WALD VIERTEL

Wo wir sind, ist oben.

GUTES AUS MEINER REGION Waldviertel

Bio AUSTRIA

NATUR im GARTEN Gesund halten, was uns gesund hält

GENUSS REGION ÖSTERREICH Waldviertler Kriecherl

MEISTER BETRIEB

Artner Silva Nortica

Waldviertler Bio-Baumschule



Sortimentskatalog 2020/ 2021

Sortimentskatalog 2020/ 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Einen ausführlichen Pflanzenindex finden Sie ab Seite 186

´Das sind wir´	4
Veranstaltungen, Termine 2020	5
Gartenberatung, Gartenplanung	6
Obstgehölze allgemein	7-8
Apfel	9-29
Birne, Nashi	30-38
Kirsche, Weichsel	39-41
Zwetschke, Ringlotte, …, Wald1/4er Kriecherl	42-46
Marille, Pfirsich, Nektarine, Mandel	47-51
Säulenobst	52-53
Quitte, Scheinquitte, Mispel	54-55
Walnuss, Butternuss, Pekan, Haselnuss, Maroni	56-59
Vogelbeere und Verwandte	60-61
Ribisel, Stachelbeere	61-63
Himbeere, Brombeere und Verwandte	63-66
Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry,…	67-69
Wildobst – Auslesen und Veredelungen	70-80
Weinreben, essbare Kletterpflanzen	81-84
Indianerbanane, Kaki, Feigen, Citrus & Co	85-88
Erdbeeren, Rhabarber	89-91
Rosen - Rosen - Rosen	92-108
Schling-, Kletterpflanzen, Clematis	109-113
Laubgehölze	114-147
Nadelgehölze	148-151
Moorbeetpflanzen	152-155
Bodendeckerpflanzen	156-158
Heckenpflanzen	158-160
Landschaftsgehölze	161
Gewürz-, Heilpflanzen, Frauenschuh-Orchideen	162-170
Blütenstauden, Gräser, Bambus	171-181
Veredelungs-Unterlagen, -Zubehör,	182-183
Wunschveredelungen, Sortenbestimmung	183
Pflanzanleitungen	184-185
Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen	186
Winterhärtezonen	187-188
Versand, Zustellung, Legende, Impressum	189
Pflanzenindex	190-195
´Freiwalder´- Produktpalette	196-197
Flora-Norah Blumenwerkstatt	198
Lilly´s Baumschulheuriger	199

ÖFFNUNGSZEITEN

Bio-Baumschule Silva Nortica

3972 Bad Großpertholz, Reichenau am Freiwald 9,
Tel.: 02857-2970, mail: artner@biobaumschule.at

Verkauf

I.: im Frühjahr und im Herbst:
Montag - Samstag: 8´00 - 17´00 Uhr
II.: im Sommer:
Montag - Samstag: 8´00 - 12´00 Uhr
III.: zwischen Herbst und Frühling:
von Leopoldii, 15.11. (Feiertag!) – Weihnachten:
Montag - Samstag: 8´00 - 12´00 Uhr
Jänner - Ende Februar:
Montag - Freitag: 8´00 - 12´00 Uhr

Büro

I.: im Frühjahr und im Herbst:
Montag - Freitag: 8´00 - 16´00 Uhr
II.: im Sommer und
III.: zwischen Herbst und Frühling:
Montag - Freitag: 8´00 - 12´00 Uhr

Betriebsurlaub von Weihnachten bis Sonntag nach Hl. 3 Könige
An Sonn- und Feiertagen findet prinzipiell kein Verkauf statt.

Blumenwerkstatt Flora Norah

3950 Gmünd, Friedhofstraße 5,
Tel.: 02852-51538, mail: flora-norah@biobaumschule.at

I.: von der Karwoche - Allerheiligen:
Montag -Freitag: 8´00 - 18´00 Uhr
Samstag: 8´00 - 12´00 Uhr
II.: von Allerseelen - Palmsonntag:
Montag - Freitag: 8´00 - 17´00 Uhr
Samstag: 8´00 - 12´00 Uhr

´Lilly´s Baumschul-Heuriger´ 2020

3972 Bad Großpertholz, Reichenau am Freiwald 9,
Tel.: 02857-2970, mail: liane.artner@biobaumschule.at

Datum	Uhrzeiten
11.4. – 24.5. , Sa u. So	Freitag 15 – 21 Uhr
17.7. – 2.8., Fr, Sa, So	Samstag 15 – 21 Uhr
3.10. – 26.10., Sa, So	Sonntag und Feiertag 15 – 20 Uhr

Geschlossene Gesellschaften sind jederzeit möglich.

BAUMSCHULFÜHRUNGEN

Für Vereine, Schulklassen, Ausflugsgruppen ab 10-15 Personen bieten wir auch Führungen an. Bei einem Rundgang durch unseren Betrieb gewähren wir Ihnen Einblick in unser Sortiment und die biologische Wirtschaftsweise und besuchen einen Teil der Produktionsflächen. Wir ersuchen um rechtzeitige Voranmeldung bzw. Terminvereinbarung.

Regelmäßige Besichtigungen finden meistens im Abstand von 3 Wochen, jeweils an einem Freitag um 15´00 Uhr statt.
Eine Führung dauert, je nach Interesse, in etwa 1 Stunde.
Anschließend geht es zur Jause oder/und zu einer Verkostung unserer ´Freiwalder´-Edelbrände und Liköre, bitte anmelden.

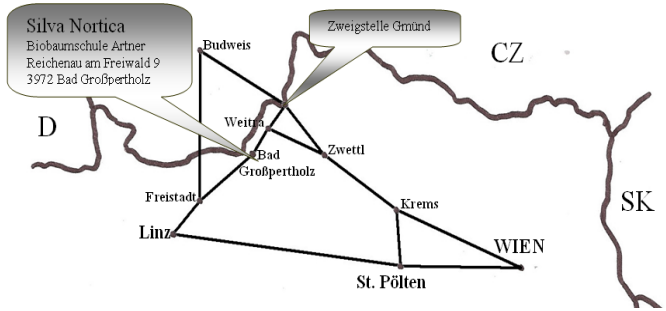
Termine für Baumschulführungen 2020:

17. Jänner	**7. Februar**	**28. Februar**
20. März	**10. April**	**1. Mai**
22. Mai	**12. Juni**	**3. Juli**
24. Juli	**14. August**	**4. September**
25. September	**16. Oktober**	**6. November**
27. November	**18. Dezember**	

ANFAHRTS-TIPP zur Bio-Baumschule!

Wenn Sie uns besuchen wollen, und mit Navigationsgerät fahren, bitte immer die **schnellste** Route und als Erstes nur 3972 Bad Großpertholz eingeben. Erst dann Reichenau, und da bitte Hausnummer 1, das ist gleich neben uns, denn unsere Nr. 9 kennen noch die wenigsten Geräte. Ansonsten würden Sie nämlich über diverse unbefestigte Neben- und Forststraßen zu uns gelotst werden.

von Wien: über Krems, Zwettl, Weitra, Bad Großpertholz;
von Linz: über Freistadt, Sandl, Karlstift, Bad Großpertholz;

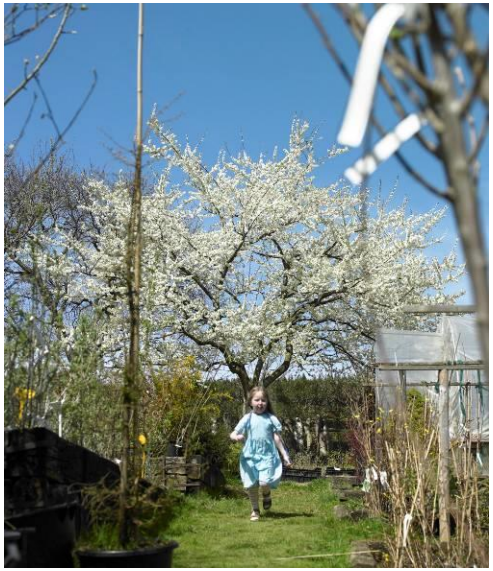



Liane Artner
Leiterin Blumenwerkstatt Flora Norah
´Lilly´s Baumschulheuriger´
Buchhaltung, Verkauf
liane.artner@biobaumschule.at
Traude Mladek
Floristin, Friedhofsgärtnerin
Blumenwerkstatt Florah Norah
flora.norah@biobaumschule.at
Julia Pollak
Tierpflegerin, Gärtnerin
Büro, Messen, Einkauf, Flora Norah
julia.pollak@biobaumschule.at
Martin Artner
Wald1/4er, 35 Jahre
Berufserfahrung
Gärtnermeister
Alexander Weissenböck
Mechaniker, Gartenanlagen,
Auslieferung
Patrick
EDV, Homepage
Michaela Prinz
Büro, Beratung, Verkauf,
Auftragsbearbeitung, Führungen,
michaela.prinz@biobaumschule.at
Anna-Sophie-Gertrud
Jus/Wirtschafts-Studium
Kepler-Uni, Linz
Marion Bruckner
zertifizierte Kräuterpädagogin
Beratung, Verkauf
Melanie Mödlagl
Floristin, Gärtnerin,
Flora Norah
Franziska Wißgott
Landschaftsgärtner-Meisterin
Garten-Planung, Beratung
Martin Laister
Gärtner, Gartenanlagen,
Baumschnitt, Destillation,
Technik, Sicherheit
Melanie Gebharter
Gärtnerin, Verkauf, Messen
Sabine Floh
Produktion, Fruchtveredelung
´Freiwalder`-Produktion
Sybille Graupner
Produktion, Versand
Katharina Zeilinger
Gärtnerlehrling, 3. Lehrjahr
Flora Norah
Melanie Zimmermann
Gärtnerlehrling 3. Lehrjahr
Johannes Wieninger
Auslieferung,
Gartenanlagen, Produktion
Susanne-Britta Gattringer
in Karenz mit Gloria

Das sind wir

Für unsere Neukunden möchte ich an dieser Stelle unseren Betrieb und mich kurz vorstellen.

Unsere Bio-Baumschule liegt im Oberen Waldviertel in Niederösterreich im Tale des Ortes Reichenau am Freiwald auf über 800 m Seehöhe nahe der oberösterreichischen und der böhmischen Grenze. Der Kurort Bad Großpertholz ist 3 km entfernt. Reichenau am Freiwald selbst liegt inmitten des Landschaftsschutzgebietes Naturpark Nordwald. Davon ableitend heißt auch unsere Baumschule ´Silva Nortica´, das sowohl mit ´Hohes Land´ als auch mit ´Nordwald´ übersetzt werden kann. Im 15. Jahrhundert entstand hier eine der ersten Glashütten, Bleikristallschleifereien gibt es heute noch einige in der Umgebung. Das Heilmoor für das Kurhotel, das übrigens 1. anerkannte Heilmoor Niederösterreichs, wird unweit unseres Bio-Betriebes abgebaut.



Seit nunmehr 35 Jahren haben wir uns der Erhaltung alter Obstsorten verschrieben. Unsere Obstbäume werden großteils auf Sämlingsunterlagen veredelt und sind dadurch besonders langlebig, robust und anpassungsfähig. Wir haben auch Obstarten und -sorten in Vermehrung, die von Holz und Blüte zwar genügend frosthart sind, sich aber trotzdem auf klimatisch günstigeren Standorten wohler fühlen und besser gedeihen. Aufgrund unserer Höhenlage und der damit verbundenen weniger hohen zur Verfügung stehenden Gesamtwärmemenge, ist die Fruchtgüte einfach weniger zufriedenstellend. Man denke nur an Winterbirnen wie die Vereinsdechantbirne, die jedes Jahr gesunde, schöne Früchte hervorbringt, diese aber oft aufgrund der ungenügenden Ausreife rübig schmecken. Genauso haben wir aber auch Obst- und Beerenarten und Sorten in Vermehrung, die so gar nicht ins Waldviertel gehören, ich denke da an Kiwi, Feigen, Indianerbananen und Co. Und – mit Erfolg!



Den Großteil unserer alten, teils vergessenen Sorten, haben wir in jahrelanger Kleinarbeit zusammengetragen und sind auch noch nicht fertig damit. Dabei haben sich viele Bekanntschaften ergeben, Kooperationen wurden geschlossen und Freundschaften sind entstanden. Ganz gleich, ob es sich dabei um Vereine, Hochschulen oder um Personen handelt, allen gleich ist, dass sie es wert finden, sich um alte Sorten zu kümmern. Ich möchte hier nur einige nennen, wie die Vereine Arche Noah, Arctus retiae, ARGE Streuobst, Pro Specie Rara, … Versuchsanstalten, Hochschulen, Universitäten wie die BOKU, LFZ-Klosterneuburg, OAV in St. Andrä/Kärnten, Laimburg in Südtirol, …. und viele Leute aus Böhmen, der Pfalz, Südtirol, Schweden, Ungarn, …. und natürlich die vielen österreichischen Landsleute.
Zurzeit haben wir über 700 verschiedene, vor allem alte Obstsorten im Sortiment. Auch sgn. Wunschveredelungen von Ihrem persönlichen Lieblingsobstbaum ohne Namen veredeln wir, mehr davon auf einer der nächsten Seiten bei Obstgehölze, Gruppe 5.



Der fachgerechte Obstbaumschnitt, besonders von alten Bäumen, von jungen sowieso, ist für uns von großer Bedeutung und wird von uns durchgeführt.



Ein weiteres Standbein unserer Produktion ist das äußerst umfangreiche Beerensortiment, das nicht nur in den Privatgärten viel Freude bereitet, sondern auch im BIO-Erwerbsanbau gut aufgestellt ist.

Ein weiterer Schwerpunkt ist unser Rosenangebot mit ca. 250 Arten bzw. Sorten.

Wir sind ein BIO-Betrieb, von Anfang an - damals gab´s auch noch keine Bio-Förderungen,... Die Verwendung von natürlichen Düngern, das Beachten der Mondphasen war und ist bei uns selbstverständlich, ´Unkraut´ in den Reihen unserer Pflanzen wird händisch gejätet, kompostiert, und dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt. Die Förderung/Erhaltung von Flora und Fauna ist bei uns kein leeres Schlagwort, überzeugen Sie sich.



Seit der Gründung 1984 arbeiten wir biologisch, für mich/uns ist nie etwas anderes in Frage gekommen.Wir sind Mitglied bei ´Ernte für das Leben´, jetzt BioErnteAustria. Durch die Austria-Bio-Garantie (Kontr.Nr. AT-BIO-302) werden wir laufend überprüft. Weiters werden unsere Pflanzen 2mal jährlich von der Niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer phytosanitär untersucht, um die Gesundheit unserer Pflanzen zu gewährleisten. Unsere EU-Pflanzenpassnummer lautet AT-N1315.



Auf der Grundlage meiner Ausbildung, Meisterprüfung 1988 mit Spezialfach Gartengestaltung, und langjähriger Berufstätigkeit ist die Planung, Bepflanzung und Pflege von naturnahen Gärten und Grünflächen ein weiterer Schwerpunkt unseres Angebotes.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Artner

VERANSTALTUNGEN & TERMINE, BAUMSCHULFÜHRUNGEN 2020

Blühendes Österreich - Messe Wels
Freitag, 3. – Sonntag, 5. 4. 2020: jeweils 9-18 Uhr, 4600 Wels, Messeplatz 1, www.gartenmesse.at

10. Exotischer Pflanzenmarkt bei Austro Palm
Samstag, 4.4.2020: 10-17 Uhr, 2353 Guntramsdorf, Teichgasse 30, www.austropalm.at

Lilly´s Baumschul-Heuriger - Saisonstart am
Samstag, 11.4. - Sonntag 24.5. 2020: 15-21 Uhr, in unserer Bio-Baumschule, weitere Öffnungszeiten auf Seite 3.

Grafenegger Frühling
Karsamstag, 11. – Ostermontag, 13.4.2020: jeweils 10-18 Uhr, Schloss Grafenegg, 3485 Grafenegg 10, www.grafenegg.com

Raritätenbörse im Botanischen Garten d. Uni Wien
Freitag, 17. - Sonntag, 19.4.2020:
jeweils 9´30-18 Uhr, Rennweg 14, Eingang Ecke Prätoriusgasse/Mechelgasse, 1030 Wien, www.botanik.univie.ca.at

´Georgimorkt´ in Mals
Dienstag, 23.4.2020: 9-15 Uhr, im Vinschgau, Südtirol, 39024 Mals (Malles Venosta), www.gemeinde.mals.bz.it

Pflanzenmarkt im Botanischen Garten Linz
Samstag, 25. - Sonntag 26.4.2020: 10-17 Uhr, 4020 Linz, Roseggerstraße 20, www.linz.at/botanischergarten

Grazer Raritätenmarkt
Samstag, 25. - Sonntag 26.4. 2020: jeweils 9´30-16´30 Uhr, im Botanischen Garten der Uni Graz, Schubertstraße 59, 8010 Graz, www.uni-graz.at/garten

Arche Noah Pflanzenmarkt im Botanischen Garten der Uni Salzburg
Freitag, 24. – Sonntag, 26.4.2020: Freitag: 12- 16´30, Samstag + Sonntag: 9´30- 16´30 Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, www.uni-salzburg.at/botanischer

´Arche Noah Pflanzenfest´
Freitag, 1. 5. – Sonntag, 3.5.: jeweils 10-17 Uhr
mit
Bio-Jungpflanzenmarkt
Freitag, 1.5.2020: 10-17 Uhr, mit Tauschmarkt bei Arche Noah in 3553 Schiltern bei Langenlois, www.arche-noah.at

Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum Maria Saal
Samstag, 2. – Sonntag, 3.5.2020: jeweils 9´30-16´30 Uhr Domplatz 3, 9063 Maria Saal, www.freilichtmuseum-mariasaal.at

Arche Noah Pflanzenmarkt im Botanischen Garten München Nymphenburg
Sonntag, 10.5.2020: 9´30-17´30 Uhr, Menzinger Straße 71, 80638 München, www.botmuc.de


Tag der offenen Tür 2019

´Springtime´ - Tag der offenen Tür
Sonntag nach Muttertag, 17.5.2020: 9-17 Uhr bei uns in Reichenau am Freiwald.



Waldviertel pur 2019

´Waldviertel pur´
Mittwoch, 27. - Freitag, 29.5.2020: Mittwoch 11-22 Uhr, Donnerstag + Freitag 10-22 Uhr, am Wiener Rathausplatz, 1010 Wien, www.waldviertelpur.at

´Alles Kriecherl´
Sonntag, 11.10.2020: 13-20 Uhr
bei uns in Reichenau am Freiwald in ´Lilly´s Baumschulheurigen.


Obstbaumtag 2019

26. Obstbaumtag
Samstag, 17.10.2020: 8´30-17 Uhr
bei uns in Reichenau am Freiwald, mit Obstsortenschau und Verkostungen, und viel, viel BIO.

´BIO ÖSTERREICH´
Samstag, 14. - Sonntag, 15.11.2020: jeweils 9-18 Uhr auf dem Messegelände in Wieselburg, 3250 Wieselburg, Volksfestplatz 3, www.messewieselburg.at

´s´Liacht is do´ - Adventkonzert bei Lilly
Samstag, 21.11.2020
17-20 Uhr, Advent-Konzert in ´Lilly´s Baumschulheurigen´, bei uns in Reichenau am Freiwald, von und mit ´La Metta´.

Adventmarkt Gmünd
Freitag, 4.- Sonntag, 6.12.2020 jeweils von 14- 19 Uhr in der Fußgängerzone am Stadtplatz, 3950 Gmünd

Gerne nehmen wir Vorbestellungen zu den angeführten Veranstaltungen mit, welche dann direkt von dort abgeholt werden können.

Naturgarten

Beratung, Planung, Gestaltung, Pflege

Lassen Sie sich auf „Ihrem Naturgartenweg“ von uns beraten. Wir helfen Ihnen dabei, mit Ihren Wünschen und Vorstellungen, mit unserem ´gewusst wie´, jenen Garten wahr werden zu lassen, von dem Sie träumen.

Die Beratung, Planung, Pflanzung und Pflege von Naturgärten sind unsere Stärke. Egal, ob Hausgarten, Naschhecken, Streuobstwiesen, Parkanlagen, Schutzhecken, usw.
Der fachgerechte Obstbaumschnitt, von Anfang an, bis hin zur Revitalisierung von ungepflegten, alten, greisen Bäumen, sind eine der Grundsäulen unseres Schaffens und Tuns.

Franziska Wißgott, Landschafts-Gärtnermeisterin, berät Sie gerne, auch vor Ort in Ihrem Garten, und erstellt Gartenpläne, Bepflanzungsvorschläge, Zeitabläufe, usw.
Fr. Michaela Prinz, Fr. Marion Bruckner und natürlich auch Fr. Franziska Wißgott stehen in der Bio-Baumschule für Beratungen, Fragen und Angebote rund um Ihren Garten gerne zur Verfügung. Bitte um Terminvereinbarung.

Für nähere Auskünfte und Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter 02857-2970.
Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Weg zum Natur-Garten begleiten zu dürfen!















OBSTGEHÖLZE

Obstbäume

Einteilung aller Fruchtsorten von **Apfel, Birne, Zwetschke, Pflaume, Kriecherl…,Kirsche und Weichsel, Marille, Pfirsich, Mandel, Quitte, Mispel** in folgende 5 Preisgruppen (PG):

Gruppe1(PG1): Diese Gruppe umfasst über 130 alte, aber bekannte Sorten, und zusätzlich noch einige übliche Marktsorten. Diese PG1-Sorten sind zu den Hauptpflanzzeiten in den verschiedenen Qualitäten normalerweise immer verfügbar, außer es ist schon gegen Ende einer Saison oder im Frühjahr, da kann es dann schon vorkommen, dass die eine oder andere Sorte bereits ausverkauft ist.

Gruppe 2(PG2): das **Liebhabersortiment** mit über 170 Sorten. Es handelt sich hierbei um eher selten anzutreffende Sorten, welche
aber großteils irgendwo einmal im größeren Umfang angepflanzt wurden, später jedoch, aus welchen Gründen auch immer, in Vergessenheit geraten sind. Weiters finden Sie unter den PG2-Sorten viele Neuheiten, die sich bewährt haben, auch die Gruppe der verschiedenen Nashi -Birnen, und einige Lizenzsorten - ®. Diese Sorten sind, mit Glück, gerade auf Lager (verschiedenen Größen?!) oder auf Vorbestellung im Normalfall innerhalb eines Jahres verfügbar.
Vorbestellungen für das laufende Jahr sind immer bis Februar möglich. Im März, April werden Ihre Sortenwünsche mittels Winterhandveredelung kopuliert. Bis zum Oktober des laufenden Jahres sind diese Veredelungen etwa 80-150cm hoch und abholbereit. Wir veredeln auf mittelstark- bis starkwüchsigen Unterlagen, diese sind für die Erziehung von Halb- und Hochstämmen geeignet. Bei den Vorbestellungen muss auch noch darauf hingewiesen werden, dass es ein kann, dass nicht von allen gewünschten Sorten Edelreiser von unseren Mutterbäumen geschnitten werden können und wir deshalb dann auch keine Winterhandveredelungen machen können.

Gruppe 3(PG3): absolute **Raritäten und Spezialitäten**, ca. 400 Sorten, - darunter verstehen wir solche Sorten, die auch in der Literatur relativ selten verkommen, oder sich verbreitungsmäßig auf wenige Standorte konzentrieren. Es sind auch Sorten darunter, die man schon dem Untergang geweiht hatte bzw. verschollen waren, die aber Glück hatten, von jemandem gefunden worden zu sein, der wusste, ´was´ er da gefunden hatte. Diese Sorten sind, mit sehr, sehr viel Glück, gerade auf Lager oder auf Vorbestellung im Normalfall innerhalb eines Jahres verfügbar.
Vorbestellungen für das laufende Jahr sind immer bis Februar möglich. Im März, April werden Ihre Sortenwünsche mittels Winterhandveredelung kopuliert. Bis zum Oktober des laufenden Jahres sind diese Veredelungen etwa 80-150cm hoch und abholbereit. Wir veredeln auf mittelstark- bis starkwüchsigen Unterlagen, diese sind für die Erziehung von Halb- und Hochstämmen geeignet. Bei den Vorbestellungen muss auch noch darauf hingewiesen werden, dass es ein kann, dass nicht von allen gewünschten Sorten Edelreiser von unseren Mutterbäumen geschnitten werden können und wir deshalb dann auch keine Winterhandveredelungen machen können.

Gruppe 4(PG4): Säulen-, und Zwergobstbäume.

Gruppe 5 (PG5) : Mehrfachveredelungen oder **Mehrsortenbäume** genannt. Das heißt, dass Sorten von zusammenpassenden Arten und Sorten auf einen Stamm aufveredelt werden.
Bitte anfragen, welche Kombinationen gerade vorhanden sind.

Raritäten- Downloadliste!!

Eine Liste von derzeit vorhandenen Liebhabersorten, Obstraritäten, Lizenzsorten und andere ist auf unserer Homepage unter http://www.artner.biobaumschule.at-downloads-Liebhabersorten,... zum Herunterladen für Sie bereitgestellt.


Quartier Kriecherlfeld


Quartier Schneidergarten


Apfelsolitär 16/18 HmB

Solitärobstbäume

Solitärobstbäume sind mehrmals verschulte Halb- und Hochstämme in einigen Sorten mit mehrjähriger Naturkrone, die größeren davon sind bereits im Ertragsstadium. Das Alter bewegt sich, je nach Größe, zwischen ca. 5 und 15 Jahren.
Die Bäume haben einen Stammumfang von 8/10, 10/12, 12/14, 14/16, 16/18, 18/20, 20/25cm, und mehr, in 1m Höhe gemessen. Sie sind, je nach Form, Art und Alter bis 5,5m hoch und 3,5m bereit.
Solitärobstbäume sind nicht versandfähig, sie können abgeholt oder zugestellt werden.





Mostbirnen 14/16



Kirsche 20/25



Zwetschke 12/14

2-Etagen Schräg-Spaliere

Von wenigen Apfel- und Birnensorten sind vorgezogene Schräg-Spalierobstbäume auf der Unterlage M9 bzw. Kirchensaller vorhanden, diese können noch als waagrecht Spaliere gezogen werden.
Apfelsorten: Cox Orange, Elstar, Goldparmäne, Ingrid Marie, Prinz Albrecht von Preußen, Reanda, Retina, Roter Boskoop, Roter Gravensteiner, Roter Holsteiner Cox, Roter James Grieve, Weißer Klar
Birnensorten: Clapps Liebling, Köstliche aus Charneaux, Williams Christbirne



2 Etagen Schrägspalier

Erklärungen

zu den Beschreibungen der einzelnen Obstsorten auf den folgenden Seiten:

Die Sorten der einzelnen Obstarten sind nach dem Alphabet geordnet.
Nach dem Sortennamen steht die Jahreszahl der Entdeckung/Züchtung und der Ort/das Land, von wo diese Sorte abstammt, oder umgekehrt, soweit vorhanden bzw. wann und wo die jeweilige Sorte gezüchtet, gekreuzt, gefunden oder in den Handel eingeführt wurde.

Es folgt eine Kurzbeschreibung der Sorte und eventuelle Besonderheiten.

In der vierteiligen Spalte zum Schluss jeder Sortenbeschreibung steht in Spalte
1.: die Genussreife: Zuteilung laut Beginn Ihrer Genussreifezeit
2.: die Reifezeit: in römischen Zahlen (z.B. VII-X für Juli bis Oktober), manchmal auch mit Buchstaben wie A=Anfang, M=Mitte oder E=Ende, und bei Kirschen und Weichsel zusätzlich die Kirschwoche
3.: die mögliche Verwendung: T=Tafelfrucht, H=Haushaltsfrucht/Saft und M=Most/Saft/Destillieren
4.: die Preisgruppe: z.B. PG1 = Preisgruppe 1, die Preise finden Sie in der jeweils aktuellen Preisliste unter Obstgehölze-Preistabelle, die Preisliste kann jederzeit kostenlos angefordert werden.

Apfel

A.Artner
Sommer | Reife VIII | Vwdg T | **PG2**

Lokalsorte, mittelgroß, gelb mit rosarotem Wangerl, feinzellig, Geschmack sehr süß mit leichter Säure, bei Überreife mürbe, Baum stark wachsend.

Adamsapfel
Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

vor 1884, mittel-groß, hochgebaut-rundlich, dunkelkarminrot, saftig, süßweinig, leicht gewürzt.



Adamsparmäne – Norfolk Pippin
Winter | Reife XII-III | Vwdg T | **PG3**

England, 1826, Frucht grüngelb, mit roten Streifen und großen, hellen Schalenpunkten, aromatisch, süßsäuerlicher Geschmack, schwachwüchsig.



Adersleber Kalvill
Winter | Reife XII-III | Vwdg T | **PG2**

1830 vom Kloster Adersleben, groß, edler Geschmack, saftig, in warmen Lagen sehr zu empfehlen, Neigung zum Welken.

Akerö - Apfel von Akerö
Herbst | Reife X-II | Vwdg T | **PG3**

NL, 15. Jhdt., 1759 nach Schweden, dort sehr bekannt, großer, ei-walzenförmiger, hellgelber Apfel mit dezenten rötlichen Längsstreifen, süß-sauer bis süßweiniger Geschmack, sehr frosthart.



Aldingers George Cave
Sommer | Reife AVIII | Vwdg T | **PG1**

1923, England, von Baumschule Aldinger in Stuttgart ab 1962 stark verbreitet, sehr guter Frühapfel, mittelgroß, rot gestreift, würzig, 4-6 Wochen haltbar, reicher und regelmäßiger Ertrag, sehr widerstandsfähig, mittelstark wachsend.



Alkmene
Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG1**

D, um 1930, feiner Frühherbstapfel, orangegelb, verwaschen rot gestreift, saftig, aromatisch, klein-mittelgroß, Ertrag hoch, früh einsetzend, gesund.

Allington Pepping
Herbst | Reife XI-II | Vwdg TH | **PG3**

England, soll Smlg. von Cox Orange sein, mittel-groß, etwas hochgebaut, gelb, rot gestreift, angenehm säuerlich und leicht gewürzt, für ungünstigere Standorte gut geeignet.

Altländer Pfannkuchenapfel
Winter | Reife XII-VI | Vwdg TH | **PG3**

D, um 1840, Zufallssmlg., mittelgroß-groß, breitkugelig, grüngelb, dunkelrot gestreift, süßsäuerlich mit leichtem Aroma, windfeste Früchte, eher schwach wachsend.

Ananasrenette
Herbst | Reife XI-II | Vwdg TH | **PG2**

1820, Holland, klein-mittel-groß, gelb, auffällig bepunktet, saftig, süß, aromatisch, benötigt gute Standorte, schwachwüchsig.



Antonowka – Possarts Nalivia
Herbst | Reife IX-XII | Vwdg HM | **PG2**

Russland, groß-sehr groß, strohgelb, teils berostet, saftreich, süßweinig, Baum robust, frosthart bis in hohe Lagen.

Auralia = Tumanga
Winter | Reife XII-III | Vwdg T | **PG3**

1961, Deutschland, mittelgroß-groß, gelbgrün, sonnseits hellrötlich-orange verwaschen mit Rostpunkten, feinzellig, saftig, fein süß-säuerlich, zart aromatisch.

Ausbacher Roter
Winter | Reife I-V | Vwdg HM | **PG2**

D, um 1870, wahrscheinlich viel älter, Apfel groß, etwas hochgebaut, lebhaft blutrot, festes Fleisch, schwach säuerlich, sturmfest, robust, für raue Lagen.

Bananenapfel Gföhlerwald
Herbst | Reife IX-XII | Vwdg THM | **PG2**

NÖ, Jaidhof, 2013 benannt, kleiner gelb-flächig roter Apfel, feinzellig, süß und deutliches Bananenaroma, druckempfindlich, starkwachsend, robust.



Batullenapfel
Winter | Reife XII-VI | Vwdg TH | **PG3**

vor 1860, stammt aus Siebenbürgen, mittelgroß, flachkugelig, strohgelb, zartrosa verwaschen, sehr saftig, leicht säuerlich, gutes Aroma, sehr würzig, Baum anspruchslos und frosthart.

Baumanns Winterrenette
Winter | Reife XII-IV | Vwdg T | **PG2**

1800, Elsass, mittel-großer Apfel, dunkelrot, saftig, süßsäuerlich, frühtragend, bis in Höhenlagen.

Bellefleur Kitaika
Herbst | Reife IX-I | Vwdg T | **PG3**

1908, Russland, Mitschurin, mittelgroß, deutliche Kanten, blassgrün-goldgelb-orangerot gestreift und geflammt, mäßig saftig, pikant süßsäuerlich, starker Wuchs, robust, frosthart.



Berner Rosenapfel
Herbst | Reife XI-II | Vwdg T | **PG1**

um 1888 in der Schweiz entdeckt, bekannte, sehr gute, mittel-große, rot-dunkelrote Frucht, bläulich bereift, saftig, mittelfeinzellig, süßsäuerlich, schwach gewürzt, windfest, mittelstark bis in Höhenlagen wachsend.



Beutelsbacher Rambour

Winter | Reife XII-II | Vwdg TH | **PG3**

um 1900, D, große, gelbrot-fast gänzlich rote, saftreiche, aromatische Frucht, mittelstark wachsend, auch für Höhenlagen, gesunder Baum.

Biesterfelder Renette

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg T | **PG3**

Anfang 20. Jhdt., D, mittel-groß, gelborange-rot, feinsäuerlich, saftig, schnell mürbe.

Bihorel Renette

Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | **PG3**

1859, mittelgroß, gelb, kräftig gerötet, saftig, schwach gewürzt, Säure vorherrschend.



Birnförmiger Apfel

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

D, vor 1859, klein-mittelgroß, grüngelb, rot gestreift und verwaschen, mäßig saftig, kräftig säuerlich und süß, schwach gewürzt.

Bismarckapfel

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | **PG3**

1870, Tasmanien, mittel-großer, großteils roter, bereifter Apfel, saftig, wenig gewürzt, säuerlich, sehr guter Haushaltsapfel.

Bittenfelder

Herbst | Reife XI-III | Vwdg HM | **PG2**

D, Frucht mittelgroß, hellgrün-gelb, saftig, zuckerreich mit genügend Säure, robust.

Blauacher – Blauapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg HM | **PG3**

1881, CH-Wädenswil, mittelgroßer, dunkelroter, fester, säuerlicher, saftiger, etwas herber Mostapfel mit mildem Aroma, bepunktet.

Blauensteiner Spitzapfel

Herbst | Reife X-III | Vwdg THM | **PG2**

NÖ, Jaidhof, 2013 benannt, Frucht groß-sehr groß, verwaschen blaustichig leuchtendrot, sonst gelb, grobzellig, säuerlich-süß, starkwüchsig, gesund.

Blumberger Langstiel

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG2**

D, mittelgroßer, breitrunder Apfel, gelb, leicht gerötet, saftig, mit angenehmer Säure und Würze, breit anbaufähig.



Böhmischer Brünnerling – Welschisner - Seidenbrünnerling

Winter | Reife I-V | Vwdg THM | **PG2**

um 1600 in OÖ als Zufallssämling gefunden, groß, gelbgrün mit roter-dunkelroter Deckfarbe, ausreichend süß, aromatisch, schwache Säure, geringe Ansprüche, robust.



Böhmischer Rosenapfel

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg TH | **PG3**

Böhmen, vor 1854, plattrunde, große grüne Frucht, fast ganzflächig rot geflammt, Fleisch weiß, angenehm süßweinig, saftig.



Boikenapfel - Riesenboikenapfel

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg HM | **PG1**

nach Deichhauptmann Boiken, 1828, benannt, groß-sehr groß, gelbgrün, saftig, säuerlich-süß, nicht oder minimal gewürzt, windfest, Früchte bleiben bis in den Winter am Baum hängen, ideal für Winterfütterung, Ansprüche an Boden und Klima gering.

Bola-Apfel

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg T | **PG3**

OÖ, Inn-/Hausruckviertel, klein-mittelgroßer Apfel, gelb-rot gesprenkelt, fruchtiger, eher süßer Geschmack.



Borowinka

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG3**

Russland, groß, sehr saftig, verwaschen lilarosa-rot gefärbt, feinzellig, aromatisch, frühtragend, robust und frosthart.

Borsdorfer

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

A, vor 1800, klein, glänzend rot, süßweinig, robust.

Boskoop Hohenheim

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg TH | **PG1**

Gelbe Zufallsmutante von Schöner von Boskoop aus Süddeutschland.

Braeburn

Winter | Reife I-V | Vwdg TH | **PG2**

1952, Neuseeland, Frucht mittel-groß, hellbräunlich, gestreift, mittelfeinzellig, süß mit leichter Säure, aromatisch, für gute Lagen.

Bramleys Seedling

Herbst | Reife AX-XII | Vwdg TH | **PG3**

England, 1810, großer, flachrunder, grünlichgelber, später gerötet und gestreifter Apfel, Fleisch gelblich, fest, säuerlich.

Braunauer Rosmarin – Winterrolling

Winter | Reife XII-II | Vwdg TH | **PG2**

OÖ, 1851, Frucht mittelgroß, hellgrün-gelb, stark gerötet, Fruchtfleisch ziemlich mürbe, ausreichend saftig, süß, weinig, guter Geruch.



Brauner Matapfel

Winter | Reife XII-VI | Vwdg M | **PG3**

bereits 1798 beschrieben, vermutlich sogar altrömischer Herkunft, mittelgroß, saftreich, braunkarminrot, weinsäuerlich, anspruchslos, kann uralt werden.



Breitarsch

Sommer | Reife IX-XI | Vwdg THM | **PG2**

A, Früchte gelbrotgestreift, groß, breitrund, sehr saftig, etwas nach Marzipan schmeckend, Baum gesund und robust.

Brettacher Gewürzapfel

Winter | Reife I-V | Vwdg T | **PG1**

um 1900, in Bayern weit verbreitet, großer, plattrunder, grüngelber Apfel mit braunroter Backe, saftig, spritzig mit mildem Aroma, robust gegen Krankheiten, Schädlinge und Frost.

Canadian Star

Herbst | Reife IX-II | Vwdg TH | **PG2**

Kanada, 1928, mittelgroß, dunkelrotgestreift, Fruchtfleisch grobzellig, spritzig, nach Champagner duftend.

Carola = Kalco

Cellini

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG2**

1850, GB, gelbrot gestreift, manchmal auch ganz rot, ziemlich saftig, später mürbe, säuerlich aromatisch, auch für Höhenlagen.



Champagner Renette

Winter | Reife XII-VII | Vwdg TH | **PG3**

F, 1799 beschrieben, mittel-großer, flachrunder, wachsgelber Apfel, manchmal rosa getönt, fest, saftig, wenig gewürzt, erfrischende Säure, bei ausreichender Wärme auch für mittlere Höhenlagen geeignet.



Charlamowsky

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg TH | **PG1**

stammt aus Südrussland oder Persien, seit 1834 in Frankreich, altbekannte, beliebte Sorte, Frucht mittelgroß, grünlich-weißgelb mit hellroter-roter Streifung, fest, saftig, feinzellig, vorherrschend weinsäuerlich, anspruchslos an Boden und Klima.



Chrysofsker - Roter Jungfernapfel

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | **PG1**

1798 erstmals in Böhmen (als ´Panenske´) beschrieben, mittelgroß, dunkelrot, hell gestreift, saftig, süß-säuerlich, mit einem Malzton, bestens geeignet für den Frischverzehr, Baum mittelstark wachsend, bis in Höhenlagen, verträgt Trockenheit und Hitze.

Christbaumapfel Zizka

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | **PG3**

klein, gelbrot, süßsäuerlich, starkwüchsig, sehr frosthart.

Christkindler

Winter | Reife XII-II | Vwdg THM | **PG3**

D, vor 1600, kleiner, flachrunder, purpurroter, säuerlich-süßer, saftiger, leicht parfümierter Apfel, im Elsass traditioneller Weihnachtsapfel, Baum kräftig, robust.



Christs Gelber Augustapfel

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg T | **PG3**

mittelgroß, hellgelb, später fast wachsartig weiß, saftig, schwach rosenapfelartig gewürzt, ziemlich kräftige, doch angenehme Säure, genügend süß.

Coulons Renette

Winter | Reife XII-III | Vwdg THM | **PG3**

B, 1850, groß-sehr groß, gelblichgrün, sonnseits rot verwaschen, etwas düstere Farbe, aber feines Fruchtfleisch, saftig, nicht stark gewürzt, säuerlich, Süße ausreichend.



Cox Orangenrenette

Herbst | Reife X-II | Vwdg T | **PG1**

1825 als Smlg. von Ribston Pepping gezüchtet, England, mittelgroß, grünlichgelb-orangerot, leicht berostet, Fleisch cremefarben, saftig, süß, edel, anspruchsvoll, gedeiht auch noch in günstigen Höhenlagen auf gutem Boden.

Crab Apfel = Sibirian Crab

Credes Quittenrenette

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

um 1850, mittelgroß, gelb, ungleichhälftig, spritzig sauer und süß, quittenartiges Aroma.

Croncels – Transparent aus Croncels

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG1**

1869 in Frankreich durch die Baumschule Baltet eingeführt, mittel-groß, grünlich-weiß, später weißlichgelb, Fruchtfleisch locker und saftreich, süßweiniges Aroma, sehr frosthart.

Damasonrenette

Winter | Reife XII-IV | Vwdg TH | **PG1**

1628, F, mittelgroß, grün bis bräunlich-rot verwaschen gestreift, berostet, ausreichend saftig, süßsäuerlich, robust.



Danziger Kantapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG1**

sehr alte Sorte, entstanden in Deutschland oder Holland, mittelgroße, rote-dunkelrote Frucht, saftig, säuerlich-süß, minimal gewürzt, anspruchslos, frosthart, für hohe Lagen.

Deans Küchenapfel

Winter	Reife XII-III	Vwdg H	PG2

1870, GB, groß, gelblichgrün, mürbe, saftig, nicht gewürzt, ausgeprägte Säure, wenig süß.

Delbarestivale

Sommer	Reife MVIII-X	Vwdg T	PG3

F, 1982, junge Sorte, einer der besten Frühäpfel, Frucht hochgebaut, mittel-groß, grünlichgelb, sonnseits kräftig gerötet und gestreift, süßfruchtig, aromatisch, etwas anfällig, will warme Lagen.

Deutscher Goldpepping

Winter	Reife I-IV	Vwdg T	PG3

vor 1850, D, eher kleiner, goldgelber, zahlreich bepunkteter Apfel, saftig, edel renettenartig gewürzt, deutliche Säure, aber vorherrschend süß.



Discovery - Thursten August

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg T	PG2

1949, GB, klein-mittelgroße, leuchtendrote Frucht, saftig mit säuerlichem Aroma, schwach wachsend, ohne besondere Ansprüche.

Doberaner Borsdorfer Renette

Herbst	Reife XI-II	Vwdg T	PG3

D, 1898, mittelgroß, kräftig gerötet, feines, festes Fruchtfleisch, nicht bräunend, saftig, edel renettenartig gewürzt, vorherrschend süß.

Doppelter Borsdorfer

Herbst	Reife X-XI	Vwdg THM	PG3

mittelgroß, flachrund, gelb-goldgelb, fest, saftig, kräftig edel gewürzt.

Double Zoete Agt = Doppelter Agatapfel

Herbst	Reife XI-IV	Vwdg TH	PG3

D, vor 1875, mittelgroß, gelb, großteils karminrot, dunkelrot gestreift, Fleisch fein, saftreich, mäßige Säure, stark gewürzt, etwas nach Anis und Zimt.



Dülmener Herbstrosenapfel

Herbst	Reife IX-XII	Vwdg TH	PG2

1870, D, Smlg. von Gravensteiner, mittelgroß-groß, gelb, leicht rot gestreift, saftig, harmonisch süßsäuerlich, fein gewürzt, robust.



Early Worcester = Englischer Scharlachpepping

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG3

mittelgroß, dunkelrot, fein, locker, saftig, würzig, wenig Säure.

Echter Lederer

Herbst	Reife X-II	Vwdg THM	PG1

sehr alte, bekannte und beliebte Sorte, Frucht mittelgroß bis groß, grün-gelblich, größtenteils bräunlich berostet, fest, saftig, angenehm süß-säuerlich, robust.

Edelböhmer

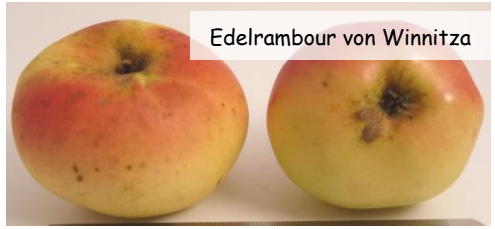
Winter	Reife XII-III	Vwdg TH	PG3

mittelgroß, flach, gelb, stark gerötet, Fleisch fein, leicht bittermandelig gewürzt.

Edelborsdorfer

Herbst	Reife XI-III	Vwdg TH	PG3

12. Jhdt., D, Frucht klein-mittelgroß, flachrund-rund, gelblich-gelbgrün mit lebhaft roter Backe, mäßig saftig, fein gewürzter Geschmack, spätblühend, widerstandsfähig.



Edelrambour von Winnitza

Herbst	Reife XI-II	Vwdg TH	PG3

1899, Ukraine, eher groß, Haut fettig, gelb, später teils hellrot, fest, angenehme Säure, ausreichender Zuckergehalt, starkwüchsig, gesund und robust, mittelspäte Blüte.

Edelrenette

Winter	Reife XII-IV	Vwdg T	PG3

1540, F, mittelgroß, gelb, saftig, bepunktet, fein, süß, gewürzt, für gute Lagen.

Effeltricher Findling

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg TM	PG3

D, Frucht grüngelb, sonnseits rot gestreift, süßsäuerlich, Baum gesund und robust.

Eifeler Rambour

Winter	Reife XII-III	Vwdg TH	PG3

D, Frucht mittelgroß, gestreift, intensiv gelb-orangerot, saftig, süßsäuerlich, Ertrag spät, dann aber regelmäßig alle 2 Jahre, für Höhenlagen.

Elise Rathke

Herbst	Reife XI-II	Vwdg TH	PG3

1880, Danzig, grüne, rotbackige, saftige Früchte, süßsäuerlich, etwas gewürzt mit kräftiger, angenehmer Säure, auffällige Wuchsform mit herabhängenden Zweigen und rötlichen Blüten.



Ellisons Orangenpepping

Herbst	Reife IX-X	Vwdg T	PG3

GB, 1904, mittel-großer, gelber, stark geflammter Apfel, saftig, dichtzellig, fein süßsäuerlich, stark gewürzt.



Elstar

Herbst	Reife X-I	Vwdg T	PG1

NL, 1972, neuere Sorte, mittelgroßer, gelber, sonnseits stark geröteter Apfel, saftig, wohlschmeckend, für warme Lagen, viele Mutanten.



Engelsberger Renette

Herbst	Reife IX-X	Vwdg M	PG2

D, 1854 erstmals beschrieben, Zufallssämling, klein-mittelgroß, gelb, angenehme Säure, Ertrag früh, regelmäßig und hoch, schwachwachsend, geringe Ansprüche an Boden und Klima.

Englische Königsparmäne = Limonenrenette

Herbst	Reife XI-III	Vwdg T	PG3

bereits 1836 beschrieben, großfrüchtig, grünlichgelb, später rotgestreift, leicht berostet, würziger Geschmack.



Englische Spitalsrenette

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

1809, GB, mittelgroß, gelb, fein zimtfarben berostet, Fruchtfleisch fest, saftig, sehr edel gewürzt, feine Säure bei hohem Zuckergehalt.

Englischer Goldpepping

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG3**

England, kleiner, goldgelber, sonnseits etwas orangeroter Apfel, zahlreiche Schalenpunkte, saftig, schwach gewürzt, wenig Säure bei hohem Zuckergehalt, intensiver Geruch.

Englischer Scharlachpepping = Early Worcester

Erbachhofer Weinapfel

Herbst | Reife IX-II | Vwdg M | **PG2**

1925, D, hochwertige Keltersorte, klein-mittelgroß, gelb, sonnseits kräftig gerötet und gestreift, fest, würzig, Baum gesund und robust.

Erwin Baur

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

D, Apfel mittelgroß, kugelig, grünlich, zur Reife rotbraun gestreift, saftig, harmonisches Zucker-Säureverhältins, widerstandsfähig, Ertrag früh.



Falchs Gulderling

Winter | Reife XI-V | Vwdg TH | **PG2**

ca. 1850, Tirol, mittel-groß, gelbrot gestreift, mittelsaftig, angenehm mild süßsäuerlich, mittelstark wachsend, gesund und frosthart, bis in Höhenlagen, mittelspät blühend.



Fameuse - Schneeapfel

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG3**

1724, Kanada, mittel-groß, fast gänzlich rot, Fruchtfleisch schneeweiß, süßsäuerlich, aromatisch, auch für kalte Lagen.



Fasslapfel - Rheinischer Bohnapfel

Winter | Reife I-VI | Vwdg TH | **PG1**

D, seit etwa 1750 im Anbau, mittelgroß, gelbgrün, teils gerötet und netzartig berostet, mäßig saftig, säuerlich, wenig süß, Aroma gering, sehr gut für Saft, windfest, kräftiger Wuchs, gesund, bis in höchste Lagen mit genügend feuchten Böden.

Fey´s Record

Winter | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

Finnland, ab 1935 von BS Fey, D, in den Handel gebracht, Frucht mittelgroß, hochgebaut, leuchtend scharlachrot mit purpurviolettem Anhauch, feinzellig, weinsäuerlich, angenehm harmonisch gewürzt.

Fiesta - Red Cox

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg T | **PG2**

1973, GB, mittel-großer Apfel, gelb, leuchtend rot gestreift, saftiges, süßsäuerliches Fruchtfleisch, edel gewürzt.

Finkenwerder Herbstprinz

Winter | Reife I-III | Vwdg TH | **PG2**

D, um 1860, große, spitzkegelförmige Frucht, hellgelb, dunkelrot gesprenkelt, süßsäuerlich, angenehm fruchtig gewürzt.

Flacher Rosenstreifling

Herbst | Reife X-XI | Vwdg TH | **PG3**

vielleicht ident mit `Edler Rosenstreifling´, wird sich herausstellen, wenn wir die ersten Früchte geerntet haben.

Florina = Querina

Fraas Sommerkalvill

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG3**

D, um 1850, mittelgroß, grünlichgelb, sonnseits angerötet, Fleisch ziemlich fein, etwas locker, saftig, angenehme milde Säure, stark wachsend, bis in Höhenlagen.

Französische Goldrenette

Winter | Reife XII-IV | Vwdg T | **PG2**

vor 1768, F, rotzimtfarben, süßsäuerlich, renettenartig gewürzt, sehr guter Tafelapfel, mittelstark wachsend.



Fraunapfel

Sommer | Reife IX | Vwdg TH | **PG3**

geschmacklich ähnlich Gravensteiner, etwas früher reifend, ebenso setzt der Ertrag früher ein.



Freiherr von Berlepsch (Goldrenette)

Herbst | Reife XI-III | Vwdg T | **PG2**

um 1880, D, mittel-groß, goldgelb, rötlich gestreift, sehr saftig, edles Aroma, gute Qualität nur in warmen Lagen.

Friedberger Bohnapfel = Winterprinz

Fromms Renette

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG3**

1870, D, mittelgroßer, flachkugeliger, gelblichgrüner Apfel, Fleisch fein, ziemlich saftig, etwas quittenartig gewürzt, für alle Lagen geeignet.

Galloway Pepping

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG3**

ca. 1850, Schottland, groß, flachkugelig, weißlichgelb-goldgelb, grobzellig, mäßig saftig, anfangs säuerlich, am Lager dann süß und mürbe, besonders für Höhenlagen.

Gartenmeister Simon

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG2**

D, Karlsruhe, 1939, große, gelbgrüne, runde, sonnseits intensiv rote Frucht, säuerlich-süß, Baum äußerst gesund.

Gascoynes Scharlachsämling

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

1870, England, mittelgroß, gerötet, angenehm säuerlich-süß.



Geflammter Kardinal

Herbst | Reife X-II | Vwdg TH | **PG2**

alte, deutsche Sorte, mittelgroß, gelb, rot ´geflammt´, feinzellig, erfrischend weinsäuerlich, guter Zuckergehalt, frosthart.



Geheimrat Dr. Oldenburg

Herbst | Reife X-I | Vwdg T | **PG1**

1897, D, mittelgroße, schön gefärbte, sehr feine Frucht, wegen seines einzigartigen, fast exotischen Geschmacks im Liebhaberanbau sehr gefragt, nahezu schorffrei.

Gehrers Rambour

Herbst | Reife X-XI | Vwdg M | **PG2**

Lokalsorte in D, große Frucht, grün, mit hohem Säure- und mittlerem Zuckergehalt.

Geistapfel

Herbst | Reife IX-XII | Vwdg T | **PG3**

OÖ, Inn- Hausruckviertel, evtl. Kleiner Königsfleiner, klein-mittelgroß, gelb mit roter Wange, feines Fruchtfleisch, mild, süßsäuerlich, `Christbaumapferl´.

Gelber Bellefleur

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg T | **PG1**

seit dem 18. Jhdt. bekannt, New Jersey, wurde im Obstbau von `Golden Delicious` verdrängt, eher kantige Frucht, gelb, Geschmack süß-säuerlich, reich an Vitamin C.

Gelber Edelapfel - Zitronenapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG1**

um 1800 in Downham gefunden, mittelgroß bis groß, grünlich bis zitronengelb, saftig, hoher Vitamin C-Gehalt, zartes Aroma, ideal für Mus, Saft mit Birnen und zur Konservierung.

Gelber Richard

Herbst | Reife X-I | Vwdg T | **PG2**

bekannt seit etwa 1800 in D, 1859 erstbeschrieben, Apfel mittelgroß, hochgebaut, hellgrün-zitronengelb, süß-säuerlich, edler Geschmack, Ertrag setzt spät ein.

General von Hammerstein

Herbst | Reife IX-X | Vwdg THM | **PG3**

D, 1895, großer, plattrunder, gerippter, grüngelber Apfel, saftig, erfrischend, angenehm gewürzt, gesunder Baum.

Gestreifter Herbstkalvill

Herbst | Reife IX-I | Vwdg TH | **PG3**

großer, walzenförmiger, gelber, sonnseits rot gestreifter Apfel, saftig, fein, edel beerenartig gewürzt.

Gestreifter Titowka

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg TH | **PG3**

Frucht groß, grünlichgelb, dann hellgelb, kräftig gestreift, Fruchtfleisch unter der Haut gerötet, ziemlich fein, saftig, schwach gewürzt, vorherrschende, angenehme Säure, wenig süß.

Gewürzluikenapfel

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG2**

Württemberg, mittel-groß, gelb, lebhaft rot marmoriert, saftig, ausreichend süß.

Glockenapfel

Winter | Reife II-V | Vwdg T | **PG2**

Herkunft unbekannt (CH- Thurgau?), Zufallssämling, mittelgroß, hochgebaut, gelb-grün, sonnseits rote Backe, saftig, süßsäuerlich, wenig Würze, will guten Boden, ist aber sehr frostbeständig, Früchte bis in den Winter am Baum hängend.

Gloria Mundi

Winter | Reife XII-V | Vwdg THM | **PG3**

um 1800, USA, sehr groß, hellgrün-gelb, grobzellig, mäßig saftig, wenig säuerlich, guter Küchenapfel, hohe Boden-, geringere Klimaansprüche.



Goldparmäne

Herbst | Reife X-II | Vwdg T | **PG1**

Abstammung wahrscheinlich aus der Normandie, wo sie ca. 1510 entstand, manche Apfelkundler meinen, die Sorte sei noch etwa 300 Jahre älter. Mittelgroßer, beliebter Tafelapfel, orangenrot verwaschen, mäßig saftig, süß mit feiner Säure, Aroma nussartig, schwach-mittelstark wachsend, ungeeignet für trockene, kalte und nasse Böden.



Goldrenette von Blenheim

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG2**

1740, England, Woodstock, ein Zufallssämling, Apfel mittel-groß, goldgelb, meist gerötet, fein, saftig, harmonisch süß-mildsäuerlich, edler, nussartiger Geschmack.

Grahams Jubiläumsapfel

Herbst | Reife IX-I | Vwdg TH | **PG2**

GB, 1893, sehr groß, gelb, grobzellig, saftig, feine Säure, besonders guter Küchenapfel, sehr frosthart.



Graue Französische Renette

Winter | Reife I-V | Vwdg T | **PG2**

1650, F, mittelgroß, gerippt, grün, mit feinem graubraunem Rost, saftig, weinsäuerlich, hoher Ertrag, robust.



Graue Herbstrenette

Herbst | Reife X-XII | Vwdg T | **PG2**

1500, F, flachrund-rund, grün, trübrot gefärbt, berostet, ledrig, fein, gelbes Fruchtfleisch, sehr gutes Zucker-Säure Verhältnis, moschusartiger Geruch, robust.

Gravensteiner

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TH | **PG1**

mindestens seit 1669 in DK bekannt, Zufallssmlg., altbekannte Sorte mit vielfach gerühmtem Geschmack, mittelgroße bis große, gelbe, sonnseits karmesinrot gestreifte Frucht, stark duftend, saftig, feinweinig, edel gewürzt, Ertrag setzt sehr spät ein, dann aber regelmäßig, Baum starkwachsend mit ausladender Krone.



Gravensteiner hellgelb

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TH | **PG3**

In Bad Großpertholz gefunden, eine hellfarbene Mutante, Früchte gelblichweiß, sonnseitig manchmal leicht gerötet, sonst wie vorheriger.



Große Kasseler Renette

Winter | Reife II-VI | Vwdg TH | **PG3**

Herkunft vermutlich Holland, 1797, mittelgroß, gelblichgrün, bräunlichrot gestreift/marmoriert, süßsäuerlich, schwach aromatisch, Ertragsbeginn früh, reichtragend, verträgt feuchte Standorte.

Großer Grüner Gulderling

Herbst | Reife IX-III | Vwdg HM | **PG3**

Großer, kegelförmiger, hellgrüner-grünlichgelber Apfel, Fleisch fein, saftig, nicht gewürzt, kräftige, aber nicht scharfe Säure.

Grüner Fürstenapfel

Winter | Reife III-VII | Vwdg THM | **PG3**

17. Jh, D, mittelgroß, grasgrün, sonnseitig matt gerötet, saftreich, erfrischend mild säuerlich, feinzellig, bei optimalen Lagerbedingungen soll sich diese Sorte bis zu 1 Jahr, ohne zu welken, halten, kräftig wachsend, sehr fruchtbar, auch für kalte, rauhe Obstbaulagen.

Grüner Stettiner

Winter | Reife I-IV | Vwdg HM | **PG3**

D, flachrunder Apfel, gelbgrün, sonnseits gerötet, saftig, ohne Würze, vorherrschende Säure, wenig Zucker, Baum starkwachsend, auch für rauhe Lagen sehr gut geeignet.



Haferapfel

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg TH | **PG2**

A, Frucht klein-mittelgroß, grünlichgelb, orangerot verwaschen, feinfleischig, saftig, harmonisch zitronenartig gewürzt.

Halberstätter Jungfernapfel

Herbst | Reife XI-III | Vwdg H | **PG2**

D, mittel-groß, gelb mit leuchtend roten Streifen, etwas grob, locker, sehr saftig, wenig Würze, angenehme Säure, kaum süß.

Hanna

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg TH | **PG2**

CZ, mittel-große Frucht mit dunkelroter Deckfarbe, kugelförmig, sehr saftig, feinsäuerlich mit angenehmem Aroma, schorfresistent, nur wenig mehltauanfällig.



Harberts Renette

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

D, 1828, mittelgroß, grüngelb, hellrot marmoriert, saftig, würzig, kräftige Säure bei hohem Zuckergehalt, Baum starkwachsend, breitkronig, bis in mittlere Höhenlagen geeignet.



Haslinger = Haselapfel = Pogatschapfel

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG2**

Ungarn, wurde bereits in Franz Zelenas ´Österr. Kochbuch, 1828´, genannt, die Frucht ist mittelgroß, breitrund, dunkelrot gestreift, saftreich, süßsäuerlich, der Baum ertragreich, sehr robust, problemlos in Höhenlagen.

Hausmütterchen

Herbst | Reife X-XII | Vwdg HM | **PG3**

1805 beschrieben, Galizien, extrem großer, flachrunder, grüngelber Apfel, Fleisch fein, mürbe, saftreich, süßweinig, etwas gewürzt, spätblühend, robust, mag feuchte Böden.

Hauxapfel

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG1**

D, 1920, Zufallssämlg., mittel-groß, gelb, dunkelrot gestreift oder verwaschen, wenig saftig, grobzellig, fruchtig, hoher Säuregehalt, starker, steiler Wuchs, robust.

Hedelfinger Spitzapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

klein-mittelgroß, hochgebaut, gelb, sonnseits gerötet, süß, fast keine Säure.



Heslacher Gereutapfel

Herbst | Reife X-XII | Vwdg HM | **PG2**

D, mittelgroße, flachrunde Frucht, beliebter Weihnachtsapfel, flächig rot marmoriert, stark graubläulich bereift, bevorzugte Keltersorte, feinzellig, saftig, säuerlich, herb, spätblühend.

Heuchelheimer Schneeapfel

Herbst | Reife IX-IV | Vwdg THM | **PG3**

Ende 18. Jh., D, mittelgroß-groß, sonnseits stark rot gestreift und gesprenkelt, Fruchtfleisch schneeweiß, locker, saftig, leicht säuerlich, aromatisch, frosthart, schwach schorfanfällig.

Hibernal

Herbst | Reife IX-I | Vwdg HM | **PG3**

vor 1880, Russland, groß, grüngelb, sonnseits rot, saftig, weinsäuerlich, festes Fruchtfleisch, gesund und sehr frosthart.



Himbeerapfel von Holovous

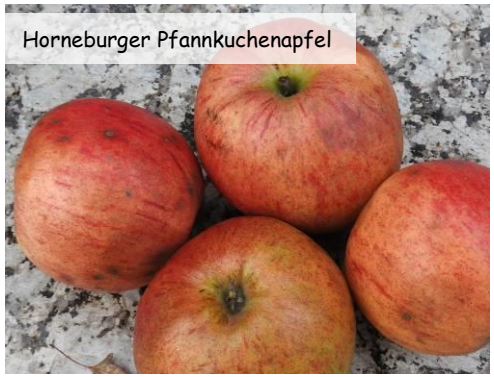
Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG1**

wurde 1850 von Böhmen (Holovoúsy) aus verbreitet, mittelgroße, scharlachrote Frucht, feinzellig, mürbe, milder Geschmack, wenig Säure, sortentypisch, gewürzt.

Holsteiner Cox

Herbst | Reife IX-XII | Vwdg T | **PG1**

um 1900 in Schleswig-Holstein als Sämling von Cox Orange gezogen, mittelgroß, goldgelb, sonnseits orangerot verwaschen, grobzellig, würzig aromatisch, ähnlich der Muttersorte, aber nicht so heikel.



Horneburger Pfannkuchenapfel

Winter | Reife I-III | Vwdg H | **PG2**

D, 1840 entstanden, Smlg., Frucht sehr groß, unregelmäßig, grüngelb, rot gestreift, mild süßsäuerlich, auch für höhere, genügend feuchte Lagen.



Ilzer Rosenapfel – Weinler

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG2**

1840 in Ilzberg, Oststeiermark, gefunden, kleinmittelgroßer, typisch rosa-dunkelroter Apfel, saftvoll, süßsäuerlich, angenehm gewürzt, für gute Böden, auch in Höhenlagen.

Ingol

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG2**

D, 1954 in Jork, sehr großer, gut zu schälender Apfel, rotmarmoriert und geflammt, saftig, grobzellig, säuerlich, aromatisch, ertragreich, starkwachsend.

Ingrid Marie

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG2**

DK, 1910, Säml., Apfel mittelgroß, dunkelrotpurpur, saftig, mittelfeinzellig, süß, mildsäuerlich, für nicht zu warme, eher feuchte Standorte.

Ivette

Herbst | Reife IX-I | Vwdg TH | **PG2**

1958, mittelgroße Frucht, goldgelb mit leichter Rötung, saftig, leichte Säure, früh- und reichtragend, bis in mittlere Höhenlagen.

Jadernicka – Mährischer Kernapfel

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg HM | **PG3**

auch Mähren-Weinapfel genannt, kleinere, gelbe Früchte mit viel Saft, widerstandsfähig.



Jakob Fischer = Schöner v. Oberland

Herbst | Reife EVIII-X | Vwdg THM | **PG1**

Herkunft D, groß-sehr groß, flachrund, sonnseits leuchtend rot, schöngefärbt, saftig, etwas weinsäuerlich, für schwere, kalte Böden ungeeignet, für raue Lagen schon.



Jakob Lebel

Herbst | Reife X-I | Vwdg THM | **PG1**

1825 von Jacques Lebel, F, mittelgroße, gelblichgrüne Frucht, sonnseits angerötet, Geschmack erfrischend süß-säuerlich, schwach gewürzt, auch für höhere Lagen.

Jakobiapfel = Sommergewürzapfel



James Grieve

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg T | **PG1**

1880, Schottland, Sämling aus Potts Sämling, mittelgroß-groß, gelber, sonnseits rot verwaschener Apfel, saftig, feinzellig, säuerlichsüß, mittelstark gewürzt, bis in Höhenlagen auf gutem Standort geeignet.



Jansen von Welten

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG3**

vor 1850, D, mittelgroß, hochgebaut, breit zugespitzt, gelb, rot gestreift, saftig, fein rosenartiger Zimtgeschmack.

Johannes Böttner

Herbst | Reife XI-III | Vwdg THM | **PG3**

D, um 1910, mittelgroß, gute Färbung bei gutem Geschmack, sehr saftig, verlangt nährstoffreiche Böden, auch für rauhe Lagen, Massenträger.

Josef Musch

Herbst | Reife X-II | Vwdg TH | **PG3**

Belgien, vor 1881, Zufallssämling, groß-sehr groß, sonnseitig intensiv rot gestreift, saftreich, süß, wenig säuerlich, grobzellig, bewährt in Raulagen.



Julia

Sommer | Reife VII | Vwdg TH | **PG2**

CS, Holovoúsy, mittel-groß, ansprechend dunkelrot, Fleisch mittel-fest, gelblich, saftig, süß, mit angenehmer Säure, ausgewogen aromatisch, gesund, schorfresistent, mittelstark wachsend.

Juniblütler-Ahörndl

Herbst | Reife IX | Vwdg HM | **PG3**

A, gelbrot, säuerlich-süß, schnell mürbe, durch die späte Blütezeit ein sicherer Träger, auch auf extremen Standorten.

Kärntner Spitzapfel

Herbst | Reife IX-I | Vwdg TH | **PG2**

Kärnten, mittelgroß, kugelig-konisch, rotorange geflammt, duftend, saftig, süßsäuerlich, erdbeerartiger Geschmack.

Kaiser Alexander

Herbst | Reife XI-XII | Vwdg TH | **PG2**

stammt aus Russland, bereits vor 1850 im Handel, sehr groß, sonnseitig gerötet, dunkelrot gestreift, saftig, wenig Säure, hoher Zuckergehalt.



Kaiser Wilhelm

Herbst	Reife XI-III	Vwdg THM	PG1

D, 1864 gefunden, mittel-groß, grün-purpurrot gestreift, mäßig saftig, säuerlich-süß, Ertrag spät, dann regelmäßig und hoch, robust, frosthart.

Kalco = Carola

Herbst	Reife X-XII	Vwdg TH	PG3

D, 1930, mittel-großer, zitronengelber, sonnseits rot verwaschener Apfel mit blauem Farbeinschlag, sehr saftig, grobzellig, fein süßsauer, wenig Aroma, robust.

Kalterer Böhmer

Herbst	Reife XI-II	Vwdg TH	PG2

vor 1900, Südtirol, strohgelb mit roter Backe, flachrund, saftig, Würze angenehm, Rosenapfelgeschmack, bei gutem Boden und sonniger Lage bis 700m anbaufähig.



Kanadarenette

Winter	Reife XII-V	Vwdg TH	PG2

GB od. F, 1771 erstbeschrieben, groß, grüngelb mit feinem Rost, saftig, fein, gewürzt, kräftige, feine Säure bei ausreichendem Zuckergehalt, Baum starkwachsend, gesund und robust.



Kantil Sinap

Winter	Reife XII-III	Vwdg T	PG3

um 1880, Halbinsel Krim, groß, hochgebaut, auffällig strohgelb mit roten Flammen, Fruchtfleisch fein, saftig, süßsäuerlich, feinwürziger Geschmack, Baum sehr frosthart.



Kardinal Bea

Winter	Reife XII-III	Vwdg THM	PG2

um 1930, D, Zufallssmlg., Apfel mittel-groß, flachkugelig, flächig dunkelrote Deckfarbe, saftig, süßsäuerlich, robust, mittelstark wachsend.

Kardinal Graf Galen

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	PG3

benannt nach Bischof Galen, Münster, der wegen seines Engagements gegen die Nazis auch `Widerstandsbischof` genannt wurde. Apfel groß, grünlich mit verwaschener Rötung, bereift, saftig, säuerlich-süß, Baum starkwachsend, gut geeignet für höhere Lagen.



Karmeliter Renette

Winter	Reife XII-III	Vwdg THM	PG3

1667, F, mittelgroß, gelb-orangerot, saftig, schwach gewürzt, süß, mild weinig, liebt feuchte Böden und eignet sich noch für rauhe Lagen.

Karmijn de Sonnaville

Herbst	Reife X-I	Vwdg T	PG3

Holland, 1949, mittelgroß, gelb, orangerot gerötet, Fruchtfleisch gelblich, saftig, säuerlich-süß, würzig und sehr aromatisch, für gute Lagen.

Kasseler Renette = Große Kasseler Rtte.

Karoline Auguste

Sommer	Reife IX-X	Vwdg TH	PG3

vor 1899, D, mittelgroße, gelblichgrüne, sonnseits gerötete Frucht, Fleisch locker, sehr saftig, ausreichend süß, mittelstark wachsend, robust und gesund, auch für höhere Lagen.

Katja - Katy

Sommer	Reife VIII-X	Vwdg TH	PG3

Schweden, 1947, mittelgroßer, auffallend rot gefärbter Apfel, Fleisch weiß, säuerlich erfrischend, ausgesprochen saftig, Baum sehr winterhart und pflegeleicht.

Kidds Orangenapfel

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg T	PG3

Neuseeland, 1924, mittelgroßer, süßfruchtiger Apfel, gelbgrün, dann braunrot geflammt, netzartig berostet, fest, sehr saftig, intensives Aroma, wenig Säure bei hohem Zuckergehalt.

Kleiner Api

Winter	Reife XI-VI	Vwdg TH	PG3

als Petite-apis 1628 in F beschrieben, klein, hellgelb mit intensiver Rötung, saftreich, rosenartig süßlich, Baum mittelgroß.



Klöcher Maschanzker

Winter	Reife IX-II	Vwdg TH	PG1

um 1850 in der Steiermark entstanden, Apfel mittelgroß, flachkugelig, weißlichgelb-goldgelb mit verwaschener Rötung, süßweinig, leicht gewürzt, fein, saftig, früher Ertrag.



Königin Apfel

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	PG3

GB, um 1880, groß-sehr großer, plattrunder, gelblicher, intensiv rot geflammter Apfel, saftig, Fruchtfleisch gelblichweiß, sehr locker, saftig, weinsäuerlich, ohne Würze.



Königlicher Kurzstiel

Herbst	Reife XI-II	Vwdg TH	PG3

1613 schon erwähnt, klein-mittelgroß, plattrund, gelb, rot verwaschen, Fruchtfleisch fest, markig, kräftig süßsäuerlich, renettenartig gewürzt, schwach wachsend.

Königsfleiner

Herbst	Reife X-XII	Vwdg TH	PG3

vor 1848, D, Frucht groß-sehr groß, hochgebaut, zitronengelb, hellrot verwaschen, saftig, feinzellig, Säure mit Zuckergeschmack, hoher, regelmäßiger Ertrag.


KZ3 - Korbiniansapfel

Korbiniansapfel - KZ3

Winter	Reife XII-V	Vwdg T	PG2

1944, KZ-Dachau, nach Pfarrer Korbinian Aigner benannt. ´Der Obstbau ist die Poesie der Landwirtschaft`. Der Satz ist sehr aussagend über sein Verhältnis zur Pomologie. Der Apfel ist mittelgroß, goldgelb, kräftig rot gestreift, fein saftig, gewürzt, harmonisches Zucker-Säure-Verhältnis.

Köstlicher Langstiel

Sommer	Reife VIII-XI	Vwdg T	PG3

2013 erstmals beschrieben, Jaidhof, NÖ, klein-mittelgroßer, flachkugeliger, gelber Apfel, Fleisch gelbweiß, feinzellig, leicht säuerlich, renettenartig gewürzt, reichtragend.


Kronprinz Rudolf

Kronprinz Rudolf

Herbst	Reife XI-I	Vwdg T	PG1

Steiermark, 1873 vorgestellt, Zufallssämling, sehr beliebter, klein-mittelgroßer, flachrunder Apfel, grüngelb, sonnseits rot verwaschen, saftig, feinzellig, Geschmack süß-säuerlich, schwach gewürzt, lt. Literatur wuchsstark, was ich nicht bestätigen kann, gedeiht auch in Höhenlagen.

Krügers Dickstiel - Celler Dickstiel

Winter	Reife XII-I	Vwdg TH	PG2

D, vor 1850, mittelgroß, grüngelb-silbergrau, sonnseits in Rottönen marmoriert und geflammt, mit milder, erfrischender Säure, angenehmes Aroma, schwach wachsend, spätblühend, frosthart.


Krummstingl

Krummstingl – Rheinischer Krummstiel

Winter	Reife XII-V	Vwdg TH	PG1

aus D, Köln, vor 1821, mittelgroß-groß, karminrot-grüngelb verwaschen, saftig, körnig, süß-säuerlicher Geschmack, angenehmes Aroma, starkwüchsig, robust und gesund, Ertrag setzt spät ein, dann aber reichlich.

Kuhländer Gülderling

Winter	Reife XII-IV	Vwdg TH	PG3

1820, CZ, mittelgroß, spitzkegelförmig, intensiv gelb mit leichter Rötung, saftig, milde Säure bei ausreichendem Zuckergehalt, mittelstark wachsend, bis in mittlere Höhenlagen anbaufähig.


Landsberger Renette

Landsberger Renette

Herbst	Reife XI-II	Vwdg THM	PG1

D, Mitte des 19. Jh., mittelgroße-große, gelborange-bräunlichgelbe verwaschene Frucht, saftig, bald mürbe, süß, schwach gewürzt.

Langer Bellefleur - Grüner Bellefleur

Herbst	Reife XI-IV	Vwdg T	PG2

vermutlich vor 1859 in Holland entstanden, mittel-große, grüne, sonnseits rote längliche Frucht, saftig, fein, mild süß, beerenartiges Aroma.

Langtons Sondergleichen

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	PG3

mittel-groß, hellgelb, zur Reife gerötet und intensiv gestreift, Fleisch ziemlich fein, saftig, wenig gewürzt, kräftig, angenehme Säure bei meist geringem Zuckergehalt.

Lausitzer Nelkenapfel

Winter	Reife XI-V	Vwdg TH	PG2

D, vor 1750, flachrund, rot geflammt, süß-süßsäuerlich, würzig, keine hohen Ansprüche.


Lavanttaler Bananenapfel

Lavanttaler Bananenapfel

Herbst	Reife X-XII	Vwdg T	PG1

wurde angeblich 1882 von Massachusetts (USA, dort American Mother – Mutterapfel) nach Kärnten importiert, Apfel mittelgroß, grüngelb, sonnseits orange bis leuchtendrot, Geschmack vorherrschend süß, wenig säuerlich, bananenartig gewürzt, spät blühend, mittelstark wachsend, dankbar für gute Böden, bis in Höhenlagen.

Laxtons Superb

Herbst	Reife X-III	Vwdg TH	PG3

1877, GB, Kreuzung aus Wiken Pipping x Cox Orange, mittelgroß, gelbrot, mürbe, saftig, süß mit feiner Säure, verlangtgute Wachstumsbedingungen und genügend Feuchte.

Leasons Kalvill

Winter	Reife XII-III	Vwdg T	PG3

F, 1883, mittelgroß, grün, Fleisch säuerlich-süß, saftig, schwach, aber charakteristisch gewürzt, edel, stark wachsend.


Leipferdinger Langstiel

Leipferdinger Langstiel

Herbst	Reife X-XII	Vwdg HM	PG2

Anfang 20. Jh., D, klein-mittelgroß, gelb-grün, gerötet, saftig, säuerlich, robuster, gesunder Baum.

Limonenrenette =
Englische Königsparmäne

Linsenhofer Renette

Herbst	Reife X-III	Vwdg HM	PG2

D, Sämling, klein-mittel-groß, goldgelb, braunrot geflammt, saftig, etwas säurebetont, hoher Zuckergehalt (Zucker-Säure 11:1)


Litauer Pepping

Litauer Pepping - Glorierowka - Rigaer Taubenapfel

Herbst	Reife X-XII	Vwdg T	PG2

aus Litauen, um 1868, kleinerer, gelber, rotbackiger, saftiger, süßweiniger Apfel, Baum schwach-mittelstark wachsend, gesund und robust.



Lobo

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg T | **PG1**

1930, Kanada, Sämling von McIntosh, mittelgroß, ovalrund, grün-dunkelblaurot bereift, Fleisch weiß, mittelfest, süßsäuerlich mit mildem Aroma,



Lodi

Sommer | Reife VIII | Vwdg TH | **PG3**

USA, 1924, ´weltbester´ Apfel für Mus, schnell zerkochend, mittelgroß-groß, weißlich-grün, geringst gerötet, Fleisch leicht und angenehm säuerlich, bei Überreife fade und mehlig werdend.

Lohrer Rambour

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | **PG3**

D, groß, hellgrün, dann gelb, rot gestreift, saftig, wenig gewürzt, anspruchslos, robust.

Lombards Kalvill

Herbst | Reife IX-II | Vwdg T | **PG3**

vor 1911, Holland, gelb, süßsäuerlich, vitaminreich, aromatisch, für gute Obstlagen.

London Pepping

Winter | Reife XII-IV | Vwdg TH | **PG2**

GB, um 1600, mittelgroß, grüngelb, saftreich, angenehme, köstliche Würze, milde Säure, mäßig wachsend, mag warme Lagen und feuchte Böden.



Lord Lambourne

Herbst | Reife X-XII | Vwdg T | **PG3**

1907, GB, mittelgroß, flachrund, grünlichgelb, später gerötet und gestreift, festes, feines Fruchtfleisch, süß und gewürzt.

Lütticher Rambour

Winter | Reife XII-V | Vwdg HM | **PG2**

groß, grünlichgelb-gelb, Fruchtfleisch ziemlich fein, saftig, ohne Würze, etwas vorherrschende Säure bei geringem Zuckergehalt.

Malerapfel – Winterstettiner

Winter | Reife I-VI | Vwdg TH | **PG3**

tritt in vielen Formen auf, z.B. Roter-,Gelber-, Grüner-, D, zur Reifezeit unterschiedlich stark gerötet, saftig, mittelfein, wenig gewürzt, ziemlich süß bei geringer Säure, besonders für raue Lagen.

Malinove Hornokrajske

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG3**

ca. 1750, NL, Tafelapfel, mittel-groß, blutrote Früchte, violett-bläulich bereift, Fruchtfleisch rosa durchzogen, süß-himbeerähnlicher Geschmack, sehr widerstandsfähig und gesund.

Manks Kuchenapfel – Eve-Apfel

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg H | **PG3**

1800 auf der Insel Man gezogen, mittelgroß-groß, hochgebaut, bewachst, gelb, leicht gerötet, sehr saftig, bitter-süßlich, ohne Würze, kleinwüchsig.

Mantet

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg T | **PG1**

1928, Kanada, klein-mittelgroß, gelblichgrün-hellgelb, orangerot geflammt, sehr saftig, aromatisch mit feinfruchtiger Säure, schwacher Wuchs, nicht sehr anspruchsvoll.





Maren Nissen – Dänischer Prinz

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG2**

alte dänische Sorte aus dem 19. Jh., länglich, deutliche Rippen, gelbrosa, bis zur Reife größtenteils rotrosa marmorierte, bepunktete Frucht, saftreich, feinzellig-locker, angenehme Würze.

Martini

Herbst | Reife XI-III | Vwdg T | **PG2**

D, 18. Jh., vermutlich Abkömmling von Cox, kleine-mittelgroße Frucht, grüngelb mit leichtroten Backen, saftig, fein gewürzter, weiniger, erfrischender Geschmack, gesund.

Maunzenapfel

Herbst | Reife XI-III | Vwdg M | **PG1**

Findling v. Baumwart Mauzen in Holzhausen bei Göppingen, um 1900, Frucht mittelgroß, hellkarminrot gestreift, saftig, spritzig, säuerlich, sehr frosthart, sehr gut für Saft.



Mauthausener Limoni

Herbst | Reife X-I | Vwdg THM | **PG2**

A, vor 1900, Lokalsorte, große, gelbe, sonnseits gerötete Frucht mit süß-säuerlichem Geschmack, saftig, Baum mittelstark wachsend, gesund.



McIntosh

Herbst | Reife X-I | Vwdg T | **PG2**

1811, Kanada, mittelgroß, grün, karminrot verwaschen, Fleisch fein, aromatisch, süß, mildsäuerlich, geringe Ansprüche, benötigt luftigen, trockenen, Standort, da schorfempfindlich, widerstandfähig gegen andere Krankheiten, resistent gegen Feuerbrand.

McIntosh Rogers

Herbst | Reife XI-I | Vwdg T | **PG3**

1930, USA, dunkelpurpurrote Mutante von McIntosh.

Mefferts Süßapfel-Spitzapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

vor 1888, mittelgroß, kegelförmig, gelb, sonnseits leicht gerötet, bepunktet, saftig, süß, fast keine Säure, mittelstark wachsend.

Melrose

Herbst	Reife X-III	Vwdg TH	PG2

1932, USA, mittelgroßer, karminroter Apfel, fest, feinzellig, saftig, süßfruchtig, aromatisch, für warme Standorte, gute Böden.



Minister Hammerstein

Winter	Reife XII-III	Vwdg TH	PG3

D, 1882, groß, platt, grüngelb-hellbräunlichrot verwaschen, Fleisch mit lachsfarbenem Anflug, sehr saftig, gewürzt, für gute Lagen und Böden.

Moringer Rosenapfel

Herbst	Reife MIX-X	Vwdg TH	PG3

D, 1830 Smlg., mittelgroß, flachrund, strohgelb, karminrot gestreift, Fleisch fein, locker, saftig, süßweinig, mürbe, gewürzt, kräftiger Wuchs.

Müschens Rosenapfel

Sommer	Reife VIII-X	Vwdg TH	PG2

D, vor 1875, mittelgroß, breitrund, hellgrün, hell-dunkelrot gestreift und breit geflammt, feinzellig, saftig, kräftige, aber angenehme Säure, aromatisch, auch für rauhe Lagen, auch Seeklima.

Multhaupter Karminrenette

Herbst	Reife X-III	Vwdg TH	PG3

vor 1840, Apfel klein-mittelgroß, hellgelb, unterschiedlich gerötet, Fruchtfleisch fein, saftig, angenehm renettenartig gewürzt, milde Säure bei genügendem Zuckergehalt, mag trockene Böden.

Muskatrenette

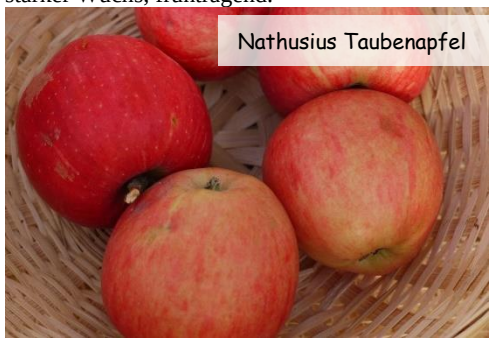
Herbst	Reife XI-III	Vwdg TH	PG3

stammt vermutlich aus der Normandie, wurde von Olivier de Serres bereits 1608 beschrieben, Frucht klein-mittelgroß, goldgelb, sonnseitig orangerot marmoriert, tlw. fein berostet, süßsäuerlicher Geschmack, stark muskatartig gewürzt, Baum schwachwüchsig, für Höhenlagen gut geeignet.

Mutsu

Herbst	Reife XI-II	Vwdg T	PG2

Japan, 1930, Frucht groß, hochgebaut, etwas kantig, gelblichgrün, sehr saftig, melonenartig gewürzt, harmonisches Zucker-Säure-Verhältnis, starker Wuchs, frühtragend.



Nathusius´ Taubenapfel

Herbst	Reife XI-III	Vwdg TH	PG3

1824, D, mittelgroße, hochgebaute Frucht, fein, saftig, vorherrschende Säure bei hohem Zuckergehalt, lebhaft gelb, intensive Röte zur Reife, späte Blüte, mittelstark wachsend, robust.



O. J. Ernst

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG1

nicht bestimmte Sorte aus Bad Großpertholz, wahrscheinlich Zufallssämling, mittelgroß, grüngelbrot gestreift, sehr saftig, Fruchtfleisch feinzellig, weich, erfrischender, süß-säuerlicher Geschmack, würzig.

Oberdiecks Renette

Winter	Reife I-IV	Vwdg TH	PG3

D, 1850 bei Stuttgart gefunden, mittelgroß-groß, gelb, saftig, vorherrschende Säure bei hohem Zuckergehalt, aromatisch, Baum starkwachsend, für alle Lagen geeignet.



Oberlausitzer Muskatrenette

Herbst	Reife X-III	Vwdg TH	PG2

D, 1930, mittelgroß, grünlichgelb, rot verwaschen, fest, mäßig saftig, angenehm süßsäuerlich, aromatisch, kleinkronig, früher, regelmäßiger Ertrag, anspruchslos, für Höhenlagen geeignet.

Öhringer Blutstreifling

Winter	Reife I-IV	Vwdg TH	PG3

D, 1907 erstmals beschrieben, Apfel klein-mittelgroß, strohgelb, leuchtend blutrot gestreift, saftig, süßlich, wenig Aroma und Säure, Ertrag setzt früh ein, wenig anspruchsvoll.



Ontarioapfel

Winter	Reife I-V	Vwdg TH	PG1

1874 in den USA gezüchtet, groß-sehr groß, grün, rot verwaschen, Fleisch zart, von erfrischender angenehmer, feiner Säure, Blüten ungewöhnlich frosthart, möchte aber warme Lagen.

Orleansrenette

Winter	Reife XII-IV	Vwdg TH	PG3

vor 1800, F od. B, mittelgroß, hell-, später dunkelgelb, karminrot gestreift, fein, saftig, zitronenartig gewürzt, harmonisches Zucker-Säure Verhältnis, Baum mittel-starkwachsend.

Osnabrücker Renette

Winter	Reife I-III	Vwdg T	PG3

D, vor 1700, auch `Franz Goldrenette`, mittelgroß, grüngelb, flächig hellbraun berostet, Schale trocken, Fleisch fest, saftig, kräftig gewürzt, angenehm erfrischende Säure.



Parkers Pepping

Winter	Reife XI-IV	Vwdg TH	PG3

GB, um 1800, klein-mittelgroß, gelbgrün, graubraun berostet, saftig, renettenartig gewürzt, langsam wachsend mit kleiner Krone, wenige Ansprüche bei feuchten Bodenverhältnissen.

Passamaner

Winter	Reife XII-IV	Vwdg HM	PG2

A, mittelgroß, gelbrot verwaschen, typische gelbe Flecken, saftig, süßsäuerlich, ohne Würze, starkwachsend, etwas schorfanfällig.



Peasgoods Sondergleichen

Herbst	Reife XI-I	Vwdg TH	PG3

1858, England, sehr groß, flachrund, gelb, orangerot gestreift, Fruchtfleisch gelblichweiß, aufgeschnittene Früchte werden nicht braun, süßsäuerlich, mittelstark gewürzt, sehr stark wachsend, geringe Ansprüche, noch für rauhe Lagen geeignet.

Peter Broich

Winter | Reife XII-IV | Vwdg TH | **PG3**

D, 1850, Frucht groß, flachkugelförmig, gelb-goldgelb, sonnseits verwaschen rot, saftig, süß, fein, mürbe und gewürzt, kräftig und gesund.



Pfirsichroter Sommerapfel

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg T | **PG1**

F, vor 1839, klein-mittelgroß, gelblichweiß mit prachtvoller Rötung, saftig, milde Säure, rosenartig gewürzt, stark wachsend, breit anbaufähig bis in Höhenlagen.

Pilot®

Winter | Reife II-V | Vwdg TH | **PG2**

1962, Dresden-Pillnitz, Spätwintersorte, mittelgroß, sonnseits zinnoberrot, süßsäuerlich, saftig, fest, nussiges Aroma, Baum früh- und reichtragend, gedeiht in allen Apfellagen, gesund.



Pikkolo®

Sommer | Reife IX-I | Vwdg TH | **PG2**

Pillnitz, seit 1993 im Handel, eher kleiner, auffällig rot gefärbter (Kinder-)Apfel, saftig, süßer Geschmack, begleitet mit einem Schuss Säure, mittelspäte Blüte, früher Ertrag, schwacher Wuchs, breit anbaufähig, gesund und robust

Pinova®

Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | **PG2**

Pillnitz, 1986, klein-mittelgroßer, gelber Apfel, orangerot gestreift, saftig, süßsäuerlich, aromatisch, Blüte mittelspät, Baum schwachwachsend, früh tragend, für gute Lagen, auch oberhalb des Weinbaus.



Pinzgauer Sternrambour

Winter | Reife XII-IV | Vwdg THM | **PG3**

A, mittelgroße, kantige Frucht, gelbgrün mit intensiv gestreifter Rötung, mittelstark wachsend, gesund und robust bis in Höhenlagen.

Piros®

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg TH | **PG2**

1963, Dresden-Pillnitz, mittel-groß, gelborange-zinnoberrot gestreift, saftig, erfrischend süßsäuerlich, aromatisch, nicht für spätfrostgefährdete Lagen.

Plankenapfel = Schmidberger Renette



Plinaling – Brünnerling

Winter | Reife XII-IV | Vwdg THM | **PG1**

Herkunft OÖ, um 1600, besonders geeignet für Saft und Gärmost, mittelgroß-groß, gelb, rot verwaschen, saftig, säuerlich-süß, Baum starkwüchsig, auch für Höhenlagen.

Pogatschapfel = Haslinger

Pohorka

Winter | Reife XII-VI | Vwdg TH | **PG3**

Slowenien, 1960, Cox O. x Ontarioapfel, sehr große Frucht, grüngelb, sonnseits orange-dunkelrot geflammt, saftig, süßsäuerlich, Baum starkwüchsig, robust, relativ gesund.

Pomme D`Or

Herbst | Reife X-XII | Vwdg HM | **PG2**

F, Normandie, vor 1800, mittelgroße, gelbe Frucht, mäßig saftig, schwach süß, kräftig herb, leicht bitter, Ciderapfel, mittelstark wachsend, gesund, robust, ohne besonders hohe Ansprüche.

Pommerscher Krummstiel

Herbst | Reife XI-II | Vwdg THM | **PG3**

D, etwa 1850, ausgezeichneter Wirtschaftsapfel, groß, intensiv gelb, kräftig rot gestreift, saftig, fein, wenig Würze, geringe Ansprüche an Boden und Klima.

Potts Sämling

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG3**

GB, 1849, mittelgroß, grünlich-gelb, saftreich, genügend süß, schwach gewürzt, beim Kochen zerfällt der Apfel zu Püree, schwachwachsend.

Prima

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG2**

USA, 1958, mittel-große Frucht, gelb, sonnseitig rot geflammt, saftig, feinzellig, feinsäuerlich-sehr süß, weitgehend resistent gegenüber Schorf und Feuerbrand.



Prinz Albrecht von Preußen

Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | **PG2**

D, 1865, Zufallssmlg., kräftig gelb mit flächig roten Streifen, süßsäuerlich, aromatisch, robust, Blüte und Holz sehr frosthart, entsprechend für höhere Lagen gut geeignet.



Prinzenapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG2**

D, seit etwa 1780 bekannt, Frucht hochgebaut, walzenförmig, mittelgroß, weißlichgelb, hellrot gestreift, angenehme Säure, typische Würze, auch für hohe, raue Lagen.



Prinzessin Luise - Luisenapfel

Herbst | Reife X-I | Vwdg TH | **PG3**

um 1860, Ontario, Kanada, mittelgroß, gelbgrün, zur Reife bräunlichrot, Fleisch feinzellig, sehr saftig, mildsäuerlich mit feinem Aroma, frosthart, gedeiht bis in mittlere Höhenlagen.

Produkta

Herbst | Reife X-XI | Vwdg M | **PG2**

CSR, Prag, neuere Sorte, Mostapfel mit großen Früchten, reichtragend, sehr widerstandfähig gegenüber Krankheiten.

Purpurmantel

Winter | Reife XII-VI | Vwdg TH | **PG3**

D, Oberpfalz, 1965, groß-sehr groß, leuchtend purpurrot, körnig, süßsäuerlich, Baum schwach bis mittelstark wachsend, bis in gute Höhenlagen.



Purpurroter Cousinot

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg HM | **PG2**

D, bereits im 16. Jhdt. um Bamberg und Nürnburg angebaut, Weihnachtsapfel, klein-mittelgroß, dunkelrot, saftvoll, weinsäuerlich, schwach gewürzt, robust, Ertrag setzt früh ein und ist hoch, mittelstark wachsend, bis in Höhenlagen.



Querina = Florina

Herbst | Reife XI-I | Vwdg T | **PG2**

F, Angers, 1977, mittelgroße Frucht, flächig geflammt rot-purpurrot, mittelfestes Fruchtfleisch, harmonisch süßsäuerlich, schwach aromatisch, etwas parfümiert, schorfresistent.

Reanda®

Herbst | Reife XI-I | Vwdg T | **PG2**

D, 1991, mittelgroßer Tafelapfel, purpurrot geflammt, saftig, feinzellig, aromatisch, säuerlich, schwachwachsend, dünntriebig, früh einsetzender Ertrag, resistent gegen Schorf und Feuerbrand.



Reglindis®

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TM | PG2

1967, Dresden-Pillnitz, mittel-groß, sonnseits leuchtend rot, saftig, harmonisch säuerlichsüß, feinzellig, gering anfällig für Krankheiten und Feuerbrand.



Reichenau 1

Winter | Reife XII-IV | Vwdg TH | **PG1**

evtl. Schöner von Pontoise, nicht bestimmte Sorte, wurde von meinem Großvater in Reichenau am Freiwald veredelt, sehr große Früchte, grün-gelb, sonnseits gerötet, grobzellig, saftig, süß-säuerlich, windfest, starkwachsend, bis in Höhenlagen.

Reichtragender vom Zenngrund

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TM | **PG2**

D, um 1900 in Mittelfranken gefunden, hochgebaute, mittel-große Frucht, saftig, aromatisch, mürbe, bis in höhere Lagen wachsend.

Relinda®

Winter | Reife I-IV | Vwdg TH | **PG2**

D, 1991, mittelgroßer Apfel, rot-gelb gemasert, tlw. netzartig berostet, saftig, säuerlich, aromatisch, stark wachsend, frosthart, gute Resistenzen gegenüber Krankheiten.



Renette von Breda = Nelguin

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG2**

Holland, 1758, mittelgroß, gelblich-grün, bei Vollreife goldgelb, Schalenpunkte oft rötlich umrandet, saftig, renettenartig, milde Säure, süßweinig, schmeckt vorzüglich.

Retina®

Herbst | Reife IX-X | Vwdg T | **PG2**

D, 1991, großer Spätsommerapfel, dunkelrote Backen, gelbgrün, saftig, schwach süß mit feiner Säure, aromatisch, resistent bzw. nur gering anfällig für Schorf, Mehltau, Feuerbrand, mittel-starkwachsend, pflegeleicht.



Rewena®

Herbst | Reife XI-II | Vwdg TM | **PG2**

1991, Dresden-Pillnitz, Frucht mittelgroß, grün-dunkelrot, sehr saftig, säuerlich-süß, aromatisch, mittelfeinzellig, windfest, Resistenz gegen Bakterien- und Feuerbrand und div. Pilzkrankheiten, schwachwachsend, lockerer Wuchs.



Rheinischer Winterrambour – Schönster vom Neckartal

Winter | Reife XII-IV | Vwdg THM | **PG1**

seit 1650 bekannt, Herkunft unbekannt, Frucht groß, grün, sonnseitig rötlich, Geschmack süßlich, wenig Säure, reich an Vitamin-C, Ertrag spät einsetzend, dann aber regelmäßig, stark wachsend, keine Ansprüche an Boden und Klima.



Ribston Pepping

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg T | PG2

England, 1708, Säml., mittelgroß, goldgelb, rot gestreift, saftig, muskatartig, edel gewürzt, Ansprüche an den Boden sehr hoch, verlangt hohe Luftfeuchtigkeit.

Rigaer Birnapfel

Herbst | Reife IX | Vwdg TH | **PG3**

vor 1875, Baltikum, mittelgroß, birnförmig hochgebaut, grüngelb, manchmal rot gestreift, fein, locker, saftig, vorherrschende angenehme Säure bei hohem Zuckergehalt.

Riesenboikenapfel = Boikenapfel

Rodauner Goldapfel

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | **PG2**

1927, Wien, mittel-groß, kräftig goldgelb-rot verwaschen, gestreift, saftig, leicht säuerlich, spritzig süßlich, Baum gesund und frosthart.



Rosenrenette

Herbst | Reife X-II | Vwdg TH | **PG2**

mittelgroße Frucht, hellorangegelb, großteils berostet, saftig, süßsäuerlich, gewürzt, mittelstark wachsend bis in mittlere Höhenlagen, gesund.

Rotfransch = Weigelts Zinszahler

Rote Alkmene

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG2**

rotgefärbte Mutante der `Alkmene`.

Rote Goldparmäne

Herbst | Reife X-II | Vwdg T | **PG3**

rotgefärbte Mutante der allseits bekannten ´Goldrenette´- ´Goldparmäne`.



Rote Sternrenette

Herbst | Reife XI-XII | Vwdg T | **PG1**

Maastricht, vor 1790, runder, mittelgroßer dunkelroter Apfel mit hellen Punkten, Geschmack fein, mäßig saftig, süßsäuerlich, schwach aromatisch, mittelstark wachsend, spät blühend, Erträge setzen spät ein, dann aber gut, robust.

Rote Walze

Herbst | Reife X-XII | Vwdg HM | **PG3**

vor 1850 beschrieben, Rodelapfel, groß-sehr groß, stark gerötet, saftig, ohne Würze, feinsäuerlich bei geringem süßem Anteil, angenehm, starkwüchsig, gedeiht auch noch in rauen Lagen.



Roter Alatau-Apfel

Sommer | Reife VIII-AIX | Vwdg TH | **PG3**

vor 1940, wahrscheinlich von Mitschurin, mittelgroßer, verwaschen hell-dunkelroter, rotfleischiger Apfel, säuerlichsüß, mürbe, wildapfelartiger Geschmack, schöne, große, rote Blüten, rotgrünes Laub.



Roter Astrachan - Roter Jakobiapfel

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg TH | **PG2**

Russland, Wolgagebiet, ca. 1780 Früchte klein-mittelgroß, hell-dunkelrot, saftig, später mürbe, schwach gewürzt, frosthart, robust.



Roter Bellefleur

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG3**

NL, mittelgroß, rotgelb gestreift, mittelmäßig saftig, etwas weinig, genügend süß, spätblühend, gedeiht auch noch auf schlechteren Böden und in Höhenlagen.

Roter Berlepsch

Herbst | Reife XI-III | Vwdg T | **PG1**

rote Form von (Goldrenette) Freiherr v. Berlepsch.

Roter Boskoop

Winter | Reife XII-II | Vwdg THM | **PG1**

wurde 1923 als Knospenmutation gefunden, ca. 18 versch. Typen. Der sgn. `Roter Lederer` hat mittelgroße-große, karminrote Früchte mit Rostanflügen, ist saftig, etwas grobzellig und süßsäuerlich, starkwachsend, bis in höhere Lagen.



Roter Eiserapfel

Winter | Reife XII-VII | Vwdg H | **PG2**

D, um 1600, mittelgroß, verwaschen dunkel-blutrot, bläulich bereift, mäßig saftig, süßsäuerlich, wenig gewürzt, sehr lange haltbar, spät blühend, starkwüchsig, gesund und robust.

Roter Finkenwerder

Winter | Reife I-III | Vwdg TH | **PG3**

rote Form des `Finkenwerder Herbstprinz`.

Roter Gravensteiner

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TH | **PG1**

rotes Pendant zum ´Gravensteiner`.



Roter Hauptmann

Herbst | Reife X-XII | Vwdg T | **PG3**

D, Münsterland, vor 1900, groß, flachrund, blau bereift, dunkelrot, saftig, süßsäuerlich, geringe Ansprüche, für Höhenlagen, gesund.



Roter Herbstkalvill – Edelkönig

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG1**

F, 1617, 1565 oder früher, stammt aus der Auvergne, mittelgroßer, kantiger Apfel, wein- bis schwarzrot, Fruchtfleisch stark gerötet, saftig, harmonisch süß-säuerlich, himbeer- bis erdbeerartiges Aroma, mag gute Böden mit genügend Feuchtigkeit, für Höhenlagen geeignet.



Roter Holsteiner Cox

Herbst | Reife IX-XII | Vwdg T | **PG1**

intensiver rotes Pendant zum Holsteiner Cox.

Roter James Grieve

Herbst | Reife X-XI | Vwdg T | **PG1**

1953 entwickelt, mit dunkleren Streifen und späterer Reife als die Muttersorte.

Roter Margarethenapfel

Sommer | Reife EVI | Vwdg TH | **PG3**

England, kleinfrüchtig, rund-kegelförmig, nicht lagerfähig, rotorange, leicht gestreift, Fleisch saftig, mürbe, angenehmer Geschmack, mittelstarker Wuchs, sehr hoher Ertrag.



Roter Mond

Herbst | Reife IX-X | Vwdg HM | **PG2**

Russland, 1915, vom legendären Iwan Mitschurin gezüchtet, eine rotfleischige Apfelsorte, Blüte, das Holz und die Blätter sind ebenso von intensivem Rot durchzogen, Frucht mittelgroß mit hohen Säurewerten, hoher Gehalt an Anthocyanen, für Apfelchips, Apfelringe, schönen, rotgefärbten Apfelsaft, Baum mittelstark bis in mittlere Höhenlagen wachsend.



Roter Osterkalvill

Winter | Reife XII-IV | Vwdg TH | **PG2**

D, mittelgroß-groß, fast flächig trübrot, schwach gestreift, oft berostet, saftig, mürbe, locker, schwach erdbeerartig gewürzt, früher Ertrag, bei gutem Boden breit anbaufähig.

Roter Rambour aus Breitensee

Herbst | Reife IX-XII | Vwdg TH | **PG3**

Wien, 1930 als Smlg. gefunden, großfruchtig, flachrund, rot-dunkelrot leuchtend, mürbe, süßweinig, zimtartig gewürzt, Baum schwach wachsend, für gute Böden.

Roter Stettiner

Winter | Reife I-VI | Vwdg TH | **PG3**

1799 schon weit verbreitet, mittel-groß, flach, gelbgrün, großteils blutrot verwaschen, feinzellig, saftreich, süßweinig, auf guten Böden auch in Höhenlagen zu empfehlen, spät tragend.

Roter Trierscher Weinapfel

Winter | Reife XII-IV | Vwdg HM | **PG2**

D, sehr alte Sorte, klein-mittelgroß, dunkelrot gestreift, mit starker Säure, reich- und frühtragend, hohe Saftausbeute, für Höhenlagen gut geeignet.



Roter von Simonfii - `Zigeunerapfel`

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | **PG2**

Ungarn, eher klein, dunkelweinrot, wie lackiert, leicht säuerlichsüß, starkes Rosenaroma, Wuchs mittelstark, bis in mittlere Höhenlagen.

Roter Winterhimbeerapfel

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG3**

H, mittelgroß, intensiv rot, mäßig saftig, feine Säure, beerenartig gewürzt.

Roter Winterkalvill

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG3**

gleich wie Roter Osterkalvill?

Rotgestreifter Wiesling

Herbst | Reife X-XII | Vwdg M | **PG2**

Stmk., mittelgroßer, kegelförmiger, gelb-rotgeflammter Apfel, gute Wirtschaftsfrucht, gesund, stark wachsend.



Rubinette®

Herbst | Reife X-I | Vwdg T | **PG2**

1966, CH, mittelgroß, orangerot verwaschen, süß, saftig, vorzügliches, ausgewogenes Aroma, Baum wird mittelgroß, noch für mittlere Höhenlagen.

Rubinola

Sommer | Reife EVIII-X | Vwdg T | **PG2**

1995, CS, leicht gestreift bis verwaschen rot, mittelgroß, breitkugelig, knackig, sehr saftig, feinzellig, fein gewürzt, süßsäuerlich, hoher Vitamin-C Gehalt, schorfresistent, starkwüchsig.

Ruhm aus Vierlanden

Herbst | Reife X-MXI | Vwdg TH | **PG3**

D, mittelgroß, rotgelb, grobzellig, saftig, süß-säuerlich, leichte Birnennote, früh im Ertrag, sehr gesund, keine besonderen Ansprüche, starkwachsend.

Ruhm von Kirchwerder

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG3**

D, Zufallssmlg., groß, dunkelrot überdeckt, teils geflammt, saftig, angenehme Säure, aromatischer Geschmack, für Höhenlagen geeignet.

Säfstaholms Rosenapfel

Herbst | Reife X-XII | Vwdg THM | **PG3**

Schweden, 1880, Frucht mittelgroß, hochgebaut, hellgelb, sonnseits kräftig gerötet, saftig, fein, etwas gewürzt, keine hohen Ansprüche.



Safran Pepping

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg T | **PG3**

Russland, Mitschurin-Züchtung von 1907, Frucht mittelgroß, hochgebaut, gelb-leuchtend rot, süß, feines Aroma, leicht weinsäuerlich, sehr frosthart, für alle Lagen geeignet, spät blühend.

Salzburger Rosenstreifling

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG3**

Apfel groß, grünlichgelb, flächig dumpfrot gefärbt, auffällig bepunktet, grobzellig, sehr saftig, mürbe, wenig Aroma, starkwachsend, wenig anspruchsvoll.



Schafnase

Herbst | Reife X-III | Vwdg TH | PG1

um 1800 in der Steiermark gefunden, mittelgroße, hochgebaute Frucht, sonnseits orangerot bis rot verwaschen, sehr saftig, säuerlich-süß, mittelstark gewürzt, wächst bis in geschützte Höhenlagen.

Scharlachrote Parmäne

Herbst | Reife X-XI | Vwdg TH | PG3

England, vor 1875, mittel-groß, hochgebaut, dunkelkarminrot, Fleisch gelblich, fein, mürbe, saftig, süßsäuerlich, mehr rosenapfelartig gewürzt, mittelstark wachsend, frühtragend.

Schlesischer Lehmapfel

Winter | Reife I-III | Vwdg T | PG3

vor 1884, D, mittelgroßer, flachrunder, gelber, sonnseits gelbrot-bläulichrot bereifter Apfel, saftig, feine, an Trauben erinnernde Säure, mag feuchte Lagen, kräftiger, schleudernder Wuchs, spät fruchtbar.



Schmidberger Renette – Plankenapfel

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg THM | PG1

A, um 1700, Frucht mittelgroß, kugelig, gelb-grün, rot-dunkelrot gestreift-geflammt, saftig, säuerlich-süß, ohne Würze, windfest, starkwachsend bis in Höhenlagen, gesund und sehr frosthart.

Schneiderapfel

Herbst | Reife X | Vwdg M | PG1

CH, Frucht klein, gelb, von unbedeutender Qualität, als Stammbildner für schwachwachsende Sorten, stark wachsend, gesund, anspruchslos.



Schöner aus Nordhausen

Winter | Reife I-IV | Vwdg TH | PG2

1820, D, mittel-groß, wachsgelb, verwaschen gerötet, saftig, angenehme Würze und Säure, auf guten Böden auch für raue Lagen geeignet.

Schöner von Bath

Sommer | Reife VII-IX | Vwdg T | PG3

1864, mittelgroß, gelbrot gestreift, saftig, feinzellig, stark duftend, hervorragender Geschmack, braucht viel Schnitt.

Schöner von Berwangen

Winter | Reife XII-V | Vwdg THM | PG2

1902, D, Zufallssmlg, mittelgroß, hochgebaut mit Kanten, gelb-rotgestreift, Fleisch fest, saftig mit weinsäuerlichem Geschmack, robust und gesund.



Schöner von Boskoop

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg THM | PG1

1856, Holland, Zufallssämling, mittelgroß-groß, rund, manchmal breitrund, grüngelborange marmoriert, stark netzartig berostet, saftig, erfrischend fruchtig-säuerlich mit würzigem Geschmack, gesund und starkwachsend.



Schöner von Herrnhut

Herbst | Reife X-II | Vwdg TH | PG2

D, 1880 gefunden, mittelgroß, hochgebaut, grün-gelb mit intensiv roten Streifen, saftig, süßsäuerlich, wenig gewürzt, anspruchslos und sehr frosthart, gedeiht auch noch in hohen Lagen.

Schöner von Pontoise

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | PG2

1881 erstmals beschrieben, Smlg. von ´Kaiser Alexander´, große, grüne Frucht, sonnseits bräunlichrot, saftig, süßsäuerlich, starkwachsend, robuster, gesunder, anspruchsloser Baum.

Schöner von Schönlind

Herbst | Reife X-I | Vwdg T | PG3

D, 1927, mittel-groß, goldgelb, karminrot verwaschen gestreift, süßsäuerlich mit angenehmer Würze, feinkörnig, fest, geringe Ansprüche, gesund.

Schöner von Wiedenbrück

Herbst | Reife IX-X | Vwdg THM | PG3

D, um 1900, mittel-groß, goldgelb und rot gestreift, saftig, spritzig-süß, früher, reicher und regelmäßiger Ertrag, kräftiger Wuchs, sehr gesund, spät blühend.

Schöner von Wiltshire

Herbst | Reife X-II | Vwdg THM | PG1

England, vor 1840, in Bayern auch als ´Weiße Wachsrenette´ angepflanzt, Herkunft ungewiss, groß, hellgelb, sonnseits meist leicht gestreift, saftig, säuerlich-süß, Ertrag regelmäßig hoch, für Bratäpfel besonders gut geeignet, Ansprüche gering, sehr gesund gegenüber Schorf.



Schönster vom Neckartal = Rheinischer Winterrambour

Schulmeister (Der-)

Herbst | Reife X-III | Vwdg THM | PG3

ca. 1809, England, Smlg., ebenso lang im Stift Zwettl, NÖ, bekannt, mittel-großer Apfel, laubgrün, sonnseits braunrot, feinsäuerlich, schwach süß, Dörrfrucht, windfest, starkwachsend, gesund, robust, Blüte unempfindlich.

Schwarzschillernder Kohlapfel

Winter | Reife AXII-IV | Vwdg THM | PG3

D, vor 1889, meist mittelgroße, tiefdunkelrote Frucht, fein, saftig, leicht säuerlich, etwas süß, robust, bis in geschützte Höhenlagen wachsend.



Schweizer Orangenapfel

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | PG1

1935, CH, mittelgroß, gelbrot marmoriert, saftig, säuerlich süß, fein aromatisch, mittelstark wachsend, für gute Lagen und Böden, bis in mittlere Höhenlagen.



Seestermüher Zitronenapfel

Winter | Reife XII-III | Vwdg HM | **PG2**

D, 1628, Frucht groß-sehr groß, grüngelb, kugelig, saftig, angenehm süßsauer, für Mus, Kompott, Kuchen, Saft, Wein und Brand, robust und wenig anfällig.

Siebenkant

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG2**

NÖ, Smlg., mittelgroß, goldgelb mit orangeroter Backe, sehr saftig, harmonisch süßsäuerlich, sehr fein gewürzt, stark- und aufrecht wachsend.

Siebenschläfer

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG3**

D, vor 1920, mittel-großer, hochgebauter, dunkelroter Apfel mit saftigem, süßsäuerlichem Fruchtfleisch, späte Blüte, frühtragend, starkwachsend, auch für Höhenlagen geeignet.

Signe Tillisch

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TH | **PG3**

DK, seit 1866 im Handel, groß, leuchtend gelb, leicht gerötet, Fleisch mürbe, saftig, feiner, weinsäuerlicher Geschmack, benötigt gute Lagen.

Sikulaer – Sikula Alma

Winter | Reife I-VI | Vwdg TH | **PG3**

Ungarn, mittelgroß, grünlichgelb, blutrot flächig überzogen, Fruchtfleisch fein, fest, genügend saftig, kaum gewürzt, weinig, vorherrschend süß, robust.

Sommerzimtapfel

Sommer | Reife IX | Vwdg TH | **PG1**

vor 1858, F?, eher klein-mittelgroß, strohweiß-gelb, mit karminroten Streifen, fein, saftig, zimtartig gewürzt, anfangs stark wachsend, gedeiht bis in Höhenlagen.



Sonnenwirtsapfel

Herbst | Reife IX-XII | Vwdg HM | **PG2**

1937 vom Sonnenwirt in Backnang, D, als Smlg. gefunden, Frucht groß, grünlichgelb-mattrot, sehr saftig, angenehm süßsäuerlich, fruchtig, Baum sehr gesund und reichtragend.



Spätblühender Taffetapfel

Herbst | Reife X-II | Vwdg HM | **PG3**

D, 1872, klein, wachsartig weiß, sonnseits leicht gerötet, fein, saftig, schwach gewürzt, etwas vorherrschende Säure bei geringem Zuckergehalt.

Spartan

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG2**

1936, Kanada, mittelgroße Frucht, rotgrün-rotbraunviolett gefärbt, Fleisch weiß, saftig, mit hohem Zuckergehalt bei geringer Säure, zartes Aroma, früh- und regelmäßig tragend, robust.

Stark Earliest

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg TH | **PG2**

USA, 1950, mittelgroßer, intensiv rot gestreifter Apfel, fest, sehr aromatisch, mit erfrischender Säure, schwacher Wuchs, bei guten Bedingungen auch für höhere Lagen geeignet.



Steirischer Maschanzker

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG1**

Steiermark, erstmals 1877 beschrieben, Frucht klein-mittelgroß, gelb und golden gefärbt, saftig, feinzellig, etwas vorherrschend süß, angenehm gewürzt, mittelstarker Wuchs, verlangt gute, keinesfalls schwere, tonige Böden, bis in mittlere Höhenlagen.



Sternapi

Herbst | Reife X-IV | Vwdg HM | **PG3**

diese Sorte mit ihren deutlichen Kanten stammt mit größter Wahrscheinlichkeit aus der Römerzeit, sie wurde vom ersten eigentlichen Pomologen Jean Bauhin (1541-1613) mit dem Namen Pomum pentagonum benannt. Die mittelgroßen Früchte haben eine typische fünfeck-sternförmige Gestalt, weißes, festes Fruchtfleisch, eher von geringer Qualität, umso attraktiver ist die Form.

Stina Lohmann

Winter | Reife I-VII | Vwdg TH | **PG2**

D, um 1800, Zufallssmlg., mittelgroß-großer, schön geformter und gefärbter Apfel, knackig und saftig, süßsäuerlich, widerstandsfähig, vor allem krebsfest, starkwachsend, für alle Lagen.



Sudetenrenette

Winter | Reife XII-III | Vwdg T | **PG3**

Mähren, vor 1939, mittelgroß, gelblichgrün, sonnseits lebhaft leuchtend rot verwaschen, sehr würzig, mild abknackend, renettenartig, für raue Lagen bestens geeignet.

Thurgauer Weinapfel

Herbst | Reife IX-X | Vwdg M | **PG2**

CH, 1860, Zufallssämling, klein-mittelgroß, grüngelb, dunkelrot marmoriert-geflammt, saftig, süßsäuerlich, leicht herb, mildes Aroma, späte Blüte, keinesfalls Staunässe, gesund.



Tiefäugerl - Tiefblüte

Winter | Reife I-IV | Vwdg TH | **PG2**

1863, D, Kelcheinsenkung sehr tief u. weit, mittelgroß, grünlichweiß-hellgelb, sonnseits gerötet, saftreich, süssweiniger Geschmack, durch die späte Blüte für hohe Lagen bestens geeignet.



Tiroler Spitzlederer

Herbst | Reife X-V | Vwdg TH | **PG2**

vor 1889, Südtirol, mittelgroß, hochgebaut, flächig orangerot berostet, saftig, renettenartig gewürzt, geringe Ansprüche, zufriedenstellende Ergebnisse nur auf guten Böden, starkwachsend.

Tobiasler

Winter | Reife XII-II | Vwdg TM | **PG3**

CH, 1803, mittelgroß, grün, weinrot verwaschen und marmoriert gestreift, saftig, fest, mäßig gewürzt, frühtragend, mit stark hervortretender Säure.



Topaz®

Herbst | Reife X-XII | Vwdg T | **PG2**

1984, Tschechien, mittlerweile Top-Sorte im Bio-Anbau, mittelgroß, breit kugelförmig, gelborange mit roten Streifen, saftig, aromatisch süß-säuerlich, schorfresistent, mittelstark wachsend.

Trennfurter Goldrenette

Winter | Reife I-III | Vwdg THM | **PG3**

D, kleiner Apfel, erst gelbgrün, dann rötlichgelb, fest, weinsäuerlich, mittelstark wachsend, sehr widerstandsfähig, besonders gegen Schorf, unempfindlich, reiche Erträge.

Tumanga = Auralia



Uhlhorns Augustkalvill

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG3**

um 1915, D, Apfel mittelgroß, unregelmäßig gerippt, grünlich-gelb, mittelfeinzellig, angenehm süßweinig, ohne ausgeprägtem Aroma, Wuchs kräftig.

Ulmer Polizeiapfel

Winter | Reife I-V | Vwdg TH | **PG3**

wahrscheinlich Italien, vor 1918, mittelgroß, grüngelb, sonnseits orangerot marmoriert, feinzellig, mildsäuerlich, leicht süß, Wuchs mittelstark, gesund und robust, mittelspät blühend.

Unseldapfel

Winter | Reife XI-IV | Vwdg HM | **PG3**

D, vor 1920 gefunden, mittelgroß, hochgebaut, grün-gelb, gerötet, saftig, fest, säuerlich, gesund und robust, gut als Unterlage für Veredelungen.

Van Elsner Kalvill

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

großfruchtig, hochgebaut, kantig, grün, sonnseits verwaschen rotorange, saftig, säuerlich, kaum gewürzt, kräftig wachsend, bis in Höhenlagen bei guter Gesundheit.



Virginischer Rosenapfel

Sommer | Reife VIII | Vwdg TH | **PG3**

USA, 1870, mittelgroß, hellgelborange, vereinzelt rot gestreift, saftvoll, milde Säure, rosenartiger, feiner Weingeschmack, Baum aufrecht wachsend, früh- und reichtragend.

Wachsrenette von Benediktbeuern

Herbst | Reife X-XII | Vwdg T | **PG3**

Bayern, sehr guter Tafelapfel, mittel-groß, rund, gelb, saftig, süßlich, Aroma angenehm, Ertrag spät einsetzend, dann gut, geringe Ansprüche, schorfwiderstandfähig, Stammbildner.



Wagenerapfel

Herbst | Reife XI-II | Vwdg TH | **PG3**

um 1791, USA, groß, gelb mit starker Rötung, sehr saftig, zimtartig gewürzt, feine Säure, starkwüchsig, bis in Höhenlagen bei gutem Standort, gesund, früh und regelmäßig tragend.

Waldviertler Böhmer

Herbst | Reife XI-II | Vwdg HM | PG2

Österreich 1950er, Zufallssämling, von Prof. Duhan beschrieben, mittelgroß-groß, grünlichgelb, sonnseits rötlich verwaschen, saftig, Geschmack säuerlich-süß.



Wealthy

Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | **PG3**

1885 beschriebene Sorte aus den USA, mittelgroß, breitrund, grünlichgelb, sonnseits prächtig gerötet, saftig, angenehme Säure, süßlicher, himbeerartiger Geschmack, mittelstarker Wuchs, geschützter Standort, Früchte nicht besonders windfest.



Weber-Bartl

Herbst | Reife X | Vwdg THM | **PG2**

Bartholomä Reiter vom Weberhaus in Furth, OÖ, soll Ende des 18.Jh. diese Sorte gefunden und weitervermehrt haben, sehr guter Mostapfel, mittelgroß, karminrot verwaschen und gestreift, Baum gesund und kräftig wachsend. Diese Sorte ist stark im Naturpark Obst-Hügel-Land in OÖ, mit Sitz in St. Marienkirchen an der Polsenz, ausgepflanzt (obsthuegelland.at).



Weigelts Zinszahler - Rotfransch

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG3**

schon um 1800 in Niedersachsen verbreitet, mittelgroßer, unregelmäßiger, teils kantiger, gelber, sonnseits dunkelroter Apfel, häufig berostet, angenehmer, weiniger Geschmack, nussartig gewürzt, mittelstark wachsend.



Weiße Kanadarenette

Winter | Reife XII-V | Vwdg TH | **PG2**

wie die ´normale´ Kanadarenette, allerdings mit weniger Berostung und hellerer Fruchtfarbe, saftig, fein, gewürzt, kräftige, feine Säure bei ausreichendem Zuckergehalt, Baum starkwachsend, gesund und robust.

Weißer Astrachan

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg TH | **PG3**

Russland, war in F schon 1653 bekannt, Frucht mittelgroß, strohweiß, blass gerötet, saftig, fein, angenehme Säure, frühtragend, stark wachsend, keine großen Ansprüche an Boden und Klima.

Weißer Klarapfel - Jakobiapfel

Sommer | Reife MVII-AVIII | Vwdg T | **PG1**

1852 von Riga nach F gekommen, Frucht mittelgroß, gelblich-weiß, saftig, erfrischend feinsäuerlich, bei Überreife mehlig, sehr robust und frosthart, mittelstark wachsend.



Weißer Schusterapfel – Griesapfel

Herbst | Reife IX-X | Vwdg M | **PG2**

A, klein, flachkugelig, weißlichgelb, rosa angehaucht, säuerlich, starkwachsend, robuster, gesunder Baum.



Weißer Winterglockenapfel

Winter | Reife II-VI | Vwdg TH | **PG2**

CH, mittel-groß, glockenförmig hochgebaut, hellgelb, manchmal etwas karminrot marmoriert, saftig, angenehm gewürzt, erfrischende Säure, mittelstark wachsend, anspruchsvoll.



Weißer Winterkalvill

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG2**

1598, F, ehemals sehr teurer Apfel und nur für die ´feine Gesellschaft´, groß, gelbgrün, manchmal sonnseits gerötet, fein, sehr saftig, edel gewürzt, hervorragender Apfel, braucht gute Böden und warme Lagen.

Weißer Wintertaffetapfel - Glasapfel

Winter | Reife XII-IV | Vwdg TH | **PG3**

vor 1800, mittelgroß, breitkugelig, wachsartig gelblichweiß, saftig, angenehm süß-weinsäuerlich, Baum schwachwachsend, gesund.

Weißes Seidenhemdchen

Winter | Reife I-VI | Vwdg TH | **PG3**

Holland, kleiner, hellgrüner, später gelblich-weißer Apfel, saftig, etwas zimtartig gewürzt, feine Säure bei vorherrschendem Zuckergehalt, Baum gesund, kleinkronig wachsend.



Welschbrunner

Winter | Reife XII-V | Vwdg H | **PG2**

1825, Stmk. mittelgroß, grüngelb, sonnseits leuchtend rot, saftig, säuerlich süß, ohne Würze, windfest, kräftig wachsend, später, aber reich tragend, stellt keine großen Ansprüche.



Wettringer Taubenapfel

Herbst | Reife X-XII | Vwdg TH | **PG3**

Herkunft nicht sicher, klein-mittelgroß, intensiv rot-bräunlichrosa, feinzellig, saftig, weinsäuerlich mit ausreichender Süße, windfest, stark wachsend, anspruchslos.



Wiener Rosenapfel

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg T | **PG3**

vor 1809, A, mittelgroßer Apfel, hellgelb, fast flächig karminrot geflammt und rosa bereift, süß-leicht säuerlich, rosenartig gewürzt, mittelstark wachsend, bis in mittlere Höhenlagen.



Wilstedter Renette

Winter | Reife II-V | Vwdg TH | **PG2**

1825 D, 1928, mittelgroße, kantige, oft etwas schiefe, grünlichgelbe, sonnseits rot verwaschene Äpfel, saftig, aromatisch, raue Schale, Fruchtfleisch weiß, anspruchslos.

Winterbananenapfel

Winter | Reife I-IV | Vwdg TH | **PG3**

USA, 1806, mittel-groß, weiß-gelbgrün, orangerot-bräunlichrot gesprenkelt, häufig Rostfiguren, süß, stark gewürzt, wenig Säure, starkwachsend, für mittlere, gute Lagen, spätblühend.


Winterbananenapfel


Wintergoldparmäne

Wintergoldparmäne

Herbst | Reife X-II | Vwdg TH | **PG3**

F, seit dem Mittelalter bekannt, mittelgroß, gelb, gerötet und kräftig gestreift, Fruchtfleisch fein, saftig, edel gewürzt, wenig Säure bei höherem Zuckergehalt, braucht gute Böden, dann auch noch in Höhenlagen pflanzbar.


Wintergravensteiner

Wintergravensteiner

Herbst | Reife XI-IV | Vwdg TH | **PG3**

mittelgroß-groß, helles gelb mit leichter Rötung, Fleisch fein, saftig, angenehm gewürzt, harmonisches Zucker-Säureverhältnis, starker Geruch, mittelstarker Wuchs, früher im Ertrag als der ´normale´ Gravensteiner.

Winterhimbeerapfel =
Roter Winterhimbeerapfel

Winterprinz – Friedberger Bohnapfel

Herbst | Reife XI-I | Vwdg THM | **PG3**

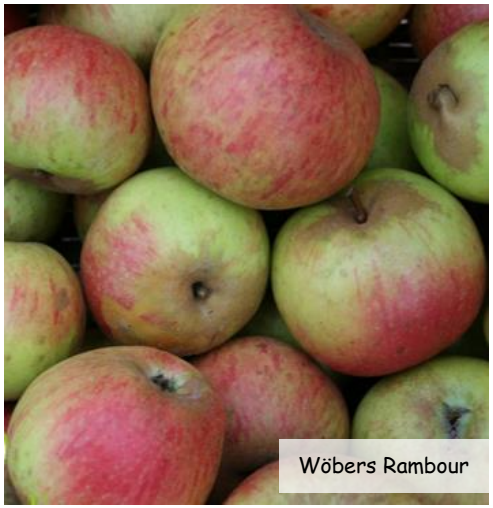
D, um 1933 beschrieben, mittelgroß, ei-walzenförmig, gelbgrün, braunrot gestreift, gesprenkelt, saftig, säuerlich, gering aromatisch, starkwüchsig, widerstandsfähig, anspruchslos.

Winterstettiner = Malerapfel

Winterzitronenapfel

Winter | Reife XII-IV | Vwdg T | **PG3**

F, bereits 1726 von Le Lectier in seinem Katalog angeführt, mittelgroß-groß, zitronengelb, sonnseitig mattrot und stärker gefärbt, saftig, nicht gewürzt, angenehme Säure, Baum gesund, frohwüchsig.


Wöbers Rambour

Wöbers Rambour

Winter | Reife I-IV | Vwdg TH | **PG3**

D, sehr großer, breitrunder, gelber, rotgestreifter, süßer Apfel, schwach aromatisch, extrem robust, stark wachsend.


Worcester Parmäne

Worcester Parmäne

Herbst | Reife X | Vwdg TH | **PG2**

England, 1873, Smlg., gehört zu den wenigen Sorten, die sich selbst befruchten können, Frucht mittel-groß, großteils karminrot, rot durchzogenes Fruchtfleisch, saftig, fein, leicht gewürzt, etwas vorherrschend süß, früh- und reichtragend, auf guten Böden noch in rauen Lagen geeignet.


Zabergäu Renette

Zabergäurenette

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG2**

D, 1885, Zufallssämling, groß, grüngelb mit rötlichgelb, meist flächig zimtfarbig berostet, saftig, feinfruchtig, leichtsäuerlich-süßes Aroma, mittelstark wachsend, für gute Böden und mittlere Lagen.


Zigeunerin

Zigeunerin

Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TH | **PG2**

Holland, 1930, mittel-groß, kräftig gerötet, saftig, feinzellig, süßsäuerlich mit leichtem Bananengeschmack, mittelstarker Wuchs, gesund, robust, für Höhenlagen sehr gut geeignet.

Zimtrenette

Winter | Reife XII-III | Vwdg TH | **PG3**

D, um 1816, klein-mittelgroß, grün-gelb-rot, vollständig zimtbraun berostet, Fleisch fein, etwas schwammig, saftig, zimtartig gewürzt, angenehme Säure, etwas vorherrschend bei hohem Zucker-gehalt, geringe Ansprüche und sehr ertragreich.

Zitronenapfel = Gelber Edelapfel

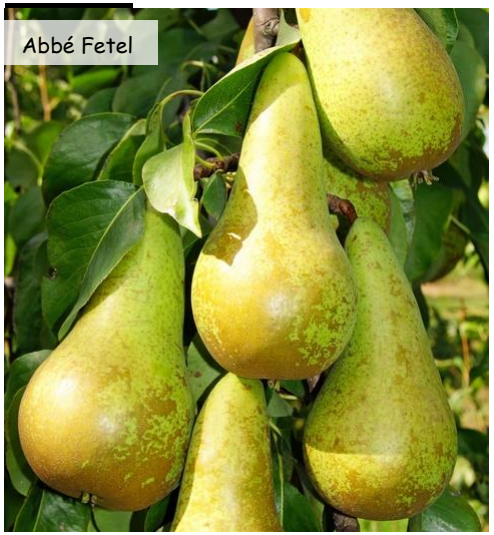

Zuccalmaglio Renette

Zuccalmaglio Renette

Herbst | Reife XI-III | Vwdg TH | **PG2**

D, 1878, Apfel mittelgroß, goldgelb, leicht gerötet, Fruchtfleisch fein, saftig, harmonisches Zucker-Säure Verhältnis, edel renettenartig gewürzt, nur für gute, genügend feuchte Böden.

Birne



Abbé Fétel

Herbst	Reife XI-I	Vwdg T	PG2

1866, F, große, bis 180mm lange, gelbgrüne, flaschenförmige Birne, Fruchtfleisch fest, schmelzend, edler Geschmack, würzig, mild aromatisch, will windgeschützte, für warme und geschützte Lagen, schwach-mittelstark wachsend.



Alexander Lucas

Herbst	Reife X-XII	Vwdg TH	PG1

1870, F, eher groß, klobig, grasgrün-grünlichgelb, süß, sehr saftig, halbschmelzend, für gute Böden, auch für höhere Lagen, stark aufrecht wachsend.

Amanlis Butterbirne

Sommer	Reife IX	Vwdg TH	PG3

Ende 18. Jh., F, große-sehr große, glatte Frucht, grüngelb, sonnseits bräunlich, fein, saftig, schmelzend, angenehm gewürzt, schwach säuerlich, starkwüchsig, neigt zu Schleuderwuchs.



Andenken an den Kongress

Sommer	Reife IX	Vwdg TH	PG2

nach dem internationalen Pomologenkongress von Paris 1867 benannt, F, sehr groß, unregelmäßig klobig, reif gelbrot, Fleisch süß, sehr saftreich, kaum Aroma, halbfein, starkwachsend, früher Ertragsbeginn, Holz soll nicht sehr frosthart sein.

Augustbirne

Sommer	Reife VIII	Vwdg T	PG3

1847, D, Haltbarkeit eine Woche, mittelgroß, hellgrün-gelb, saftig, süß, wohlschmeckend, Ansprüche an Boden und Klima sehr gering.

Bardowieker Sommerbergamotte

Sommer	Reife EVIII	Vwdg T	PG3

D, Lokalsorte in Mecklenburg, sehr gute Tafelbirne, orangegelb, rötlich verwaschen, mittelgroß, saftig, süß, bauchig.



Bayrische Weinbirne

Herbst	Reife X	Vwdg HM	PG2

D, 1906 erwähnt, Zufallssämling, große, flaschenförmige, grüne Birne mit leicht orange-erdroten Bäckchen, saftig, süßherb, mit leichter Würze, gesund, gering feuerbrandanfällig, starkwachsend.

Benita® Rafzas

Sommer	Reife IX	Vwdg T	PG2

gelb-orange überzogen, mittel-groß, vollsaftig, schmelzend, süßsäuerlich, aromatisch, nur für beste Böden und Lagen.



Birne von Tongern

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg TH	PG2

1811, B, mittelgroß, erst goldgelb, gerötet, dann braun, mit angenehmem, extravagantem Geschmack, erst mittelstark, dann schwach wachsend, sehr frosthart.



Blutbirne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg THM	PG1

1847 gefunden, angenehm süß schmeckende, mittelgroße Birne mit rosarotem Fleisch, auffällige, glänzend schwarzrote Triebe, mittelstark, kompakt wachsend, bis in mittlere Höhenlagen.



Bosc´s Flaschenbirne – Kaiser Alexander-Birne

Herbst	Reife X-XI	Vwdg T	PG1

1793, ausgezeichnete, große, flaschenkürbisförmige, saftige, sehr süße gelb-hellbraun berostete Birne mit feinem Aroma, mittelstark, schleudernd wachsend, geschützt bis in mittlere Höhenlagen, für Quittenunterlagen nicht geeignet.



Bunte Julibirne

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg T	PG1

Herkunft Frankreich, 1857, feintriebiger Wuchs, eher kleine, rote-orangerote Frucht, sehr saftig, schmelzend, bald teigig, säuerlich-süß, robust.

Capiaumonts Herbstbutterbirne

Herbst	Reife AX	Vwdg TH	PG3

1787, F, hellgelbe, berostete, feinschmelzende, angenehm gewürzte, längliche, mittelgroße Birne, Ertrag sehr hoch, gesund, noch für rauere Lagen.

Champagner Bratbirne

Herbst	Reife X	Vwdg M	PG2

D, seit 1760 bekannt, klein-mittelgroße, gelbgrüne, bergamottförmige, sehr gute Mostbirne, feinherb, weinig, mittelstark wachsend, Anbau nur in guten Lagen.

Clairgeaus Butterbirne

Herbst	Reife X-XII	Vwdg TH	PG2

1848, F, Smlg., große, gelb-braunrote Frucht, halbschmelzend, süß, etwas gewürzt, will warme, geschützte Lagen, Wuchs schwach, spitzpyramidal.



Clapps Liebling

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG1

wurde 1860 in Massachusetts gezüchtet, mittelgroß-groß, bauchig, gelb, sonnseits orangerot gestreift, halbschmelzend bis schmelzend, sehr saftig, angenehm süß-säuerlich, mittelstark breitpyramidal wachsend, frosthart.



Conference

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG1

1894, England, mittelgroß, länglich, grünlichgelb, Berostung, sehr saftig, süß, leicht würzige Säure, mittelstark aufrecht wachsend, für gute, nährstoffreiche Standorte, die nicht zu kalkhältig sind.



Dessertnaja

Sommer	Reife MVIII	Vwdg T	PG3

Ukraine, mittelgroß, leuchtend gelb mit rot überhauchter Backe, glatt, saftig, süß, erfrischend, auffällig gefärbte rosa Blütenblätter, ertragreich, ´schleudernder´ Wuchs.

Diels Butterbirne

Herbst	Reife X-XII	Vwdg THM	PG3

1811, B, mittelgroße, bauchige, gelborange Früchte, saftig, süß, weinsäuerlich bis herb, nur für geschützte Lagen im Weinbauklima.

Direktor Hardy

Herbst	Reife X	Vwdg T	PG3

sehr gute, große Tafelbirne, gelb-braun, etwas raue Schale, Fleisch sehr fein, sehr saftig, schmelzend, süß mit edlem Aroma, stark aufrecht wachsend.



Doppelte Philippsbirne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG1

wurde um 1800 in Belgien gefunden, groß-sehr groß, bauchig, gelbgrün, sonnseits manchmal etwas gerötet, fein schmelzend, saftreich, süß, Massenträger, breitpyramidal starkwachsend, bescheiden und robust, bis in Höhenlagen wachsend.



Dr. Jules Guyot

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg T	PG2

1875, F, große, birnförmige, gelbe, sonnseits orangerote Frucht, saftig, angenehm weinsäuerlich, etwas gewürzt, schwach-mittelstark wachsend, nicht besonders anspruchsvoll an Klima, Lage und Boden.

Dornbirne – Dorschbirne

Herbst	Reife EIX-X	Vwdg HM	PG3

NÖ, in OÖ ´Zowizaunbirn´ genannt, kleine, gelbe Frucht, süßsäuerlich, besonders gute Schnapsbirne, gesund und robust, werden große, aufrecht wachsende Bäume.

Edelcrassane

Winter	Reife XII-III	Vwdg T	PG3

F, 1855, auch ´Passe Crassane´, Frucht groß-sehr groß, plattrund, unförmig, grünlichgelb, mit Rostflecken bedeckt, Fruchtfleisch schmelzend, saftreich, weinsäuerlich, feinwürzig, nur für wärmere, geschützte Standorte mit guten Bodenverhältnissen geeignet.



Esperens Bergamotte

Winter	Reife II-IV	Vwdg TH	PG3

B, 1830, mittelgroß, rundlich, Fruchtschale dick, rauh, gelblichgrün, stark berostet, Fruchtfleisch leicht gerötet, sehr fein, schmelzend, saftreich, sehr aromatisch, für Weinbauklima und geschützte Lagen.

Feuchtwanger Butterbirne

Herbst	Reife XI-XII	Vwdg T	PG2

D, um 1800, Früchte groß-sehr groß, grüngelb mit Rostanflügen, ausgezeichneter Geschmack, sehr widerstandsfähig und anspruchslos, aufrecht mittelstark-stark wachsend.



Frühe aus Trévoux

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg T	PG1

Trévoux bei Lyon, 1862, große, hellgelbe Frucht, hellrot marmoriert, Fleisch fein schmelzend, sehr saftig, Geschmack angenehm süß-säuerlich, mittelstark wachsend, keine besonderen Ansprüche an Boden und Klima.

Gelbe Österreicherbirne

Herbst	Reife X-XI	Vwdg HM	PG2

A, klein-mittelgroß, gelb, nicht schmelzend, mittelfeinzellig, fest, sauer-mittelsüß.

Gelbmöstler

Herbst | Reife IX-X | Vwdg HM | PG1

genannt um 1800, CH, kleine bis mittelgroße, bauchige, grün-goldgelbe und gerötete Birne mit kräftiger Säure, Brennbirne, robust, starkwachsend, gedeiht auch in Hochlagen.



Gellerts Butterbirne

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | PG1

um 1820 von Frankreich aus verbreitet, mittelgroße, grüne, bräunlich berostete Frucht, sehr saftig, schmelzend, sehr gut, süß-säuerlich, mittelstark gewürzt, spät im Ertrag, sehr frosthart, bis in hohe Lagen.

General Leclerc

Herbst | Reife XI-XII | Vwdg TH | PG3

1950, F, große birnförmige, hellbraun berostete, süße, gewürzte Frucht, Ertrag setzt früh ein.

General Tottleben

Herbst | Reife XI-XII | Vwdg TH | PG3

1839, B, sehr große, dickbauchige, grüngelbe Birne, noch für raue Lagen geeignet, gute Böden aber Voraussetzung.



Gräfin von Paris

Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | PG1

1889, F, mittelgroße, längliche, grüne Frucht, schmelzend, saftig, süß, fein gewürzt.

Goldbirne

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | PG3

A, um 1851 von Liegel erstmals beschrieben, kleine, teils nur kirschgroße, kegelförmige, hellgelbe, manchmal leicht gerötete Birne, dünnschalig, süß gewürzt, duftend, kleinkronig, reichtragend, anspruchslos.

Graf Moltke

Herbst | Reife X-XI | Vwdg TH | PG3

1850, DK, Frucht groß, zimtgelb, berostet, sehr saftig, süß, gewürzt, auch für weniger gute Böden und raue Lagen, Ertrag früh.

Großer Katzenkopf

Winter | Reife XII-IV | Vwdg H | PG3

bereits um 1590 in fränkischen Baumschulen vermehrt, Birne groß-sehr groß, bauchig plattrund, gelblich-dunkelgrün, braunrot verwaschen, reif unschön braun, aber wohlschmeckend, Fleisch süß-leicht säuerlich, leicht muskatartig gewürzt, beim Kochen sich lachsrot verfärbend, Wuchs anfangs stark, geringe Boden- und Wärmeansprüche.



Grüne Pichlbirne

Herbst | Reife MX | Vwdg M | PG1

Herkunft OÖ, vor 1700, klein-mittelgroße, mittelbauchig, gelblichgrüne Frucht, grobzellig, saftreich, herb, Baum starkwüchsig, geeignet bis in gute Mittellagen.

Grüne Sommermagdalene

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg T | PG2

F, um 1600, klein-mittelgroße, gelblichgrüne Frucht, halbschmelzend mit angenehmer Säure, Ansprüche an Boden und Klima gering.



Gute Graue

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg TH | PG1

Herkunft ungewiss, vor 1675 bekannt, Dörrbirne, meist kleine, teils mittelgroße Frucht, bräunlichrot, saftig, bald teigig, säuerlich-süß, mittelstark gewürzt, Ertrag spät einsetzend, Baum starkwachsend, frosthart, gesund, bis in Höhenlagen gut anbaufähig.



Gute Luise von Avranches

Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | PG1

1778 in der Normandie gefunden, mittel-groß, gelbgrün, sonnseits rot, sehr saftig, fein, vollschmelzend, harmonisch süß-säuerlich, hocharomatisch, auch Dörrbirne, mittelstark wachsend, will gute Böden, bis in mittlere Höhenlagen.

Haferbutterbirne

Sommer | Reife VIII | Vwdg TH | PG3

Reiser aus D, mittelgroße, birnförmige, gelblichgrüne, sonnseits leicht rötliche Frucht, Fleisch mittelfeinzellig, erfrischend süß-säuerlich, wenig gewürzt.

Hardenponts Winterbutterbirne

Winter | Reife XII-I | Vwdg TH | PG3

B, 1759, große, unregelmäßige, bauchförmige Frucht, hellgrün, dann gelb, sehr saftig, fein schmelzend, süßweinig, mittelstark gewürzt, für gute Böden in warmen Lagen.

Herbstforelle

Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | PG3

D, 1806, Frucht mittelgroß, grüngelb, sonnseits intensiv rot, glatt, Fruchtfleisch fein, saftreich, schmelzend, angenehm süßsäuerlich, feines, melonenartiges Aroma, spät blühend, geschützt breit anbaufähig, auch für rauere Lagen.



Herzogin Elsa

Herbst | Reife IX-X | Vwdg T | PG1

1879 von Hofgärtner J. P. Müller in Cannstatt bei Stuttgart gezogen, mittel-groß, orangerot-rot verwaschen, saftig, feinschmelzend, Geschmack süß, stark gewürzt.

Herzogin von Angouleme

Herbst | Reife XI | Vwdg T | PG3

um 1809, F, sehr groß, breitbauchig, hellgelb, leicht gerötet, süß, zimtartig gewürzt, nur für warme Lagen.

Hirschbirne – Pöllauer

Herbst | Reife IX-XII | Vwdg HM | PG2

Stmk., Sämling, vermutlich um 1800 entstanden, Früchte mittelgroß, gedrungen kugelig, gelblichgrün, rot angehaucht, saftig, herb-süß, adstringierend.

Hochfeine Butterbirne

Herbst | Reife IX-X | Vwdg T,H | PG3

F, 1837, Smlg., breitkreiselförmige Frucht, mittel-groß, hellgrün, später zitronengelb, leicht berostet, Fruchtfleisch sehr fein, saftig, süßsäuerlich, gewürzt, für gute Böden in geschützten Lagen.

Hofratsbirne
Herbst | Reife X-XI | Vwdg TH | **PG2**

1840, B, mittel-groß, schief gebaute Frucht, hellgrün, saftig, feinwürzig, stellt an Boden und Klima keine hohen Ansprüche, frosthart und gesund.

Holzfarbige Herbstbutterbirne
Herbst | Reife X | Vwdg TH | **PG3**

1810, Flandern, große, saftige Frucht, gelb, sonnseits geflammt gerötet, edel und fein gewürzt, für gute Lagen.

Jeanne d´Arc
Winter | Reife XII-I | Vwdg T | **PG2**

1885, F, Birne mittelgroß, grün-hellgelb, schmelzend, sehr saftig, edles Aroma, Weinbauklima ideal bei gutem Standort bis in mittlere Höhen möglich.


Josephine von Mecheln

Josephine von Mecheln
Winter | Reife XII-III | Vwdg T | **PG2**

erstmals 1830 beschrieben, B, eher klein-mittelgroß, kreiselförmig, gelblichgrün, später grünlichgelb, saftig, zuckermelonenartig, süß, kaum säuerlich, breit anbaufähig auf guten Böden, sonst geringere Ansprüche, gesund.

Kaiserbirne mit dem Eichenblatt
Herbst | Reife X-IV | Vwdg H | **PG3**

vor 1786, ausgezeichnete, lagerfähige Kochbirne, gelblich grün-hellgelb, mittelgroß, sehr saftig, angenehm würzig, ertragreich, starkwüchsig, typisch gewellte Blattränder.

Kieffers Sämling
Herbst | Reife X | Vwdg HM | PG2

1863, Roxborough, USA, mittelgroß, grün, dann gelb, fassförmig, saftig, etwas gewürzt, grau berostet, Kompottfrucht und für Süßmost, ungeheuer ertragreich, sehr robust.

Kleine Muskatellerbirne
Sommer | Reife EVI-VIII | Vwdg T | **PG3**

1. Jh., D, heißt auch ´Sieben ins Maul´, runde, süße Früchtchen, halbschmelzend, gewürzt, sehr klein, ertragreich.

Knausbirne
Sommer | Reife IX | Vwdg HM | **PG2**

D, vor 1794, nur kurz haltbar, sehr fruchtbare Dörr- und Wirtschaftsbirne, gelbgrün bis leicht karminrot, saftig, herbsüß, würzig, Ertrag früh, regelmäßig, anspruchslos.

Kolberreutbirne
Herbst | Reife X-XI | Vwdg THM | **PG3**

um 1880, D, sehr beliebte Dörrbirne in Bayern, wachsen zu gewaltigen, markanten Bäumen heran, sehr frosthart, gesund.

Kongressbirne = Andenken a. d. Kongress

König Karl von Württemberg
Herbst | Reife XI | Vwdg TH | **PG3**

sehr große, kegelförmige, kräftig gerötete, süße, gewürzte Birne, halbschmelzend, früher und reicher Ertrag.


Köstliche aus Charneaux

Köstliche aus Charneaux
Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG2**

um 1800, B, auch ´Bürgermeister-Birne´ genannt, grüngelbe große, bauchige Birne, saftig, sehr fein, schmelzend, süß, fein gewürzt, säurearm, mag gute Böden, klimatische Ansprüche gering.

Landlbirne
Herbst | Reife IX-X | Vwdg M | **PG1**

OÖ, kleine, grüne, manchmal auch rot überlaufene, saftige Frucht, ohne Würze, schwach süßlich, gerbstoffreich.

Lederbirne
Herbst | Reife IX-XI | Vwdg TH | **PG3**

A, gut für Saft und zum Dörren und Brennen, mittelgroß, hellgrün- orange-rot verwaschen, flächig berostet, halbschmelzend, fest, mittelsüß-süß, etwas parfümiert, stark wachsend, breit aufrecht, auch für mittlere Höhenlagen.

Lehoferbirne
Herbst | Reife MX | Vwdg M | **PG3**

A, kleine, kreiselförmige, gelblichgrüne Mostbirne, sehr saftig, süßsäuerlich, adstringierend, minimal gewürzt.


Luxemburger Mostbirne

Luxemburger Mostbirne
Herbst | Reife X-XI | Vwdg HM | **PG1**

L, sehr gute Most- und Dörrbirne, beliebt als Schnapsbirne, mittelgroß, graugrün, grobkörnig, saftig, herbsüß, mittelspäte Blüte, stark- und hoch pyramidal wachsend, breit anbaufähig und sehr gesund.

Madame Favre
Herbst | Reife IX | Vwdg T | **PG3**

F, 1861, mittel-große Frucht, grünlichgelb-wachsgelb, saftig, sehr fein, süßsäuerlich, würzig, angenehm im Geschmack, süßweinig, starkwachsend, Holz besonders winterhart, für gute Böden, breit anbaufähig bis in mittlere Höhenlagen, äußerst gesund.

Madame Verté
Herbst | Reife XI-I | Vwdg TH | **PG3**

1810, B, klein-mittelgroß, gelbgrün, zimtbraun berostet, saftig, süß, fein weinsäuerlich, zartes bis kräftiges Aroma, hervorragender Geschmack, auch für geschützte Lagen in raueren Gebieten, gesund.


Madame Verte

Maria Himmelfahrt
Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg T | **PG3**

1860, F, groß, walzenförmige Frucht, gelblichgrün, angenehm süßweinig, hoher Ertrag.


Marienbirne St. Martin

Marienbirne St. Martin
Herbst | Reife IX-X | Vwdg TH | **PG3**

Lokalsorte, kleine-mittelgroße Birne, erst grünbraun, dann gelblichgrün mit rotem Wangerl, süß, nicht schmelzend, starkwachsend und robust.


Trockener Martin

Martin Sec – Trockener Martin

Herbst	Reife XI-II	Vwdg H	PG2

F, erste Aufzeichnungen 1530, gilt in der Po-Ebene, den westlichen Alpentälern Italiens und im angrenzenden Frankreich als Spezialität und wird dort in der gehobenen Gastronomie geschätzt, Frucht mittelgroß, grünlichgelb braunrot, berostet, hartes, trockenes, festes Fleisch, süß, leicht gewürzt, ertragreich, anspruchslos, bis in hohe Lagen.


Metzer Bratbirne

Metzer Bratbirne

Herbst	Reife X-XI	Vwdg M	PG2

Metz, Lothringen, 1883, Smlg., hervorragende, gelbgrüne, graubraun berostete, kreiselförmige, sehr saftige, herbsaure Mostbirne, stark wachsend, sehr ertragreich.

Mollebusch

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg TH	PG3

D, mittelgroß, hochkugelig, grüngrau mit bräunlichroter Backe, mit gutem Geschmack, starkwachsend, reichtragend, warme, geschützte Lagen, wenig schorfanfällig.


Muskatellerbirne

Muskatellerbirne

Sommer	Reife VIII	Vwdg TM	PG2

17. Jh., D, die Sorte ist sehr variabel und wird oft nach ihrem äußeren Erscheinungsbild benannt, Frucht klein, länglich, gelb, rot, fein berostet, sehr süß und aromatisch, würziger Geruch, reich tragend, für Rohgenuss und für Edelbranntwein, geringe Bodenansprüche, robust.


Nägelesbirne

Nägelische Birne – Harmersbacher Williams

Sommer	Reife IX	Vwdg THM	PG2

1854 erstmals erwähnt, große, grünlich gelbe, oliv-hellbraunrotfarbene Frucht, süßherb, leicht würzig, zimtartig, wenig Gerbstoffe, Brenn- und Dörrbirne, aber auch essbar und ergibt einen hervorragenden Birnensaft, wüchsig, gesund, für alle Lagen, schöne Herbstfärbung.


Nagowitzbirne

Nagowitzbirne

Sommer	Reife VII	Vwdg T	PG1

Herkunft Österreich, vor 1700, altbekannte, fast vergessene Sommerbirnensorte, Frucht klein, mit süßem Geschmack, mittelstark gewürzt, bei Überreife teigig, sehr robust, mittelstark wachsend bis hohe Lagen.

Nationalbergamotte

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG3

vor 1802, D, Frucht groß, plattrund, grüngelb-rot, saftreich, fein, angenehm würzig, starker Wuchs, geringe Ansprüche.

Neue Poiteau

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	PG3

1843, B, groß-sehr große, grasgrüne Birne, tlw. berostet, mittel saftig, schmelzend, schwach gewürzter, weinsäuerlicher, muskierter Geschmack, sehr bescheidene Ansprüche, noch für raue Lagen, hochpyramidal stark wachsend.


Nordhäuser Forellenbirne

Nordhäuser Forellenbirne

Winter	Reife XII-III	Vwdg TH	PG1

D, Nordhausen, seit 1864, in warmen Lagen bereits ab XI genussreif, Frucht mittel-groß, grünlich rötlichgelb, halbschmelzend, mäßig süß, kaum säuerlich, saftig, manchmal in kalten Lagen bzw. Jahren rübig, mittelstark aufrecht wachsend, bei guten Böden und geschützten Standorten bis in mittlere Höhenlagen zu empfehlen.

Normännische Ciderbirne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg M	PG3

Normandie, 19. Jh., interessante Wirtschaftssorte, kleine, gelbe Birne, bald teigig, anspruchslos, schmal- und starkwüchsig, wie Pappeln, daher früher oft als Straßenbaum gepflanzt.


Oberösterreichische Weinbirne

Oberösterreichische Weinbirne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg HM	PG1

1888 in Kärnten vorgestellt, darum auch ´Kärntner Speckbirne´ genannt, große, kreiselförmige, grüne, süßherbe, beliebte Frucht, Baum sehr frosthart und gesund.

Packhams Triumph

Herbst	Reife XI-I	Vwdg TH	PG3

1896, Australien, mittelgroß, grünlich-zitronengelb, saftig, weich, schmelzend, Duft muskatartig, mittelstark wachsend, anspruchsvoll, für warme Lagen und beste Böden.


Palabirne - unreif

Palabirne = Sommer-Apothekerbirne

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG2

stammt aus dem oberen Vinschgau, dort stehen ca. 300jährige Bäume, bereits 1755 erwähnt, eine besonders gute Dörrbirne, für Palabirnbrot, Fruchtaufstriche, früher auch als Zucker- bzw. Kaffeeersatz verwendet, intensiver Karamel-Zimt-Geschmack, wurde ob ihrer Heilkraft von Ärzten und Apothekern verschrieben (Name!).

Palmischbirne – Böhmische Birne

Herbst	Reife IX	Vwdg M	PG1

bereits 1598 von Bauhinus als `Böhmische Birne zu Boll` erwähnt, Dörr- und Brennbirne, klein-mittelgroß, hellgelb, oft vollständig mit goldartigem Rost überzogen, mittelfest, grobzellig, süßherb, würzig, durchaus essbar, feuerbrandresistent, geringe Ansprüche.

Pastorenbirne

Winter	Reife XII-II	Vwdg TH	PG1

F, 1760, Zufallssämling, mittel bis sehr große Frucht, länglich, grüngelb, saftig, schwach süß, mit feiner, kräftiger Säure, Baum starkwüchsig, keine besonderen Ansprüche, wächst bis in hohe Lagen, wobei sie dort nicht immer zufriedenstellend ausreifen.

Paulsbirne

Winter	Reife XII-V	Vwdg HM	PG3

D, große, stumpf-kegelförmige, schmackhafte Kochbirne, mattgelb, sonnseits stark gerötet, sehr saftig süß, mit etwas Säure, kräftig wachsend, Ertrag hoch und regelmäßig.

Petersbirne

Sommer	Reife VIII	Vwdg T	PG3

um 1750, D, kleine, birnförmige, rot-gelbe, süße, zimtartig gewürzte Frucht, Massenträger, starker Wuchs mit breitpyramidaler Krone, bis in hohe Lagen wachsend.



Pierre Corneille

Herbst	Reife EXI-I	Vwdg T	PG2

1890, Rouen in F, sehr gute Birne, mittelgroß, glatt, gelbbraun, sonnseits zart gerötet, Fleisch fest, saftig, halbschmelzend, süß, angenehm aromatisch, mittelstark wachsend, früher Ertrag.

Pitmaston

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg T	PG3

GB, Frucht groß-sehr groß, länglich birnförmig, zitronengelb, sonnseits tiefer gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel weinsäuerlich, starkwachsend, keine hohen Ansprüche.



Präsident Drouard

Winter	Reife XII-I	Vwdg T	PG2

1870, F, große, dickbauchige, grüne Birne, sehr saftig, abhängig vom Witterungsverlauf mehr oder weniger süß, schmelzend, gewürzt, etwas säuerlich, Wuchs stark, aufrecht, Boden- und Kulturansprüche eher gering, am besten ist jedoch Weinbauklima.

Prinzessin Marianne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG3

um 1800, B od. NL, mittelgroß, lang, etwas kantig, grünlich-zitronengelb, tlw. zimtfarben berostet, saftig, feinschmelzend, süßsäuerlicher bis süßweiniger Geschmack, angenehm zartes Aroma, stellt keine hohen Ansprüche, auch für mittlere Gebirgslagen.

Punktierter Sommerdorn

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG3

1790, F, Metz, mittelgroß, dunkelgrün, später hellgelb, leicht gerötet, Fruchtfleisch fein, sehr saftig, schmelzend, süß, muskatellerartig gewürzt, Wuchs stark pyramidal, Ansprüche gering.

Regentin

Winter	Reife XII-II	Vwdg T	PG3

1758, B, über 60 Synonyme, sehr gute Tafelbirne, mittelgroß, fein, saftig, weinig, süß und gewürzt, für gute, geschützte, warme Lagen, früh- und reichtragend, Holz frostempfindlich.

Römische Schmalzbirne

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG3

D, große, grüngelbe, verwaschen gerötete Frucht, leicht körnig, sehr saftig, süß, gewürzt, kräftiger Geruch.

Rote Bergamotte

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG3

1768, F, auch Trutzerle oder Apfelbirne genannt, Frucht mittelgroß, plattrund, grün-gelb, manchmal stumpf gerötet, berostet, saftig, schmelzend, starkwachsend, bis in mittlere Höhenlagen.



Rote Clapps Liebling

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG3

rotfruchtiges Pendant zur ´Clapps´, dunkelrot gefärbt und violett bewachst, saftig, schwach-mittelstark wachsend.

Rote Honigbirne

Herbst	Reife IX	Vwdg THM	PG2

mittelgroß, hellgelb-gelb, großflächig gerötet, halbschmelzend, gewürzt, süß, Berostungen.

Rote Österreicherbirne

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg H	PG2

A, gute Dörrfrucht, klein-mittelgroß, gelblichgrün, orangerot verwaschen, nicht schmelzend, fest, etwas parfümiert, einseitig süß, robust und gesund.

Rote Pichlbirne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg HM	PG1

mittelgroß-groß, grünlichgelb-goldgelb, sonnseits rot angelaufen, grobzelliges, saftreiches, herbsüßes Fruchtfleisch, eine der beliebtesten Dörrbirnen, Baum breit aufrecht wachsend, robust und gesund, bis in mittlere Höhenlagen.



Rote Williams Christbirne

Herbst	Reife IX	Vwdg THM	PG2

USA, 1947, tiefrot, sonst wie die Muttersorte.

Rotgraue Dechantsbirne

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	PG3

vor 1768, F, runde, graugrüne-bräunlichrote, saftige, stark gewürzte, süße Birne.



Sacharnaja

Herbst	Reife IX-X	Vwdg HM	PG3

Russische Zuckerbirne, Stammbildnersorte.



Salzburger Birne

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG1

Herkunft Österreich, vor 1900, kleine, selten mittelgroße Birne, braunrot-dunkelpurpurrot, saftig, schmelzend, säuerlich-süßer Geschmack, mittel gewürzt, starkwachsend, bis in Höhenlagen.

Scheibenbirne

Herbst	Reife VIII-IX	Vwdg THM	PG3

auch ´Runde Sommerbergamotte´, kleine grünbraune Frucht, Fleisch weiß, fein, saftig, angenehm gewürzt, kurze Haltbarkeit, reichtragend, sehr frosthart.

Schmelzende von Thirriot

Herbst	Reife IX-X	Vwdg THM	PG2

F, mittel-große, birnenförmige, teils höckrige Frucht, gelbgrün, rotbraun verwaschen, Fleisch schmelzend, parfümiert, für Höhenlagen geeignet, etwas schorfanfällig, mittelstark wachsend.



Schweizer Hose

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG3

vor 1804, CH, birnförmige, süße Frucht, zart schmelzend, Längsstreifen in gelb, grün und rot, schwach wachsend, bis in mittlere Höhenlagen.



Schweizer Wasserbirne:

Herbst	Reife X	Vwdg HM	PG1

uralte Sorte, CH, auch Dörrbirne, mittelgroß, kugelig, gelbgrün verwaschen rot, sehr saftig, knackig, grobzellig, mäßig gesüßt und gewürzt, relativ wenig Gerbstoff, frosthart, robust, widerstandsfähig gegenüber Feuerbrand, Baum starkwachsend, wird riesig groß.

Seitersbirne

Herbst	Reife IX-X	Vwdg THM	PG3

D, vor 1700, urtümliche Birne, grünlichgelb, sehr süß, besonders für Birnenmus, vielseitig verwertbar, robust und gesund.

Solaner Birne

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg TH	PG3

Böhmen, ´Salanderbirne´, hellgrün-gelb, lang birnförmig, saftig, angenehm gewürzt, schmelzend, süßweinig, gesund und robust, Ertrag spät einsetzend, dann aber hoch.

Sommer-Apothekerbirne = Palabirne

Sommer-Eierbirne

Sommer	Reife MVIII	Vwdg TH	PG3

sehr alte, deutsche Sorte, gute Einmachbirne, klein-mittelgroß, eiförmig-elliptisch, gelb, etwas gerötet, saftig, schmelzend, süßsäuerlich, gewürzt, für warme Lagen.



Späte Gute Luise

Winter	Reife II	Vwdg TH	PG3

1857, F, mittelgroße-große, dickbauchige, gelbe, manchmal leicht gerötete Birne, halbschmelzend, saftig, vorwiegend süß, schwach gewürzt, Geschmack angenehm, mittelstark breitpyramidal wachsend.

Späte Muskateller

Sommer	Reife IX	Vwdg T	PG3

vor 1800, F, klein-mittelgroße, goldgelbe, sonnseits leicht gerötete Birne, saftig, halbschmelzend, mit ausgeprägtem Muskatgeschmack und Geruch.



Speckbirne

Herbst	Reife X-XI	Vwdg HM	PG1

1888 in der Steiermark erstmals vorgestellt, gilt als die mildeste Mostbirne, mittel-groß, grünlichgelb-gelb, saftig, ohne Würze, säuerlich-süß, wenig Gerbstoffgehalt, daher auch für die Küche gut geeignet, aufrecht starkwachsend.

Steirische Weinmostbirne = Gelbmöstler



Stuttgarter Geißhirtle

Sommer	Reife VIII	Vwdg TH	PG2

1802, D, eher kleine, glocken-tropfenförmige, gelbgrüne Frucht, auch besonders zum Dörren geeignet, sonnseits gerötet, sehr saftig und süß, feinsäuerlich gewürzt, frühe, regelmäßige hohe Erträge, gesund, robust, werden riesige Bäume.

Subira

Herbst	Reife IX-X	Vwdg M	PG3

A, keine Essbirne, in Vorarlberg die sgn. Saubirn, mittelgroß, grobkörnig, extrem süß, mit vorzüglichem Aroma, ausgezeichnete Brennbirne (Destillat EU-weit geschützt), starkwachsend, gesund.

Sülibirne

Herbst	Reife X-XI	Vwdg M	PG3

vor 1823, CH, kleine, kegelförmig- kugelige, grünlichgelbe, reif dunkelgelbe Most- und Brennbirne, saftig, grobkörnig, zucker- und säurereich, sehr herb, Baum gesund und sehr robust, bis in Höhenlagen geeignet.

Triumph de Vienne

Sommer	Reife IX	Vwdg T	PG3

1874, F, groß-sehr groß, flaschenförmig lang bis mittelbauchig, raue Schale, grünlichgelb, leicht gerötet, zahlreiche Rostflecken, saftig, fast schmelzend, angenehm süß und gewürzt, für gute, warme, Birnenlagen.



Ulmer Butterbirne

Herbst	Reife X	Vwdg TH	PG3

um 1868, D, runde, mittelgroße-kleine, gerötete, angenehm würzige, süße Birne, schmelzend, regelmäßig hohe Erträge, große, hochgebaute Kronen bildend, noch raue Lagen vertragend.



Uta

Herbst	Reife X-I	Vwdg T	PG2

1996, Dresden/Pillnitz, auch gute Brennfrucht, goldbraune, berostete, mittelgroße, saftige Birne, schmelzend, süßsäuerlich, stark aromatisch, bissfest, Baum mittel-schwachwachsend, pyramidal, für gute Böden in geschützten Lagen, feuerbrandtolerant.



Vereinsdechantbirne

Winter	Reife XII-I	Vwdg TH	PG1

um 1840 entstanden, groß, grünlichgelb mit roter Backe, saftreich, sehr süß, wohlschmeckend, gut gewürzt, schmelzend, mittelstark, breit aufrecht wachsend, verlangt gute Böden und warmen Standort, wächst noch gut bis in hohe Lagen, die Fruchtqualität wird vom Witterungsverlauf bestimmt.



Wahl´sche Schnapsbirne

Herbst	Reife IX	Vwdg H	PG2

1960, D, hervorragende Brennbirne, klein-mittelgroß, süß, sehr aromatisch, kaum Gerbstoffe, entwickelt ein sehr ausgeprägtes Aroma, mittelstark breitpyramidal wachsend.

Weiße Herbstbutterbirne:

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	PG3

F, mittelgroße, glatte, hellgelbe Frucht, feinkörnig, saftig, schmelzend, angenehm süß, mandelartiger Geschmack.

Wiener Haferbirne

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg TH	PG2

1888 erstmals erwähnt, aber viel, viel älter, an den nördlichen Abhängen des Wienerwaldes entdeckt, als alte eichengroße Bäume, Birnen klein, erst hell-, dann gelbgrün, halbschmelzend, mit etwas gewürztem, süßweinigem Geschmack, Reiser von einem, leider mittlerweile gefällten, uralten Baum im Pfarrgarten von Bad Großpertholz.

Wilde Eierbirne

Herbst	Reife X	Vwdg HM	PG2

1854 erstmals beschrieben, kleine-mittelgroße, längliche, eiförmige Frucht, gelbgrün, sonnseits rötlich, feinkörnig, süßherb, hoher Zuckergehalt, sehr robust, Baum mittelgroß, kugelige Krone, Ertrag früh und hoch, bis in Höhenlagen.



Williams Christbirne

Sommer	Reife VIII	Vwdg TH	PG1

1770, England, Frucht groß, gelblichgrün, matt gerötet, saftig, sehr fein schmelzend, süß, kräftig muskatellerartig gewürzt, berühmte Brennfrucht, mittelstark pyramidal wachsend, an Boden und Klima nicht so anspruchsvoll, jedoch sehr empfindlich gegenüber strengen Winterfrost.

Winawitzbirne - Fasslbirne

Herbst	Reife IX-XI	Vwdg M	PG1

Herkunft vermutlich OÖ, kleine-mittelgroße Frucht, mittelbauchig, gelblichgrün, sonnseits orangerot verwaschen, sehr saftig, bald weich, säuerlich-süß, sortentypisch gewürzt, wächst mittelstark mit hochkugeligen Kronen, bescheidene Ansprüche.

Winterdechantsbirne

Winter	Reife XII-IV	Vwdg T	PG3

1825, B, groß, stumpfkegelförmig, grünlichgelb, bei Reife gelb-orange-bräunlichrot verwaschen, muskatartig gewürzt, anspruchsvoll, Wuchs erst kräftig, später schwach, verlangt Weinbauklima.

Winterlonchen

Herbst	Reife XI-XII	Vwdg TH	PG3

1920, D, große, langbirnen-förmige, gelbe-bräunlichrote, süße Frucht für gute Lagen.

Nashi - Asienbirne

Nashis stammen ursprünglich aus China und gehen auf Pyrus pyrifolia zurück. Sie sind widerstandfähig gegen Birnengitterrost. In Japan gibt es um die 1200 Sorten. Die Früchte der einzelnen Sorten sind fast alle nahezu kugelförmig. Sie sind selbstbefruchtend. Der Ertrag sowie die Fruchtgröße lassen sich aber durch das Anpflanzen zweier Sorten beträchtlich steigern. Als Befruchter dienen auch viele andere, europäische, Birnensorten. Sie wollen einen sonnig-halbschattigen Standort mit ausreichender Bodenfeuchte, auch im Sommer.



Chojuro

Herbst	Reife MIX-XI	Vwdg TH	PG2

Japan, 1980, mittelgroße, breitrunde Nashi, grün-gelbbraun, mit feiner Berostung, Fruchtfleisch fest, saftig, süß aromatisch, stark wachsend, breitkronig.



Hakko

Sommer	Reife EVIII-IX	Vwdg TH	PG3

mittelgroße Früchte, gelbgrün, glänzend, glatthäutig, Fruchtfleisch weich, saftig, süß, 4-6 Wochen lagerfähig, schwachwachsend.



Hosui

Herbst	Reife AIX-AX	Vwdg TH	PG2

mittelgroß, kugelig, ockerbraun, ganz berostet, sehr saftig, fest, mildes, angenehmes Aroma, Wuchs steilastig.



Kil Tu Pear

Herbst	Reife X	Vwdg TH	**PG3**

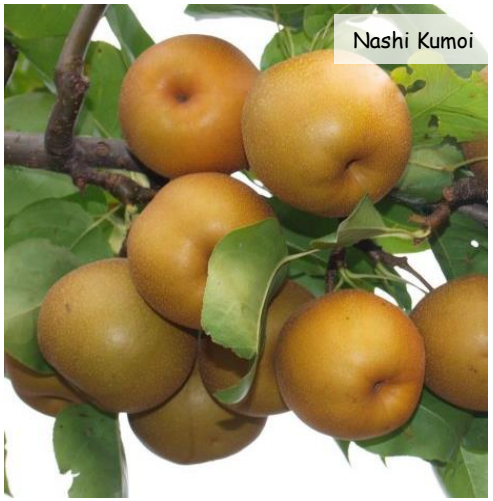
aus Korea, große, rundliche, bronzefarbene Frucht, sehr aromatisch.



Kosui

Herbst	Reife EIX-X	Vwdg TH	**PG2**

bronzefarbene, auffällig berostet-punktierte, mittelgroße, runde Früchte, weißes, cremiges Fruchtfleisch, saftig, süß und zugleich erfrischend, reich- und frühtragend.



Kumoi

Herbst	Reife X	Vwdg TH	**PG2**

mittel-große Frucht, gelbgrün-hellbraun-bronze, punktiert, sehr saftig, duftend, intensiver, aromatischer Geschmack, starkwachsend.



Man Sam Gil

Sommer	Reife AIX	Vwdg TH	**PG3**

mittelgroße, hellgelbe, glatte Früchte, wenig mit Lentizellen bedeckt.



Nashi Mischirazu !?!

Name stimmt nicht, obwohl als solche von einem Reiserschnittgarten bekommen, köstliche Frucht, werden wir jedenfalls weitervermehren.



Mischirazu

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	**PG3**

in China gezüchtet, Frucht groß, bauchig grüngelb, großteils bronzefarben berostet, süß, saftig, gut lagerfähig, ertragreich, vital und starkwüchsig.



Naddel Pear

Sommer	Reife EVIII-IX	Vwdg TH	**PG3**

F, apfelförmig, glattschalig, ohne Berostung, saftig-süß, beste Vitalität und Baumgesundheit.



Nijisseiki

Herbst	Reife MIX-X	Vwdg TH	**PG2**

Japan, eher kleine, kugelige Nashi, gelblichgrün, saftig, süß, etwas wässrig, mit mildem Aroma, gut lagerfähig.

Nutiika

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	**PG2**

mittelgroße, gelbbraune Frucht, saftig, ungleichmäßig rund.





Shinseiki

Sommer	Reife EVIII-X	Vwdg TH	**PG2**

Japan, 1945, Sorte heißt übersetzt ´Neues Jahrhundert´, mittel-große, gelb-hellorange Früchte mit cremeweißem Fleisch, zart, saftig, süß im Geschmack, leicht aromatisch.



Ti Tu Pear

Herbst	Reife X-XI	Vwdg TH	**PG3**

birnenförmig, mit zum Teil starker Berostung, süßlich-saftig, breit hängender Kronenaufbau.

Kirsche / Süßkirsche

Als Reifezeiten sind auch Kirschwochen (Kw.) angegeben. Kirschwochen dauern 15 Tage, beginnend mit dem 1. Mai. Die tatsächlichen Reifetermine sind jedoch abhängig von Klimaverlauf, Boden, Standort,…
Die meisten unserer Süßkirschensorten benötigen einen Befruchtungspartner in ihrer Nähe, selbstfruchtbare Sorten sind Lapins und Sunburst.

Albtraufschüttler – Schüttler vom Albtrauf

Sommer	Reife VII	Vwdg HM	PG2

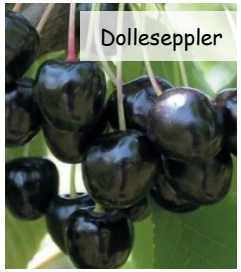
5.-6. Kw., hochwertige Brennkirsche.

Allerheiligenkirsche

Sommer	Reife ca. VIII-IX	Vwdg TH	PG3

10.-12. Kw., sehr späte, klein-mittelgroße, rote Kirsche.





Benjaminler

Sommer	Reife VII	Vwdg HM	PG2

6.-7. Kw., D, klein, schwarz, zucker- und aromareich, gut schüttelfähig, spätblühend, Brennsorte, stark aufrecht, breit pyramidal wachsend, auch für Höhenlagen.



Bigarreau Moreau

Sommer	Reife EV-MVI	Vwdg THM	PG1

1.-2. Kw., F, 1930, Zufallssämling, Blüte früh, langanhaltend, mittelgroße, breit herzförmige Früchte, leuchtend rot, saftig, süß, leicht aromatisch, besonders für trockene Standorte geeignet.

Burlat – Bigarreau Burlat

Sommer	Reife EV-MVI	Vwdg THM	PG1

2. Kw., 1930, F, großfruchtige Herzkirsche mit dunkelroten, mittelfestfleischigen, saftigen, süßen, aromatischen Früchten, wenig anfällig gegenüber Krankheiten, breiter, lockerer Wuchs.



Büttners Rote Knorpelkirsche

Sommer	Reife A-MVII	Vwdg THM	PG2

5. Kw., D, um 1795, mittelgroß, rot mit gelber Grundfarbe, flachrund, süß, feinwürzig, Blüte unempfindlich gegen Frost, mittelstark wachsend, geringe Bodenansprüche.

Dollesseppler

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg HM	PG2

6. Kw., mittelgroß, tiefschwarz, Fleisch dunkelrot, saftig, mittelfest, sehr süß, schüttelfähig, Ertrag früh einsetzend, reich- und regelmäßig, Baum sehr widerstandsfähig und gesund.



Dönissens Gelbe Knorpelkirsche

Sommer	Reife MVI-MVII	Vwdg THM	PG1

4.-5. Kw., 1820, D, mittelgroße, wachs-gelbe Frucht, süß, geringe Säure, festfleischig, angenehm würzig, regenempfindlich, ertragreich, stark wachsend, aufgrund der Fruchtfarbe nicht allzu sehr anfällig gegenüber der Kirschfruchtfliege.

Frühe Rote Meckenheimer

Sommer	Reife MV-VI	Vwdg THM	PG3

2. Kw., 1907, D, mittelgroße, erst dunkel- dann schwarzrote, platzfeste Herzkirsche, fein gewürzt, süßaromatisch, stark saftend, regenfest, früher Ertrag, Wuchs stark aufrecht, später hängend, vor allem für wärmere Lagen geeignet.



Große Germersdorfer

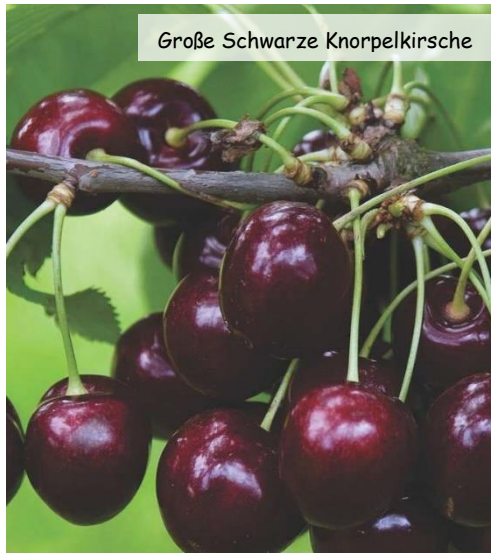
Sommer	Reife MVI-VII	Vwdg THM	PG1

4.-5. Kw., als Zufallssämling im 19. Jh. in Schlesien entstanden/gefunden, große, kirschrote, in voller Reife rotbraun-dunkelrote Frucht, hervorragender Geschmack, mäßig saftig, harmonisch säuerlich würzig mit feiner Süße, kräftig breit aufrecht und bis in mittlere Höhenlagen wachsend.

Große Schwarze Knorpelkirsche

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg THM	PG1

6. Kw., F, 16. Jh., mittelgroße, dunkelrote-braunviolette Frucht, süß und aromatisch mit leichter Säure, oft mit leichtem Bitterton, mittelstark breitkugelig wachsend, benötigt warme, nährstoffreiche Standorte.



Harmanschlag

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg THM	PG3

6. Kw., nicht bestimmte Sorte, von einem sehr alten Baum in der Nähe von Bad Großpertholz, große, dunkel- bis schwarzrote Kirsche, sehr saftig, robust.



Hedelfinger Riesenkirsche

Sommer	Reife MVI-VII	Vwdg THM	PG1

4.-5. Kw., um 1850, D, große, braunrote Frucht, fest, saftig, süßsäuerlich, fein würzig, etwas platzempfindlich, spät blühend, stark aufrecht, später breitkugelig wachsend, noch für kühlere Lagen geeignet.

Karesova

Sommer	Reife VI	Vwdg THM	PG3

3. Kw., CZ vor 1830, mittelgroß-große, dunkelbraunrote, platzfeste Herzkirsche, süß-leicht säuerlich, angenehm aromatisch, starkwachsend, kugelige Krone, für leichtere, genügend feuchte Böden, frosthart.



Kassins Frühe Herzkirsche

Sommer	Reife MV-MVI	Vwdg THM	PG2

2. Kw., 1860, D, frühe, ertragreiche Herzkirsche, mittelgroß, breit herzförmig, rot-dunkelrot, süß mit leichter Säure, sehr aromatisch, hohe Platzfestigkeit, Baum sehr gesund und robust, stark wachsend, kugelig-breitkugelig.



Kordia

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg THM	PG1

6. Kw., 1963 aus Techlovice, Böhmen, Kirschen herzförmig, sehr groß, braunrot, festfleischig, knackig, harmonischer Geschmack, platzfest, mittelspät blühend, starkwachsend, mit breiter, dichter Krone, robust.

Lambsheimer Kurzstiel

Sommer	Reife VI-AVII	Vwdg THM	PG3

3.-4. Kw., D, 18. Jh, schwarzrote, süßsäuerliche Kirsche, saftig, mit leichtem Bittermandelaroma, mittelgroß, auch für leichte Böden, starkwüchsig.

Lapins

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG2

7. Kw., 1983, Kanada, Reife spät, selbstfruchtbar, groß-sehr groß, dunkelrot, Geschmack süß, hohe Platzfestigkeit, hoher Ertrag.



Prinzessinkirsche – Große Prinzessin

Sommer	Reife VI-AVII	Vwdg THM	PG1

4. Kw., seit dem 18. Jh. bekannt, auch unter Napoleon Knorpelkirsche, große, gelbrote Frucht, festfleischig, säuerlich-süß, würzig, sehr saftig, wohlschmeckend.



Regina

Sommer	Reife EVII-VIII	Vwdg THM	PG1

7.-8. Kw., D, sehr groß, dunkelrotbraune Früchte, aromatisch, saftig und erfrischend, süß mit kleinem Stein, sehr platzfest, späte Blüte, sehr früh und reich tragend, mittelstark wachsend, hochkroniger Baum, robust und gesund.

Rote Späternte

Sommer	Reife EVIII-MIX	Vwdg TH	PG3

10.-12. Kw., ca. 1950, D, etwas größer als Vogelkirschen, dunkelrot, süß, Geschmack nach Wildkirschen, saftig, sehr gesund und frosthart.

Rotstieler

Sommer	Reife VII	Vwdg HM	PG2

5.-6. Kw., D, schwarze Frucht, Brennsorte, mittelgroß, wenig platzend, gut schüttelfähig, zucker- und aromareich.

St. Veiter Pelzkirsche

Sommer	Reife VI-AVII	Vwdg THM	PG1

4. Kw., Salzburg, Pongau, Kirschen mittelgroß-groß, dunkelbraunrot, Fleisch mittelfest, süß-leicht säuerlich, mit gutem aromatischem Geschmack, gesund und sehr widerstandsfähig, bis in höhere Lagen empfehlenswert.



Schneiders Späte Knorpelkirsche

Sommer	Reife VII	Vwdg THM	PG1

5.-6. Kw., D, seit 1865 im Anbau, Tafelkirsche, sehr großfruchtig, hellrot-dunkelbraunrot, wohlschmeckend, hochfein, Saft stark gefärbt, mittelspät blühend, starkwüchsig, Krone hochoval, gedeiht vorzüglich in guten Lagen bei genügender Bodenfeuchte.

Schwarze Schüttler – Ebersweirer Schüttler

Sommer	Reife VI-AVII	Vwdg THM	PG2

4. Kw., schwarze, mittelgroße, weiche Kirsche mit hohem Zuckergehalt, feines Aroma in Maische, späte Blüte, mittelstark wachsend mit breiter, lockerer Krone, für gute Lagen.



Sunburst

Sommer	Reife MVI-MVII	Vwdg THM	PG2

4.-5. Kw., Kanada 1983, selbstfruchtbar, Kirschen breitrund und groß-sehr groß, dunkelrot mit helleren Verfärbungen und geschmacklich harmonisch süßlich mit milder Säure, relativ platzfest, mittelstark wachsend.

Unterländer

Sommer	Reife MVI-AVII	Vwdg THM	PG2

4.-5. Kw., Früchte groß, herzförmig, schwarzbraun, aromatisch, trägt gut und regelmäßig, benötigt bessere Standorte.

Wölflisteiner

Sommer	Reife VII	Vwdg HM	PG2

6. Kw., CH, kleine, braunschwarz-schwarze Frucht mit süßem, kräftig gewürztem Fleisch, Brenn- und Konservenkirsche, hoher Ertrag, gut schüttelfähig, wenig regenempfindlich und robust.

Weichsel - Sauerkirsche

Weichseln fühlen sich an genügend feuchten Standorten, sonnig-halbschattig, am wohlsten und sind auf kalkarmen Böden für eine Aufkalkung sehr dankbar. Sie haben meist lockere, rundliche Kronen mit relativ dünnen, einjährigen Trieben, ein Rückschnitt der fruchtenden Zweige nach der Ernte führt zu einer höheren Stabilität der Krone.



Gerema®

Sommer	Reife VIII	Vwdg HM	PG2

8.-9. Kw., D, Geisenheim, große, dunkle, feste, saftige Sauerkirsche, reichtragend, spätblühend, selbstfruchtbar, gesund, relativ schwachwachsend - das kann ein Vorteil bei einer Weichsel sein, aber genauso ein Nachteil.



Heimanns Rubinweichsel

Sommer	Reife A-MVII	Vwdg HM	PG3

5. Kw., 1920, D, als Sämling gefunden, große, kugelige, dunkelrot-schwarzbraune, aromatische Frucht, intensiv gefärbter Saft, selbstfruchtbar, starkwüchsig, ohne besondere Ansprüche in guten Lagen.

Karneol®

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG2

7. Kw., D, seit 1990 im Handel, Schattenmorelle x Koröser Weichsel, große, länglichrunde, dunkelrote Früchte, mittelfest, erfrischend sauer, tlw. selbstfruchtbar, sehr gesund, Erträge leider nicht immer zufriedenstellend.

Kirschweichsel 91

Sommer	Reife VII-AVIII	Vwdg HM	PG3

6.-7. Kw., Lokalsorte, mittelgroß, dunkelrot-schwarzrot, süß mit typischem Weichselgeschmack, starkwachsend, robust.



Königliche Amarelle = Ludwigs Frühe

Sommer	Reife MVI-MVII	Vwdg HM	PG3

3.-4. Kw., 1890, F od. D, kleine-mittelgroße Glaskirsche, hellorangerot, fast durchsichtig, Fruchtfleisch hellgelb, glasig, sehr saftig, gehaltvolle Säure, spät blühend, soll selbstbefruchtend sein, flachkugelige Krone, kräftiger Wuchs.

Koröser Weichsel

Sommer	Reife MVI-MVII	Vwdg HM	PG1

4.-5. Kw., ca. 1900, stammt aus Ungarn, große-sehr große, feste Frucht, fein süß-säuerlich, ausgezeichnetes Aroma, mittelstark wachsend, keine hohen Standortansprüche, in warmen Lagen Früchte größer.



Laister-Weichsel

Sommer	Reife VII-AVIII	Vwdg HM	PG3

6.-7. Kw., Lokalsorte, kleine-mittelgroße Weichsel, dunkelrot, intensiver Weichselgeschmack, für Höhenlagen ganz besonders geeignet, da sehr gesund und robust.



Morellenfeuer

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg HM	PG1

6. Kw., Herkunft Dänemark, seit 1956 im Handel, mittelgroße, hell-dunkelrote Weichsel mit stark färbendem Saft, feines Aroma mit milder Säure, selbstfruchtbar, ertragreich, stark aufrecht wachsend, anspruchslos.

Orangerote Amarelle

Sommer	Reife A-MVII	Vwdg HM	PG3

5. Kw., D, vor 1800, kleine, leuchtend hellrote, saftige, süßliche, angenehm säuerliche, robuste, reichtragende Sauerkirsche, Saft nicht färbend.

Ostheimer Weichsel

Sommer	Reife MVI-MVII	Vwdg HM	PG3

4.-5. Kw., um 1792, D, von der Sorte gibt es unterschiedliche Herkünfte, braunrote, sehr saftige Frucht, aromatisch, sauer, keine besonderen Ansprüche an den Standort, mittelstarkwüchsig mit breiter, dichter Krone.



Schattenmorelle

Sommer	Reife EVII-AVIII	Vwdg HM	PG1

6.-7. Kw., vermutlich F, 1598 erstmals beschrieben, dunkle, platzfeste Sauerkirsche mit färbendem Saft, vorherrschend sauer, gehaltreich süß, beste Konfitüren- und Konservenfrucht, spät blühend, selbstfruchtbar, verträgt keine Staunässe, leider etwas moniliaanfällig, allgemein anspruchslos, bis in höhere, kalte Lagen.



Schwäbische Weinweichsel

Sommer	Reife MVI-MVII	Vwdg HM	PG3

5.-6. Kw., D, Weichseln hellrot, klein-mittelgroß, aromatisch, sehr sauer, blutet nicht, selbstfruchtbar, gesund, starkwachsend, robust, anspruchslos, bis in Höhenlagen.

Zwetschke, Pflaume, Ringlotte, Mirabelle, Kriecherl, Spilling,… - Prunus



Anna Späth

Herbst	Reife IX-X	Vwdg THM	PG1

H, 1870, Smlg., große, kugelige, rotblaue, saftige Frucht mit feiner Säure, die sich süß kocht, mittelspät blühend, selbstfruchtbar, mittelstark wachsend, reichtragend und frosthart.



Aprikyra®

Sommer	Reife VII	Vwdg THM	PG2

Marille trifft auf Kirsche, dunkellila-rote, rundliche Früchte mit einzigartigem Aroma, süßsäuerlich, an Süßkirsche erinnernd, moniliafest, selbstfruchtbar, Blüte nach den Marillen, mittelstark wachsend, Ausdünnung empfohlen, Holz sehr frosthart.



Aprimira

Sommer	Reife MVIII	Vwdg THM	PG2

1994, Sämling der ´Mirabelle von Herrenhausen´, Früchte mittel-groß, orangegelb, honigsüß, würzig aromatisch, gut steinlösend, früh einsetzender Ertrag, selbstfruchtbar, mittelstark breitkronig wachsend, auf guten Böden bis in mittlere Höhenlagen.



Aprisali®

Sommer	Reife VII	Vwdg THM	PG2

Kreuzung zwischen Marille und Pflaume, mittelgroße, rundliche Früchte, samtig bläulichdunkelrot, Fruchtfleisch auch dunkelrot, saftig, ganz besonderes Aroma, selbstfruchtbar, Blüte mit den Marillen, Ertrag ab dem 2.Jahr, für kältere Regionen gut geeignet, mittelstark wachsend.



Bidling

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG2

Mutterbaum vom Pomologen A. Vogler in der Nachbarsgemeinde St. Martin entdeckt, mit großer Wahrscheinlichkeit der selten gewordene Bidling, rundoval, ca. 33mm hoch, hellgelb-gelb, gut steinlösend, klebt meist nur an Kernnaht, süß, bei Überreife mehlig, mittelstark wachsend.



Blaue Harmanschläger – Kriecherl

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG1

Lokalsorte, auch ein ´echtes´ Waldviertler Kriecherl, nur halt blau, rund-ovale, 4cm lange Frucht, rotviolett-violettblau, bereift, süßes Fruchtfleisch, etwas mehlig, nicht steinlösend, steil aufrecht wachsend.

Czernowitzer

Sommer	Reife EVII	Vwdg THM	PG3

1944, Böhmen, tropfenförmige, dunkelblaue, saftige, würzige, aromatische Zwetschke, Blüte etwas spätfrostgefährdet.



Ersinger Frühzwetschke

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG1

1890, D, Zufallssämling, mittelgroß, rötlich violett-dunkelviolett, schwach bereift, süß, angenehm würzig, Saftgehalt mittelhoch, Ertrag früh einsetzend, tlw. selbstfruchtbar, stark wachsend mit breiter, oft kugeliger Krone.

Fey´s Gelbe Hauszwetschke

Herbst	Reife IX-X	Vwdg THM	PG3

gelb fruchtendes, würzig, aromatisches Pendant zur blauen Hauszwetschke.



Flotows Mirabelle

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG3

D, um 1840, Frucht klein-mittelgroß, folgernd reifend, goldgelb, manchmal mit roten Punkten oder Flecken, angenehm süß, sehr feiner Geschmack, anfangs mittelstarkwüchsig, später kleinkronig, selbstfruchtbar.

Formosapflaume

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG3

USA, seit ca. 1920 in NÖ bekannt, mittelgroße, meistens runde Frucht, karminrot, saftig, süß, schwach säuerlich, gering gewürzt, breitrunde Krone, mittelstark wachsend, bis in gute Mittellagen wachsend.

Garten-Beck Kriecherl

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG1

kleinfruchtig, dunkelblau, kugelrund, süßsäuerlich, mittelstark-schwach wachsend, kugelige Krone.



Graf Althans Ringlotte

Sommer	Reife IX	Vwdg THM	PG1

Swoyschitz, Böhmen, seit 1867, rundlich, mittelgroß, violettrosa bis rot, bläulich bereift, Fleisch rötlichgelb, süß mit angenehmer Säure, aromatisch, der Ertrag setzt früh ein, kräftig breitkugelig wachsend, geringe Bodenansprüche, aber warme, geschützte Lagen liebend.



Große Gelbe Kriecherl

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG1

Lokalsorte, Zeilinger, ca. 33mm groß, rund, grüngelb, reif hell-goldgelb, teils rote Punkte und weißliche Bereifung, säuerlich-süß, nicht steinlösend, ertragsreich, stark aufrecht wachsend.



Große Grüne Ringlotte

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg THM	PG1

Herkunft vermutlich Südosteuropa, ca. 1670, Frucht mittelgroß, sonnseits leicht rötlich, stark bereift, saftig, sehr süß, aromatisch, für gute Böden, bis in mittlere Höhenlagen.

Hanita®

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG2

1992, Hohenheim, mittelgroß, länglich-oval, blauviolett, stark beduftet, süßsäuerlich, sehr guter Geschmack, regelmäßige, hohe Erträge, selbstfruchtbar, scharkatolerant, mittelstark aufrecht wachsend.



Hauszwetschke

Herbst	Reife IX-X	Vwdg THM	PG1

Seit dem 18. Jh. beschrieben, viele Typen, altbekannte, bewährte, robuste, spätreifende Sorte mit vielfältiger Verwendung, länglichoval, dunkelblau, hellblau bereift, säuerlich-süß, würzig, spätblühend, selbstfruchtbar, aufrechter Wuchs, dichte Krone, bis in hohe Lagen.



Hermann

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG2

1974, S, mittelgroße, dunkelblaue, beduftete Frucht, mit leicht rotvioletten Stellen, saftig mit süßsäuerlichem Geschmack, Ertrag früh und hoch, scharkatolerant, selbstfruchtbar und regenfeste Blüte, mittelstarkwüchsig, breit aufrecht.



Italienische Zwetschke

Sommer	Reife IX	Vwdg THM	PG1

auch die Sorten **Bosnische**, **Elbetaler** oder **Fellenberg** gehören zum Kreis der Italienischen Zwetschke.
1823, Lombardei, mittelgroß-groß, violettblau mit starker Bereifung und gelbem, festem Fruchtfleisch, sehr guter Geschmack, angenehm süßsauer, mit kräftigem Aroma, spätblühend, breite aufrechte Krone, für gute Böden, bis in mittlere Höhenlagen.



Jojo®

Herbst	Reife IX	Vwdg THM	PG2

1981 Hohenheim, die erste absolut scharkaresistente Sorte, ist schon vor der Genussreife leuchtendblau, was zu voreiliger Ernte verlockt, mittelgroß-groß, süßsäuerlich, geschmacklich sehr gut, Ertrag früh und regelmäßig, selbstfruchtbar, mittelstark wachsend.



Katalonischer Spilling = Spenling

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg THM	PG2

bereits um 1641 beschrieben, kleine, wachsgoldgelbe, zwetschkenförmige, süße, mäßig saftige Frucht mit kleinen Kernen, Krone breit aufrecht, mittelstark wachsend, anspruchslos bis in mittlere Höhenlagen.

Katinka®

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG2

1982, Früchte klein-mittelgroß, violettblau mit starker Bereifung, fruchtig-frisches Hauszwetschkenaroma, ideal als Kuchenbelag, da sie nicht nässt, selbstfruchtbar, scharkatolerant, mittelstarkwüchsig, für gute Standorte.



Kirkespflaume

Sommer | Reife IX | Vwdg THM | **PG1**

um 1810 in Brompton, GB, als Zufallssämling entstanden, mittelgroße, blaurote-dunkelviolette Frucht, saftig, süß, geschmacklich eine der besten Pflaumensorten, mittelspät blühend, anspruchslos, winterhart.



Königin Viktoria

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG1**

Herkunft England, seit 1840 bekannt, sehr große, länglich-ovale, gelbrosarote Frucht, bereift, sehr saftreich und süß, ertragreich, selbstfruchtbar, Baum mittelstark breit aufrecht wachsend, auch für höhere Lagen gut geeignet.



Kriecherl 91

Herbst | Reife IX-X | Vwdg THM | **PG1**

Lokalsorte, von einer ´Baumruine´ in einem Garten in Bad Großpertholz, fast kugelrunde, grüngelb bereifte, süß-süßsäuerliche, steinlösende Früchte, Baum stark und aufrecht wachsend,

Königsbacher Frühe

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg THM | **PG3**

D, vor 1879, Frucht groß, dunkelblau, saftig, wohlschmeckend, starkwüchsig, anspruchslos.



Löhrpflaume

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG1**

um 1900, CH, kleine Frucht, rotviolett, süß, außerordentliches Aroma, im Gebiet Baden (D) und in der Schweiz zur Herstellung bukettreicher Edelbrände vielfach angepflanzt, scharkaresistent, stark aufrecht wachsend, nicht besonders anspruchsvoll, gut geeignet für Höhenlagen.

Marillensusine

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG3**

Kreuzung Japanische Pflaume x Marille, runde, mittel-große, gelbrote, saftige Frucht, kleiner Kern, angenehm süß, aromatisch, sehr frühe Blüte, ca. 6m hochwachsend.

Metzer Mirabelle

Sommer | Reife M-EVIII | Vwdg THM | **PG2**

F, klein, aromatisch, sehr saftreich, zuckersüß, gelb mit roten Punkten, fest, gut steinlösend, sehr fruchtbar, klein- und kompaktwachsend mit einer etwas ´unordentlichen´ Krone, auch für trockene Standorte.



Mirabelle von Nancy

Sommer | Reife VIII | Vwdg THM | **PG1**

1490, F, klein, gelborange, sonnseitig etwas gerötet, zuckersüß, saftig, für gute Lagen, selbstfruchtbar, starkwüchsig, Blüte mittelspät, bis -4°C widerstandsfähig, dornenlos, scharkatolerant, besonders gut zum Brennen.



Miragrande®

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG2**

Geisenheim, 1994, Herrenhäuser Mirabelle x Gelber Zwetschke, Früchte für eine Mirabelle groß, rund, goldgelb, sonnseits rötlich punktiert, saftig, fest, steinlösend, angenehmer Geschmack, Ertrag früh einsetzend und hoch, gering anfällig für Pilzkrankheiten, kräftig aufrecht wachsend.

Obmannkriecherl

Sommer | Reife VIII | Vwdg THM | **PG2**

Früchte rundoval, etwa 30mm hoch, gelb, bereift, sonnseits rote Wangerl, guter Duft, nicht steinlösend, regelmäßiger Ertrag.



Ontariopflaume

Sommer | Reife VIII | Vwdg THM | **PG1**

USA, 1874, große, rundlich-ovale Frucht, grünlichgelb-tiefgelb, festfleischig, saftig, sehr süß, schwaches Aroma, selbstfruchtbar, späte Blüte, Wuchs stark aufrecht breitpyramidal, Boden- und Klimaansprüche gering.



Quillins Ringlotte

Sommer | Reife VIII | Vwdg THM | **PG1**

F, seit ca. 1800 eingeführt, große, rundliche, hochkugelige Frucht, grün, dann goldgelb, mit rötlichen Flecken, sehr süß, süßweinig, saftig, wohlschmeckend, selbstfruchtbar, robust, starkwachsend.



Reichenauer Rote – Moser Ringlotte

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg THM	PG1

Lokalsorte, rot-rotviolettblau, eiförmig bis 6cm, Fleisch gelb, saftig, süß, Schale springt bei sehr feuchtem Wetter auf, worauf ein honigfarbenes, zuckersüßes Gelee herauskommt, Baum mittelstark aufrecht wachsend, robust und gesund.

Roßpauke

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG3

Bayern, um 1880, sehr große, dunkelblaue Pflaume, saftig, sehr aromatisch, Baum robust, unempfindlich, bis in mittlere Höhenlagen.

Rote Quillins Ringlotte

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG3

rotes, sehr seltenes Pendat zur Quillins Ringlotte.



Roter Spilling

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg THM	PG3

rotfruchtiges Pendant zum Katalonischen Spilling.



Schönberger Zwetschke

Herbst	Reife IX	Vwdg THM	PG1

in Ostbayern als ´Große Hauszwetschke´ bekannt, dunkelblau, länglich, saftig, gelbes Fruchtfleisch, steinlösend, selbstfruchtbar, starkwachsend, breitpyramidal, gesund und robust.

Schöne von Löwen

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG2

D, Frucht groß, länglich, purpurviolett-violettbraun, bereift, fest, süß, mäßig säuerlich, schwach gewürzt, angenehmes Aroma, gut steinlösend, selbstfruchtbar, starkwüchsig, besonders in der Jugend, bildet mächtige Kronen, benötigt guten Standort und Klima.



Späte Ruahberger – Kriecherl

Sommer	Reife M-EIX	Vwdg THM	PG2

Quartier ´Ruahberg´, Sämling von St. Juliens Pflaume, mittelgroße, runde, gelbe, bereifte Frucht, saftig, süß, außergewöhnliche Reifezeit, kugelig aufrecht wachsend.

Spillingskirschpflaume

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG2

Bastard von Spilling mit Kirschpflaume, Früchte klein, rund-wenig hochgebaut, gelb-orange-rot, sehr saftig, säuerlich süß, sehr ertragreich, mittelstark wachsend, anspruchslos und unempfindlich.



The Czar

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG1

England, um 1875 in den Handel gebracht, benannt nach Zar Alexander II, Frucht mittel-groß, oval, duftend, dunkelblau-violett, mittelfest, sehr süß mit kräftiger Säure, saftig, aromatisch, frühtragend, selbstfruchtbar, mittelspät blühend, Wuchs in der Jugend steil aufrecht, dann überhängend.



Toptaste®

Sommer	Reife VIII-IX	Vwdg THM	PG2

1994, Geisenheim, Frucht groß, tief blau, eher süßlich, stark aromatisch, einheitlich reifend, kann sehr lange am Baum hängen bleiben, frühe, hohe Erträge, scharkatolerant, geringe Anfälligkeit für Monilia und Rostkrankheiten, aufgrund des hohen Zuckergehaltes und dem würzigen Aroma für Destillation sehr interessant, mittelstarker, aufrechter Wuchs.





Trailblazer – Hollywood

Sommer	Reife IX	Vwdg THM	PG2

1947, USA, auch großfruchtige Blutpflaume genannt, Laub braunrot, weiße Blüten im März/April, ein Ziergehölz mit essbaren Früchten, die sehr saftig und süßsäuerlich sind, 4-6 m hoch als kleiner Baum oder großer Strauch wachsend.





Unika Blutpflaume

Sommer | Reife VIII | Vwdg THM | **PG2**

Herkunft ungewiss, große, runde, rotblaue-dunkelrote, sehr saftige, süße-leicht säuerliche Früchte, bereift, mit blutrotem Fruchtfleisch, selbstfruchtbar, früh und überreich blühend, starker, breit ausladender Wuchs, Äste hängen bis zum Boden, sehr frosthart, bis in hohe Lagen.



Valjevka

Herbst | Reife IX | Vwdg THM | **PG2**

1959 in Cacak entstanden, mittel-große, dunkelblaue Zwetschke, stark beduftet, gelbfleischig, fest, wohlschmeckend süßsäuerlich, aromatisch, sehr ertragreich, selbstfruchtbar, scharkatolerant, mittelstarker, aufrechter Wuchs.



Wangenheims Frühzwetschke

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG1**

1837, D, eine der bekanntesten Sorte im deutschsprachigen Raum, mittelgroße Frucht, dunkelviolettblau, bereift, süß, saftig, würziges, gutes Aroma, mit milder Säure, selbstfruchtbar, spätblühend, hoher Ertrag, runde, dichte Krone, sehr gesund und robust, stellt an Boden und Klima keine großen Ansprüche.

Wohlriechender Spilling

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg THM | **PG3**

auch ´Gelbroter Spilling´ genannt, Früchte klein-mittelgroß, süß, mirabellenartig, ohne Säure, steinlösend, reich und regelmäßig tragend, Baum mittelstark wachsend, stellt keine besonders hohen Ansprüche an Boden und Klima.

Zibartl

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg HM | **PG2**

Wird auch Zibärtle, Ziberl, Seiberl, Zibelle, … genannt. Ob sie eher dem Formenkreis von Prunus domestica subsp. prisca oder dem Formenkreis von Prunus domestica subsp. insititia zuzuordnen ist, ist strittig. Erstmals schriftlich von Hildegard von Bingen (1098-1179) erwähnt. Sie ist eine Wildpflaume, die seit der Jungsteinzeit unverändert erhalten ist, eine reine Brennfrucht. Kleine, kugelige, blaue, schwarze, blaurote, gelbgrüne, gelbrote Früchte, gerade größer als Schlehen, ausgesprochen gerbstoffhältig und mit einem mehr an Schlehen als an Pflaumen erinnernden Geschmack. Die Zibartl wachsen als strauchartige Bäume oder baumartige Sträucher, bis etwa 4m hoch. Sie sind gut bewährt, gesund, robust und anspruchslos.



Zibartl blau: Auslese mit etwas größeren, blauen Früchten, und hat auch weniger Dornen.



Zibartl Klon E, gelb

Gelbgrüne Auslese.

Kriecherl- Sämlinge

Sommer | Reife VIII | Vwdg THM | **PG2**

Dies sind aus Kernen gezogene, wurzelechte Pflanzen vom typischen gelben ´Waldviertler Kriecherl´. Die Früchte sind klein, grünlichgelb-gelb, manchmal rötlich betupft, mehr oder weniger beduftet, nicht vom Kern lösend. Die Bäume werden etwa 4-6 m hoch, selten höher, sind aufrecht wachsend und bilden nicht selten Wurzelausläufer. Der Standort sollte vollsonnig sein, obgleich Halbschatten gut vertragen wird, worunter allerdings die Fruchtqualität leidet. Der Boden sollte genügend feucht sein, ein allzu trockener Standort verzögert das Wachstum und damit einhergehend den Ertragsbeginn und die Fruchtqualität. Kriecherl kommen auch mit feuchten Standorten – keine stehende Nässe vorausgesetzt! – sehr gut zurecht. Der Ertrag ist verhältnismäßig spät einsetzend, bei neugesetzten etwa 3jährigen Pflanzen ist mit ersten Früchten nach 3-5 Jahren zu rechnen, an schlechten Standorten auch später. Der Vollertrag beginnt etwa ab 10-12 Jahren, dann können etwa 100-150kg Kriecherl pro Baum erwartet werden. Die angebotenen Sämlingspflanzen sind in verschiedenen Größen, als Heister, Buschbaum, Viertel-, Halb- und Hochstamm verfügbar.

Kriecherlsämling-Herkünfte von:
Beck, Bisich, Köck, Prock, Rogner, Stöger, Vogler, Wallner, Weber, Woracek, Zeilinger

Kriecherlveredelungen: auf der Zwetschken-Unterlage St. Juliens INRA2 veredelte Sorten, Beschreibungen dazu auf den vorigen Seiten.
Kriecherl Blaue Harmanschläger
Garten-Beck Kriecherl
Große Gelbe Kriecherl
Kriecherl 91
Obmannkriecherl
Reichenauer Rote
Zibartl blau
Zibartl Klon E, gelb





Marille, Aprikose – Prunus armeniaca

Das ursprüngliche Vorkommen der Marillen ist, wie der botanische Name Prunus armeniaca schon andeutet, in Armenien. Andere lokalisierten allerdings den genetischen Ursprung in Nordost-China und wieder andere Quellen besagen, dass die Marille bereits um 3000 v. Chr. in Indien kultiviert wurde. Gemein ist diesen Angaben, dass es sich durchgehend um niederschlagsarme (200-300mm) Gebiete handelt.

Und da wären wir meines Erachtens beim Hauptproblem der Marille in unseren Gefilden. In den meisten Gebieten Mitteleuropas haben wir Niederschlagsmengen von ca. 800mm, meistens mehr, manchmal weniger. Mehr Niederschläge bedeuten, dass natürlich auch die Luftfeuchtigkeit höher ist. Damit einhergehendes Problem bei den Marillen ist die Blütenmonilia oder Spitzendürre, sowie der Bakterienbrand (Schrottschuss-Syndrom), gefolgt von Fruchtmonilia und Phytoplasmose. Diese genannten, sowie andere Krankheiten, sind oft der Auslöser für das so genannte und gefürchtete ´Schlagtreffen´ bei den Marillenbäumen, das vor allem junge Bäume bis in ein Alter von 7-10 Jahren betrifft.

Jene Marillen, welche geschützt unter einem Vordach oder Dachvorsprung ihren Standort haben und dadurch weniger direkte Niederschläge abbekommen, sind weniger stark oder gar nicht betroffen. Bleibt noch die Luftfeuchtigkeit an sich, die wir nicht wegzaubern können.

Wenn aber einige grundsätzliche Dinge beachtet werden, wie die richtige Standortwahl, oder dass man in ´sauren´ Gegenden Düngekalk verabreicht, beim Austrieb pilzhemmende und pflanzenstärkende Mittel einsetzt, Schnittarbeiten zum optimalen Zeitpunkt durchführt, usw., dann ist trotz aller Widrigkeiten der Anbau von Marillen möglich.

Ein Vorteil, den unsere Marillen-Veredelungen haben, ist: Wir verwenden zu 100% Kriecherl-Unterlagen, da sich diese mit unserer natürlichen Bodenfeuchtigkeit besser zurechtfinden.

Fast alle bei uns angebotenen Marillensorten sind selbstfruchtbar, bei jenen, die es nicht sind oder nur teilweise, wird extra darauf hingewiesen.

Ambrosia

Sommer	Reife MVIII	Vwdg THM	PG2

F, 1853, auch ´Schafnasenmarille´ genannt, mittelgroße, ovale Frucht, gelborange, saftreich, süß, gewürzt, reich- und regelmäßig fruchtend, anspruchslos, Holz etwas frostempfindlich, daher geschützt pflanzen.

Ananasmarille

Sommer	Reife VII-VIII	Vwdg THM	PG2

Früchte mittelgroß, blassgelb mit nur leichter Rötung, Fruchtfleisch weich, süß, meist melonenartig gewürzt, sehr gute Tafel- und Verarbeitungsfrucht (Konfitüre, Brennen), mittelstark wachsend, bildet feinästige Kronen.


Bergeron

Bergeron

Sommer	Reife MVIII	Vwdg THM	PG1

Frucht mittelgroß-groß, orange gefärbt und sonnseits gerötet, Fruchtfleisch saftig, fest und aromatisch gewürzt, sehr fruchtbar, die späte Blüte bringt regelmäßige Erträge, der Baum ist robust und mittel-stark wachsend.


Bergarouge

Bergarouge®

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG2

F, Kreuzung zwischen Orangered x Bergeron, große, leuchtend orange Früchte mit intensiv rot gefärbter Backe, geschmacklich sehr gut, blüht als eine der Ersten, teilweise selbstfruchtbar, kräftiger Wuchs.

Dürkheimer Marille

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG2

in Deutschland auch ´Goldaprikose´ genannt, Früchte mittelgroß, rund, hellgelb mit gelbem Fruchtfleisch, festfleischig, mit feinem Marillenaroma, starkwüchsig, frosthart, relativ anspruchslos.


Farbaly

Farbaly®

Sommer	Reife VIII-AIX	Vwdg THM	PG2

F, mittelgroß, hochoval, orange mit rosa-roter Deckfarbe, zartschmelzend, aromatisch mit feiner Säure, Reife sehr spät, mittlere-späte Blüte, teilweise selbstfruchtbar, bei hohem Scharkabefallsdruck weniger gut geeignet, mittelstark wachsend.


Frühe Rosenmarille

Frühe Rosenmarille

Sommer	Reife VII	Vwdg THM	PG2

1918 aus Ungarn in Österreich eingeführt, von alters her in russischen Marillengegenden vermehrt, lichtorange mit auffallender Rötung, mittelfest, sehr saftig, aromatisch, die Blüte erscheint spät und ist ziemlich frostwiderstandsfähig, kräftig wachsend.

Frühmarille aus Kittsee

Sommer	Reife AVII	Vwdg THM	PG2

Österreich, klein-mittelgroß, hellgelb, sonnseits gelborange, samtartig, festfleischig, saftig, vorherrschend süß, würzig, ´Knödelmarille´, da eher klein, Ertrag regelmäßig mittel-hoch, selbstunfruchtbar, mittelstark-schwach wachsend.

Große Wahre Frühe

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg THM	PG1

aus ungarischen Samen in der DDR gezogen, groß-sehr große ovale Frucht, gelb mit roter Backe, gut steinlösend, für geschützte, milde Lagen, Holz etwas frostgefährdet.


Hargrand

Hargrand

Sommer	Reife VIII	Vwdg THM	PG1

große orange Früchte mit auffallend kleinem Kern und wenig Fäulnisempfindlichkeit, teilweise selbstfruchtbar, mittel- bis stark wachsend, hat sich auch in höheren Lagen bewährt.

Hunzamarille

Sommer	Reife MVIII	Vwdg THM	PG2

eine Sämlingsmarille, die sehr ähnlich der Marille aus Ladakh ist. Die Reiser von Ihr habe ich aus der Steiermark bzw. aus Kärnten bekommen, wo schon über 20jährige Bäume davon stehen, auch in Freistadt, OÖ, kenne ich einen Standort. Bevorzugt sind Standorte, an denen sie nicht immer dem Regen ausgesetzt ist.

Kecskemeter Rosenmarille

Sommer	Reife A-MVIII	Vwdg THM	PG2

Früchte sind mittelgroß-groß, hellorangegelb mit dunkelrosa-karminroter Backe, süß, wenig säuerlich, gut gewürzt, Fleisch hellorange, fest, der Baum wächst mittelstark, eine eher spät blühende und spät reifende, robuste Sorte.



Klosterneuburger

Sommer | Reife M-EVII | Vwdg THM | **PG2**

Österreich, Abkömmling der allseits bekannten ´Ungarischen Beste´, jedoch mit größerer Widerstandsfähigkeit gegenüber Frost bei Blüten und Holz, mittelgroß-groß, orangegelb mit intensiver Rötung, festfleischig, typisches intensives Marillenaroma, beste Destillatmarille, gute Gelierfähigkeit, für gute Marillenlagen.



Kremser Marille

Sommer | Reife VIII-IX | Vwdg THM | **PG2**

NÖ, Rehberg bei Krems, Früchte groß-sehr groß, wollig orangegelb, sonnseitig rosa-rot überhaucht und bepunktet, Fleisch sehr saftig, weich, angenehm süßsäuerlich, bis mittelmäßig aromatisch, wird nicht mehlig, frühblühend, Blüten sollen bis -8°C aushalten, kräftig wachsend, verlangt warme Lagen.



Kuresia®

Sommer | Reife EVII-VIII | Vwdg THM | **PG2**

D, mittelgroße, sehr attraktive, orangerote Früchte, sehr festes, aromatisches, süßsäuerliches, steinlösendes Fruchtfleisch mit gutem Geschmack, scharka-immun, mittelstark wachsend, breitkronig.

Marille aus Ladakh

Sommer | Reife EVIII-IX | Vwdg THM | **PG2**

eine Sämlingsmarille aus über 3000m Seehöhe im Himalayagebiet, Früchte klein, besonders süß und festfleischig, ideal zum Trocknen und für Süßspeisen geeignet. Bevorzugt Standorte, wo sie nicht immer dem Regen ausgesetzt ist.

Marille von Breda

Sommer | Reife EVII-AVIII | Vwdg THM | **PG2**

soll aus Afrika stammen und wurde bereits um 1724 in Flandern kultiviert, wurde in Holland auch wegen ihres süßen Samens gepflanzt, auch Orangenaprikose oder Rotterdamer genannt, mittelgroße, abgeflachte Frucht, hellorange mit roter Deckfarbe, Fruchtfleisch gelb, sehr saftig, etwas säuerlich, aromareich, robuste, unempfindliche Sorte mit platzfesten Früchten, mittelstark, etwas sparrig wachsend.

Nancy Marille

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg THM | **PG2**

F, seit über 200 Jahren bekannt, Früchte groß-sehr groß, gelborange mit roten Backen, saftig, süß, aromatisch, steinlösend, Ertrag hoch und regelmäßig, früh einsetzend, mittelstark wachsend, bis in geschützte mittlere Höhenlagen.



Tiroler Spätblüher

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg THM | **PG1**

unsere Hauptsorte, kommt aus Osttirol von 1600m Seehöhe, wächst bei uns auf 810m seit mittlerweile über 20 Jahren ohne Probleme. Beim Sortennamen sind sich auch Profis nicht ganz im Klaren. Für die einen ´Marillenkenner´ soll es sich bei dieser Sorte eigentlich um `Bergeron` handeln, ein anderer meinte wiederum, dass es nur die ´Kecskemeter Rosenmarille´ sein könne. Sie blüht jedenfalls ca. 1-2 Wochen später, je nach Witterung, als frühe Sorten und ist dadurch weniger spätfrostgefährdet. Die Früchte sind sehr süß-leicht säuerlich, sehr saftig, sonnseits intensiv rotorange gefärbt, an geschützter Stelle groß, freistehend mittelgroß.





Ungarische Beste

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg THM | **PG1**

H, Zufallssämling, eine der sgn. und typischen ´Wachauer-Marille´, mittelgroße-große Frucht, sattgelb, sonnseits gerötet, süß mit fein säuerlicher Würze, früher, hoher Ertrag, mittelstark wachsend, für gute Lagen.

Vinschger Marille

Sommer | Reife VII-VIII | Vwdg THM | **PG3**

Südtirol, gleichermaßen gut verwendbar, Frucht sattgelb-orange, saftig, weichfleischig, süßsäuerlich, gering lagerfähig, Baum schwach wachsend.

Tipp bei Herbstpflanzung von Marillen!

Pflanzen mB oder iC: jederzeit möglich, solange der Boden nicht gefroren ist.

wurzelnackte Pflanzen: das Setzen ist bis in mittlere Höhenlagen grundsätzlich kein Problem, für höher gelegene Lagen empfehlen wir eindringlich, dies im Frühjahr zu bewerkstelligen, da erfahrungsgemäß eine Herbstpflanzung nicht zu optimalen Anwuchsergebnissen führt.



Pfirsich – Prunus persica

Pfirsiche wurden mindestens 6000 v.Chr. durch Zuchtauswahl im südlichen China gezielt vermehrt. Die zum Steinobst gehörende Frucht steht unter anderem für die Dreifaltigkeit (Fleisch, Stein, Samen).
Hildegard von Bingen empfahl die unreife Frucht auch zur arzneilichen Anwendung.
In Mitteleuropa wird der Pfirsich meistens in Gunstlagen angepflanzt, wenngleich es genügend Sorten gibt, die problemlos bis in mittlere Höhenlagen wachsen. Ich kenne einige Bäume in Karlstift, Seehöhe 900m, geschützt an einer Hausmauer stehend, die Jahr für Jahr beste Früchte tragen.
Der Pfirsich blüht sehr früh, bereits im April, und ist deshalb, so wie die Marille, spätfrostgefährdet.
Die Früchte der meisten Sorten sind kugelig und mehr oder weniger behaart.
Der Standort im Garten sollte vollsonnig und geschützt sein, der Boden kalkhältig, nicht zu sandig und zu schwer, gut nährstoffversorgt, keinesfalls wird Staunässe vertragen,.
Pfirsiche brauchen unbedingt einen regelmäßigen Rückschnitt, da sie sonst von innen her verkahlen.

Alle angebotenen Pfirsichsorten sind selbstfruchtbar.





Amsden

Sommer	Reife A-MVIII	Vwdg THM	PG3

Herkunft USA, mittelgroß, dunkelrot verwaschen, ausgezeichneter Geschmack, das weiße Fleisch löst nicht ganz vom Stein, regelmäßiger, mittelhoher Ertrag, ziemlich widerstandsfähig, gute Frosthärte, besonders im Alpenvorland oft angepflanzt.



Avalon Pride®

Sommer	Reife AVIII	Vwdg THM	PG2

Aus einem Sämling in der Nähe von Seattle, USA, entstanden, Früchte groß, schöngefärbt, samtig behaart, gelbfleischig, kräuselkrankheitsresistente Sorte, mittelstark kompakt aufrecht wachsend, gut frosthart.

Benedicte®

Sommer	Reife MVIII	Vwdg THM	PG2

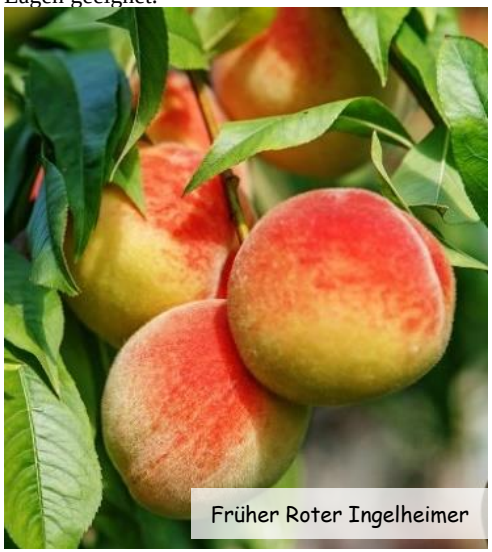
sehr schön rot gefärbt, mittel-großfruchtig, weißfleischig, sehr saftig, süß, steinlösend, spät reifend und gut lagerbar, gering anfällig für Kräuselkrankheit, kräftiger Wuchs, für gute Pfirsichlagen



Eiserner Kanzler

Sommer	Reife EVIII-IX	Vwdg THM	PG2

D, Frucht groß, hochrund, gelbapricot, sonnseits intensiv rot, Fleisch weiß-grünlichweiß, fest, süß, mildsäuerlich, gut gewürzt, starkwüchsig mit breiter Krone, gesund und robust, auch für höhere Lagen geeignet.



Früher Roter Ingelheimer

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg THM	PG2

D, sehr frühe Reife, mittelgroß, grüngelb-rot, festes, weißgelbes Fruchtfleisch, saftig, süß, mit angenehmer Würze, gegenüber Kräuselkrankheit gering anfällig, bis in mittlere Höhenlagen, sehr winterhart, mittelstark wachsend.



Jayhaven

Sommer	Reife EVIII-IX	Vwdg THM	PG2

hat sich in einer Bio-Versuchsanlage der BOKU Wien als sehr robust und gesund gezeigt, besonders für Hausgärten und Bioanbau interessant. Früchte gelbfleischig, sehr saftig, süßsäuerlich, aromatisch, gut vom Stein lösend, sehr gering anfällig für Kräuselkrankheit und Fruchtmonilia, Wuchs mittelstark.



Kernechter vom Vorgebirge

Sommer	Reife M-EIX	Vwdg THM	PG1

um 1870 in D als Zufallssämling gefunden, auch im Alpenvorland vorkommend, groß, länglich oval, gelblich-grün, großteils leuchtendrot verwaschen, Fruchthälften oft leicht ungleich, weißfleischig, sehr saftig, säuerlich-süß, stark aromatisch, gut steinlösend, Blüte spät, sehr widerstandsfähig gegenüber Mehltau und Kräuselkrankheit.

Proskauer

Sommer	Reife EVIII-IX	Vwdg THM	PG3

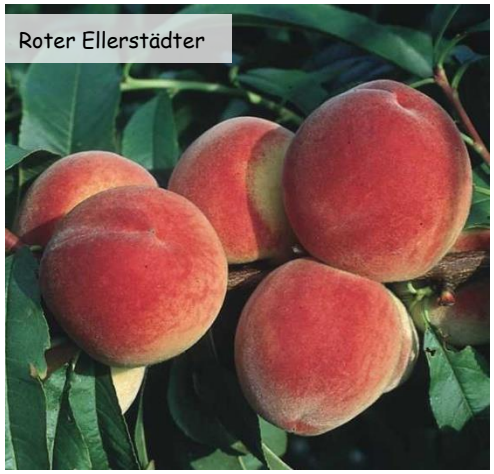
Ost-D, 1871, Frucht mittelgroß, grünlichgelb, wollig, Deckfarbe braun-rot, Fruchtfleisch gelblichweiß, sehr saftig, mit süßsäuerlichem Geschmack, Blüte spät, widerstandfähig, sehr robuste Sorte, gedrungener, mittelstarker Wuchs.



Revita®

Sommer	Reife M-EVIII	Vwdg THM	PG2

große, gelbe, rotbackige Früchte mit weißem Fruchtfleisch, saftig, pikant-süßes Aroma, gut steinlösend, blüht dunkelrosarot, Ertrag hoch und regelmäßig, gering kräuselkrankheitsanfällig, ist zwar selbstfruchtbar, ein Befruchtungspartner fördert aber den Ertrag, klein-mittelstark wachsend, sehr robust.



Roter Ellerstädter

Sommer	Reife M-EIX	Vwdg THM	PG2

D, 1870, nicht wenige behaupten, dass es sich bei dieser Sorte um einen nahen Verwandten des `Kernechten vom Vorgebirge' handelt, da die Eigenschaften dieser Sorten sehr ähnlich sind. Mittelgroße, länglich ovale Frucht mit dunkelroter Färbung der Haut, die starke Behaarung ist gut abreibbar, Fruchtfleisch weißgrün, um den Stein gerötet, saftig, mittelfest, ganz leicht herb, sehr gesund, starkwüchsig.





Roter Weinbergpfirsich – Blutpfirsich

Sommer	Reife IX	Vwdg THM	PG2

sehr alte Sorte, intensiv rosafarbene Blüten, Früchte sind mittelgroß und haben eine nicht besonders ansprechende, pelzige, silbrig-graugrüne Haut, das Fruchtfleisch ist dunkelrot, der Geschmack intensiv würzig, gut steinlösend, mittelstark-schwach wachsend.

Ufo

Sommer	Reife M-EVII	Vwdg THM	PG2

Tellerpfirsich mit großteils karminrot gefärbten Früchten, bis 100g schwer, Fleisch elfenbeinweiß, sehr süß, kräftiger Wuchs.





Winzertraum®

Sommer	Reife M-EVIII	Vwdg THM	PG2

F, französischer Weingartenpfirsich, große Frucht, ohne Behaarung, dunkelrot gefärbt, Fleisch cremefarben, saftig, süß, angenehme Säure, intensiver Wildpfirsichgeschmack, Blüte mittelspät, frosthart und robust.

Kräuselkrankheit

an Pfirsich, Nektarine und Mandel





Bereits beim Austrieb kräuseln sich die jungen Blätter, und es bilden sich grünliche-rote Blasen darauf. Es handelt sich dabei um einen Schlauchpilz, der bei Nässe (12,5 Std. durchgehend) und kaltem Wetter ab 8°C und mit weniger als 16°C Grad die Blätter infiziert, das kann durchaus bereits im Februar sein. Im Juni/Juli erfolgt meist ein gesunder Neuaustrieb, da der Pilz bei Temperaturen über 16° C nicht mehr infektiös ist. Die effektivste Methode zur Verhinderung wäre ein Regenschutz in den kritischen Wochen.
Wir verwenden vor allem Stärkungsmittel, welche Pflanzenextrakte sowie Fettsäuren enthalten, die die Widerstandskraft der Bäume erhöhen sollen.

Tipp bei Herbstpflanzung von Pfirsichen!

Pflanzen mB oder iC: jederzeit möglich, solange der Boden nicht gefroren ist.

wurzelnackte Pflanzen: das Setzen ist bis in mittlere Höhenlagen grundsätzlich kein Problem, für höher gelegene Lagen empfehlen wir eindringlich, dies im Frühjahr zu bewerkstelligen, da erfahrungsgemäß eine Herbstpflanzung nicht zu optimalen Anwuchsergebnissen führt.
Starken Pflanzschnitt bitte unbedingt durchführen.

Nektarine - Prunus

Bekannt war die Nektarine in China, Persien und Griechenland bereits zur Zeitenwende, in England wird sie seit dem 17. Jhdt. kultiviert. Über ihre Entstehung herrscht Uneinigkeit, sie dürfte aber eine Mutation des Pfirsichs, mit glatter Haut, sein.

Tipp bei Herbstpflanzung wie bei Pfirsich





Big Top®

Sommer	Reife EVII-AVIII	Vwdg THM	PG2

USA, Kalifornien, eine der besten gelbfleischigen Nektarinensorte, großfruchtig, glänzend rot-dunkelrot, Fruchtfleisch zartschmelzend, saftig, sehr süß und aromatisch, gut vom Stein lösend, hoher Ertrag, kräftig breit aufrecht wachsend, soll bis -27° C winterhart sein.



Nectared 4

Sommer	Reife EVIII	Vwdg THM	PG2

USA, 1955, mittelgroße, gelbfleischige Frucht, sehr saftig, leuchtend rot, süß und aromatisch, feste, glatte Haut, hohe Standort- und Klimaansprüche.



Stark Redgold

Sommer	Reife EVIII-IX	Vwdg TH	PG2

Frucht groß, gelb mit leuchtend rot verwaschener Wange, Fleisch gelb, süß, aromatisch, starkwachsend, aufrecht, weithin blütenfrostfest, sehr winterhart.

Mandel - Prunus

Süßmandeln - Prunus dulcis stammen mit hoher Wahrscheinlichkeit aus Südwestasien, sie erfreuen sich in und um Weinbauregionen immer größerer Beliebtheit. Botanisch gesehen gehören Mandeln zum Steinobst, nicht zum Schalenobst, obwohl der Aufbau durchaus mit einer Walnuss vergleichbar wäre.
Die sehr frühe Blüte beginnt oft schon Mitte März.
Die äußere grün-graue Fruchtschale reißt bei der Reife auf und wird entfernt, dann kommt eine steinharte Samenschale, die den schmackhaften Mandelkern umgibt.
Da fast alle Sorten selbstunfruchtbar sind, benötigen sie einen Befruchter, hierfür eignen sich auch die nahen Verwandten, die Pfirsiche, mit bestem Erfolg.

Tipp bei Herbstpflanzung wie bei Pfirsich

Für alle Sorten gilt:

Herbst	Reife IX-X	Vwdg TH	PG2

Dürkheimer Krachmandel

D, Blüte weiß mit rötlichem Auge, groß, weichschalig, leicht zu entkernen, süß und würzig, nicht bitter, Wuchs mittelstark, breite, aber flache Krone.

Lauranne®

F, 1989, Blüte hellrosa-weiß, spät, selbstfruchtbar, Früchte groß, sehr gute Qualität mit leckerem Geschmack, frühe, regelmäßige Ernte, bis -15°C frostbeständig, wenig krankheitsanfällig.

Ferragnes

aus F, Bordeaux, sehr späte Blüte, mittelstark wachsend, sehr ertragreich, großfruchtig, dünne Schale, mild aromatisch, resistent gegen Monilia, spätreifendste französische Mandel.

Palatina

selbstfruchtbare Selektion aus D, Blüte hellrosa, große Kerne, süß, hoher Ertrag, resistent gegen Monilia, winterhart bis -20-25° C.

Weiße Krachmandel

D, bewährte, alte Krachmandelsorte, großer, gut ausgebildeter Kern, weichschalig, löst leicht, würzig süß.









SÄULENOBST

Säulenobst ist optimal für alle, die nicht viel Platz im Garten oder gar keinen haben und trotzdem nicht auf eigenes Obst verzichten wollen. Die Pflanzen kommen aufgrund ihrer Wuchsform mit wenig Platz aus.
Von Kanada ausgehend, wurden in den letzten Jahren sogenannte Säulenobstbäume gezüchtet. Anfangs waren es nur Apfelsorten. Inzwischen gibt es auch Birnen, Kirschen, Zwetschken und andere Arten, bei diesen sind allerdings laufend Schnittarbeiten an den Seitenästen durchzuführen, damit der schlanke, säulenartige Wuchs beibehalten wird. Das Fruchtholz ist meist direkt am Haupttrieb. Säulenobstbäume werden, je nach Art und Sorte, etwa 3-4m hoch und können, wenn sie zu groß geworden sind, auch wieder ´heruntergesetzt´ werden, soll heißen, dass man den Haupttrieb einkürzt und einen Neuen wieder in die Höhe zieht.

Säulen-Apfelsorten

Bolero
Herbst | Reife IX-XI | Vwdg H | PG4
mittelgroße, grüngelbe, feste, saftige, fein säuerlich-süße Früchte, virusfreie Sorte, ca. 2-3m hoch werdend.

Charlotte
Herbst | Reife EIX-I | Vwdg H | PG4
großfruchtiger Kochapfel, auch zum Backen geeignet.

CATS = Columnar Apple Trees
Dr. Jacob, Geisenheim, diese Sorten sollen unanfällig gegenüber Schorf, Mehltau, Krebs, mehlige Blattlaus und andere Blattläuse sein und sich gut für den BIO-Anbau eignen.

-Greencats®
Herbst | Reife MIX | Vwdg T | PG4
D, grüner, fester Apfel, süß, saftig, würzig, sehr guter Geschmack, fest hängend, sehr langes Erntefenster, sehr robust.

-Starcats®
Sommer | Reife AIX | Vwdg T | PG4
D, leuchtend rote Ausfärbung, feste, würzige, saftig aromatische Frucht, fest hängend, gesund und robust.





-Suncats®
Sommer | Reife EVIII | Vwdg T | PG4
D, flächig rot gefärbt, guter Geschmack, milde Säure, wuchsfreudig.

-Redcats®
Sommer | Reife MIX | Vwdg T | PG4
D, rote, feste Frucht, süß und säurebetont, sehr guter Geschmack, fest hängend, schwach wachsend.



Fabian
Herbst | Reife EIX | Vwdg T | PG4
große, sonnseits gerötete Früchte mit festem Fruchtfleisch, mild, süß-leicht säuerlich.

Goldlane
Herbst | Reife IX-XII | Vwdg T | PG4
mittelgroße, grünlichgelbe-gelbe mit geröteter Wange, saftige, süße Frucht, schorfresistent.



Gold Sensation
Herbst | Reife IX-X | Vwdg T | PG4
mittelgroße grün-goldgelbe Früchte, saftig, aromatisch, 3-4m hoch wachsend.

Moonlight
Herbst | Reife EX-XI | Vwdg T | PG4
mittelgroß, Frucht blassgrün-rötlich, würziger Geschmack, süßsauer, hoher Ertrag, schorfresistent.

Polka
Herbst | Reife IX-X | Vwdg T | PG4
mittelgroß-groß, rot-grün, Fruchtfleisch gelblichweiß, exzellenter, würziger Geschmack, weiß-tiefrosa Blüten.

Pomgold®
Herbst | Reife IX-III | Vwdg T | PG4
mittelgroße, gelbgrüne, fein säuerliche, aromatische Früchte, lagerfähig, gesund und robust.



Pomfital®
Sommer | Reife MIX | Vwdg H | PG4
D, rotfleischiger ´CATS´, besonders für die Herstellung roter Apfelsäfte gezüchtet, klein-mittelgroß, intensiv dunkel-purpurrot, festfleischig, bei Überreife mürbe, besonders für Säfte, Marmelade, Gelee oder Mus geeignet, hohe, regelmäßige Erträge, früh einsetzend, leuchtend dunkelrosarote Blüten, Laub im Austrieb bronzefarben, später vergrünend.





Waltz

Herbst	Reife X-I	Vwdg T	PG4

mittelgroß-groß, rot, saftig, würzig, süß, lilarosa-weiße Blüten.

Säulen-Birnensorten

damit der säulenförmige Wuchs erhalten bleibt, ist ein Sommerschnitt im Juli durchzuführen, bei dem längere Seitentriebe eingekürzt werden.



Condora

Herbst	Reife EIX-I	Vwdg TH	PG4

große grüngelbe Früchte, saftig, aromatisch, angenehm süßsäuerlich.



Decora

Herbst	Reife EIX-XII	Vwdg T	PG4

mittelgroß, grüngelb mit rötlicher Deckfarbe, Fruchtfleisch fein, schmelzend, süß.



Saphira

Herbst	Reife EIX-I	Vwdg TH	PG4

flaschenförmige, grüngelbe Birne, aromatisch, süß.

Sarah

Herbst	Reife X	Vwdg TH	PG4

Frucht stumpf kegelförmig, rotbackig, süß, saftig.

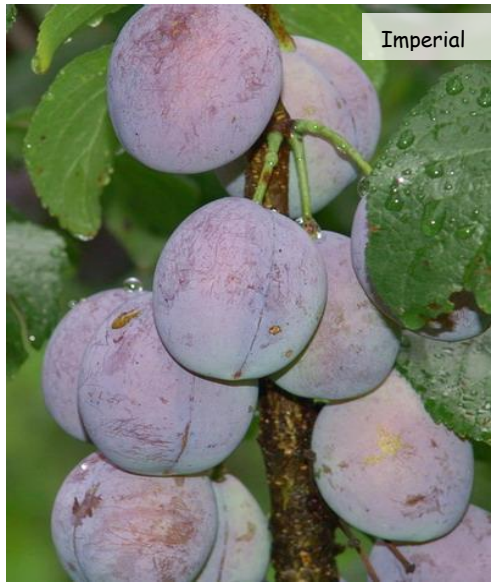
Säulen-Zwetschkensorten

Bei diesen Sorten handelt es sich um schlank wachsende Zwetschkensorten, die regelmäßig schlank geschnitten werden müssen.

Anja®

Herbst	Reife MIX-MX	Vwdg T	PG4

Säulenzwetschke, rundoval, saftig, süß, blau beduftet, scharkaresistent, selbstfruchtbar.



Imperial

Herbst	Reife IX	Vwdg T	PG4

Säulenpflaume mit dunkelblauen-violetten Früchten, Fruchtfleisch saftig, goldgelb, gut vom Stein lösend, selbstfruchtbar.

Liane

Sommer	Reife VIII	Vwdg T	PG4

diese Sorte ist wenig schnittaufwendig, Früchte violett-blau, mit gelbgrünem, süss-saftigem Fruchtfleisch, selbstfruchtbar.



Säulen-Kirschensorten

Sie benötigen, wie die Zwetschken, laufend Schnittmaßnahmen während der Wachstumsperiode, indem man, sobald notwendig, ins Laub wachsende Seitentriebe einkürzt.

Sylvia

Sommer	Reife VI-AVII	Vwdg T	PG4

Säulenkirsche mit dunkelroten, mittelfesten, knackigen Früchten, selbstfruchtbar, für gute Erträge aber Befruchter notwendig, wobei dies auch eine ´normale´ Kirsche sein kann.



Viktoria

Sommer	Reife VII	Vwdg T	PG4

Sorte mit großen, weichfleischigen, dunkelroten, süßaromatischen Kirschen, selbstfruchtbar.

QUITTE - Cydonia

Quitten mögen einen sonnigen, geschützten Standort, der ein Ausreifen im Spätherbst ermöglicht. Sie wachsen auf normalen, eher kalkarmen Böden, auf kalkreichen kann es zu Mangelerscheinungen kommen. Durch die späte Blüte ca. Mitte Mai ist immer mit einer Ernte zu rechnen. Die meisten Sorten sind selbstfruchtbar, eine Ausnahme ist Leskovac, die einen Befruchtungspartner braucht, allerdings wirkt sich eine 2. Sorte grundsätzlich ertragssteigernd aus. Eine Ernte stellt sich meistens bereits im 2.-3. Standjahr ein. Die Pflückreife für alle Quittensorten ist im Oktober/November, eine Nachreife am Lager von 1-2 Wochen obligat. Die pektinreichen Früchte werden vor allem zu Gelee, Marmelade, Saft, Likör, Edelbrand, Quittenbrot, usw. verarbeitet.
Manchmal haben reife Früchte braunes Fleisch, meistens hat dies mit einer unausgeglichenen Mineralstoffversorgung oder kalter Witterung zu tun. Die Früchte können trotzdem bedenkenlos verarbeitet werden.



Apfelquitte aus Leskovac

aus Jugoslawien stammend, Holz frosthart, kleinlaubig, für rauere Lagen gut geeignet, Früchte dann aber etwas kleiner, sonst große, rundliche, goldgelbe Früchte mit grünlichen Streifen, sehr fruchtbar, bei Pflückreife noch tlw. mit haarigem Filz überzogen, hellkochend.

Champion

Birnenquitte, USA, auch ´Meisterquitte´ genannt, Fruchtfleisch fest, saftig, stark duftend, kocht sich zitronengelb, keine all zu hohen Ansprüche und kommt auch mit höheren Lagen gut zurecht.





Cydora®

Züchtung von Dr. Jacob aus Geisenheim, klimatisch als besonders robust beschrieben, hochtolerant gegenüber Feuerbrand und Mehltau, zitronen- bis birnenförmige Früchte, leuchtendgelb, mit intensivem Apfelquittenaroma.



Esme Ayva

aus der Türkei stammend, wird auch ´Türkische Süßquitte´ und ´Shirin-Quitte´ genannt, große, birnenförmige, kräftig gelbe Frucht, duftend und aromatisch, milde schmeckend, roh und mit der Schale essbar, für Salate, zum Backen, Braten, für Süßspeisen, durch kurze Lagerung wird die Frucht weicher, kann ab Mitte September, je nach Witterungsverlauf, geerntet werden, gute Winterhärte, in der Jugend schützen.



Konstantinopler

vermutlich türkischer Herkunft, sehr ähnlich wie `Leskovac', die mittelgroßen Früchte sind aber als hellgelber einzustufen und bei der Pflückreife glatt, vorherrschender Apfelduft.



Mammut

eine sehr großfruchtige, leuchtend gelbe Selektion der Portugiesischen Birnenquitte, Erträge früh einsetzend, reichtragend.



Portugiesische Birnenquitte

für wärmere Lagen geeignet, große, glänzend strohgelbe Früchte, flaumig behaart, gutes Quittenaroma, rotkochendes Fleisch.



Ronda

Apfelquitte, Frucht rundlich, groß, gelbgrün, sehr schwer, starkwachsend.



Vranja

Serbien, 1898, große, birnenförmige, unregelmäßige Frucht, gelb, mit hohem Zuckergehalt, deshalb gerne zur Destillation verwendet, selbstfruchtbar, spätblühend, Reife ab Oktober, feinkörnig, bald zu verarbeiten.

SCHEINQUITTE – Chaenomeles variegata







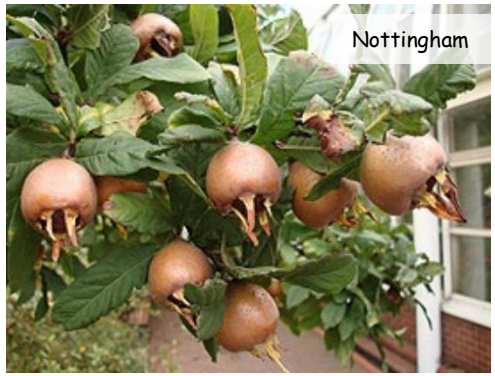
Cido – die ´nordische Zitrone´
wurde in Lettland selektiert. Die Früchte sind äußerst vitaminreich, pektin- u. mineralstoffreich, grünlich-gelb-orange, ca. 5-6cm groß, mit hohem Vitamin C-Gehalt (150mg je100g Frucht), der Strauch wird gut 1m hoch und breiter, ist dornenlos, mit schönen hellorange-roten Blüten im April/Mai, wertvolle Bienenweide. Die Sorte ´Cido Red´ hat karminrote Blüten.
Weitere essbare Sorten und Zierformen siehe unter Laubgehölze - Chaenomeles.

MISPEL - Mespilus

Herkunft Persien, kam schon vor 2000 Jahren über Griechenland nach Europa. Lange Zeit bei uns eine `Arme- Leut'-Frucht, mittlerweile wieder, ob ihrer in jeder Hinsicht positiven Eigenschaften, eine gefragte Frucht. Im Volksmund auch Asperl, Hespelein, Dürrlitzen,... genannt. Das Asperl hat schöne, reinweiße, ca. 5cm große Blüten im Mai/Juni, wird 3-5m hoch und ist eher breitwachsend, die Früchte sind, je nach Sorte um die 4 cm groß und erst genießbar, wenn sie Minusgraden ausgesetzt wurden. Sie sind süß-säuerlich, im Geschmack interessant würzig, sehr vitaminreich, für Marmeladen, Liköre, Schnaps, …, und haben eine attraktive Herbstfärbung.



(Bad Groß-) Pertholz
stammt von einem etwa 50-60jährigen Busch in Bad Großpertholz, der in den 80er Jahren einem Bauvorhaben zum Opfer fiel. Der davon entstandene Mutterbaum trägt seit dem Jahr nach unserer `Rettungskopulation' Früchte und hat noch keine Saison ausgelassen.



Großfrüchtige von Nottingham
sehr großfruchtige Sorte mit braunen, kugeligen Früchten, reichtragend, schöne orangegelbe Herbstfärbung.

Westerveld
1975, NL, reichtragende Sorte mit hell-mittelbraunen, mittelgroßen, breitkugeligen Früchten, sehr wohlschmeckend, diese Sorte zeichnet sich zudem mit ihrem aufstrebenden Wuchs aus.



Mespilus germanica f. apyrena - Kernlose Mispel
Seit dem Mittelalter bekannte, sehr seltene Sorte mit sehr kleinen, samenlosen Früchten, gelten als die aromareichsten unter den Mispeln, ist sehr reichtragend und, da kernlos, leicht zu verarbeiten, im Gegensatz zu den fast dornenlosen, großfrüchtigen Sorten ist diese Mispel allerdings stärker bedornt.



Crataegomespilus dardarii – Weißdornmispel
Gattungsbastard zwischen Weißdorn und Mispel, Blätter ähnlich, Blüten und Früchte wie bei Mespilus germanica, aber kleiner, süß, Geschmack erinnert an tropische Früchte, sie ist mit vielen, kleinen Stacheln besetzt, ein weiterer Unterschied ist eine schöne rotorange Herbstfärbung im Gegensatz zur gelben Färbung der `normalen' Mispel, wird 2-3m hoch, ist ein botanisches Kuriosum.



WALNUSS – Juglans regia

Es sind ca. 15 Arten in Südeuropa, Ostasien und Amerika bekannt.
Sämlingsbäume werden auch ´Steinnüsse´ genannt, haben einen sehr großen Standraumbedarf und fruchten erst nach einigen Jahren. Veredelungen benötigen weniger Platz, fruchten früher und entwickeln deutlich größere Nüsse als die Wildform. Die Befruchtung erfolgt hauptsächlich durch Windbestäubung, einige Sorten sind Selbstbestäuber.
Im Garten ist darauf zu achten, dass Walnüsse ein insbesonders für Apfelbäume schädliches Herbizid produzieren, deshalb auf genügend Abstand, etwa Kronentraufe, achten.
Wildformen siehe unter Laubgehölze - Juglans.





Apollo

CS, Südmähren, mittelspät blühend, große, rundovale Nüsse, Kernteil füllt Schale vollständig aus, frühtragend, stark breitkugelig aufrecht wachsend, für wärmere und mittlere Lagen.

Aufhauser Baden

große Nuss, Schale stark gefurcht, Kern hellrot, ausgesprochene Liebhabersorte, beliebt zum Vergolden und zum Basteln, stellt hohe Klima- und Bodenansprüche. Bedarf 70-100 m².

Geisenheimer Walnuss – GH Nr. 26

klein-mittelgroße, hellbraune, fast glatte Nuss, Kernanteil 47%, sehr gute Nuss für den Frischverzehr, sehr spät austreibend, vollkommen selbstfruchtbar, bis 700m Seehöhe zu empfehlen, für nicht zu trockene Standorte. Bedarf 60-80 m².

Hodonin

CZ, Austrieb mittelfrüh, Nuss mittelgroß, Kern rotfruchtig, füllt Schale gut aus, für warme Lagen und gute Böden, starkwüchsig. Bedarf 120 m².



Hospozin

CZ, sehr große etwas unförmige, stark gefurchte Nuss mit rotem, mittelgroßem Kern, der die Schale nicht ganz ausfüllt, Baum sehr robust, bis in mittlere Höhenlagen anbaufähig. Standraumbedarf 50-70 m².

Jupiter

CZ, große, längliche, trockene Nuss, 14-15g, mit dünner, jedoch fester Schale, löst sich leicht aus, guter Geschmack, früh- und reichtragend ab 2.-3. Standjahr, spät austreibend, mittelstarker Wuchs, gut selbstfruchtbar, geeignet für warme und mittlere Lagen.



Lake

Frucht groß, oval, edel geformt, dünnschalig, vollkernig, strohgelb und wohlschmeckend, Ernte ab 2.-4. Standjahr, mittelstark wachsend, frostwiderstandsfähig, selbstfruchtbar, bestens für warme und mittlere Lagen geeignet.



Mars

Mähren, Nuss groß, spitz zulaufend, 13-15g, vollkernig, leicht lösbar, wohlschmeckend, dünne feste Schale, hoher Ertrag ab dem 4.-5. Standjahr, selbstbefruchtend, Baum wächst mittelstark breit ausladend, sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten, für warme, niedrige Standorte und auch gut für etwas höhere Lagen geeignet, kaum spätfrostgefährdet. Bedarf 100+ m².

Moselaner Walnuss – GH Nr. 120

Relativ spät austreibend, anspruchslos, auf gutem Boden stark wachsend und breit ausladend, bis 800m Seehöhe, Frucht oval, sehr groß, 49% Kernanteil, sehr wohlschmeckend und reichtragend, kaum spätfrostgefährdet, bevorzugt luftige Standorte, gedeiht auch in trockenen Lagen. Bedarf 100-120 m².

Ockerwitzer Lange

1954, D, frühblühend, selbstfruchtbar, Befruchtungspartner wird trotzdem empfohlen, große ovale, zugespitzte Nüsse, mäßig stark gefurcht, vollkernig, Kernanteil 48%, wächst kräftig rundkronig, frostwiderstandsfähig, auch für höhere Lagen.



Purpurovy®

neuere Sorte aus dem Botanischen Garten Nikita, Jalta, Russland, Nüsse groß, mit purpurrotem Kern, lässt sich ganz aus der Schale brechen, Kernanteil 56%, Geschmack sehr gut, süß, Ertrag setzt sehr früh, im 3.-4. Standjahr, ein, Blüte mittelfrüh.



Rote Donaunuss

stammt aus Ybbs an der Donau, früh austreibend, spätfrostgefährdet, Frucht mittelgroß, äußere Haut des Kernes ist dunkelrot, geschmacklich sehr gut, stellt höhere Ansprüche, für freie Standorte, da etwas anfällig gegenüber Blattfleckenkrankheiten. Bedarf 70-80 m².



Seifersdorfer Runde
mittelfrüher Austrieb, früher Triebabschluss, selbstfruchtbare Sorte auch für Höhenlagen bis 800m, Nuss mittelgroß, kugelig-oval, Kern löst sich leicht aus der Schale und schmeckt sehr gut, Baum wächst mittelstark, mit runder Krone, gegenüber den verbreiteten Krankheiten weitgehend resistent. Bedarf 65-80 m².

Spreewalder Walnuss - GH Nr. 286
früh-mittelfrüh austreibend, genügsamste Sorte, gut winterfrosthart, Frucht mittelgroß, Kern füllt Schale gut aus, sehr guter Geschmack, reiche und regelmäßige Erträge, überdurchschnittlich fetthältig, Nüsse für den Frischverzehr, für Lagerung nicht geeignet, hat sich in Gebirgslagen genauso wie auf trockenem Weinbaugebiet bewährt etwas anfällig für Blattfleckenkrankheiten, selbstfruchtbar. Bedarf 70-80 m².



Viktoria
längliche Frucht mit besonders hellem Kern, mittelgroßfruchtig, sehr dünnschalig, leicht mit der Hand zu öffnen, sehr gesund, benötigt Weinbauklima.



Weinheimer Walnuss - GH Nr. 139
in Österreich lange Zeit weit verbreiteste Nuss, mittelspät-spät austreibend, selbstfruchtbar, mittelgroß, hellschaligste Nuss, für alle Nusslagen empfehlenswert. Bedarf 70-80 m².



Weinsberg 1
mittelspät austreibend, schwacher-mittelstarker Wuchs, Frucht groß-sehr groß, Schale sehr dünn, Papiernuss, wohlschmeckend, Kernanteil 46%, Baum kleinkronig, regelmäßige Düngung sinnvoll, für gute und feuchte Böden, kaum frostgefährdet, selbstfruchtbar, sehr gesund. Bedarf 50-70 m².

Weinberg 2
mittelfrüh austreibend, früher Vegetationsabschluss, Spätfrostlagen meiden, anbaufähig bis 800m Seehöhe, Nuss groß-sehr groß, sehr dünne, glatte Schale, Kernanteil 50%, wohlschmeckend. Bedarf 80 m².



Wunder von Monrepos
1983 in Geisenheim gezüchtet, Kreuzung aus Nr.26 x Weinsberg 1, spätaustreibend, selbstfruchtbar, Nuss groß, sehr guter, kräftiger Geschmack, unempfindlich gegenüber der Blattfleckenkrankheit und dem Bakterienbrand, starkwachsend mit pyramidenförmiger Krone, auch außerhalb der Gunstlagen zu kultivieren.

BUTTER-NUSS – Juglans cinerea

Wird auch als Graue- oder Weiße Walnuss bezeichnet. Sie stammt aus dem östlichen Nordamerika, in Kanada bis hin zum Hudson Bay. In Europa wird die Butter-Nuss verstärkt im gesamten Baltikum angepflanzt, da sie mit Hitzeperioden und tiefen Minus-Temperaturen gleichermaßen gut zurechtkommt. Auch als Straßenbaum ist sie gut einsetzbar, da sie gegenüber Abgasen und Streusalz verträglich ist. Weiters wird sie dort gerne in Mischwäldern angepflanzt.



Der Butter-Nussbaum wird etwa 12-18m hoch, die 30-60cm langen Blätter sind unpaarig gefiedert. Die weiblichen Blüten im Mai besitzen rote, federige Narben, aus denen sich 4-8cm große, ellipsoide, bespitzte, klebrige Früchte entwickeln, die rippige Nüsse enthalten.



Die Nüsse reifen im September und sind relativ schwer zu knacken, die Kerne schmecken nach Walnuss, sind aber süßer und leicht ölig. Besonders beim Backen kommt der exzellente Geschmack zur Geltung.



Im Garten ist darauf zu achten, dass Butternüsse, wie die Walnüsse, ein besonders für Apfelbäume schädliches Herbizid produzieren, deshalb auf genügend Abstand, etwa Kronentraufe, achten. Wir bieten außer der Wildform folgende veredelte Sorten an:

Chamberlin
Nüsse oval, mittelgroß, mit dicker, gefurchter Schale, gutem Geschmack, leicht zu knacken, braucht Bestäuber.

Kenworthy
Michigan, Nüsse oval, etwa 4-6cm groß, mit dicker, gefurchter Schale, leicht zu knacken, selbstfruchtbar.

PEKAN-NUSS - Carya

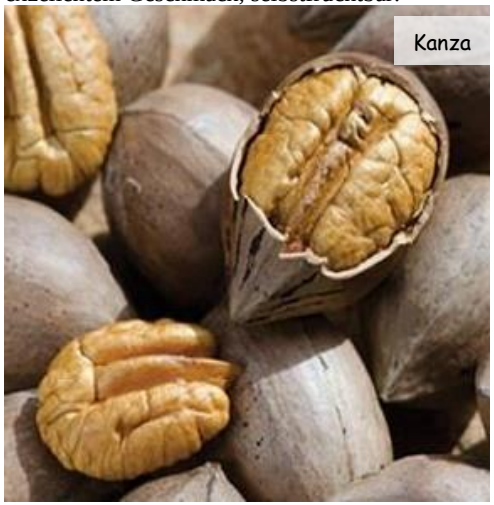
Der Pekan-Nussbaum – Carya illinoinensis stammt aus Nordamerika. Den Namen verdankt die Nuss den Pecan-Indianern in Texas, welchen diese als eines der wichtigsten Nahrungsmittel diente. Die Wildform finden sie bei den Laubgehölzen unter Carya.
Die Pekan ist extrem nahrhaft, die ungesättigten Fettsäuren sind ein hoher Bestandteil der Frucht. Hinzu kommen Kohlehydrate und stoffwechsel- und knochenfreundliche Mineralien und die Vitamine B1, B2 und E.
Deshalb sind die Nüsse auch bei Herz- und Kreislauferkrankungen, bei Diabetes und Bluthochdruck, usw., sehr gefragt.
Zu Käse, Geflügel, Salaten, Desserts, … und in der Süßwarenindustrie ist die Pekannuss nicht mehr wegzudenken.
Die Wildform des Pekan-Nussbaumes wird über 30 m hoch, Veredelungen deutlich niedriger, die gefiederten Blätter ähneln der Walnuss, werden bis ca. 40 cm lang und verfärben sich im Herbst goldgelb. Die Nüsse sind 2,5-6 cm lang und haben einen Durchmesser von 1,5-3 cm, die Schale ist dünn und sind mit der Hand leicht zu öffnen und schmecken leicht süßlich. Sie wollen feuchte Böden, einen sonnigen, tiefgründigen Standort, nicht allzu kalkhältig, eher leicht sauer und vertragen Temperaturen unter -20° C.



Pecan-Nüsse haben wir erst seit kurzem im Sortiment, genannte Sorten wurden veredelt. Je nach Erfolg sind Bäumchen davon verfügbar.

Burton

Kreuzung aus Carya ovata x illinoiensis (hican), eine der besten Züchtungen, Nuss mittelgroß, mit exzellentem Geschmack, selbstfruchtbar.



Kanza

seit 1996 am Markt, Major x Shoshoni, große, ovale Nüsse, 54% Kernanteil, sehr gute, süß schmeckende Nüsse, mittelspät blühend, früh reifend, kältetolerant und sehr gesund wachsend.

Mullahy

ziemlich große Nuss mit sehr gutem Geschmack, sehr ertragreich, soll absolut winterhart sein, im kanadischen Bundesstaat Ontario werden gute Ernten erzielt.

Pawnee

1963, Mohawk x Starkling Hardy Giant, die am meisten gepflanzte Pecan in Nordamerika, Nuss oval, groß, mit gutem Geschmack, Reife früh, etwa Mitte Oktober.

Starking Hardy Giant

1974, Reife Ende September, große Nuss, leicht zu knacken, selbstfruchtbar.

Yates 152

Sämling von ´Posy´, Nuss ziemlich groß, gut gefüllt, leicht zu knacken, spätblühend, teils selbstfruchtbar.

HASELNUSS – Corylus avellana

Da Haselnüsse selbststeril sind, braucht man immer 2-3 Sorten oder die Wildform zur gegenseitigen Befruchtung.
Wild-/Zierformen siehe unter Laubgehölze.

Verfügbare Frucht-Sorten:

Butler

spät austreibende amerikanisch-stämmige Sorte, früh tragend, mit hellbraunen, großen, rundlichen Nüssen, mit gutem Geschmack und reicher Ernte, leicht zu schälen, gute Befruchtersorte.
Nur als Stämmchen verfügbar.

Cosford

englische Sorte, seit 1816 in Kultur, Früchte mittelgroß, länglich-oval, nach unten zugespitzt, Reife M-E IX, haltbar bis II, Wuchs mittelstark.



Halle'sche Riesen

1788 von Amtmann Büttner in Halle/D gezüchtet, Früchte groß-sehr groß, breit, kegelförmig, die grüne Hülle ist oft länger als die Nuss, Reife spät, EIX, haltbar bis II, stark wachsend.
Auch als Stämmchen verfügbar.



Nottinghams Frühe

seit dem 18. Jh. im Anbau, Frucht mittelgroß, eiförmig, länglich oval, guter erlesener Geschmack, Kernanteil 52%, Reife EIX, haltbar I-II, kleinwüchsigere Haselnusssorte, die auch in jüngeren Jahren schon Früchte trägt.





Rote Lambertsnuss - Rote Zellernuss

um das Jahr 1830 von Gebrüdern Baumann im Elsass verbreitet, Blätter bronzerot beim Austrieb, Nüsse sind mittelgroß, länglich, eiförmig, rot, Reife M-E VIII, haltbar bis II, Wuchs mittelstark.
Auch als Stämmchen verfügbar.



Webbs Preisnuss

seit dem 19. Jh. im Handel, Züchter R. Webb, mittel-große länglich-ovale Früchte, guter Ertrag, mittelstarker Wuchs, Reife M-E IX, haltbar bis II.

MARONI - Castanea

Die Maroni, Edelkastanie, Castanea sativa wurde schon von Hildegard von Bingen mit einer breiten Palette an Heilkräften beschrieben. Sie wachsen vor allem in wärmeren Lagen ohne Kaltluftstau und bevorzugen kalkarme Böden mit einem pH-Wert von 4,5-6. Sie werden bis 15m hoch und haben derbe, gezahnte, 20cm und länger werdende Blätter. Die Fruchtsorten sind nicht so stark wachsend, und tragen meist schon im 2.-3. Standjahr, die Befruchtung erfolgt größtenteils über Windbestäubung. Um die Ausbildung großer Früchte zu fördern, ist es ratsam, mehrere Sorten zu pflanzen - mindestens drei. Die braunen Früchte in der sehr stacheligen Schale sind reich an Eiweiß, Kohlenhydraten und Ballaststoffen. Frühjahrspflanzung empfohlen.
Wildform unter Laubgehölze.

Verfügbare Sorten:



Belle Epine

F, Edelkastanien mittelgroß-groß, süßer Geschmack, gut zu schälen und sehr gut lagerfähig, widerstandsfähig gegen Krankheiten und Gallwespe, später Austrieb, Reife Ende Oktober.



Bouche de Betizac

großfruchtige Sorte mit nussigem Geschmack, gut schälbar, auch für höhere Lagen, frühe Reifezeit, steil aufrecht wachsend, sehr gesund und frühe Fruchtbarkeit.

Bouche Rouge

F, mittelgroße schöne Marone, süß, mit gutem Aroma, Ertragseintritt im 4.-5. Standjahr, Reife spät, gute Haltbarkeit, am Wohlsten fühlt sie sich in Weinbauregionen.



Doré de Lyon

Sämlingsselektion aus Lyon, Reife früh, Anfang-Mitte Oktober, Fleisch goldgelb, zartsüß, Wuchs schwach-mittelstark, bildet kompakte Kronen, eignet sich nicht als Befruchter für andere Sorten.



Ecker 1

ist ein großfruchtiger Sämling aus Grambach bei Graz, Reife Ende September, innerhalb 1 Woche fallend, mittelgroße, gut schälbare Maroni, selbstfruchtbar, mittelstarker Wuchs, halbkugelige Krone.

H2

selektionierter Sämling, als idealer, veredelter Befruchter für hohe Erträge, dabei selbst ein Massenträger, viele ansprechend große Früchte mit sehr gutem Geschmack, leicht zu schälen, aufrechter, guter Wuchs.





Marigoule

Früchte groß-sehr groß, mittelfrüh reifend ab dem 3.-5. Standjahr, etwas anfällig für Sonnenbrand, hier hilft ein Weißanstrich, robust gegen Kastanienrost und Tintenkrankheit.

Südtiroler Gelbe

beste lokale Sorte in Südtirol, sehr große Früchte mit süßem Aroma, leicht schälbar, sehr gute Erträge, Wuchs ausladend, pflegeleicht mit guter Winterhärte.





Anny´s Summer Red

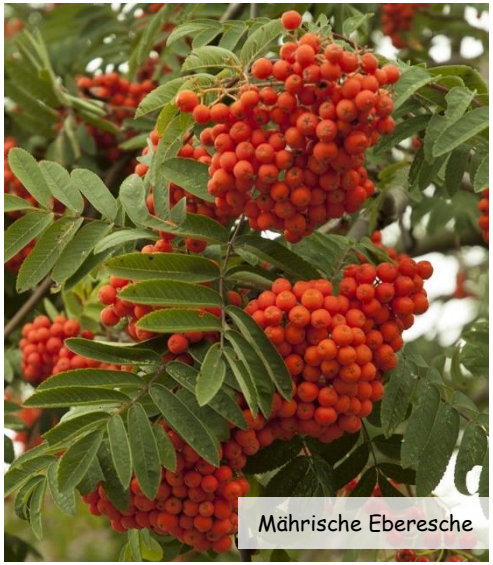
Ziermaroni mit dunkelbraunen, essbaren Früchten, im Austrieb glänzende, rotviolette, gezähnte Blätter, sehr langsam wachsend, in 15 Jahren etwa 2m hoch werdend.



EBERESCHE, VOGELBEERE – Sorbus aucuparia

Sorbus aucuparia, der Vogelbeerbaum, wird auch noch Eberesche, Drosselbeere, Krametsbeere, usw. genannt.
Natur- und Zierformen finden Sie unter Laubgehölze - Sorbus

Verfügbare Sorten:



Moravica – Mährische Eberesche = Sorbus edulis – Veredelte Eberesche
1810 im Altvatergebirge bei Spornau in Tschechien (ehemaligen Böhmen) entdeckt, Früchte ca. 1cm dick, korallenrot, säuerlich-süß, aromatisch, bitterstoffarm, sehr hoher, konstanter Vitamin C-Gehalt, das Aroma erinnert ein wenig an Preiselbeeren, stark fruchtend, Blätter eindeutig größer als bei der Wildform, Wuchs kompakt aufrecht 5-7m hoch wachsend, Reife im August/September, Verarbeitung zu Marmelade, `Vogelbeerschnaps',...

Klosterneuburg Klon IV
eine Selektion von der `Mährischen Eberesche', durch Hr. Ing. Eder aus Klosterneuburg, mit besonders inhaltsstoffreichen, bitterstoffarmen Beeren.



Rosina
1946 in Sebnitz/Sachsen gefunden, Reife MVIII-E IX, Früchte in Dolden groß-sehr groß, leuchtendhellrot und von gutem Aroma, sehr hoher Vitamin C-Gehalt, der Anteil an Parasorbinsäure, der die Wildform bitter schmecken lässt, beträgt maximal ein Viertel, manche bezeichnen Rosina als bitterstofffrei.

Rossica Major
großfruchtige Auslese aus Russland mit bis zu 15mm großen, roten Beeren, straff aufrecht wachsend mit eiförmiger Krone, 6-10m hoch.

RUSSISCHE Strauchvogelbeeren

Diese Kreuzungen gehen fast ausnahmslos auf den legendären russischen Botaniker und Züchter Iwan Wladimirowitsch Mitschurin (1885-1935) zurück, der noch viele andere frostresistente Obstsorten für weite Gebiete Russlands züchtete.



Burka – xSorbaronia fallax
Kreuzung aus Sorbus aucuparia x Aronia melanocarpa, strauchartig wachsend, Früchte dunkelrot, zur Erntezeit schwarzrot, süßsauer, nicht bitter, reich an Vitamin C, auch bei später Ernte ist die Saftausbeute ziemlich hoch, dieser ist schwarzrot, ideal zur Verarbeitung für Gelee, Reife Ende August, etwa 3-4m hochwachsend.

Bursinka – xSorbaronia fallax
Früchte dunkellilarot, etwa 2-3m hochwachsend, späteste Straucheberesche, Ernte bis Ende September, sonst wie vorige.



Granatnaja – xSorbaronia
wurde 1925 in Russland von Mitschurin aus Sorbus aucuparia x Sorbus sanguinea gezüchtet, schwächer wachsende Vogelbeere, bis etwa 5m hoch, mit granatfarbenen Früchten, in der Größe von Sauerkirschen, und angenehm süßsaurem Geschmack, auch zum Dirketverzehr, verwertbar für Säfte, Marmeladen, in der Destillerie.



Likjornaja - xSorbaronia fallax
russische Sorte, als Kreuzung Aronia melanocarpa x Sorbus aucuparia, strauchartig wachsend, die Früchte sind lilarot, eher süß, der gewonnene Saft rubinrot, Reife Ende August, weit schwächer wachsend als z.B. Titan, 2-3m sonst wie Burka.



Saule – xSorbaronia
natürlich entstandene Kreuzung von Sorbus aucuparia x Aronia mitschurinii, entdeckt von einer Mitarbeiterin des Obstforschugsinstitutes in Pure/Lettland, relativ große Früchte, karminrot in Dolden, Ernte VII-VIII, 3-5m hoch werdend.



Titan – xSorbaronia fallax
ebenfalls aus Russland, Früchte karminrot, das Gewicht der einzelnen Frucht und die Saftausbeute dieser ist sehr hoch, Ernte etwa Mitte August, wächst bis 4m hoch und höher, sonst wie Burka.



SCHWEDISCHE MEHLBEERE



Sorbus intermedia

wird auch noch schwedische Vogel- oder Oxelbeere genannt. Sie werden ca. 10-12m hoch und wachsen breit aufrecht, Blätter eiförmig, bis 10cm, dunkelgrün glänzend, die Unterseite filzig und im Herbst rot, im Mai-Juni weiße, 2cm große Blüten in rispenartigen Blütenständen, die Früchte sind essbar, bis zu 1cm dick, orangerot-rot und von mehlig-süßlichem Geschmack. Sie werden vor allem nach Frosteinwirkung zur Herstellung von Saft, Marmeladen, Likören, usw. verwendet.

SPEIERLING - Sorbus



Sorbus domestica - Speierling, Sperberbaum, Schmerbirne

ca. 10-15m hoch, in der Jugend langsam wachsend, breit aufrecht, Blätter gefiedert, etwas zottig behaart, hellgelbe Doldenblüten im Mai, Früchte bis 2,5cm groß, kugelig-birnenförmig, im September reifend, werden zur Obstweinkelterei verwendet, pflanzliches `Kulturrelikt', wird angeblich 500-600 Jahre alt.

ELSBEERE - Sorbus



Sorbus torminalis – Elsbeere

mittelgroßer Baum, ca. 15-20m hoch werdend, mit rundlicher, dicht belaubter Krone, blutrote Herbstfärbung, Blüte reinweiß in großen, aufrechten Dolden im Mai-Juni, Früchte länglich-rund, rötlichgelb-braun, überreif genießbar, im September. Es heißt, dass aus ihnen der teuerste Schnaps gebrannt wird. Für Tischler und andere Holzverarbeiter gehört das Holz der Elsbeere ebenfalls zum teuersten und gefragtesten.
Veredelungen von ausgesuchten Mutterbäumen sind auf Anfrage erhältlich.

TATARENBIRNE



Sorbopyrus (x) auricularis ´Shipova´ – Hagebuttenbirne, Bollwiller Birne

Naturhybride aus Holzbirne und Mehlbeere (Pyrus communis x Sorbus aria), vor 1619 in F entstanden, weiße Blüten in Schirmrispen im April/Mai, goldgelbe, gerötete Früchte, klein, süß, gelbfleischig, etwas mehlig, sehr schöne Herbstfärbung.

JOHANNISBEEREN – RIBISEL – Ribes

Im Gegensatz zu den meisten Baumobstarten sind Johannisbeeren als Kulturpflanzen noch relativ jung. Erst seit etwa dem 14. Jh. wurden sie von Klöstern aus kultiviert und verbreitet.
Nach der Reifezeit ist angegeben in welcher Form (B = Busch, ST = Stämmchen ca. 90cm) wir die Sorte anbieten können.
Wild- und Zierformen siehe unter Laubgehölze – Ribes

Rote Sorten - Ribes rubrum



Jonkheer van Tets

1941, NL, wertvolle, sehr frühe Sorte mit hohem Ertrag, manchmal spätfrostgefährdet, mit sehr großen, langen Trauben, aromatischer, süßsäuerlicher Geschmack, Reife EVI-AVII, B+ST.

Red Lake

1933, USA, Früchte mittelgroß an langen Trauben, süß-säuerlich, mild aromatisch, hoher Vitamin C-Gehalt, ertragreich, Reife A-MVII, B.

Rolan

1965 entstanden, großfruchtig, hellrot, in sehr langen Trauben, ausgeglichenes Verhältnis von Geschmack und Säure, sehr robust, Reife A-MVII, B+ST.





Rovada

1962, sehr große, glänzend mittelrote Beeren an langen Trauben, aromatisch, guter Geschmack, ertragreich, gut lagerfähig, Reife M-EVII, B+ST.

Tatran

lange Trauben, große, feste Beeren, gut pflückbar, leicht säuerlich aromatisch, hohe Regenerationsfähigkeit, gesund, Reife AVII, B.



Schwarze Sorten - Ribes nigrum

Ben Sarek

1980, Schottland, große, schwarze Beeren bis 12mm auf mittellangen Rispen, leicht säuerlich, aromatisch, vitaminreich, sehr haltbar, breitwachsend, Reife EVII-EVIII, ST.

Daniel September

1923, GB, mittelgroße Beeren, säuerlicher, herber, aromatischer Geschmack, hoher Vitamin C- und Säuregehalt, Reife EVII, B.



Ometa

große Früchte an langen Trauben, guter, süßsäuerlicher, ausreichend aromatischer Geschmack, sehr gesunde Sorte, Reife MVII, B.

Rosenthal´s Langtraubige Schwarze

1913, D, große Beeren an langen Trauben, sehr sauer, streng aromatisch, viel Vitamin C, hoher Gesamtsäuregehalt, Reife AVII, B.



Silvergieters Schwarze

1936, NL, große, schwarze Beeren, schwaches Aroma, säurearm, wohlschmeckend, hoher Vitamin C-Gehalt, Reife MVII, B.



Titania

großfrüchtig, lange Trauben, optimale Vitamin C- und Säurewerte, ertragreich, sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten, Reife MVII, B+ST.

Weiße Sorten – Ribes sativa

Langtraubige Weiße

große, lange Trauben, süß, saftig, aromatisch, weiche, feine Fruchthaut, Reife VII, B.



Weiße Versailler

1850, F, mittelgroß, langstielige Trauben, sehr süß, mild, wird als wärmeliebend beschrieben, gedeiht bei uns aber prächtig, die Marmelade daraus wird bei der Verarbeitung hellrosa, Reife M-EVII, B.

Zitavia

mittelgroße, weiße Früchte, leicht säuerlich, mild, aromatisch, Reife AVI, ST.

Rosa Sorte



Rosalinn

rosafarbene, durchscheinende Früchte, mit mildem Aroma und beinahe süßem Geschmack, große, dünnschalige Beeren an mittellangen Trauben, ertragreich, Reife MVII, B.

Grüne Sorten



´Venny´ und ´Vilma´

stammen aus Finnland, grünfruchtende Sorten, wobei Vilma etwas größere Früchte hat, eigentlich sind sie Schwarze Johannisbeeren, denen der rote Farbstoff fehlt, um schwarz zu werden, also quasi ´Albinos`, im Geschmack ähnlich der schwarzen Sorten, aber nicht so intensiv, süßer, spritzig - und natürlich nicht färbend.

GOLDJOHANNIS-BEERE – Vierbeere

Vierbeeren sind Auslesen von Ribes aureum, der Goldjohannisbeere, Herr Markus Kobelt, von einer Schweizer Baumschule, hat sich Ihrer angenommen und in mühsamer jahrelanger Arbeit Auslesen gemacht.
Die Fruchtsträucher sind aufrechtwachsend bis ca. 1,5m, ab Mitte Juli – Mitte August ist Erntezeit über mehrere Wochen. Wichtig ist, dass die Beeren wirklich vollreif geerntet werden, da sonst der Geschmack nicht richtig zur Geltung kommt. Sie sind roh köstlich genießbar, aber auch zur Herstellung von Saft, Marmelade, Liköre, usw. geeignet. Sie sind bis auf die Sorte Orangesse selbstfruchtbar.

Diese Sorten sind verfügbar oder teilweise verfügbar:

Black Gem®

schwarze, saftige Beeren, regelmäßige Trauben, sehr hoher Ertrag.

Black Pearl®

Beeren 8-10mm groß, geschmacklich die Beste der 3 schwarzen Sorten.

Black Saphir®

schwarze Beeren in kompakten Trauben, blüht und fruchtet am spätesten.

Orangesse®

Beeren orange-amberfarben, so groß wie rote Ribisel und früher reif, bis 2m hoch.



JOSTABEERE, JOCHELBEERE

Ribes x nidigrolaria

Jostabeere Herkunft Deutschland, Breitbrunn, Dr. R. Bauer, Kreuzung zwischen Ribes nigrum x Ribes uva-crispa, bei der Jochelbeere (im Jahr 1922) waren dies Ribes succirubrum x Ribes uva-crispa.



Jostabeere

Strauch locker aufrecht wachsend bis 2m, stachellos, gesund, große, rotschwarze Beeren, wohlschmeckend, feinsäuerliches Aroma, die Jostabeere und angeführte Sorten sind zwar selbstfruchtbar, jedoch erreicht man eine bessere Befruchtung, wenn ein zweiter Strauch da ist.

Jochelbeere

relativ starker Wuchs bis gut 1,5m Höhe und breiter, Reife ab Mitte Juli, runde, mittelgroße, mattschwarze Früchte, leicht beflaumt, süßsäuerlich,

Andere Jostabeeren Sorten:

Jostine

starker aufrechter Wuchs, Früchte mittel-groß, aromatisch mit gutem Geschmack und kräftiger Säure (Vitamin-C), für Saft, Marmelade, Gelee, Kuchen, Frischkonsum, Tiefkühlen, usw., sehr gesunde Sorte, resistent gegenüber verschiedenen Krankheiten.

Jonova

weinrote Jostabeere, Früchte groß, glänzend, hoher Vitamingehalt, in Trauben zu 3-5 Beeren, sonst wie vorige.

STACHELBEEREN, OGROSL - Ribes

Ribes uva crispa var. sativum

Im 17. Jh., von England ausgehend, wurden die 0,7-1,5m hoch werdenden Gooseberrys verbreitet. Sie wollen normal feuchten, nährstoffreichen Boden mit sonnigem, auch halbschattigem Standort und sind selbstfruchtbar. Von einigen Sorten sind auch Stämmchen, ca. 90cm hoch, verfügbar.

Captivator

nahezu stachellos, leuchtend rotfruchtig, guter, süßsäuerlicher Geschmack, sehr widerstandfähig gegenüber Krankheiten, Reife VII-VIII.

Hinnonmäki Gelb

Reife MVII-VIII, gelb-grüne, mittelgroße, fast glatte, platzfeste Früchte mit süßem Geschmack, nur gering anfällig für Mehltau und andere Krankheiten, hoher Ertrag, bis 1m hoch und breiter.



Hinnonmäki Rot

wie vorige, doch rotfruchtig und aufrechter wachsend bis 120cm.



Invicta

starker Wuchs, hellgrüne, leicht behaarte Früchte mit aromatischem Geschmack, regelmäßige, hohe Erträge, mehltauresistent, Reife VII.

HIMBEEREN – Rubus

Rubus idaeus, Rubus occidentalis

Himbeeren wachsen in 1-2jährigen, mehr oder weniger fein mit Stacheln besetzten Ruten und werden, je nach Art und Sorte, 0,6-2m hoch. Sie möchten einen sonnigen bis halbschattigen Standort mit hoher Luftfeuchtigkeit und ´kühlen´ Sommertemperaturen, sie vertragen keinesfalls Staunässe. Sie treten als Waldpioniere bis in alpine Höhen von etwa 2000 m auf. Himbeeren sind selbstfruchtbar und sie ´beherbergen´ nicht weniger als 54 versch. Schmetterlingsraupen. Wildform Rubus idaeus siehe unter Laubgehölze.

Fruchtsorten:

Einteilung in 2 Rückschnittgruppen:

RS1: Ernte am 2j. Holz, die abgetragenen Ruten werden nach der Ernte oder im Herbst bodeneben zurückgeschnitten, die einjährigen bleiben stehen.

RS2: Ernte am 1j. Holz, die Pflanzen werden jeden Herbst ebenerdig zurückgeschnitten.

Algonquin

RS1, Frühsorte mit langem Erntefenster ab Mitte Juni, festes Fruchtfleisch, mittelstarker Wuchs, gutes Aroma, mit gutem Behang

Aroma Queen®

RS2, Neuheit, große, hellrote, aromatisch süße Früchte, ähnlich der Waldhimbeere, Ernte MVIII-XI, reichtragend bis zum Frost, stark und aufrecht wachsend, sehr gesund.



Autumn Amber®

RS2, Neuheit, Reife ab MVIII-MX, große, konisch gebaute, erst gelbe, mit der Vollreife apricotfarbene Frucht, nicht vorher ernten, reichtragend, Ruten dornenlos, aufrecht und gesund.



Autumn Bliss

RS2, Himbeeren groß, mittel-dunkelrot, sehr aromatisch, gut pflückbar, kräftiger Wuchs, widerstandsfähig gegen Wurzelfäule und Rutenkrankheiten. Reife MVIII-XI.



Black Jewel

RS1, Wuchs mittelstark, schwarzfruchtige Himbeere, ausgefallene Frucht, gutes Aroma, geeignet für Frischverzehr, Marmelade, Saft, als auch für Tiefkühlung, Reife VII-IX.



Boheme
RS1, starker, aufrechter Wuchs, muss kaum gestützt werden, Reife EVIII-X, dunkelrote, große Frucht, fruchtig süß, leicht zu pflücken,

Bristol Black
RS1, 1934, New York, schwarze Himbeere, mittelgroß, glänzend, fest, Reife im Juni, kräftiger Wuchs, gut winterhart.

Elida
RS1, Frühsorte mit mittelgroßen, leuchtend-roten, glänzenden Früchten, herrlich süß und auffallend, aromatisch, gut zu pflücken, sehr ertragreich, Reife VII-IX.

Fallgold
RS1, mittelstark wachsend, goldgelb-orange, feste, mittelgroße Früchte, wohlschmeckend süß und aromatisch, sehr robust, für Höhenlagen geeignet, Reife VIII-IX.



Golden Everest
RS2, leuchtend gelbe, große, ovale Früchte mit süßem Geschmack, sehr aromatisch und ertragreich, Reife VIII-XI.

Malling Promise
RS1, große, kegelförmige, mittel-dunkelrote Himbeeren an überhängenden Ruten, wohlschmeckend mit angenehmer Säure, Reife EVII-IX.

Niniana (Rubaca)
RS1, ertragreich, guter Geschmack, gut pflückbar, neuere Sorte aus Weihenstephan, mittelgroß, aromatisch, Wuchs mittelstark, sehr robust gegenüber Krankheiten, Reife VII-VIII.



Pechts Gigant
RS1, eine sehr frostharte Frühsorte, Früchte sehr groß, kirschrot, saftig, aromatisch, eine robuste, gesunde Sorte, für Höhenlagen sehr gut geeignet, Reife ab AVI.



Poranna Rosa
RS1, mittel-große, rundliche Früchte mit goldgelber Grundfarbe, sonnseits rosa getönt, delikat süß schmeckend mit ansprechendem Aroma, Reife VIII-X.

Sanibelle®
RS1, große, gleichmäßig konisch geformte Beeren, mittel-dunkelrot, intensives Himbeeraroma mit feiner Süße, resistent gegen Phytophtora, Reife VI-VIII.

Schönemann
RS1, seit 1950 im Handel, mittel-große, langkegelige Frucht, stumpf dunkelrot, fest, ertragreich, gut pflückbar, süß-säuerlicher Geschmack, gutes Aroma, Reife ab MVI.

Tulameen
RS1, leuchtend mittelrote, große Frucht mit sehr gutem, mäßig süßem, aromatischem Geschmack, frosthart, Reife VII-IX.



Valentina®
RS1, apricotfarbene, rundlich-herzförmige Früchte, süß mit säuerlichen Nuancen, ertragreich, Reife VII-IX.

Willamette
RS1**,** mittelgroß, tiefrot, fest, süß-säuerlich, mit herrlichem Himbeeraroma, leicht pflückbar, robust, virusresistent, Reife VII-X.



Zefa 3 Herbsternte
RS2, Schweiz, seit 1960, mittel-großbeerig, langkegelig, bis 3 cm groß, mittelrot, mittleres-kräftiges Aroma, reichtragend, für raue Lagen, Reife EVIII-AX.

BROMBEEREN – Rubus

Rubus fruticosus

Brombeeren wachsen in den gemäßigten Gebieten der Nordhalbkugel. Sie bevorzugen sonnige bis halbschattige Lagen mit genügender Feuchtigkeit und sind kalkhold. Bei den späten Sorten ist in höher gelegenen Gebieten darauf zu achten, dass sie vollsonnig stehen, da sie sonst nicht optimal ausreifen. Wildformen siehe unter Laubgehölze.

Asterina®
vital und halbaufrecht wachsend, stachellos, große, rundliche, schwarzglänzende Früchte, aromatisch süß, lange Erntezeit VII-X, sehr unempfindlich gegenüber Krankheiten.



Black Satin
seit 1944 im Handel, stachellos, anspruchslos, gut winterhart, rundliche, große, schwarzseidige Früchte, Reife ab AVIII, nur reif geerntete Früchte sind wohlschmeckend.



Loch Ness
stachellos, Reife VII, lange Ernteperiode, Früchte sehr groß, glänzend, süß mit wohlschmeckendem Aroma, ertragreich, sehr frosthart, sehr gesund, Zukunftssorte.


Blüte von Oregon Thornless

Oregon Thornless
ca. 1926 in Oregon, USA, gefunden, dekoratives, fast immergrünes Laub, stachellos, liebt feuchte, humose Böden, mäßig winterfrostempfindlich, keine Dauerfrostlagen, Frucht rundlich, groß, tiefschwarz, wohlschmeckend, Reife MVIII.

Theodor Reimers
vor 1900, D, mit Stacheln, Frucht mittelgroß, rund, glänzend schwarz bei Vollreife im VIII, süß mit säuerlich feinem Aroma, starkwachsend, winterfrostempfindlich ab ca. -12°C, Schutz durch Abdecken.


Navaho

Navaho®: sgn. **Arkansas-Brombeere**
mittelstark aufrechtwachsend, ohne Stacheln, benötigt kein Gerüst, große, feste Früchte, sehr aromatisch, Ernte ab EVIII-IX, reift in höheren Lagen manchmal nicht aus, sehr robust.


Navaho Bigandearly

Navaho Bigandearly®:
Dornenlos, mittelstark aufrechtwachsend bis 2m, sehr widerstandsfähig, Früchte schwarz, groß, süß aromatisch, glänzend, Reife VII-VIII.

GOLDBEERE


Goldbeere



Rubus xanthocarpus
aus China stammender Halbstrauch mit gefiederten Blättern an 15-30 cm langen Trieben, kleine, weiße Blüten, goldgelbe.orange Früchte, ca. 1,5 cm groß, mit himbeerartigem Geschmack, teppichartiger Wuchs, ausläuferbildend, für humose, genügend feuchte Böden in sonniger-halbschattiger Lage.

BUCKINGHAM TAYBERRY

Rubus fruticosus x Rubus idaeus
Kreuzung zwischen Brom- und Himbeere, und so schmeckt sie auch, Früchte groß, 3-4cm lang, konisch, purpurrot, köstlicher süßsäuerlicher Geschmack, wenig Säure, Reife EVI-VIII, wächst bis 1,8m hoch, ist dornenlos, Rankgerüst vorteilhaft, gegen starken Winterfrost etwas empfindlich, evtl. Frostschutz geben.


Taybeere

BOYSENBEERE

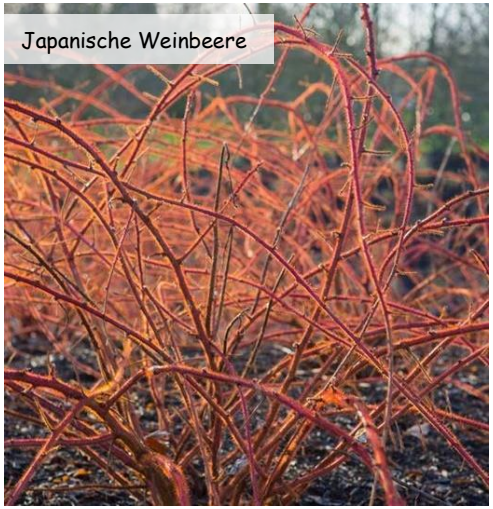
Rubus ursinus var. loganobaccus - Thornless Boysenberry
Kalifornien 1881, 1934 verstärkt in den Handel gebracht, stark wachsend, dornenlos, große tiefrot-schwarze Früchte feinsäuerlich, im August reifend.


Boysenbeere

JAPANISCHE WEINBEERE

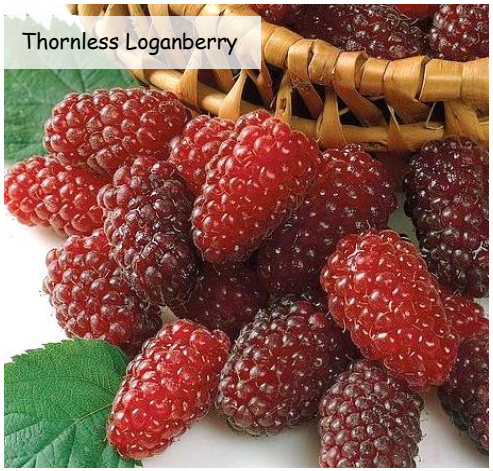
Rubus phoenicolasius
auch ´Rotborstige Himbeere´ genannt, stammt ursprünglich aus Japan, China und Korea, sie wird gut 2m hoch, Zweige stark mit Borsten besetzt und überhängend wachsend, verlangt Spalier, schattenverträglich, sehr gesund, frostwiderstandsfähig, orangerote, himbeerähnliche Früchte, exotisch wohlschmeckend, angenehme Säure, Reife VIII-IX, selbstfruchtbar.


Japanische Weinbeere


Japanische Weinbeere

LOGANBERRY

eine aus dem 19. Jh. stammende Kreuzung von der Himbeere ´Red Antwerp´ und der Brombeere ´Aughinburg´, eine Him-Brombeere, kletternd bis 5 m hoch, stachellos, weiße-hellrosa Blüten im V-VII, rote, brombeerartige, länglich-kegelförmige Beeren, weinsäuerlich, aromatisch, saftig, ca. 4cm lang, von VII-VIII, anspruchslos und winterhart.



GLEN COE

Purple Raspberry (Rubus x neglectus)

rosa-violette Himbeere, mittelstark wachsend und dornenlos, sehr robust, der Geschmack liegt zwischen Him- und Brombeere, gutes Aroma, für Frischverzehr, Marmeladen und Kuchen geeignet, Reife VIII-IX.



DORMAN RED

Kreuzung Rubus parviflorus x Dorsett, runde, hellrot glänzende, himbeerähnliche Früchte, das feine Aroma erinnert leicht an Maulbeeren, stark wachsend ähnl. den Brombeeren, Ruten mit leichter Bedornung, leuchtend gelborange Herbstfärbung, unempfindlich, Reife EVII-VIII.



KRATZBEERE

Rubus caesius – Blaue Himbeere

Samen aus Schweden, Insel Gotland, liebt kalkhältige, gut feuchte Böden, 30-60cm hoher,oft niederliegender Halbstrauch, Dornen sind klein und kratzen nur, Früchte blau bereift, saftig, säuerlich, Marmelade, Tee,… und den bekannten Kratzbeerenlikör.



ERDBEER-HIMBEERE

Rubus illecebrosus

auch Japanische Himbeere genannt, 4cm große, weiße Einzelblüten von Juni-August, später erdbeerartige, hellrote Früchte, etwa 2,5cm groß, die nur wirklich reif essbar sind, sonst einen eher faden Geschmack haben, wird 20-40cm hoch, zieht im Herbst ein, um im Frühjahr wieder buschig auszutreiben.



ALLACKERBEERE

Rubus arcticus var. stellarcticus

in Skandinavien eine Delikatesse, aus der Likör, Saft, Marmelade und Tee produziert wird. Pflanzen mit erdbeerähnlichen, dreiteiligen Blättern, kleinen, dunkelrosa farbenen, duftenden Blüten, werden bei uns ca. 10-20cm hoch. Die Früchte sind dunkelrot, himbeerähnlich, Aroma intensiv. Zur idealen Befruchtung zwei verschiedene Sorten (´**Linda**`, **Beata**´) setzen.



MOLTEBEERE

Rubus chamaemorus

beheimatet vor allem in Schweden (myrbär, cloudberry), kommt in Mitteleuropa nur im böhmischen Riesengebirge vor, ein etwas launisches Gewächs, robust, aber doch mit Eigenarten, die zu berücksichtigen sind, wird 10-25cm hoch, handförmige Laubblätter, brombeerähnliche Früchte, unreif rot, vollreif goldgelb, etwas weich, duftend, saftig, süß und feinherb zugleich, einzigartig.



KRIECHHIMBEERE

Rubus pentalobus ´Emmerald Carpet´ - Kriechhimbeere, Zierbrombeere

Wird gerade 20cm hoch, mit steifen, niederliegenden, fein bedornten, bis 1m langen Trieben und fünflappigen, 2-3cm großen, stark gefurchten, derben Blättern, kleine, weiße Blüten im Mai/Juni, denen bis zum Spätsommer kleine, orangerote Brombeeren folgen, die eßbar sind.



HEIDELBEERE

Vaccinium corymbosum – Gartenheidelbeere, Amerikanische Heidelbeere

In ihrer Heimat auch ´Huckleberry´ genannt, brauchen sie, um richtig gedeihen zu können, einen sauren Boden, der viel Humus enthält, und einen sonnigen Standort mit genügend Feuchtigkeit. Eine extra dicke Mulchschicht aus Nadelstreu, Rinde, Laub ist besonders ideal. Für eine optimale Befruchtung sind mindestens zwei Pflanzen zu setzen. Die Ernte ist je nach Sorte Juli bis Oktober, der Ertrag regelmäßig und hoch. Die einzelnen Sorten werden 40-200 cm hoch und haben eine wunderschöne orange-feuer-purpurrote Herbstfärbung.

Hochwachsende Sorten:



Bluecrop
starkwachsend bis fast 2 m, große, etwas platte Früchte, süßsäuerlicher, guter Geschmack, lange haltbar, aufrechter Wuchs, sehr robust. Reife ab MVII-AVIII.

Chippewa
mittelhoch bis 120 cm, breit aufrecht wachsend, Beeren mittelgroß-groß, hellblau weißlich beduftet, mit ausgezeichnet süßem Geschmack, frühe Reife M-EVII.

Duke
Blüte spät, Reife früh, Frucht groß, sehr aromatisch, Wuchs mittelhoch-hoch, bis 150 cm, regelmäßiger, hoher Ertrag, Reife AVII.

Elisabeth
breitbuschiger Wuchs bis 2 m Höhe, fest, erfrischend süßsäuerliche mittelgroße-große Früchte, Reife AVIII-MIX.



Goldtraube
Frucht mittel-groß, süß aromatisch, sehr buschig und stark bis 150 cm wachsend, auch auf relativ kargen Böden, Reife VIII-IX.

Liberty
breit aufrecht 150-200 cm hochwachsend, mittelgroße, blaue, kugelig abgeflachte Früchte, fest, aromatisch, ertragreich, Reife MVIII-IX.

Patriot
sehr große, etwas plattrunde Frucht, bis 2,5 cm groß, ausgewogenes Süße-Säure Verhältnis, Wuchs aufrecht bis 180 cm, für hohe Lagen besonders geeignet, Reife VII-EVIII.



Pink Lemonade
rosa Heidelbeeren, mit Vollreife dann pinkfarben, schmackhaft süß mit festem Fruchtfleisch, auch die Blüten im April sind rosa, dadurch besonders attraktiv, aufrecht bis 150 cm wachsend, in der Jugend Winterschutz geben, Reife MVIII-IX.



Polaris
frühe Reife, aufrecht wachsend, bis 120 cm hoch, mittelgroße, sehr aromatische, geschmackvolle Früchte von hellblauer Farbe, mittlerer Ertrag, hoch frostwiderstandsfähig, Reife VII.



Spartan
hoch und locker wachsend, über 1,50 m, stark- und steiftriebig, Blüte spät, Heidelbeeren groß, rundlich und schmackhaft, Reife ab 2. Julihälfte.



Kompakt wachsende Sorten:

Bluegold
mittelhoch bis etwa 120 cm, rundlicher Wuchs, dichttriebig, ideal für Terrassen, hellrosafarbene Blüten, mittelgroße, sehr gleichmäßige, schmackhafte Früchte, Reife MVIII.



Emil
eine Vaccinium angustifolium Sorte, ca. 60-80 cm hoch, sehr aromatische, blauschwarze, färbende, eher kleine-mittelgroße Früchte, selbstfruchtbar, Reife VII-VIII.

Northblue
60-100 cm groß werdend, Früchte dunkelblau, größer als 12 mm, süß und sehr aromatisch, überaus ertragreich, auch für schlechtere Böden, Reife ab EVII-VIII.



North Country
die am schwächsten wachsende Gartenheidelbeer-sorte, 40-60 cm hoch, sehr kompakt wachsend, ideal für Kübel und Balkon, dunkle Früchte bis 1 cm, wohlschmeckend, Reife ab MVII.

Putte
eine Vaccinium angustifolium, eher kleinfruchtig, 50-70 cm hoch, blauschwarz, stark färbend, aromatisch, selbstfruchtbar, Reife VII-MVIII.

WALDHEIDELBEERE

Waldheidelbeere-Vaccinium myrtillus

die heimische ´Blaubeere´ oder ´Schwarzbeere´, Kleinstrauch, bis gut 30 cm hoch, flachwurzelnd, halbschattiger Standort mit saurem Boden erforderlich, Früchte erbsengroß und größer, blau, färbend, im Juli.


Waldheidelbeere

PREISELBEERE

Preiselbeere, Krankerl – Vaccinium vitis-idaea


Preiselbeere


Preiselbeere-Blüte

Unsere Preiselbeerpflanzen sind durch Auslesezüchtung entstandene Sorten, Früchte etwa erbsengroß und kleiner/größer, scharlachrot, sehr schmackhaft nach Zubereitung, auch roh genießbar, hoher Vitamin C-Gehalt, viele Mineralstoffe, Reife im August bis Oktober, oft sind Blüten und Beeren gleichzeitig am Strauch. Die Krankerl werden 20-30 cm hoch, vermehren sich durch Ausläufer, wollen einen sauren Boden und sonnigen bis halbschattigen Standort.

MOOSBEERE

Gemeine Moosbeere, Sumpf-Moosbeere-Vaccinium oxycoccus


Gemeine Moosbeere

Zwergstrauch mit feinen, kriechenden, bis 60 cm langen Trieben, Blüten ca. 1 cm, nickend, karminrosa, im Juni/Juli, Früchte erbsengroß, kugelig, tiefrot, saftig, als Rohfrucht ungenießbar, verlangt kalkarme, feuchte Torf-, Sand-, oder Heideböden.


Gemeine Moosbeere

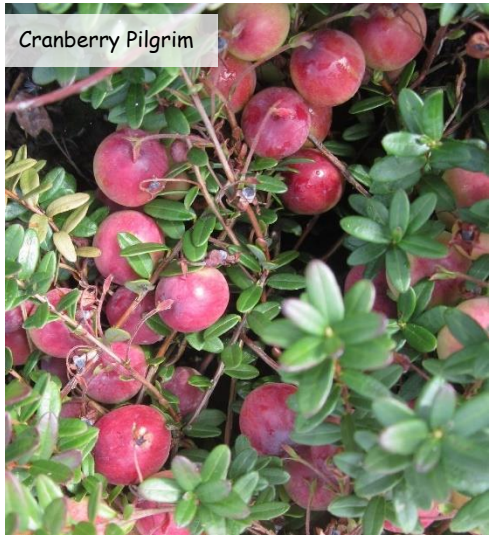
CRANBERRY

Krannbeere, Großfrüchtige Moosbeere -Vaccinium macrocarpon

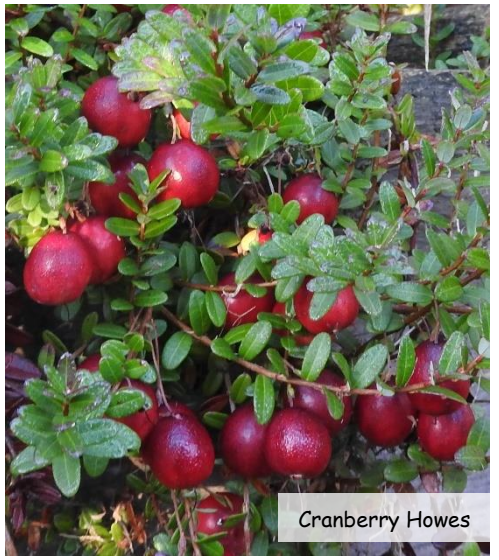
Triebe bis 1 m lang, Blätter bis 2 cm, Blüten zartrosa, Früchte länglich oval und bis 2,5 cm groß, vor allem zur Herstellung von Saft, Fruchtaufstrich, Trockenfrucht, Likör, …. verwendbar, sonst wie vorige. In der Gartengestaltung als idealer Bodendecker auf nichtalkalischen Böden einsetzbar.

Sorten:

Howes, Mc Farlin, Pilgrim, Red Star


Cranberry Pilgrim


Cranberry Blüten


Cranberry Howes

RAUSCHBEERE

Rauschbeere, Sumpfheidelbeere-Vaccinium uliginosum

Kleinstrauch bis 50 cm, Blätter hart, unterseits blauweiß, Blüte im Mai-Juni, weiß-rosa, Beeren im August, dunkelblau, essbar, interessanter Geschmack, bei Übergenuss - rauschähnliche Zustände. Die Beeren sind leicht zu verwechseln mit den Waldheidelbeeren.


Rauschbeere

BÄRENTRAUBE

Echte od. Immergrüne Bärentraube, Arctostaphylos uva-ursi

gehört zu den Heidekrautgewächsen, wächst als immergrüner, niederliegender Strauch 10-50 cm hoch, Blätter preiselbeer ähnlich, anfangs behaart, dann glänzend grün. Die Blütezeit ist von März bis Juni, Blüten krugförmig in Trauben von 3-10. Die kugeligen, 6-8 mm großen, scharlachroten, beerenartigen Steinfrüchte reifen von August bis Oktober. Roh schmecken sie fade, trocken und mehlig, gekocht sind sie süßer und eine gute Kohlehydratquelle. Sie dienen zur Herstellung von Getränken, Marmelade, …

In der Volksheilkunde, auch in der Pharmazie, haben die Blätter der Echten Bärentraube wegen ihres Gehaltes an Arbutin, Gerbstoffen, usw. einen Fixplatz. Whz 2


Bärentraube



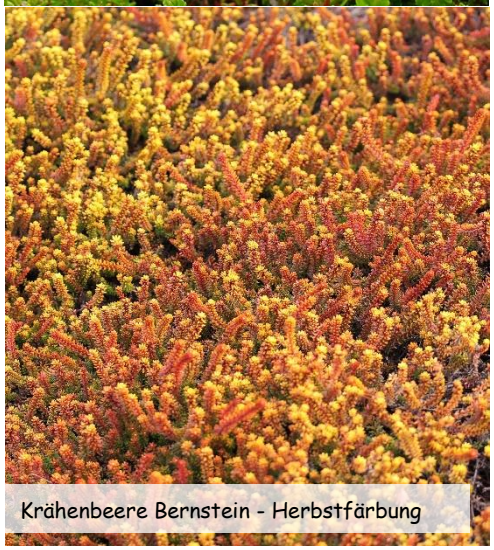
Bärentraube

KRÄHENBEERE

Empetrum nigrum

gehört zu den sauer liebenden Heidekrautgewächsen, ist ein immergrüner, bodendeckender Zwergstrauch mit nadelartigen Blättern. Die schwarzen, kugeligen Früchte schmecken säuerlich bitter, haben viel Vitamin C und sind roh und gekocht genießbar. Die Krähenbeere hilft gegen Skorbut und Durchfall. Aufgrund ihres Gehaltes an Andromedotoxin wirken sie leicht berauschend und Schwindel erregend. In Nordeuropa seit jeher hoch geschätzte Früchte. Whz 2


Krähenbeere


Krähenbeere Bernstein - Herbstfärbung

SCHEINBEERE

Gaultheria procumbens – Scheinbeere

auch Rebhuhnbeere genannt, aber nicht zu verwechseln mit Mitchella repens, der Echten Rebhuhnbeere. Die Scheinbeere ist ein immergrüner Zwergzierstrauch, bis 15 cm hoch, polsterbildend, wachsend, Blüten von Juni-August in weißrosafarbenen Glöckchen, die roten, etwa 8-15 mm großen, roten Beeren reifen im Herbst und halten sich sehr lange. In Nordamerika wird aus den Blättern Tee gemacht und die Früchte in Kuchen verarbeitet. Whz 5b


Scheinbeere


Scheinbeere Blüte

ECHTE REBHUHNBEERE

Mitchella repens

stammt aus Nordamerika, mit kleinen, tiefgrünen Blättern, bildet flachliegende Matten, im Frühling kleine, weiße Blütensterne mit einem intensiven, angenehmen Duft. Die rot glänzenden, kleinen, runden Früchte von VII-X sind essbar. Früchte und Blätter wurden bereits bei den Indianern als Heilpflanze verwendet und werden in der ´alternativen Medizin´ eingesetzt. Die Pflanzen werden maximal 10 cm hoch und etwa 30-50 cm breit. Sie lieben halbschattige bis schattige, humose, genügend feuchte, und zumindest leicht säuerliche Standorte. Whz 6a


Echte Rebhuhnbeere

Echte Rebhuhnbeere

FELSENBIRNE – Amelanchier

Die Felsenbirnen gehören zu den Kernobstgewächsen, haben mit der Birne im allgemeinen Sprachgebrauch nur insoferne zu tun, als dass ihre Blätter birnenähnlich sind. In Kanada heißen die Sorten der erlenblättrigen Felsenbirne auch ´**Saskatoon**´. Die Wuchs-/Klimabedingungen, die Gesundheit, die Form der Blätter, Blüten und Früchte ähneln sich bei fast allen Arten und unterscheiden sich nur gering. Die Felsenbirne wird im Volksmund auch Korinthenstrauch – von Rosinen – genannt. Die Früchte, gleich ob es sich dabei um Wildformen oder um Frucht- oder Ziersorten handelt, sie alle sind essbar. Sie sind auch bei unseren gefiederten Freunden sehr begehrt. Die Marmeladen aus den Früchten haben einen ganz feinen, marzipanartigen Geschmack.
Weitere Wildformen und Zier-Sorten siehe unter Laubgehölze - Amelanchier

Felsenbirne Fruchtsorten:



Amelanchier alnifolia Honeywood

1973, Kanada, aufrecht bis 5 m wachsend, später überhängend, später blühend und reifend als andere alnifolia, Früchte groß, blau-schwarz, bis 16 mm, in Trauben zu 9-15, sind saftig, sehr gut mit einem ein wenig bitteren Geschmack.

Amelanchier alnifolia Krasnojarskaja

aufrechter Strauch oder kleiner Baum, 3-4 m hoch, Früchte birnenförmig, überdurchschnittlich groß, dunkelblau-schwarz, süß mit sehr angenehmem leicht säuerlichem Geschmack, spät reifend, sehr ertragreich, schöne rote Herbstfärbung.

Amelanchier alnifolia Mandam

Russland, wächst nur 2,5-3 m hoch, Früchte erst leuchtend rot, dann lila-schwarz, saftig, süß, fein im Geschmack, in Trauben von 7-11 Stück, Reife im späten Juli und August, reichtragend, Herbstfärbung rot-violett.



Amelanchier alnifolia Martin

frühe, neue Sorte aus Kanada, Strauch wird 3 m hoch und 2 m breit, Früchte mit hervorragendem Geschmack, ca. 1,4 cm groß, pupurschwarz, Reifezeit zu Sommerbeginn.

Amelanchier alnifolia Northline

Kanada, wird 4 m hoch und bis zu 6 m breit, da er im Kronenbereich Wurzelsprosse bilden kann, Früchte länglich, birnenförmig, 16 mm groß, in Trauben zu 7-13, schmackhaft, süß, knackig, Reife bereits im Juni, gelb-orange-rote Herbstfärbung.

Amelanchier alnifolia Pembina

1932, Selektion von J.A.Wallace in Kanada, straff aufrecht 3-5 m hoch, blauschwarze, bis 14 mm große, süße, würzige Früchte im Juli, reift ziemlich gleichmäßig, hoher Ertrag, langsam wachsend.



Amelanchier alnifolia Sleyt

bis etwa 2,5 m hoch, Früchte 10-12 mm groß, leicht gestreckt, blau-grau-schwarz, mit süßem Geschmack, Reife früh, im Juni, schöne rote Herbstfärbung.

Amelanchier alnifolia Smoky

1918, durch Selektion in Kanada, Smoky River, entstanden, wird 3-4,5 m hoch, die Früchte sind blauschwarz, kugelig, ca. 13 mm groß, bereift, sehr süß mit dem höchsten Verhältnis von Zucker zu Säure, mit mildem Geschmack, Reifezeit im Juli, kann 70 Jahre alt werden, langsam wachsend, lebhaft gelbe Herbstfärbung.



Amelanchier alnifolia Thiessen

1976, Kanada, bis 5 m hoch und breit, frühreifend mit großen Früchten von 17 mm, fast rund, blauschwarz, saftig, süß, in lockeren Trauben zu 6-12 Stück, gelbe Herbstfärbung.



Amelanchier Ballerina

großer, aufrechter Strauch oder kleiner Baum bis 5 m hoch, mit silbrig-weißen Blüten in Büscheln im April/Mai, Früchte im Juli reifend, sie sind purpurschwarz und besonders wohlschmeckend, prachtvolle Herbstfärbung.



Amelanchier canadensis Prince William

breit aufrecht, kompakt, bis 2,5 m hochwachsend, überreich in dichten Doldentrauben im April/Mai blühend, spektakuläre orangerote Herbstfärbung, trägt die größten Früchte der Art mit 1,2-1,5 cm Durchmesser mit sehr gutem Geschmack.

Amelanchier x grandiflora Princess Diana

bis 7 m hohe, sehr reichblühende Felsenbirnen-Sorte mit köstlichen, süßen, großen, purpur-lila-roten Früchten in Hülle und Fülle im Spätsommer, wunderschöne, prächtig rotorange Herbstfärbung.



APFELBEERE - Aronia

Wildformen siehe unter Laubgehölze

Aronia Fruchtsorten:



Aronia arbutifolia Brilliant

kompakt wachsender Strauch bis 2 m hoch, feuerrote Herbstfärbung, weißrosa Blüten im Mai/Juni, Früchte klein, leuchtend rot, essbar, zahlreich, sonst wie Wildform.



Aronia melanocarpa Aron

Dänemark, Selektion, bis 1,5 m hoch werdend, rötlich-brauner Blattaustrieb, weiße Blüten mit rosa Staubgefäßen im Mai, ab Anfang August runde, blauviolett-schwarze, bis 1 cm große Früchte, sehr reichfruchtend, bis 30 Beeren pro Dolde. In 100g frischen Aroniabeeren sind bis 1000mg antioxydative Anthocyane enthalten, wie bei den anderen Sorten ebenfalls.

Aronia melanocarpa Eastland

kleiner, ausläuferbildender, 1,5-2,5 m hoher Strauch, 1 cm große, reinweiße Blüten in Schirmrispen im Mai, Früchte erst rot, dann schwarz, erbsengroß, essbar, verträgt auch Halbschatten, zur Fruchtgewinnung nur volle Sonne, dadurch Beeren süßer, Blätter früh im Herbst umfärbend in ein leuchtendes hell-weinrot.

Aronia melanocarpa Hugin

ca. 1 m hoch mit überaus reicher, zarter, weißer Blüte und schöner Herbstfärbung, in Kanada selektiert, gut geeignet als Flächenpflanze und Bienenweide.



Aronia melanocarpa Nero

stärker wachsend als die Art, Früchte groß, saftig und süß, reichtragend, mit sehr hohem Vitamin C Gehalt, harte und gesunde Sorte.

Aronia melanocarpa Serina

Dänemark, bis fast 2 m hoch und 1-1,5 m breit wachsend, weiße Blüten Anfang Mai in Dolden, interessant ist der braunrote Laubaustrieb, ab EVIII große, schwarze Beeren, im Herbst eine prächtige orange-rote Laubfärbung, sonniger - halbschattiger Standort, problemlos.



Aronia melanocarpa Viking

ein für die Beerenproduktion ausgelesener russischer Klon, ähnlich der Sorte ´Nero´.

Aronia prunifolia Karhumäki

neuere, gute Ertragssorte aus Finnland, reinweiß im Mai blühend, sehr reich tragend, frühreifend ab MVIII, Beeren erst rot, dann schwarz, schöne Herbstfärbung, gesund und winterhart.

SAUERDORN - Berberis

Für beide Sauerdorn/Berberitzen-Arten gilt: Ernte der Früchte vollkommen reif von September bis November, sie sind essbar und können auch roh verzehrt werden, der Saft davon eignet sich als Ersatz für Zitrone und Essig und hält sich gekühlt einige Monate, auch als Zugaben zu diversen Gelees, Limonaden, Saucen, usw. geeignet, weiters für Marmeladen, Saft, Likör, die Wurzeln zum Färben, in der Heilkunde, …
Frosteinwirkung auf die Beeren mildert deren vorhandene Säure. Zu beachten ist, dass alle Pflanzenteile außer den Früchten leicht giftig sind.
Weitere Berberitzenarten und –sorten siehe unter Laub-, Landschaftsgehölze und Heckenpflanzen





Berberis koreana – Koreanische Berberitze, Sauerdorn

duftende Blütentrauben im Mai/Juni, bis 10 cm lang, ab September rote, bis 15 mm große, länglich-ovale, säuerliche Früchte, bis 2,5 m hoch wachsend, gelbrote Herbstfärbung, eine beliebte Bienenweide.

Berberis koreana Rubin

Selektion der Wildform, bis 2 m hoch, mit größeren und schmackhafteren Früchten.



Berberis vulgaris – Gemeine Berberitze, Sauerdorn

gewöhnliche Berberitze, auch Essigbeere, Dreidorn, Zizerlstrauch,…, genannt, 2-3m hoher Strauch mit scharf gesägten Blättern, Blüten gelb, duftend, in 7cm langen, hängenden Trauben im April bis Juni, im Herbst scharlachrote, 10mm große, längliche, saure Beeren.

KORNELKIRSCHE – Cornus mas



Die Veredelungen der auch ´Dirndlstrauch´ genannten Kornelkirschen wachsen wesentlich geringer als die Wildform, bis ca. 3 m hoch, sind sehr robust, gesund und für mehr Sonne sehr dankbar, da dadurch die Fruchtqualität erheblich gesteigert wird. Die Blüten erscheinen schon im Februar-März, erste Bienenweide. Als Befruchtungspartner dienen die Wildform Cornus mas, alle Fruchtsorten und besonders ´Fruitful´, eine Selektion der HBLVA Schönbrunn, wegen ihrer reichen Blüte. Die Kornelkischen werden zur Herstellung von Fruchtsäften, Marmelade, Fruchtwein, Likör, dem Dirndl-Schnaps, usw. verwendet.
Die Wildform Cornus mas finden Sie unter Laub-, Landschaftsgehölze und Heckenpflanzen.

Kornelkirschen Fruchtsorten

Fruitful
diese Sorte ist sehr reichblühend, die Früchte mittelgroß, einheitlich reifend, reichtragend, reift EVIII-AIX.

Gelbe Selektion: Gelbfruchtige Kornelkirsche, mittelgroß, im September reifend.



Jolico
der Sortenname leitet sich von seinem Züchter/ Entdecker Johannes Lischka + Cornus ab. Jolico ist eine großfruchtige, reichtragende Selektion der HBLVA-Wien Schönbrunn, die großen Früchte sind 2-3mal so schwer als die Wildform, hervorzuheben ist auch der Zucker- und hohe Vitamin C-Gehalt. Da diese Sorte folgereifend ist, erfolgt die Ernte im IX in mehreren Gängen, dies ab dem 2.-3. Standjahr.



Kasanlaker
diese bulgarische Sorte ist von der Frucht her etwa gleich groß wie ´Jolico´, evtl. ein bisschen größer, die Ernte erfolgt aber bereits M-EVIII und die Früchte reifen gleichzeitig.

Lukianowskij
lange, tropfenförmige, rote Früchte im September, vitaminreich, verträgt sehr gut Halbschatten.

Pancharevo
Herkunft Bulgarien, aus der Pancharevo-Region, bis 3 m hoch, je nach Schnitt, Einzelfrüchte etwa 3 cm groß, rundoval, bis 15 Gramm schwer, säuerlich-süßlich, von Ende August-Oktober.



Schönbrunner Gourmet Dirndl
eine weitere Sorte der HBLVA-Wien, ähnlich ´Jolico´, jedoch mit großen, leuchtend roten, leicht birnenförmigen Früchten, süßem Geschmack und zeitiger Reife.



Schuhmener
die Früchte dieser Sorte sind etwas birnenförmig, und reifen gleichzeitig, die früheste von den hier angeführten Sorten.

Shan
Fruchtsorte mit Blütenknospen, die um die Hälfte größer sind als bei anderen Fruchtsorten und die als schmackhafte Salatbeigabe geerntet werden können. Früchte etwa 2,5 cm groß, kirschförmig, rot, die bereits Ende Juli-August reifen.

Vraca Kastel
GB?, laut Beschreibung sehr großfrüchtige, rote Fruchtsorte, 3-4 m hoch wachsend.

AZAROLE - Crataegus azarolus

Auch Azarol-Apfel, Neapolitanische Mispel oder Welsche Mispel genannt. Ursprüngliche Heimat ist das westliche Asien, wo sie spontan in verschiedenen Formen wächst. Sie kann als Zier-, Obst- oder Heilpflanze eingesetzt werden, wird 4-6m hoch und hat weiße Blüten in Doldentrauben anfangs Mai. Die Äste sind besetzt mit zentimeterlangen Dornen, die Blätter sind glänzend, lederartig, oval, gezähnt, die Früchte sind länglich rund, das Fruchtfleisch gelblich, mehr oder weniger saftig, mit süßer Säure und gewürzt. Die Azarole wurde als Delikatesse in der Renaissance hochgeschätzt und erzielte in ´Spezialitätengeschäften´ sehr hohe Preise. Sie hat heilende Eigenschaften – blutdrucksenkend, Herzaktivität, …betreffend. Sie bevorzugen einen sonnigen Standort, nicht zu feucht und sind absolut winterhart.



Azarole Steyregg, sgn.Liebesapferl
diese Sorte stammt aus OÖ, von über 50jährigen Halbstämmen, leuchtend rote Früchte, Wuchs als stark bedornter, baumartiger Strauch oder strauchförmiger Baum.

Azarole Bianco - Weißfruchtige Azarole
wird etwa 4 m hoch, mit weißen Blüten in Trauben anfangs Mai, mit tief gelappten, silbrig behaarten Blättern, die niedergedrückt-kugeligen Früchte sind hellgelb-gelb, sonst wie die Art.



WEISSDORN - Crataegus

Weitere Wild- und Zierformen siehe unter Laub-, Landschaftsgehölze und Heckenpflanzen.



Crataegus coccinea = Crataegus pedicellata – Scharlachdorn

4-6 m hoch, bis über 3 cm lange, gekrümmte Dornen, weißrosa, stark riechende Blüten im Mai/Juni, runde, scharlachrote, bis 1,5 cm große, süßsäuerliche, mehlige, essbare Früchte, für Marmelade, Saft, Likör,…, besonders schöne, scharlachrote Herbstfärbung.

Crataegus monogyna ´Samaar´

Weißdorn-Zufallssämling, wie die Art aber nicht so stark wachsend, größere rote, kugelige Früchte als die Wildform.





Crataegus pinnatifida var. Major – Chinesischer Weißdorn

schönes Blüten- und Fruchtgehölz mit relativ großen, bis 10 cm, Blättern und weißen Blütenrispen im Mai. Im Herbst bis 2,5 cm große, auch roh essbare, rote Früchte, die lange an den Zweigen haften, wenn sie nicht von (beflügelten) Zweibeinern geerntet werden, schöne Herbstfärbung.

BLAUSCHOTEN-Strauch - Decaisnea

Decaisnea fargesii, auch Blaugurke genannt, sie kommt aus den Bergwäldern Westchinas. Wird ein ca. 3 m hoher Strauch oder Kleinbaum und ist bis zu -20°C frosttolerant. Winterschutz ist also in unseren Breiten erforderlich. Er hat bis zu 60 cm lange gefiederte Blätter, mit grünlich gelbweißen Blütenglocken im Juni und ist zweigeschlechtlich, also selbstfruchtbar. Im September bis Oktober werden die bis zu 15 cm langen, auffällig kobaltblauen, bohnenartigen Schoten mit Balgfrüchten geerntet. Der gallertartige Fruchtinhalt ist essbar und hat einen leicht süßlichen Geschmack.



ÖLWEIDE - Elaeagnus

Ölweiden bevorzugen einen vollsonnigen Standort, der Boden kann ruhig trocken sein, sie sind sehr hitzebeständig, salz- und windfest, sehr schnittverträglich. Sie gehören zu den ´Stickstoffsammlern´. Die Knöllchenbakterien, die in Symbiose an ihren Wurzeln leben, ermöglichen der Pflanze mit vielen verschiedenen Böden zurecht zu kommen. Die Steinfrüchte können zu Marmelade, Gelee, Kompott verarbeitet und zu alkoholischen Getränken vergoren werden. Nur reife Früchte sind für den Frischverzehr geeignet. Bzgl. Befruchtungsverhalten der Ölweiden gibt es unterschiedliche Angaben, am einfachsten und sichersten ist es, zwei verschiedene Arten oder Sorten zu pflanzen.

Ölweide Fruchtsorten:



Elaeagnus multiflora – Reichblütige Ölweide

langsam wüchsiger, 3-4 m hoher, dornenloser Strauch mit dunkelbraunen Zweigen im Winter, die lanzettlichen Blätter sind oben mattgrün, unterseits silbrig-rostig, Blüte V-VI blassgelb, süß duftend, in kleinen Blütenbüscheln. Die dunkelrotbraunen bis orangeroten, 1,5 cm, länglichen Früchte sind von VII-IX essbar, saftig, herbsüßsaurer Geschmack. In sehr kalten Wintern können Zweigpartien erfrieren. Whz 5a



Elaeagnus multiflora-Russische Ernte

russische Selektion mit roten, länglichen Früchten, die meist schon VII-VIII reif sind, schnellwachsend, 3-4 m hoch, Blätter eirund, oberseits stumpfgrün, unten silbrig, wahrscheinlich selbstfruchtbar.



Elaeagnus umbellata – Doldige Ölweide

ein 3-4 m hoher, starkwachsender, ertragreicher Strauch, die Früchte schmecken süßsäuerlich, saftig, bis 8 mm groß und haben einen kleinen Kern, Reife ab IX, am Besten schmecken sie EX

Elaeagnus umbellata Red Cascade – Korallenölweide Red Cascade
2,5-3,5 m hoch werdend, aufrecht wachsend, im IX-X rote, 7-8 mm große, leicht tonnenförmige Beeren, feinsäuerlicher Geschmack, reichtragend.


Blüten von Rotundifolia

Elaeagnus umbellata Rotundifolia – Korallenölweide Rotundifolia
gelbweiße Blüten im IV-V, nach Honig duftend, rote, mit silbrigen Pünktchen überzogene, säuerliche Früchte, die ganz dicht bei den Trieben sitzen, silbrig grüne, ovale Blätter, deutlich runder als bei anderen Ölweiden.


Serinus

Elaeagnus umbellata Serinus – Korallenölweide Serinus
hat einen sparrigen Wuchs bis 3 m Höhe, mit vereinzelten Dornen und besitzt silbrige Blätter, Blüte im Mai, gelblich, stark duftend in Richtung Honig, Früchte kurzgestielt, im Frühherbst reif, rund, vollreif dunkelrot, 5-7 mm groß, etwas säuerliches Aroma, reich an Vitamin C.


Sweet´n Tart

Elaeagnus umbellata Sweet´n Tart
bis 4 m hoch, Früchte ganz dicht an den Zweigen, korallenrot, fein mit Silberpünktchen versehen, flachrund, bis 9 mm Durchmesser, bei Vollreife ausgewogen süßsauer, am Fruchtstiel sternförmig eingekerbt.

TAIGAWURZEL

Eleutheroccocus senticosus – Borstige Taigawurzel, Sibirischer Ginseng, Stachelpanax, Teufelsbusch
beheimatet in Sibirien, auf Sachalin, Nordchina… ist ein stacheliger Strauch, der im Halbschatten oder leichten Schatten höherer Bäume wächst, in 10 Jahren etwa 1-2m hoch, Blätter handförmig geteilt, cremeweiße Blüten im VI-VII, dann aromatische, blauschwarze Früchte in kugeligen Dolden, vollkommen winterhart.
Wie bei anderen Ginsengarten wird die Wurzel verwendet. Als uralte Heilpflanze bereits ca. 2000 v. Chr. bei Shen non erwähnt, und wird auch heute in der russischen und chinesischen Volksmedizin häufig verwendet, besonders ist die das Immunsystem stärkende Wirkung hervorzuheben. Auch als Mittel gegen stressbedingte Ermüdungen wird sie herangezogen.


Taigawurzel


Taigawurzel

SANDDORN – Hippophae rhamnoides

Wildform siehe unter Laub- und Landschaftsgehölze.
Sanddorne sind sonnenhungrige, trockenheitsverträgliche, kalkholde, salzverträgliche Gehölze, Staunässe geht gar nicht, für eine optimale Befruchtung ist die Pflanzung einer männlichen Pflanze für je 6-10 weibliche ratsam bzw. unerlässlich, da getrenntgeschlechtlich.

Hippophae rhamnoides Fruchtsorten:

Askola®
starkwachsend, 4-5m hoch, mit sehr reichem und dichtem Fruchtbehang, ab Ende August erntereif, tieforange, mit besonders hohem Gehalt an Vitamin C und E.

Dorana®
schwachwüchsigste Sorte, dicht mit tieforangen, farbstabilen Früchten besetzt, mittel-früh reifende Sorte mit dem angeblich höchsten Vitamin C-Gehalt, kaum Ausläufer bildend


Friesdorfer Orange

Friesdorfer Orange
3-5 m hochwachsend, große, orangerote Früchte, reich an Vitamin C, soll einzige selbstfruchtbare Sorte sein, ein zweiter Strauch ist aber sehr ertragsteigernd.


Sanddorn Frugana

Frugana
bis 4 m hoch, aufrecht wachsend, Früchte glänzend hellorange, mittelgroß, hoher Vitamin C-Gehalt, schon im August reifend, starker Fruchtbesatz, besonders für die Fruchtnutzung geeignet, da frühe Fruchtreife.

Hergo
´Herzfelder Gold´, bis 4m hoch, dünnastig, Fruchttriebe wenig bedornt, Früchte hellorange, mittel-groß, Reife A-MIX, durch den hohen Gesamtsäuregehalt, den beachtlichen Mengen Karotin und dem hohen Ertrag, besonders für die Fruchtnutzung geeignet.


Leikora

Leikora
´Leitzkauer Orange´, bis 5 m hoch, aufrecht, Früchte dunkelorange, sehr groß, die dicht und fest am Fruchtholz sitzen und bis in den Winter hinein ihre Fruchtfarbe erhalten, Reife MIX-MX, hoher Vitamin C-Gehalt, besonders begehrt auch zur Fruchtschmuckgewinnung für die Floristik.

Orange Energy®
Wuchs stark, breit aufrecht, ausladend, mäßige Bedornung, große, länglich ovale, gelborange, sehr farbstabile, gering behaarte Früchte in dichten Fruchtständen, spätreifend ab M-EIX.

Sirola
mittelstarker, straff aufrechter Wuchs, sehr gering bedornt, große, walzenförmige Früchte, rot-orange, sehr dekorativ und auffallend, angenehm süß, frühe Reife, EVII-AVIII, Fruchtstiele relativ lang, dadurch gut pflückbar.


männliche Blütenknospen im Spätherbst

Pollmix
seit 1983 im Handel, männliche Befruchtersorte, breit aufrecht wachsend, mittelhoch.


Hikul

Hikul
1965 in DK selektiert, männlicher Zwergsanddorn, guter Befruchter für alle weiblichen Sorten, langsam und kompakt wachsend, bis etwa 1m hoch werdend.
Weiteres siehe bei Bodendecker.

KRANEWIT - Juniperus communis

Der heimische Gemeine Wacholder, die sogenannten ´Kraunawett´-Staudn fand man früher sehr oft an Wegrändern, Rainen, in lichten Wäldern, usw., auf kargen, auch sauren Böden, bei vollsonnigem Standort. Durch die Überwaldung verkamen die meisten aber, heute findet man sie nur mehr vereinzelt. Der Wuchs ist säulenförmig, manchmal breit aufrecht und überhängend, etwa 3-6 m hoch.
Der Kranewit ist zweihäusig getrenntgeschlechtlich , selten einhäusig. Die männlichen Blüten sind gelblich im April-Juni. Die weiblichen Blütenzapfen sind kugelig, im 1. Jahr grün, um im 3. Jahr schließlich blauschwarz-braun, bereift und knochenhart zu werden, dann sind sie sehr gut verwendbar als Gewürz für Kraut, Wildbret, zu Suren, … Wacholderschnaps, usw., und als Heilpflanze.
Wir führen männliche und weibliche Pflanzen.
Übrigens: Alle Wacholder(Juniperus)-Arten und Sorten, die wir im Sortiment haben, sind bedenkenlos in der Nähe von Birnenbäumen zu pflanzen, da sie **nicht** Zwischenwirtspflanzen für den Birnengitterrost sind.
Wild- und Zierformen siehe unter Nadelgehölze.

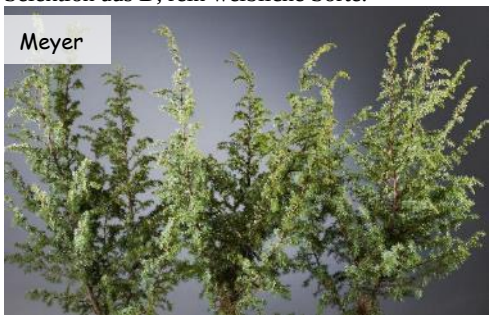
Juniperus communis Fruchtsorten


Fruchtwunder

Fruchtwunder
Selektion aus D, besonders reich fruchtende Sorte, Nadeln bläulicher als die anderen Sorten.


Heidegeist

Heidegeist
Selektion aus D, rein weibliche Sorte.


Meyer

Meyer
breit aufrecht bis locker säulenförmig wachsend, gut fruchtend, diese Sorte wird manchmal als selbstbefruchtend beschrieben.


Silva Nortica

Silva Nortica
eigene Selektion, rein weiblich, besonders reichfruchtend.

MAIBEERE, HONIG-, KAMTSCHATKA – oder SIBIRISCHE BLAUBEERE Lonicera kamtschatka

Maibeeren gehören zu den Heckenkirschen, diese wiederum zu den Geißblattgewächsen. Die Pflanzen benötigen nicht unbedingt eine saure Erde wie die allseits bekannteren Blaubeeren (Fam. Vaccinium), der Boden kann auch ruhig etwas alkalisch sein. Sie wollen einen sonnigen bis halbschattigen Platz. Die sehr frühen Blüten im März/April vertragen bis zu -8°C. Zur idealen Befruchtung immer 2 verschiedene Sorten pflanzen und nur wirklich reife Beeren ernten, dann kommt der Geschmack voll zur Geltung.
Weitere Zier- und Wildformen siehe unter Laub-, Landschaftsgehölze und Schlingpflanzen.

Lonicera kamtschatica Fruchtsorten


Maibeeren-Blüte

Amur
2001, Slowakei-Bojnice, 1-1,5 m hoch, klein-mittelgroße, angenehm süße, walzenförmige, aromatische Beeren, ca. 0,8g, relativ süß.

Bakcarskaja
1987, russische Selektion, bis 1,5 m, nicht sehr dicht, ausladend, Zweige oft rot oder purpur gefärbt, Früchte süß-sauer, saftig, sehr schmackhaft, in 2. Junihälfte, mittleres Gewicht 0,8g, ca. 1,8kg je Strauch.



Bakczarskij Velikan – Bakcharsky Giant

2005, Tomsk, Sibirien, bis 190 cm hoch und 130 cm breit, Frucht länglich oval, dunkelblau, weich, süßsäuerlich, fein, ca. 1,8g, 4,5 cm lang, Früchte gleichmäßig auf den Trieben verteilt, 2,5-4,5 kg pro Strauch, Ernte Ende Juni.

Balalaika

Ertragsselektion, sehr reichfruchtend und genügsam, Früchte süß, bis 3 cm lang und 1,5 cm breit.

Blue Velvet

bis max. 80 cm hoch, sehr kompakt wachsend, die Blätter sind größer als die Art und behaart, mit einem bläulichen Stich, eignet sich gut als unempfindliche Kübel- und als Flächenpflanze, Früchte blau, stumpfkegelförmig, mit süßsäuerlichem Geschmack.

Borealis

2007, Kanada, bis 140 cm hoch und 120 cm breit, Sorte mit den größten und schmackhaftesten Früchten, Geschmack ausgezeichnet, sehr süß, ca. 1,6g, ca. 4 kg pro Strauch, Reife Ende Juni



Docz´ Velikana – Giant´s Daughter

2009, Tomsk, Sibirien, bis 180cm hoch 130cm breit, Frucht länglich-birnenförmig, dunkelviolett, süß, 2. Junihälfte reif, Gewicht ca. 1,8g, Ernte 3,1-5,2 kg je Strauch.



Duet

behaarte, rundliche Blätter, längliche, tonnenförmige, tief dunkelblaue Früchte ab Juni, hoher Vitamin C-Gehalt, kompakt bis gut 1 m hoch wachsend

Eisbär

Ertragsorte mit sehr großen Früchten, 3-4 cm lang und 1,5 cm breit.

Indigo Gem

Kanada, bis 150 cm hoch und 120cm breit, aufrecht verkehrt pyramidal wachsend, Frucht länglich oval, süß, ca. 1,3g, eine der besten Sorten zur Direktvermarktung, 4-5kg je Strauch, Reife Ende Juni.

Kalinka

reichfruchtende Sorte mit zahlreichen Früchten von ca. 1,5 cm Größe.

Leningradskij Velikan

Herkunft Kamtschatka, 1,7-2 m hoch, Früchte groß, zylinderförmig oder schmaloval, 1,4g schwer, blau, mit starkem Wachsüberzug, süß, sehr aromatisch und reifen Mitte Juni, 2,5-5kg á Strauch möglich, wenig Fruchtfall.

Maistar

1-1,5 m hoch, Früchte sind leicht säuerlich, die Reife ein wenig später als bei ´Amur´ sonst wie Wildform.

Martin

längliche, tiefblaue Früchte ab Juni, stark wachsend 1,5–1,8 m hoch.



Modry Triumph

neuere tschechische Sorte, sehr ertragreich, Früchte 2,5-3,5 cm lang, oval, dunkelblau, süß mit leichter Säure, mit gutem Geschmack, Reife bereits im Mai.

Nimfa – Nymphe

Russland, bis 1,5m hoch, rund aufrecht wachsend, Früchte spindelförmig, bis 1,3g, blau-violett, mit wachsartiger Bereifung, süß-sauer, aromatisch, frühe Reife, sehr reichtragend bis 2kg je Strauch.

Siniczka

1998, Russland, kugelförmig bis 1,5 m hochwachsend, reichtragend, mit länglichen, oval oder eiförmigen Früchten, blau mit wachsartiger Beschichtung, süß-sauer aromatisch, etwa 0,8g und in der 1. Junihälfte gleichzeitig reifend, pro Strauch 2-2,5kg Ertrag.



Strezewczanka

2012, Russland, bis 180 cm hoch und 150 cm breit, stark wachsend, Früchte breit spindelförmig, fast schwarz, weich, leicht säuerlich, ca. 1,8g schwer, Ernte Ende Juni, 2,5-4,5 kg je Pflanze auf einmal reifend



Tomiczka

Selektion aus dem fernöstlichen Russland, Przymorskim, gut 1,5 m hoch, breit wachsend, große Früchte von 0,8-1g, schmaloval, dunkelblau, unebene Fruchtoberfläche mit wachsartigen Ausblühungen, süß-sauer, sehr schmackhaft, Reife in der 2. Junihälfte, reichtragend 2,6kg pro Strauch.

Valchova

1999 in Russland selektiert, Früchte mit spitzer Spitze, süß-sauer im Geschmack, aromatisch, ca. 0,8-1g, wenig Fruchtfall, Ertrag 2-3kg pro Strauch.



Vostorg – Delight

2012, Russland, bis 180cm hoch/breit, Früchte breit spindelförmig, bis 5cm lang, blauviolett, süß mit säuerlichem harmonischem Geschmack, ca. 1,6g, je Strauch etwa 2,5-5,5 kg, 2. Junihälfte.

GOJI-BEERE - Lycium barbarum

Chinesischer Bocksdorn, Wolfsbeere

Zunächst, 2-3 m hochwachsend, dann mit breit überhängenden, eleganten Trieben mit dünnen Dornen und purpurlilafarbenen Blütenglöckchen von Mai-September. Es werden sowohl die jungen, graugrünen, lanzettlichen Blätter als auch die eiförmig-kugeligen, rot-orangen Beeren, 1-2 cm groß, verwendet. Die Pflanze und ihre Früchte haben einen festen Platz in der TCM und mittlerweile auch bei uns. Die Goji-Beeren sind hoch vitamin- und spurenelementereich und haben die höchste Antioxidantien-Konzentration aller bekannten Nahrungsmittel. In der Zwischenzeit gibt es eine große Anzahl von Präparaten. Die Wildform, aus Samen gezogen, hat eine sehr lange juvenile Phase, 6-9Jahre, bevor sie in den Ertrag kommt. Die Pflanze mag´s am liebsten vollsonnig, gedeiht auch noch im Halbschatten, ist sehr trockenheitsresistent und extrem windfest. Sie ist salzverträglich, der Boden soll leicht sauer bis leicht kalkhaltig sein.
Alle angegebenen Sorten sind selbstfruchtbar.


Goji-Blüte


Big Lifeberry

Lycium barbarum Fruchtsorten:

Big Lifeberry®

Chinesische Selektion, stärkerer Wuchs mit größeren Blättern und größeren, länglichen, zugespitzten Früchten, millionenfach, vor allem in der Region Ningxia, China, angebaut.

Instant Success®

Schweizer Auslese mit schnellem, langanhaltenden Ertragspotential, etwas schwächer als die Art wachsend, leicht bedornt, fruchtet zuverlässig auch nach mehrmaligem Rückschnitt.


Sweet Lifeberry

Sweet Lifeberry®

Wuchs kompakter, mit kleineren Blättern und feintriebiger, Früchte zahlreich und süß, tropfenförmig wie Wildform, dürfte nicht ganz so winterhart sein wie die anderen Sorten.


Sweet Success

Sweet Success

sehr früh und ertragreich fruchtend, mit großen, orangeroten, länglichen Beeren, leicht bedornt, gering anfällig für Mehltau.

MAHONIE – Mahonia aquifolium

Gemeine Mahonie

Die Mahonie gehört zu den Berberitzengewächsen, sie ist bei uns in Europa vor allem als Zierstrauch bekannt und wird Dank ihrer immergrünen Blätter und den Früchten viel in der Floristik verwendet. Weniger bekannt ist, dass man die reifen! Beeren im August-September für Süßmost, Gelee, Marmelade, sogar Wein und Likör verarbeiten kann. In Nordamerika werden die Früchte in der Zuckerbäckerei eingesetzt, ebenso kann man damit Joghurt und Topfen aufwerten. Unreife Früchte haben einen geringen Alkaloidgehalt, weshalb sie als schwach giftig gelten. Die Samen, ebenfalls nicht zum Verzehr, kann man leicht durch Passieren entfernen.
Die Mahonie wird bis 1,5 m, die kleinen schwefel-orangegelben Blüten stehen in Trauben dicht an dicht. Sie ist sehr anspruchslos, verträgt auch Halbschatten, wegen der wintergrünen Blätter ist aber Schutz vor kalten Winden empfehlenswert.


Mahonie


Mahonie

MAULBEERE - Morus


Mulle

Morus acidosa Mulle

Kulturform der koreanischen Maulbeere. ´Mulle´ wurde in Schweden selektioniert, die zur Zeit winterhärteste Maulbeere, soll bis -30°C ertragen, bei Jungpflanzen empfiehlt sich eine Abdeckung des Wurzelbereiches, schwachwüchsig im Vergleich zu den Wildformen, strauch- oder baumartig 4-5 m hoch werdend, will warme, durchlässige Böden, Früchte rosa-rot-violettschwarz, länglich, von VII-IX, auch als Kübelpflanze geeignet.


Weiße Maulbeere: verschiedene Blätter an einer Pflanze!!


Weiße Maulbeere

Morus alba – Weiße Maulbeere

Strauchartiger Baum, bis 15 m hoch, mit brombeerähnlichen Früchten, 1,5-2,5cm groß, weißliche bis gelbe Farbe, vollreif rosa bis dunkelpurpurn/schwarzrot, essbar, süßlich, saftig, vitaminreich, Geschmack eher fad, Verwendung in der Naturheilkunde, verlangt eher gute Lagen. Der weiße Maulbeerbaum erfuhr eine große Verbreitung, da er seinerzeit als Futterpflanze für die Seidenraupe massenhaft angepflanzt wurde. Es sind auch veredelte Sorten verfügbar.

Morus alba Gelso Bianco

Veredelte Sorte mit größeren, weiß-rosa bis schwärzlich gefärbten, süß, nicht fade schmeckenden, Früchten, bis auf 800m Seehöhe, auf guten Böden wachsend.


Weiße Hängemaulbeere

Morus alba Pendula – Weiße Hängemaulbeere

Baum mit schirmartig überhängenden Zweigen, 2-3 cm lange, brombeerähnliche, wohlschmeckende Früchte, welche weiß, seltener schwarzrot bis schwarz werden.


Illionois Everbearing

Maulbeere Illionois Everbearing

ist eine Kreuzung aus M. alba und M. rubra, ganzrandige, gezähnte, mittelgrüne Blätter, sehr reichfruchtend, große, schwarz-rote Früchte mit angenehm süßem, aromatischem Geschmack, späte Reife, Winterschutz für junge Pflanzen in höheren Lagen empfehlenswert.

Morus nigra – Schwarze Maulbeere

Eine sehr alte Kulturpflanze aus Asien mit spätem Austrieb, strauchartiger Baum 6-10 m hoch, Rinde dunkelorange mit vielen Rissen, Früchte tiefrot bis violett, würzig, süß, weinsäuerlich, angenehmer Geschmack, reifen folgend, zur Bereitung von Kompott, Marmelade, Süßmost als auch Wein geeignet, in der Naturheilkunde verwendet, gedeiht im Weinbauklima. Es sind auch veredelte Sorten verfügbar.


Morus nigra Wellington

Morus nigra – Veredelungen

Sorten mit größeren Früchten, zB. Wellington, Agate, Gelso Nero


Rote Maulbeere


Rote Maulbeeren reif

Morus rubra – Rote Maulbeere

wegen ihrer Abstammung aus Kanada, nördliche USA, wird sie auch Amerikanische Maulbeere genannt. Entsprechend wenig erstaunt ihre Frosthärte bis -20°C. Der Name ´Rote´ weist auf ihre unreifen, brombeerförmigen Früchte hin, bei Überreife sind sie kaum von der Schwarzen Maulbeere zu unterscheiden, auch vom Geschmack. Selbstfertile, gelbliche Blüten im Mai/Juni, folgernde Reife von Juli bis August, wächst breiter und höher als Morus nigra.

SCHLEHE

Wildform siehe unter Laub-, Landschaftsgehölze.

Prunus spinosa Fruchtsorten

reichtragende, großfruchtige Schlehen, im April/Mai überreich weiß blühend, Ernte nach den ersten Frösten, da dieser den Zuckergehalt erhöht, sie sind grundsätzlich selbstfruchtbar, eine Fremdbefruchtung ist aber vorteilhaft, sehr genügsam. Für Marmelade, Likör, zur Schnapserzeugung.

Maarli

Zufallssämling aus unserer Baumschule mit besonders großen Früchten, die relativ leicht zu pflücken sind.


Maarli

Merzig

großfruchtige Auslese, Reife X, Früchte dunkelblau, süß-säuerlich-herb, bis zu 140° Oechsle, frühblühend, 2-4 m hoch.

Nittel

ebenfalls großfruchtig, spät reifend, dunkelblau, stark bereift, herb schmeckend, hoher Zuckergehalt wie vorige, Blüte früh-mittel, Wuchs mittelstark, sehr ertragreich, 2-3 m hoch.


Reto

Reto

großfruchtige Kulturschlehensorte, deren Früchte weniger gerbstoffhältig sind und zu Marmelade, Gelee oder dem bekannten Schlehen-Likör oder -Schnaps verarbeitet werden können.


Wienerwald

Wienerwald

wahrscheinlich eine Hybride (Pr. spinosa x Pr. domestica ssp. insititia), Blätter deutlich größer als bei den anderen Schlehen-Sorten, Früchte rundoval, etwas ins violettblaue gehend, deutlich größer als die Wildform, bis ca. 3 m hoch.

KOREAKIRSCHE

Prunus tomentosa – Koreakirsche, Filzkirsche, Nanking-Kirsche

Ihre Heimat ist Tibet, China und Korea. Die Blüten im April/Mai sind weiß m. rosa Mitte, die Blätter gefurcht, dickfilzig und gesägt. Sie ist außerordentlich reichblühend, die Früchte scharlachrot, rund, ca. 12 mm groß, schmecken süß-säuerlich, an Sauerkirschen erinnernd, kompakter Wuchs.







HAGEBUTTEN-ROSEN - Rosa

Grundsätzlich können von allen früchtetragenden Rosen die Hagebutten, Hetscherl, Hetschapetsch, oder wie sie sonst noch genannt werden, zu Marmelade, Gelee, Mus, Likör, …verarbeitet werden. Einige eignen sich aber aufgrund ihrer Größe oder wegen den Wuchseigenschaften besonders. Beschreibungen finden sie bei den Rosen.

Sorten:

Rosa canina – Hundsrose
Rosa pendulina – Alpenrose
Rosa PiRo 3 – Pillnitzer Vitaminrose
Rosa pomifera carpatica – Karpatische Apfelrose
Rosa rubiginosa – Schottische Zaunrose
Rosa rubrifolia (=glauca) – Blaue Hechtrose
Rosa rugosa – Kartoffelrose in Arten und Sorten
Rosa sweginzowii Macrocarpa
Rosa villosa (=pomifera) - Apfelrose







EDELHOLUNDER

Sambucus nigra Fruchtsorten:



Haschberg

1965 von der HBLVA in Klosterneuburg, besonders reichtragende Sorte mit sehr großen Fruchtständen, rieselfest, für den Erwerbsanbau besonders geeignet, das Vollertragsstadium ist in kurzer Zeit erreicht, und liegt bei ca. 25t/ha, Reife Anfang - Mitte September.



Haidegg 17

starkwachsend, gesund, reichtragend, Fruchtdolden deutlich größer als bei vorgenannten Sorten, was die Pflückleistung deutlich erhöht. Reife und Ertrag wie Haschberg.



Riese von Vossloch

alte Sorte aus D, stark und locker aufrecht wachsende, bis 7 m hohe Sorte mit bis zu 30cm großen Blütendolden, die einzelne Doldentraube kann zur Ernte im September 500g wiegen.

Sampo

Sorte aus Dänemark, mittelstark aufrecht wachsend, gut verzweigt, mittelgroße Fruchtdolden mit großen Früchten, mit intensivem Aroma, hohes Doldengewicht, reichtragend, Reife Mitte August – Anfang September.



Sambucus nigra var. albida

weißfruchtige Form des schwarzen Holunders mit grünlich-gelben Fruchtdolden.
Weitere Arten, Wildformen und Ziersorten siehe auch unter Laub- und Landschaftsgehölze.

SILBERBÜFFEL-BEERE

Sheperdia argentea

auch Büffel-Johannisbeere genannt, ein sparriger dorniger Strauch mit über 3 m Höhe, Blätter sind silbrig behaart, recht schmal, hellgelbe, kleine Blüten im April, gutes Bienennährgehölz, Früchte wurden schon von den Indianern verwertet, sind orange bis tiefrot, ca. erbsengroß, haben ein angenehm säuerliches Aroma, reich an Vitamin C und reifen im Spätsommer, aber erst nach den ersten Frösten süßer und damit genießbar, für Soßen, Gelee, Marmelade und getrocknet hervorragend zum Müsli.


Silberbüffelbeere

GEMÜSEBAUM

Toona sinensis – Chinesischer Gemüsebaum


Gemüsebaum

In Asien sind dessen aromatische Sprossen unverzichtbare Zutat für viele Gerichte. Der Geschmack erinnert an eine Mischung aus Zwiebeln, Schnittlauch und Liebstöckel. Verwendbar für Suppen, Saucen, Gebratenes ebenso wie Salate. Die Toona-Blätter sind aufgrund des hohen Eiweißgehaltes von ca. 10% auch ideal als Fisch- oder Fleischersatz und sehr vitaminreich. In der TCM werden Blätter, Stengel und Wurzeln als Medikament gegen Blutungen und Entzündungen, als Schmerzmittel und zur Vorbeugung von Diabetes geschätzt. Toona wächst auch bei uns ohne größere Probleme, wenn die ersten Jahre Winterschutz gegeben wurde. Er bevorzugt halbschattigen Standort. Halten Sie den Baum auf Ihrer gewünschten Höhe, indem Sie die zarten Austriebe immer wieder abschneiden und verwerten.

SCHNEEBALL – Viburnum

Mit Viburnum opulus, dem Gewöhnlichen Schneeball, auch Herzbeer, Dampfbeere oder Glasbeere genannt, ist es so eine Sache, er steht in Europa so gut wie in allen Ländern auf Listen, die ihn als schwach giftig bis giftig beschreiben, der schwarze Holler komischerweise nicht.
Und dass, obwohl der Schneeball in den meisten ehemaligen Ostblock-Ländern und vor allem in Russland seit Jahrhunderten zu Marmelade, Gelee verarbeitet wird und in der Volksmedizin verankert ist. Die Beeren werden nach den ersten Frösten geerntet, vermutlich werden durch das Frieren Giftstoffe abgebaut und Fruchtzucker auskristallisiert, der den ansonsten stark säuerlich-bitteren Geschmack überdeckt. Sie sind reich an gesundheitsfördernden Stoffen und sie dürfen nur in verarbeiteter Form verzehrt werden, eben zB. erst einfrieren mit nachfolgender Erhitzung.


Viburnum opulus

Der Gemeine Schneeball ist ein aufrecht wachsender Strauch 3-3,5 m hoch, Blüten weiß im Mai/Juni in flachen Schirmrispen. Reife ab MIX, geerntet kann bis in Frühling werden. Er wächst bis auf ca. 1100m Seehöhe, verträgt gut Halbschatten und möchte einen genügend feuchten Standort, an trockenen wird er oft übermäßig von Blattläusen befallen.

Viburnum opulus Fruchtsorten: ´Slodka´

Russische Fruchtsorte mit den süßesten Beeren, Reife in der 2. Septemberhälfte.


Viburnum opulus Tajezhnyje Rubiny

´Tajezhnyje Rubiny´

Russische Fruchtsorte mit den größten Erträgen, Beeren ungefähr 0,5 g schwer, in großen Dolden.


Cranberry-Schneeball

Viburnum trilobum ´Wentworth´ - Busch-Cranberry, Cranberry-Schneeball

Wurde 1900 in New Hampshire gefunden, ein Schneeball mit weißen, flachen Blütendolden im Mai/Juni, im Herbst gelbrote, vollreif leuchtend rote Beeren, ca. 1 cm groß, vitaminreich, säuerlich herb, gut für Marmeladen, Getränke und Soßen verwendbar, bei früher Ernte weniger Säure und mehr Aroma, reich fruchtend. Whz 5b

JUJUBE - Brustbeere

Ziziphus jujuba – Chinesische Dattel, Jujube, Brustbeere

Jujuben stammen aus dem Norden und Nordosten von China, sie sind bedingt winterhart, junge Pflanzen müssen jedenfalls geschützt werden. Etwa bis 6 m hoch werdend (im Alter), selbstfruchtbare Blüten von Mai-Juli, die 2-3cm großen, ovalen, orange-rotbraunen Früchte werden von August-Oktober geerntet und frisch verzehrt, getrocknet oder zu Gelee, Marmelade, … verarbeitet. Sie sind säuerlich, saftig, herbfruchtig, mit hohem Vitamin C Gehalt. Die Jujube ist in der TCM seit Jahrhunderten geschätzt und soll besonders gegen Stress und gut auf Muskeln, Darmflora und Knochenmark wirken, auch gegen Erkältungskrankheiten.

Ziziphus jujuba Lang – Chinesische Dattel Lang

Eine beliebte Zuchtsorte mit größeren, länglichen, wohlschmeckenden Früchten.

Ziziphus jujuba Li – Chinesische Dattel Li

Zuchtsorte mit runden, größeren Früchten als die Wildform.


Jujube

WEINREBEN

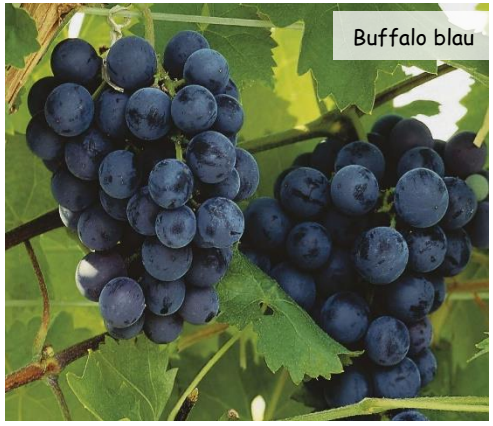
Vitis vinifera: Sehr robuste, gegen Pilzkrankheiten unempfindliche oder resistente Sorten, sgn. Direktträgersorten, die auch besonders frosthart sind. Unter normalen Wachstumsbedingungen ist kein Pflanzschutz notwendig. Whz 6a

Weinreben-Sorten:



Angela
MIX-MX, große Trauben, große, ovale, gelbgrüne Beeren, lockerbeerig, kräftiger Wuchs.

Boskoop Glory
alte amerikanische Sorte mit blauen, mittelgroßen Beeren bei feinfruchtigem Tessineraroma (Erdbeerton), über die Pilzfestigkeit gibt es verschiedene Angaben, einerseits je nach Standort nicht ganz befriedigend, andererseits resistent, schöne rote Herbstfärbung.



Buffalo blau
M-EIX, rotblaue große Beeren in lockeren Trauben, die lange haltbar am Stock bleiben, saftig, würzig, sehr süß, anspruchslos.



Concordia
MIX, mittelgroße, blaue Trauben und Beeren, kräftiger Wuchs, typischer Fox-Geschmack, Uhudlersorte, starkwachsend, sehr gut für Pergola.

Delaware
M-EX, weiße, große Trauben, mittel-kleinbeerig, robust, geschmacksintensiv, gute Lagerfähigkeit.



Gelber Muskateller
MIX-X, heißt auch Weiße Goldtraube oder ´Grobschmeckerter´, eine Wein- und Tafeltraube, gehört nicht zu den sgn. Direktträgern, ist aber sehr robust und gesund, hat ein starkes Muskatbukett und findet sich in vielen Weinen auf der ganzen Welt wieder. Gilt als eine der ältesten Weinsorten überhaupt, schon ´Noah´ soll sie an Bord seiner ´Arche´ mitgenommen haben. Anbau nur in guten Weinlagen.

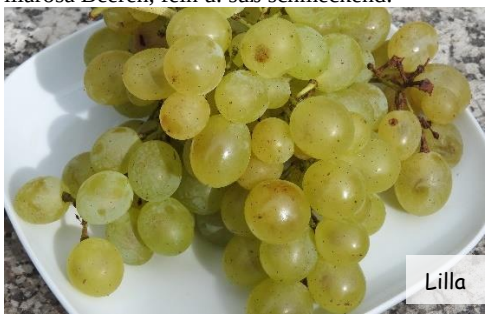


Isabella
MX, mittelgroße, lockerbeerige, blaue Traube, Wildbeerengeschmack, altbekannt.

Japaner
EVII-MVIII, große Trauben mit großen blauen Beeren, typischer Erdbeergeschmack, sehr frosthart, für kältere Regionen.



Lidi
EVIII, mittelgroße Trauben mit großen, ovalen, lilarosa Beeren, fein u. süß schmeckend.



Lilla
EVIII-AIX, große Trauben mit großen, gelben Beeren, lockerbeerig, süß, knackig, fein, mit rotem Herbstlaub.



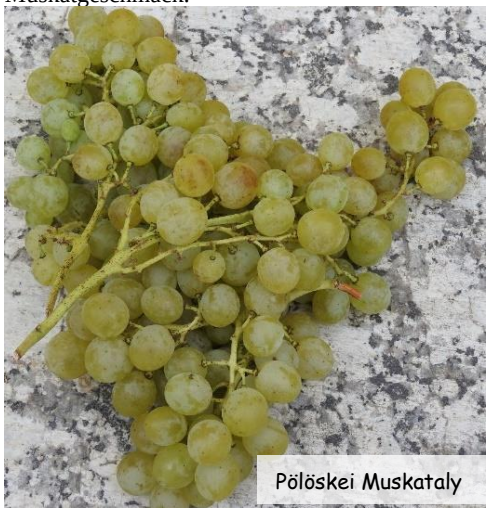
Königliche Esther
VIII, große Trauben mit elliptischen Beeren, blau, knackig süß, dünne Schale, wenig kleine Kerne, schön rotes Herbstlaub.

Muscat Blue
EIX-AX, mittel-große, ovale Beere mit feinem Muskatgeschmack, hat, obwohl blaubeerig, gelbes Herbstlaub, nur für Weinbauklima.



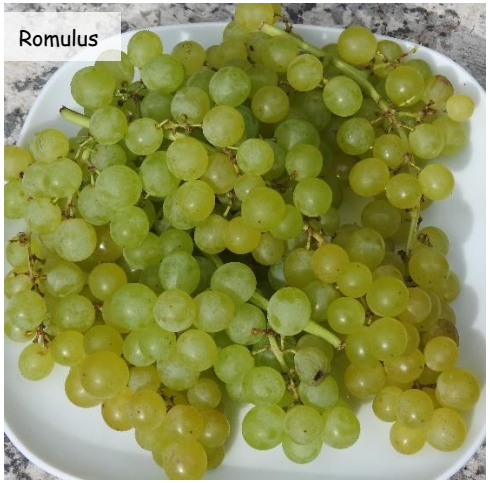
New York = Lakemont
IX, große Trauben mit mittelgroßen Beeren, gelbgrün, kernlos, neutral süßer, fein muskatartiger Geschmack, geringe Ansprüche, dekoratives Herbstlaub.

Palatina
M-EVIII, große Trauben, mittelgroße weiße-goldgelbe ovale Beeren, lockerbeerig, feiner Muskatgeschmack.



Pölöskei Muskataly
1980, Kecskemét, EIX-AX, Tafeltraube, große Trauben mit großen, goldgelben Beeren, mit einem feinen Muskataroma, sehr hohe Pilztoleranz.

Ripatella
EIX, dunkelblau, großbeerig, starkwachsend, reichtragend, typischer Erdbeergeschmack, eine der Uhudlersorten schlechthin.



Romulus
IX, große, gelbe Trauben mit klein-mittelgroßen, feinschaligen, bedufteten Beeren, kernlos, neutraler, harmonisch süßer Geschmack, robust, dezent schöne Rotfärbung des großen Laubes im Herbst.



Vanessa
VIII-IX, rötliche Trauben mit großen, kernlosen Beeren und sehr dünner Schale, sehr angenehmes, fruchtiges Aroma, sehr frosthart und robust.



Venus
A-MIX, völlig kernlose, neue Tafeltraubensorte aus Arkansas, große Trauben mit dicken, fleischigen, blauen Beeren, die einen leichten Foxton haben, der sich aber bei Vollreife verliert, starker Wuchs, große Blätter.

KIWI - kleinfruchtig

Actinidia arguta, - kolomitka – Mini Kiwi, Strahlengriffel, Okuwa, Honigbeere, Bayernkiwi:
Eine kleinfruchtige Verwandte der bekannten ´Neuseeland´-Kiwi. Die Früchte sind glattschalig, so groß wie Stachelbeeren und größer, mit Schale essbar, Geschmack wie die ´normalen´ Kiwis. Für eine gute Befruchtung ist die Pflanzung einer männlichen Pflanze für je 10 weibliche unerlässlich. Sie lieben einen feucht-humosen, leicht sauren Boden, ist starkwachsend und linkswindend, im Austrieb spätfrostgefährdet, sonst anspruchslos und äußerst winterhart. Schnittmaßnahmen sollten im Spätherbst oder im Winter durchgeführt werden, sonst ´weint´ die Kiwi. Whz 5b

Verfügbare Sorten:



Adam
männliche Befruchtersorte aus Polen, sie zeichnet sich durch ihre bunten grün-weiß-rosa Blätter aus, wächst bis 4 m hoch, blüht etwa ab dem 2.-3. Standjahr und ist extrem winterhart.



Ambrosia =Ananaskaja = Anna
russische Züchtung von Mitschurin, große, grüne Früchte, sonnseits leicht gerötet, 3-4 cm lang, süß, saftig, hocharomatisch, reich an Vitamin C, Reife ab Anfang Oktober, Ernte ab dem 3.-4. Standjahr.



Fresh Jumbo – Honig 2
Die Jumbos sind Selektionen aus Sämlingen eines privaten Züchters an der LWG in Veitshöchstheim. Sie werden auch Trauben-Kiwi genannt, da die Früchte in Trauben zu 10-15 Früchten wachsen. Fresh Jumbo hat grüne, ovale Früchte, 7-8g schwer, mit sehr hohem Ertragspotential und frischem Geschmack bei einem ausbalancierten Zucker-Säure Verhältnis, ab AX reifend.



Geneva
amerikanische Sorte aus Geneva, New York, Blattstiele rotgrün, Früchte grün mit rötlichem Anflug, mehr rundlich, ungefähr 3cm lang und 2 cm breit, 7-12g schwer, sehr fruchtbar, Reife ab Mitte September, möchte einen genügend feuchten Standort, Ertrag ab 3.-4. Standjahr.



Issai
Mehrfachhybride aus Japan, welche meist schon ab dem 2. Standjahr fruchtet, kompakt wachsend, dadurch ´kleinstgarten-geeignet´, mit angenehm schmeckenden, länglichen, 2-4 cm großen, 5-8g schweren, grünen Früchten, im Oktober. Sie benötigt in rauen Lagen leichten Winterschutz. Sie gilt als selbstfruchtbar, produziert aber einzeln gepflanzt oft nur kleine, kugelige Früchte, die dann auch noch abfallen. Eine Bestäubung durch männliche Pflanzen ist daher empfehlenswert.

Julia
entstanden als Hybride aus der Sorte Issai mit Actinidia kolomitka, die Früchte sind etwas kleiner, traubenartig angeordnet mit bis zu 12 Blüten pro Nodie!, der Ertrag setzt im 2.-3. Standjahr ein, Früchte mit sehr gutem Zucker-Säure Verhältnis, mit intensivem Fruchtaroma, auch bei beschatteten Früchten, kompakt wachsend wie die Muttersorte, zur optimalen Befruchtung Partner dazu pflanzen.

Ken´s Red
Neuseeland, entstanden aus Actinidia arguta var. cordifolia x Actinidia melanandra (rote Wildform), rotfruchtige Form der glattschaligen Mini-Kiwis mit grünrotgrauer Schale und rotviolettem Fruchtfleisch, 3-4 cm lang und 3cm breit, ca. 10-15g á Kiwi, schmeckt sehr fruchtig, saftig, süßaromatisch, Reife September-Oktober, sehr hoher Ertrag ab dem 3./4. Standjahr.



Maki
rote Früchte von 2-3 cm Länge, süß, sehr starkes Aroma, gute Fruchtbarkeit, trägt ab dem 2.-3. Standjahr.



Nostino
männliche Befruchtersorte für alle weibl. A. arguta-Sorten, wächst ca. 5-7 m hoch.



Red Jumbo
Auch eine Traubenkiwi, kleine Früchte mit roter Schale und rotem Fruchtfleisch, oval, 7-9g schwer, hoher Zuckeranteil, Reife ab X.



Super Jumbo – Warzawa 1
Trauben-Minikiwi mit großen Früchten, bis zu 12g schwer, 3-4 cm, länglich grün,



KIWI – großfruchtig

Actinidia deliciosa (-chinensis) – Kiwi
großfruchtige Kiwi mit behaarter Schale, verlangen geschützte Standorte im gemäßigten Klima. Whz 7b

Verfügbare Sorten:



Hayward
spätreifend ab Oktober, sehr großfruchtig, breit-oval, hell grünlich-braune Schale, leicht behaart, gutes Aroma, Nachreifung bei Zimmertemperatur möglich, Wuchs weit ausladend bis 4 m.



Jenny
Früchte 3-4 cm lang, sehr aromatisch, hat zwittrige Blüten, ist dadurch selbstfruchtbar, durch Befruchtersorte aber größere Kiwi und höhere Ernte, winterfest bis -20°C.

Starella
frühe Sorte, 5-6 cm große, walzenförmige, leicht behaarte Früchte, aromatisch, sehr ertragreich, starkwüchsig, eine der winterfestesten Sorten.

Matua
männliche Befruchtersorte für alle weiblichen Kiwisorten (klein- und großfruchtige).

AKEBIE

Akebia quinata – Fingerblättrige Akebie, Schokoladenwein

stammt aus bergigen Wäldern Ostasiens, Blätter fünfteilig, handförmig zusammengesetzt, sie wächst auf sonnig-halbschattigen, genügend feuchten Böden bis etwa 7m hoch. Die Akebie ist einhäusig, Blüten im April/Mai, violettbraun (weiblich) und rosa (männlich), wegen der gurkenähnlichen, bläulichviolett bereiften, recht skurril aussehenden, essbaren, leicht süßen Früchte auch Klettergurke und Blaugurke genannt, wegen des würzigen Geruchs der Blüten auch Schokoladenwein. Fruchtbildung nur an warmen Standorten, Blüten spätfrostgefährdet, Jungpflanzen vor Frost schützen. In China und Japan ist die getrocknete Rinde als Heilmittel anerkannt. Whz 6a





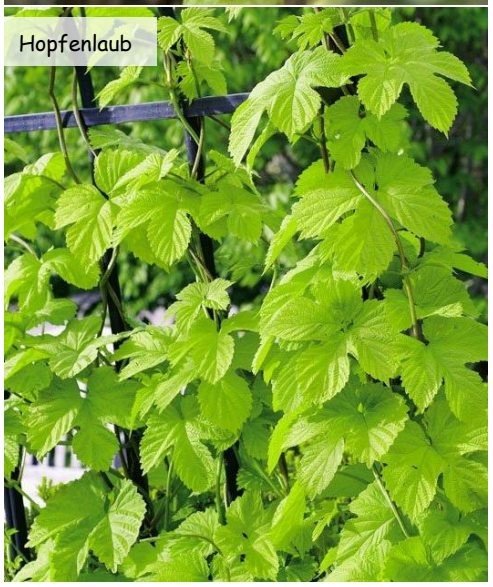
HOPFEN

Humulus lupulus – Gewöhnlicher Hopfen

starkwachsende Kletterstaude, 1-jährige Triebe 6 bis 8 m hoch, rechtswindend, im Spätsommer überreich mit hellgrünen, zapfenartigen Früchten. Whz 6a

Folgende Fruchtsorten sind verfügbar:
Unentbehrlich für Erzeuger von ´Hopfenblütentee´.
´Perle´, **´Magnum´** und **´Hallertauer´**.





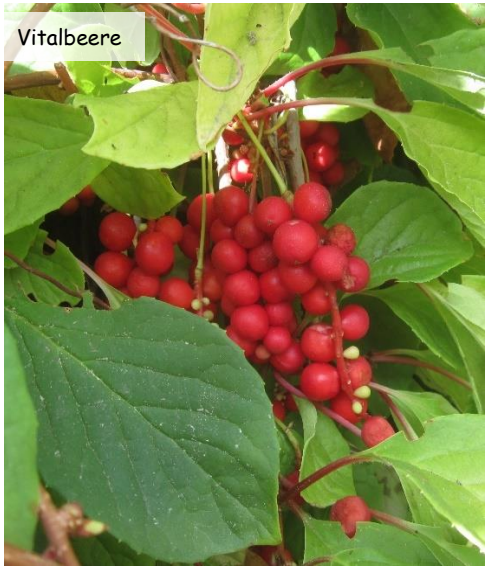
SCHISANDRA

Schisandra chinensis – Spaltkölbchen, Wu-Wei-Zi, Chinabeere, Liebesbeere

Wird seit über 2000 Jahren in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) eingesetzt. Im Mai erscheinen die eher unscheinbaren Blüten, weiß/hellrosa mit dunklerer Mitte, die intensiv duften. Die Befruchtungsverhältnisse sind etwas kompliziert. Die vermutete Zweihäusigkeit ist nicht immer gegeben, da sie je nach Umständen ihr Geschlecht wechseln und auch mal einhäusig oder zwittrig sein kann. Wu-wei-zi ist chinesisch und bedeutet ´Frucht mit den fünf Geschmäckern´ - sauer, bitter, süß, scharf, salzig. Ihr wird eine sehr breit gefächerte Wirkung auf die Gesundheit der Menschen zugesprochen, sodass dies in der Literatur sehr verwirrend erscheint. Die Schlingpflanze benötigt Aufstiegshilfen, wächst bis etwa 5m. Ernte nach dem ersten Frost, hervorzuheben ist noch die attraktive hellgelbe Herbstfärbung. Whz 6a







Sorte Vitalbeere®

eine Selektion der Wildform, männliche und weibliche Blüten befinden sich an einer Pflanze. Im ersten Jahr nach der Pflanzung oft nur weibliche oder nur männliche Blüten. Somit bleiben natürlich die ersehnten Früchte aus, doch bereits im zweiten Standjahr fruchten die meisten.



Schisandra grandiflora var. rubriflora – Rotes Spaltkölbchen

bis 8 m schlingend, Blätter elliptisch-lanzettlich, im Austrieb bronzefarben-rötlich, Blüten im Juni sind in der Regel eingeschlechtlich, blutrot, becherförmig und ca. 3 cm breit, essbare, rote Fruchtähren.

´WÄRME-BEDÜRFTIGE´

ERDBEERBAUM

Arbutus unedo –
Westlicher Erdbeerbaum

immergrüner Strauch od. Baum bis etwa 3-5 m Höhe, mit lorbeerähnlichen Blättern, Blüten weiß-rosa, glöckchenförmig, im Oktober-Dezember, die 2-3 cm großen, orange-roten, kugeligen Früchte mit einer warzigen Oberfläche reifen so langsam, dass Früchte und Blüten zugleich am Baum hängen. Diese haben ein leicht süßes Aroma, sind fleischig und mehlig. In Portugal wird daraus der bekannte Medronho gebrannt.


Erdbeerbaum


Erdbeerbaum

PAPAU – Indianerbanane

Asimina triloba - Indianerbanane

Die dreilappige Papau stammt aus dem Südosten der USA, dort auch ´Poor Mans Banana´ genannt und ist in den USA als Wildfrucht beliebt. Sie wachsen pyramidenförmig 3-5 m hoch, die spitz-ovalen, bis 25 cm langen Blätter färben sich im Herbst in schönstes Gelb. Die Blüten im April/Mai sind glockenförmig und braunrot. Die Früchte schmecken bananen- bis mangoähnlich und sind sehr saftig. Sie sind äußerst frosthart, bis -25°C, für die Ausbildung der Früchte benötigen sie aber viel Wärme. Whz 6a. Wildform unter Laubgehölze – Asimina


Indianerbanane - Blüte


Indianerbanane - Herbstfärbung

Asimina triloba Fruchtsorten:

Mango

Reife X, große Früchte mit gelbem Fruchtfleisch, nach Mango schmeckend.


Overleese

Overleese

Reife X, breit, gedrungener Wuchs, ca. 2,5-3m hoch, Früchte grünlich-gelb, gelbfleischig mit wenig Samen, nicht selbstfruchtbar.


Prima 1216

Prima 1216

Reife X, sehr große Früchte, mit hervorragendem Geschmack, frühtragend, selbstfruchtbar.

Sunflower

Reife AX, relativ stark und breit wachsend, ca. 3,5 m hoch, Früchte mit gelblich-weißem Fleisch, wenig Samen, tlw. selbstfruchtbar.


Sunflower

KAKI - Sharonfrucht

Diospyrus kaki

auch Honigapfel, Persimone, Götterfrucht genannt, schon vor 2000 Jahren in China als Kulturpflanze genutzt. Die Wildform wird am natürlichen Standort bis zu 10m hoch. Gelblich-weiße Blüten im Mai/Juni, parthenocarp. Die gelb-orangeroten, kugeligen, ovalen bis flachkugelige Früchte werden bis 500g schwer. Diese haben einen hohen Tannin-Gehalt, der an den Geschmack von Birne und Marille erinnert, aber als herbe Variante. Mit der fortschreitenden Reife (auch durch Frost, September-November) verliert die Frucht den pelzigen Geschmack des Tannins. Ernte immer erst, wenn Blätter bereits abgefallen sind. Kaki sind, so wie z.B. Feigen, etwa in der gleichen Klimazone einzureihen (Winterschutz notwendig), es gibt aber bereits Sorten, die als frosthärter eingestuft werden.


Lotuspflaume

Diospyrus lotus – Lotuspflaume

Sie ist die kleine Schwester der Kaki und dient in erster Linie als Unterlage für die bekannteren, großfruchtigen Kaki-Sorten. Doch sie tragen auch selbst essbare Früchte, zwar nur kirschgroße, die sich von gelb hin bis zu blauschwarz in der Vollreife verfärben, das Fruchtfleisch ist weich mit mild-süßem Geschmack, sonst wie D. virginiana.





Diospyrus virginiana – Amerikanische Persimone
ist ein sommergrüner Baum mit grünlich-gelben Blüten im Juni. Die Kakipflaumen (oder Persimonen) dieser Wildart werden 2,5-3 cm groß und sind orange gefärbt, süß und essbar. Ernte im Oktober/November. In Mitteleuropa wird sie als Veredelungsunterlage für großfruchtige Kultursorten verwendet, da sie ihre gute Winterhärte an die Veredelung weitergibt. In ihrer Heimat (nord-östliche USA) wird die Persimone bis zu 15m hoch, bei uns deutlich kleiner, ist aber relativ gut winterhart. Sie verlangt einen geschützten Platz in warmer, sonniger Lage bei gutem Boden.

Diospyrus kaki Fruchtsorten:



Cioccolatino
der Name kommt wohl von den dunkler gefärbten, feinen Adern dieser Sorte, Früchte knackig, sehr süß, eher klein, bis 90g, schon vor der Vollreife EX genussfähig, gute Befruchtersorte. Whz 7b

Hiro-tanenashi
japanische Sore mit flachen Früchten, 5-7vcm groß, goldgelb-oranges, geleeartiges Fruchtfleisch, süßfruchtiges Aroma, Reife EX, soll bis -20° C frosthart sein. Whz 6b

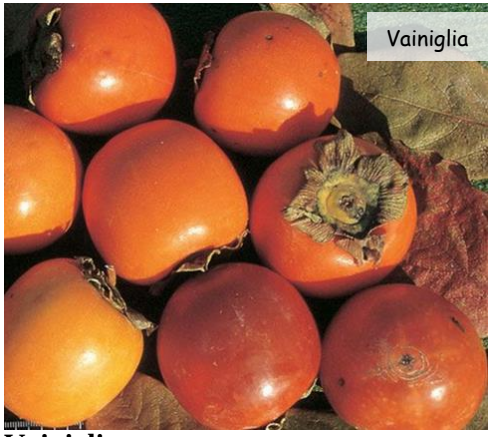
Jiro
Früchte nicht adstringierend, frühreif ab Mitte Oktober, groß, breitrund und hellorange, kleinwüchsige Krone, sehr robust. Whz 7b



Kostata
chinesische Sorte mit 5-7 cm großen Früchten, hell-goldgelb, das süß-fruchtige Aroma entfaltet sich erst in der weichen, vollreifen Frucht, ca. EX, wird als frosthart bis -20°C beschrieben. Whz 6b



Nikitas Gift
aus der Ukraine, Hybride aus Diospyrus kaki x Rosseyanka, welche besonders frosthart sein soll. Früchte groß, schmackhaft und saftig, Herbstlaub außergewöhnlich in einem rot-orangen Farbton wechselnd. Whz 6b



Vainiglia
die früheste Sorte, Reife ab Mitte Oktober, mit mittelgroßen, hochgebauten Früchten, bis 140g schwer, besonders süß und saftig, mit einem angenehmen Vanille-Geruch, regelmäßig tragend und kräftig wachsend. Whz 7b



Rosseyanka
Kreuzung aus Diospyrus kaki x D. virginiana. Diese Sorte ist in der Ukraine sehr verbreitet, heißt übersetzt ´russische Schönheit´. Aus den etwa 3cm großen, gelblichweißen Blüten wachsen bis zur Reife Ende Oktober ca. 4-6cm große, etwa 50-70g schwere, breitrunde, goldgelbe-orange Früchte heran. Fruchtfleisch geleeartig, mit süß-fruchtigem Aroma, beinahe samenlos, reichtragend, wird als frosthart bis -18°C beschrieben. Whz 6b



Tipo
häufigste angebotene und beliebte Sorte, Früchte schmackhaft, sehr groß, bis über 200g, eher flach, sehr süß, mit dichten, kompakten Kronen und zuverlässigem Fruchtansatz bei früh einsetzendem Ertrag. Whz 7b

FEIGEN

Ficus carica

Feigen wollen einen sonnigen, windgeschützten Standort an Mauern oder Hauswänden und eignen sich hervorragend als Kübelpflanzen. Die Ansprüche an den Boden sind nicht hoch, Staunässe vertragen sie nicht. Schnittmaßnahmen werden im zeitigen Frühjahr getätigt. Alle angebotenen Feigensorten sind parthenocarp, sie bilden Früchte ohne Bestäubung. Pro Jahr treiben etwa ein-dreimal, je nach Standort und Witterung, Fruchtstände aus den Blattachseln, wobei meistens nur die ersten ausreifen. Die Früchte haben meist rötliches, essbares Fleisch mit gutem Geschmack, sind saftig und vitaminreich. Feigen ertragen bis zu -15°C. Es ist vorteilhaft, sie über den Winter mit einer Schicht trockenem Laub, Schilfmatte, Reisig oder Jute gut einzupacken, ganz besonders in der Jugend. Die unteren 50cm sind sehr wichtig, am Boden gibt man eine dicke Laubschicht. Kübelpflanzen kühl u. hell überwintern. Whz 7b

Verfügbare Sorten:

Von ein paar Sorten sind auch Halbstämme vorhanden. Es sind auch noch weitere, hier nicht angeführte Sorten in Vermehrung.

Brogiotto Bianco

Reifezeit ab August, mittelgroße, grüne, wie ein Kreisel geformte Früchte, dünnhäutig, sehr starkwachsend.

Brogiotto Nero

Reifezeit ab Ende August, sehr süße, abgeflachte, dunkelrot-schwarze Früchte, festes, leuchtend rotes Fleisch.



Brown Turkey

bis 3 m, ertragsichere Sorte mit birnenförmigen Früchten, blaubraun-grün, sehr groß, im Weinbauklima gut winterhart.



Bornholmfeige

aus DK, auch ´Bornholm Diamond´, sehr robust und winterhart, trägt nicht allzu üppig, soll aber -20°C aushalten, Früchte im VII-IX, saftig, süß, anfangs unbedingt Winterschutz geben

Contessina

kräftiger Wuchs, Reife August und Anfang Oktober, große, violette Früchte mit sehr süßem Aroma.



Desert King

mittel- große birnenförmige Früchte mit erdbeerrotem Fruchtfleisch, saftig, süß, grüne-tiefgrüne Feigen, Wachstum stark aufrecht.

Dottato

Reifezeit August-September, mittel-große, grüne-gelblichgrüne, rundovale Früchte, Fleisch blassgelb-rosa, saftig und aromatisch, besonders für die Herstellung von Konfitüre und Trockenfrüchten geeignet.



Firoma

vieltriebig wachsende Selektion, bis 3 m hoch, mit großen, rotbraunen-violetten Früchte, bei günstiger Witterung sind 2 Ernten möglich, soll recht frostunempfindlich sein.



Franz-Joseph

unbekannte Sorte, gefunden am Franz-Josephs-Kai am Wiener Donaukanal, zwischen Pflastersteinen herausgewachsen, länglich birnenunförmig, grünbraun mit hellrotem Fruchtfleisch, sehr süß. Die Mutterpflanze steht bei uns im ungeheizten Glashaus, dort ernten wir von etwa Juli bis November, durchgehend.

Kadota

gelbgrüne-grüne, rundliche Früchte, im Weinbaugebiet gut winterhart, mit süßlichem Geschmack.

Longue d´Aout

sehr lang, gelbgrün-rötlich im Juli, öfters mehr als 120g schwer, zweite Ernte mit kleineren Feigen im September, für gute Standorte.



Morena®

birnenförmige, große, rötlich-braune Früchte, ab August sehr lange folgernd reifend, Ernte am einjährigen Holz, starkwachsend, auch für eher unvorteilhafte Standorte.

Nordland-Bergfeige

kompakter Wuchs, Reife August - Oktober, viele rot-violette süße Früchte.



Panache

Frucht mittelgroß, gelblichgrün-grün gestreift, Fleisch dunkelrot, sehr dekorativ, wärmeliebend.

Peretta®

sehr große, grün-rötlich-braune, birnenförmige Früchte, hellrotes Fruchtfleisch, ab August reif, bei optimalem Herbstwetter 2. Ernte möglich, auch für eher unvorteilhafte Standorte.

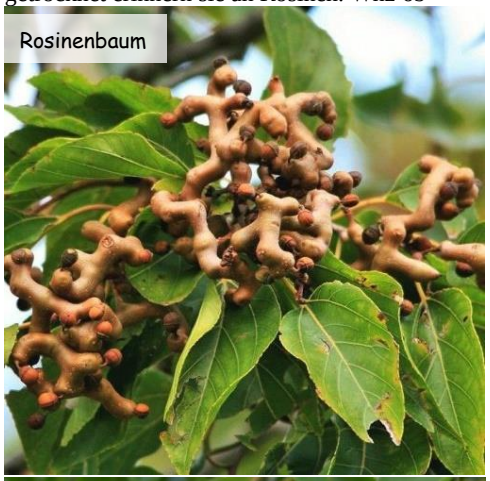
Verdino

Reifezeit ab August, leuchtend grüne Früchte, birnenförmig, mittelgroß, hervorragendes Aroma, für Frischverzehr und zum Trocknen.

ROSINENBAUM

Hovenia dulcis – Rosinenbaum

baumartig langsam bis 10 m hoch, im Mai/Juni kleine, cremeweiße Blütendolden, die Früchte an und für sich sind ungenießbar, essbar sind die angeschwollenen Fruchtstiele - roh und gekocht, getrocknet erinnern sie an Rosinen. Whz 6b







GRANATAPFEL

Punica granatum

Der Granatapfel stammt aus West- und Mittelasien, gilt als Symbol für Leben und Fruchtbarkeit und ist in der griechischen Mythologie genauso verankert wie im Koran oder der Bibel. Im gesundheitlichen Bereich wird der Granatapfel aufgrund seiner Flavanoide, Anthocyane, Polyphenole, usw. geschätzt. Der kleine Baum oder Strauch wird gut 3 m hoch, Blütezeit von Juni-September in meist orangeroten urnen- bis glockenförmigen Blüten, apfelähnliche Früchte, die ab Oktober/November geerntet werden können, deren essbare Samen sind mit einem saftigen, prallen, tiefrot-blassrosa gefärbtem Samenmantel umgeben. Der Granatapfel ist sehr sonne- und wärmeliebend, was sich auch positiv auf die Fruchtbildung auswirkt, er benötigt durchlässiges Substrat, kurzzeitige Trockenheit übersteht er problemlos. Nach den ersten Frösten müssen die Pflanzen bei 2-6°C überwintert werden, wobei die diesjährigen Triebe um ein Drittel gekürzt und schwache ganz entfernt werden – wenig gießen.







ZITRUSPFLANZEN

In verschiedenen Größen – bitte anfragen.

Citrus aurantifolia ´Palästina´ - Palästina Limette



Citrus aurantium ´Bizzaria´ - Bizarre Bitterorange

Citrus latifolia ´Tahiti´ - Persische Limette



Citrus limon ´Follis Variegata´



Citrus limon 4 seasons – 4 Jahreszeiten-Zitrone

Citrus medica ´Digitata´



Citrus medica ´Maxima´ - Riesen-Zitronat-Zitrone



Citrus meyeri – Meyer´s-Zitrone

Citrus mitis – Calamondin-Orange

Citrus myrtifolia – Chinotto, Duft-Orange

Citrus otaitensis – Otati-Orange

Cirtus reshni – Kleopatra-Mandarine

Citrus sinensis - Orange



Citrus tarocco nucellare – Blutorange

Fortunella margarita – Kumquat

ERDBEEREN

Fragaria x ananassa, Fragaria vesca

Die Erdbeeren spielten schon in der Steinzeit eine Rolle in der menschlichen Ernährung. Die großfrüchtigen kamen erst im 17. und 18. Jh. nach Europa. Aus der Kreuzung der Chile-Erdbeere (Frag. chiloensis) mit der Scharlach-Erdbeere (Frag. virginiana) entstanden die meisten der heute kultivierten Sorten.
Erdbeeren lieben humosen, tiefgründigen Boden, leicht sauer, mit genügender Wasserversorgung und vollsonnigem Standort. Der Pflanzabstand beträgt 25-35 cm. Vorkultivierte Jungpflanzen mit Topfballen können das ganze Jahr übergesetzt werden. Dabei ist zu bedenken, dass Erdbeeren die Blüten für das Folgejahr bereits von VIII-XI anlegen. Nach der Ernte wird das ganze Laub entfernt, das verhindert Krankheiten.
Neuanpflanzungen immer auf Beeten anlegen, wo die letzten 3 Jahre keine Erdbeeren gestanden haben.



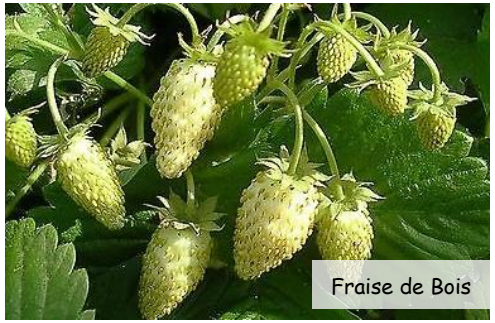
Alexandria PG1

Monatserdbeere, vorzüglicher Geschmack, bestes Aroma, verträgt auch Halbschatten, rankenlos.



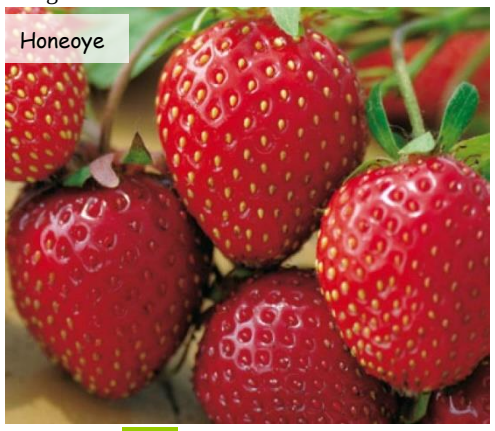
Florence PG1

späte Sorte mit großen, dunkelroten, attraktiven, leckeren Früchten bei hohem Ertrag, gesund und kräftig wachsend.



Fraise de Bois – Weiße Monatserdbeere PG2

Saatgut von Arche Noah.



Honeoye PG1

Früchte gleichmäßig groß und mittel-rot, säuerlich-fruchtiger Geschmack, hoher Ertrag, robust, sehr widerstandsfähig gegenüber Mehltau, gut pflückbar, Frühsorte. Geeignete Sorte für die Verfrühung unter Vlies.





Korona PG1

dunkelrote, stattliche Früchte, fallen durch ihren starken Glanz auf, mit sehr gutem Geschmack, süßsäuerlich und sehr aromatisch, mittelfrühe Reifezeit, sehr hoher Ertrag, nicht transportstabil.



Königin Luise PG3

1905 v. Hr. Göschke, D, gezüchtet, schmeckt vollreif nach Walderdbeere, hat einen starken Duft, frühreifend, mittelgroß, leuchtendrot, attraktive Herbstfärbung.



Lambada PG1

Frühsorte, mittelgroß kegelförmig, leuchtend mittelrot, ausgezeichneter Geschmack, Früchte sind eher weicher, dadurch beschränkt haltbar, bestens geeignet für Direktvermarktung.



Mara de Bois PG2

Remontierende, französische Sorte, Früchte mittelrot und fest, mittelgroß mit ausgezeichnetem Geschmack nach Walderdbeeren und starkem Erdbeerduft, hohe Fruchtqualität, Reife etwa ab Ende Mai bis Mitte Juni und mit Unterbrechungen bis Ende Oktober, kräftiger Wuchs, mehltautolerant.



Mieze Schindler PG3

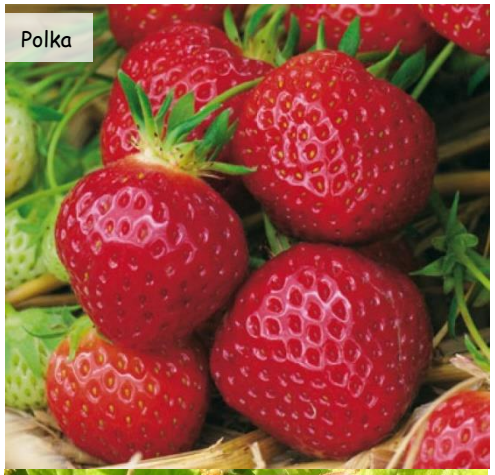
1925 von Hr. Schindler, D, gezüchtet, eine Erdbeerdelikatesse, kantige, dunkelrote Frucht, besonders pikantes, delikates Aroma, begehrt durch die späte Reife, für viele die beste Erdbeere, die es je gab, braucht andere Sorten zur Befruchtung, da selbststeril.



Ostara PG2
mehrmals tragend, mittelgroß-groß, hellrot, süß-säuerlich aromatisch, ertragreich, ab August, robuste Standardsorte.

Pegasus PG1
mittelspäte Sorte mit großen, gleichmäßigen, mittelrot glänzenden, optische sehr ansprechenden Früchten und insgesamt eine wenig krankheitsanfällige Sorte mit gutem Ertragspotenzial, gedeiht sehr gut auf leichten und auch ärmeren Böden.

Polka PG1
mittelgroße, mittel- bis dunkelrote Frucht, für Höhenlagen gut geeignet, aromatisch, geringe Krankheitsanfälligkeit.





Rujana PG1
Monatserdbeeren, tiefrot, ungleichmäßig geformt, lecker, aromatisch, reichtragend von Juni-Oktober, sehr gesund, keine Ausläufer.



Sonata PG2
Kreuzung aus Elsanta und Polka. Mittelfrühe Sorte mit festen, aromatischen Früchten, ertragreich, großes Erntefenster, gut transportfähig.

Verbesserte Rügen PG1
Monatserdbeere, Form wie ´Alexandria´ und Geschmack ähnlich der Walderdbeere, nicht ausläuferbildend.



Vima Zanta PG1
Kreuzung aus Elsanta und Korona, die wenig anfällig gegenüber Pilzkrankheiten ist. Die rollenden Blätter sind ein Kennzeichen dieser Sorte, Früchte saftig mit besonders gutem Geschmack, dunkelrot mit einer markanten Krone, leicht pflückbar und scheint besonders im Biobereich eine sehr attraktive Sorte zu sein. Erträge etwas geringer als wie die Eltern.



Erdbeerwiese Viva Rosa PG2
reift von Juni bis zum Spätherbst, gleichzeitig mittelgroße, süße Früchte und rosa Blüten, zur besseren Befruchtung andere öftertragende Sorten pflanzen.



Walderdbeere PG1
Wildform, kleine, süße, sonnengereifte Früchte sind geschmacklich von keiner anderen Erdbeersorte zu toppen, Reife folgernd das ganze Jahr über, ausläuferbildend, gut als Bodendecker einsetzbar, vertragen auch lichten Schatten.



Weiße Ananas PG3
vor 1900 entstanden in Philadelphia USA, Reife mittelspät, weiße, naturfarbene Früchte mit rosa Bäckchen, intensives, ganz eigenes Aroma, vollreif angenehm süß.

Spalier-Klettererdbeere:


Temptation

Temptation PG4

für Beet, Ampel, Balkon und Terrasse, immertragend, bildet ständig neue Blüten und Früchte nach, diese sind mittelgroß, dunkelrot, wohlschmeckend süß und aromatisch, Ernte Juni-Oktober, diese Sorte bildet schnell Ranken, die auch gleich wieder blühen und fruchten. Daher ist sie auch als Hänge- und Ampelerdbeere sehr gut verwendbar.


Temptation

RHABARBER

Rheum rhaponticum

ist eine ausdauernde Staude, möchte einen gleichbleibend feuchten Standort, verträgt auch gut Halbschatten. Pro Pflanze ist mit einem Platzbedarf von 1m² zu rechnen. Der Rhabarber ist 8-10 Jahre auf dem gleichen Platz nutzbar, die Ernte beginnt ab 2. Jahr nach der Pflanzung, Ernte MIV-MVII, jeweils ca. 30% der Stiele ausbrechen, nicht schneiden, Blütentriebe ständig entfernen, verwendbar für Kompott, Marmeladen, Wein, Kuchenbelag, … enthält Apfelsäure, wirkt durstlöschend und erfrischend. Ab etwa Ende Juni (Johanni) sollte man ihn nicht mehr ernten, da der Oxalsäuregehalt in den Blättern steigt und somit nicht mehr gegessen werden sollte. Außerdem braucht der Rhabarber auch Zeit, um sich für die nächste Saison zu regenerieren.

Erdbeer-Rhabarber

Sorte mit hellroten Stielen

Frambozen Rood

himbeerrote Stiele und ganz weiches, weißlich-grünes Fleisch.

Holsteiner Blut

raschwüchsig, kräftig dunkelrote Stängel mit viel Vitamin C.


Rhabarber


Ruahberg, Mutterbaumquartier: reiche Ernte 2018


Q V, Beerenpflückgarten: Heidelbeeren in prachtvollem Herbstkleid

ROSEN

Legende für Rosen:

1. Spalte: Blütezeit
- fr früh- / einmalblühend
- so sommer- / einmalblühend
- re remontierend, nachblühend
- ö öfterblühend

2. Spalte: Wuchshöhe, -breite

3. Spalte: Blüteneigenschaften
- L sehr groß, über 7cm
- M mittelgroß, 4-7cm
- S klein, bis 4cm
- ei einfach
- hg halbgefüllt
- gg gutgefüllte
- sg starkgefüllt
- kd kein Duft
- ld leicht duftend
- D gut duftend
- DD sehr stark duftend

4. Spalte: Besondere Eigenschaften
- ◐ Halbschatten vertragend
- ✂ gute Schnittrose
- gut für Pflanzung in Gefäßen
- ww gering winterhart
- w gut winterhart
- W sehr gut winterhart

5. Spalte: Preisgruppe

Preise siehe aktuelle Preisliste

WILDROSEN – BOTANISCHE ROSEN

Rosa agrestis - Ackerrose

so	1,5-2,5	S, ei, ld	W	PGR2

Blüten weißlich-rosa, in kleinen Büscheln, im Herbst längliche Hagebutten, Triebe lang und dünn, mit kräftigen, hakigen Stacheln.



Rosa arvensis - Feldrose, Kriechrose

so	2,0-3,0	S, ei, D	W	PGR2

weiße Blüten im Juni/Juli, wohlriechend, einzeln oder in kleinen Doldenrispen, kugelige, hellrote Hagebutten, Triebe sind dünn, mit vielen hakenförmigen Stacheln, auch als Kletterrose zu verwenden.



Rosa blanda - Eschenrose

so	1,0-1,5	M, ei, D	◐ W	PGR2

1773, Nordamerika, Blüten in rosa, Hagebutten birnenförmig, sehr gut geeignet für Pflanzung im Halbschatten.



Rosa californica

ö	1-1,5	M, ei, ld	◐W	PGR3

Kalifornien, 1571, Blüten dunkelrosa von Juni bis Oktober, in Doldentrauben mit Hochblättern, kleine, kugelige Hagebutten, starker, buschiger Wuchs.



Rosa canina - Hundsrose

so	2,5-3,0	◐ M, ei, D	W	PGR1

Blüte rosa-weiß, im Juni, kräftiger Wuchs mit bogig überhängenden Zweigen, im Herbst leuchtend scharlachroter Fruchtbehang.

Rosa corymbifera (= dumentorum)

so	2,5-3,0	◐ M, ei, D	W	PGR2

eine nahe Verwandte der Rosa canina, Blüten sind etwas größer, weiß mit rosa schattiert im Juni.



Rosa elliptica - Keilblättrige Rose

so	2,0	M, ei, D	◐ W	PGR3

Blüten rosa bis weiß, im Juni, nahe verwandt mit R. rubiginosa, die Blättchen sind aber elliptisch bis länglich obovat, Früchte länglich, rot, Laub nach Äpfeln duftend, auch unter R. inodora od. R. graveolens bekannt.



Rosa filipes - Fadenstielige Rose

so	bis 25m	S, ei, ld	◐ ww	PGR3

China, 1915 erstmals beschrieben, bis zu 100 duftende, cremeweiße Blüten in Büscheln herabhängend, Herbstfärbung rostrot.



Rosa forrestiana

so	1,5-2,0	S, ei, ld	◐ W	PGR3

von W. Forrest 1918 eingeführt, rosa bis karminrosa Blüten im Juni/Juli, einzeln oder in kleinen Büscheln, rote, flaschenförmige Hagebutten, kräftiger Wuchs.



Rosa gallica - Essigrose

so | 0,6-1,5 | M, ei, D | ◐ W | **PGR2**

Blüten rosarot im Juni, meist einfach, einzeln und gut duftend, Hagebutten ziegelrot, Laubwerk dunkelgrün, derb, Triebe borstig und stachelig.



Rosa helenae

so | bis 5m | S, ei, D | ◐W | **PGR3**

1907, China, Rambler, Blüten weiß, klein-mittelgroß, einmalblühend im Juli, überreich in flachen Doldenrispen, ovale, kleine, orangerote Hagebutten, die jungen Triebe erscheinen rötlich.

Rosa hugonis - Chinesische Goldrose

fr | 2,2-2,5 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

von Hemsley, 1899, in England aus Samen gezogen, die langen, braunen, bogigen Zweige dieser Art sind schon im Mai mit leuchtend gelben Blüten ihrer ganzen Länge nach übersät, Blätter klein gefiedert und glänzend, buschiger und breiter Wuchs, bis 2,5m hoch.





Rosa majalis - Zimtrose

so | 1,2-1,5 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

seit 1600 in Kultur, Blüten im Mai/Juni hell- bis karminrot, einzeln oder in Büscheln, Hagebutten dunkelrot, flachkugelig und klein, dünne braunrote Zweige mit stumpfgrünen, behaarten Blättern, aufrechter bis leicht überhängender Wuchs, Sämlingspflanzen ausläuferbildend.

Rosa marginata (= jundzilli) - Rauhblättrige Rose

so | 2,0-2,5 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

verwandt mit Rosa canina, Blüten weiß bis rosa im Juni, eiförmige, dunkelrote Hagebutten.

Rosa micrantha - Kleinblütige Rose

so | 2,0-2,5 | S, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

hellrosa Blüten im Juli/August, kalkliebend, duftend, die spätest blühende, heimische, Wildrose.



Rosa moschata - Moschusrose

ö | 2,5-3,0 | M, ei, D | ◐w | **PGR3**

1651, weiße Blüten, nach Moschus duftend, einfach bis locker gefüllt, von August bis zum Frost, Blätter tiefgrün mit schmalem, rotem Rand, Wuchs aufrecht überhängend.



Rosa moyesii - Mandarinrose

so | 2,2-2,5 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

1903, Blüten leuchtend purpurrot, im Mai/Juni, Hagebutten groß, auffällige, flaschenartige Form, Laub graugrün, Wuchs breit aufrecht.



Rosa multiflora - Büschelrose

so | 2,5-3,5 | S, ei, ld | ◐ W | **PGR1**

auch Vielblütige Rose genannt, 1860, reinweiße Blüten in großen, kegelförmigen, rispigen Blütenständen, Hagebutten 5-7 mm groß, orange-hellrot, werden gerne in der Floristik verwendet, kräftiger Wuchs, sehr wertvoll für dichte Hecken.

Rosa nitida - Glanzrose

so | 0,5-0,7 | S, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

1807, Blüten reinrosa, glänzendes Laub, Früchte rundlich klein, rot, ausläuferbildend, für niedrige Hecken und Einfassungen.



Rosa nutkana

so | 1,2-1,5 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR3**

1876, lilarosa Blüten im Juni – Juli an aufrechten Trieben, meist einzeln blühend, Zweige dünn, aber straff aufrecht, Holz dunkelbraun, Hagebutten sind kugelig und leuchtend rot.

Rosa obtusifolia - Stumpfblättrige Flaumrose

so | 1,2-1,5 | S, ei, ld | W | **PGR2**

Auch unter R. tomentella bekannt, Blätter leicht duftend, beiderseits leicht behaart, Triebe stark bewehrt, Blüten weiß bis blassrosa im Juni, die kugeligen Hagebutten sind orange bis rot.



Rosa palustris - Sumpfrose

so | 2,2-2,5 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

bereits 1726 erwähnt, dekorative Blüten in kräftigem Rosa, breitbuschig aufrecht wachsend, gedeiht auch in feuchten Böden.





Rosa pendulina (= alpina) - Alpenrose

so | 0,6-0,8 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

Rosa alpina, seit 1789 bekannt, einzelne, rosa-purpurfarbene Blüten im Mai-Juni, Früchte ei- bis flaschenförmig, Triebe oft rötlich und fast ohne Stacheln.



Rosa pimpinellifolia(=spinosissima) - Dünenrose, Bibernell-Rose

fr | 1,0-1,5 | S, ei, ld | ◐ W | **PGR1**

Weiße-weißlichgelbe Blüten von Mai-Juni, Hagebutten schwarz und kugelig, streng aufrechtwachsend mit feinfiedrigem Laub, für sandige, ärmere Böden.

Rose PiRo 3 - Pillnitzer Vitaminrose

so | 1,5-2,0 | M, ei, ld | ◐ W | **PGR3**

Selektion einer Wildrose mit länglichen Hagebutten, die einen sehr hohen Vitamin C-Gehalt aufweisen, Blüten rosarot im Juni, robuster Strauch.



Rosa pomifera carpatica - Karpatische Apfelrose

so | 1,5-2,0 | S, ei, ld | ◐W | **PGR2**

rosarote Blüten, mit 2-4 cm großen, rundlich-ovalen Hagebutten, die sich sehr gut für eine Verarbeitung eignen, ideal auch für Hecken.





Rosa roxburghii f. normalis

so | 2,0-2,5 | M, ei, D | ◐ W | **PGR3**

erst 1908 gefunden, Blüten zartrosa im Juni, werden sehr gerne von Hummeln besucht, kleines, gefiedertes Laubwerk, bei verholzenden Trieben blättert die Rinde ab, Hagebutten grün, stark bestachelt, an kleine Kastanien erinnernd.



Rosa rubiginosa (= eglanteria) - Schottische Zaunrose, Weinrose

so | 2,2-2,5 | S, ei, ld | ◐ W | **PGR1**

frisch rosarote Blüten im Juni, scharlachroter Fruchtbehang, dicht wachsend, stark bestachelter Strauch.





Rosa rubrifolia (= glauca) - Blaue Hechtrose

so | 1,8-2,0 | S, ei, ld | ◐ W | **PGR2**

1788, kommt von den Pyrenäen bis zum Balkan vor, seit 1830 in Kultur, Blüte dunkelrosa mit weißer Mitte im Juni, wetterfest, Belaubung bläulich-rot, buschig aufrecht.







Rosa rugosa - Kartoffelrose

re | 1,5-2,0 | M, ei, D | ◐W | PGR1

1796, Japan, Kartoffelrose deshalb, da ihre Blätter dem Laub der Erdäpfel ähneln, rosa–violettrote Blüten in Nuancen, gut remontierend, große, leuchtend rote Früchte, gut für die Verarbeitung, für Hecken sehr zu empfehlen, ausläufertreibend;
Rosa rugosa ´Alba´: reinweiße Form;
Rosa rugosa ´Rubra´: mit violettroten Blüten.
Weitere Rosa rugosa-Sorten finden Sie bei den Strauch- und bei den Bodendeckerrosen.



Rosa sancta (= richardii) - Heilige Rose, Mumienkranzrose

so | 0,6-0,8 | M, ei, ld | ◐ W | PGR3

1848, Abessinien, im Nordwesten Äthiopiens gefunden, soll jene Rose sein, die bereits 500-200 v.Chr. ägyptische Gräber schmückte, dürfte eine sehr alte Naturhybride von R. gallica sein. Die Blüten im Juni sind hellrosa, groß, leicht gewellt, reichblühend in kleinen Doldenrispen, wächst niedrig und breit überhängend.

Rosa scabriuscula - Kratzrose

so | 1,2-1,5 | S, ei, ld | W | PGR2

hellrosa, schalenförmige Blüten im Juni/Juli, weißfilzig behaarte Blätter, kompakt wachsend, macht fast keine Ausläufer.

Rosa tomentosa - Filzrose

so | 2,0-3,0 | S, ei, ld | ◐ w | PGR2

duftende hell-rosa, fast weiße Blüten, einmalblühend, kugelige Hagebutten, das graugrüne Blattwerk ist auf der Unterseite filzig und drüsig, wird 2-3m. PGR2





Rosa villosa (= pomifera) - Apfelrose

so | 1,2-1,5 | M, ei, ld | ◐ W | PGR2

Apfelrose deshalb, da die Früchte essbar sind, reinrosa Blüten von Juni-Juli, Laub graugrün, behaart, etwas harzig duftend, große, bis 2,5 cm dicke Hagebutten, lebhaft rot und weichstachelig, welche gut in der Küche zu verwenden sind, dichter, gedrungener Wuchs.



Rosa villosa var. microphylla f. personata – Mandarinen-Rose

so | 1,8-2,0 | M, ei, ld | ◐W | PGR3

Blüten reinrosa, die Blätter verströmen einen an Mandarinenschale erinnernden Duft, vor allem bei warmem, feuchtem Wetter, große Hagebutten im Herbst.

Rosa virginiana (= carolina) - Wiesen- od. Glanzrose

so | 1,0-1,5 | S, ei, ld | ◐ W | PGR1

vor 1807, reinrosa Blüten, glänzende, feine Belaubung, Herbstfärbung rot und mit roten Hagebutten übersät.



Rosa vosagiaca (= dumalis) - Vogesenrose

so | 1,5-2,0 | S, ei, D | ◐W | PGR2

auch Blau-Grüne-Rose genannt, gedrungen wachsend, dunkel- bis hellrosa Blüten mit leicht gewellten Blütenblättern, im Juni-Juli, mit großen, roten, glatten Hagebutten, kalkhold.

Rosa wichuraiana – Halbimmergrüne Kletterrose

so | 6-8m | S, ei, ld | ◐W | PGR3

stammt aus Ostasien, bedeutende Rose für die Kletterrosenzüchtung, weiße Blüten in Doldenrispen, tiefrote, eiförmige Hagebutten.



HISTORISCHE ROSEN - STRAUCHROSEN

Rosa alba – die ´Weiße Rose´

Die ´Albas´ sind ein typischer Teil der alten ´Bauernrosen´, vermutlich waren sie im südlichen Europa schon in der Antike verbreitet und daher wesentlich älter als angegeben.
Ihre Blüten können zur Gewinnung von Rosenöl verwendet werden, man verwendet sie auch gerne in Hecken.



Rosa alba ´Amelia´

so | 1,5-1,8 | L, gg, D | ◐W | PGR3

1823, Blüten lebhaft kirschrosa, locker gefüllt mit goldgelben Staubgefäßen im Juni-Juli, Wuchs kräftig, orangegelbe Herbstfärbung.



Rosa alba ´Blush Hip´

so | 2,0-2,5 | L, dg, D | ◐W | PGR3

vor 1840, zartrosa-lilarosa Blüten, glockenförmig nickend, tief gefältelte Mitte, Wuchs kräftig und überhängend.



Rosa alba ´Königin von Dänemark´

so | 1,5-1,7 | M, sg, DD | ◐✂W | PGR3

1816, karminrosafarbene, becherförmige, am Rand aufhellende, sehr stark duftende Blüten, lockerer, kräftiger Wuchs.



Rosa alba ´Maxima´ - Jakobitenrose

so | 1,8-2,0 | L, gg, D | ◐W | PGR3

etwa 15. Jh., den heutigen Namen erhielt sie zu Ehren des Königs Maximilian II. von Bayern, Blüten rahmweiß, im Aufblühen ganz leicht rosa, meist in kleinen Büscheln, gesunde, graugrüne Blätter, dichter, kräftiger Wuchs.

Rosa alba Suaveolens - ´White Rose of York´

so | 1,8-2,0 | M, hg, D | ◐W | PGR3

vor 1750, Blüten milchweiß, auffallende Staubgefäße, im Dunkeln fluoreszierend.

Rosa borbonica – Bourbon-Rosen

1817 wurde die erste Bourbonrose als Sämling von Rosa damascena ´Bifera´ mit Rosa chinensis ´Parson´s Pink China´, auf der Insel Réunion (damals Ile de Bourbon) gefunden und in Frankreich weitergezüchtet. Sie sind unter anderem die Vorreiter für die heutigen Edelrosen.



Rosa borbonica ´Commandant Beaurepaire´

re | 1,5-1,8 | L, gg, D | ◐ w | PGR3

1874, Blüten hell rosarot, purpurrot gestreift und weiß marmoriert, kugel-becherförmig, robuster, dichtbelaubter, buschiger Strauch.



Rosa borbonica ´Louise Odier´

ö | 1,5-1,8 | L, sg, DD | ✂W | PGR3

1851, eine der schönsten Bourbonrosen, Blüten reinrosa, sehr wüchsig, anbinden ist ratsam.



Rosa borbonica ´Mme Pierre Oger´

ö | 1,2-1,5 | M, sg, D | w | PGR3

1878, Blüten perlmuttfarben, cremeweiß schimmernd und an den Rändern leuchtend rosafarben überhaucht, kugelig.



Rosa borbonica ´Zéphirine Drouhin´

ö | bis 3m | L, hg, D | w | PGR3

1868, leuchtend tiefrosa bis hellrote Blüten, Knospen hochgebaut, Triebe ohne Stacheln, Laub im Austrieb bronzefarben, dann matt hellgrün, kräftiger Wuchs, auch als Kletterrose gut geeignet.

Rosa canina ´von Kiese´

so | 1,8-2,0 | S, ei, d | ◐W | PGR2

1910, Blüten feurig blutrot mit gelber Mitte, dunkelgrünes, robustes, glänzendes Laub, starkwüchsig und mit reichem Fruchtbehang.

Rosa centifolia – Die Hundertblättrige

Auch Centifolie oder Provence-Rose genannt. Die Urform entstand in Nordgriechenland oder Kleinasien bereits im Altertum. Diese Gruppe entstand durch Kreuzungen Ende des 16. Jh., vermutlich in Holland. Sie werden schon seit langem in Bauerngärten kultiviert, die Blütenblätter werden verwendet für Rosenöl, -wasser, Marmeladen, Kosmetik, Parfüm, usw.



Rosa centifolia ´Fantin Latour´

so | 1,8-2,0 | L, sg, DD | ◐W | PGR3

Frankreich, um 1800, nach gleichnamigem Maler benannt, zartrosa Blüten, Mitte etwas dunkler, auch als Kletterrose zu verwenden.



Rosa centifolia ´Reine des Centfeuilles´

so | 1,3-1,7 | L, sg, DD | ◐■W | PGR3

1824, Blüten reinrosa, schalenförmig, breitbuschiger bis überhängender Wuchs.

Rosa centifolia muscosa – Moosrosen

Entstanden Ende des 17. Jh. aus den Centifolien, Blütenstiele und Knospen sind mit moosartigen Drüsen besetzt, die angenehm nach Harz duften.



Rosa centifolia muscosa - Moosrose

so | 1,8-2,0 | L, gg, DD | W | PGR2

seit dem 18. Jh. in Kultur, die ursprüngliche Moosrose, für viele ist sie die Schönste, Blüten sind leuchtend rosa mit wunderbarem, süßem Duft, kräftiger, aufrechter Wuchs.



Rosa centifolia muscosa ´Capitain John Ingram´

so | 1,0-1,2 | L, gg, DD | W | PGR3

1856, Blüten kugelig, samtig violettlila bis dunkelpurpur, mit rötlichem Moos an Trieben und Kelchen.



Rosa centifolia muscosa ´Celina´

so | 1,0-1,2 | L, hg, D | W | PGR3

1855, eine reichblühende Rose mit ausdruckstarken Blüten in leuchtendem Karminrot, Violett getönt.

Rosa damascena – Damaszener-Rosen

Stammen aus dem Orient und sind von Persien über Griechenland und Rom zu uns gekommen. Fast alle Sorten tragen einen schweren, intensiven Duft, vermutlich wurde damals schon aus ihren Blüten Rosenöl gewonnen.



Rosa damascena ´Ispahan´

so | bis 1,5 | L, sg, DD | ◐✂W | PGR3

1832, Blüten sind dunkelrosa mit hellen Nuancen, wunderbar duftend, üppig, stabil u. becherförmig, Wuchs breitbuschig.



Rosa damascena ´Jaques Cartier´

ö | bis 1,5 | L, sg, DD | ◐■W | PGR3

entstand 1868, Blüte tiefrosa, mit kurz gewellten Petalen und meist geviertelt, üppiges Blattwerk, eine sehr dankbare Rose.



Rosa damascena ´Leda´

so | 0,8-1,0 | L, gg, DD | ◐W | PGR3

heißt auch ´Paintet Damask´, vor 1827, vollerblüht rahmweiß mit karminfarbenem Rand, tiefgrünes Laub, kompakter Wuchs.



Rosa damascena ´Rose de Resht´

ö	0,8-1,0	M, sg, DD	◐▼ W	PGR3

1950 aus Persien eingeführt, purpurrote, sehr dicht gefüllte, rosetten- bis pomponförmige Blüten, aufrechter, gedrungener Wuchs.



Rosa damascena ´Trigintipetala´ - Rose v. Kazanlik, Bulgarische Ölrose

so	1,8-2,0	L, hg, DD	◐W	PGR3

wurde 1689 erstmals erwähnt, Blüten rosa im Juni/Juli, mit seidigen Blütenblättern, im Herbst ca. 2,5 cm große, gebogenen Hagebutten, Wuchs kräftig, robust.

Rosa gallica – Essig-Rosen

Sie ist in Mittel-Südeuropa heimisch, aus deren Blüten bereits im ausgehenden Mittelalter Rosenwasser, -öl und andere Heilmittel, siehe ´Apotheker-Rose´, hergestellt wurden. Sehr gut geeignet für Hecken.



Rosa gallica ´Belle sans Flatterie´

so	0,8-1,2	M, dg, DD	◐W	PGR3

Vor 1783, die Sorte könnte frei übersetzt ´Die Schöne, die sich nicht einschmeicheln muss´ heißen, Blüten violettrosa, geviertelt, überreiche Blüte im Juni/Juli, kräftiger, verzweigter Wuchs.



Rosa gallica ´Cardinal de Richelieu´

so	bis 1,5	M, gg, D	◐W	PGR3

1840, Blüten samtigpurpurrot bis violett, zunächst kugelig, dann schalen- bis becherförmig, beim Abblühen silbrige Reflexe, tiefgrünes Blattwerk, buschiger, kompakter Wuchs.



Rosa gallica ´Conditorum´

so	1,0-1,2	M, hg, D	◐W	PGR3

Die sgn. ´Konditor-Rose´ oder auch ´Ungarische Rose´, deren magentarosafarbenen Blüten schon im 17. Jh. für Rosenmarmelade und Zuckerblüten verwendet wurde.

Rosa gallica ´Hippolyte´

so	0,8-1,2	M, gg, DD	◐W	PGR3

Auch ´Souvenier de Kean´, um 1800, Blüte samtig purpurrot-karminrot, in der Mitte mit helleren Partien, fruchtiger Duft.





Rosa gallica ´Officinali´s - Apothekerrose, Red Rose of Lancaster

so	1,2-1,5	L, hg, D	◐W	PGR3

vor 1310 in Frankreich in Kultur, rosa-rote Blüten mit auffallend gelben Staubgefäßen, wird seit dem Mittelalter zur Herstellung von Rosenöl und in der Naturheilkunde verwendet.



Rosa gallica ´Scharlachglut´

so	1,8-2,0	L, ei, ld	◐W	PGR2

1952, D, Blüten feurig scharlachrot, Laub kräftig grün-bronzefarben, lockerer, buschiger Wuchs, im Herbst große Hagebutten.



Rosa gallica ´Tuscany´ - The Old Velvet Rose

so	1,2-1,5	M, hg, ld	◐W	PGR3

1596, die altbekannte Samt-Rose, faszinierende Blüten, samtig dunkelrot mit violetter Tönung, leuchtend gelbe Staubgefäße, breitbuschiger, leicht überhängender Wuchs.



Rosa gallica ´Versicolor´ - Rosa mundi

so	1,0-1,2	L, hg, D	◐W	PGR3

Mittelalter, den Beinamen Rosa mundi erhielt sie als Erinnerung an Fayre Rosamunde, der Geliebten des englischen Königs Heinrich II, Blüten karminrosa, rosé und weiß gestreift, mittelstarker Wuchs.



Rosa moyesii ´Geranium´

fr-so | 2,5-3,0 | M, ei, ld | ◐w | **PGR2**

1945, Blüten leuchtend scharlachrot, mit goldgelben Staubgefäßen, hell orangerote Hagebutten.



Rosa moyesii ´Marguerite Hilling´

re | 1,8-2,0 | L, hg, ld | ◐W | **PGR2**

1959, Blumen karminrosa mit heller Mitte, orangegelbe Staubgefäße, Laub stark gefiedert, kräftige, überhängende Büsche.

Rosa omeiensis pteracantha - Stacheldrahtrose

fr | 2,0-2,5 | M, ei, ld | ◐W | **PGR2**

1890, reinweiße Blüten, auffallend rote Stacheln, die flügelartig und mehrere Zentimeter lang an den Trieben herablaufen, junge Stacheln rötlich durchscheinend, kleine tiefgrüne Blättchen, Wuchs kräftig.





Rosa pendulina ´Bourgogne´

so | 1,3-1,7 | M, ei, ld | ◐W | **PGR2**

1983, Blüten zartrosa, malerisch überhängender Wuchs, leuchtend rote, pendelnd hängende Hagebutten mit viel Vitamin C, ist eine der schönsten früchtetragenden Sorten.



Rosa rubiginosa ´Fritz Nobis´

so | 1,5-2,0 | L, gg, D | ◐W | **PGR2**

1940, Blüten weiß-lachsrosa, nach Gewürznelken duftend, innen gelblich, reichlich Hagebutten, kräftiger Wuchs.



Rosa rubiginosa ´Magnifica´

so | 1,5-1,8 | M, hg, ld | ◐W | **PGR3**

1916, Blüten in großer Fülle in lachs bis rosa, Triebe mit vielen hakenförmigen Stacheln, Wuchs kräftig und überhängend, orangegelbe Herbstfärbung.



Rosa rugosa ´Conrad Ferdinand Meyer´

re | 2,5-3,0 | L, gg, DD | ◐W | **PGR3**

1899, Blüten silbrigrosa, sehr starker Wuchs, stark bewehrt, auch als Kletterrose verwendbar.



Rosa rugosa ´Hansa´

ö | 1,2-1,5 | L, gg, D | ◐W | **PGR2**

1905, lilarosa-purpurfarbene Blüten, Hagebutten groß, leuchtend rot.



Rosa sweginzowii Macrocarpa

so | 3,0-3,5 | M, ei, ld | ◐W | **PGR3**

Blüten rosarot, wie der Name ´Macrocarpa´ - großfrüchtig - schon sagt, trägt diese Rose sehr große, orangerote, flaschenförmige Hagebutten, kräftiger Wuchs.



Dirigent®

ö | 1,2-1,5 | L, hg, kd | ◐W | **PGR2**

1956, Blüten in Büscheln in leuchtendem Blutrot mit samtigem Glanz, reich- und dauerblühend, später Blühbeginn, große rötlichgrüne Blätter, aufrecht wachsend.



Ferdinand Pichard

ö | 1,5-1,8 | L, gg, DD | w | **PGR3**

1921, eine der besten, schönsten, mehrfarbigen Rosen, Blüten dunkelrosa und rosa und weiß gestreift, kräftiger, aufrechter, gesunder Wuchs.



Global Water®

ö | 1,2-1,5 | S, hg, D | W | **PGR3**

2010, Blüten leuchtend-pinkfarben mit wild-fruchtigen Duft, hellgrüne, gesunde Belaubung, zunächst aufrecht, später überhängend wachsend, diese Charity-Rose wurde von ´Soroptomist International Deutschland´ ausgesucht. Mit dem Kauf dieser Rose werden Wasserprojekte, zB. ´Wasser für Afrika´, unterstützt.



Lichtkönigin Lucia®

ö | 1,2-1,5 | L, hg, D | w | **PGR2**

1966, leuchtend zitronengelbe Blüten mit roten Staubgefäßen, aufrechtwachsend, auch für Hecken.



Mozart

ö | 0,6-0,8 | S, ei, ld | ◐▼ w | **PGR2**

1937, kleine, wildrosenähnliche Blüten in leuchtendem Rosarot mit weißem Auge, intensiver Duft, öfterblühend, bewährter Bodendecker, reichblühend, robust. PGR2



Nymphenburg

ö | 1,2-1,5 | L, gg, D | w | **PGR2**

1954, Deutschland, Blüten lachsrosa mit orangegelb, in Büscheln, gut für Hecken geeignet.



Reine des Violettes

re | 1,2-1,5 | M, gg, D | W | **PGR3**

1860, Blüten dunkel-violettrot, im Verblühen violett, Rückseite heller, samtig, flach geviertelt mit kleinem Auge, kräftiger Wuchs.



Romanze®

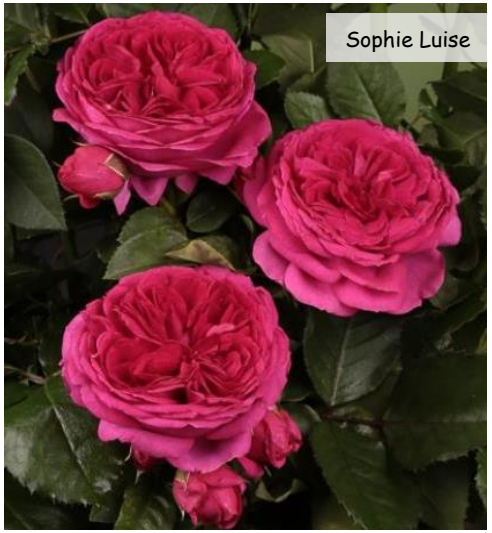
ö | 1,0-1,2 | L, gg, ld | W | **PGR2**

1984, leuchtend pinkfarbene Blüten, edelrosengleich, leicht gewellte Blütenblätter, schöner Herbstflor, buschiger, gedrungener Wuchs, sehr winterhart.

Schneewittchen

ö | 0,8-1,0 | L, gg, ld | ◐w | **PGR2**

1958, mit edelrosengleichen Knospen und reinweißen Schalenblüten in Dolden, blüht unermüdlich bis zum Frost, breitbuschiger Wuchs.



Sophie Luise®

ö | 0,8-1,2 | L, sg, DD | w | **PGR3**

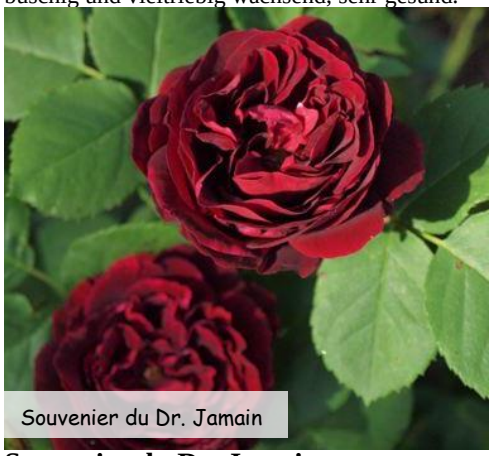
2019, geviertelte Blüten in edlem Magenta verzaubern mit dem orientalischen Duft der Damaszener-Rosen.



Soul®

ö | 1,0-1,3 | L, dg, DD | W | **PGR3**

2014, nostalgische Strauchrose, purpurviolette Blüten, Duft süß-fruchtig mit herber Note, buschig und vieltriebig wachsend, sehr gesund.



Souvenier du Dr. Jamain

re | 1,5-1,8 | L, gg, D | w | **PGR3**

1865, Blüten weinrot, zeigen vollerblüht ihre gelben Staubgefäße, reichblühend.

KLETTERROSEN – RAMBLERROSEN – SCHLINGROSEN



Albéric Barbier

so | bis 5m+ | L, sg, D | ◐w | **PGR3**

1900, in der Knospe gelb, aufgeblüht fast weiß mit gelblicher Mitte, in Büscheln, nachblühend, Laub stark glänzend, sehr kräftiger Wuchs.



Amadeus®

ö | 2-2,5 | L, gg, ld | W | **PGR3**

2003, blutrote, weithin leuchtende, nicht verblauende Blüten, gute Blattgesundheit.

American Pillar

so | bis 6m+ | M, ei, ld | ◐W | **PGR3**

1902, Blüten karminrosa mit weißem Auge, einmal überreich in Büscheln blühend, sehr gut geeignet, um in Bäume zu klettern, glänzend grünes Laubwerk.





Bobby James

so | bis 10m | M, hg, D | ◐W | **PGR3**

1961, Blüten cremeweiß, in großen Dolden im Sommer blühend, starker Wuchs, geeignet, um in Bäume zu klettern.



Chevy Chase

so | 3,0-5,0 | M, sg, ld | ◐W | **PGR3**

1939, tiefkarminrote Blüten, doldenförmig blühend, das hellgrüne Laub ergibt einen guten Kontrast.



Félicité et Perpétue

so | 5,0-7,0 | S, gg, D | ◐W | **PGR3**

1828, Blüten milchweiß, leicht karminrosa überlaufen, dicht rosettenartig gefüllt, nach Moschus duftend, in großen Dolden überreich blühend, sehr gesund.



Flammentanz®

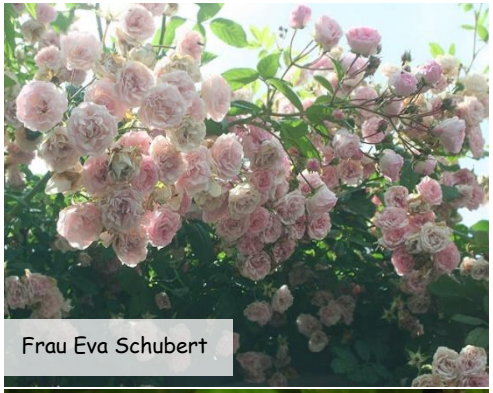
so | 4,0-5,0 | L, hg, ld | W | **PGR3**

1955, feurig blutrot, gesund und robust, emporstrebend, für extreme Standorte.

Frau Eva Schubert

re-ö | 1,8-2,2 | S, sg, ld | w | **PGR3**

1937, rosarote, dichtgefüllte Blüten in Büscheln, die rasch aufhellen.





Giardina

ö | 2,5-3,5 | L, sg, ld | w | **PGR3**

2008, nostalgisch gefüllte, geviertelte Blüten mit fruchtigem Duft, außerordentlich gute Blattgesundheit, auch für den Vasenschnitt geeignet.



Golden Gate

ö | 2,5-3,5 | L, gg, D | ◐w | **PGR2**

2005, Blüten goldgelb-reingelb, frisch zitronig duftend, außerordentlich gesund.



Gruß an Heidelberg®

ö | 2,0-2,5 | L, gg, ld | w | **PGR2**

1959, karminrote Blüten bis in den späten Herbst, starker, aufrechter Wuchs.



Jasmina®

ö | 2,0-3,0 | M, gg, D | ◐w | **PGR3**

2005, Blüten in Büscheln, in violett-rosa, sehr hohe Blattgesundheit.



Kiftsgate

so | 7,0-10,0 | S, ei, D | ◐w | **PGR3**

1954, sehr reichblühend, rahmweiße Blüten in Dolden im Sommer.



Liane®

ö | 2,0-2,5 | L, gg, ld | w | **PGR2**

D, 1989, edelrosenartige Knospen, kräftig orange, die beim Aufblühen kupfrig-orange aufhellen, bronzefarbiger Austrieb.



Lola®

ö | 1,5-2,0 | M, gg, DD | ▼W | **PGR3**

2013, eine kompakt wachsende Mini-Ramblerrose mit kräftig kirschroten – magentaroten Blüten in großen Dolden, Laub gesund, dunkelgrün, glänzend, gut selbstreinigend.



Lykkefund

so | 3,5-5,0 | M, ei-hg, DD | ◐ W | **PGR3**

1930, Blüten rahmweiß, Triebe ohne Stacheln, schöne orangerote Herbstfärbung



Maria-Lisa

so | 3,5-5,0 | S, ei, ld | ◐ w | **PGR3**

1925, leuchtend karminrosarote Blüten mit weißem Auge, in großen Trauben, beim Aufblühen auffallende, gelbe Staubgefäße.

Paul Noël

re | 3,0-4,0 | M, sg, DD | w | **PGR3**

1913, süß duftende Blüten in kräftig gelblichrosa bis lachsrosa, dichtgefüllt gefältelt, in kleinen Büscheln, bringt im späteren Jahr wesentlich kräftiger getönte Blüten.



Paul´s Himalayan Musk Rambler

so | bis 10,0 | S, gg, D | ◐w | **PGR3**

violettrosa Blüten, klein und rosettenförmig gefüllt, die Blumen hellen cremeweiß auf und erscheinen in großen zahllosen Büscheln.





Polstjärnan - White Rose of Finland

so | 4,0-5,0 | S, hg, ld | ◐W | **PGR3**

1937, Blüten reinweiß, sehr reichblühend, ausgesprochen winterhart.

Rosanna

ö | 2,5-3,0 | L, gg, ld | ◐w | **PGR3**

2002, edel geformte Blüten in reinem Lachsrosa, lange dicht belaubt, gesund.





Rosarium Uetersen®

ö | 2,0-2,5 | L, gg, D | ◐W | **PGR2**

1977, kräftig tiefrosa Blüten, nach Wildrosen duftend.



Russeliana

so | 4,5-6,0 | M, gg, D | ◐W | **PGR3**

1840, auch ´Himmelsauge´ und ´Old Spanish Rose´ genannt, Blüten zunächst tief violettrot, später lilarosa, Duft muskatartig, kräftiger Wuchs.



Santana

ö | 2,0-2,5 | L, gg, ld | w | **PGR2**

1984, Deutschland, Blüte leuchtend blutrot, lange haltbar, wetterfest.



Strombergzauber

ö | 2,5-3,0 | M, gg, ld | w | **PGR2**

1996, leuchtend pelargonien-orangerote Blüten in Büscheln, sehr widerstandsfähig gegenüber Mehltau, auch als Strauchrose verwendbar.



Sympathie

ö | 3,0-4,0 | L, gg, D | w | **PGR2**

1964, samtig dunkelrote Blüten, edelrosengleich, starkwachsend.



Taunusblümchen

so | 4,0-5,0 | S, hg, D | ◐w | **PGR3**

1904, reizende Röschen in lilarosa, in großen Büscheln, langtriebiger Strauch.



Uetersener Klosterrose

ö | 2,5-3,0 | L, gg, ld | ◐W | **PGR3**

2006, ballförmige Blütenschalen, die cremefarbenen Blumen duften angenehm süßlich mild nach Wildrosen, sehr gesund.



Tess of the d´Urberville

ö | 2,0-2,5 | L, gg, D | w | **PGR3**

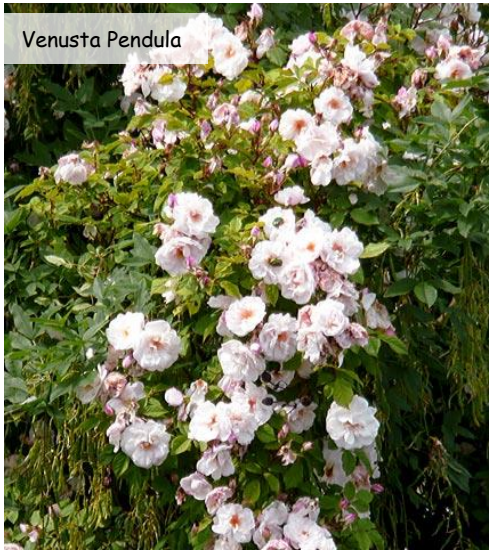
1998, englische Kletterrose, leuchtend karmesinrote Blüten, Blütenzweige biegen sich elegant unter ihrem Gewicht.



Veilchenblau

so | 3,0-4,0 | S, hg, ld | ◐w | **PGR3**

1909, Blüten purpurviolett mit weißem Auge, Triebe fast stachellos, starker Wuchs.



Venusta Pendula

so | 4,0-6,0 | M, hg, ld | ◐w | **PGR3**

1928 von Kordes wieder eingeführt, die flachen Blüten sind hellrosa und weiß aufhellend, auffallende orangegelbe Staubgefäße, bildet weiche, lange Triebe.

ENGLISCHE-, MODERNE ROMANTIK- und EDELROSEN



Abraham Darby®

ö | 1,5-2,0 | L, sg, DD | w | PGR3

1985, Blüten apricotfarben, mit einem gelblichen Grund und rosafarbenen Schimmer, Laubwerk glänzend, auch als Kletterrose verwendbar.



Charlotte®

ö | 0,7-0,9 | L, sg, D | W | PGR3

1993, nostalgisch gefüllte, schalenförmige Blüten in zartem Gelb, mit angenehmem Teerosenduft.



Chippendale®

ö | 0,8-1,0 | L, sg, DD | w | PGR3

2005, stark herbsüß duftende, schalenförmige Blüten, die je nach Witterung, Temperatur, ...von dunkel-orange bis pfirsichgelb-apricot-rosa wechseln, sehr gesund, frühblühend.



Eden Rose 85®

ö | 1,3-1,8 | L, sg, DD | w | PGR3

1985, weiß-hellrosa, zur Mitte hin kräftig rosa, Laub dunkelgrün glänzend, kräftig aufrecht wachsend, robust und gesund, gut für die Vase, auch als niedrige Kletterrose zu erziehen.



Gertrude Jekyll

ö | 1,2-1,5 | L, sg, DD | w | PGR3

1986, nach der berühmten Gartenarchitektin benannt, Blüten kräftig leuchtend rosa mit aufhellendem Rand, intensiver, angenehmer Duft, kräftiger, aufrechter Wuchs.



Golden Celebration®

ö | 0,8-1,0 | L, gg, DD | w | PGR3

1992, Blüten tief gold-kupfergelb in lockeren Büscheln, gilt als die Dunkelste der gelben englischen Rosen.



Graham Thomas®

ö | 1,0-1,5 | L, sg, DD | w | PGR3

1983, leuchtend dottergelbe Blüten, guter Teerosenduft, hellgrünes, glänzendes Laub, aufrecht wachsend.

Johann Wolfgang von Goethe Rose®

ö | 1,0-1,3 | L, sg, DD | w | PGR3

2010, purpur-violettfarbene, edle Blüten, Laub mittelgrün, blaubereift, robust, die Blütenblätter eignen sich gut für die Zubereitung von Speisen.





Leonardo da Vinci®

ö | 0,5-0,7 | L, sg, ld | w | PGR2

1993, reichblühende, klassisch geviertelte Rose in Dunkelrosa, sehr farbstabil und regenfest, sehr gesund.



Mary Rose®

ö | 1,0-1,5 | L, sg, D | w | PGR3

1983, locker gefüllte Blüten in kräftigem Rosa, beginnt früh zu blühen, hört spät auf, sehr gesund und widerstandsfähig.



Nostalgie®

ö | 0,6-0,8 | L, gg, D | ◐▼w | **PGR2**

1995, eine ausgefallene Sorte, Blüten cremeweiß-kirschrot, für Vasenschnitt gut geeignet, lederartiges, glänzendes Laub.



Piano®

ö | 1,0-1,3 | L, sg, D | ◐▼w | **PGR3**

2007, Blüten mittelrot leuchtend, erst kugelig, dann becherförmig, mit leichtem Himbeerduft, sehr gut für die Vase, sehr gesund, Laub stark glänzend.



Sebastian Kneipp®

ö | 1,0-1,2 | L, sg, DD | ◐▼w | **PGR3**

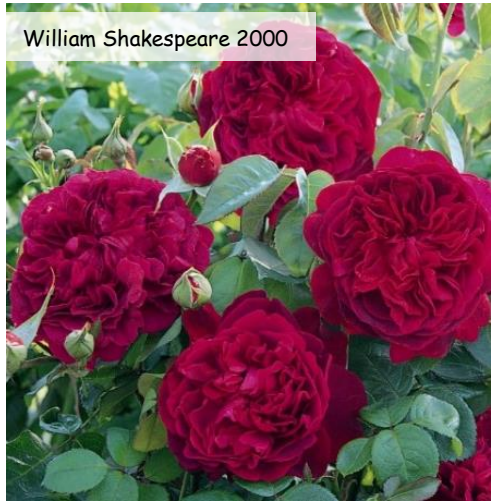
1997, Blüten cremeweiß, in der Mitte gelblichrosa, manchmal auch weiß/hellrosafarben, prall gefüllt, meist in Dolden, Duft stark, süß, berauschend, Namensgebung anlässlich des 100. Todes-Gedenkjahres des naturheilkundigen Pfarrers.



The Pilgrim®

ö | 1,0-1,2 | L, sg, DD | ◐▼w | **PGR3**

Syn. ´Gartenarchitekt G. Schulze´, 1991, dichtgefüllte Rosen mit seidigen Blütenblättern in feinstem Gelb, an den Rändern wachsfarben aufhellend.



William Shakespeare 2000®

ö | 1,0-1,2 | L, sg, DD | ◐▼w | **PGR3**

Blüten päonienförmig in leuchtendem, samtigem Karmesinrot, das allmählich in sattes purpur übergeht, sehr gesund.



Winchester Cathedral®

ö | 1,0-1,2 | L, sg, D | ◐▼w | **PGR3**

1988, Knospen oft rosarot gestreift, Blüten weiß, schalenförmig erblühend, kräftiger, kompakter Wuchs.





BEET-, POLYANTHA-, FLORIBUNDA-ROSEN



Aprikola®

ö | 0,6-0,8 | M, gg, ld | ◐▼ w | **PGR2**

2000, Blüten kräftig orangerosagelb, besondere Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankheiten.



Aspirin®

ö | 0,6-0,8 | M, gg, kd | ◐▼ W | **PGR2**

1995, weiße, reichblühende Beetrose mit rosa Nuancen, sich gut reinigend, hellgrünes, gesundes Laub, auch gute Bodendeckerrose.



Bella Rosa®

ö | 0,5-0,7 | M, gg, ld | ◐▼ w | **PGR2**

1982, Blüten in kräftigem Rosa, reichblühend bis zum Frost, in der Vase lange haltbar.



Bonica®

ö | 0,4-0,6 | M, gg, ld | ◐▼ W | **PGR1**

1981, rosafarbene Blüten in Büscheln, Hagebuttenschmuck im Herbst, mit guten bodendeckenden Eigenschaften, außerordentlich frosthart.



Goldelse®

ö | 0,4-0,6 | L, gg, D | ▼W | **PGR2**

1999, dunkelorangefarbene Blüten mit fruchtig-leichtem Duft, dunkelgrünes, glänzendes Laub, sehr gesund.



Jazz®

ö | 0,5-0,8 | M, hg, ld | ▼W | **PGR2**

2009, Beetrose mit aufregendem Farbspiel von Kupferorange über Pfirsichgelb bis Rosé im Verblühen, herausragende Blattgesundheit.



Rhapsody in Blue®

ö | 0,6-1,0 | M, hg, ld | ▼W | **PGR2**

2002, Blüten purpur-violett mit weißer Mitte, im Moment die ´blaueste´ Rose, aufsehenerregend, , helles, glänzendes Laub, gesund.



Rotilia®

ö | 0,6-0,8 | M, hg, ld | ▼W | **PGR2**

2000, karminrote, regenfeste Blüten in Dolden, reichblühend, hitzeverträglich, sehr gesund und robust.



Zonta-Rose®

ö | 0,6-0,8 | M, gg, ld | ▼W | **PGR2**

1985, goldgelbe Blüten in großen Dolden, wurde nach dem internationalen Service-Club der Frauen, dem Zonta-Club, benannt.

BODENDECKER-ROSEN



Alpenglühen®

ö | 0,4-0,6 | M, hg, kd | ▼W | **PGR2**

2003, leuchtend signalroter Blütenteppich, flach wachsend mit bogigen Trieben, frischgrün glänzendes Laub, sehr gesund.



Heidefeuer®

ö | 0,4-0,6 | M, hg, kd | ▼W | **PGR2**

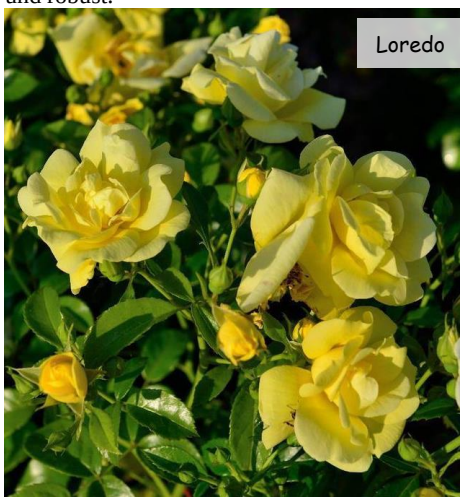
1995, eine besonders robuste Rose in leuchtendem Rot, reichblühend bis zum Herbst, sehr gesunde Belaubung.



Heidetraum®

ö | 0,6-0,8 | M, hg, kd | ▼W | **PGR2**

1988, karmesinrosarote Blüten in Dolden, gesund und robust.



Loredo®

ö | 0,6-0,7 | M, hg, ld | ▼w | **PGR2**

2002, leuchtendgelbe Blüten, farbbeständig, gesundes, glänzendes Laub



Mainaufeuer®

ö | 0,4-0,5 | M, hg, kd | ▼w | **PGR2**

1990, Blüten in Dolden, blutrot mit gelben Staubgefäßen und guter Leuchtwirkung.

Margaret Merril®

ö | 0,4-0,6 | M, gg, DD | ▼W | **PGR2**

1977, Blüten perlweiß, mit leicht rosigem Glanz in der Mitte, bezaubernder, außergewöhnlicher Duft, gute Gesundheit.





Rosa rugosa Dark Foxi®

ö | 0,4-0,6 | L, hg, DD | ◐▼W | **PGR2**

1988, Blüten in dunklem Violett-Pink, gesund, kräftig, kompakt wachsend, sehr reich fruchtend, gute Selbstreinigung.



Rosa rugosa Polareis®

ö | 0,6-0,8 | M, hg, D | ◐▼W | **PGR2**

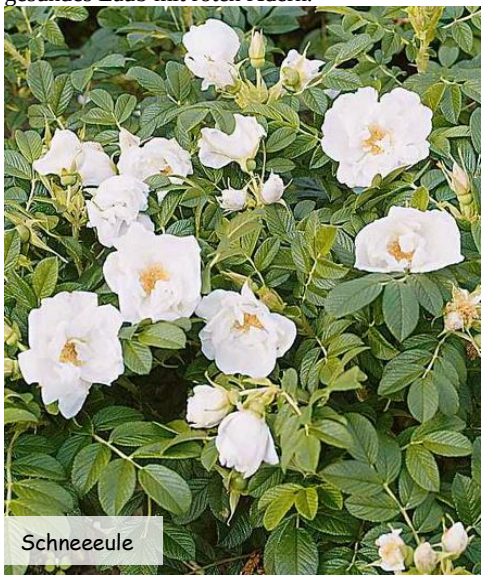
1991, Blütenknospen im Aufgehen kräftig rosa, dann schnell heller bis fast reinweiß aufblühend, würzig-harzig duftend, Laub hellgrün, gesund.



Rosa rugosa ´Rotes Phänomen´

ö | 1,0-1,5 | L, hg, D | ◐W | **PGR3**

2002, dunkelpurpur-weinrote Blüten mit auffälligen roten Staubgefäßen, dunkelgrünes, gesundes Laub mit roten Adern.



Rosa rugosa Schneeeule®

ö | 0,5-0,6 | M, hg, DD | ◐▼W | **PGR2**

1991, reinweiße Blüten vor dunkelgrünem Laub, gute Selbstreinigung, gute Blattgesundheit.



Schneeflocke®

ö | 0,4-0,5 | M, hg, ld | ◐◥W | **PGR2**

1991, Knospen mit rotem Rand, Blüten leuchtend reinweiß, buschig kompakt wachsend, sehr gesund



Sea Foam

ö | 0,4-0,6 | S, gg, ld | ◐◥W | **PGR1**

1964, Blüten beim Aufblühen zartrosa, dann reinweiß, sehr reichblühend an meterlangen Ranken, sattgrünes, glänzendes Laub.



Sorrento®

ö | 0,6-0,8 | M, gg, kd | ◥W | **PGR2**

2005, Blüten leuchtend rot, in Dolden, farbbeständig, hitzeverträglich, glänzend ledriges Laub, gesund.



The Fairy

ö | 0,4-0,6 | S, gg, kd | ◐◥W | **PGR1**

1932, rosettenförmige, reinrosa Blüten in Büscheln, äußerst reichblühend und winterhart.



KLETTERPFLANZEN

CLEMATIS, SCHLING- und KLETTERPFLANZEN

Legende

Spalte 1: Blütezeit-BZ:
BZ IV/V-VI(VIII): Blütezeit von April/Mai bis Juni, im August nachblühend
Spalte 2: Wuchshöhe -WH:
WH 4,0-5,5: Wuchshöhe 4,0 bis 5,5m
Spalte 3: Blütendurchmesser – BL:
BL 4-5: Blütendurchmesser 4-5cm
Spalte 4: Rückschnittgruppe RS:
RS I: Nicht zurückschneiden, die Pflanzen legen die Frühjahrs-Blütenknospen im Sommer und Herbst des Vorjahres an, wenn, dann nach der Blüte zurückschneiden
RS II: je nach Winter leichter Rückschnitt, vor allem bei 2mal blühenden empfohlen, Blüten sind am vorjährigen Holz und am neuen Austrieb.
RS III: hier gehört jedes Jahr kräftig, auf bis 20-50cm Länge zurückgeschnitten.
Spalte 5: Besondere Eigenschaften:

- ◐ Halbschatten vertragend
- ▀ gut für Pflanzung in Gefäßen
- ww gering winterhart
- w gut winterhart
- W sehr gut winterhart

Spalte 6: Preisgruppe
PGS1-3
kPG: keine Preisgruppe
Preise siehe aktuelle Preisliste

Actinida - Strahlengriffel, Kiwi

siehe unter Obstgehölze.



Celastrus orbiculatus – Baumwürger

IV-V	-12,0	-	◐ W	kPG

starkwüchsiger Schlinger, wertvolle Vogelnährpflanze, blassgrüne, unscheinbare Blüten in Trugdolden, zweihäusig, keine besonderen Boden- bzw. Standortansprüche, aufgrund ihrer Fruchtstände als Dekorpflanze besonders beliebt. Nur rein weibliche bringen die begehrten Früchte, männliche Pflanzen sind aber als Befruchter notwendig. Whz 5a

Clematis - Waldrebe

Wildformen und ´direkte Verwandte´



Clematis alpina – Alpen-Waldrebe

IV-V/VI	2,0-3,0	3-5	I	◐W	PGS1

hellblau bis violett, mit nickenden Blüten, besonders frosthart. Whz 5a



Clematis alpina ´Ruby´ - Alpen-Waldrebe Ruby

VI-VIII	2,0-3,0	4-5	I	◐ W	PGS3

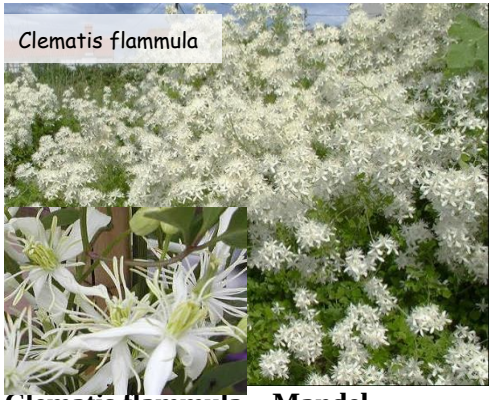
Leuchtend purpurrosafarbene Blütenglocken mit deutlich sichtbaren Staubgefäßen. Whz 5a



Clematis alpina sibirica alba – Sibirische Clematis

VI-VII	2,0-4,0	2,5-4	I	◐W	PGS2

cremeweiße Blüten, seltene Art. Whz 5a



Clematis flammula – Mandel-Waldrebe

VII-IX	2,5-4,5	2-3	III	◐W	PGS2

Reinweiße Blüten, intensiv nach Bittermandel duftend, halbimmergrüne, zierliche Belaubung, wirkt besonders gut als Beipflanzung zu anderen Clematis. Whz 5a



Clematis integrifolia – Kleine Stauden-Waldrebe

VI-VIII	0,4-0,6	2-5	III	◐W	PGS2

Staudenclematis, blauviolette-reinblaue Blütenglocken mit hellen Staubgefäßen, Farbe variiert, mit leichtem Duft. Whz 5a



Clematis mandschurica – Mandschurische Waldrebe

VII-IX	1,5-1,8	2-3	III	◐W	PGS1

Reinweiße, stark duftende Sternchenblüten, sehr frosthart, kommt auch mit trockenen Böden gut zurecht. Whz 5a



Clematis montana Marjorie

V-VI	4,0-7,0	2-4	I	◐W	PGS2

creme-rosafarben blühend, etwas gefüllt, kleinblütig. Whz 6b



Clematis montana var. rubens

V-VI	4,0-7,0	5-8	I	◐W	PGS1

altbekannte, weitverbreitete, schalenförmig hellrosa blühende Hauptsorte, nach Vanille duftend, Blattaustrieb purpurfarben. Whz 6b



Clematis montana ´Tetra Rose´

V-VI	4,0-7,0	5-8	I	◐W	PGS2

kräftiges Dunkelrosa, sehr großblütig, mit Duft und bronzefarbenem Laub. Whz 6b



Clematis montana ´Wilsonii´ -

V-VII	4,0-7,0	3-5	I	◐W	PGS2

Cremeweiße, tellerförmige Blüten, die einen einzigartigen Duft nach Schokolade von sich geben. Whz 6a

Clematis recta – Aufrechte Waldrebe

VI-VIII	0,8-1,5	1,5-2	III	◐W	PGS2

Nichtkletternde Art mit, nach Weißdorn duftenden, weißen, sternförmigen Blüten, attraktiv gefiedertes Laub in dunklem Blaugrün, reichblühend, wetterfest, besonders als Hintergrund von Staudenbeeten und zur Mischpflanzung geeignet. Whz 5a





Clematis serratifolia ´Golden Tiara´

VII-X	2,5-3,0	6-8	III	◐ W	PGS3

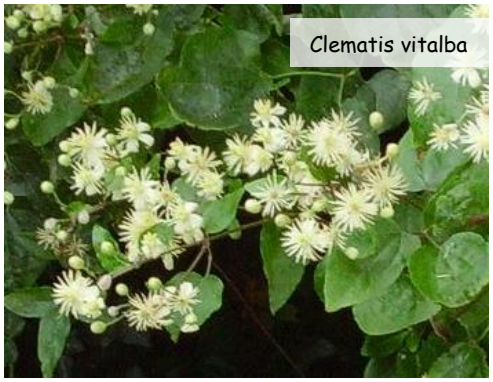
goldgelbe, sich weit öffnende Blüten mit dunkelpurpurnen Staubgefäßen, lange Blütezeit. Whz 5b



Clematis tangutica – Gold-Waldrebe

VI (VIII-IX)	3,0-4,5	4-5	III	◐W	PGS1

auch Mongolei-Waldrebe genannt, gelbe, längliche Blütenlampions, fadenförmige, zierliche Fruchtstände. Whz 5b



Clematis Vitalba

VII-X	5,0-10,0	1,5-2,5	III	◐W	PGS1

Cremeweiße Blüten, sehr stark wachsend, zum Verwildern in Bäumen besonders gut geeignet. Whz 5a



Clematis viticella – Italienische Waldrebe

VI-IX	2,5-3,5	3-4	III	◐W	PGS1

bläuliche, rosafarbene bis rötlichviolette, glockenförmige Blüten an langen Stielen, die Farbe variiert je nach Herkunft. Whz 5a

Clematis viticella ´Mme Julia Correvon´

VI-IX	2,5-3,5	7-10	III	◐W	PGS2

schalenförmige, weinrote Blüten, großblumig und blütenreich. Whz 5a

Großblumige Clematis





Clematis viticella ´Etoile Violette´

VI-IX | 2,5-3,5 | 6-8 | III | ◐W | **PGS2**

wichtige Sorte in dunkelviolett, sehr reich blühend und ausdauernd, farbstabil und sehr gesund. Whz 5a



Clematis viticella ´Abundance´

VI-IX | 2,5-3,5 | 4-6 | III | ◐W | **PGS2**

Blüten rotviolett mit hellerem Mittelstreifen, reichblühend und genügsam. Whz 5a



´Dr. Ruppel´

VI-IX | 2,0-3,0 | 12-16 | II | ◐W | **PGS2**

Blüten mit einem intensiven Farbenspiel aus rosa-rot-pink. Whz 6a



´Jackmanii´

VI-IX | 2,0-3,5 | 10-14 | II | ◐W | **PGS1**

seit 1858 im Handel, blauviolette, altbekannte Sorte. Whz 6a

´John Paul II´

VI-IX | 2,0-3,0 | 12-16 | II | ◐W | **PGS2**

alabasterweiße Blüten mit leicht rosa Streifen im Herbst, sehr gesunde Sorte. Whz 5b





´Multi Blue´

V/VI,-VIII/IX | 1,5-3,0 | 8-12 | II | ◐W | **PGS2**

seltenes Blau der Blüte, blüht zweimal im Jahr, die erste Blüte ist gefüllt, während die Nachblüte meist einfach ist. Whz 6a



´Nelly Moser´

V-IX | 1,8-2,2 | 14-16 | II | ◐W | **PGS2**

altbekannte Sorte mit pinkrosa Streifen auf weißem Grund, Südlage meiden. Whz 5b



´Rouge Cardinal´

VI-IX | 1,8-2,5 | 10-12 | III | ◐W | **PGS2**

karmin- burgunderrote, samtige Blüten. Whz 6a



´Rüütel´

VII-IX | 1,5-2,0 | 12-14 | III | ◐W | **PGS2**

leuchtend dunkelrot, samtartig, außergewöhnlicher Farbton. Whz 5b



´The President´

V-IX | 1,8-2,5 | 12-18 | III | ◐W | **PGS2**

Dunkelpurpurblaue, außerordentlich große Blüten. Whz 6a



´Warszawska Nike´

VI-IX	1,8-2,5	14-16	III	◐W	PGS2

dunkellilarot, Staubgefäße sehr markant, reichblühend, sehr frosthart. Whz 5b



Fallopia (Polygonum) aubertii – Knöterich

VIII-X	8,0-15,0	0,5-1,5	-	◐W	PGS1

windend, weiße-grünlichweiße Blüten in Rispen. Whz 5b



Hedera helix - Gemeiner Efeu

X-XI	-30,0	-	-	◐ W	kPG

selbstkletternd durch Haft- und Luftwurzeln, bevorzugt Halbschatten-Schatten, im Alter gelbliche Blüten, spätes Bienennährpflanze, siehe auch unter Bodendecker. Whz 6a

Humulus lupulus - Gemeiner Hopfen

siehe bei Weinreben.



Hydrangea petiolaris – Kletterhortensie

VI-VII	3,0-5,0	-	-	◐ W	kPG

schwachwüchsige Kletterpflanze mit Luft- und Kletterwurzeln, Blüten in weißen, flachen Trugdolden, Laub glänzend, Halbschatten, benötigt Winterschutz. Whz 6b



Jasminum nudiflorum – Winterjasmin

XII-IV	1,5-3,0	2-3	-	◐ w	PGS2

Blütezeit je nach Witterung, kleine, gelbe Blüten, schlanke, überhängende, vierkantige Zweige, benötigt als Spreizklimmer Kletterhilfen, evtl. Winterschutz geben. Whz 7a

Lonicera - Geißblatt, Jelängerjelieber

verschiedene Sorten:



-brownii ´Dropmore Scarlet´ - Rotes Geißblatt

VI-IX	4,0-5,0	4-5cm lang	-	◐ W	PGS2

orangerote Blütenröhren, Blätter unterseits bläulich, starkwüchsig. Whz 6a



-caprifolium - Echtes Geißblatt

V-VI	3,0-4,0	-	-	◐ W	PGS2

Blüten in Quirlen angeordnet, gelblich-weiß, außen oft gerötet, stark duftend, Früchte korallenrot. Whz 5a

-heckrottii - Feuer-Geißblatt

V-IX	3,0-4,0	-	-	◐ W	PGS2

Blüten innen gelblich, außen purpurrot, starker Duft, schwarz-rote Beerenfrucht. Whz 6a





-henryi - Immergrünes Geißblatt

VI-VII	-5,0	-	-	◐ W	PGS2

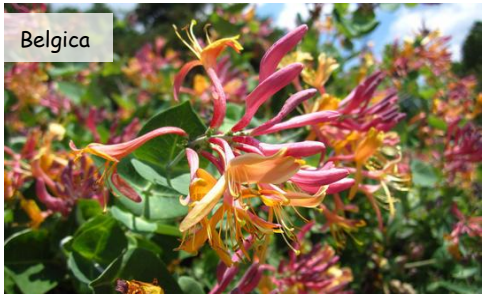
4-9cm lange, lanzettliche, glänzend dunkelgrüne Blätter, immergrün, Blüten gelblichrosarot, hohe Schattenverträglichkeit. Whz 5b



-periclymenum - Wald-Geißblatt

V-VI	3,0-6,0	-	-	◐ W	PGS2

Blüten gelblich-weiß-rosaweiß, in den Abendstunden intensiv süßlich duftend, dunkelrote Beeren. Whz 5b



-periclymenum ´Belgica´

V-VII	3,0-4,0	-	-	◐ W	PGS2

Blüten außen purpurrosa, im Verblühen orangegelb, mit betörendem Duft, bläuliches Laub, rote Beeren. Whz 5b



-periclymenum ´Serotina´

VII-VIII	3,0-4,0	-	-	◐ W	PGS2

Blüten innen weiß, außen leuchtend dunkelrot, langhaftende, hochrote Früchte. Whz 5b



-tellmanniana - Gold-Geißblatt

VI-VIII	3,0-5,0	-	-	◐ W	PGS2

mit großen, sattgelben Blütenständen, sehr reichblühend, schwarze Beeren. Whz 6b





Parthenocissus quinquefolia – Wilder Wein

VII-VIII	10,0-15,0	-	-	◐ W	kPG

10-15m hoch kletternd, Blüten unscheinbar, blauschwarze Früchte im Herbst, schöne hoch- bis karminrote Herbstfärbung. Whz 5a



Parthenocissus tricuspidata ´Veitchii´- Mauerkatze

VI-VII	8,0-15,0	-	-	◐ W	kPG

auch Dreispitz-Jungfernrebe genannt, bekannter, schnellwüchsiger, selbstkletternder Mauerbegrüner mit gelboranger-feuerroter Herbstfärbung. Whz 6a

Schisandra chinensis – Spaltkölbchen

siehe unter Obstgehölze.



Vitis coignetiae - Rostrote Rebe, Scharlachwein

VI-VII	5,0-8,0	-	-	◐ W	kPG

sehr üppig wachsend, junge Triebe rostbraun filzig, bis 25cm große, herzförmige, runzelige Blätter, Herbstfärbung prachtvoll leuchtend, scharlach-karminrot oder braunorangerot. Whz 6a

Vitis – Weinrebe

siehe unter Obstgehölze.



Wisteria floribunda – Japanischer Blauregen, Glycinie

V-VI	6,0-8,0	-	-	◐ W	kPG

kobalt-violett-blaue, allmählich vom Ansatz der Traube hin zur Spitze aufblühende, 20-40cm lange Blütentrauben, gefiederte Blätter, vorzüglich duftend, rechtswindend. Whz 6b

Wisteria floribunda Rosea - Japanischer rosablühender Blauregen

V-VI	6,0-8,0	-	-	◐ W	kPG

wie Wisteria floribunda, jedoch mit hellrosa, leuchtenden Blütentrauben. Whz 6b







Wisteria sinensis und -alba – Chinesischer Blauregen, Glycinie

V-VI	6,0-15,0	-	-	◐ W	kPG

Links windende, stark wachsende Glycinie, Schmetterlings-Blüten in langen Trauben von 15-30 cm, blau-blauviolett bzw. weiß, vor dem Blattaustrieb, Blüten einer Traube blühen fast gleichzeitig, schwach duftend, große lange Fiederblätter. Whz 6b

LAUBGEHÖLZE

BÄUME, ZIER- und WILDSTRÄUCHER



Abeliophyllum distichum – Schnee-Forsithie
knapp 2 m hoher, sparriger Strauch mit zahlreichen kleinen, weißen, duftenden Blüten im März, interessanter Vorfrühlingsblüher. Whz 7a

Acer campestre – Feld-Ahorn
Vogelschutzgehölz, Strauch bis Baum, rundkronig, auch mehrstämmig, Herbstfarbe leuchtend gelb, bis 10 m hoch und breit, sehr gute Heckenpflanze. Whz 5a



Acer capillipes – Roter Schlangenhaut-Ahorn
6-9 m hoch, Rinde auffallend weiß gestreift, rote Blattnerven treten besonders stark hervor, Herbstfärbung leuchtend karminrot, sonniger Standort empfehlenswert. Whz 6b



Acer circinatum – Weinblatt-Ahorn
Kleinbaum bis 12 m, hellgrüne 7-9lappige Blätter, purpurne Kelchblätter, im Herbst gelborange bis karminrot, will saure, humose Böden. Whz 5b



Acer conspicuum ´Phoenix´ – Phönix-Ahorn
kleiner Baum oder mehrtriebiger Großstrauch 6-8 m, mit intensivst roten Streifen auf der grauen Rinde, im Winter eine wahre Wucht. Whz 6b

Acer davidii – Davids-Ahorn
kleiner Baum bis 15 m, mit schöner weiß gestreifter Rinde und ungeteilten Blättern, im Herbst gelb und rot, im Mai gelbliche Blüten in hängenden Trauben. Whz 6b

Acer ginnala – Feuer-Ahorn
Großstrauch, bis 6 m hoch, 3lappige Blätter, Herbstfärbung prächtig leuchtendrot. Whz 4





Acer griseum – Zimt-Ahorn
4-7 m, kleiner Baum oder Großstrauch, Rinde rotzimtfarben, die papierartig abrollt, purpurrote Herbstfärbung. Whz 6b

Acer japonicum ´Aconitifolium´ – Eisenhutblättriger Japan-Ahorn
3-5 m hoch, bis 3 m breit, malerischer Wuchs, 8-14cm große, fiederschnittig gezahnte, grüne Blätter, Herbstfärbung orangerot-intensiv scharlachrot. Whz 5a

Acer monspessulanum – Burgen-, Französischer-, Dreilappiger-Ahorn
kleiner Baum oder Strauch, dichtwachsend, bis 8 m hoch, 6 m breit, kleine 3-lappige, glänzende Blätter, leuchtend gelbe Herbstfärbung. Whz 6a



Acer negundo - Eschen-Ahorn
12-15 m hoch, oft mehrstämmig, Blätter gefiedert, gelbe Herbstfärbung, Blüte vor dem Austrieb. Weiters sind Eschenahorne mit goldgelb-grün-, mit weiß-rosa-grün- und mit cremeweiß-grün panaschierten Blättern verfügbar. Whz 4-5a

Acer palmatum – Japanischer Fächer-Ahorn
Herkunft Japan, Korea, sie sind Flachwurzler, an trockenen Standorten unbedingt Mulchschicht aufbringen, in der Jugend etwas frostgefährdet, vertragen sehr gut Halbschatten. Alle Japanischen Ahorne sind in der Whz 6a.
Es sind außer den hier angeführten noch weitere Fächerahorn-Sorten lieferbar, bitte anfragen.
Acer palmatum - Japanischer Fächer-Ahorn
´Wildform´, 4 m hoch, hellgrüne Blätter, strauchartig, dicht verzweigt, Herbstfärbung leuchtend orangerot.



Acer palmatum ´Atropurpureum´ – Rotblättriger Fächer-Ahorn
langsam wachsender, 3-4 m hoch werdender, strauchartiger Ahorn mit dunkelroter Belaubung, als Solitär besonders geeignet, im Herbst funkelnde scharlachrote Färbung.

Acer palmatum ´Deshojo´ - Japanischer Fächer-Ahorn ´Deshojo´
bis 3 m, ebenso breit im Alter, leuchtend roter Austrieb, dann vollständig vergrünend, im Herbst wieder eine satte, tiefrote Färbung, wird besonders gerne für Bonsai verwendet.



Acer palmatum ´Dissectum´ - Grüner Schlitz-Ahorn
bis 2 m hoch und breiter, mit hellgrünen, tief eingeschnittenen, geschlitzten Blättern, im Herbst großartig gelb verfärbend.

Acer palmatum ´Dissectum Atropurpureum´ - Roter Schlitz-Ahorn
bis ca. 4 m aufrechter, hoher, dichter Strauch mit tief geschlitzten Blättern, Austrieb braun-rot, dann bronzegrün, im Herbst herrlich karminrot.



Acer palmatum ´Dissectum Garnet´ - Dunkelroter Schlitz-Ahorn ´Garnet´
schwachwüchsig, maximal 2 m hoch und im Alter breiter, leuchtend rot austreibend, Blätter dann intensiv tiefpurpurn-schwarzrot, 5-9fach feinlappig, im Herbst leuchtend scharlachrot.



Acer palmatum ´Orange Dream´ - Japanischer Fächer-Ahorn ´Orange Dream´
bis ca. 2 m hoch, im Austrieb leuchtend gelborange mit orangem Rand, dann vergrünend, im Herbst wiederum leuchtend goldgelb-rotorange, Standort nicht vollsonnig.

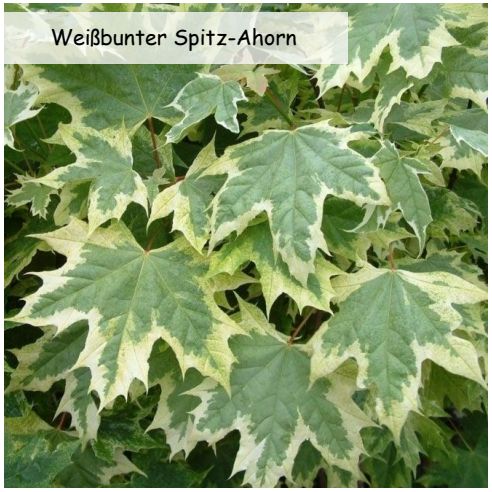
Acer palmatum ´Yasemin´ - Schönblatt-Ahorn
2-2,5 m hoch, breit trichterförmig wachsend, samtig dunkelrote, relativ große Blätter, das ganze Jahr die Farbe haltend.

Acer pensylvanicum – Amerikanischer Streifen-Ahorn
bis 7 m hoch, meist mehrstämmig, blendend weiße Rindenstreifen, hellgrüne, 12-18 cm große, 3 lappige, Blätter, im Herbst reingelb, will halbschattige, feuchte Lagen. Whz 5b

Acer platanoides - Spitz-Ahorn
heimischer, rundkroniger, bis 30 m hoher Parkbaum, starker, gelblicher Blütenflor, goldgelbe, manchmal ins rot-orange Herbstfärbung. Whz 4



Acer platanoides ´Crimson King´ od. ´Royal Red´ - Blut-Ahorn
bis ca. 15 m hoch, Austrieb leuchtendrot, dann konstant dunkelpurpurbraun, sehr beliebter Solitärbaum. W hz 4



Acer platanoides ´Drummondii´ - Weißbunter Spitz-Ahorn
9-12 m hoch, breitpyramidal wachsend, zart-rose Blüten in großer Fülle, grüne, weiß-cremefarben gerandete Blätter, sattgelbe Herbstfärbung. Whz 4



Acer platanoides ´Globosum´ - Kugel-Ahorn
kleinkronig, im Alter flachkugelig, langsam und kompakt wachsend, bis 5 m hoch und 4 m breit, attraktive, gelbliche Blüten. Whz 4

Acer platanoides ´Princeton Gold´ - Gold-Ahorn
8-12 m hoch, Laub goldgelb mit rötlichem Austrieb, Blüte unscheinbar gelb, wenig Ansprüche. Whz 4



Acer pseudoplatanus - Berg-Ahorn

bis 40 m hoch, breit gewölbte Krone, wird bis zu 500 Jahre alt, Blätter kleiner als beim Spitzahorn, im Herbst goldgelb. Whz 4



Acer pseudoplatanus ´Leopoldii´ - Buntblättriger Berg-Ahorn

bis 10 m hoch, langsam wachsend, mit unregelmäßiger, gelber Sprenkelung/Panaschierung der Blätter, Austrieb kupfrigrosa-gelb. Whz 4



Acer rubrum – Scharlach-, Rot-Ahorn

10-15 m hoch, Blätter dunkelgrün, unterseits bläulichweiß, 6-10cm, zweihäusig, attraktive weibliche, rote Blüten vor Austrieb, färbt im Herbst bereits im September auf gelb-orange bis intensiv scharlachrot um. Whz4





Acer rufinerve – Schlangenhaut-, Rostbart-Ahorn

kleiner Baum oder großer Strauch bis ca. 7 m, Krone breit trichterförmig, die olivgrüne Rinde ist auffällig grauweiß gestreift, grüne 3lappige Blätter, 6-15 cm, mit rotbraun behaarten Nerven, im Herbst feurig orangegelb-karminrot. Whz 6b

Acer saccharinum - Silber-Ahorn

15-20 m hoher Baum mit 7-14 cm breiten, hellgrünen Blättern mit einer silbergrauweißen Unterseite, kalkmeidend. Whz 4

Acer saccharum - Zucker-Ahorn

im kanadischen Wappen, Baum bis 20 m (wenn er etwa 130 Jahre alt ist), zur Gewinnung von Zuckersaft in Form des Ahornsirup, grüngelbe Blüten vor Austrieb, 3-5lappige Blätter, Herbstfärbung leuchtendgelb, aber auch orange-weinrot. Whz 5b



Actinida – Strahlengriffel

siehe unter essbare Kletterpflanzen.

Aesculus carnea ´Briotii´ - Scharlach-Kastanie

meist bis 10 m hoch, rundkronig, große, leuchtend rote, stehende Blütenstände, bildet selten Früchte, weitgehend resistent gegenüber Rosskastanien-Miniermotte. Whz 5b



Aesculus hippocastanum – Roß-Kastanie

Baumkrone länglich rund, bis 25 m hoch, weiße Blüten, gelb-rot gefleckt, in stehenden, bis 25 cm langen Blütenrispen im Mai, beliebter Park- und Solitärbaum, Früchte stachelig mit glänzenden, dunkelbraunen Samen (Kastanien). Whz 5a



Aesculus parviflora – Strauch-Kastanie

ca. 3-4 m hoch, Ausläufer treibend, aufrechte zylindrische, weiße Blütenstände im Juli-August, besonders in den Abendstunden duftend, selten Früchte, hoher Zierwert durch ihre späte Blüte. Whz 5b



Ailanthus altissima – Götterbaum

aus China, Korea und Vietnam stammender, bis 25 m hoher Baum mit bis zu 50 cm langen, gefiederten Blättern, stark duftende, grüngelbe Blütenrispen im Juli, gilt in Gunstlagen als invasiver Neophyt. Whz 6b



Alnus glutinosa – Rot- od. Schwarz-Erle

10-20 m hoch, malerisch lockere, eher schmale Krone, verträgt Nässe, das schnell verrottende Laub wirkt stark bodenverbessernd, mag leicht saure Böden, Pioniergehölz. Whz 3

Alnus incana - Weiß- od. Grau-Erle

6-10 m hoch pyramidal wachsend, mag mäßige Feuchte, ist kalkhold, salztolerant, bildet gerne Wurzelausläufer. Whz 2

Alnus viridis - Grün-Erle

bis gut 2 m hoch, mehrstämmiger Gebirgsstrauch, will kühlen, steinigen Boden und halbschattige Lage. Whz 4

Amelanchier

Insgesamt gibt es ca. 25 zum Teil schwer unterscheidbare Arten der Gattung Amelanchier, die ihren Ursprung in Europa, Kleinasien, Ostasien und Nordamerika haben. Allen Felsenbirnenarten und Sorten ist gemein, dass sie Halbschatten sehr gut vertragen, gut mit Feuchtigkeit zurechtkommen und eine sehr schöne Herbstfärbung in den Farbtönen hell-dunkelgelb, über orange bis zu feuerrot haben. Weitere Beschreibungen sowie Fruchtsorten finden Sie unter Wildobst.



Erlenblättrige Felsenbirne Obelisk

Amelanchier alnifolia-Erlenblättrige Felsenbirne, Saskatoonbeere

wird nur 2-4 m hoch, in Trauben zusammengefasste, weiße Blüten im Mai, Früchte im Sommer erbsengroß, violett bereift, essbar, Herbstfärbung prächtig rot, eine sehr seltene Felsenbirnenart. Whz 5b

Amelanchier alnifolia ´Obelisk´ – Säulen-Felsenbirne ´Obelisk´

mehrstämmig, streng aufrecht, dicht verzweigt wachsend, bis 3 m hoch, reinweiße Blüten in Trauben im April/Mai, heidelbeerähnliche, essbare Früchte, schöne Herbstfärbung von rot-orange-gelb. Whz 5b



Baumfelsenbirne

Amelanchier arborea Robin Hill – Baumfelsenbirne ´Robin Hill´

auch Schnee-Felsenbirne genannt, kleinkroniger Baum bis 6-8 m hoch und 3-4 m breit, kompakt wachsend, weiße, außen rosa überzogene, duftende Blüten im April, kleine, schwarz-purpurne, süße, kugelige Früchte im Juni, orange-rote Herbstfärbung. Whz 5a

Amelanchier x grandiflora Forest Prince

Großstrauch bis 7 m hoch, Blätter im Austrieb violett, Blüten erst rosa, dann weiß, köstliche, rotschwarze, süße Früchte reifen im Juni, attraktive gelb-orange-rote Herbstfärbung. Whz 5a



Kupfer-Felsenbirne

Amelanchier lamarckii (= canadensis) - Kupfer-Felsenbirne

meist mehrstämmig, breit aufrecht wachsend, wird ca. 6 m hoch, weiße Blüten in Trauben im Mai, Früchte essbar, Herbstfärbung hellgelb-orangerot. Whz 4



Felsenbirne Rainbow Pillar

Amelanchier lamarckii ´Rainbow Pillar´ – Felsenbirne ´Rainbow Pillar´

gut 3 m, streng aufrecht hoch werdend, weiße Blüten in überhängenden Büscheln im April/Mai, rotbraun-violettschwarze Früchte im Juli, brilliant orangerote Herbstfärbung, mehltaufrei, robust. Whz 4

Amelanchier rotundifolia (= ovalis, vulgaris) - Gemeine Felsenbirne

locker verzweigt, aufrecht wachsend, bis 3 m hoch und breit, mit sternförmigen in Büscheln blühenden weißen Blüten, blauschwarze, essbare Beeren, Herbstfärbung orangerot. Whz 5a

Amelanchier spicata (= humilis) – Besen-Felsenbirne

niedriger, Kolonien bildender, 0,3-2 m hoher Strauch mit steif aufrechtem Habitus, weiße Blüten in Trauben im April/Mai, Früchte rundlich, purpurschwarz, essbar. Whz 5a

Aralia elata – Japanische Aralie

auch Japanischer Angelikabaum, Teufelskrückstock genannt, 4-5 m hoch, wächst strauchartig, weiße Blüten in Dolden, gefiederte Blätter, rötlich-gelbe Herbstfärbung, bestachelte Triebe, blau-schwarze Steinfrüchte, stark bewehrt, Vogelnährgehölz. Whz 6a



Aralie



Schwarze Apfelbeere - Herbstfärbung

Aronia melanocarpa – Schwarze-, Kahle Apfelbeere

mehrtriebiger, höchstens 2,5 m hoher Strauch mit glänzend tiefgrünen Blättern, die sich im Herbst in leuchtendem Burgunderrot präsentieren, mit reinweißen, in Doldenrispen sitzenden Blüten im Mai, die Früchte sind tiefschwarz, erbsengroß und essbar. Whz 5b

Fruchtsorten siehe unter Wildobst



Pflaumenblättrige Apfelbeere

Aronia x prunifolia – Pflaumenblättrige Apfelbeere
ist eine Wildkreuzung zw. A.melanocarpa x A.arbutifolia, wird 1-2 m hoch, wenige Wurzelausläufer, essbare, violettschwarze, 6-8mm große Früchte im September-Oktober, sehr saftig, charakteristisch herb-säuerlicher Geschmack. Whz 5b

Asimina triloba - Papau, Indianerbanane
Wildform, bis 3 m hoch, lange Blätter, die sich im Herbst gelb verfärben, braunrote, glockige Blüten im Mai, Früchte schmecken bananen-, mangoähnlich, Reife im September-Oktober, benötigt geschützte Standorte. Whz 6b
Fruchtsorten siehe unter Mediterrane

Berberis koreana – Koreanische Berberitze
siehe unter Wildobst



Berberis ottawensis Superba – Große Blutberberitze
bis zu 3 m hoch werdender, lockerer Strauch mit intensiv dunkelrot gefärbten Blättern und auffallend gelben Blüten im Mai. Whz 5a

Berberis thunbergii, Grüne Hecken-Berberitze
bis gut 2 m hoch werdend, kleine ovale Blätter, viele Dornen, Blüten gelb, im Mai, Früchte korallenrot, lange anhaftend, Herbstfärbung orange-feuerrot. Whz 4
Siehe auch unter Heckenpflanzen

Berberis thunbergii Atropurpurea - Blut-Berberitze
bis 2 m hoch, dicht verzweigt, Blätter purpur-braunrot, karminrote Herbstfärbung, sonst wie vorige. Whz 5a
Siehe auch unter Heckenpflanzen



Berberis thunbergii Atropurpurea Nana - Zwerg Blut-Berberitze
bis 0,6 m hoch, keinen Fruchtansatz, sonst wie vorige. Whz 5a

Berberis vulgaris - Sauerdorn
Siehe unter Wildobst

Betula albosinensis - Kupfer-Birke, Chinesische Rot-Birke
6-8 m hoch, zierliche, lockere Krone mit kupferfarben-braunorange gefärbter Rinde, die sich ganz dünn abrollt, junge Rindenteile bläulich bereift. Whz 6a

Betula alleghaniensis - Gelb-Birke
bis 15-20 m hoch, langsam wachsend, langlebig, der Name nimmt Bezug auf die gelblich-bronzefarbige Rinde, mit ovalen Laubblättern, 6-12 cm lang, doppelt gezähnt, Nationalbaum der kanadischen Provinz Québec. Whz 5b



Betula costata - Koreanische-Birke, Rippen-Birke
diese Art fällt durch das etwas bauchige Laub auf, gelbe Herbstfärbung, Rinde weiß-hellgrau, mit dunkleren Streifen auf der Borke, zierlicher Baum, 12-16 m hoch. Whz 5b



Betula ermanii – Ermans-Birke, Gold-Birke
15-20 m, Rinde rosa- bis cremeweiß, dünn abrollend, Blätter eckig herzförmig, schöne goldgelbe Herbstfärbung, in Russland auch als Felsenbirke bezeichnet. Whz 5a

Betula humilis - Strauch-Birke
Kleinstrauch, 0,5-3 m hoch und breit, reichästig, mit brauner Rinde, kleine, gezackte, rundliche-eiförmige Blätter, liebt saure Böden, in Mitteleuropa ein `Eiszeitrelikt'. Whz 4



Betula lenta - Zucker-Birke
der Name weist schon auf den Zuckergehalt des Saftes hin, Rinde schwärzlich, stark rissig und nicht abrollend, verfärbt sich im Alter dunkelrotbraun und duftet aromatisch, goldgelbe Herbstfärbung, verlangt vollsonnigen Standort, bis 20 m hoch. Whz 4

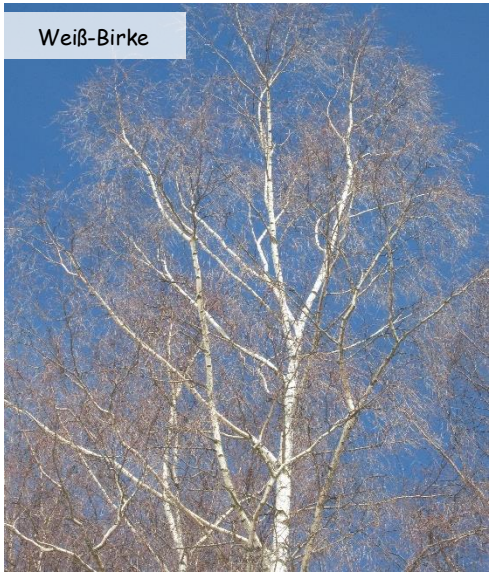
Betula maximowicziana – Bronze-Birke
15-20 m hoch, wächst in der Jugend sehr schnell, spät austreibend, große Blätter, goldgelbe Herbstfärbung, Rinde aschgrau bis weißlich-orangefarben, dünn abrollende Borke. Whz 5b

Betula nana – Zwerg-Birke, Polar-Birke
bis 1 m hoch, strauchartig mit niederliegendem Wuchs, sparrig, Blätter klein, 15 mm, kreisrund, grob gekerbt, vor allem für saure Böden, Heide- und Steingärten, Liebhaberpflanze. Whz 1



Betula nigra Heritage - Fluss-Birke
12-15 m, anfangs fein verzweigte, rotbraune Äste, die Rückseite der abblätternden Borke ist creme-weiß-rosa-zimt-graubraunfarben, Blätter eiförmig zugespitzt, 5-10cm, gut geeignet für feuchte, saure Böden. Whz 5a

Betula papyrifera - Papier-Birke
20-30 m, häufig mehrstämmig, pyramidale Krone, sehr dekorative, leuchtend weiße Rinde, Blätter bis 12 cm lang, eiförmig, im Herbst leuchtend goldgelb. Whz 4

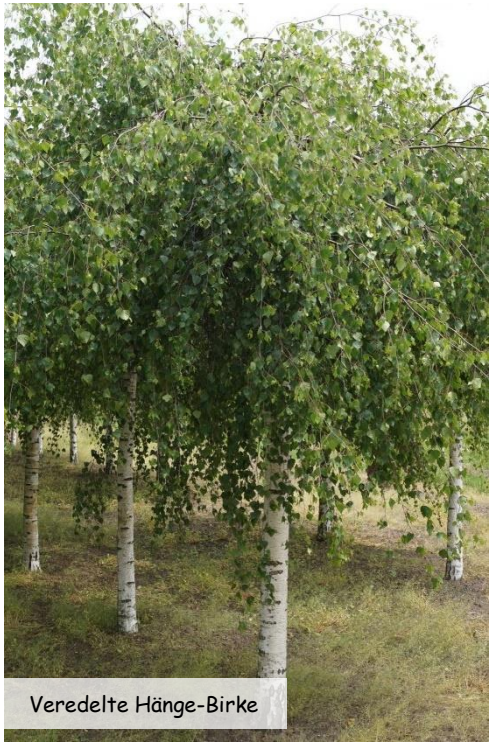


Betula pendula (=B. alba, B. verrusosa) - Sand-, Weiß-Birke
bis 20 m hoher, locker aufrechter, malerischer Baum mit im Alter überhängenden Zweigen, Blätter hellgrün, lang haftend, Herbstfärbung orangegelb, weiße Rinde in der Jugend. beste Pflanzzeit ist das Frühjahr. Whz 2



Betula pendula Purpurea - Blut-Birke
kleiner, schmaler Baum, 8-12 m hoch, lockerer Kronenaufbau, dreieckig gesägte dunkelpurpurrote Blätter, im Herbst bronze-grün, dann braunrot bis leuchtend rot. Whz 2

Betula pendula ´Tristis´ - Hänge-Birke
6-8 m hoch werdend, malerischer Wuchs, aufrecht mit elegant überhängenden Seitentrieben ab der Jugend. Whz 2



Betula pendula ´Youngii ´– Veredelte Hänge-Birke
4-5 m hoch, schirmförmiger Krone und dünnen, fadenförmig herabhängenden Zweigen, manchmal bis zum Boden, geringer Platzbedarf. Whz 2

Betula pubescens - Moor-Birke
bis 20 m hoch, mit straff nach oben gerichteten Zweigen (besenartig), Rinde anfangs weiß, im Alter gräulich-schwarz, bevorzugt feuchte, saure Böden. Whz 3



Betula utilis Doorenboos (-jacquemontii) - Himalaja-Birke
auch Schnee-Birke, 8-12 m hoch und 5-7 m breit, langsamwüchsig, oft mehrstämmig, auffallend die besonders weiße Rinde, etwas abblätternd, herzförmige, goldgelbe Blätter im Herbst, bevorzugt sonnigen Platz. Whz 6a

Buddleia davidii - Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch
aufrecht wachsender Strauch mit überhängenden Zweigen, Blüten in langen Rispen ab Juli, blüht am 1jährigen Holz, jährlich starker Rückschnitt fördert Blütengröße und -reichtum, sehr hitzefest und trockenresistent, gedeiht noch gut auf armen Böden, friert gelegentlich zurück. Whz 6b





´Black Knight´
purpur-dunkelviolett, Rispen bis 30 cm, 2-3 m hoch werdend.
´Empire Blue´
blauviolett, bis 30 cm lange Rispen, 2-3 m hoch.
´Ile de France´
violettrot, im Verblühen dunkler und blauer werdend, über 30 cm lange Rispen, 2-2,5 m.









´Nanho Blue´
klares violettblau, Rispen 15-25 cm, 1,5-2 m.
´Pink Delight´
rosa, in auffallend großen und dichtgefüllten bis 30cm langen Rispen, 2-2,5 m.
´Royal Red´
purpurrot, über 30 cm lange Rispen, 2-3 m hoch.
´White Profusion´
weiß, bis 30 cm lange Rispen, 2-3 m hoch.



Callicarpa bodinieri ´Profusion´ - Liebesperlenstrauch, Schönfrucht
1,5 m hoch werdender Strauch mit lilafarbenen Blütendolden im Juli/August und gleichfarbigen Früchten im Herbst, sehr dekorativer Vasenschmuck. Whz 6a



Calycanthus floridus – Gewürzstrauch
breit aufrecht, kleinblättriger Strauch mit würzig duftender Rinde, gelbe Herbstfärbung, Blüten interessant, braun-dunkelrot, für geschützte Standorte. Whz 6b



Caragana arborescens – Erbsenstrauch
3-4 m hoch, aufrechtwachsend, hellgelbe Blüten im Mai, kleine hellgrüne Fiederblätter, Triebe zum Teil bestachelt. Whz 3



Carpinus betulus - Hain-, Weißbuche
als Wildstrauch, zur Ödlandbegrünung, als Hausbaum bis 20 m Höhe, und Heckenpflanze universell einsetzbar, Herbstfärbung gelbbraun, behält großteils ihr Laub über Winter. Whz 5b

Carpinus betulus Fastigiata - Pyramiden-Säulen-Hainbuche
wie die Art, mit säulenartigem Wuchs. Whz 5b



Carya cordiformis – Hickory, Bitternuss
bis 6 m hoch, stark wachsend, zusammengesetzte Blätter 7-9fach gefiedert, Nüsse ca. 3 cm dick und kugelig, der Kern schmeckt bitter, deshalb der deutsche Name, verträgt nasse Standorte. Whz 6b
Fruchtsorten siehe bei den Nüssen.



Caryopteris clandonensis ´Heavenly Blue´ – Bartblume Heavenly Blue
ca. 80 cm hoch werdender Zierstrauch mit aromatisch duftenden Blättern, blaue, einfache, trugdoldenförmige bis 5cm große Blüten von VIII-X, ein Magnet für Hummeln und Bienen, Winterschutz empfehlenswert. Whz 6a



Castanea sativa – Edelkastanie, Maroni
Wildform, 20-35 m hoher, schattenvertragender Baum, sehr genügsam, mit glänzend tiefgrünen, gefiederten Blättern, die grünlichweißen Kätzchen erscheinen im Juni/Juli, die Früchte im Herbst sind essbar, dunkelbraun lederartig, neben der Eiche der beste Gerbsäurelieferant. Whz 6b
Fruchtsorten siehe unter Schalenobst.



Catalpa bignonioides – Trompetenbaum
10-15 m hoch, spät austreibend, große herzförmige, hellgrüne Blätter, bis über 20cm groß, Blüte im Juni-Juli an aufrechten, breiten Rispen in glockenförmigen, weißen Einzelblüten mit gelbem Schlund, bohnenförmige Fruchtkapseln, in der Jugend Winterschutz empfehlenswert. Whz 6b



Cercidiphyllum japonicum – Kuchenbaum, Katsurabaum
bei uns höchstens 15 m hoch (im hohen Alter), herzförmig runde Blätter, die sich im Herbst goldgelb mit roter Nervatur umfärben, das abgefallene Laub duftet nach Karamell und Zimt. Whz 5a



Chaenomeles japonica – Japanische Zierquitte
Zierquitte mit üppiger, ziegelroter Blütenpracht im April/Mai, die gelben Früchte, walnussgroß und größer, sind ab Oktober reif und können zu Marmeladen, Kompott,… verarbeitet werden, etwa 150 cm hoch und breit wachsend. Whz 5a

Chaenomeles speciosa (=lagenaria) – Chinesische oder Hohe Zierquitte
bis über 2 m hoch, Blüten sind rosarot-dunkelrot, nie orange, Früchte größer als von Japanischer Zierquitte. Whz5a
Siehe auch unter Obstgehölze.



Chionanthus virginicus – Schneeflockenstrauch

spätaustreibend, baumartiger Strauch bis 3m, Blüten weiß, im Juni, in 20 cm langen Rispen, duftend, schöne gelbe Herbstfärbung, auch für Halbschatten, bis 3 m hoch werdend. Whz 6a



Cladastris kentukea (lutea) – Gelbholzbaum

meist mehrstämmig bis 8m hoch, mit glattem, gelbem Holz, die weißen, duftenden Blüten in ca. 40 cm langen Trauben blühen im Mai/Juni, Blätter unpaarig gefiedert, im Herbst leuchtend gelb, sonniger, geschützter Standort ideal. Whz 5a

Cornus alba - Weißer Hartriegel

auch Tatarischer Hartriegel, Pioniergehölz, 2-4 m hoch und breit, junge Triebe blutrot, Blüten eher unscheinbar, Herbstfärbung gelb-orangerot, bevorzugt feuchte Standorte. Whz 3



C. alba ´Elegantissima´ (=Argenteomarginata) - Weißbunter Hartriegel

3-4 m hoch, mit breit und regelmäßig weiß gerandeten oder gefleckten Blättern, im Herbst karminrot verfärbend, dekorative, schwarzblaue Fruchtstände, rotholzig. Whz 3

C. alba ´Aurea´ - Gold-Hartriegel

2-2,5 m hoch, mit goldgelber Belaubung, sehr buschiger Wuchs. Whz 3

C. alba ´Gouchaultii´ - Gelbfleckiger Hartrigel

bis 3 m hoch und breit, dunkelrote Rinde, Blätter am Rand unregelmäßig rahmweiß-gelblichweiß, Herbstfärbung gelb-hellbraunrot. Whz 4



C. alba ´Kesselringii´ - Schwarzholziger Hartriegel

bis 3 m hoch, mit tiefschwarzbraunen Zweigen, ebenso der Austrieb, später braungrüne Blätter.Whz 3

C. alba ´Siberian Pearls´ - Silberfrüchtiger Purpur Hartriegel

2-2,5 m hoch, fällt vor allem im Winter durch die leuchtend korallenrote Farbe der Zweige auf, Sorte mit großen Fruchtständen, hervorragend für Kübelbepflanzung, schattenverträglich. Whz 4



C. alba ´Sibirica´ - Rotholziger Hartriegel

2-5 m hoher Strauch, fällt vor allem im Winter durch die leuchtend korallenrote Farbe der Zweige auf, hervorragend für Kübelbepflanzung, schattenverträglich. Whz 3



C. alba ´Spaethii´ - Gelbbunter Hartriegel

etwa 2-3 m hohe, farbenfreudigste Form, eher breitwachsend, Blätter im Austrieb bronze, später goldgelb gerandet, tlw. auch ganz goldgelb, Blüten weiß, im Mai. Whz 3



Cornus alternifolia – Niedriger Etagen-Hartriegel

bis 6 m hoch und 4m breit werdender Strauch, mit etagenförmigen, waagrechten Ästen, Blätter 6-12 cm lang, im Herbst leuchtend gelb-scharlachrot, blüht in gelbweißen Trugdolden im Mai/Juni. Whz 6b

Cornus canadensis - Teppichhartriegel

Siehe unter Bodendecker.

Cornus controversa – Pagoden-, Etagen-Hartriegel

starkwüchsiger Strauch bis 10 (-12- 15) m hoch und ebenso breit, Äste stehen pagodenartig waagrecht ab, Herbstfärbung, purpurrot, weiße Trugdolden. Whz 7a



Cornus florida - Amerikanischer Blumen-Hartriegel

4-6 m hoch und breiter ausladender Strauch oder kleiner Baum, prachtvolle scharlachrot-violette Herbstfärbung, Blüten ca. 12mm große, grünliche Köpfchen, mit 4 weißen bis 9cm langen Brakteen (Hochblättern) im Mai/Juni, für genügend feuchte, kalkfreie Standorte, Mulchschicht ideal. Whz 6a



Cornus florida ´Rubra´ - Blumen-Hartriegel Rubra
4-6 m hoch und breit ausladender Strauch oder kleiner Baum, prachtvolle rot-violette Herbstfärbung, Blüten ca. 12mm große, grünliche Köpfchen, mit 4 rosafarbenen Hochblättern im Mai und Juni. Whz 6a

Cornus kousa – Japanischer Blumen-Hartriegel
5-7 m hoch und 4-5m breit, malerisch etagenartig gestellte Seitenäste, Blätter gewellt, im Herbst leuchtend gelb-scharlachrot, Blüten ca. 12 mm große, grünliche Köpfchen, mit 4 weißen bis 8 cm breiten Brakteen (Hochblättern), attraktive, himbeerartige, etwa 2 cm große, rosafarbene Früchte, gedeiht auf nahrhaften und mäßig trockenen Böden. Whz 6a

Cornus kousa var. chinensis - Chinesischer Blumen-Hartriegel
wie voriger, aber etwas größere Hochblätter und kräftiger wachsend. Whz 6a


Blumen-Hartriegel Satomi

Cornus kousa ´Satomi´ - Blumen-Hartriegel Satomi
bis 6 m hoch und 4-5 m breit, malerisch etagenartig gestellte Seitenäste, Blätter im Herbst leuchtend rot, Blüten gelblichgrünliche Köpfchen, mit 4 rosafarbenen, überlappenden bis 8 cm breiten Brakteen im Juni/Juli, Früchte wie die Art. Whz 6a


Blumen-Hartriegel Venus

Cornus kousa ´Venus´® - Blumen-Hartriegel Venus®
3-4 m hoch und 2-3 m breit, malerisch etagenartig gestellte Seitenäste, Blüten ca. 12 mm große, grünliche Köpfchen, mit 4 sehr großen, bis 13cm breiten, weißen Hochblättern. Whz 6a


Kornelkirsche

Cornus mas - Kornelkirsche, Dirndlstrauch
Großstrauch, bis 5 m hoch, lichten Schatten vertragend, bis 100 Jahre alt, Blüten in kleinen gelben Dolden vor Laubaustrieb, Früchte kirschrot, länglich, bis 2 cm groß, essbar, gut schnittverträglich, kalkhold. Whz 5a
Fruchtsorten siehe unter Wildobst.

Cornus officinalis - Japanische Kornelkirsche
ähnlich Cornus mas, großer Strauch oder kleiner Baum von 4-5 m, hübsche braunrote Herbstfärbung, größere Blüten in lockeren Dolden, gelb, noch früher wie Cornus mas, Früchte scharlachrot, essbar. Whz 5a

Cornus sanguinea - Europäischer Hartriegel
bis 3,5 m, mit schwarzen, weiß punktierten Früchten, Blütendolden in weiß, Herbstfärbung rot, Pionierpflanze. Whz 4


Roter Hartriegel Midwinter Fire

C. sanguinea ´Midwinter Fire´ - Roter Hartriegel Midwinter Fire
bis gut 2 m, dichtbuschig, breit auf-recht, Zweige im Winter auffallend gelb, an der Sonnenseite leuchtend orangerot, Blüten weiß, Früchte schwarz. Whz 4

C. sanguinea ´Winter Beauty´ - Roter Hartriegel Winter Beauty
2-2,5 m hoch, kompakt, breit aufrecht wachsend, Blätter grün, im Herbst orangegelb, Triebe im Winter gelborange mit rot, wirkungsvoller Anblick in der laublosen Jahreszeit. Whz 4


Gelbholziger Hartriegel

Cornus stolonifera ´Flaviramea´ - Gelbholziger Hartriegel
2-3 m hoher Strauch, im Mai/Juni, gelblichweiße Trugdolden, markant ist die gelbgrüne Farbe der Zweige. Whz 4

Corylus avellana – Haselnuss
großer, breit aufrecht wachsender, bis 5m hoher Strauch, ideal für Schutzpflanzungen, hartschalige, essbare Früchte. Whz 5a
Fruchtsorten siehe unter Schalenobst.


Korkenzieher-Hasel

Corylus avellana ´Contorta´ – Korkenzieherhasel
2-3 m hoch werdend, aufrechter Wuchs, Zweige korkenzieherartig gedreht, Liebhaberpflanze, evtl. Wildaustriebe laufend wegreißen. Whz 5a


Rotblättrige Korkenzieherhasel

Corylus avellana ´Contorta Red Majestic´ - Rotblättrige Korkenzieherhasel
2-3 m hoch werdend, aufrechter Wuchs, Zweige korkenzieherartig gedreht, purpurrote Blätter, besonders an sonnigen Standorten, Liebhaberpflanze, Vasenschmuck, allfällige Wildtriebe laufend wegreißen.

Corylus avellana ´Twister´ - Korkenzieherhasel Twister
diese Sorte wächst aufrecht mit spiralförmig gedrehten Zweigen, im Herbst gelbe Färbung und essbare Früchte, etwa 2-3 m hoch. Whz 5b

Corylus colurna – Baumhasel
bis 20 m hoher Baum mit regelmäßiger, schmal- bis breitkegelförmiger Krone, raue, korkige Rinde, die männlichen Kätzchen im Februar/März sind bis 12 cm lang, sehr robust, mit großen herzförmigen Blättern, Früchte essbar, wohlschmeckend. Whz 5b

Corylus maxima Purpurea – Bluthasel
3 m hoch, schwarzrote Blätter, Austrieb hellrot, Nüsse rot-braun, von blattartiger Hülle umgeben, essbar. Whz 5b



Cotinus coggygria - Perückenstrauch
3-5 m hoch, Blätter 5-8 cm, oval, sehr dünn, gelborange-scharlachrote Herbstfärbung, gelblich-grüne Blüten im Juni/Juli auf endständigen 15-20 cm langen Rispen, perückenartige Fruchtstände. Whz 6a



Continus coggygria Royal Purple - Purpur-Perückenstrauch
wie vorige, jedoch mit tief- bis schwarzroten Blättern. Whz 6b



Crataegus chlorosarca – Schwarzer Weißdorn
auch grünfleischiger Weißdorn, stammt aus der Mandschurei, im Mai 1cm große, weiße Blüten in Doldenrispen, mit schwarzen Früchten, Blätter 5-8cm lang, breit eiförmig, Wuchs bis 6 m, säulen-schmalpyramidenförmig. Whz 5b

Crataegus coccinea – Scharlachdorn
siehe unter Wildobst.



Crataegus crus-galli – Hahnensporn, Hahnendorn
6-8 m hoch, mit bis zu 8 cm langen Dornen, Blüte weiß von Mai-Juli, prächtig orangerote Herbstfärbung, langsam wachsend. Whz 5a

Crataegus laevigata - Zweigriffeliger Weißdorn
sparrig wachsender Strauch oder kleiner Baum, bis ca. 4 m hoch, weiße Blüten im Mai, rote, ovale Beeren, Vogelnährgehölz, gut schnittverträglich, kalkhold. Whz 5b



Crataegus laevigata ´Paul Scarlet´ - Gefüllter Rotdorn
dichtkroniger, im Alter schwachwüchsiger, bis 5 m hoher Großstrauch oder Kleinbaum, leuchtend karminrote, dicht gefüllte Blüten in Büscheln im Mai/Juni. Whz 5b



Crataegus lavallei ´Carrierei´ – Apfeldorn
bis 7 m, mit 5cm langen Dornen, weiße Blüte im Mai, 2 cm breit, lange haftende, glänzend dunkelgrüne, pflaumenartige Blätter, Früchte groß, sehr attraktiv, 1,6-1,8 cm dick, orangerote Herbstfärbung. Whz 5a



Crataegus monogyna – Eingriffeliger Weißdorn
ca. 7 m hoch werdend, reinweiße, stark duftende Blüten, kugelige, mehlige Beeren, die nach Zubereitung essbar sind, sonst wie vorige. Whz 3

Crataegus monogyna ´Biflora´ – Glastonbury Thorn
wurde in Glastonbury in Summerset in England gefunden, blüht zweimal im Jahr, einmal im Mai mit dem Neuaustrieb und einmal mit kleineren Blüten im Winter am alten Holz, das ist aber witterungsabhängig. Whz 4.



Crataegus monogyna ´Flexuosa´ – Korkenzieherdorn
sehr seltene Sorte des Weißdorns mit stark gedrehten Trieben und gekrümmten Blättern, im Mai weiß blühend, im Herbst rote Beeren, schwachwachsend, bis 2,5 m hoch. Whz 4

Crataegus monogyna ´Stricta´ - Säulen-Weißdorn
wie die Mutterform, 7(-9) m hoch, aber straff aufrecht wachsend. Whz 4

Crataegus monogyna ´Xanthocodon´ – Weißdorn Xanthocodon
Rarität unter den Weißdornen mit gelbem Austrieb und einer leuchtend gelben Herbstfärbung, weiße Blüten im Mai, rote Beerenfrüchte im Herbst, bis 5 m hoch. Whz 4



Crataegus orientalis – Silber-Weißdorn, Orientalischer Weißdorn
stammt aus dem Mittelmeergebiet bzw. Vorderasien, graufilzig behaarte, tief gelappte Blätter, im Juni 1,5 cm große, weiße Blüten in Doldenrispen, bis zum Herbst orangerote, gerippte, leicht behaarte Beeren, verwertbar, langsam sparrig locker wachsend, bis 5m im hohen Alter. Whz 6a

Crataegus phaenopyrum – Washington Weißdorn
im Alter 6-9 m hoch, markant sind die bis zu 7 cm langen, dünnen Dornen, die den Strauch ziemlich undurchdringlich machen, fast dreieckige, gelappte Blätter, im Mai/Juni weißrosa, duftende Blüten in Doldenrispen, purpurrote, flachkugelige Früchte, schöne Herbstfärbung. Whz 5a

Crataegus pinnatifida var. Major – Chinesischer Weißdorn
siehe unter Wildobst.

Crataegus sanguinea - Blut-Weißdorn
bis 4-6 m hoch, weiße Blüten im April/Mai, apfelartige, 1,5cm große, blutrote Früchte im Herbst, gelbe Herbstfärbung. Whz 4

Crataegus tanacetifolia - Griechischer Weißdorn
bis 4 m, nicht stark bedornt, weiße Blüten im Mai/Juni, Blätter behaart, weißfilzig, unüblich gefiedert, orangerote Früchte. Whz 6a



Crataegus x grignonensis – Grignon-Weißdorn
1873 in F entstanden, fast dornloser, kleiner Baum mit großen erst orangen, dann leuchtend roten, verwertbaren Früchten, die bis in den Winter haften bleiben, Laub ledrig, weiße Blüten im Mai. Whz 6a



Crataegus x prunifolia (=persimilis) – Pflaumendorn
bis 6 m straff aufrecht wachsend, stark bedornt, pflaumenblättrig, gesund dunkelgrün glänzend, Herbstfärbung flammend rot, Blüten weiß im Mai/Juni, als freiwachsende Hecke viel zu wenig gepflanzt. Whz 5a

Cytisus decumbens - Kriech-Ginster
bis 20 cm hoher, niederliegender Strauch, großblütig, leuchtendgelb, reichblühend von Mai bis Juni, resistenter, kalkholder Strauch. Whz 5a

Cytisus nigricans ´Cynii´ – Schwarzschoten-Ginster
dichter Kleinstrauch mit goldgelben Blütenrispen ab Juni, angenehm duftend, stammt aus dem Böhmerwald. Whz 5a



Cytisus praecox - Elfenbein-Ginster
ca. 1,5 m hoch, breitbuschig, rahmweiße bis hellgelbe Blüten im April/Mai, streng duftend. Whz 6b



Cytisus praecox ´Allgold´ - Elfenbein-Ginster Allgold
bis 1,5 m hoch, dichttriebig, breitbuschig, oft etwas überhängende Zweige, wirkungsvolle goldgelbe Blüten im April/Mai, streng duftend, wertvoll für Treiberei. Whz 7a



Cytisus purpureus – Purpur-, Rosen-Ginster
etwa 50 cm hoch und breiter wachsend, mit großen, purpurnen Blüten im Mai/Juni, Blätter dreizählig. Whz 5a



Cytisus scoparius – Besen-Ginster
bis 2 m hoch, breitbuschig ausladend wachsend, Blüten goldgelb im Mai/Juni, nicht so stark duftend, bedingt widerstandsfähig gegen Hitze und Frost. Whz 6b



Daphne mezereum – Seidelbast
bis 1 m hoch, locker aufrechter, wenig verzweigter Strauch, rosa Blüten im März vor dem Blattaustrieb, stark duftend, rote Beeren, will lichten Schatten bis Halbschatten und saure Böden, stark giftig. Whz 4



Davidia involucrata var. vilmoriniana – Taschentuchbaum

kleiner Baum bis 7 m, lindenähnliche Blätter, die Blüten im Mai/Juni sind etwa 2 cm große, rotbraune Köpfchen, die von zwei cremeweißen Hochblättern, eines davon bis 16 cm lang, das 2. halb so groß, umgeben sind.

Decaisnea fargesii – Blauschote

siehe unter Wildobst.



Deutzia gracilis - Zwerg-Maiblumenstrauch

0,5-0,8 m, straff aufrecht wachsend, später mehr breit, Blätter scharf gesägt, glockige, weiße Blüten im Mai/Juni, auch für Treiberei. Whz 5b



Deutzia hybrida ´Mont Rose´ – Rosen-Deutzie

etwa 1,5 m hoch, große, weit geöffnete Blüten in malvenrosa im Juni, Rand der Petalen leicht gekräuselt, auffallend gelbe Staubgefäße. Whz 6a



Deutzia hybrida ´Strawberry Fields´ - Erdbeerduft-Deutzie

bis 1,5 m, purpurrosa, duftende Blüten in kegelförmigen Blütenständen, Blätter oberseits bläulichgrün, dicht verzweigt. Whz 6a



Deutzia magnifica – Hoher Gefüllter Sternchenstrauch

3-4 m hoher stark wachsender, aufrechter Strauch mit reinweißen, rosettenartig gefüllten Blüten von Mai bis Juni. Whz 6b



Diervilla rivularis ´Honeybee´ - Buschgeißblatt Honeybee

kompakt bis etwa 80 cm hoch wachsend, eine Insektenweide der Extraklasse, hellgelbe, lanzettlich geformte Blätter, sonnengelbe Blüten im Juni-August. Whz 5b

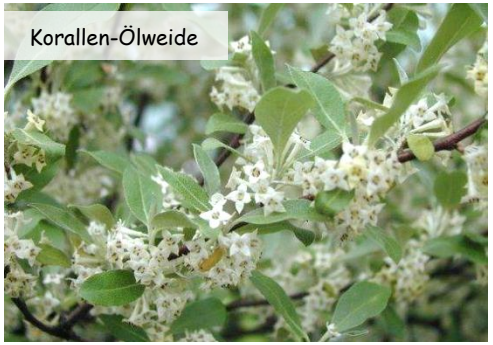


Diervilla splendens ´Diva´ - Amerikanische Weigelie ´Diva´

auch Schein-Weigelie genannt, interessanter Spätsommerblüher mit zierlichen, strahlend gelben Blüten vor rotem Laub von Juli-September, bis 1,3 m hoch. Whz 5b

Elaeagnus angustifolia - Schmalblättrige Ölweide

bis 7 m hoch, mit 5-8 cm langen, lanzettlichen, weißfilzigen Blättern und silberschilfrigen, oft dornigen Zweigen, Blüten gelb, 1cm breit, im Juni, stark duftend, trockenheitsliebend. Whz 4



Elaeganus umbellata – Korallen-Ölweide

wird 3-4 m hoch, mit silbrigen, an den Rändern häufig gekräuselten Blättern, gelblich-weiße, stark duftende Blüten im Mai, erbsengroße, rote, essbare, säuerlich-süße Früchte. Whz 5a



Euodia hupehensis, Tetradium danielii - Bienenbaum, Duftraute

auch Stink-Esche genannt, bis 6 m hoher Strauch oder kleiner Baum mit streng riechenden, gefiederten Blättern, durch die späte Blüte von Juli-September und hohe Nektarabsonderung sehr wertvoll für Imker, für warme Lagen empfohlen, bei uns schon einige Jahre ausgepflanzt, bisher noch keine Probleme. Whz 7a



Euonymus alatus – Korkflügelstrauch
bis höchstens 3 m hoch/breit, korkartige Flügelleisten an den Zweigen, roter Fruchtbehang und leuchtend karminrote, anhaltende Herbstfärbung, auch bei halbschattigem Standort. Whz 4



Euonymus alatus Compactus – Kompakter Korkflügelstrauch
0,8-1,5 m hoch und breiter werdend, sonst wie die Art. Whz 4



Euonymus europaeus - Pfaffenhütchen, Pfarrerkappl
aufrecht locker wachsender, ca. 5-6 m hoher Strauch mit kantigen Trieben, Herbstfärbung karminrot, Fruchtansatz orangerot, Vogel- und Bienennährgehölz, Früchte und Blätter giftig. Whz 4

Euonymus fortunei – Zwerg-Spindelstrauch
siehe unter Bodendecker.

Euonymus planipes – Großfrüchtiges Pfaffenhüttchen
bis 4 m hoher, breit und aufrecht wachsender Strauch, Blätter bis 12 cm lang, karminrote Herbstfärbung und ebensolche Früchte an langen Stielen, gesunder und reichfruchtender Solitärstrauch. Whz 5b



Exochorda racemosa – Prunkspiere, Perlstrauch
langsam wachsender, ca. 1-1,5m hoher und breiter Strauch, elliptisch zugespitzte Blätter, 6-8blütige, schneeweiße Trauben im Mai, Einzelblüte ca. 4 cm groß, kalkmeidend, eher neutral-saurer Boden, der frühe Austrieb ist erstaunlich frosthart bis -10°C. Whz 5b



Fagus sylvatica - Rot-Buche
30-40 m hoch und breit, Austrieb hellgrün, im Herbst gelbe-rotbraune Färbung, Blätter haften bis zum Neuaustrieb im nächsten Jahr, ideale Heckenpflanze, für Sonne und Schatten gleichermaßen gut. Whz 5b

Fagus sylvatica ´Albomarginata´ - Weißbunte Rotbuche
die Blätter dieser grünlaubigen Buche sind unregelmäßig weiß gesäumt, Wuchs aufrecht und schwächer als die heimische Rotbuche, etwa bis 10 m hoch und 3-5 m breit. Whz 6a



Fagus sylvatica ´Dawyk´ - Grüne Säulen-Buche
säulenförmiger Wuchs bis 8 m hoch und 3 m breit, hellgrüner Austrieb. Whz 5b

Fagus sylvatica ´Dawyk Purple´ - Säulen-Blutbuche
säulenförmiger Wuchs bis 8 m hoch und 3 m breit, Blätter im Austrieb tiefrot, später purpurbraun. Whz 5b

Fagus sylvatica ´Swat Magret´ - Veredelte Blutbuche
weitere Sorten sind z.B. ´Latifolia´ oder ´Riversii´, bis 20 (-30) m hoch und breit werdend, hat das ganze Jahr über tief dunkelrotes-schwarzrotes Laub, sonst wie Fagus sylvatica. Whz 6a



Fagus sylvatica ´Pendula´ - Trauer-Buche
großer Baum mit malerisch bis zum Boden überhängenden, bizarr bogenförmig wachsenden Zweigen, gut 15 m hoch werdend. Whz 5b

Fagus sylvatica ´Purpurea Pendula´ - Trauer-Blutbuche
wie vorige, jedoch mit dunkelroten Blättern.



Fagus sylvatica ´Purpurea´ (=Atropunicea) – Sämlings-Blutbuche
der Austrieb ist tief dunkelrot, zum Herbst hin vergrünend, Herbstfärbung prachtvoll rotbraun, sonst gleiche Eigenschaften wie Fagus sylvatica. Whz 5b



Fagus sylvatica ´Roseomarginata´ - Buntblättrige Buche
auch Fagus sylvatica ´Purpurea Tricolor´, rotlaubige Buche, deren Blätter rosa-weiß panaschiert sind, breit verzweigte offene Krone, etwa 10 m hoch werdend, kalkhold. Whz 6a

Forsythia intermedia ´Lynwood Gold´ – Goldglöckchen, Osterstrauch
2- 3 m hoch wachsend, knall-chromgelbe Blütenfülle im April, ideal zur Treiberei und als geschnittene Hecke verwendbar. Whz 5a



Forsythia intermedia ´Spectabilis´ – Goldglöckchen, Osterstrauch
bis 3 m, dunkelgelbe Blütenfülle im April, ideal zur Treiberei und als geschnittene Hecke verwendbar. Whz 5a

Forsythia intermedia ´Maree d'Or´ - Zwerg-Goldglöckchen, -Osterstrauch
auch andere Sorten, bis 1m hoch, sonst wie vorige. Whz 5b



Frangula alnus – Faulbaum, Pulverholz
2-5 m hoch, eiförmige, längliche Blätter, unscheinbare Blüten, erbsengroße, erst rote, dann schwarze giftige Früchte, schattenverträglich, auch für nasse, anmoorige Böden. Whz 3



Frangula alnus ´Fine Line´® – Farnblättriger Säulen-Faulbaum
säulenförmig wachsende Form, mit schmalen lineal lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern und auffallender gelber Herbstfärbung, attraktive Pflanze für verschiedenste Aufgaben, gesund und winterhart. Whz 3



Fraxinus excelsior - Stein-Esche, Gemeine Esche
starkwüchsiger, bis 40 m hoher Baum mit lichtem Geäst und großen gefiederten Blättern, in der Jugend etwas spätfrostgefährdet. Whz 4



Fraxinus ornus - Blumen-Esche
auch Manna- oder Schmuck-Esche genannt, meist rundliche Krone, bis 8 m hoch, schwachwüchsig, im Alter oft dichtastig, Blüten in ca. 15 cm langen cremeweißen, wohlriechende Rispen von Mai-Juni, Herbstfärbung sehr schön gelb-gelbviolett. Whz 7a

Gaultheria procumbens – Scheinbeere
siehe bei Moorbeetpflanzen.



Genista lydia (=spathulata) – Stein-Ginster, Lydischer Ginster
Zwergstrauch, breitwachsend, 0,4 m hoch, zahlreiche Blüten im Juni, widerstandsfähig gegen Hitze und Trockenperioden. Whz 7a



Genista tinctoria - Färber-Ginster
Kleinstrauch, aufrecht-buschig, bis 0,6 m hoch, leuchtend gelbe, vielblütige Trauben im Juli, bedingt frosthart, treibt aber von der Basis wieder aus. Sorte ´**Royal Gold**´ dunkelgelb. Whz 5a

Halesia carolina (=tetraptera) – Schneeglöckchenbaum
bis 5m hoher Großstrauch mit abstehenden Zweigen, weiße, an langen Stielen hängende, glockige Blüten am vorjährigen Holz vor Laubaustrieb, gelbe Herbstfärbung. Whz 6a



Halesia carolina monticola – Großblumiger Maiglöckchenbaum
bei uns 6-8 m hoch, Blätter eiförmig-elliptisch, 8-16 cm lang, zugespitzt, im Herbst tiefgelb, Blüten im Mai-Juni, weiß, glockenförmig, ca. 2,5 cm groß. Whz 6b

Hamamelis intermedia – Zaubernuss
in Sorten, selten bis zu 3 m, Blüten bereits im Februar/März, leicht duftend, schöne Herbstfarben. Whz 6a



´Diane´
breit aufrecht wachsend, dunkelrote, etwas gewellte Petalen.



´Feuerzauber´
dichttriebig breit aufrecht wachsend, granatroter-violettbrauner Kelch mit rotorangen Blütenfäden.



´Jelena´
breittrichterförmig wachsend, Blütenbasis granatbraun, Petalen orange, zur Spitze heller, spiralig gedreht.



´Westerstede´
Hauptäste straff aufrecht, Blüten hellgelb, schwach gewellt.



Hamamelis virginiana – Virginische Zaubernuss

3-6 m hoch werdend, streng riechende, hellgelbe, korallenartig geformte Blüten im Spätherbst und Frühwinter, als Heilpflanze bereits von den Indianern Nordamerikas genutzt. Whz 5b

Hedera – Efeu
Siehe bei Kletterpflanzen und Bodendecker.



Heptacodium miconioides - Herbstjasmin, Sieben-Söhne-des Himmels-Blume

bis 2,5 m, große, zugespitzte Blätter, mit rahmweißen, süßlich duftenden Blüten im Spätsommer. Whz 5a

Hibiscus syriacus – Garten-Eibisch

in Sorten, straff aufrecht, langsam wachsender Strauch, 1,5-2 m hoch, mit attraktiven, malvenähnlichen Blüten von Ende Juni-September für sonnige, geschützte Standorte, kann in strengen Wintern zurückfrieren. Whz 7a

´Lavender Chiffon´
gut gefüllte lila Blüten, bis 10cm

´Red Heart´
weißblühend mit dunkel-weinrotem Basalfleck, großblumig bis 1 3cm

´Woodbridge´
Blüten malvenrosarotfarben mit kleinem dunkelroten Mittelfleck, bis 12 cm







Hippophae rhamnoides - Gemeiner Sanddorn

sparrig wachsend, bis 4 m, lineal lanzettliche, graugrüne Blätter, orangefarbene Beeren an weibl. Pflanzen, reich an Vitamin C, getrennt geschlechtlich, sehr salzverträglich. Whz 4 Fruchtsorten siehe unter Wildobst.

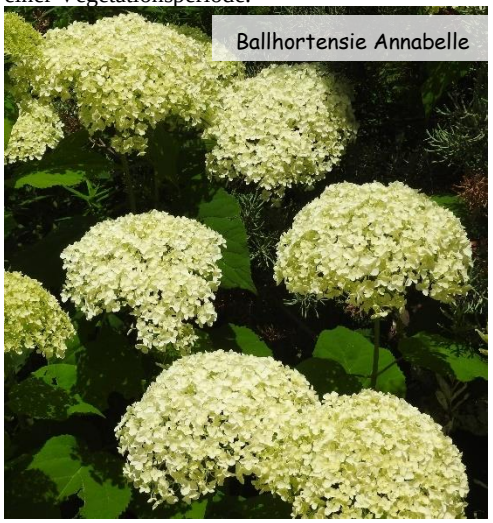


Hippophae rhamnoides ´Hikul´ - Zwerg-Sanddorn

männliche, dichttriebige, bis 1 m hoch und breiter wachsende Sorte, kompakte Pionierpflanze für Extremstandorte, verwendbar als Flächenpflanze, niedrige Hecke, streusalzbelastete Bereiche, dient auch als Befruchtungspartner für weibliche Sanddorn-Sorten. Whz 4

Hydrangea arborescens – Ball-Hortensie

auch Wald-Hortensie, sie liebt sonnige bis halbschattige, genügend feuchte Standorte, der Boden sollte schwach sauer bis leicht alkalisch sein, im Gegensatz zu den meisten sgn. Bauerhortensien bilden sie Knospen und Blüten in einer Vegetationsperiode.



´Annabelle´
1-1,5 m hoch werdend, mit anfangs grünlich-rahmweißen, dann weißen Schneeballblüten von bis zu 20 cm Durchmesser und mehr, von Juni-September. Whz 5b

´Grandiflora´
Etwa 1,5-2 m hochwachsend, cremeweiße Ballblüten bis 20cm Durchmesser von Juli-September. Whz 5b



´Pink Annabelle´
mit großen, dunkelrosa-pinkfarbenen Blütenbällen. Whz 5b



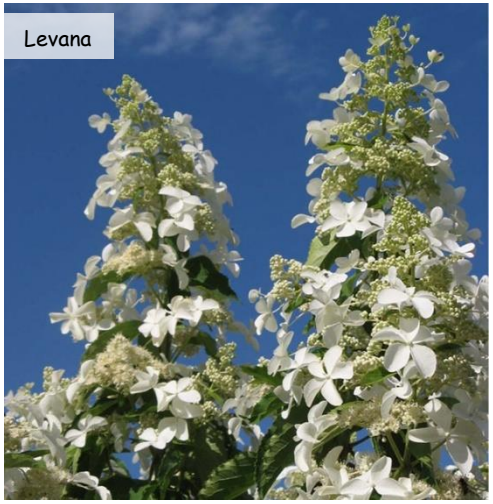
Hydrangea aspera sargentiana – Samt-Hortensie

große, behaarte Blätter, violette Tellerblüten Ende Juli-Mitte September, bis 1,5 m. Whz 6b

Hydrangea paniculata – Rispen-Hortensie

in vielen Sorten, verschiedenen Wuchshöhen und Blütezeiten, sonnige bis halbschattige, genügend feuchte Standorte sind ideal, der Boden sollte schwach sauer bis leicht alkalisch sein, im Gegensatz zu den meisten sgn. Bauernhortensien bilden sie Knospen und Blüten in einer Vegetationsperiode, auch als Kübelpflanzen gut geeignet. Whz 5a

´Bobo´
Niedrige Sorte, bis 70 cm hoch, cremeweiße, später zartrosa kegelförmige Rispen auf stabilen Stielen von Juli-September.



´Levana´
3-4 m hoch, sehr große, weiße Blütenstände mit an Schmetterlingen erinnernden Einzelblüten, von Juli-September.



´Limelight´
80-140 cm hoch, im Aufblühen, grüne, dann hellgrün-weiße Rispen von August-Oktober.

´Mega Mindy´
1,25-1,75 m hoch, weiß, dann rosa-dunkelrosarot, von Ende Juni-September.



´Phantom´
bis 2,5 m hoch, auffallend große, über 30 cm lange, weiß-cremegelbe Blütenstände, später rosa bis leicht rötlich, von August-Oktober.

´Pinky Winky´
ca. 1,25 m hoch, Rispen anfangs weiß, später intensive dunkelrosa bis rot, von Juli-Oktober.





´Unique´
1-2 m hoch, rote Triebe, Rispen sehr groß, rahmweiß, später purpurrosa getönt von August-September.





´Vanille Fraise´
1-1,5 m hoch, Blütenfarbe cremeweiß über rosa bis dunkelrot von Ende Juli-Ende Oktober.



´Wim's Red´
bis 2 m hoch, 20-30 cm lange Rispen auf dunklen Stielen, zunächst weiß, dann rosa, dunkelrosa, später bourdeauxrot, von Juli-Ende Oktober.



Hypericum kouytchense – Großblumiges Johanniskraut
bis 80 cm hoch und breiter, 5cm große, gelbe Blüten mit hervorstehenden Staubgefäßen VII-IX, ausgesprochen reichblühend, sehr dekorativ sind die roten Samenkapseln im Herbst. Whz 6b



Ilex x meservae – Stechpalme
in Sorten, gemein ist ihnen die größere Frosthärte als bei Ilex aquifolium, Höhe bis ca. 3 m, kompakter Wuchs, mit dornig gezähnten, immergrünen Blättern, weiße Blüten im Mai, weibliche Pflanzen mit leuchtend roten, kugeligen Beeren ab Oktober, sehr schnittverträglich, hohes Ausschlagsvermögen.
´Blue Angel´
Blätter dunkelgrün, stark glänzend mit violettem Schimmer. Whz 6a
´Blue Prince´
männliche Sorte, guter Pollenspender, soll bis -27°C frosthart sein. Whz 6a
´Heckenpracht´
männliche Sorte sehr gut winterhart bis mindestens -27°C. Whz 5a
siehe weiters unter Heckenpflanzen.



Itea virginica - Amerikanische Rosmarinweide, Moorstrauch
1-1,5 m hoch, rutenförmige, rote Grundtriebe, Blüten weiß, duftend, in ca. 15cm langen Trauben im Mai-Juni, leuchtend rote-violettrote Herbstfärbung, ausläuferbildend. Whz 6a

Juglans nigra – Schwarznuss
25-40 m hoch werdend, Krone breit ausladend, gleichmäßiger als bei Juglans regia, typisch ist die tiefrissige Borke, die kugeligen gelb-grünbraunen Früchte sind 4-5 cm dick und werden zum Braunfärben verwendet, nährstoffreiche, kalkholde Böden sind zu bevorzugen. Whz 6a

Juglans regia – Walnuss
auch Stein-Nuss genannt, bis zu 30 m hoch, lockere Krone, unscheinbare Blüten, Nüsse etwa 3 cm und größer/kleiner. Whz 6a
Großfruchtige Veredelungen siehe unter Obstgehölze.

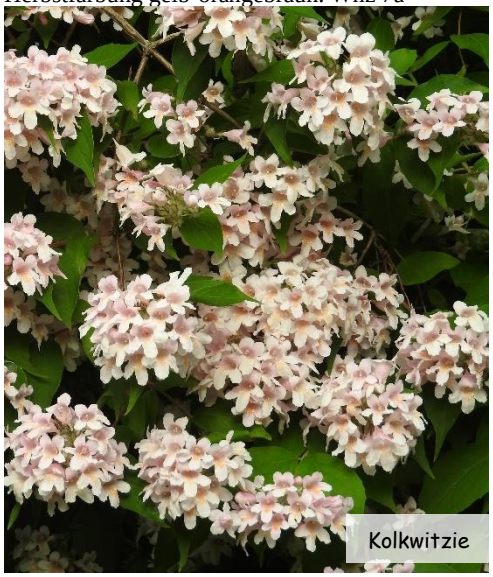
Kerria japonica ´Golden Guinea´ – Ranunkelstrauch
ca. 2 m, schattenvertragend, Schalenblüten im April-Mai, einfach 3-4 cm groß, gelb, Blätter und Stiele frischgrün. Whz 5b



Kerria japonica Pleniflora - Gefülltblühender Ranunkelstrauch
wie vorige, jedoch mit goldgelben, gefüllten Blüten, etwas nachblühend. Whz 5a



Koelreutia paniculata – Blasenesche
Kleinbaum oder Großstrauch, etwa 6 m hoch werdend, im Alter schirmförmig, gefiederte, große Blätter, im August 15-30 cm lange, hellgelbe Blüten in Rispen, die sich zu blasenförmigen Samenständen entwickeln, Herbstfärbung gelb-orangebraun. Whz 7a



Kolkwitzia amabilis – Kolkwitzie
bis 3 m, locker wachsend, glockenartige, rosa Blüten im Juni, duftend, wird stark von Bienen angeflogen. Whz 5b

Laburnum alpinum – Alpen-Goldregen
sehr ähnlich dem Laburnum anagyroides, Blätter und Stiele kahl oder abstehend behaart. Whz 5a

Laburnum anagyroides – Goldregen
5-6 m trichterförmig wachsend, überhängende Zweige, gelbe Blütentrauben im Mai/Juni, etwa 25 cm lang, giftig. Whz 6a



Laburnum anagyroides Vossii – Edel-Goldregen
bis 5 m, veredelt, schmal trichterförmig aufgebauter Großstrauch, Blüten lebhaft gelb an etwa 40 cm langen, dichten Trauben Mitte Mai, leicht duftend. Whz 6a

Ligustrum vulgare – Gemeiner Liguster
bis 4 m, Blüten weiß, stark duftend, Frucht kugelig, schwarz, schwach giftig, Pioniergehölz, ideal für Hecken. Whz 5a
Liguster für Hecken siehe ebendort.



Lindera benzoin – Wohlriechender Fieberstrauch
bis 2,5 m hoch, dünne, elliptische, 7-12 cm große Blätter, goldgelbe Herbstfärbung, beim Zerreiben verströmen diese einen intensiven, aromatischen Duft, gelblichgrüne, 5mm kleine Blüten in Büscheln vor dem Laubaustrieb im März/April. Whz 6b



Liquidamber styraciflua – Amberbaum

bis 30 m hoch, breit kegelförmige Krone, Zweige rot-braun mit Korkleisten, Blätter handförmig gelappt, 10-15 cm breit, glänzend dunkelgrün, im Herbst violett-karminrot und gelborange gefärbt. Whz 6a



Liriodendron tulipifera – Tulpenbaum

20-30 m hoch, raschwüchsig, mit lockerem breitkronigem Wuchs, ungewöhnliche Blattform, im Umriss fast 4eckig, bis 10 cm lang, lebhaft grün, goldgelbe Herbstfärbung, Blüten sehr tulpenähnlich, 6 cm breit, schwefelgelb-gelbgrün mit oranger Zeichnung. Whz 6a

Lonicera – Heckenkirsche

Als Heckenkirschen sind vor allem die strauchartig wachsenden Lonicera-Geißblattgewächse bekannt. Allen gemein ist, dass sie gut Halbschatten vertragen bzw. lieben und sich auf kalkhältigen Böden sehr wohl fühlen. Da sie sehr genügsam sind, eignen sich die meisten besonders als Unterbepflanzung in hohen, lichten Baumbeständen.
Weitere Lonicera-Arten sind beim Wildobst, bei den Kletterpflanzen und Bodendeckern zu finden.



Lonicera fragrantissima – Wohlriechende Heckenkirsche
Lonicera x purpusii – Winterduft-Heckenkirsche

diese beiden Arten sind sich sehr sehr ähnlich bzw. auch eng miteinander verwandt, 1,5-2 m hoch und breit wachsend, dicht verästelt, nach Jasmin und Honig stark duftende, cremeweiße, röhrenförmige Blüten von Dezember-April, darauf folgend korallen- bis lachsrote Beeren, in unseren Breiten aber eher selten. Whz 6b



Lonicera ledebourii - Kalifornische Heckenkirsche

bis 2 m hoch, längliche Trichterblüten im Mai-Juni, in gelborange auf rötlichen Deckblättern, Früchte purpurn-schwarz, ebenfalls von dann intensivroten Deckblättern umgeben. Whz 5b



Lonicera maackii - Schirm-Heckenkirsche

3-5 m hoch, breit ausladender Großstrauch mit erst weißen, später gelblichen Blütenreihen entlang den Zweigen von Mai-Juni, herrlich duftend, ab August leuchtend rote Beeren, lang anhaftend, Trockenheit vertragend. Whz 3



Lonicera tatarica – Tatarische Heckenkirsche

bis 3 m, mit weißrosa Blüten im Juni, hellrote, nicht essbare Beeren, Halbschatten.
Sorte ´**Arnold Red**´ hat karminrote Blüten mit bläulichem Anflug. Whz 3



Lonicera xylosteum - Gemeine Heckenkirsche

ca. 2 m hoch, gelblichweiße Blüten, Beeren dunkelrot, flachkugelig, sonst wie vorige. Whz 3



Lycium barbarum - Goji-Beere, Chinesischer Bocksdorn

viele weitere Namen, 2-3 m hoch und breiter wachsend, lanzettliche Blätter an überhängenden Trieben, lilafarbene Sternchenblüten, aus denen sich die mittlerweile bekannten Goji-Beeren entwickeln, die scharlachrot und eiförmig zugespitzt sind. Der Standort sollte vollsonnig und eher trocken sein. Whz 5a
Fruchtsorten siehe unter Wildobst.



Maackia amurensis – Asiatisches Gelbholz

Großstrauch/Kleinbaum bis 7 m, 20-30 cm lange gefiederte Blätter, im Austrieb besonders auffallend silbrig, Blüten in steifen aufrechten Trauben im Juli/August, grünlichweiß, sehr anspruchslos. Whz 6a



Maclura pomifera – Osagedorn, Milchorange

kleiner Baum, etwa 5-7 m hochwachsend, mit dornigen Zweigen, Blätter eiförmig zugespitzt, 6-13 cm und milchsaftführend, unscheinbare Blüten von April-Juni, Früchte apfelsinenartig, grünlichgelb, rund, etwa 8-12 cm groß, bei Wärme duftend. Whz 6b

Magnolia – Magnolie, Tulpenstrauch

insgesamt gibt es etwa 80 Arten und unzählige Sorten, sie stammen meist aus Ostasien. Sie lieben voll- und absonnige Standorte mit humosen, etwas saurer bis leicht alkalische Böden. Da sie Flachwurzler sind, ist es wichtig, in der Jugend, den Boden im Winter entsprechend mit Laub oder/und Reisig abzudecken.

Verfügbare Arten und Sorten:

Magnolia denudata ´Yellow River´ - Yulan-Magnolie

Gelbe Pracht-Magnolia ´Fei Huang´, bis 2-4 m hoher, baumartiger Wuchs, Blätter breit oval, dunkelgrün glänzend, Blüte tulpenförmig, sehr groß, im Mai, creme-zitronengelb, stark duftend, lang blühend. Whz 6a





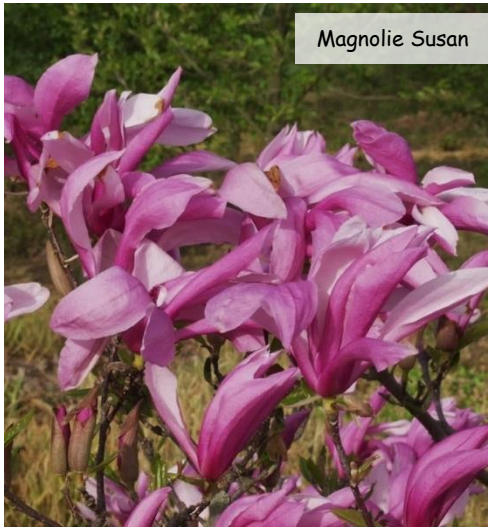
Magnolia kobus - Kobushi-Magnolie

auch Japanische Magnolie genannt, pyramidenförmig etwa 8-10 m hoch, ca. 10 cm große, weiße, duftende Blüten im April, Vollblüte erst nach einigen Jahren, gelbe Herbstfärbung, walzenförmige, rote Früchte. Whz 6a



Magnolia liliiflora ´Nigra´ - Purpur-Magnolie

bis 4 m hoch, Wuchs aufrecht, lange, schmale, große Blüten, außen dunkelpurrot, innen heller, im Mai, eine der dunkelsten Formen. Whz 6a



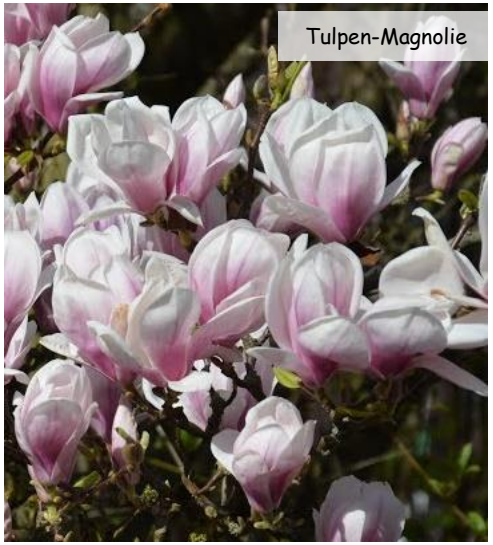
Magnolia liliiflora ´Susan´ – Purpur-Magnolie Susan

schmal aufrecht wachsend bis 3 m, im Mai ca. 10 cm große Blüten, rubinrot-magenta, innen zart lilarosa, manchmal im Juni und im September nachblühend, zart nach Zitrone duftend, kalktolerant. Whz 6a



Magnolia stellata - Stern Magnolie

Schwächer wachsend bis höchstens 3 m, bereits in der Jugend im März/April überreich blühend in reinweiß, Blüten schalenförmig, wohlriechend. Whz 6a



Magnolia soulangiana – Tulpen-Magnolie

seit 1826 im Handel, bis 6 m hoch und breit, die bekannteste ihrer Art, im April/Mai sehr große, glockenförmige Blüten vor dem Blattaustrieb, im Aufblühen rosa gefärbt und rötlich gestreift, dann übergehend in weißlichrosa. Whz 6b

Mahonia aquifolium – Gewöhnliche Mahonie

siehe unter Wildobst.



Mahonia aquifolium ´Apollo´ - Zwerg-Mahonie Apollo

0,6-1 m hoch und breit werdend, verträgt vollen Schatten sowie volle Sonne, dunkelgrüne, dornig gezähnte, im Winter rötliche Blätter, gelbe, stark duftende Blütenrispen im April/Mai, dann purpurschwarze Beeren.



Malus sylvestris – Holzapfel

kleiner Baum, meist kurzstämmig, auch strauchartig, wird 3-7 m hoch, Blüten weiß mit rosa Schimmer im Mai-Juni, Vogel- und Bienennährgehölz, Wildfutter. Whz 4 Fruchtsorten siehe unter Obstgehölze - Apfel.

Malus – Zierapfel

Die Zieräpfel haben ihre Heimat in Asien, Amerika, genauso wie in Europa. Das ganze Sortiment, das es heute gibt, sind Züchtungen einzelner Arten untereinander. Diese sind in verschiedenen Größen zur Auswahl, vom Zwergapfel, Säulenapfel, Hängeapfel, Buschbaum bis hin zu großen Hochstämmen. Neben Ihrer Blüte erfreuen wir uns auch an den Früchten. Wegen ihres hohen Pektingehaltes sind sie eine wertvolle, natürliche Gelierhilfe für Marmeladen und Gelees und außerdem zum Verfeinern von Kompott, Süßmost, Saft und Apfelwein geeignet.

Einige der verfügbaren Sorten:



´Butterball´

3-5 m hoch und breit werdend, Blüte weiß, zartrosa überlaufen, Früchte 2-2,5 cm dick, rahm-orangegelb, Blatt grün, Herbstfärbung gelborange, schorfresistend und reichfruchtend. Whz 5b





´Evereste´

4,5-7 m, pyramidal lockerkronig wachsend, Blüte weiß, manchmal mit rosa Streifen, Früchte flachkugelig, 2-2,5 cm dick, orange-leuchtend hummerrot, Blätter grün, nicht schorfanfällig, im Herbst kräftig orangegelb. Whz 5a

´Golden Hornet´

bis 8 m hoch, aufrecht wachsend, weiße Blüten, Früchte tiefgelb, 2-2,5cm dick, Blätter glänzend grün. Whz 5a



´Niedzwetzkyana Makamik´

3-5 m hoch und breit werdend, große, intensiv lilarosafarbene Blüten mit weißem Stern, 1-2 cm große, purpurrote Früchte, Austrieb rötlich, Laub dann dunkelgrün, im Herbst bronzerot. Whz 5a



´Prairie Fire´

ab Ende Mai einfache, intensiv violettrosarote Blüten, 3-4 cm groß, im Herbst 1-1,5 cm große dunkelrotviolette Früchte, Whz 5b



´Red Sentinel´

4-5m hoch, grünes Laub, weiße Blüten, im Herbst auffallende, dunkelrote Früchte, 2-2,5cm. Whz 5a



´Royalty´

langsam 3-5 m kugelig wachsend, schwarz-rote Blütenknospen, dann rubinrote Blüten und später 2-4 cm große, längliche, dunkelrote Früchte, Austrieb leuchtend rot, dann dunkelrotbraun-dunkelgrünbraun. Whz 5b



´Rudolph´

bis 6 m hoch und 4m breit, starkwüchsig, große, rosarote Blüten aus karminroten Knospen, Früchte ca. 1,8 cm lang, orangegelb, lange haftend, Blätter zuerst bronzerot, dann dunkelgrün, wenig schorfanfällig. Whz 3





´Van Eseltine´

4,5-6 m hoch, schmal aufrecht, fast säulenförmig wachsend, grünlaubig, Blüten kräftig rosa, sehr groß, halb gefüllt, Früchte 1,5-2 cm dick, etwas plattrund, gelb mit roten Backen. Whz 5a

Mespilus – Mispel
siehe unter Obstgehölze.

Morus – Maulbeere
siehe unter Wildobst.



Myrica gale – Gagelstrauch
für saure und sandig-humose, auch feuchte Böden, besenartig aufrecht bis ca. 1,5 m wachsend, die Blätter verströmen beim Zerreiben einen starken aromatischen Duft, bernsteinfarbene, zapfenartige Kätzchen, für Blumenbinderei geeignet. Whz 2



Paeonia suffruticosa – Strauch-Pfingstrose
ursprünglich aus China stammend, 1-1,5 m hoch werdender, aufrechter, wenig verzweigter Strauch mit großen, doppelt gefiederten Blättern, Blütezeit im Mai/Juni, einfache, halb- und gut gefüllte Blüten bis 20 cm Durchmesser, in den verschiedensten Farben. Whz 5b



Paulowinia tomentosa – Blauglockenbaum, Kiribaum
vor dem Laubaustrieb trompetenförmige violettblaue, duftende Blüten in 30-40 cm großen, aufrechtstehenden Rispen, schnellwüchsig, bis 10-12m hoch, samtig behaarte, sehr große Blätter, benötigt in der Jugend Winterschutz. Whz 7a



Perovskia atriplicifolia ´Blue Spire´ – Blauraute Blue Spire
bis 1m, stark aromatischer Strauch mit weißfilzigen Trieben, lavendelblaue Blüten in bis zu 50 cm langen Rispen im August-September. Whz 6a



Philadelphus ´Belle Etoile´ – Halbhoher Gartenjasmin
bis 1,5 m kompakt wachsend, Blüten sehr groß (ca. 5 cm), weiß, einfach, mit rosalila-farbenem Grund im Juni/Juli, angenehm duftend. Whz 6a

Philadelphus coronarius – Falscher-, Bauern-Jasmin, Pfeifenstrauch
bis 3 m, streng aufrecht wachsend, mit rahmweißen, einfachen Blüten im Juni und starkem Duft. Whz 5b



Philadelphus coronarius ´Aureus´ – Goldpfeifenstrauch
2 m, wie voriger, jedoch mit gelbgrünen Blättern. Whz 6a



Philadelphus ´Erectus´ – Heckenjasmin
bis 1,5 m aufrecht, kompakt und dicht wachsend, einfache, weiße, starkduftende Blüten im Juni/Juli. Whz 6a



Philadelphus ´Silberregen´ – Erdbeerjasmin, Zwergpfeifenstrauch
80 cm, dicht verzweigt, Blüten reinweiß, einfach, im Juni/Juli, mit intensivem Erdbeerduft. Whz 5b



Philadelphus virginalis – Gefüllter Jasmin
bis 2,5 m hoher Strauch, mit 4-5 cm breiten, reinweißen, gefüllten, stark duftenden Blüten im Juni/Juli. Whz 5b



Photinia fraseri ´Red Robin´ - Glanzmispel Red Robin
breitbuschig, locker aufrechter Strauch, 1,5-2,5 m hoch, immergrün, Blätter 8-15 cm lang, gesägt, leuchtendroter Austrieb, dann kupfrig grün, weiße Blüten in ca. 10 cm großen Schirmrispen im Mai/Juni, schnittverträglich, für klimatisch begünstigte Gebiete, gute Heckenpflanze. Whz 7a

Photinis fraseri ´Little Red Robin´ - Glanzmispel Roter Zwerg
kompakt wachsende Sorte, bis 1m hoch, ideal für Gefäße, sonst wie vorige. Whz 7a



Physocarpus opulifolius ´Diabolo®´ – Rotblättrige Blasenspiere
ca. 3 m hoch und breit, junge Triebe mahagonibraun, Blätter metallisch dunkelrot, im Herbst braunrot, Blüten in 5 cm großen Dolden, cremeweiß mit gelber Mitte. Whz 4

Physocarpus opulifolius ´Midnight®´ – Rotblättrige Blasenspiere
zur Zeit die wohl dunkellaubigste Fasanenspiere, 120-150 cm hoch, kompakt wachsend, rosa Blütenknospen, im Juni in weißen Doldentrauben blühend, danach leuchtend rote Früchte. Whz 5a



Physocarpus opulifolius var. aureus – Gelbblättrige Blasenspiere
3-4 m hoch und breit, gelbe Blätter 3-5-lappig, 5-10 cm, im Herbst gelb bis braungelb, vielblütige, stehende Doldentrauben im Juni/Juli, weiß-rosa, anspruchslos. Whz 4



Poncirus trifoliata – Zitrone, Bitterorange
einzige ihrer Art, auch Dreiblättrige Bitterorange genannt, stark bedornt, bis 3m hoch, laubabwerfend, wohlriechende Blüten und Früchte, Schale kann als Gewürz verwendet werden, als Kübelpflanze frostfrei überwintern, ausgepflanzt schützen. Whz 7b



Populus alba ´Nivea´ – Silberpappel
bis 30 m hoch, die Krone ist breit und rund, die jungen Zweige kreideweiß, Blätter unterseits filzig und weißlich. Whz 4

Populus balsamifera – Balsampappel
bis 30 m, früh austreibend, aufrecht wachsend mit dichter Krone, dunkelgrüne, bis 12cm lange Blätter, beim Austrieb ein weithin wahrnehmbarer Duft. Whz 3



Populus deltoides ´Purple Tower´ – Säulen-Purpurpappel
Sorte mit tiefrotem Laubaustrieb, wächst rasch auf 6-10 m Höhe heran, die Blätter behalten das ganze Jahr über die schöne rote Färbung, verträgt auch feuchte Böden. Whz 5a

Populus nigra ´Italica´ – Italienische Säulen-Pappel
bis 25 m hoher Baum mit steil aufrechten Ästen und strenger, schmal säulenförmiger Krone, markanter Baum für Schutzpflanzungen und Alleen, mag frische, tiefgründige Böden. Whz 4



Populus tremula – Zitterpappel, Espe
bis 30 m, Ausläufer treibender Baum mit schmaler, lichter Krone, Blätter rund, gewellt, `zittern' bei der leisesten Luftbewegung, anspruchsloses Pioniergehölz. Whz 2

Potentilla – Fünffingerstrauch
siehe unter Bodendecker.



Prunus avium – Vogelkirsche
bis 15 m hoch, breit kegelförmige Krone, weiße Blüten, Kirschen schwarz-rot, süß bis bittersüß, werden zur Kirschwasserherstellung verwendet, Vogelnährgehölz. Whz 4.
Fruchtsorten siehe unter Obstgehölze – Kirschen, Weichsel.



Prunus cerasifera ´Nigra´ – Blutpflaume
breitbuschiger Strauch, auch als Kleinbaum zu ziehen, bis 4 m, einfache rosa Blüten EIV, schwarzrote Blätter, Früchte pflaumenartig, rotbraun, essbar. Whz 5a

Prunus insititia – Kriecherl
Fruchtsorten siehe unter Obstgehölze – Zwetschken, Pflaume,….

Prunus laurocerasus – Kirschlorbeer

mittelstark wachsender Strauch mit immergrünen, glänzenden Blättern, kleine weiße Blüten, schattenverträglich, sehr gut schnittverträglich, auch Radikalschnitt im Frühjahr, salzverträglich, hitze- und trockenresistent. Im Winter ist in exponierten Lagen und ungünstigen Klimazonen bei trockenen, kalten Verhältnissen Sonnenschutz und Wassergaben ratsam.
Sorten siehe bei Heckenpflanzen.

Prunus mahaleb – Steinweichsel, Felsenkirsche

Großstrauch bis 5 m, weißblühend im Mai, duftend, glänzende, ledrige Blätter, trockenheitsverträglich, kalkhold. Whz 5a



Prunus padus – Traubenkirsche

bis 8 m, aufrecht wachsend, oft mehrtriebig, weiße Blütentrauben im Mai, wohlriechend, schwarze bis erbsengroße, verwertbare, herbbittere Früchte. Whz 4



Prunus serotina – Späte Traubenkirsche

bis 10 m hoch, meist niedriger, weiße, 10-14 cm lange, aufrechte Blütentrauben im Mai, 1cm große Früchte in Trauben, dunkelpurpur-schwarzrot, bitter aber essbar, Blätter glänzend ledrig, Herbstfärbung gelb bis orange. Whz 4



Prunus serrulata ´Amanogawa´ – Japanische Säulen-Kirsche

langsamwüchsige Säulenzierkirsche, die ca. 4-7 m hoch und 1-2 m breit wird Blüten April/Mai, 4 cm groß, hellrosa-weiß, zart duftend, leicht gefüllt, Herbstfärbung orangegelb. Whz 6a



Prunus serrulata ´Kanzan´ – Nelken-Kirsche

wird ca. 6-8 m hoch und 3-4 m breit, trichterförmig, mit dichtgefüllten, rosa Blüten im Mai, sehr reichblühend. Whz 6a



Prunus serrulata ´Royal Burgundy´ – Rotlaubige Nelken-Kirsche

wie vorige, jedoch Blätter violett-purpurrot, im Herbst bronzeviolett-purpurn, Blüten dunkelrosa. Whz 6a



Prunus spinosa – Schlehe

1-3 m hoher, dorniger, dicht verzweigter Strauch, zahlreiche kleine, weiße Blüten im April/Mai, schwarzblaue, breitrunde, nach Frosteinwirkung essbare Früchte, Pioniergehölz, Vogelnährgehölz. Whz 5a
Sorten siehe auch unter Wildobst.

Prunus subhirtella ´Autumnalis Rosea´ – Rosa Winter-Kirsche

ca. 6 m hoch, Blüten zartrosa, halbgefüllt, je nach Witterung von November bis April, sehr reichblühend, gut für Treiberei. Whz 6b

Prunus tenella – Zwergmandel

bis höchstens 1,5 m hoch, im Alter mehr breit als hoch, was auf die unterirdische Austriebstätigkeit zurückzuführen ist, feintriebig, kompakt, Blüten purpurrosa im April/Mai, sehr reichblühend vor dem Blattaustrieb. Whz 5a

Prunus tomentosa – Filzkirsche, Koreakirsche

siehe unter Wildobst.



Pterocarya fraxinifolia – Flügelnuss

rasch wachsender, breit ausladender Großbaum oder –strauch, 20-30 m hoch, früh austreibend, unpaarig gefiederte, bis 50cm lange Blätter, die einsamigen, geflügelten Nussfrüchte sind halbkreisförmig. Whz 5b



Pyrus communis – Wildbirne

gut 6 m hoch, weiße Blüten, rundliche, kleine, runzelige, gelbgrüne Früchte, hart und kaum genießbar, Vogel- und Wildfutter. Whz 5b
Fruchtsorten siehe unter Obstgehölze.



Pyrus salicifolia ´Pendula´ – Weidenblättrige Hänge-Birne
vom Kaukasus, bis ca. 4 m hoch/breit, Blüten in kleinen Doldentrauben, 2-3 cm lange, grüne Birnchen, Blätter klein, 6-8 cm, schmal elliptisch-lanzettlich, silbergrau glänzend, lang haftend, leicht bedornt. Whz 5b



Quercus robur – Stieleiche
mächtiger, 30-40 m hoher, bis 800 Jahre alter, dann oft knorriger, unregelmäßiger Baum, mit lederartigem 6-lappigem Laub, tiefrissige Rinde, lang haftende Blätter, Eicheln wichtiges Wildfutter, gelbe Herbstfärbung, bildet Pfahlwurzel, liebt tiefgründigen, kalkhaltigen Boden. Whz 5a

Quercus robur ´Fastigiata´ – Säulen-Eiche
15-20 m hoch, straff aufrechter, schmalkegeliger, dicht verzweigter Baum, schöne gelbe Herbstfärbung. Whz 5a





Quercus rubra – Roteiche
bis 30 m hoher, breit ausladender, lockerer Baum, Blätter sehr groß - bis 20 cm lang, Herbstfärbung von braunrot über hellorange bis scharlachrot. Whz 5b



Rhamnus catharticus – Kreuzdorn
auch Wegedorn oder Purgier-Kreuzdorn genannt, 4-6 m hoher, locker und sparrig verzweigter Strauch mit verdornenden Kurztrieben, Blätter eiförmig-elliptisch, erbsengroße, giftige, schwarze Beeren, anspruchslos. Whz 4

Ribes – Ribisel, Johannisbeere
Fruchtsorten siehe unter Obstgehölze.

Ribes alpinum – Alpenjohannisbeere
bis 2 m, aufrecht dichtbuschig mit übergeneigten Zweigen, hängende, grünliche Blütentrauben im April/Mai, mit roten, lang haftenden Früchten, schattenverträglich. Whz 3



Ribes aureum – Goldjohannisbeere
bis 2,5 m, aufrecht wachsend, im April mit gelbe, hängende Blütentrauben, süß-harzig duftend, ca. 8-10 cm lang, außergewöhnliche, hellgelb-orange-violette Herbstfärbung. Whz 3



Ribes sanguineum ´King Edward VII´ – Blutjohannisbeere
bis 2 m hoch, aufrecht, große Blütentrauben tief-dunkelkarminrot im April. Whz 5b



Robinia hispida ´Macrophylla´ - Borstige Robinie, Rosenakazie
sehr große, lilarosa Blüten in ca. 20 cm langen Trauben im Juni, bis 3m hoch werdend, die Triebe sind rundherum mit roten Borsten besetzt. Whz 6a



Robinia pseudoacacia – Gemeine Robinie, Scheinakazie
bis 25 m, Krone locker, dornige Zweige, spät austreibend, sattgrüne, im Herbst gelbe Fiederblätter, stark duftende, weiße Blüten in hängenden Trauben, im Juni, ausgezeichnete Bienenweide. Whz 6a



Robinia pseudoacacia ´Umbraculifera´ – Kugelakazie
4-6 m hoch, je nach Veredelungshöhe, langsam und dicht wachsende Kugelform, keine Dornen und Blüten, kalkhold. Whz 6a



Robinia x margaretta ´Casque Rouge´ - Rosarot blühende Akazie
auch unter ´Pink Cascade´ auf dem Markt, großer Strauch oder kleiner Baum bis 6 m, purpur-violettrote Schmetterlingsblüten in bis zu 25cm langen Trauben EV-AVI. Whz 6a

Rubus – Brombeere, Himbeere, …
Fruchtsorten bei den Beerengehölzen.

Rubus fruticosus – Gemeine Brombeere
heimischer, stark bewehrter Bodendecker mit langen Trieben, 1-3 m hoch und breiter, bildet undurchdringliches Strauchwerk, schmackhafte Früchte folgernd reifend. Whz 5b





Rubus idaeus – Waldhimbeere
heimischer Halbstrauch, Früchte rot, samtig, saftig, schmackhaft, die jedes Jahr austreibenden Wurzelschösslinge tragen im 2. Standjahr, abgetragene Ruten sterben ab, verträgt auch etwas Schatten. Whz 3



Rubus odoratus – Zimthimbeere
1-2 m hoch, mit duftenden, pupurrosa Blüten und sehr großen, dekorativen Blättern, ausläuferbildend. Whz 4



Rubus spectabilis ´Olympic Double´ – Rosenbrombeere, Lachsbeere
1 m hoch, Varietät der nordamerikanischen Lachsbeere, leuchtend rote, stark gefüllte Blüten im Juni. Whz 6a

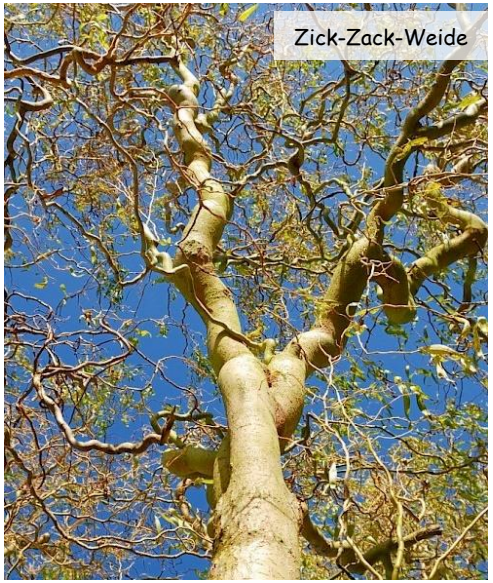
Salix alba – Weiß- od. Kopfweide
Baum oder Großstrauch, bis 20m hoch, Krone breitrund, Pioniergehölz, bestandsbildend auf feuchten und auch noch an trockenen Standorten. Whz 4



Salix alba ´Tristis´ – Trauerweide
bis 15 m hoher, malerischer, breitkroniger Baum mit fadenartig herabhängenden, goldgelben Zweigen, schmal lanzettliche, hellgrüne Blätter, kann im Alter bei Bedarf radikal zurückgeschnitten werden. Whz 5a

Salix alba var. vitellina – Dotterweide
etwa 10 m hoch werdend, intensiv gelbe Triebe bei jährlichem Rückschnitt, gelbe Kätzchenblüten im Mai-Juni. Whz 4

Salix aurita – Öhrchenweide
aufrecht- bis breitwüchsig, 0,5-1,5 m hoch/breit werdend, junge Triebe dunkel, kalkfliehend, Pioniergehölz. Whz 5b



Salix babylonica (=matsudana) ´Tortuosa´ – Zick-Zack-Weide
6-10 m hoher, breit aufstrebender Baum mit korkenzieherartig gedrehten Zweigen, Blätter schmal lanzettlich, für Einzelstellung, große Pflanzgefäße, Binderei und Dekoration. Whz 7b

Salix balsamifera Mas – Gelbe Stein-Weide
bis 1,5 m hoch, stark verzweigt, spitze Blätter, stark duftend, robustes Pioniergehölz. Whz 4



Salix caprea – Salweide
Meistens mehrstämmiger Großstrauch, bis 6 m hoch, wertvolle Bienenweide wie alle Weiden, das „wilde“ Palmkätzchen. Whz 3



Salix caprea ´Mas´ – Echte veredelte Sal-weide, Palmkätzchen
3-5 m hoch, sehr große, silbriggraue Kätzchen, zur Treiberei geeignet. Whz 3

Salix caprea ´Silberglanz´ – Adventweide
zierlicher wachsend als die Art, sehr frühblühende Sorte, die Schuppen der 5cm langen, silbrigen Kätzchen fallen bereits im Dezember, ergibt guten Kontrast zu dunkelrotbraunen Zweigen. Whz 3



Salix chaenomeloides ´Mount Aso´ – Rosa Kätzchenweide Mount Aso
Japanische Neuheit, 1,5-2 m hoch werdend, mit großen, rosafarbenen Kätzchen im März/April, die weißlich behaart sind, mahagonifarbene Rinde, keine besonderen Ansprüche, gilt als salztolerant, 10 cm tiefer einpflanzen. Whz 5a

Salix cinerea – Aschweide
3-5 m hoher, sparriger, breitwüchsiger, fast halbkugelförmiger Strauch, männliche Kätzchen eiförmig im April/Mai, orange-gelb, Pioniergehölz für feuchte, nasse, saure Standorte, eher kalkfliehend. Whz 4



Salix daphnoides – Reifweide
Kleinbaum, oft mehrstämmig, straff aufrecht mit ovaler Krone, bis 7 m hoch und 4 m breit, Triebe dunkelbraunrot, stark bereift, lanzettliche Blätter, kalkhold, Pioniergehölz, Nutzpflanze für Korbbinderei. Whz 4



Salix elaeagnos – Lavendelweide
strauchartig bis 8 (14) m, mit schmalen, lanzettlichen, bis 12 cm langen Blättern, schlanke, gekrümmte Kätzchen im April/Mai, bevorzugt feuchte, wechselfeuchte, meist kalkhaltige Böden. Whz 5a



Salix erythroflexuosa – Lockenweide
3 m hoher, langsam wachsender Strauch oder Baum, eigenartig gedrehte, goldgelbe Triebe, weitbogig überhängend, Blätter sind auch oft ineinander gedreht. Whz 5a

Salix fragilis – Knackweide
krumm wachsender, meist mehrstämmiger Baum, bis 8m hoch, lange lanzettliche Blätter, Boden mäßig sauer bis neutral, Pioniergehölz, Zweige spröd, leicht brechend (Name!) Whz 4



Salix gracilistyla ´Melanostachys´ – Schwarzkätzchenweide
bis etwa 2 m hoch schwachwachsende Zierweide, die mit ihren roten Zweigen und den violettschwarzen Kätzchen ein ganz besonderer Blickfang im Garten ist. Whz 5a

Salix hastata ´Wehrhahnii´ – Engadinweide
im Alter höchstens 1,5 m hoch, rotbraune Zweige mit perlschnurartig angeordneten, silberweißen Kätzchen, besonders für Steingärten. Whz 4



Salix helvetica – Schweizer Weide
flachwachsender Zwergstrauch mit kleinen, weißfilzigen Blättern, im März voller Kätzchen, bis 0,5 m hoch. Whz 4

Salix himalaya – Himalaya-Weide
vieltriebig, bis 6m, kann durch Schnitte kleiner gehalten werden, dichttriebig, Blätter 5-7 cm, dunkelgrün. Whz 4

Salix incana – Grauweide
strauchartig, bis 8 m, Zweige im Austrieb grau, besonders für feuchte, saure Böden geeignet, Pionierpflanze. Whz 3



Salix integra ´Hakuro Nishiki´ - Harlekinweide
1,5-3 m hoch wachsend, rosa-weiß-grüne Blattfärbung, sollte jährlich geschnitten werden, damit ein farbenfroher Austrieb gewährleistet wird. Whz 6a

Salix lanata – Woll-Weide
niedriger, bis 1 m hoch werdender Zwergstrauch, mit dicht weißwollig behaarten Ästen, die bläulichen Blätter sind beidseitig dicht mit seidigen, langen, weißen Haaren bedeckt, aus Nordskandinavien. Whz 4



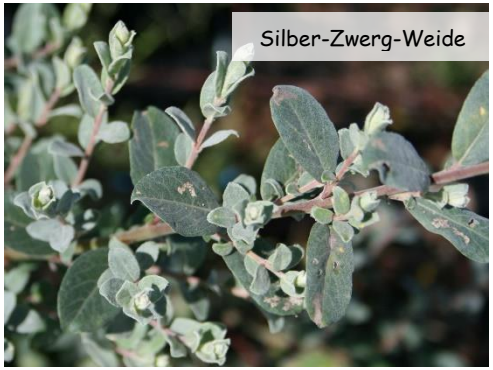
Salix pentandra – Lorbeerweide
Baum bis 20 m hoch, manchmal Strauch, Stamm dunkelgrau, Blätter bis 8 cm lang, glänzend, balsamisch duftend, späte Blütezeit, weibliche Kätzchen 2-3 cm lang, männliche 4-12cm, zylindrisch. Whz 4



Salix purpurea – Purpurweide
2-5 m hoch werdender, dichter Strauch mit feinen rotbraunen, überhängenden Trieben, eher für kalkhaltige Böden, Pioniergehölz. Whz 5a

Salix purpurea ´Nana´ – Kugelweide
Zwergform der vorigen Art, ca. 1,5 m hoch/breit, zierliches silbergraues Laub und rotbraunes Holz, Herbstfärbung intensiv braunrot. Whz 5a

Salix repens argentea – Silber-Zwerg-Weide
60-80 cm hoch, niederliegender Wuchs mit weißgraufilzigen Trieben, Blätter bleibend weißgrau behaart, trockenresistent. Whz 5a





Salix rosmarinifolia – Rosmarinweide
0,5-1,5 m hoher Kleinstrauch, lineallanzettliche, bis 5 cm lange Blätter, unten grauseidig behaart, für feuchte, humose und auch trockene Böden. Whz 5a

Salix rubens ´Godesberg´ – Godesberg-Weide
S. alba x S. fragilis, 10-15 m hoch, gleichmäßige, pyramidale Krone, als Straßenbaum geeignet, auch als Landschaftsgehölz, sehr gesund. Whz 4

Salix smithiana – Küblerweide
(S. caprea x S. viminalis), bis über 5 m hoch, mit grünen, steifen, langen Trieben und großen Kätzchen, wichtige Bindeweide, wertvolle Trachtpflanze, Boden sauer bis neutral. Whz 4

Salix triandra (=amygdalina) – Mandelweide
2-4 m hoher, schnell- und hochwüchsiger Großstrauch oder Kleinbaum, Borke in dünnen Platten ablösend, lanzettliche Blätter, häufig gekrümmte, gelbe Kätzchen, Weide für Korbflechterei. Whz 4



Salix triandra ´Semperflorens´ – Immerblühende Mandelweide
4-6 m, männliche, interessante Weide für Imkerei, da im Frühjahr und Sommer ständig neue Blüten gebildet werden und der Pollen für die Bienen zur Verfügung steht. Whz 5a



Salix udensis (=sacchalensis) ´Sekka´ – Drachenweide
bis 4 m hoch, sehr breit und locker wachsend, gewundene Triebe mit bis zu 5 cm breiten Verbänderungen, dicht mit kleinen, silbrigen Kätzchen besetzt, sehr dekorativ. Whz 5b



Salix viminalis – Hanf-, Korbweide
bis 8 m hoch, Blätter schmal lanzettlich, 15-20 cm lang, Rinde enthält hohen Anteil an Gerbsäure (11,9%), Bindeweide, bekannte „Kopfweide“. Whz 4



Sambucus nigra – Schwarzer Holunder
3-5m hoch, weiße Blüten in Schirmrispen im Juni, kleine schwarzviolette Beeren mit viel Vitamin A, B und C, erst nach dem Kochen genießbar, Blüten als ´Hollerkrapfen´ ein besonderer Genuss, Blätter und Rinde giftig, Heilpflanze. Whz 5a
Fruchtsorten siehe unter Wildobst.



Sambucus nigra ´Aurea´ - Gelber Holunder
wie vorige, jedoch etwas schwächer wachsend, mit hellgrün-goldgelben Blättern. Whz 5a



Sambucus nigra ´Black Beauty®´ – Rotlaubiger Holunder
wie die Art, Belaubung das ganze Jahr über glänzend dunkelbraunrot, in sehr schönem Kontrast zu den rosa, nach Zitrone duftenden, Blütendolden, verwertbar wie die Art, bis 3 m hoch. Whz 5a



Sambucus nigra ´Black Lace®´ – Geschlitztblättriger Rotlaubiger Holunder
Blätter konstant tief dunkelrot, stark geschlitzt, wunderschöne, bis 20 cm breite, rosa leuchtende Blütendolden im Mai-Juni, nach Zitrone duftend, Blüten, Früchte verwertbar wie die Art. Whz 5a

Sambucus nigra ´Black Tower´ – Rotlaubiger Säulenholunder
kompakter säulenförmiger Wuchs, Laub schwarzrot, Blütendolden pink-weiß, Früchte verwertbar. Whz 5a



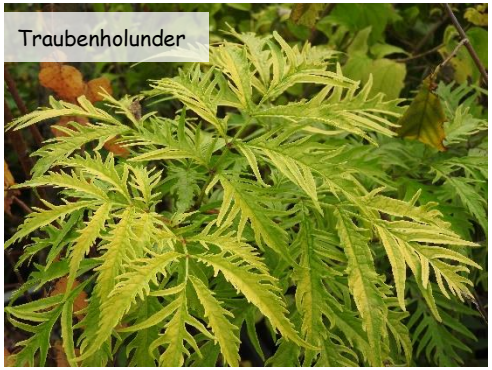
Sambucus nigra ´Laciniata´ – Geschlitztblättriger Holunder
D, bereits um 1650 entdeckt, nur bis 3 m, Blätter tief eingeschnitten, sehr filigran wirkend, im Juni/Juli cremeweiße, essbare Schirmrispen, Beeren schwarz, saftreich. Whz 5a



Sambucus nigra ´Variegata´ – Gelbbunter Holunder
wie die Art jedoch sehr attraktiv mit ihren gelbgrün panaschierten Blättern, Blüten und Früchte ebenfalls verwertbar. Whz 5a



Sambucus racemosa – Traubenholunder
bis 3 m hoch, strauchartig, Blüten in aufrechten, kegelförmigen Rispen, weißlichgrün im April-Mai, Früchte rot, klein, in hängenden Trauben, Fruchtfleisch verwertbar, Steinkerne giftig, Boden eher sauer. Whz 4



Sambucus racemosa ´Sutherland Gold´ - Goldblatt-Traubenholunder
wie die Art, jedoch mit fein gezähnten, hellgün-gelben Blättern. Whz 4



Sorbus aria – Echte Mehlbeere
8-10 m hoher Baum mit aufrechter, kegelförmiger Krone, Blätter unterseits schneeweißfilzig, Früchte rot in Dolden, kalkhold. Whz 5a



Sorbus aucuparia – Eberesche, Vogelbeere
6-8 (12) m hoch, aufrecht wachsend, oft mehrstämmig, mit gefiederten Blättern und weißen Blütendolden im Mai, erbsengroße Früchte im Herbst korallenrot, schöne Herbstfärbung, Pioniergehölz. Whz 3
Siehe auch unter Obstgehölze.

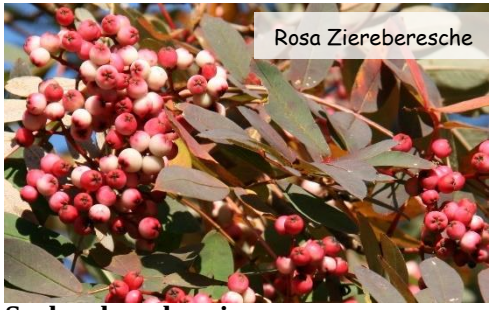


Sorbus aucuparia ´Autumn Spire´ - Eberesche Autumn Spire
etwa 3-4 m hoch werdend, schmaler, säulenförmiger Wuchs, Früchte leuchtend hellorange-gelb, prachtvolle orange bis feurig rote Herbstfärbung. Whz 3

Sorbus aucuparia ´Fastigiata´ – Säulen-Eberesche
5-7 m hoch, ziemlich langsam wachsend, mit strenger, schmal kegelförmiger Krone, mit steifen dicken Zweigen, Blätter und Früchte etwas größer als die Art, früh tragend. Whz 4



Sorbus aucuparia ´Joseph Rock´ - Gelbfrüchtige Eberesche
straff aufrecht 6-9 m wachsende Selektion, Herbstlaub rot oder orange bis purpurn, Früchte rahmgelb, später bernsteinfarben. Whz 5b



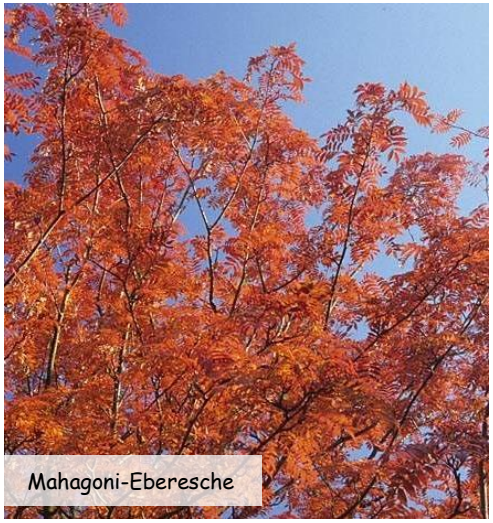
Sorbus hupehensis – Rosa Ziereberesche
höchstens 8 m hoch, bis zu 12 cm große, gelbliche Blütenstände, aus denen weiße Beeren, die rosa überlaufen sind, entstehen. Whz 6a



Sorbus intermedia – Oxelbeere, Schwedische Mehlbeere
10-12 m hoch, eiförmige gelappte Blätter, unterseits weißfilzig, im Mai/Juni weiße Blüten in Schirmrispen, orangerot, lang haftende etwa 1cm große Früchte im Herbst. Whz 5a



Sorbus koehneana – Weißfrüchtige Strauch-Eberesche
aufrecht wachsender, 3-5 m hoher Strauch mit gefiederten Blättern, die sich im Herbst braun-violettrot verfärben, Blüten von Mai-Juni in ca. 8 cm breiten Dolden, weiße, kugelige Früchte an roten Stielen. Whz 6a



Sorbus serotina – Mahagoni-Eberesche
5-8 m hoher Kleinbaum, mit glänzend dunkelgrünen, gefiederten, im Herbst mahagoniroten Blättern, erbsengroße, orange-scharlachrote Beeren in Dolden. Whz 6a



Spiraea arguta – Brautspiere
1,5 m, dünn verzweigter, kompakter Strauch, hellgrüne Blätter, mit weißen Blütenrispen im April, hellgelbe Herbstfärbung. Whz 5a



Spiraea billiardi ´Triumphans´ – Kolbenspiere
bis 2 m, mit lebhaft purpurrosa Blüten in ca. 20cm langen, breit kegelförmigen, aufrechten Rispen im Juli-September, ausläufertreibend. Whz 5a

Spiraea cinerea ´Grefsheim´ - Norwegische Spiere
bis 2m, kompakt mit überhängenden Trieben, stumpfgrünen Blättern und schneeweißen Blütenrispen im April/Mai. Whz 5a

Spiraea thunbergii – Gras-Spiere
knapp 1,5 m hoch, dichtbuschig, feintriebig, sehr schmale hellgrüne Blätter, im Herbst gelb, reinweiße Blüten in Rispen im April/Mai, ähnlich der Brautspiere, eignet sich zur Treiberei. Whz 5b



Spiraea vanhouttei – Prachtspiere
2,5 m hoch, überhängende Zweige, weiße Blütendolden im Mai/Juni, sehr schnittverträglich. Whz 5b
Weitere Spiraea unter Bodendecker.



Staphylea pinnata – Heimische Pimpernuss
ca. 3 m hoch, glockige Blüten im Mai, weiß-gelblichweiß, duftend, im Herbst aufgeblasene Fruchtkapseln mit essbaren, süsslichen, nussartigen, braunen Samen. Whz 5b



Styrax japonicus ´Evening Light´ - Japanischer Storax Evening Light
Kompakt aufrecht bis 1 m wachsend, glänzende Blätter in voller Sonne dunkelviolett, sonst dunkel-olivgrün, im Frühsommer reinweiße Blüten vor dunklem Blatt. Whz 6b

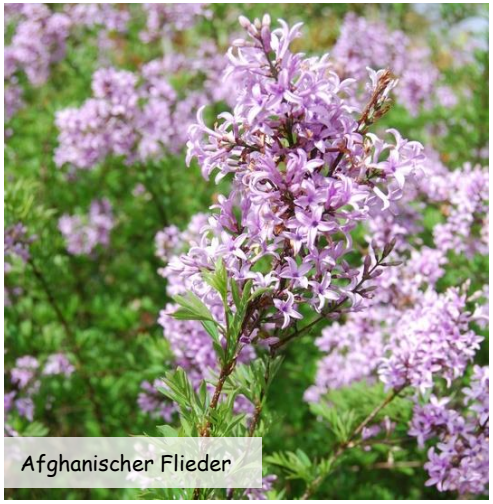


Styrax obassia – Storaxbaum, Obassia
Solitärstrauch, 4-7m hoch wachsend, große, frischgrüne, fast kreisrunde bis obovate Blätter, Blüten im Mai/Juni, wohlriechend, in ca. 10-20 cm langen, nickenden Trauben, im Herbst 2 cm große, eiförmige Früchte. Whz 6b

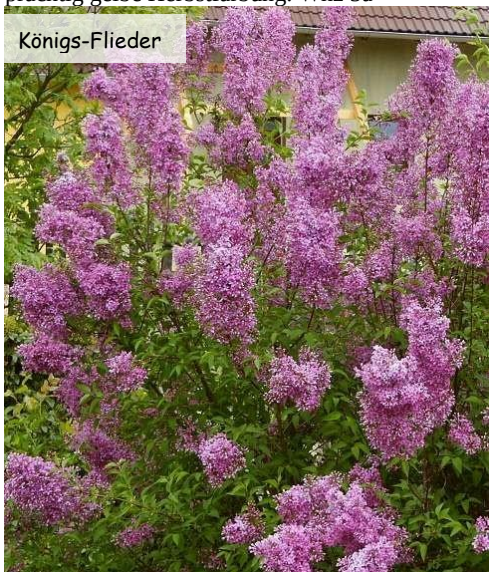


Symphoricarpos albus laevigatus – Schneebeere, Knallerbsenstrauch
etwa 2 m hoch werdender, aufrechter Strauch, überhängende Zweige mit kugeligen, weißen Beeren. Whz 4

Symphoricarpos doorenbosii ´Magic Berry´ – Amethystbeere
kompakt bis 1 m hoch, mit lila-magentaroten Beeren, sonst wie vorige. Whz 4
Siehe auch unter Bodendecker.



Syringa afghanica (=laciniata) – Afghanischer Flieder
schwachwachsender Flieder, 80-120 cm hoch und breit, lila-blassviolettfarbige, duftende Blüten im Mai, filigrane, fein geschlitzte Blätter und prächtig gelbe Herbstfärbung. Whz 5a



Syringa chinensis ´Saugeana´ – Königs-Flieder
aufrechter Strauch, 3-5 m hoch, mit locker überhängenden Zweigen, Blüten lilarot in großen Blütenrispen im Mai/Juni. Whz 5a



Syringa josikaea – Ungarischer Flieder
3-4 m hoher, dichter Strauch, stammt aus den Karpaten, breit elliptische, bis 1 cm lange Blätter, helllila, stark duftende Blüten in 10-20 cm langen, schmalen Rispen, im Mai/Juni. Whz 3



Syringa meyeri ´Palibin´ – Zwerg-Flieder Palibin
kompakt bis 1 m, dichtbuschig mit duftenden Blüten in kleinen, zahlreichen Rispen im Juni, Knospen purpurrot, aufgeblüht weißlichrosa, im Herbst nachblühend. Whz 5b



Syringa microphylla ´Superba´ – Herbstflieder
schwachwüchsig bis 1,5 m hoch, Blätter rundlich eiförmig, 1-4 cm lang, Blüten in 4-7cm langen rosaroten, duftenden Rispen mit einer Hauptblüte im Mai, bis Oktober nachblühend. Whz 6a



Syringa patula ´Miss Kim´ – Koreanischer Flieder Miss Kim
1,5 m hoch, dichtbuschig aufrecht wachsend, kleinblütig, purpurroten Knospen, aufgeblüht bläulichlila, im Mai/Juni, beim Verblühen ins Weiß gehend, stark duftend. Whz 5b



Syringa reflexa – Bogen-Flieder

3-4 m hoch, breit elliptische, bis 15 cm lange Blätter, Blüten in der Knospe weinrot, später zartrosa, in prächtigen lang-gestreckten Rispen im Juni/Juli. Whz 6a



Syringa reticulata ´Ivory Silk´ - Japanischer Baumflieder

Aufrechtwachsend als Strauch oder kleiner Baum 4-6-8 m hoch, Borke in waagrechten Abschnitten abrollend, cremeweiße Blüte im Juni/Juli in 25-30 cm langen Blütenständen. Whz 4



Syringa vulgaris – Gemeiner Flieder

etwa 3-5 m hoch, aufrecht wachsend, Blütenrispen in lila variierend, stark duftend, von Mai-Anfang Juni. Whz 4



Syringa vulgaris ´Alba´ – Gemeiner Weißer Flieder

wie voriger, aber einfach weiß blühend.

Syringa vulgaris Hybriden – Edelflieder

2-3 m hoch, Blütezeit Mai/Juni, wurzelechte Pflanzen aus Gewebekultur, verschiedene Sorten. Whz 6a



´Andenken an Ludwig Späth´
großblumig, einfach, dunkel-purpurrot, große Rispen



´Beauty of Moscow´
dicht gefüllt Blütenrispen in bezauberndem Cremeweiß mit rosa Nuancen



´Charles Jolly´
dunkelrot gefüllt



´Katherine Havemeyer´
Lila-purpurrosa gefüllt



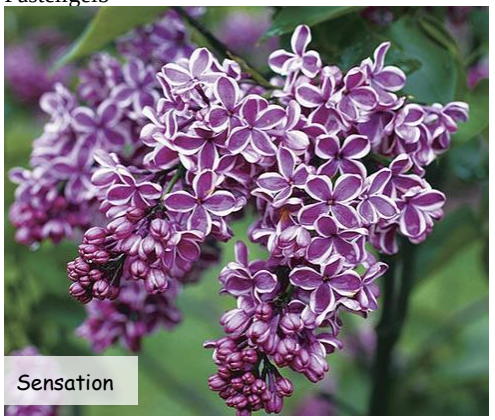
´Michel Buchner´
hell-lilafarbene Blüten mit weißer Mitte



´Madame Lemoine´
weiß gefüllt, auch zur Treiberei



´Primrose´
Pastellgelb



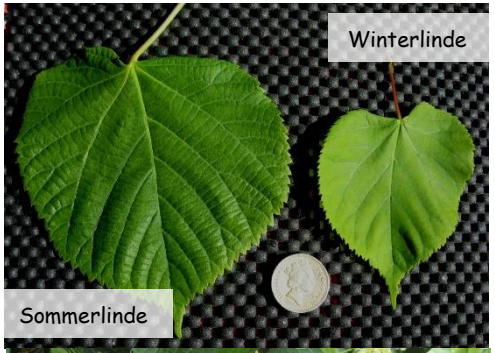
´Sensation´
purpurrot, silbrigweiß gerandet

Tilia cordata – Winterlinde, Steinlinde

18-25 m hoch und 10-12/15 m breit, dichte, breit kegelförmige Krone, Blätter schief herzförmig bis rundlich, 3-10 cm lang und breit, unterseits in den Aderwinkeln rotbraune Achselbärte, ab Juni gelblichweiße Blüten mit süßlichem Duft, Nutz- und Heilpflanze. Whz 4

Tilia europaea ´Pallida´ - Kaiser-Linde

30-3 m hoch und 12-18 m breit, prachtvoller Großbaum mit gleichmäßig kegelförmiger Krone, Triebe und Knospen im Herbst auffallend rot, Blätter 8-12 cm lang und breit und haben einen leichten Spiegelglanz, stadtklimafest, duftende Blüten im Juni/Juli. Whz 4



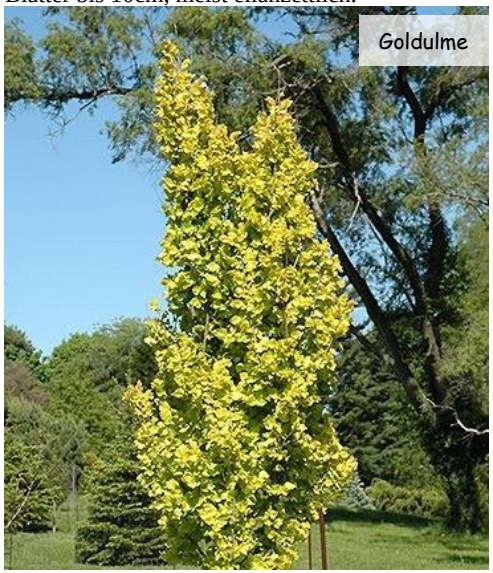


Tilia platyphyllos – Sommerlinde

30-35 m hoch und 18-25 m breit, breit eiförmige Krone, schief herzförmige Blätter, 8-15 cm lang und bis 12 cm breit, beim Austrieb oberseits zunächst behaart, weich behaarte Blattunterseiten mit weißgrauen Achselbärten, gelbliche Blüten, sonst wie vorige. Whz 4

Ulmus carpinifolia – Feldulme

20 (-30) m hoch, mit graubrauner, tiefrissiger Rinde, in Wuchs und Blattform sehr veränderlich, Blätter bis 10cm, meist eilanzettlich.



Ulmus carpinifolia ´Wredei´ – Goldulme

bis 5 m hoch, schmal, straff aufrecht- u. langsam wachsend, Blätter breit eiförmig mit welligem Rand, bis 6 cm und lebhaft goldfarben. Whz 5b

Ulmus glabra – Bergulme

über 30 m hoch, breit ausladender, geradstämmiger Baum, nicht für den städtischen Straßenraum geeignet. Whz 5a



Ulmus glabra ´Pendula´ – Hängeulme

Hängeform der Bergulme, verschiedene Stammhöhen. Whz 5a



Ulmus hollandica ´Jaqueline Hillier´ – Zwergulme Jaqueline Hillier

ist ein grazil wachsender Busch oder kleiner Baum mit einem Jahreszuwachs von etwa 10-18 cm, die zierlichen Blätter lassen die Zweige farnartig wirken. Whz 5a

Ulmus pumila ´Celer´ – Sibirische-, Turkestan-Ulme

sie ist eine kleinblättrige Ulme, als Baum bis 10 m hoch und ist sehr widerstandsfähig gegen das gefürchtete Ulmensterben, durch Schnittmaß-nahmen wird sie sehr schnell zu einer dichten Hecke. Siehe auch unter Heckenpflanzen. Whz 5a



Viburnum bodnantense ´Dawn´ – Winter-Duftschneeball Dawn

bis 3 m hoher Strauch, starke, sparrige Triebe, 3-10 cm lange eiförmig-lanzettliche, stark gefurchte Blätter, in der Knospe tiefrosa, aufgeblüht heller, stark duftend, blüht manchmal bereits im Dezember, Hauptblüte im März/April, rote-dunkelviolette Herbstfärbung. Whz 6b



Viburnum burkwoodi – Oster-Schneeball

1-2 m hoch, lockerer, sparriger Strauch, Blüten stark duftend, erst zartrosa, dann weiß von April-Mai, liebt eher saure Böden. Whz 6b

Viburnum carlcephalum – Großblumiger Duftschneeball

mannshoher Strauch mit kräftigem Geäst, 8-12 cm lange, im Herbst gerötete Blätter, reinweiße, stark duftende Blüten in großen, 13 cm breiten, kugeligen Ständen im April/Mai. Whz 6a



Viburnum lantana – Wolliger Schneeball

1,5-3 m, straff aufrecht, runzelige, unterseits behaarte Blätter, Blüte weiß, in halbkugeligen Schirmrispen im Mai, Früchte rot, dann schwarz, ungenießbar, eher kalkliebend. Whz 4


Gemeiner Schneeball


Gemeiner Schneeball Früchte

Viburnum opulus – Gemeiner Schneeball
breit aufrecht, bis 4 m hoch mit ahornähnlichen Blättern, Blüten weiß in flachen Schirmrispen, Früchte glänzend rot in hängenden Dolden, Herbstfärbung weinrot bis orangerot. Whz 4

Viburnum opulus ´Compactum´ – Kompakter Schneeball
1-1,5 m hoher, dichtbuschig, gedrungen, langsamwüchsig, sonst wie vorige. Whz 4


Gefüllter Schneeball

Viburnum opulus ´Roseum´ (=´Sterile´) – Gefüllter Schneeball
bis 4 m hoch, locker aufgebauter Strauch, kugelrunde Blütenbälle bis 8 cm groß, weiß im Mai/Juni, im Verblühen leicht rosa, auch zur Treiberei geeignet, schattenverträglich, schöne Herbstfärbung. Whz 4


Gelbfruchtiger Schneeball

Viburnum opulus ´Xanthocarpum´ – Gelbfruchtiger Schneeball
wie die Art, jedoch mit gelben Früchten. Whz 4


Japanischer Etagen-Schneeball

Viburnum plicatum ´Mariesii´ – Japanischer Etagen–Schneeball
1,5-2 m hoch und breiter, Strauch mit etagenförmig breitausladenden Zweigpartien, Blätter schmal elliptisch, im Herbst dunkelrot bis violettbraun, Blüten reinweiß, umgeben von weißen sterilen Randblüten, im Mai/Juni. Whz 5b

Viburnum trilobum ´Wentworth´ - Busch-Cranberry, Cranberry-Schneeball
Siehe unter Wildobst.


Mönchspfeffer

Vitex agnus-castus latifolia – Mönchspfeffer
auch Keuschlamm genannt, ca. 3 m hoch-wachsender, fingerblättriger Strauch mit blau-violetten ährenförmigen Blütenständen und pfefferartig, scharfen Früchten (welche die Libido bei den Mönchen dämpfen sollten), Steinbeeren genannt, welche auch heute noch medizinisch verwendet werden. Whz 7b

Weigela – Weigelie
Derzeit gibt es über 200 verschiedene Sorten in Arten, gemein sind ihnen die glockigen bis trichter förmigen Blüten und die Hauptblütezeit im Juni, sie sind sehr anpassungsfähig an Boden und Standort. Außer den hiergenannten sind auch noch weitere Sorten vorhanden. Whz 6a

Weigela ´Bristol Ruby´
2,5 m hoch, Blütenknospen und Außenseiten der Blüten dunkelrot, Kroneninnenseite hellrot, im Juni, häufige Nachblüte im Herbst.

Weigela ´Eva Rathke´
bis 2,2 m, langsam wachsend, Blüten im Juni leuchtend dunkelkarmin, sehr zahlreich, bis in den Herbst nachblühend, beliebte, alte, überreichblühende Sorte.


Weigelie Eva Rathke

Weigela florida ´Alexandra´
80-100 cm hoher, aufrecht wachsender Zwergstrauch, Belaubung purpurbraunrot, Blüten leuchtend dunkelrosa.


Weigelie Nana Variegata

Weigela florida ´Nana Variegata´
ungefähr 1-1,5 m hoch, hübsche, schöne gelb/gelblichweiß gerandete Blätter, im Juni mit mittelgroßen rosa Blüten.


Weigelie Snowflake

Weigela florida ´Snowflake´
bis 2 m, breitbuschiger Strauch, Blüten schneeweiß mit gelbem Schlund.

Weigela florida ´Victoria´
dicht geschlossen, bis 1 m hoch, Blätter breit elliptisch, tief braunrot, Blüten außen purpurrot, innen purpurrosa.

Weigela ´Lucifer´
bis 1,5 m hoch, 4 cm große, rote Blüten, mit konstanter, nicht verblassender Blüte.


Weigelie Middendorfiana

Weigela ´Middendorfiana´
bis 1,5 m, eine sehr ungewöhnliche Weigelie mit großen, schwefelgelben Blüten, innen mit orangem Fleck, die Blütenform ist glockenförmig-bauchig, im Juni.



Weigela ´Monet´
etwa 70 cm hoch werdend, dicht verzweigt, Blätter grün mit weißen und purpurrosafarbenen Rändern, Blüten hellrosa.


Weigelie Red Princ´

Weigela ´Red Prince´
bis 1,5 m hoch, leuchtende, hellrote Blüten im Mai/Juni und stark nachblühend im August/September, überreichblühend, nicht verblassend, sehr winterhart.


Weigelie Rumba

Weigela ´Rumba´
bis 1 m hoch, violettgrüne Belaubung mit lila-roten Blüten im Juni.

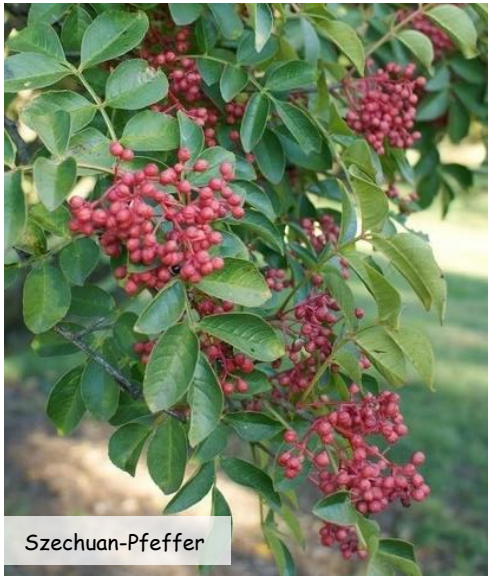

Weigelie Styriaca

Weigela ´Styriaca´
etwa mannshoch, mit hellgrünem Laub, Blüten dunkelrosa mit auffällig weißen Pollenträgern, robust, reichblühend.

Xanthoceras sorbifolium – Gelbhornstrauch

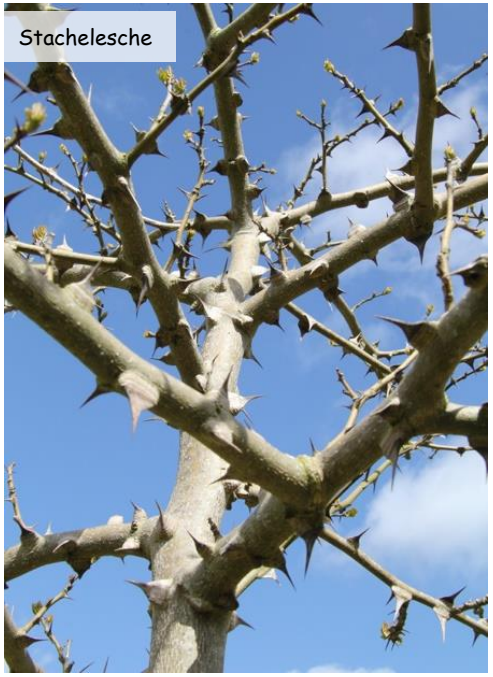
bis 4 m, mit gefiederten Blättern, gelbe Herbstfärbung, von Mai-Juni zuerst grüngelbe, später karminrote Blüten in ca. 25 cm langen Trauben, kastanienartige Früchte in Kapseln, anfangs Winterschutz geben. Whz 7a


Gelbhornstrauch


Szechuan-Pfeffer

Xanthoxylum piperitum – Szechuan-Pfeffer, Roter Pfefferstrauch

2-4 m hochwachsend, starke Dornen, bis 15 cm lange, unpaarig gefiederte Blätter, bronzefärbige Herbstfärbung, pfefferähnliche, rötliche Früchte, die getrocknet als Gewürzpulver verwendet werden. Whz 6a


Stachelesche

Xanthoxylum simulans – Szechuan-Pfeffer, Zahnweh-Baum, Gelbholz, Stachelesche

3,5 m hoch, starke Hauptäste, mit an der Basis 3 cm breiten und noch längeren Stacheln, gelbliche Blüten im Mai, anspruchslos, für undurchdringliche Hecken. Whz 6a


Zelkove

Zelkova serrata – Zelkove

18-25 m hoch und 8-12 m breit, mit ausladend, graziösem Wuchs, bis 12 cm lange, 5 cm breite, scharf gesägte, gespitzte Blätter, Herbstfärbung einmalig bronzefarben-rot. Whz 6a

NADELGEHÖLZE



Abies concolor – Kolorado-Tanne
bis 25 m hoch, erst langsam, dann rasch wachsend, spät austreibend, Nadeln blau-grün bereift und sichelförmig aufwärts gekrümmt, verträgt Trockenheit. Whz 5a



Araucaria araucana – Andentanne
Auraukarie und Chilenische Schmucktanne genannt, bizzarer Baum mit lederartigen, dreieckig lanzettlichen, scharf spitzen Nadeln, dunkelgrün glänzend, für tiefgründige, nicht zu kalkhaltige Böden in genügend luftfeuchter Lage, in der Jugend Schutz vor Wintersonne geben, nur für warme Lagen. Whz 8a



Cedrus deodara – Himalaya-Zeder
in ihrer Heimat bis 35 m hoch, die biegsamen, in der Jugend blaugrünen Nadeln werden 4-5 cm lang, Zapfen tonnenförmig aufrechtstehend. Anfangs unbedingt Winterschutz geben. Whz 7b



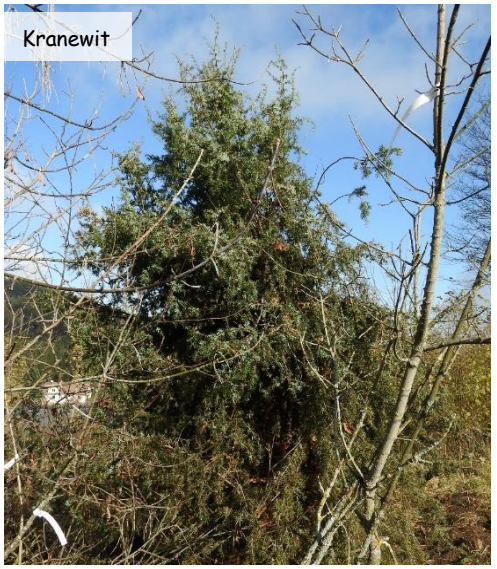
Ginkgo biloba – Fächerblattbaum
Kann über 1000 Jahre alt werden, stammt aus China und wird heute weltweit angepflanzt, bis 40m hoch, Nadelblätter fächerförmig, leuchtend goldgelbe Herbstfärbung, weibliche Pflanzen haben Früchte wie kleine Pflaumen, die nicht wirklich genießbar sind!!, Liebhaberpflanze, ein echter Nadelbaum, der Blätter verliert, auch eine uralte Heilpflanze,… Whz 5b



Juniperus – Wacholder
Alle Wacholder(Juniperus)-Arten und Sorten, die wir im Sortiment haben, sind bedenkenlos in der Nähe von Birnenbäumen zu pflanzen, da sie **nicht** Zwischenwirtspflanzen für den Birnengitterrost sind.







Juniperus communis – Kranewit, Heidewacholder
Einheimischer Wacholder, Wuchs locker aufrecht bis breit vasenförmig, Sämlinge sehr variabel, oft auch mehrstämmig, bis zu 4 m hoch, Nadeln silbriggrün-blaugrün mit weißen Längsstreifen, Blüten unscheinbar, kugelige Beerenzapfen, im 1. Jahr grün, danach blauschwarz-schwarz werdend, anfangs bläulich bereift, uralte Gewürz- und Heilpflanze. Whz 3
Weibliche Fruchtsorten unter Wildfrüchte.

Juniperus communis `Hibernica' – Irischer Säulenwacholder
2,5-4 m hoch werdend, dicht verzweigte Säulenform, Triebspitzen steif aufrecht, langsam wachsend. Whz 3

Juniperus communis `Meyer' – Säulenwacholder Meyer
3-4m hoch werdender, locker aufrechter Auslesetyp von 1945, laut Literatur ist ´Meyer´ selbstfruchtbar, der Fruchtansatz aber deutlich höher, wenn weitere Individuen in der Nähe sind. Whz 3



Juniperus communis ´Sentinel´ – Säulenwacholder

extrem schmal wachsende Zierform des Säulenwacholders, wird höchstens 2-3 m hoch. Whz 3

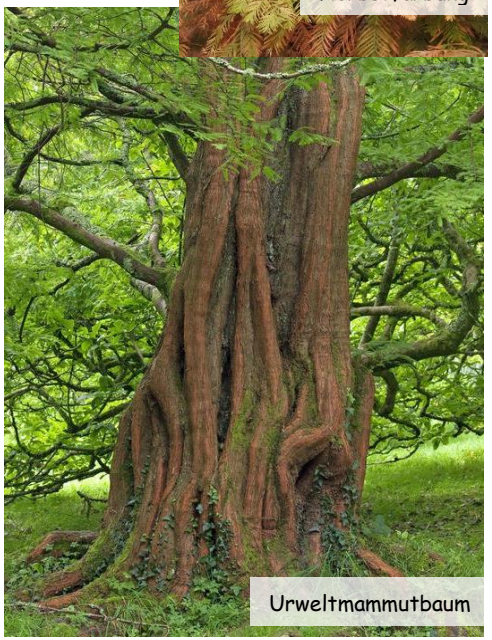


Larix decidua – Europäische Lärche

bis 35 m hoch, sommergrüner Nadelbaum mit regelmäßigem, schmal kegelförmigem Wuchs, Nadeln hellgrün, im Herbst goldgelb, abfallend. Whz 4







Metasequoia glyptostroboides – Urweltmammutbaum, Chinesisches Rotholz, - Sequoie

1944 in China entdeckt, vorher nur durch fossile Funde bekannt, bis 25 m, kegelförmiger Wuchs, Zweige rotbraun, frischgrüne Nadeln, die sich im Herbst in Brauntönen verfärben, bevor sie abfallen, Relikt, Liebhaberpflanze ohne besondere Bedürfnisse. Whz 6b



Microbiota decussata – Tundrazypresse

Bis ca. 40 cm hoch und im Alter 2m breit, feintriebig, stark verzweigt, flach am Boden aufliegend, im Herbst/Winter kupferbraun, sonst frisch grün. Whz 3

Picea abies – Rotfichte

30-50 m hoch, heimisch, für sandig-lehmige, leicht saure-saure Böden, toleriert aber auch kalkreiche, mag keine zu trockenen/nassen Lagen, auch als Heckenpflanze verwendbar. Whz 2

Picea omorika – Serbische Fichte

ca. 15-20 m hoch werdend, schmal aufrecht wachsend, mit bläulich-grünen, kurzen Nadeln, ebenfalls als Heckenpflanze einsetzbar. Whz 5a





Pinus cembra – Zirbe

20 m hoch werdend, dichte, schmal pyramidale Krone, im Jugendstadium sehr schwachwachsend, Bodenansprüche gering, Nadeln blaugrün, die Zirbennüsse (Samen) sind essbar. Whz 4


Österreichische Schwarzkiefer

Pinus austriaca – Österreichische Schwarzkiefer

bis 20 m hoch, rasch wachsender breitpyramidaler Baum, mit sehr langen dunkelgrünen Nadeln, erst im höheren Alter schirmförmig, wurde bzw. wird im Wienerwald zur Harzgewinnung angepflanzt. Whz 5b


Säulen-Schwarzkiefer

Pinus nigra ´Fastigiata´ - Säulen-Schwarzkiefer

wird 3-4 m hoch und 1,5-2 m breit, straff aufrecht wachsend, sonst wie die Art. Whz 5b


Weymouthskiefer

Pinus strobus – Weymouthskiefer

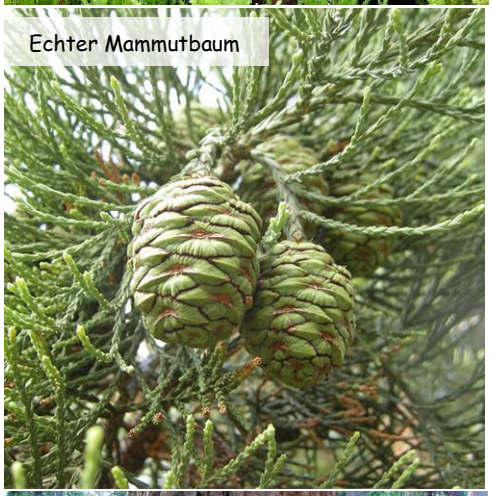
25-30 m hoch, glatte Rinde, lange, dünne, blaugrüne Nadeln, sehr leichtes Holz, dadurch viel Verwendung in der Imkerei, Reisig wird gerne von Floristen verwendet. Whz 4


Weißkiefer

Pinus sylvestris – Gemeine Föhre, Weißkiefer

rasch wachsend, 20-30 m hoch, stellt keine Standortbedingungen, Nadeln blau- oder graugrün, steif und oft gedreht. Whz 1


Echter Mammutbaum - Jungpflanzen

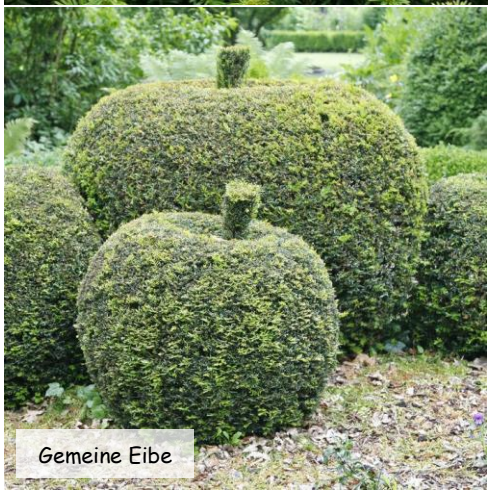

Echter Mammutbaum


Echter Mammutbaum

Sequoiadendron giganteum – Echter Mammutbaum, Wellingtonie

Beheimatet in Kalifornien, wird bis zu 3500 Jahre alt, schmalpyramidaler Wuchs, 30-50 m hoch, in seiner Heimat über 80m, schuppige, graugrüne bis dunkelgrüne Nadeln. Whz 6b


Gemeine Eibe


Gemeine Eibe

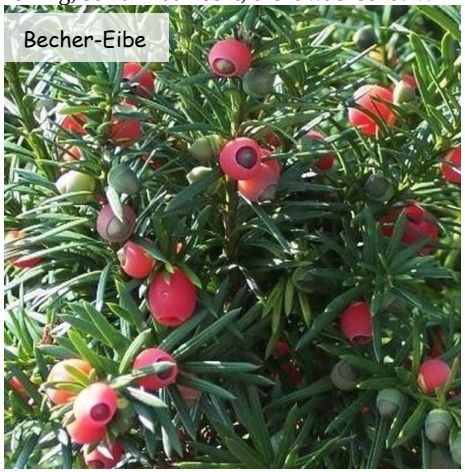
Taxus baccata – Gemeine Eibe

im Alter bis 10 m hoch, breitbuschig, schwarzgrüne, glänzende Nadeln, alle Pflanzenteile sind giftig, außer dem Fruchtfleisch der Früchte, die Kerne im Fruchtfleisch sind wiederum giftig, schattenverträglich, wird über 1000 Jahre alt. Whz 6a

Siehe auch unter Heckenpflanzen.



Taxus baccata ´David´ - Gold-Säuleneibe David
Wird etwa 3-5 m hoch und 0,5-1 m breit, säulenförmig, schlank aufrecht, dicht wachsend. Whz 6b



Taxus media ´Hicksii´ - Becher-Eibe
aufrecht, etwa 3-5 m hoch wachsend, dunkelgrüne Nadeln, im Herbst becherartige, leuchtend rote Scheinbeeren, ideale Heckenpflanze. Whz 5b



Tsuga canadensis – Kanadische Hemlockstanne
15-20 m hoch, breit ausladender oder mehrstämmiger Baum mit überhängenden Zweigen, hellgrüne kurze Nadeln, gut schattenverträglich, im Alter kleine fast runde Zapfen. Whz 5b

Weitere Nadelgehölze sind in vielen Arten und Sorten vorhanden bzw. auf Anfrage verfügbar, wie zB.

Abies nordmanniana – Nordmannstanne



Chamaecyparis obtusa ´Nana Gracilis´ – Zwergmuschelzypresse



Chamaecyparis pisifera ´Filifera Aurea Nana´ - Gelbe Zwergfadenzypresse



Chamaecyparis pisifera ´Filifera Nana´ - Grüne Zwergfadenzypresse
Picea abies ´Echiniformis´ - Igelfichte
Picea abies ´Nidiformis´ – Nestfichte



Picea abies ´Pumila Glauca´ - Blaue Zwergfichte
Picea glauca ´Conica´ - Zuckerhutfichte



Pinus mugo – Krummholzkiefer

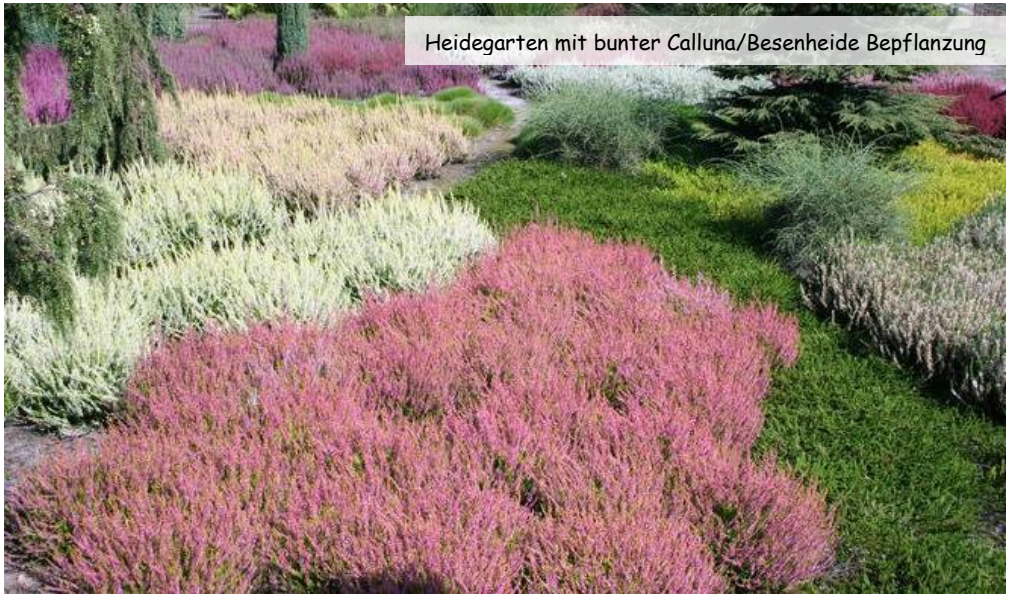


Pinus mugo ´Pumilio´ – Zwerglatsche
Taxus baccata ´Repandens´ - Kriecheibe



Tsuga canadensis ´Jeddeloh´ - Zwerg-Hemlockstanne

MOORBEETPFLANZEN


Heidegarten mit bunter Calluna/Besenheide Bepflanzung


Erica/Schneeheide im Paradiesgarten der Uni Potsdam

Calluna vulgaris Kulturformen, Hybriden – Besen-Heide

Niederliegender-aufrechter, dichtbuschiger Zwergstrauch, langsamwüchsig, 30-50 cm hoch, nadel- schuppenförmige Blätter. Je nach Sorteneigenschaften, von August – Dezember glöckchenförmige Blüten in aufrechten Trauben, in weiss, rosa, lila, rot, mit vielen Nuancen dazwischen, mit grünem und buntem Laub. Optimal für Flächenbepflanzungen, gedeiht auf allen sauren Torf-, Moor- und Sandböden, die mäßig trocken bis feucht sind, keinesfalls aber Staunässe und Bodenverdichtung vertragend. Callunas mögen Sonne und lichten Halbschatten, und sollen immer wieder, am besten im März/April bei trübem Wetter, zurückgeschnitten werden, um die Blühwilligkeit zu fördern und dem Verkahlen vorzubeugen. Whz 6a

Erica carnea – Schnee-Heide

Grundätzlich wie Calluna, die Blütezeit ist jedoch je nach Witterung und Sorte von Jänner – Mai, die Glöckchenblüten sind größer, ca. 5 mm groß, weiters ist die Schneeheide sehr bodentolerant und wächst auf sauren und alkalischen Böden gleichermaßen gut. ´Bruns´ führt als Winterhärtezone 7a an, was ich absolut nicht nachvollziehen kann. Whz 5a

Pieris japonica - Japanische Lavendelheide, Schattenglöckchen

verschiedene Sorten, langsam wachsender Strauch, immergrüne, länglich-lanzettliche, glänzende Blätter, Blütenstände werden bereits im Herbst gebildet, von März-Mai erscheinen dann weiße, maiglöckchenartige Blütenrispen, bis 15cm lang und leicht duftend, ein Flachwurzler, der am liebsten im Schatten oder Halbschatten, an geschützter Stelle, in saurem, humosem Boden, wächst. Whz 6b


Bonfire

´Bonfire´

0,9-1,2 m hoch, locker aufrecht wachsend, im Austrieb leuchtend dunkelrot, dunkelrosafarbene Knospen aufstehenden Rispen.


Debutante

´Debutante´

Zwergform, 30-90 cm hoch/breit, dicht und kompakt wachsend, treibt bronze-grün aus, Blüten reinweiß in dicht besetzten, aufrechten Rispen, sehr reichblühend.

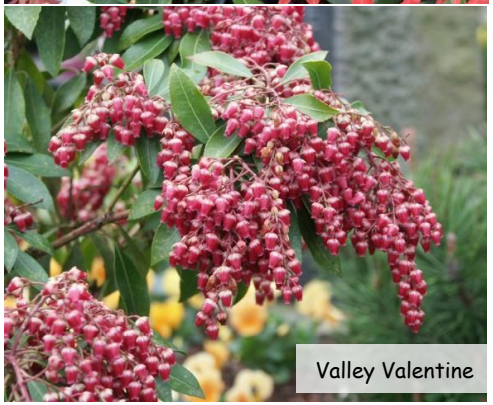
´Mountain Fire´

1-1,2 m hoch, Austrieb dunkelrot, überhängende Blütenrispen.

´Valley Valentine´

bis 1,5 m, Austrieb glänzend sattgrün, mit intensiv purpurrot-weißen Blütenrispen.







´Variegata´
langsam wachsend bis 0,5-1 m, breitbuschig, Blätter zierlicher und schmal weiß gerandet, Austrieb rosa.

Rhododendron - Alpenrose

die Gattung Rhododendron umfasst etwa 1000 Arten, die überwiegend in Asien, Australien und Nordamerika beheimatet sind, aus Europa stammen lediglich 4 Arten. Auch die Familie der Azaleen gehört zu dieser Gattung. Die in unserem Sortiment angebotenen immergrünen und laubabwerfenden, sommergrünen Arten und Sorten sind besonders frosthart. So richtig wohl fühlen sie sich nur im sauren Boden mit genügender Nährstoffversorgung, der eine Grundvoraussetzung für das Wachstum ist, keinesfalls aber Staunässe. Sie wollen einen halbschattigen Standort und benötigen zumindest für ein paar Stunden am Tag volles Licht. Bei ausreichender Feuchtigkeit und hoher relativer Luftfeuchtigkeit vertragen sie auch volle Sonne. Die Blütezeiten von ´Rhododendron, Azaleen & Co´ sind alle im Frühling, beginnend im März und endend im Juni.

Rhododendron Hybriden Gruppe I

Äußerst winterhart und sehr robust, wachsen bis in höhere Lagen. Whz 5b



´Catawbiense Boursault´
blüht kräftig lila mit gelbgrüner Zeichnung im Juni, bis 3 m hoch und breit



´Catawbiense Grandiflorum´
Blüten lilafarben mit gelbroter Zeichnung im Juni, über 3 m hoch und nicht so breit



´Cunningham´s White´
im Aufblühen rosa, dann reinweiß mit zartgelber Zeichnung, früh von Mitte Mai bis Anfang Juni, schwächer wachsend etwa 2m hoch und breiter



´Roseum Elegans´
Purpurrosa Blüten im Juni, breitkugelig bis 3m hoch

Rhododendron Hybriden Gruppe II

Sehr gut winterhart und widerstandsfähig. Whz 6a



´Catherine von Tol´
Reinrosa Blüten mit gelbgrüner Zeichnung, Ende Mai bis Mitte Juni, kompakt wachsend bis 2 m



´Dr. H.C.Dresselhuys´
Purpurrote Blüten von Ende Mai - Ende Juni, breit aufrecht bis 2,5 m wachsend



´Gomer Waterer´
Blüten weiss, zartlila getönt, gelbgrün gezeichnet, im Juni, dicht und kompakt wachsend bis 2 m und breiter



´Lee´s Dark Purple´
Dunkelviolettlila Blüten mit gelbbrauner Zeichnung, Mitte Mai – Ende Juni, lockerwachsend 2m hoch und breiter



´Nova Zembla´
´Uraltsorte´ mit leuchtend rubinroter Blüte und schwarzer Zeichnung, von Ende Mai – Ende Juni, gut 1,5 m hoch und breiter wachsend



Rhododendron ferrugineum – ´Almrausch´, Rostrote Alpenrose
Bei uns beheimatete, wächst in den Alpen zwischen 1000-2600m, zwergig wachsend, Blätter unterseits rostig behaart, trichterförmige, kleine, glockige Blüten in hellrot-rosarot von Mai-Juni, erheblich kalktoleranter als die meisten anderen Rhododendron. Whz 4

Rhododendron impeditum ´Ramapo´-Zwergalpenrose
Langsam, zwergig bis 50 cm hochwachsend, kleine, helllila Blüten im Mai, duftende Belaubung. Whz 6b



Rhododendron praecox – Vorfrühlingsalpenrose
leuchtend lilarosa Blüten ab der 1. Märzwoche bis Anfang April, Wuchs aufrecht, locker verzweigt,1,5 m hoch. Whz 5a



Rhododendron repens Hybride ´Baden-Baden´
Zwergrhododendron, kompakt bis 0,5 m hoch und doppelt so breit wachsend, leuchtend scharlachrote Glockenblüten von Ende April-Mai. Whz 6b

Exbury-Knap-Hill Hybriden – sommergrüne Azalea
bis 1,5 m, locker bis streng aufrecht wachsend, diese Gruppe zeichnet sich durch große und zahlreiche Blüten von Mai-Juni aus, ausgesprochen gute Winterhärte, auch in Pflanzgefäßen. Whz 5a



´Feuerwerk´
leuchtend orangerot, schwach duftend



´Golden Lights´
bis 1m, goldorange mit dunklerem Fleck in der mittleren Blüte, duftend



´Juniduft´
hellrosa mit orangem Fleck, dunkelgrünes Laub, leicht duftend



´Jolie Madame´
rosarote Blüten, leicht duftend



´Persil´
reinweiß mit gelben Flecken



Rhododendron luteum – Duftazalea
Pontica Sämling, wie vorige, mit gelben, stark duftenden Blüten

Azalea japonica - Japanische Azalee
Züchtungen, die aus japanischen, kleinblütigen und -blättrigen, halb- oder immergrünen, schwachwüchsigen Wildarten entstanden sind, sie werden etwa 0,5-0,8 hoch und breiter. In exponierten Lagen oder bei langanhaltenden Barfrösten ist ein Winterschutz durch Laub- und/oder Vliesabdeckung empfehlenswert. Wie bei allen anderen wintergrünen Pflanzen ist andauernde Trockenheit in der Ruhephase zu vermeiden, hier besonders, da das Wurzelsystem der Japanischen Azaleen flach ist. Whz 6a



´Fridoline´
leuchtend reinrote Blüten von Mitte Mai – Mitte Juni, kissenförmiger, kompakter Wuchs.



´Kermesina Rose´
hellrosa Blüte Ende Mai – Anfang Juni, rot gezeichnet mit weißem Rand,

´Königstein´
purpurviolette Blüten Mitte-Ende Mai, breitkompakt, Belaubung im Winter gut haltend





´Schneesturm´
Reinweiße Blüten im Mai-Juni, kompakt wachsend bis 70 cm.



´Stewartstonian´
tieforange, kleine Blüten, bis 1,2 m, bronzefarbiger Austrieb, rötliche Blattfarbe nach Frosteinwirkung.

Weitere Moorbeetpflanzen, fruchttragende, sind bei den ´Heide-Beeren´ zu finden:

Arctostaphylos uva-ursi - Bärentraube
Empetrum nigrum – Krähenbeere
Mitchella repens – Rebhuhnbeere
Rubus arcticus var. stellarcticus – Allackerbeere
Rubus chamaemorus - Moltebeere
Vaccinium corymbosum – Garten-Heidelbeere
Vaccinium macrocarpon - Cranberry
Vaccinium myrtillus – Wald-Heidelbeere
Vaccinium oxycoccus – Moosbeere
Vaccinium uliginosum - Rauschbeere
Vaccinium vitis-idaea – Preiselbeere





BODENDECKER



Cornus canadensis – Teppich-Hartriegel

Flach wachsender, unterirdisch ausläuferbildender Bodendecker, 10-20 cm hoch, grünlichrote Köpfchen als Blüte, umgeben von 4 weißen Hochblättern, bis 3cm groß, im Juni, im Herbst strahlend rote, kugelige Früchte. Whz 2

Euonymus fortunei – Zwergspindelstrauch

niederliegend wachsend, an Bäumen, Mauern auch kletternd bis 2 m, Blätter elliptisch, klein, je nach Sorte 2-6 cm lang und 1,5-3 cm breit, Standort sonnig bis Halbschatten. Whz 6a



´Emerald Gaiety´

Weißbunte Blätter, im Herbst braunrot-rosa überlaufen, 25-30 cm hochwachsend

´Emerald Gold´

Hellgelb-zitronengelb gerandete Blätter, das Gelb im Winter prächtig rosa, 40-60 cm hoch

´Radicans´

Dunkelgrün Blätter, im Herbst zum Teil orangerot-rötlichbraun, 30-70 cm hoch



Hedera helix – Gemeiner Efeu

Nicht nur ein guter Klimmer, sondern auch ein excellenter Bodendecker für halbschattige und schattige Standorte. Whz 6a



Lonicera nitida ´Maigrün´ – Immergrüne Zwerg-Heckenkirsche

bis 50 cm hoch, breitbuschig, dicht verzweigt, Trockenheit und Sonne/Hitze verträglich, auch gut im Halbschatten wachsend, mit glänzendgrüner, myrtenähnlicher Belaubung. Whz 7a



Microbiota decussata – Tundrazypresse

siehe bei den Nadelgehölzen.



Pachysandra terminalis – Ysander, Dickmännchen

Ca. 20 cm hoch werdend, staudiger Halbstrauch, ausläufertreibend, grobgezähnt, dunkelgrüne Blätter, weiße Blüten in aufrechten, ährigen Blütenständen im Mai, Halbschatten bzw. Schatten liebend, Whz 5b

Potentilla fruticosa – Fünffingerstrauch

Sind sommergrüne Kleinsträucher mit kleinen, fingerartigen Blättern, die sich aufgrund ihrer Anspruchslosigkeit, der außergewöhnlich langen Blütezeit über den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein, und des dichten Wuchses, besonders gut als Flächenpflanzen eignen. Whz 3



´Abbotswood´

0,7-1 m hoch und breiter, Blätter bläulich grün, reinweiße Blüten

´Goldteppich´

eine der am meisten gepflanzte Sorte, gut 50 cm hoch und breiter wachsend, Blätter bläulich grün, leuchtend gelbe Blüten, mehltaufrei



´Red Ace´

feintriebig bis 50cm hoch und breiter, frischgrüne Blätter, Blüten innen rotorange, außen gelb, bei vollster Sonne und im Verblühen orangerot-hellorange

´Sommerflor´

Wuchs gedrungen aufrecht bis 80 cm, 1 m breit, bläulich grüne, sehr gesunde Blätter, große, tiefgelbe Blüten

Rubus pentalobus ´Emmerald Carpet´ - Kriechhimbeere, Zierbrombeere

Siehe bei Wildobst – Rubus.

Spiraea - Spiere

Bodendeckende Spieren in Arten und Sorten.



Spiraea decumbens – Weiße Polster-Spiere

Bis 40 cm hoher und breiterer, dichttriebiger Zwergstrauch mit drahtartigen, dünnen Trieben, kleine grüne Blätter, weiße Blütendolden im Mai/Juni, ausläuferbildend. Whz 6a

Spiraea japonica (=bumalda) – Sommer-, Japan-, Zwerg-Spiere

Gedrungen wachsende Spiere mit lanzettlichen-ellitptischen 3-8cm langen Blättern, sommerblühend, gut schnittverträglich.



´Anthony Waterer´ - Rote Sommerspiere

aufrechter Wuchs bis 80 cm, Blätter schmal elliptisch bis 8cm lang, im Austrieb, rosa-braunrot, Blüten karmin- blaurot von Juli-September in ca. 10 cm breiten, flachen Trugdolden, auch gut verwendbar für niedrige Hecken. Whz 5a



´Golden Princess´

bis 60 cm hoch und breit, Blätter im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb, blass lilarosa Blüten Juni-September. Whz 5b



´Goldflame´

50 cm hoch und breiter wachsend, im Austrieb weit sichtbare, auffallend orangekarminrote Belaubung, später gelbgrün, im Herbst kupfer-orangefarben, Blüten dunkel-hell purpurrosa im Juni/Juli. Whz 5b



´Little Princess´

Breitbuschig bis 50 cm hoch, vieltriebig, blass rosalila Blütendolden im Juni/Juli. Whz 5b



´Shirobana´

60-80 cm hoch und breiter wachsend, Blätter im Austrieb auffallend bronzefarben, Die Blütendolden von Juni-August sind großteils weiß, manche auch rosa oder karmin, manchmal ist die Mehrfärbigkeit auch innerhalb einer Blütendolde bei den Einzelblüten gegeben, dadurch ist diese Sorte besonders interessant. Whz 5a



Stephanandra incisa ´Crispa´ - Kranz-Spiere

bis 70 cm hoch werdend, Triebe nach unten bogig gekrümmt, dreilappige, scharf gesägte, hellgrüne Blätter, im Herbst gelb-braunorange, sonnig-lichtschattig vertragend, kleine, grünlich-weiße Blüten im Juni. Whz 5b



Symphoricarpus chenaultii ´Hancock´ - Kriechkorallenbeere

50-80 cm hoch, durch wurzelnde Bodentriebe sich gut ausbreitend, rundlich eiförmige Blätter, kleine rosa Blüten im Juni/Juli, im Herbst kugelige weiß-rosalila Früchte, keine Ansprüche, schnittfest, salzverträglich. Whz 4



Vinca major – Großblättriges Immergrüm

Die Blätter sind 3-7 cm groß, in aufrecht, bogig niederliegenden Trieben, die einzelnstehenden Blüten im Mai-Juni sind leuchtend hellviolettblau, in besonders rauen Lagen etwas Winterschutz geben. Whz 6b

Vinca minor – Immergrün

allseits bekannter, bis 20 cm hoher, teppichbildender, immergrüner Halbstrauch für alle Standorte, Blätter elliptisch, dunkelgrün, glänzend, ledrig, lange Ranken bildend, reinblaue Blüten im Mai, Nachblüte bis September. Whz 6a









´Alba´
weißblühende Form, Whz 6a
´Atropurpurea´
purpurlilafarbene Blüten, Blätter hellgrün-grün Whz 6a
´Variegata´
Form mit panaschierten Blättern, Whz 6a



Waldsteinia ternata – Golderdbeere
Teppich-Golderdbeere, dichte Flächen bildend, bis 10 cm hoch, immergrün, von April-Juni leuchtend gelbe, ähnlich der Blüten der Erdbeeren. Whz 5b

Viele Blütenstauden sind auch ideale Bodendecker, zB.
Alchemilla mollis – Frauenmantel
Geranium – Storchschnabel
Nepeta faassenii – Katzenminze
Sedum – Mauerpfeffer, Fetthenne
Sagina - Sternmoos
Gräser,…
…siehe unter Blütenstauden,…

HECKENPFLANZEN

Hier sind vor allem Pflanzenarten genannt, die sich besonders für geschnittene Hecken gut eignen. Jene mit hohem Ausschlagsvermögen kann man auch im fortgeschrittenen Alter, wenn sie unten verkahlen, ohne Probleme auf Stock setzen. Berberitze, Hainbuche, Weißdorn, Liguster, Kirschlorbeer, … eignen sich besonders gut dazu.



Acer campestre – Feldahorn
für Hecken von 1-6 m Höhe, schöne gelbe Herbstfärbung. Whz 5a
Berberis thunbergii – Grüne Hecken-Berberitze
Berberis thunbergii ´Atropurpurea´ - Blutberberitze
für Hecken von 0,8-1,2m, Blätter 1-3cm eiförmig, grün bzw. dunkelrot, rotorange Herbstfärbung, attraktiver Fruchtbehang, sehr schnittfest mit hohem Ausschlagsvermögen. Whz 5a





Carpinus betulus – Hainbuche
für 1-8 m hohe Hecken, das orangebraune Herbstlaub hält bis zum Neuaustrieb im folgenden Frühjahr, außerordentlich schnittverträglich, kann auch nach vielen Jahren unbedenklich auf Stock gesetzt werden. Whz 5a

Carpinus betulus ´Fastigiata´ – Pyramiden-Hainbuche
wie vorige, durch ihren aufrechten Wuchs bedeutend weniger Schnittarbeiten. Whz 5a



Cornus mas – Dirndlstrauch, Kornelkirsche
für Hecken von 1,5-4 m Höhe, gelbe Blüte vor dem Austrieb, essbare Früchte, gut Halbschatten verträglich. Whz 5b



Crataegus monogyna – Weißdorn
für Hecken von 1-4 m Höhe, sehr stachelige, fast undurchdringbare Einfriedungen, mit weißer Blütenpracht im Frühjahr und roten Früchten im Herbst, kann nach vielen Jahren bedenkenlos auf Stock gesetzt werden und treibt wieder zuverlässig aus. Whz 3



Crataegus prunifolia – Pflaumendorn
für 1,5-6 m hohe, undurchdringliche Hecken, weiße Blüten im Mai/Juni, erbsengroße, scharlachrot Früchte, Laub dunkelgrün, Herbstfärbung flammendrot. Whz 5b



Fagus sylvatica – Rotbuche
für grünlaubige Hecken von 1-8 m und höher, beim Austrieb leuchtend hellgrün, dann glänzend dunkelgrün, im Herbst gelb-gelbbraun, Laub hält bis zum Neuaustrieb im Frühjahr, für sonnigen bis halbschattigen Standort. Whz 5b



Fagus sylvatica ´Purpurea´ - Sämlings-Blut-Buche
mit rotem Austrieb, dann dunkelrotes, glänzendes Laub, zum Herbst hin vergrünend, Herbstfärbung rotbraun, im Halbschatten keine intensive Röte der Blätter, sonst wie vorige. Whz 5b



Ligustrum ovalifolium – Ovalblättriger Liguster
straff aufrecht bis 3 m wachsend, meist wintergrün, im Juni/Juli stark duftende, cremeweiße Blüten in 6-10 cm langen, aufrechten Rispen, kann in starken Wintern oder in ungünstigen Lagen zurückfrieren, hat aber ein hohes Ausschlagsvermögen. Whz 7a

Ligustrum vulgare – Rainweide, Liguster
für Hecken von 1,5-5 m Höhe, sommer-wintergrün, rahmweiße Blütenrispen im Juni/Juli, wohlriechend, Insektenmagnet, sehr gut auch für Halbschatten geeignet. Whz 5a



Ligustrum vulgare ´Atrovirens´ - Liguster Atrovirens
für Hecken bis 3 m, wintergrün, Blätter dunkelgrün-schwarzgrün, im oft violettbraun und metallisch glänzend, Blattfall bei Neuaustrieb im Frühling, sonst wie vorige. Whz 6a



Photinia fraseri ´Red Robin´ - Glanzmispel Red Robin

1,5-2,5 m hoch, immergrün, Blätter 8-15 cm lang, gesägt, leuchtendroter Austrieb, dann kupfrig grün, weiße Blüten in ca. 10 cm großen Schirmrispen, für klimatisch begünstigte Gebiete. Whz 7a

Prunus laurocerasus – Kirschlorbeer

mittelstark wachsender Strauch mit immergrünen, glänzenden Blättern, weiße Blüten in aufrechten Trauben, für sonnige bis schattige Standorte, sehr gut schnittverträglich, auch Radikalschnitt im Frühjahr, salzverträglich, hitze- und trockenheits-unempfindlich. Im Winter ist in exponierten Lagen und ungünstigen Klimazonen bei kalten, trockenen, Verhältnissen Sonnenschutz ratsam.



´Etna´

2-3 m hoch, Austrieb bronzefarben, Blätter mittel-dunkelgrün, 8-11 cm lang und 4,5-6,5 cm breit, wenigblühend. Whz 7a



´Herbergii´

3-4 m hoch, dicht und langsam wachsend, Blätter dunkelgrün, 9-11 cm lang und meist 3cm breit, blühfreudig. Whz 7b



´Novita´

2-3 m hoch, zunächst aufrechter Wuchs, Blätter hellgrün, 10-15 cm lang und 5-7 cm breit. Whz 6a



Taxus baccata – Gemeine Eibe

für nicht Wenige die schönste Nadelgehölzhecke, relativ langsam wachsend, für 1-4 m hohe Hecken, dunkelgrüne Nadeln, Neuaustrieb auch bei starkem Rückschnitt bis ins alte Holz, Standort sonnig bis halbschattig. Whz 6a

Taxus media ´Hicksii´ - Becher-Eibe

wie vorige, jedoch schmal aufrecht und langsamer wachsend, weniger Schnittbedarf. Whz 5b



Ulmus pumila ´Celer´ - Sibirische Ulme, Turkestan-Ulme

auch Zwerg-Ulme, in manchen Medien als ´Wunderhecke´ bezeichnet, schnellwüchsig, dichtwachsend, schnittverträglich, Blätter eilänglich, doppelt gezähnt, 4-6 cm groß, als Baum gezogen bis 10m hoch, widerstandsfähig gegen das gefürchtete Ulmensterben. Whz 6a

Gut schnittverträgliche Blütensträucher

für Hecken von 0,8-3 m Höhe eignen sich besonders:

Deutzia – Maiblumenstrauch



Forsythia – Osterstrauch
Potentilla ´Sommerflor´- Fünffingerstrauch
Ribes – Zierribisel
Spiraea – Schnee-Spiere
Spiraea - Rote Sommerspiere
Symphoricarpus – Schneebeere





Frei wachsende Hecken

Für eine freiwachsende, natürliche Hecke gibt es viele Möglichkeiten. Hier kommt es vor allem darauf an, was gewünscht wird – eine Sichtschutzhecke, mit Dornen oder ohne, vielleicht eine Naschhecke, eine Hecke für Schmetterlinge, für Vögel, für die Bienen, dürfen ´giftige´ Pflanzen darunter sein, soll die Hecke immergrün, halbimmergrün oder laubabwerfend sein, Blütezeiten, Herbstfärbung, nicht zu vergessen die Endhöhe oder Breite – oder soll es von allen ein bisschen etwas sein.
Wir beraten Sie jedenfalls gerne.

LANDSCHAFTSGEHÖLZE - FORSTPFLANZEN

Wild- und Landschaftsgehölze zur flächigen Bepflanzung von Feldrainen, Windschutzgürteln, Bachufern, Teichböschungen und dergleichen, sowie Forstpflanzen.
Es sind dies meist 1-5jährige Pflanzen, aus Samen gezogen oder durch Steckhölzer/Stecklinge vermehrt. Sie sind normalerweise wurzelnackt in der Größe 50-80cm oder 80-120cm verfügbar, manche auch größer. Die meisten Forstpflanzen sind auch in Topfballenqualität im Angebot.

Folgende Landschaftsgehölze können wir auf Vorbestellung in den vorgenannten Qualitäten anbieten, leider nur teilweise als biologische Ware.

LAUBGEHÖLZE



Acer campestre – Feldahorn
Acer platanoides – Spitzahorn
Acer pseudoplatanus – Bergahorn
Aesculus hippocastanum - Kastanie
Alnus glutinosa – Rot-, Schwarzerle
Alnus incana – Weiß-, Grauerle
Alnus viridis – Grünerle
Berberis vulgaris – Sauerdorn
Betula pendula – Sand-, Weißbirke
Betula pubescens – Moorbirke
Caragana arborescens – Erbsenstrauch
Carpinus betulus – Hainbuche
Cornus alba – Weißer Hartriegel
Cornus mas – Kornelkirsche
Cornus sanguinea – Europäischer Hartriegel
Corylus avellana – Haselnuss
Crataegus laevigata – Zweigriffeliger Weißdorn
Crataegus monogyna – Eingriffeliger Weißdorn
Euonymus europaeus – Pfaffenhütchen
Fagus sylvatica – Rotbuche
Frangula alnus – Faulbaum, Pulverholz
Fraxinus excelsior – Steinesche



Hippophae rhamnoides – Gemeiner Sanddorn
Laburnum anagyroides - Goldregen
Ligustrum vulgare – Liguster
Lonicera tatarica – Tatarische Heckenkirsche
Lonicera xylosteum – Gemeine Heckenkirsche
Malus sylvestris – Holzapfel
Populus tremula – Espe, Zitterpappel



Prunus avium – Vogelkirsche
Prunus mahaleb - Steinweichsel
Prunus padus – Traubenkirsche
Prunus spinosa – Schlehe
Pyrus communis – Wildbirne
Quercus petraea - Traubeneiche
Quercus robur – Stieleiche
Quercus rubra - Roteiche
Rhamnus catharticus – Gemeiner Kreuzdorn
Ribes alpinum – Alpenjohannisbeere
Robinia pseudoacacia – Akazie
Rosa canina – Hundsrose
Rosa rubiginosa – Zaun-, Weinrose
Salix alba – Weiß- od. Kopfweide
Salix aurita – Öhrchenweide
Salix caprea – Salweide
Salix cinerea – Aschweide
Salix daphnoides – Reifweide
Salix fragilis – Knackweide
Salix incana – Grauweide
Salix purpurea – Purpurweide
Salix rosmarinifolia – Rosmarinweide
Salix smithiana – Küblerweide
Salix viminalis – Hanfweide, Korbweide
Sambucus nigra – Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa – Traubenholunder
Sorbus aucuparia – Eberesche, Vogelbeere
Tilia cordata – Winterlinde
Tilia platyphyllos – Sommerlinde
Ulmus carpinifolia – Feldulme
Ulmus glabra – Bergulme
Viburnum lantana – Wolliger Schneeball
Viburnum opulus – Gemeiner Schneeball

NADELGEHÖLZE



Abies alba – Weiß-Tanne
Abies grandis – Riesen-, Küsten-Tanne
Abies nordmanniana – Nordmann-Tanne
Larix decidua - Lärche
Picea abies – Rotfichte
Pinus cembra - Zirbe
Pinus nigra – Schwarz-Kiefer
Pinus sylvestris – Weiß-Kiefer
Pseudotsuga menziesii - Douglasie



Bei Landschaftsgehölzen und Forstpflanzen geht es oft um größere Stückzahlen. Teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche mit. Sie erhalten umgehend ein konkretes Angebot.

WÜRZ- und HEILPFLANZEN



Anis-Ysop – Agastache foeniculum
Auch Anis-Duftnessel, wird 60-120 cm hoch, Blätter herzförmig, unterseits weißgrau behaart und nach Anis duftend, Blüten in stehenden Scheinähren von Juli-Oktober, Verwendung als Tee, zum Verfeinern von Fleischgerichten, …, ihre Wirkung ist entzündungshemmend und verdauungsfördernd. PGH3



Frauenmantel – Alchemilla vulgaris
25 cm, handförmig gelappte, rundliche Blätter, behaart, Blüten von Juni-August; Blätter vor der Blüte ernten, als Tee oder Aufguss, bei Durchfall, Magen- und Darmbeschwerden, Regelstörungen, …, wird als Vorbeugung bei Krebskrankheiten eingesetzt. PGH3



Schnittlauch – Allium schoenoprasum
ist mehr als nur ein Küchenkraut, 20-35 cm hoch wachsend, mit röhrenförmigen Blättern und den rotvioletten Blüten in Scheindolden von Juni-August, eignet sich diese ´Allerweltspflanze´ auch vorzüglich für zB Staudenbeete und Dachbegrünungen; Schnittlauch hat einen typischen, würzigen, milderen und frischeren Geschmack als Zwiebeln und wird gerne in Topfen, Kräuterbutter, Soßen, Suppen, in Eigerichten, zu Erdäpfel, usw., verwendet, weiters hat er eine antibakterielle Wirkung, wirkt schleimlösend und harntreibend. PGH2



Bärlauch – Allium ursinum
´Wilder Knoblauch´, ca. 20 cm hoch, weiße, nach Knoblauch riechende Blüten ab Ende April-Juni; die frischen Blätter werden für Aufstriche, Pestos, Saucen und in Salaten verwendet, Wirkung: appetitanregend, gegen Arterienverkalkung, fördert Leber- und Gallenfunktion, senkt Blutdruck, ... PGH2



Aloe – Aloe vera
Wurde schon vor 4000 Jahren als Heilpflanze verwendet, ´Geschenk der Götter´, 40-60 cm hoch, nicht winterhart, der geleeartige Pflanzensaft wirkt entzündungshemmend, wundheilend und kühlend bei Insektenstichen, Sonnenbrand, Verbrennungen, kleinen Wunden, usw., und ist als Mittel zur Pflege und Erhaltung der Schönheit bekannt. PGH4-8



Eibisch – Althaea officinalis
Auch Schleimwurz, Sumpfmalve und Samtpappel genannt, 50-90 cm, Blätter eiförmig, gezähnt, graufilzig, Blüten lilarosaweiß, Geschmack süß; Blüten und Blätter wirken schleimlösend, beruhigend bei Bronchitis, Gastritis, …, die Wurzeln als auch die Blätter sind genießbar. PGH3



Kren – Armoracia rusticana
Auch Meerrettich, ´Kren´ kommt aus dem slawischen ´krenas´ und bedeutet so viel wie Weinen und wurde früher vor allem als Heilpflanze verwendet. Heute ist der Kren ein Wurzelgemüse, das sich vor allem durch den würzigen Geschmack und seiner einzigartigen Schärfe auszeichnet. Geriebener Kren dient vor allem als Beilage zu Würsten, Brettljaus´n, zu Apfelkren verarbeitet und – was wär´ ein Tafelspitz ohne Semmelkren?
Er mag tiefgründige, nicht zu trockene Böden, sonnig und verträgt Halbschatten. Da sie sich zu stattlichen Pflanzen entwickeln können, setzt man sie gerne in einen Gartenbereich, wo sie wachsen ´dürfen´. PGH3-6



Wiesen-Arnika - Arnica chamissonis

Auch amerikanischer Arnika, bis 50 cm hoch, bis 12 cm lange, schmal ellitische Blätter, von Juni-August gelbe, asternartige Blüten im Unterschied zur heimischen Arnica montana hat die Wiesen-Arnika etwas kleinere Blüten und kommt auch mit kalkhältigen Böden zurecht, die enthaltenen Wirkstoffe sind gleich; Wirkung und Verwendung wie bei Arnica montana. PGH3



Arnika – Arnica montana

Heimische Art, aromatisch duftende, 20-60 cm hohe Pflanze mit asternähnlicher, goldgelber Blüte, 5-8 cm groß, Blütezeit Mai-August, für saure, magere Standorte. Äußerliche Verwendung findet sie bei Quetschungen, Verstauchungen, Besenreissern, Venenentzündungen, Krampfadern, Muskel- und Gelenkbeschwerden. PGH4



Cola-Strauch – Artemisia abrotanum var. maritima

Auch als Eberraute bekannt, wird bis zu 1 m hoch, verholzend, stark gefiederte silbriggrünblaue Blätter duften und schmecken nach dem bekannten Getränk, goldgelbe Blütenköpfchen von Juli-September; die Triebspitzen eignen sich besonders für Getränke und Tees, als Heilkraut stärkt sie Verdauungs- und Harnorgane, hilft bei Husten und Bronchitis, Einschlafstörungen, Rückenschmerzen und mehr, dient auch zur Mottenabwehr. PGH3



Wermut – Artemisa absinthium

Auch Bitterer Beifuß genannt, 50-80 cm hoch und höher, gräulich-grüne, mehrfach gelappte Blätter, stark aromatisch duftend, kleine, gelbe Blüten in Rispen; zur Blütezeit ernten, Blütenstände wegschneiden, in Bündeln trocknen, enthält aromatische Bitterstoffe, Verwendung als Teeaufguss bei Magenverstimmungen, verdauungsfördernd. PGH3



Beifuß – Artemisia vulgaris

Wird 60 cm-2 m hoch, fiederteilige Laubblätter, etwa 5cm lang und 2-3cm breit, oberseits grün, Unterseite filzig, unscheinbare Blüten in Rispen von Juli-September; als Würzkraut für fettige Fleischgerichte, in Eierspeise und Kräuterbutter, wirkt gegen Kopfschmerzen, Übelkeit, Unruhezustände, Gallenbeschwerden, …. PGH3



Estragon – Artemisia dracunculus

ein feines Kraut der französischen Küche, bereits im alten Ägypten sehr geschätzt, 60-150 cm hoch, etwas Winterschutz ratsam, lineal-lanzettliche Blätter; Geschmack erfrischend mit süßlichem Nachgeschmack, zu Salaten, Soßen, Sauerrahm, Kräuterbutter, zum Einlegen von Gurken, Pfefferoni, …, verdauungsfördernd. PGH3



Waldmeister – Asperula odorata

Wohlriechendes Labkraut genannt, bis 15 cm hohe, kriechende Pflanze mit quirlartigen Blättern und weißen, sternförmigen Blüten von April-Juni, aromatisch duftend, mag lockere, nährstoffreiche Standorte, halbschattig-schattig; Ernte vor der Blüte, Verwendung für Tee oder Teemischungen gegen Kopfschmerzen, Migräne,… wirkt beruhigend, gegen Schlaflosigkeit und wird gerne zu Obstsalaten, Süßspeisen, Limonaden gegeben, nicht zu vergessen – Bowle. PGH3



Kreta-Bergminze – Calamintha cretica

40-60 cm hochwachsend, Halbstrauch, graugrüne, oval-eiförmige Blätter, Blüten im Mai-Juni, weißlichviolettrosa, intensives Minz-Aroma; für Tees, Getränke, mediterrane Küche, als Heilkraut, Badezusatz, … PGH3



Panaschierte Bergminze – Calamintha grandiflora ´Variegata´

Kleinbleibend bis 30 cm hoch, kleine, eiförmige, kontrastreiche weißbunte Blätter, von Mai-Juli lilarosafarbene, duftende Blüten, Staunässe vermeiden, vollsonniger Standort. PGH3



Ringelblume – Calendula officinalis

Etwa 30-50 cm hoch, einjährig, behaarte, einfache Blätter, asternartige Blüten dottergelb-orangegelb, bis 4cm groß, von Juni-Oktober; die Blütenblätter werden meist in Salben verarbeitet, wirken entzündungshemmend und wundheilend. PGH1



Purpur-Sonnenhut – Echinaceae purpurea

50-100 cm hoch wachsend, schmal-lanzettliche, bis 25 cm lange und 4-8cm breite Blätter, körbchenförmige, rosa-purpurfarbene Blüten im Juni-August, es können Blüten, Blätter und Wurzeln verwendet werden, für Tees, Salben, Tinkturen, … wirkt bei Erkältungen, Nieren-, Blasen-, Prostata Erkrankungen, wird zur Zahnfleischstärkung eingesetzt, neuerdings beschäftigt man sich auch mit Echinacea-Gaben bei Tumoren, und wird ´natürlich´ auch in der Homöopathie eingesetzt. PGH3



Geißbart, Mädesüß – Filipendula ulmaria

1-1,5 m, gefiederte, stark geaderte Blätter, weiße, gefüllte, rispenartige Blüten von Juni bis August, intensiver honig- bis mandelartiger Geruch, mag feuchten Standort; Ernte während der Blüte, Verwendung: getrocknet als Tee oder Aufguss, schweiß- und harntreibend, fiebersenkend, gegen Gicht, Ischias, rheumatische Muskel- und Gelenkschmerzen. PGH2



Currykraut - Helichrysum italicum

Wird auch Immortelle oder Italienische Strohblume genannt, wächst als Halbstrauch 20-60 cm hoch, die jungen Blätter sind gräulich-weiß filzig behaart, die schmal linealen Blätter riechen besonders nach Regen intensiv nach Curry, die gelben Blüten von Mai-August sind in dichten, doldentraubigen Blütenständen; Verwendung als Gewürzkraut für Reisgerichte, Hühnchen, Paella, heilende Wirkung bei Wunden, Hautbeschwerden, Stress, Unruhe, … PGH3



Echtes Johanniskraut – Hypericum perforatum

Wird 20-80 cm hoch, Blätter bis 3 cm, oval-eiförmig, Blütezeit von Juni-August in reichblühenden Trugdolden, goldgelb 2-3cm groß, beim Zerreiben tritt das blutrote Hypericin zutage. Verwendung äußerlich bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, Wundheilung, weiters bei Depressionen, Unruhe, Stress, Angst, … PGH3



Ysop – Hyssopus officinalis

Auch Bienen- und Eisenkraut genannt, 30-50 cm, schmale, kurze Blätter, kleine fünfzählige Blütenblätter, leuchtenblau bis violett gefärbt, selten rosa oder weiß, in ährigen Blütenständen, kalkhold, vollsonniger Standort; Ernte vor der Blüte, Verarbeitung, frisch oder getrocknet, Verwendung: als Würze zu Erdäpfeln, Suppen, Rohkost, Paradeisern, Topfen, wirkt appetitanregend, belebend, stärkend, schweißhemmend, mit antioxidativen Eigenschaften. PGH3



Lavendel – Lavandula angustifolia

Auch Echter- oder Schmalblättriger Lavendel, 40-60 cm hoch, graufilzig behaarte, später grüne, lineal lanzettliche, bis 5cm lange Blätter, blaue Blütenähren von Juni bis August; verarbeitet werden Blüten und Blätter für Öl, Tee, Duftmittel, beliebt auch als Badezusatz, Verwendung gegen Schlaflosigkeit, Migräne, nervenstärkend. PGH



Liebstöckl – Levisticum officinale

Maggikraut genannt, ist aber kein Bestandteil der Maggiwürze, die Pflanze wird 1-2 m hoch, verzweigte Blätter intensiv grün, verträgt Halbschatten, im Kräutergarten ist genügend Abstand zu anderen Gewürzen zu wählen, da Liebstöckl sehr starkwachsend ist; verwendet kann das ganze Kraut als auch die Wurzel werden, zB. in Suppen, zu Gemüse, Fleisch, Geflügel, als Heilpflanze findet sie Anwendung Verdauungsbeschwerden, Harnwegsinfekten, harntreibend. PGH2



Moschus-Malve – Malva moschata

Wird auch Indische Hibiscus-Malve oder Abelmoschus genannt, wird 20-60 cm hoch, die oberen Blätter sind in fiedrige Abschnitte geteilt, die unteren gelappt, bis 5 cm große Schalenblüten in rosa, angenehm duftend; die Blätter und Blüten werden gerne in der Küche, zB. als Deko, und zu Salaten verwendet, Tees, Tinkturen und Salben haben eine schleimlösende und entzündungshemmende Wirkung. PGH3



Malve, Große Käsepappel – Malva sylvestris

Je nach Standort bis 70 cm hoch und höher, efeuähnliche, 5-7lappige, behaarte Blätter, von Mai bis Oktober 3-5 cm große Blüten mit rosavioletten Blütenblättern mit dunkleren Längsnerven, Früchte etwa 1 cm groß, wie kleine Käselaibe (Name!); Blüten und Blätter essbar, Verwendung getrocknet als Tee und Aufguss gegen Husten, Entzündungen der Atemwege, grippale Infekte. PGH3



Kamille – Matricaria recutita

= Matricaria chamomilla, die ´Echte Kamille´ ist eine einjährige, bis 50cm hohe Pflanze mit einem starken, charakteristischen Geruch, die Blätter sind feingefiedert, körbchenförmige, weiße Blüten, Gänseblümchen ähnelnd; sie wird meist getrocknet, um sie dann in Tees, Extrakten, Bädern und Spülungen, Salben, …, zu verwenden, es gibt nur wenige Heilpflanzen, die so umfangreich wirksam sind wie die Kamille, sie wirkt entzündungshemmend, reizlindernd, zellerneuernd, antimikrobiell, usw.. PGH2



Zitronenmelisse – Melissa officinalis

50-75 cm hoch, duftet mehr oder weniger nach Zitrone, Blätter hellgrün, breit eiförmig bis etwa 5 cm lang, blassgelbe Lippenblüten von Juni-August, 2-3mal im Jahr junge Triebe ernten; als Gewürz sehr gut in Süßspeisen, Salaten, Dressings, Saucen, zu Fisch und in Getränken zu verwenden, als Heilkraut bei Schlafstörungen, Krämpfen, Übelkeit, … PGH3

Minzen - Mentha

Von den Minzen gibt es 20-30 Arten und eine Vielzahl an natürlichen Hybriden. Sie gehören zu den Lippenblütlern, sind aromatische Pflanzen, die sich durch Ausläufer oder Rhizome verbreiten – und dabei sehr lästig werden können, wenn sie nicht im Zaum gehalten werden. Der Standort sollte genügend feucht und vollsonnig sein, auch wenn einige gut im Halbschatten gedeihen. Die Blätter der Minzen finden Verwendung zum Aromatisieren von Getränken, Salaten, kandiert auf Süßspeisen, getrocknet für Tees, in der mediterranen Küche, zu Lammgerichten, …, als Heilkraut wirkt sie entzündungshemmend, kühlend, bei Erkältung, Magenkrämpfen, Kopfschmerzen, …. PGH3



Bananen-Minze – Mentha arvensis ´Banana´

Eine schwachwüchsige, bis 30 cm hohe, eher klein- und zartblättrige Minze aus Frankreich, wuchert weniger stark als andere Minzen, benötigt in rauen Klimaten Winterschutz, verfeinert viele Süßspeisen mit ihrem bananenartigen Geschmack, passt besonders gut zu Obstsalaten, Eiskreationen, Bowlen, Joghurt, Pudding und Co., natürlich auch für Tee und als Heilkraut einsetzbar. PGH3



Kärntner Nudelminze – Mentha austriaca

50 cm hochwachsende Art mit helllilarosa Blüten im Juli, adulte Pflanzen haben rote Stängel, sie hat ein leicht süßliches Aroma, ist mentholarm und passt zu vielen Gerichten, für die Kärtner Kasnudeln ist sie wesentlicher Bestandteil. PGH3



Hirsch-Minze, Marocchina – Mentha cervina

Auch Mentha marocchina, 10-30 cm hoch wachsend, die nadelartigen Blätter sind 1-2,5cm lang und bis 4mm breit, blasslila Blüten in kugeligen Scheinquirlen von Juli-September, aromatisch duftendes Laub, möchte feuchten Standort, schön als Wasserpflanze im Uferbereich von Gewässern; als Gewürz und gut für Kräutertees verwendbar. PGH3



Pfefferminze – Mentha piperita

40-80 cm hoch, Blätter länglich-eiförmig, grob gezähnt, häufig mit violetter Nervatur versehen, Stiele oft rot überzogen, von Juli-September rosa-lila blühende, endständige Ähren; Blätter haben einen hohen Mentolgehalt, vor allem bei der 1. Ernte mit Beginn der Blüte, Pfefferminztee, stark gezuckert, ist in arabischen und nordafrikanischen Ländern ein Nationalgetränk und ist auch in vielen Süßigkeiten zu finden. PGH3

Mentha piperita var. citrata ´Eau de Cologne´ - Eau de Cologne-Minze

40-80 cm hoch wachsend, fast runde, grüne Blätter mit rötlichem Anflug und dunklen Stielen, lilafarbene Blüten im Juli-August, auffälliger Duft mit leichtem Lavendel-Touch, Verwendung für Tees, in Longdrinks und anderen Getränken, besonders als Badezusatz zu empfehlen. PGH3



Erdbeer-Minze – Mentha species

Eine der wenigen zierlichen, kleinen Minzen, bis höchstens 30 cm hoch, ährenförmige, helllila Blüten im Juli-August, Laub und Blüten duften stark süß und schmecken nach reifen Erdbeeren; besonders zu Desserts wie Obstsalaten und Eis zu empfehlen. PGH3



Indische Minze – Mentha species
Etwa 60 cm hoch, mit gezähnten, lanzettlichen Blättern auf dunklen Stielen, Blüte Juni-Juli, blass rosalilafarbene, winzige Blüten in ährenähnlichen Ständen; ausgewogenes Aroma, vor der Blüte geerntete Blätter werden für Tee, Joghurt, Salat, für Essig, … verwendet, diese lassen sich auch gut einfrieren, ohne an Aroma zu verlieren. PGH3



Basilikum-Minze - Mentha species ´Basilmint´
30-70 cm hochwachsend, Blätter sattgrün, etwas gezähnt, Blattadern- und -rand rötlich, Blüten purpurrot im Juli-August, würziges, leicht basilikumartiges Aroma, leicht pfeffrig und doch minzig, ausgezeichnet zu Tomate und Mozzarella, und natürlich zu anderem auch. PGH3



Mojito-Minze – Mentha species ´Nemorosa´
Diese Minze soll aus dem Garten jener Bar stammen, die von Ernest Hemingway gerne besucht wurde, deshalb heißt sie auch ´Hemingway-Minze´, bis 60 cm hoch, Blüten von hellvioletter Farbe im Juli-August, die Blätter sind sattgrün, länglich eiförmig, leicht gesägt; die ideale Minze für den Mojito-Cocktail, da sie wenig Menthol enthält. PGH3



Krause Minze – Mentha spicata ´Crispa´
30-40 cm hoch, relativ kompakt wachsend, mit in sich gedrehten, gewellten, grünen Blättern, ein sehr attraktives Erscheinungsbild, sonst wie die Grüne Minze. PGH3



Marokkanische Minze – Mentha spicata ´Marokko´
Bis 70 cm hoch, blüht blasslila und hat lindgrüne, spitzovale, raue Blätter, benötigt in ungünstigen Lagen etwas Winterschutz, ist Bestandteil des marokkanischen Nationalgetränks, wird als Gewürzkraut zu zahlreichen Speisen gegeben, und dient, in Büscheln aufgehängt, zur Insektenabwehr. PGH3



Spearmint-Minze –
Mentha spicata ´Spearmint´
Heißt auch Grüne Minze, bis 50 cm, zartviolette, kleine Blüten von Juli-August, der Name kommt vom starken ´Kaugummi-Aroma´ dieser Minze, geringer Mentholgehalt, mit ihrem kühlenden, erfrischenden Geschmack hauptsächlich für Tees und Getränke verwendet. PGH3



Schweizer Minze –
Mentha spicata ´Swiss Mint´
Auch ´Ricola´-Minze genannt, bis 70cm hoch, dunkelgrüne Blätter sind gerippt, gezähnt, oval-lanzettlich, helllilafarbene Blüten in Quirlen von Juli-September, frisches Minz-Aroma, leicht zitronig, besonders gut für Ayran, Eistee, ...PGH3



Apfel-Minze – Mentha suaveolens
Auch Rundblättrige Minze genannt, 25-50 cm hoch wachsend, eine mentholarme, hohe Minze mit rundlichen, runzeligen, weichen, leicht pelzigen Blättern, mit sanften, aber intensiven apfeligem Minzaroma, weißlich-rosa Blüten von Juli-August.



Ananas-Minze –
Mentha suaveolens ´Variegata´
Effektvolle, leuchtend weißrandige, runzelige Blätter, 25-40 cm hoch, Aroma fruchtig-herb-zitronig, im Juli-August zartviolettrosa Blüten, im Vergleich zu anderen Minz-Arten nicht so stark wachsend, winterschutzbedürftig in rauen Lagen; in der Küche auch zum Mitbraten zu verwenden, und für sommerliche Bowlen mit ´Bitter-Lemon-Effekt´. PGH3



Ingwer-Minze – Mentha x gracilis
etwa 30-60cm hoch, liebt Feuchtigkeit, das ´Ingwer´-Aroma ist dezent, auch der Menthol-Gehalt ist nicht allzu hoch, Blüten helllila im Juli-September, in rauen Lagen leichten Winterschutz geben; für Tee, (Süß)-Speisen, Desserts. PGH3



Schokoladen-Minze –
Mentha x piperita ´Chocolate´
´After Eight´-Minze, Wuchshöhe 30-50 cm, rundliche, braungrüne Blätter mit rötlichen Stängeln, violette Blüten im Juli-September, stark ausläuferbildend, breitet sich teppichartig aus, mit sehr angenehmen, deutlichen Schokoladenaroma, gut für Süßspeisen aller Art. PGH3



Englische Pfefferminze ´Mitcham´ -
Mentha x piperita ´Mitcham´
Diese ´Apothekerminze´ wurde bereits um 1750 in England angebaut, bis 70 cm hochwachsend, dunkelgrüne, glatte Blätter, verlangt einen feuchten Standort, sie hat einen hohen Mentholgehalt und eignet sich hervorragend für den klassischen Pfefferminztee, ´Mitcham´ kann gut getrocknet werden und wird auch gerne zu Fleischspeisen gegeben. PGH3



Goldmelisse – Monarda didyma

Auch Indianernessel, von den Oswego-Indianern, oder Scharlach-Monarde genannt, bis 80cm hoch, Blätter einfach, rau, meist rote Schopfblüten mit etwa 30 Einzelblüten, nach Zitrone duftend; aus Blüten und Blättern kann man guten ´Oswego´-Tee zubereiten, zu Obstsalat, Räucherfisch, Geflügel dazugeben, bekannt ist auch der Melissen-Sirup der feuerroten Blüten. Als Heilpflanze hilft sie gegen grippale Infekte, Durchblutungsstörungen, Herpes, …. PGH3



Rosenmelisse –
Monarda fistulosa x tetraploid
Wird bis 90 cm hoch, im Juli-August Schopfblüten in leuchtendem Purpurrosa, manchmal 2etagig, aus Blättern und Blüten entströmt außergewöhnlich kräftiger Rosenduft, mehltautolerant, hoher Gehalt an Geraniol in den Blättern, kulinarisch statt Rosenwasser einzusetzen, für Süßspeisen, Tees, … PGH3



Majoran – Origanum majorana

Wird wie eine einjährige Pflanze kultiviert, da nicht genüged winterhart, Pflanzenteile häufig behaart, kleine weißliche Blüten von Juni-September, Ernte der ganzen Stängel kurz vor der Blüte; Verwendung frisch oder getrocknet zu Erdäpfelgerichten, Fleisch, Suppen, Würsten, Soßen, … Majoran hat einen hohen Anteil an ätherischen Ölen und wirkt schweißtreibend, erwärmend, nervenberuhigend. PGH3



Oregano, Dost, Wilder Majoran - Origanum vulgare

10-50 cm, eiförmig-längliche Blätter, 2,5-4 cm lang, Blütenknospen purpurfarben, Blüten rosaviolett, dichtgedrängt in Scheinrispen, im Nektar sind bis zu 76% Zucker, Oregano duftet angenehm und hat einen aromatischen, würzigen Geschmack, während der Blüte ist die Würzkraft am intensivsten, für sonnige, heiße, nicht feuchte Standorte; Verwendung in der mediterranen Küche, zu fetten Speisen, Fisch, in Saucen, Suppen, beim Grillen, … als Heilpflanze wirkt er bei Verdauungsbeschwerden, Atemwegs-erkrankungen, … Oregano-Öl ist eines der stärksten natürlichen Antibiotika. PGH3



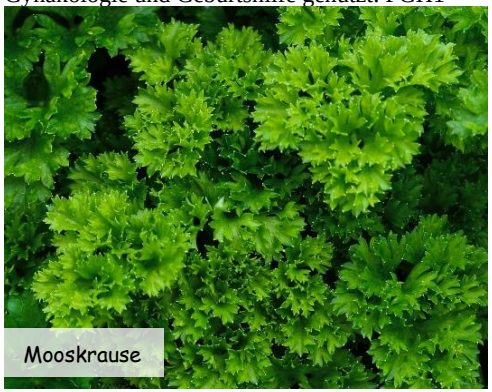
Griechischer Oregano – Origanum heracleoticum

= Origanum vulgare ssp. hirtum, der ´Pizza-Oregano´ schlechthin, wird 45 cm hoch, ist im Geschmack einmalig und intensiver als Dost, mit weißen, stark duftenden Blättern und Blüten, sonst wie Origanum vulgare. PGH3



Petersilie ´Einfache Schnitt´ – Petroselinum crispum ssp. crispum

Dicklaubige, glattblättrige, dunkelgrüne Petersilie mit gutem Aroma, zum Trocknen geeignet, zweijährig, etwa 30-60 cm hoch wachsend, gefiederte Blätter, Blüten in Dolden; in der Küche werden frisches Kraut und Stengel zu Salaten, Erdäpfelgerichten, Topfen, Fisch,…, verwendet, nicht zu lange kochen, da dabei die Aromastoffe verloren gehen; als Heilmittel werden die reifen, getrockneten Früchte und die frische, ganze Pflanze verwendet, bei Hautproblemen, Rheuma, Müdigkeit, bereits im Mittelalter in der Gynäkologie und Geburtshilfe genutzt. PGH1



Petersilie ´Mooskrause´ - Petroselinum crispum ´Mooskrause´
Mittel- bis dunkelgrün, stark gekrauste Blätter, 20-30 cm hoch, etwas weniger aromatisch als die ´Einfache Schnitt´, wird wie vorige verwendet und ziert zudem Besonders. PGH1



Lungenkraut – Pulmonaria officinalis
Auch als Geflecktes- oder Echtes Lungenkraut bezeichnet, heißt auch Hänsel und Gretel, Brüderchen und Schwesterchen, wegen der unterschiedlichen Blütenfarben, Blätter bis 15cm lang, grüngelb, oft mit hellen, rundlichen Flecken, etwa 20 cm hoch wachsend, , trichterförmige, erst rote, dann blaue Blüten; Verwendung: das getrocknete Kraut als Aufguss, in Bronchialtees bei Lungen- u. Erkältungskrankheiten. PGH3





Rosmarin – Rosmarinus officinalis
Buschig bis 1 m hoch wachsend, verholzende Triebe, tannennadelartige, aromatische, unterseits weißlich behaarte Blätter, hellviolette Blütenrispen von April-Juli, für vollsonnige, eher trockene, kalkhältige, nährstoffreiche, durchlässige Standorte, Winterschutz empfehlenswert, da nur teilweise genügend winterhart; Rosmarin ist vor allem in der mediterranen Küche ein Muss, als klassisches Grillgewürz zu Fleisch, Zucchini, Kartoffeln, Teigwaren,…und etwa in der Kräuterbutter, Rosmarintee wirkt kreislaufanregend, sehr magenstärkend, galle- und harntreibend, nervenanregend, ein Aufguss in Bädern wirkt kreislaufanregend, weiters ist zB Rosmarinspiritus gegen Gicht und Rheuma einsetzbar. PGH3-5



Rosmarin – Rosmarinus officinalis ´Veitshöchheim´
Soll bis -22°C winterhart sein, hat sehr schmale Blätter und im Herbst einen frühen Triebabschluss, das wiederum mit der guten Winterhärte zu tun haben wird, hellblaue, fast weiße Blüten, wächst bis 80 cm hoch, sonst wie Rosmarinus officinalis. PGH4



Weinraute – Ruta graveolens
Auch Gartenraute genannt, 30-80 cm, winterhart, blaugrüne, feine, spatelförmige Blätter, bereift, zahlreiche gelbe Blüten in Trugdolden von Juni-August, frisches Kraut hat sehr starken Geruch, bittersüßes Aroma; Verwendung zu Salaten, Fleischspeisen, Gemüsegerichten, Soßen, in der Volksmedizin galt die Weinraute als Allheilmittel, bei Verletzungen an Bändern, Sehnen, bei schmerzenden, überanstrengten Augen, appetitanregend, kräftigend kräftigend für Magen und Nerven, …. PGH3



Echter Salbei – Salvia officinalis
Apotheker-Salbei, Echter Salbei genannt, 30-50 cm hoch und breiter Halbstrauch, friert manchmal zurück, oval eiförmige, filzige, graugrüne Blätter, violettblaue, Blüten in großen Scheinähren von Juni-August, Ernte der Blätter vor der Blüte; in geringer Menge als Würzkraut zu Fleisch, Pasta, Suppen, … Apotheker-Salbei zählt zu den ältesten Heilpflanzen überhaupt und wird als Tee, Salbe, … bei grippalen Infekten, Rachenentzündungen, Zahnfleischerkrankungen angewendet. PGH3



Muskateller-Salbei – Salvia sclarea
80-120 cm hoch, herzförmige, große, grau behaarte Blätter, weißlich-lilarosafarbene perlmuttschimmernde Blüten in großen Ständen, diese duften fantastisch; Wirkung ähnlich dem ´Echten Salbei´. PGH4



Pimpinelle, Kleiner Wiesenknopf – Sanguisorba minor
40-60 cm, gefiederte Laubblätter, ballförmige, grünlichbraune Blüten bis 5 cm groß, Blätter und Blüten haben einen leicht gurkenähnlichen Geschmack, frisch oder getrocknet verwendbar, Blüten ausbrechen, um Blattbildung zu fördern, in Essig oder Zitronensaft entwickelt sich das Aroma am besten, geeignet für alle Salate, für Getränke, Rohkost, Kräutersuppen, Eier und Fischgerichte. PGH2



Heiligenkraut – Santolina chamaecyparissus

Auch Zypressenkraut oder Silbriges Heiligenkraut genannt, bis etwa 50 cm hohe, verzweigte, immergrüne Zwergsträucher mit grauweißfilzigen, stark aromatischen, 2-4cm langen, fein gezähnten, gefiederten Blättern, doldenförmige, gelbe Blüten von Juli-August; für Salate, anregende Tees, … Blätter vor der Blüte verwenden, die stark duftenden Blüten sind ein bewährtes Hausmittel gegen Schädlinge aller Art, die in Küche und Haushalt auftreten, Wäsche duftet nicht nur angenehm, sondern wird auch vor Motten geschützt, auch als Badezusatz verwendbar, als Räucherpflanze verströmt das Heiligenkraut einen aromatischen, weihrauchartigen Duft. PGH3



Bergbohnenkraut – Satureja montana

Heißt auch Winter-Bohnenkraut, 20-30 cm hohe Polster, schmal lanzettliche, kleine, dunkelgrüne, etwas glänzende Blätter, weiße, rosa oder lilafarbene Blüten, 1-2 cm groß, von Juni-Oktober in Scheinquirlen, Ernte vor der Vollblüte; zu Bohnengerichten, anderem Gemüse, zu Eintöpfen und Erdäpfelgerichten besonders zu empfehlen, Bohnenkraut wirkt wärmend für Magen, Darm, soll Krämpfe und Blähungen verhindern und Husten lindern. PGH3



Griechischer Bergtee – Sideritis syriaca

Auch Syrisches Gliedkraut, 20-40 cm, dicht weißwollig behaarte Blätter, elliptisch, blassgelbe Lippenblüten in übereinanderstehenden Scheinquirlen von Juni-August, mag vollste Sonne, Kalkböden, ist trockenheitsliebend, besonders im Winter darf es nicht zu nass sein; der aromatische Tee hat eine leichte Bitternote mit einem Hauch Zimt versehen, heilende Wirkung bei Erkältung, Atemwegsentzündungen, stärkt das Immunsystem. PGH3



Beinwell - Symphytum officinalis

30-70cm hochwachsend, Blätter dicht rauhhaarig, Blüten in kleinen Glöckchen, meist lilakarmin, aber auch blauviolett und bis ins weiß gehend. Der Beinwell ist eine Heilpflanze, die seit mehr als 2000 Jahren geschätzt wird; Anwendung vorwiegend äußerlich bei Verletzungen, Knochenbrüchen (Name!), heilend bei Muskel-, Sehnen und Bänderrissen, Rückenschmerzen, Sehnenscheidenentzündungen. PGH4



Rainfarn – Tanacetum vulgare

Erreicht 60-120 cm Höhe, ist stark wuchernd, gefiederte, farnähnliche, dunkelgrüne, stark duftende Blätter, von Juli-September leuchtendgelbe, Blütenknöpfe in doldigen Ständen; Blätter und Blüten enthalten insektenabwehrende Wirkstoffe, Rainfarn wurde früher bei Wurmerkrankungen eingesetzt, als Breiumschlag soll Rainfarn bei Quetschungen, Rheuma und Krampfadern wirken, auch als Färbepflanze wird Rainfarn verwendet. PGH3





Zitronenthymian – Thymus citrodorus

Gibt es in vielen Sorten mit verschiedensten Blättern, ist ein immergrüner Halbstrauch mit mehr oder weniger niederliegenden Zweigen, wird 20-30 cm hoch, hat ganzrandige elliptische, bis 15 mm lange Blätter mit würzigem, zitronenartigem Duft, von Juni-September hell-purpurrosafarbene, fünfzählige Blüten; passt besonders gut zu Pilz- und Fischgerichten. PGH3



Kümmelthymian – Thymus herba-barona

Niederliegende, rötliche Zweige, die nach Kümmel schmecken, etwa 10-15 cm hoch wachsend, von Juni-August mit rosa-lila Blüten übersät; Verwendung vor allem als Würzkraut, dieses erst kurz vor Ende der Garzeit dazugeben, zu Fleischgerichten, Schafkäse, … in der Volksheilkunde wie Quendel zu verwenden. PGH3



Rosenduft-Thymian – Thymus species

Ein etwa 50 cm hoch werdender, ausgesprochen nach Rosen duftender Thymian, längliche, spitzovale, silbrig behaarte Blätter, reichblühend in hellrosa Blüten in Scheinquirlen, reichblühend von Juni-Juli; in der Küche ist dieser Thymian ist sehr vielfältig verwendbar und passt zu Lamm genauso wie zu Süßem und als Tee. PGH3



Thymian, Römischer Quendel – Thymus vulgaris

20-30 cm hoch, kleine, schmalelliptische, graugrüne Blätter, unterseits filzig grauweiß behaart, weiß-rosa Blüten von Mai-Oktober; Ernte der Knospen, Blüten und Blätter je nach Bedarf, nicht mehr nach August rebeln, unverkennbarer Geschmack; Verwendung als Würzkraut, frisch und getrocknet in der mediterranen Küche, zu Fleisch, Erdäpfel, Kräuterbutter, Rohkost, grünem Salat, Tomatengerichten, … wirkt bei Bronchitis, Erkältung, Husten, … ist appetitanregend, harntreibend, und hat antibakterielle und entzündungshemmende Eigenschaften. PGH3



Schabziger-, Brotklee – Trigonella caerulea

Einjährige Pflanze, etwa 30-70 cm hochwachsend, gefiedert dreiteilige Blätter von 2-5 cm, traubige, aufrechtstehende Blütenstände, hellblau-weiß, von Juni-Juli, geerntet wird das ganze Kraut; typisches Brotgewürz, sehr gut in Kräuterkäsen, Aufstrichen und in Aufläufen, Salaten zu verwenden. PGH1



Baldrian – Valeriana officinalis

25-100 cm, viele, kleine Blüten dicht beieinander in hohen Schirmrispen, helllila-weiß, mit starkem, süßlichen Duft, von Mai-Juli, gefiederte, sattgrüne, etwa 20 cm lange Blätter, mag nährstoffreiche, auch feuchte Böden, die Wurzeln werden verarbeitet, Ernte vor und nach der Blüte; Verwendung als natürliches Beruhigungsmittel, wirkt bei Migräne, Nervosität, Schlafstörungen, in der indischen Küche, als Gewürz in Suppen. PGH2



Echtes Eisenkraut – Verbena officinalis

wird 30-60 cm hoch, Blätter sind bis 8 cm lang, grob gezähnt und gelappt, die Blüten von Mai-Oktober sind weißlich-hellviolett auf kleinen Ähren; Verwendung vor der Blüte, für Tee, Aufgüsse, Tinkturen, wirkt entgiftend, beruhigend, entzündungshemmend, bei Verwundungen. PGH3

WINTERHARTE FRAUENSCHUH-ORCHIDEEN



Henric

30-40 cm, im Mai große, intensiv gefärbte Blüten auf einem kompakten Spross. Dadurch wirken die Blüten noch größer und beeindruckender.



Inge

40-50 cm, Blüte besonders langlebig (drei Wochen). Mitte Mai öffnen sich die apart braun gestreiften Blüten mit dem gelblichen Schuh und der farbig eingefassten Öffnung.



Schoko

30-40 cm, die außergewöhnliche, braun-rote Färbung der Blüte im Mai hebt sie von allen anderen Hybriden ab. Hinzu kommt williges Wachstum und Vieltriebigkeit.



Victoria

40-55 cm, gehört zu den besonders großblumigen Sorten. Allein die Lippe erreicht schon fast Hühnerei-Größe, ein starker Blickfang im Schattengarten, Blüte im Mai.

Wir können Ihnen wurzelnackte Rhizome dieser Sorten im Spätherbst und im zeitigen Frühjahr anbieten. Preise siehe aktuelle Preisliste.
Eine ausführliche Pflanzanleitung, Pflanzbeispiele und ausführliche Beschreibungen finden Sie unter cypripedium.de

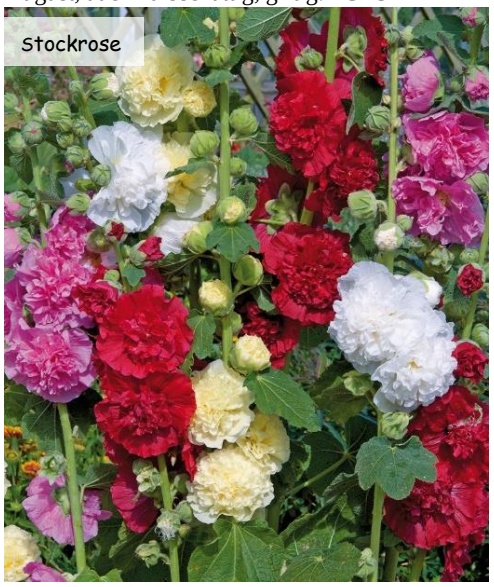
BLÜTENSTAUDEN

Unser Angebot an Blütenstauden ist überschaubar, wir sind ja auch keine Staudengärtnerei. Trotzdem werden viele davon im Zuge unserer Gewürz- und Heilpflanzenproduktion herangezogen. Als Haupt-Schwerpunkt sind die sogenannten ´Bauerngarten´ und Schnittstauden zu nennen, solche, die auf dem Land früher in jedem Garten zu finden waren, und die oft zu bestimmten Veranstaltungen und Feiertagen geblüht haben und in Kapellen, Kirchen als Blütenschmuck verwendet wurden. Diese erleben in unserer schnelllebigen Zeit gerade eine Renaissance und wir verwenden diese auch selber viel und gerne in unserer ´Blumenwerkstatt Flora Norah´. Teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche mit, wenn gewünschte Pflanzen hier nicht aufgelistet sind, wir werden uns bemühen, diese zu besorgen. Mittlerweile gibt ja schon einige mehr Bio-Betriebe in unserer Branche.



Edel-Schafgarbe - Achillea filipendulina ´Parker´s Varietät´
80 cm, aufrecht, goldgelbe Blütendolden von Juni-September. PGB3

Eisenhut - Aconitum napellus
100 cm, aufrecht, violette Blütenähren im Juli-August, auch halbschattig, giftig. PGB5



Stockrose - Alcea
in Arten und Sorten, 150-250 cm, rot, rosa, gelb, weiß blühend, gefüllt und einfach, von Juli_September, zweijährig. PGB4



Frauenmantel – Alchemilla mollis ´Thriller´
40-50 cm hoch, leuchtend gelbgrüne Blüten im Juni-Juli, beliebter Bodendecker, sehr gute Schnittpflanze, weiteres bei Heilkräutern. PGB2



Herbstanemone - Anemone japonica (= Anemone hupehensis)
´Honorine Jobert´
80 cm, bis 8 cm große, schalenförmige, einfache, weiße Blüten von August-Oktober, am besten Halbschatten. PGB3
´Königin Charlotte´
90cm, über 6cm große, halbgefüllte, seiden-rosa Blüten im August/Oktober, Halbschatten. PGB3



Wald-Anemone - Anemone sylvestris
30 cm, weißblühend im Mai-Juni, etwas duftend, halbschattig. PGB2



Garten-Akelei - Aquilegia vulgaris
50-100 cm, Mischung, Blüten einfachblühend, im Mai-Juni, in violettblau, blau, purpur, rosa bis weiß, gerne selbstaussäend. PGB1



Waldgeißbart - Aruncus dioicus
Bis 180 cm hoch, gefiederte Blätter, weiße Blüten in Rispen, Sonne-Schatten. PGB3



Seidenpflanze - Asclepias incarnata
80-100 cm, linealische, schmalelliptische Blätter, rosa Blüten von Juni-August, in Dolden, nach Vanille duftend, Winterschutz in rauen Lagen ratsam. PGB3



Junkerlilie - Asphodeline lutea

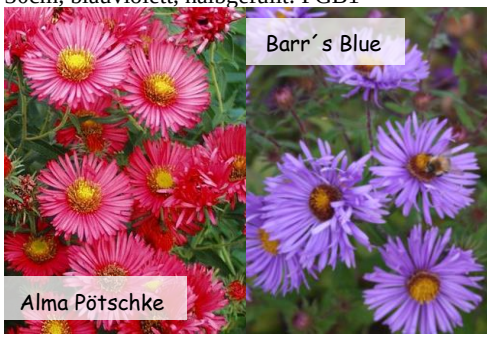
60-80 cm, blaugrüne, grasartige Blätter, horstig, gelbe Blüten von Mai-Juni in kerzenförmigen Ständen. PGB4

Aster – Aster

In Sorten, herbstblühend. PGB1-PGB3



Aster dumosus – Kissen-Aster
Blütezeit September-November.
´Kassel´
30 cm, kräftig rosa. PGB1
´Prof. A. Kippenberg´
30cm, blauviolett, halbgefüllt. PGB1



Aster novae-angliae – Rauhblatt-Aster
Blüten von August-November, behaarte Blätter
´Alma Pötschke´
90 cm, leuchtend roter Farbton. PGB2
´Barr´s Blue´
150cm, blauviolett. PGB2



Aster novi-belgii – Glattblatt-Aster
Blütezeit September-November
´Karminkuppel´
100 cm, purpurrosa. PGB2
´White Ladies´
100 cm, reinweiß. PGB2
´Schöne von Dietlikon´
120 cm, blauviolett. PGB2
…und weitere Sorten



Blaukissen - Aubrieta cultorum

10-15 cm, polsterbildend, blaugrüne lanzettliche Blätter, Blüten im April-Mai, in Sorten.
´Leichtlinii´
Purpurrosa. PGB1
´Royal Blue´
Blauviolett. PGB1

Calamintha – Bergminze

Siehe bei Heil- und Gewürzkräutern.



Knäuelglockenblume – Campanula glomerata

50-60 cm hoch, breitlanzettliche, fein behaarte, grüne Blätter, dunkelviolette, bis 5 cm große Glocken in knäuelähnlichen Blütenständen von Juni-August. PGB2

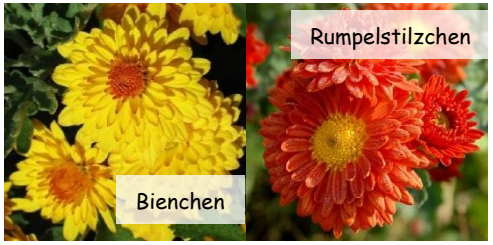


Pfirsichblättrige Glockenblume - Campanula persicifolia

bis 80 cm, die Pflanze erscheint fast kahl, wenige lineal-lanzettliche Blätter, leuchtendblaue große Glocken von Juni-Juli, die „edelste“ der heimischen Arten, auch in weiss. PGB2

Garten-Chrysantheme – Chrysanthemum x hortorum

Auch als Winter-Aster bezeichnet, 60-80 cm, gelappte, graugrüne Blätter, Blüten gefüllt, etwa 5-8 cm groß, im September-November, in Sorten, in rauhen Lagen Winterschutz geben.



´Anastasia´
Violettrosa. PGB3
´Bienchen´
Tiefgelbe Blüten mit brauner Mitte. PGB3
´Julia´ - ´Julchen´
Zartrosa, pomponartig, standfest. PGB3
´Rumpelstilzchen´
Kardinalrot, strahlenförmig. PGB3



Maiglöckchen - Convallaria majalis

20-25 cm, weiße, stark duftende Blüten auf Rispen, dunkelgrüne, breit lanzettliche, bis 20 cm lange Blätter, giftig, für Halbschatten. PGB2



Großblumiges Mädchenauge – Coreopsis grandiflora ´Sunray´

40-60 cm, tiefgelbe, gefüllte Blüten, 5-8 cm groß, von Juni-September, schnittgeeignet. PGB2



Kleines Mädchenauge –
Coreopsis lanceolata ´Sterntaler´
25-40 cm, von Juni-September margeritenähnliche, 4-6 cm groß, gelbe gerippte Blütenblätter, zur Mitte hin rotbraun. PGB2

Nadelblättriges Mädchenauge - Coreopsis verticillata
40 cm, Blüten sternchenförmig, goldgelb/zitronengelb, von Juni-September, feinnadelige Blätter. PGB2



Mittagsblume – Delosperma

Delosperma congestum
5-10 cm hoch, dickfleischige, zugespitzte, hellgrüne Blätter, einfache, goldgelbe, schalenförmige Blüten bis 3cm, von April-Juni. PGB2

Delosperma cooperii
10-15 cm, sukkulente, lineallanzettliche Blätter, einfache violett-purpurfarbene Strahlenblüten von Juni-August. PGB2

Rittersporn - Delphinium
80-150 cm, Blütenrispen im Mai-Juni, in Blau-, Rosa- und Weißtönen, manchmal nachblühend, in verschiedenen Sorten. PGB3





Heidenelke –
Dianthus deltoides ´Leuchtfunk´
15 cm, leuchtendrote, 2 cm große Blüten von Juni-August, trockenheitsresistent. PGB1



Tränendes Herz - Dicentra spectabilis
70 cm, rotweiße Blüten in Trauben im Mai-Juni, halbschattiger Standort ideal, auch in weiss. PGB4



Roter Fingerhut - Digitalis purpurea
80 cm, lilarote-cremeweiße Blütenglocken im Juni/Juli, Arzneipflanze. PGB2



Prärie-Igelkopf - Echinacea pallida
Auch ´Bleicher Scheinsonnenhut´, 80-100 cm Wuchshöhe, blasspurpur, strahlenförmig blühend, hängende Blütenblätter lassen die Blüten wie Federbälle aussehen, von Juli-September, Heilpflanze. PGB3

Roter Sonnenhut – Echinacea purpurea
Siehe bei Heil- und Gewürzpflanzen.



Scheinsonnenhut – Echinacea purpurea ´Cheyenne Spirit´
50-80 cm hoch, bunte Farbnuancen in gelb, orange bis rot, blühen von Juni-Oktober. PGB3



Flachblatt-Mannstreu – Eryngium planum
40-60 cm, zahlreiche, halbkugelige, stahlblaue Blütenköpfe im Juli-August, Schnittstaude. PGB3



Kokardenblume –
Gaillardia grandiflora
strahlenartige, Blüte von Juli-September. PGB2
´Burgunder´
50-70 cm, tiefrot, Blüten 6-10cm
´Kobold´
25 cm, gelb/rot, kompakter Wuchs, Blüten 5-8 cm



Stengelloser Enzian - Gentiana acaulis
10 cm, intensive blaue, stängellose Blüten von Mai-August, flache Polster bildend. PGB4



Storchschnabel - Geranium
In verschiedenen Arten und Sorten, 30-50 cm hochwachsend, Blütenzeiten von Mai-September.
´Freundorf´
40 cm, lilarosa, Mai-Juni. PGB2
´Rosemoor´
35 cm, blauviolett, stark gezeichnete Adern, Mai-Juli. PGB3
´Rozanne´
45 cm, violettblau mit Auge, Juni-August. PGB4
´Spessart´
35 cm, weiß, rosa Knospen, Mai-Juni. PGB2
…und weitere Sorten



Hoppes Sonnenbraut –
Helenium hoopesii
50-60 cm hoch, tiefgelbe Blüten von Mai-Juni. PGB3



Sonnenbraut - Helenium Hybrida
bis 100 cm, gelb, gelbbraun und dunkelrot blühend von August-Oktober. PGB3



Sonnenblume –
Helianthus decapetalus ´Soleil d´Or´
Bis 180 cm hoch, tiefgelbe, gefüllte, strahlenförmige Blüten von August-Oktober, eiförmig zugespitzte Blätter, bildet Rhizome, wird aber nicht lästig. PGB3



Sonnenauge –
Heliopsis scabra ´Sommersonne´
120 cm, Blüten goldgelb, gefüllt, großblumig, von Juli-September. PGB3



Schnee-, Christrose - Helleborus niger
20 cm, weiß, XII-III, für Halbschatten, Blätter immergrün. PGB4

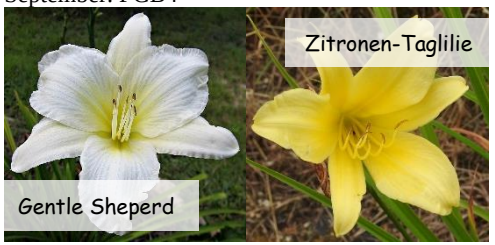
Taglilie - Hemerocallis x cultorum
Horstbildend, lange lineare Blätter, trichterförmige Blüten, die nur einen Tag blühen, daher der Name!, daraus darf aber nicht geschlossen werden, dass Taglilien nur kurze Zeit blühen. Das Gegenteil ist der Fall, denn es werden eine Vielzahl an weiteren Knospen ausgebildet.



´Burning Daylight´
65 cm, orangegelb, Juni-September. PGB5
´Crimson Pirate´
70 cm, dunkelrot Juni-September. PGB4



´Frans Hals´
75 cm, gelb und orange, mit Streifen, Juni-September. PGB4



´Gentle Sheperd´
80 cm, weiß, Juni-September. PGB5



´On and On´
50 cm, rosa-orange, Juni-Oktober. PGB5
´Zitronen-Taglilie´, Hemerocallis citrina
90 cm, Blüten schlank, hellgelb, im Juni-August. PGB4
…und weitere Sorten



Leberblümchen – Hepatica nobilis
10 cm, kleine, 2-4 cm, zierliche, blaue Blüten vor Blattaustrieb im März, April, liebt lichte Schatten, als Heilmittel verwendbar. PGB4



Pupurglöckchen – Heuchera sanguinea ´Ruby Bells´
20-40 cm hoch, grüne, leicht silbrig gezeichnete, wintergrüne Blätter, leuchtend dunkelrote Blüten in lockeren Blütenständen im Juni-August. PGB3

Funkie - Hosta
Auch ´Herzblattlilie´ genannt, wächst ideal im Halbschatten.



´Aureomarginata´
60 cm, Goldrandfunkie, gelber Blattrand, lila Blüte im Juli/August. PGB5

´Blue Mammoth´
Große Blaublatt-Funkie, Blüten im Juni/Juli hellviolett, bis 90 cm, schneckenresistent. PGB6



´Patriot´
Graugrünes Blatt mit weißem, breitem Rand, lila Blüte im Juni/Juli, 60 cm hoch. PGB5

´Sum and Substance´
Blatt gelbgrün, Blüten hellviolett im August-September, bis 80 cm, schneckenresistent. PGB6

…und weitere Sorten



Orient-Alant – Inula orientalis
50 cm, orangegelbe Blüten von Juni-Juli, sonnenhungrig.

Schwertlilien - Iris
25-100 cm, Blütezeit von Mai-Juni, in versch. Arten, Sorten und Farben.



`Harbour Blue´
100 cm, mittelblau. PGB4

´Ola Kala´
100 cm, tiefgelb. PGB4



´One Desire´
70 cm, hellrosa-weiß blühend. PGB4

´Stepping Out´
80 cm, zweifärbig violettweiß. PGB4

…und weitere Sorten



Lavendel – Lavandula angustifolia

´Hidcote Blue´
40 cm hoch, kompakt wachsend, Halbstrauch, graugrüne, nadelartige, schmal lanzettliche, fein behaarte Blätter, dunkelblauviolette-hellblaue Blütenähren von Juli-September, Blätter und Blüten duften stark, sehr guter, optischer ´Rosenbegleiter´, mag sonnigen, trockenen Standort. PGB3

´Munstead Blue´
Etwas höher als ´Hidcote Blue´, starkwüchsig, Blüten etwas heller, sonst wie vorige. PGB3
Siehe auch bei Gewürz- und Heilpflanzen.

Josefslilie – Lilium candidum
Auch Madonnenlilie genannt, uralte Klostergartenpflanze, 60-120 cm hoch, wintergrüne Blattrosetten, reinweiße, trichterförmige Blüten im Juni/Juli. PGB8





Margerite – Leucanthemum x superbum

´Alaska´
80 cm, strahlend weiße, einfache, große Blüten von Juni-August, gut für Schnitt geeignet. PGB2

´Banana Cream´
Cremefarbene halbgefüllte Blüten von Juni-September, 50 cm hoch. PGB3

´Silberprinzesschen
Weiße, einfache Blüten von Juli-August, bis 30 cm hoch. PGB2

Prachtscharte – Liatris spicata
Bis 80cm hoch, Blätter grasartig, linealisch lang, horstbildend, intensiv rosalilafarbene Blüten von Juli-September, im stehenden, dichten, 15-30 cm langen Ähren, die von oben nach unten aufblühen. PGB2





Blut-Weiderich - Lythrum salicaria
110 cm hoch, im Juli-September, ährenförmige, leuchtend pinkfarbene Blütenstände, mag feuchte Standorte.PGB1



Indianernessel - Monarda fistulosa
´Beauty of Cobham´
80 cm, hellrosa Blüten vor weinroten Hüllblättern, schöner Kontrast, von Juni-August, sehr gesund. PGB2





´Blaustrumpf´
90 cm, violette, große Blüten von Juli-September, gut duftend. PGB2
´Squaw´
80-100 cm, große, scharlachrote Blüten von Juni-August, sehr gesund, wenig mehltauanfällig. PGB2



Katzenminze – Nepeta x faassenii
40 cm hohe, lockerbuschige bis niederliegende Lippenblütlerin, violettblau von Mai-August, mit angenehmen Blatt- und Blütenduft. PGB1
´Cat´s Meow´
Wird 20-30 cm hoch, blauviolette, bis 3cm große Blüten, aufrechte Blütenstengel. PGB2



Rosa Nachtkerze - Oenothera speciosa
Auch ´Teppich-Nachtkerze´ genannt, bildet dichte, flache Horste bis 30 cm Höhe, rosafarbene Becherblüten von Juni-September. PGB2



Nachtkerze - Oenothera tetragona
50 cm, leuchtend gelb, 3-4 cm groß, Blütenblattunterseite rotbraun, VI-VII. PGB3

Pfingstrose – Paeonia x lactiflora, Paeonia officinalis



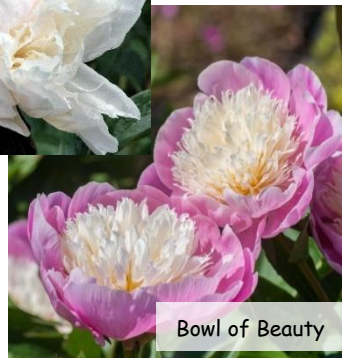
Pfingstrosen wurden bereits 1548 erwähnt, Blätter je nach Art verschieden, für genügend feuchte, sonnige bis halbschattige Standorte.





´Alba Plena´, ´Rosea Plena´, ´Rubra Plena´
60-80 cm, die sgn. ´Bauern-Pfingstrosen´, gefüllte Blüten in weiss, rosa und dunkelrot. PGB8
´Sarah Bernhardt´
80-100 cm, hellrosa, silbrig, leichter Duft. PGB8





´Bowl of Beauty´
70 cm, violettrosa, innen weiß, duftend. PGB8
´Festiva Maxima´
90 cm, weiß, gefüllt, mit roten Einschlüssen, duftend. PGB8
…und weitere Sorten



Türkischer Mohn - Papaver orientale
60-80 cm, Mai-Juli, großblumig, verschiedene Blütenfarben, silbrig behaarte Blätter. PGB3



Staudenphlox - Phlox paniculata
50-100 cm, VI-IX, breitgewölbte Blütendolden in Farben, angenehmer Geruch, durch Einkürzen im Juni verlängert man die Blütezeit.
´Bright Eyes´
70 cm, hellrosa mit pinkfarbenem Auge. PGB4
´Blue Paradise´
70 cm, morgens blauviolett, tagsüber in rötlichviolett, mit heller Mitte. PGB4
´Düsterlohe´
110 cm, dunkelpurpurviolett. PGB4
´Fujiyama´
80cm, reinweiß. PGB4
…und weitere Sorten



Polsterphlox –
Phlox douglasii, Phlox subulata
5-10 cm hoch, teppich- oder moosartig wachsend, Blätter nadelartig, einfache, sterchenförmige Blüten in Farben im April/Mai.
´Candy Stripes´
Weiße Sterne mit rosa Streifen. PGB2
´Crackerjack´
Wuchs kompakt, tief karminrosa Blüten, PGB2
´G.F.Wilson´
Hellblauweißliche Blüten. PGB2
´Lilac Cloud´
Blüten helllila-hellrosa, kompakter Wuchs. PGB2
…und weitere Sorten

Primel, Schlüsselblume – Primula



Primula acaulis – Kissen-Primel PGB1
Primula bruhoniciana – Teppich-Primel PGB2
Primula vulgaris – Schlüsselblume PGB1
Primula rosea ´Gigas´- Rosen-Primel PGB2
…und weitere Arten und Sorten



Etagen-Primel – Primula x bullesiana
Mischung, bis 40 cm hoch, von Juni-August blühend, für feuchte, absonnige Standorte. PGB2



Garten-Aurikel – Primula x pubescens
Mischung, 10-20 cm hoch, immergrüne, fleischige Blätter, Blüte von April-Juni. PGB3



Echte Schlüsselblume - Primula veris
Bis 20 cm hohe, duftende, hellgelbe Blüten von April-Mai. PGB2

Orchideen-Primel – Primula vialii
20-40cm hoch, purpurrote Knospen, dann hellrosa Blüten in hochkegeligförmigen Blütenähren im Juni-Juli, für genügend feuchte Standorte. PGB3



Sonnenhut - Rudbeckia fulgida var. sullivantii ´Goldsturm´
60 cm hoch, Blüten strahlenförmig von Juli-September, goldgelb mit schwarzer Mitte. PGB3



Sternmoos – Sagina subullata
2-5 cm hohe, mattenbildende, trittfeste Staude mit weißen Miniblüten im Juni/Juli, wintergrün.



Garten-Salbei – Salvia nemerosa (=superba) ´Blaukönigin´
40 cm, blauviolette Blütenähren von Juni-September. PGB3

Wiesensalbei – Salvia pratensis
30 cm, hell-mittelblaue Blüten von Mai-August, liebt volle Sonne und magere Böden. PGB1



Mauerpfeffer, Fetthenne - Sedum
5-50 cm, anspruchslos, trockene, sonnige Standorte, optimale Dachgartenpflanze.

Sedum album ´Murale´
10 cm, hellrosa Blüten von Juni-August. PGB1

Sedum kamtschaticum ´Variegatum´
15 cm hoch, orangegelbe Blüten im Juli/August, weißbuntes Laub. PGB1

Sedum pulchellum ´Seastar´
15 cm, seesternartige Blütenstände, rosa blühend von Mai-Juli. PGB2

Sedum selskianum ´Spirit´
15 cm hoch, hellgrüne Blätter, goldgelbe Blüten im Juli/August. PGB1

Sedum spurium ´Fuldaglut´
10 cm, purpurrote Blüten im Juli/August, Laub rot. PGB1

Sedum telephium ´Herbstfreude´
40-50 cm, blaugrüne Blätter, dunkelrosa Blüten in engen Dolden von August-Oktober. PGB2

…und weitere Arten und Sorten



Sempervivum – Dachwurz, Hauswurz
flache, dickblättrige Rosetten in Sorten, grün-dunkelrot, 1-15 cm Durchmesser, auch behaart, Blüten weiß-dunkelrot. PGB1-PGB3



Binsenlilie – Sisyrinchium angustfolium
20 cm, horstbildend, grasartige Blätter, violettblaue, sternchenförmige Blüten mit gelbem Grund von Mai-Juni.



Goldrute – Solidago canadensis Goldkind
70 cm, überhängende, gelbe Blütenrispen von Juli-September. PGB2



Kornblumenaster – Stokesia laevis
40 cm, hellblaue, große, kornblumenartige Blüten von August-September. PGB3



Sand-, Feld-Thymian, Quendel – Thymus serphyllum
5-10 cm, wilder Thymian, auch Heilkraut, rosa blühend von Juli-August, sehr aromatisch duftende Blätter, polsterbildend. PGB1



Thymus serphyllum ´Magic Carpet´
Karminrote Blüten von Juni-August, sonst wie die Art. PGB1



Ehrenpreis – Veronica longifolia ´Blauriesin´
70-80 cm, leuchtendblaue, kegelartige Blütentrauben von Juni-August. PGB3



Duftveilchen - Viola odorata
15 cm, III-IV, dunkelblau, auch Halbschatten. PGB2



Palmlilie - Yucca filamentosa
110 cm, lange Blätter bis 60cm, spitz zulaufend, große Blütenstände mit cremefarbigen Glocken. PGB8

GRÄSER



Garten-Reitgras - Calamagrostis x acutiflora ´Karl Foerster´
120-150 cm, steif aufrecht, große, gelbbraune Blütenrispen blühen im Juli/August. PGB4



´The Beatles´-Segge – Carex caryophyllea ´The Beatles´
Auch ´Pilzkopf´-Segge genannt, bis 20 cm hoch, grüne, haarige, überhängende Blätter, wintergrün, trittfest. PGB3



Segge ´Icedance´ – Carex foliosissima ´Icedance´
40 cm, grasartige, weiß-gelblich gerandete Blätter, wintergrün, gut schattenverträglich. PGB3



Palmwedel-Segge – Carex muskingumensis
60-80 cm, palmwedelartig belaubte Stängel, gut für Schnitt, für feuchte, lichte Standorte. PGB3



Blauschwingel – Festuca cinerea (= Festuca glauca) - ´Blaue Auslese´
10-20 cm, halbkugeliger Wuchs, blaue Horste bildend, vollsonnige, trockenere Standorte. PGB1



Gold-Japan-Berggras – Hakonechloa macra ´Aureola´
25-35 cm, goldbunt gestreifte, überhängende Blattschöpfe, Winterschutz. PGB4



Japanisches Blutgras – Imperata cylindrica ´Red Baron´
30-40 cm, sehr wirkungsvolle Blätter mit roten Blattspitzen, die sich bis zum Herbst gänzlich rot verfärben, Winterschutz ratsam. PGB5



Strandroggen, Blau-Strandhafer – Leymus arenarius
100-110 cm, silberblaue Blätter, von Juni-August gelbliche Ähren, wuchernd. PGB3

Chinaschilf – Miscanthus sinensis



´Ferner Osten´
140-160 cm, schmales Laub, im Herbst orangerot, Blüten erst rot, später silbrig-weiß.



´Gracillimus´ - ´Eulalia-Gras´
130 cm, feine, elegant überhängende Blätter, im Herbst bronzefarben, blüht selten.



´Kleine Silberspinne´
120cm, schmalblättrig, Blüten bräunlich silbern, gelbbraune Herbstfärbung



´Malepartus´
180-200 cm, früh blühend in rotbraunsilbernen Fahnen, frühe, prachtvolle Herbstfärbung.



´Strictus´ - Zebraschilf, Stachelschweingras
160 cm, straff aufrecht, Blätter mit gelben Querstreifen, blüht selten.



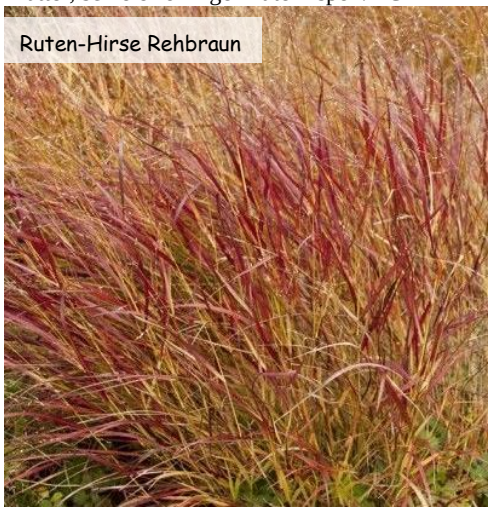
´Variegatus´ - Weißbuntes Chinaschilf
130 cm, längs weiß gestreifte, überhängende Blätter, kaum Blüten.



Pfeifengras –
Molinia caerulea ´Moorhexe´
40-60 cm, straff aufrecht wachsend, beinahe schwarze Blütenhalme, goldgelbe Herbstfärbung. PGB3



Blaue Ruten-Hirse –
Panicum virgatum ´Heavy Metal´
80-100cm, blaugrüne, metallisch schimmernde Blätter, schleierförmige Blütenrispen. PGB4



Rotbraune Ruten-Hirse –
Panicum virgatum ´Rehbraun´
60-80 cm, Blätter verfärben sich ab August kupferrot, schleierförmig bräunlich-rote Blütenrispen. PGB4



Lampenputzergras –
Pennisetum alopecuroides ´Hameln´
40-60 cm, früh- und reichblühend in attraktiven, walzenförmigen Blüten von August-Oktober, im Herbst zuverlässig goldgelb. PGB3



Goldleistengras –
Spartina pectinata ´Aureomarginata´
150 cm, grüne, gelb gerandete, überhängende, zottig wirkende Blätter, ausläuferbildend. PGB5



Federgras - Stipa tenuissima
40-50 cm hoch, feine Blätter, silbriggrüne, schleierartige Blütenstände. PGB4

BAMBUS



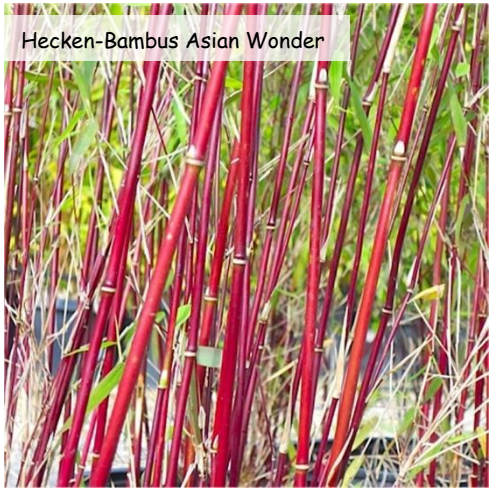
Schirm-Bambus ´Rufa´ - Fargesia murielae Rufa

2-3 m hoch, dicht horstig wachsend, Halme stielrund, dünn, immergrüne, 6-10 cm lange, lanzettliche, zartgrüne Blätter, keine Staunässe, mag hohe Luftfeuchtigkeit, vor allem auch im Winter, frosthart bis -24°C. Whz 6b



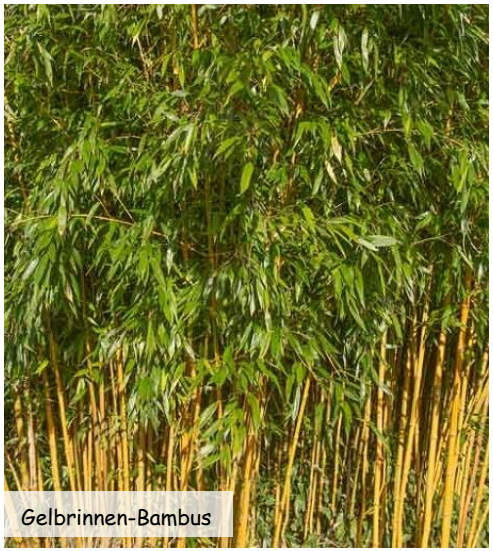
Fargesia nitida ´Great Wall´

Auch als ´Blue Fontain´ bekannt, 2,5-4 m dicht horstig wachsend, zunächst straff aufrecht, später leicht überhängend, Halme bläulich hell bereift, sonnseits oliv-dunkelgrün, keine Staunässe, mag hohe Luftfeuchtigkeit, vor allem auch im Winter, frosthart bis -30°C. Whz 7a



Hecken-Bambus - Fargesia scabrida ´Asian Wonder´

2-4 m hoch, aufrecht, leicht überhängend, horstbildend, bläulich-grüne Blätter, purpurfarbene Halme, Sprossen können auch roh verzehrt werden, leicht nussiger Geschmack, frosthart bis -25°C. Whz 6b





Gelbrinnen-Bambus - Phyllostachys aureosulcata ´Spectabilis´

4-6 m hoch, raschwüchsig, straff aufrecht, dicke Halme bis 4 cm Durchmesser, leuchtend gelb bei Sonneneinwirkung an der Basis bordaux-violettrot, im unteren Bereich oft knieförmig oder zickzackartig wachsend, in guten Lagen stark ausläuferbildend, Wurzelsperren verwenden, frosthart bis -24°, Blattschäden ab -18°C. Whz 6a.



Bisset-Bambus - Phyllostachys bisetti

3,5-6 m hoch, Halme in der Jugend dunkeloliv, später olivfarben, dunkelgrüne, dichte Belaubung, die härteste und windfesteste Phyllostachys-Art, frosthart bis -28°C. Whz 6b



Japanischer Pfeil-Bambus - Pseudosasa japonica

2-3 m hoch, drehrunde, dunkelgrüne Halme mit auffallend breiten, bis 25cm langen und 3cm breiten, Blättern, dunkelgrün, glänzend, etwas ledrig, starker Ausbreitungsdrang, möchte Halbschatten, geschützt gegen austrocknende Ost-Winde und Wintersonne pflanzen, frosthart bis -25°C. Whz 6b

VEREDELUNGS-UNTERLAGEN

Für all Jene, die Obstbaum-Veredelungen gerne selber machen wollen, bieten wir Unterlagen für verschiedene Obstarten an.
Unterlagen, vor allem größere Mengen, bitte immer so früh wie möglich vorbestellen, am besten bereits vor Jahreswechsel, da die Auswahl der Unterlagen im Frühwinter erfahrungsgemäß erheblich höher ist.
Die Unterlagen sind viruszertifiziert und, soweit möglich, aus biologischer Anzucht.
Getopfte Unterlagen, meist im 2-3 ltr. Container bieten wir ebenfalls an.

Lieferbare Arten, Sorten und Größen entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Preisliste.

Grundsätzlich gibt es 2 Arten von Unterlagen:
Sämlings-Unterlagen: aus Samen gezogene Jungpflanzen, meist starkwüchsig und anpassungsfähig sowie standfest,...
Typen-Unterlagen: vegetativ vermehrte Unterlagen, diese sind über Steckhölzer, Stecklinge, Abrisse vermehrt worden, uniform, durchgehend schwächer wachsend als die Sämlings-Unterlagen,…


Birnenunterlage Kirchensaller, 8/10mm


Apfelunterlage MM106, 8/10mm

Folgende Unterlagen können wir in verschiedene Größen anbieten:

Apfel- Sämlingsunterlagen:

Malus sylvestris Bittenfelder
Malus sylvestris Antonowka
Malus pumila Grahams Jubiläumsapfel
Die genannten Sorten werden aufgrund Ihrer gleichmäßigen Nachkommenschaft und Ihrer Verträglichkeit mit allen Apfelsorten verwendet, sie sind starkwüchsig, hoch widerstandsfähig gegen Frost und Trockenheit sowie gegenüber Viruskrankheiten, weisen eine hohe Standfestigkeit aus, und können ein sehr hohes Alter erreichen. Sie eignen sich für alle Bodenarten.

Apfel- Typenunterlage, vegetativ vermehrt:

MM111: die MM(Malling- Merton)- Klone wurden aufgrund Ihrer Blutlausresistenz gezüchtet, verloren aber Ihre Bedeutung, als der Schädling im Rahmen der ´Routinespritzungen´ voll `bekämpfbar` wurde. Im heutigen Biolandbau sind diese Unterlagen wieder rehabilitiert. MM111 weist etwa 80% an Wuchsstärke gegenüber dem Sämling auf, ist sehr standfest, bringt frühe und hohe Erträge bei guter Frosthärte und wächst besonders gut auf leichten Böden.
MM106: wie vorige, jedoch mit einer mittleren Wuchsstärke von etwa 60-70% gegenüber dem Apfelsämling, außerdem ist sie für alle Bodenarten geeignet. Sie weist eine mittlere Standfestigkeit auf und ist genügend frosthart. Die Erträge sind früh und von guter Qualität.
M9: (Gelber Metzer Paradies), ist eine schwachwüchsige Unterlage, die nur etwa 30-35 % Wuchsstärke gegenüber dem Sämling aufweist, sie gedeiht am besten auf mittleren Böden und hat sehr hohe Ansprüche bzgl. Feuchtigkeit und Durchlüftung. Die Baumscheiben müssen gras- und unkrautfrei sein, da jedweder Bewuchs eine Nährstoffkonkurrenz für den Baum ist. Da M9 nicht standfest ist, ist zeitlebens ein Pfahl/ein Gerüst notwendig. Die Frosthärte ist genügend. Der hohe Ertrag setzt früh ein, die Früchte sind groß, die Bäume neigen zum Vergreisen, deshalb sind laufend Schnittmaßnahmen notwendig. Für mittelstark-starkwachsende Sorten zu empfehlen. Die Lebensdauer ist begrenzt.
M26: Kreuzung aus M9 x M16), weniger anspruchsvoll, stärker wachsend, etwa 40-50% vom Sämling, und frosthärter als M9, daher für schwachwüchsigere Sorten zu empfehlen, sonst wie M9.

Birne- Sämlingsunterlagen:

Pyrus communis Kirchensaller Mostbirne
Diese Sorte wird aufgrund Ihrer gleichmäßigen Nachkommenschaft und Ihrer Verträglichkeit mit allen Birnensorten verwendet, sie ist starkwüchsig, hoch widerstandsfähig gegen Frost und Trockenheit, sehr gesund, weist eine hohe Standfestigkeit aus, und kann ein sehr hohes Alter erreichen. Sie eignet sich für alle Böden.
Weitere Unterlagen, teils noch keine langjährigen Erfahrungen:
Pyrus communis ´Bartlett´: Sämling von ´Williams Christbirne´.
Pyrus communis var. caucasia ´Doria´: Die Kaukasische Birne ´Doria´ wurde in Russland selektioniert, sie hat glänzenden Blätter und soll eine geringe Anfälligkeit gegenüber Birnengitterrost haben, Whz 5a.
Pyrus calleryana: Chinesische Birne.
Pyrus ussuriensis: stammt aus dem Ussuri-Gebiet im Osten Russlands, diese Unterlage ist derzeit in Erprobung, als Frostgrenze wird in der Literatur -23°C angegeben. Whz 6a.

Birne- Quittenunterlagen, vegetativ vermehrt:

Quitte A (= Quitte von Angers): Das Wachstum dieser Unterlage beträgt ca. 50-60% gegenüber dem Sämling. Sie stellt hohe Anforderungen an den Boden. Dieser sollte warm, gut durchlüftet und keinesfalls nass sein. Auf Kalkböden anfällig für Chlorosekrankheiten. Ihr größter Nachteil ist die bedingte Frostresistenz in höheren Lagen. Quitte A bringt frühen, guten Fruchtansatz, größere Früchte als beim Sämling und gute Qualität. Sie ist mit einigen Sorten unverträglich, dadurch ist eine Zwischenveredelung mit einer verträglichen Sorte notwendig.
Quitte BA 29: Diese Unterlage ist etwas kalkverträglicher und frostresistenter als andere Quittenunterlagen, das Wachstum liegt bei 70% vom Sämling und besitzt eine gute Affinität zu einigen `unverträglichen` Sorten (z.B. Williams, Gute Luise). Sonst gleicht sie Quitte A.

Kirsche- Sämlingsunterlagen:

Prunus avium: Vogelkirsche, die am meisten verwendete Unterlage für Kirschveredlungen.
Prunus avium Alkavo: hellrindige Selektion, welche vor allem Frostrisse am Stamm verringern soll.

Kirsche- vegetativ vermehrte Unterlagen:

Colt: Dieser Klon aus East Malling wächst um 20-30% geringer als der Sämling und bringt frühere und höhere Erträge. Er wurzelt eher flach und ist dadurch vor allem für feuchte, tiefgründige und kalkarme Böden geeignet. Etwas empfindlich bezüglich Trockenheit und Winterfrost.
GiSelA 5®: eine Kreuzung aus Prunus cerasus x Prunus canescens, seit etwa 20 Jahren am Markt, Wuchs geringer als 50% gegenüber dem Sämling, soll ab dem 4. Jahr genügend standfest sein, sehr anpassungsfähig an die unterschiedlichsten, genügend feuchten Böden, frosthart.


Kirschenunterlage GiSelA 5, 10/12mm

Zwetschke- Sämlingsunterlagen:

Prunus insititia St. Juliens INRA 2: Diese Unterlage ist eine Klonauslese mit geringerem Wuchs, 80% gegenüber den starkwüchsigen Myrobolanensämlingen (=100%) und mit früherer Fruchtbarkeit. Sie soll auch für Chloroseböden und besonders als Pfirsichunterlage geeignet sein.

Zwetschke- vegetativ vermehrte Unterlagen:

Prunus insititia St. Juliens A: aus der Vielzahl an Unterlagen für Zwetschke, …, Marille, Pfirsich, usw. haben sich jene von St. Juliens d´Orleans herauskristallisiert, denen aus unserer Sicht der Vorzug zu geben ist. Die Unterlage, 70-75% im Vergleich zur Myrobolane, wächst gesund, bildet wenig Ausläufer, ist auch für schwere und feuchte Böden gut geeignet, auch die Frostbeständigkeit ist mit sehr gut zu beurteilen.

VEREDLUNGS-ZUBEHÖR

Veredelungsbänder:
140 x 6 mm und 200 x 6 mm

Drahtetiketten: 100 x 18 mm

Wundverschlussmittel Lac-Balsam:
Gebinde zu 150 g, 385 g, 1 kg

Kopuliermesser, Okuliermesser: Klinge ca. 6 cm, ca. 75g, geschmiedete Klinge mit Handabzug, Messingeinlagen; auch für Linkshänder erhältlich.

Baumschere Felco 2: der Klassiker unter den Profischeren, Allrounder, Baum-, Reb- und Gartenschere, Hochleistungsmodell, die meistverkaufte Felco weltweit, 21,5 cm, 240 g
Baumschere Felco 6: die Profischere für kleine Hände, die sgn. ‚Damenschere', kompakt, effektive Hebelwirkung, kurze Klinge, starke Schnittleistung, 19,5 cm, 210 g
Baumschere Felco 8: die ergonomische Gartenschere, Griff-Form mit abgewinkeltem Schneidkopf für bequemen Schnitt, verbesserte Hebelwirkung, 21,0 cm, 245 g
Baumschere Felco 9: wie vorige, jedoch für Linkshänder, 21,0 cm, 245 g
Baumschere Felco 11: Nachfolgerin der klassischen Felco 2, Klinge und Klingenkörper schmaler, Gegenklinge auswechselbar, 21,5 cm, 230 g

Taschen-Klappsäge Felco 600: Astsäge für bis zu 10 cm Durchmesser, extrem scharf, mit ziehendem Schnitt, Blattlänge 16 cm
Baum- und Astsäge Felco 611: Profisäge, wie vorige, mit stabilem Holster-Etui, gesamt 53 cm, Blattlänge 33 cm
Zweihand Astschere Felco 231: mit Kraftübersetzungssystem und gebogenem Amboss, hohlgeschliffene Klinge, für Äste bis 40 mm Durchmesser, Länge 80cm, 1150 g.

Genauere Angaben zu unseren angebotenen und weiteren Felco-Produkten sowie Ersatzteilen finden Sie unter www.felco.com

WUNSCH-VEREDELUNGEN

Sie haben in Ihrem Garten einen alten Obstbaum, den Sie erhalten wollen und möchten einen jungen Baum genau von dieser Sorte? Wir veredeln Ihnen welche davon.
Dazu senden Sie uns Edelreiser dieser Bäume, wir veredeln zur Sicherheit immer zwei Bäume pro Sorte, falls eine nicht anwächst.
Kosten: 65,- Euro pro Sorte (= normalerweise 2 Veredelungen). Wächst kein Edelreiser an, entstehen für Sie auch keine Kosten.
Zusätzliche Bäume der gleichen Sorte kosten 19,- Euro pro Stück.

Folgende Vorgangsweise wäre einzuhalten:
1.: Sie schneiden Edelreiser von Anfang Jänner bis Anfang Februar und senden uns diese gut verpackt in feuchtem Papier zu.
Grundsätzlich können als Edelreiser nur letztjährige Triebe (ohne Verzweigung), am besten aus dem oberen Kronenbereich, verwendet werden. So genannte Wassertriebe, die oberhalb der Veredelungsstelle vom Stamm heraus oder aus der Krone durchgetrieben sind, eignen sich ebenfalls bedingt dafür. Diese Triebe müssen zumindest bleistiftstark sein, schwächere wachsen schlecht oder gar nicht an und werden von uns von Haus aus nicht veredelt. Die Reiser geben Sie in feuchtes Zeitungspapier, dann in eine Folie und somit sind diese versandfertig. Ganz wichtig ist auch noch, dass Sie zu den Reisern ein Etikett mit Namen dazugeben. Oft haben diese Sorten keinen richtigen ´pomologischen` Namen oder sind noch nicht bestimmt worden, viele davon haben auch `nur´ einen Lokal-Namen - geben Sie bitte Ihre Sortenbezeichnung an.
Falls sich keine geeigneten Reiser schneiden lassen, haben Sie doch noch eine Möglichkeit, um an solche zu kommen. Schneiden Sie von Ihrem alten Baum im Jänner/Februar einige Äste mitten in der Krone ab, die etwa armdick sind. Die über das Jahr wachsenden Trieben eignen sich im Normalfall dann ideal, um im darauffolgenden Winter wiederum Edelreiser zu schneiden.


Bitte keine 2jährigen Triebe, diese sind für Wunschveredelungen nicht geeignet!!


Das sind optimale Edelreiser

Sollten die Reiser nicht sofort versandt werden können, müssen sie an einem kühlen Ort (Keller oder Kühlschrank) feucht eingeschlagen gelagert werden.

2.: Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter ´Wunschveredelungen & Sortenbestimmung´, bitte füllen Sie das Formular aus, dass unter ´Downloads´ zum Herunterladen bereitgestellt ist.

3.: Sie senden uns die Reiser in der Zeit von 6.Jänner bis 20.Februar zu.
Im März, April werden Ihre Reiser mittels Winterhandveredelung kopuliert und in C 3 ltr. getopft. Bis zum Oktober des laufenden Jahres sind diese Veredelungen etwa 80-150 cm hoch und abholbereit. Wir veredeln auf mittelstark- bis starkwüchsigen Unterlagen, diese sind für die Erziehung von Halb- und Hochstämmen geeignet.

4.: Ihre Wunschveredelungen sind ab September abholbereit, Sie werden von uns verständigt. Auch ein Versand oder eine Zustellung ist möglich, entstehende Kosten werden gesondert verrechnet.


Sehr gut angewachsene Kopulation

SORTEN-BESTIMMUNGEN

Wenn Sie in Erfahrung bringen wollen, welchen Namen eine Ihnen unbekannte Sorte besitzt, dann besteht die Möglichkeit der Bestimmung durch einen Fachmann.
In Zusammenarbeit mit dem Pomologen Andreas Vogler, er wohnt in der Nachbargemeinde, bieten wir solche Bestimmungen an.
Genauere Informationen dazu finden Sie auf unserer homepage unter ´Wunschveredelungen & Sortenbestimmung´. Das dazugehörige Formular ist unter ´Downloads´ zum Herunterladen bereitgestellt. Bitte füllen Sie dieses Formular sorgfältigst aus, je mehr Informationen der Pomologe über die unbekannte Sorte bekommt, desto leichter ist es, diese zu bestimmen.


Es kann sehr schwierig sein, eine Sorte zu bestimmen.

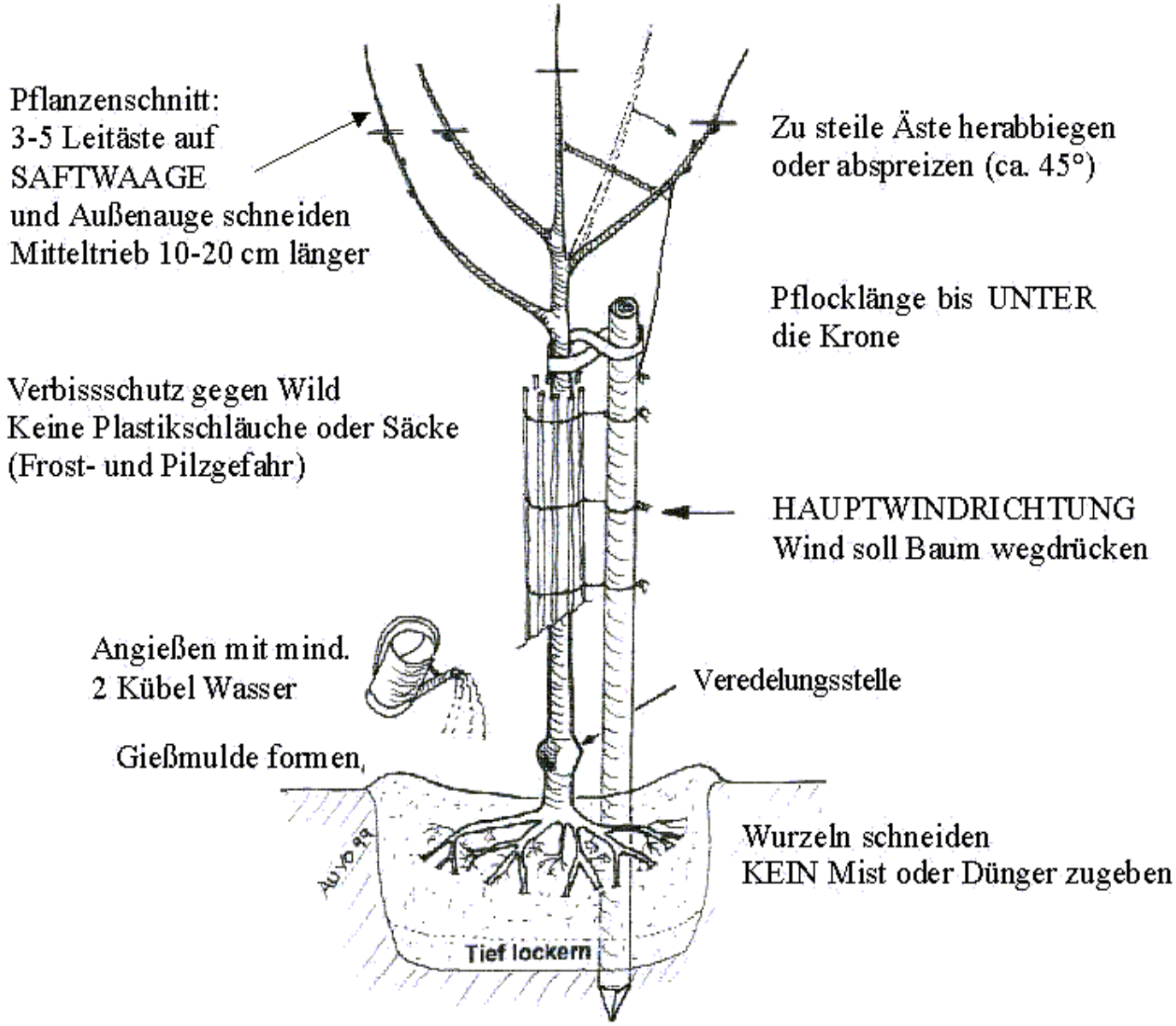
OBSTBAUMPFLANZUNG

(Pflanzanleitung zur Verfügung gestellt von Andreas Vogler – Umweltpreisträger des Landes NÖ von 1995)

Der richtige Standort: Obstbäume sind für einen geschützten, sonnigen, tiefgründigen Standort dankbar.

Apfel: Grundsätzlich gute Böden, nicht zu trocken, aber auch nicht nass.
Birne: Geschützte, warme Lagen, der Boden sollte tiefgründig, humos und nicht zu trocken sein.
Zwetschke: Eher feuchtere bis feuchte Böden.
Kirsche: Warme, sonnige, höhere Hanglagen. Nicht für Tallagen (Bachnähe, wo Frostseen entstehen!) Unbedingt Staunässe im Wurzelbereich vermeiden.

1) **Pflanzung von wurzelnackten Obstbäumen:** Am besten gleich nach Kauf durchführen. Baum kann auch bis 24 h in Wasser gestellt werden. Ansonsten sollte man die Baumwurzeln in Erde „einschlagen".
2) **Grube ausheben:** Je größer umso besser, da Wurzeln besser wachsen können.
3) **Pflock einschlagen:** Vor der Pflanzung Pflock einschlagen, sonst Wurzelschäden!
4) **Wurzelschnitt:** Wurzeln vor der Pflanzung glatt anschneiden.
5) **Pflanzung:** Baum in Grube zu Pfahl stellen, und mit lockerer Erde auffüllen. Achtung! **Veredelungsstelle** muss **mind. 10 cm über** dem Boden sein! Sonst Krankheiten.
6) **Anbinden:** Mit breitem dickem Band in 8er Schleife anbinden. Verbissschutz anbringen.
   Angießen: Gießmulde formen, und mit mind. 20 Liter Wasser angießen, damit sich die Erde gut an die Wurzeln anschlemmt und keine Hohlräume entstehen.
7) **Pflanzschnitt:** 3-5 Leitäste (Seitenäste) auf gleicher Höhe (Saftwaage) einkürzen. Immer auf ein Außenauge schneiden, damit der Ast hinaus wächst, und sich eine breite Krone ergibt. Leitäste können ruhig bis zur Hälfte eingekürzt werden. Den Mitteltrieb ca. 10-20 cm länger belassen. Zu steile Äste herabbinden oder abspreizen, damit keine Konkurrenz zum Mitteltrieb entsteht.



PFLANZ-, PFLEGEANLEITUNGEN

Pflanzanleitung für Bäume und Gehölze (wurzelnackt): sofort pflanzen!!!

1. Pflanzen nach Erhalt in Wasser stellen, damit sich die Wurzeln vollsaugen können.
2. Wurzeln und Triebe leicht einkürzen, Pflanzloch so ausheben, dass die Wurzeln genügend Platz haben.
3. Baum oder Strauch in die Pflanzgrube stellen und mit Erde auffüllen und festtreten. Die obersten Wurzeln sollen höchstens 5 cm unter dem Erdniveau sein. Gießrand machen und kräftig wässern.

Pflanzanleitung für Bäume und Gehölze im Container:

1. Pflanze in Wasser stellen. Pflanzgrube ausheben, mindestens dreimal so groß wie der Container.
2. Pflanze aus dem Topf nehmen. Randwurzeln nur bei dicht durchwurzeltem Topfballen leicht aufreißen.
3. Topfballen in die Pflanzgrube stellen, Erdreich einfüllen und festtreten, so setzen, dass der Topfballen gleich hoch mit dem Erdniveau ist. Gießrand machen und kräftig einschlämmen.
4. Bäume und größere Gehölze an einem Pfahl mit breitem Band in 8er-Schleife befestigen, diesen schräg einschlagen (nicht durch den Wurzelballen).

Pflanzanleitung für Bäume und Gehölze mit Ballen:

1. Pflanzgrube ausheben, mindestens dreimal so groß wie der Ballen.
2. Ballen in die Pflanzgrube stellen, Ballenverknotung aufschneiden, aber nicht entfernen.
3. Erdreich einfüllen und festtreten, nicht zu tief setzen, sondern so, dass der Ballen etwa 1-2 fingerbreit unter dem Erdniveau ist.
4. Gießrand machen und kräftig einschlämmen.
5. Bäume und größere Gehölze an einem Pfahl mit breitem Band in 8er-Schleife befestigen, diesen schräg einschlagen, aber nicht durch den Wurzelballen.

Pflanzanleitung für Rosen (wurzelnackt): sofort pflanzen!!!

1. Rosen nach Erhalt mindestens zwei Stunden in Wasser stellen, damit sich die Wurzeln vollsaugen können.
2. Sonnigen Standort wählen, Pflanzloch tief genug ausheben und Sohle lockern.
3. Triebe auf 3-4 Augen (10-20 cm) einkürzen, Wurzeln anschneiden.
4. Pflanze einsetzen, dabei Wurzeln nicht umknicken. Die Veredelungsstelle muss ca. 3 cm unter dem Erdniveau sein.
5. Gut einwässern, dann mit Erde bis zu den Triebspitzen anhäufeln, erst im Frühjahr bzw. bei Frühjahrspflanzung nach vier Wochen Triebe freilegen.

Pflanzanleitung für Rosen im Container:

1. Pflanze ins Wasser stellen. Pflanzgrube ausheben, mindestens dreimal so groß wie der Container.
2. Pflanze aus dem Topf nehmen. Randwurzeln nur bei dicht durchwurzeltem Topfballen leicht aufreißen.
3. Topfballen so in die Pflanzgrube stellen, dass bei veredelten Rosen die Veredelungsstelle mindestens 3 cm unter das Erdniveau kommt, Erdreich einfüllen und festtreten, Gießrand machen und kräftig einschlämmen.

Pflanz- und Pflegeanleitung für Clematis:

1. Pflanzen nach Erhalt in Wasser stellen, damit sich die Wurzeln vollsaugen können.
2. Richtiger Standort: Je nach Art wählen. Pflanzloch 40-50cm tief ausheben und Sohle lockern. Dass der ´Fuß der Pflanze´ beschattet sein muss, ist nur teilweise richtig. Es ist vor allem darauf zu achten, dass sie ihren eigenen Wurzelbereich entfalten können. Darum ist es wichtig, in ihrer direkten Umgebung keine starkzehrenden und starkwachsenden Pflanzen zu setzen. Eine ´Wurzelsperre´ aus alten Dachziegeln, einem Stück Pfosten oder Ähnliches ist als Abgrenzung zur Nachbarpflanze einzufügen.
3. Drainage einbringen, aber wirklich nur, wenn unbedingt nötig, d.h. wenn Sie einen sehr lehmigen oder verdichteten Boden haben, mit Leca, Kiesel, grobem Sand, usw., ca. 10cm hoch, für guten Abfluss sorgen, sonst Staunässe.
4. Clematis nun so tief setzen, dass die ersten beiden Augenpaare noch unter die Erde kommen, mit Erde auffüllen.
5. Gut einwässern, bei Herbstpflanzung ist ein Anhäufeln mit Kompost zu empfehlen.

Pflanzanleitung für Weinreben:

Grundsätzlich gleich wie die Pflanzanleitung für Bäume und Gehölze. Allerdings mit einem gravierenden Unterschied: die Veredelungsstelle der Weinreben, meist mit Wachs überzogen, muss so tief gepflanzt werden, dass diese nur ca. 4cm über dem Bodenniveau ist. Zum Schnitt ist noch zu sagen, dass man, sollte die Rebe eine Pergola oder Wand begrünen, so gut wie nicht schneiden muss, außer evtl. störender oder vertrockneter Triebe. Wenn man vor allem wegen der Trauben anpflanzt, ist ein jährlicher Schnitt aber unerlässlich, um qualitativ hochwertige Trauben zu erhalten. Der Standort und die Düngung spielen dabei auch eine große Rolle.

Pflanzanleitung für Moorbeetpflanzen:

Moorbeetpflanzen lieben alle sauren Boden, daher ist es notwendig, die Pflanzerde mit Nadelstreu, Torf oder Moorerde zu vermischen. Die Pflanzstelle soll leicht vertieft liegen, damit sich in ihr das Regenwasser sammeln kann. Alle Moorbeetpflanzen das ganze Jahr über gut wässern. Weiteres wie Gehölze im Container



Eine weitere ausführliche Pflanz- und Pflegeanleitung in Form einer 16seitigen Broschüre erhalten Sie auf Wunsch, bei jeder Lieferung/jedem Einkauf bzw. steht sie für Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen für Sie bereit.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

Die Zeit macht nicht Halt vor Veränderungen, das ist so. In diesem unseren Fall ging es um unsere Betriebsstruktur, die nach reiflicher Überlegung für die Zukunft neu aufgestellt wurde.
Zur Vorgeschichte: Uns war es schon immer ein Dorn im Auge, dass wir unsere selbst in Bio-Qualität herangezogenen Ziergehölze nicht als Bio-Ware verkaufen durften, da es teilweise notwendig war, Pflanzen von konventionellen Betrieben zuzukaufen, das wiederum dazu führte, dass alle Ziergehölze nicht Bio zertifiziert wurden. Mit dieser Umstrukturierung haben wir nun erreicht, dass alle von uns gezogenen Pflanzen als BIO-Pflanzen verkauft werden dürfen.

Der Betrieb wurde mit 1.1.2018 aufgegliedert, und zwar:

1.: Landwirtschaftlicher Betrieb: Artner - Waldviertler Bio-Baumschule Silva Nortica:
er umfasst die ganze landwirtschaftliche Produktion inkl. Buschenschank und ´Freiwalder´-Produkte.
Die UID-Nr. lautet: ATU47524709
EU-Pflanzenpassnummer: AT-N1315

2.: LIMA Artner KG: Firmenbuch-Nr.: FN 499000 z, Landesgericht Krems an der Donau
hier ist unsere Zweigstelle ´Flora Norah´, der Pflanzenhandel sowie Garten-, Pflanzenzubehör angesiedelt.
Die UID lautet: ATU73704814
EU-Pflanzenpassnummer: AT-N1315

Für Sie als Kunden ändert sich insoferne etwas, als es sein kann, dass Sie Post, Rechnungen, … von der Landwirtschaft Artner und von der LIMA Artner KG bekommen.

I.: Allgemeines

a) Unsere Lieferbedingungen sind Bestandteil aller Bestellungen, Lieferungsverträge, Vereinbarungen und Angebote. Sie gelten spätestens durch Auftragserteilung oder Annahme der Lieferung als anerkannt. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

b) Laut § 22 des Datenschutzgesetzes informieren wir Sie, dass Ihr Name und Ihre Adresse zum Zwecke der Zusendung von Pflanzeninformationen und Katalogzusendungen gespeichert werden.

II.: Preise

a) Mit Erscheinen einer neuen Preisliste oder eines neuen Preiskataloges verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Preisänderungen während der Saison sind vorbehalten, ebenso Preisirrtümer auf Grund von Druckfehlern in der Preisliste, im Katalog bzw. Rechenfehlern bei der Fakturierung. Aus drucktechnischen Gründen kann es der Fall sein, dass die Pflanzenabbildungen nicht immer mit den natürlichen Farben übereinstimmen. Eine Gewähr dafür kann daher nicht gegeben werden.

b) Die Preise sind in Euro angegeben und gelten ab unserer Baumschule rein netto ohne jeden Abzug. Zustellung und Einpflanzung sind in den Preisen nicht enthalten. Bei persönlichem Aussuchen von Solitär-, Sonderpflanzen und Raritäten verlieren die Katalogpreise ihre Gültigkeit.

III.: Lieferung, Zahlung

a) Alle Pflanzen und Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Pflanzen werden im Falle des Einpflanzens durch den Besteller nicht wesentlicher Bestandteil des Grund und Bodens.

b) Der Mindestauftragswert beträgt € 40,00, bei Aufträgen unter diesem Auftragswert wird ein Kleinmengenzuschlag von € 7,00 verrechnet.
c) Die Lieferung erfolgt auf Rechnung, die Ihnen mit gleicher oder getrennter Post zugeht, zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug. Bei Überschreitung des Zahlungszieles berechnen wir 12% Verzugszinsen je Monat ab Rechnungsdatum zzgl. 10,00 Mahnspesen für die erste Mahnung und jeweils 25,00 Mahnspesen für die zweite und dritte Mahnung. Unberechtigte Abzüge aller Art müssen wir einfordern.
d) Bankverbindungen:
Landwirtschaftlicher Betrieb: Artner - Waldviertler Bio-Baumschule Silva Nortica:
1.: Raiffeisenbank Oberes Waldviertel:
IBAN: AT833241500002207629 BIC: RLNWATWWOWS
2.: Waldviertler Sparkasse:
IBAN: AT45 2027 2000 0077 9108
BIC: SPZWAT21XXX
LIMA Artner KG
1.: Waldviertler Sparkasse:
IBAN: AT68 2027 2045 0009 8183
BIC: SPZWAT21XXX

e) Bei größeren Aufträgen ersuchen wir Sie um eine Akontoüberweisung oder Leistung einer Anzahlung. Wurde diese nicht geleistet, behalten wir uns vor, einen Teilbetrag der Rechnungssumme per Nachnahme einzuheben.
f) Sollte der Käufer einen bereits erteilten Auftrag ganz oder teilweise stornieren, so muss er eine Aufwandsentschädigung von mindestens 20% des Wertes des stornierten Auftrages oder Auftragsteiles bezahlen, ohne dass die Baumschule verpflichtet ist, den Nachweis für einen Verlust wegen dieser Stornierung zu erbringen. Sollte hingegen die Baumschule eine vorstehend genannte 20% übersteigende Entschädigung verlangen, so muss sie den Nachweis erbringen, dass ihr Schaden entsprechend größer ist.

IV.: Versand, Zustellung, Verpackung

a) Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Fehlen nähere Angaben, so wählen wir selbst die zweckmäßigste Art der Beförderung. Versandaufträge können nur am Standort des Stammbetriebes aufgegeben werden.

b) Wenn nicht anders vereinbart, verstehen sich die Zustellkosten bis zu dem mit unserem Lastkraftwagen erreichbaren nächstgelegenen Ort der Zustelladresse (straßenseitiges Gartentor). Zusätzliche Transportleistungen müssen vorher vereinbart worden sein und werden nach Aufwand zusätzlich berechnet.

c) Für Schäden während des Post-, Bahn- oder Zustelltransportes sind wir nicht haftbar. Diese sind sofort bei der Post-, Bahn oder Zustellunternehmen zu melden.
d) Wir ersuchen von genauen Versandterminen abzusehen, da die Witterung eine termingenaue Versandabwicklung sehr behindern kann. Alle Aufträge werden, soweit nicht anders vereinbart, von uns zum geeigneten Zeitpunkt ausgeliefert.
e) Die Verpackung (Kisten, Körbe, Karton, Ballenverpackung, Papier etc.) wird zu Selbstkosten (Material + Arbeit) berechnet und zurück genommen, dadurch entstehende Kosten sind vom Kunden zu tragen.

V.: Gewährleistung, Lieferpflicht

a) Beanstandungen sind nur mit Rechnung oder Kassabon möglich.
b) Es gelangt nur gesundes, gut kultiviertes und bestbewurzeltes Pflanzenmaterial zur Lieferung. Die Gewähr für Echtheit der Sorten bei Obstbäumen wird bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst und Rosenpflanzen und anderen Gehölzen läuft die Gewähr bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab. Schadenersatzansprüche egal aus welchem Grund sind wertmäßig mit dem Preis der Pflanze zum Zeitpunkt der Lieferung begrenzt, ausgenommen Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sowie Personenschäden.
c) Mit dem Verkauf verlieren wir die Kontrolle über die Pflegemaßnahmen, die an den Pflanzen geschehen bzw. unterlassen werden. Der Leistungsgegenstand umfasst daher nicht das Anwachsen. Um Schäden zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten, ersuchen wir unsere Kunden, genau die Pflanzanleitung zu befolgen. Mit der Aufgabe einer Bestellung und der Übernahme der Pflanzen bestätigt der Käufer, dass alle erforderlichen Pflegemaßnahmen zum Gedeihen der gelieferten Pflanzen bekannt sind bzw. vom Verkäufer/Berater informiert wurde. Sie erhalten von uns umgehend fehlende Informationen zu Pflanzung und Pflege.
d) Sind bereits bestellte Sorten nicht mehr lieferbar, geben wir Ersatz in ähnlichen aber gleichwertigen Sorten. Ersatz ist in anderen Größen und Sorten gestattet, falls dies im Auftrag nicht ausdrücklich verboten wird.
e) Sichtbare Mängel sind unverzüglich nach Erhalt der Ware bzw. Übernahme der Leistung (bei Arbeiten), spätestens jedoch innerhalb der drei folgenden Werktage, der Baumschule mitzuteilen. Die Mängel sind genau zu beschreiben. Später erkennbare Mängel sind ebenfalls sofort nach Erkennung zu melden. Die Reklamationsfrist für versteckte Mängel endet 2 Jahre nach der Übernahme. Der Käufer hat das Recht auf Minderung des Kaufpreises oder Austausch der mangelhaften Ware. Berechtigte Beanstandungen werden im vollen Umfang anerkannt.

f) Wetterkatastrophen wie Hagel, Dürre, Frost, Fälle höherer Gewalt sowie unvorhergesehene Betriebsstörungen, die die Ausführung auch bereits bestätigter Aufträge unmöglich machen, entbinden uns von der Einhaltung der Lieferpflicht.

VI.: Angebote

a) Jedes Angebot ist freibleibend. Zwischenverkauf müssen wir uns bis zu einer fixen Auftragserteilung und Anzahlung vorbehalten. Rechtzeitige Bestellung sichert Ihnen vollständige Lieferung.
b) Kundenbesuche werden nach Zeitaufwand und nach Kilometerleistung sofort verrechnet. Diese Kosten werden nicht gutgeschrieben.
c) Für Gartenplanungen wird bei Übergabe der Planunterlagen eine Kaution eingehoben, die bei Auftragserteilung rückerstattet wird.

VII.: Reservierungsbedingungen

a) Diese gelten für alle Pflanzen, welche wurzelnackt oder mit Ballen gegraben sind bzw. gegraben werden müssen.
b) Gültig für Privatkunden.
c) Für Reservierungen von oben genannten Pflanzen ist seit Jänner 2017 eine Anzahlung zu leisten.
d) Die Höhe dieser Anzahlung entspricht der Hälfte des Kaufpreises, der Restbetrag ist bei Abholung oder Lieferung fällig.
e) Für diese Anzahlung wird eine Rechnung erstellt mit dem Titel Anzahlung. Die Reservierung ist erst dann gültig, wenn die Anzahlung auch geleistet wurde.
f) Für den Fall, dass trotz geleisteter Anzahlung die Pflanze nicht zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt wird/nicht zugestellt werden kann, verfällt die Anzahlung zu unseren Gunsten.
g) Für den Fall, dass wir aufgrund diverser Umstände nicht liefern können (siehe ´Lieferverpflichtung´ bei AGB), wird die Anzahlung rückerstattet.

VIII.: Salvatorische Klausel

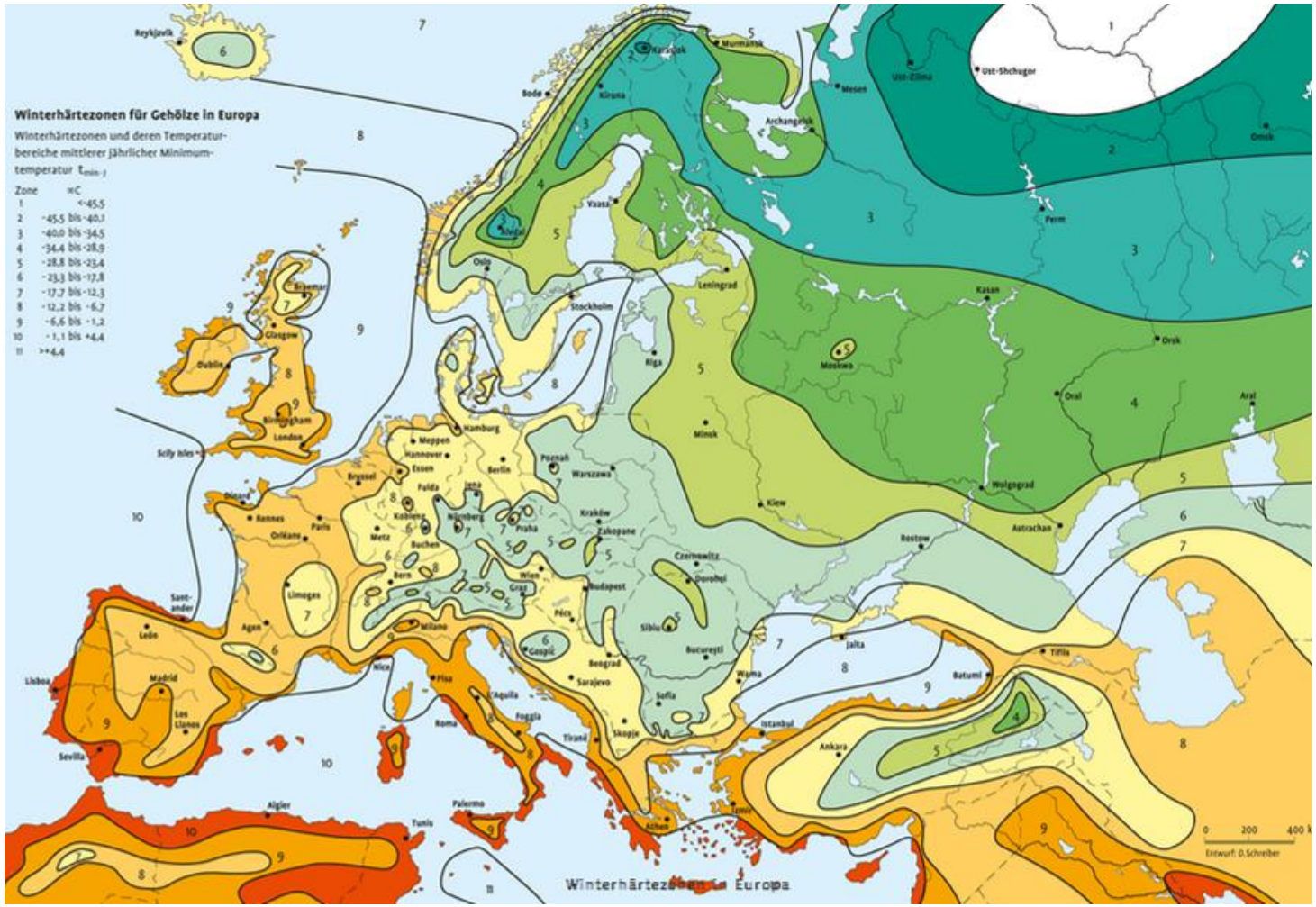
Sollten einzelne Bestimmungen dieser ABG nichtig sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam.

IX.: Erfüllungsort, Gerichtsstand

a) Erfüllungsort ist der Sitz der Baumschule bzw. der KG, Gerichtstand ist das Bezirksgericht Gmünd. Es gilt österreichisches Recht.
b) Vorstehende Bedingungen gelten zwischen uns und dem Auftragsgeber als rechtlich verbindend.

X.: Im Übrigen gelten die AGB österreichischer Baumschulen.

WINTERHÄRTE-ZONEN für Gehölze in Europa/Mitteleuropa



In den letzten Jahren hat sich das Angebot an Pflanzen für die Terrasse, den Garten, den Wintergarten, die ihre Heimat nicht in Mitteleuropa haben, ständig erweitert. Der Wunsch nach ´Wohnzimmer im Garten´ ist für viele gleichlaufend mit dem Wunsch nach südlichem Flair, mediterranen Gewächsen und tropischen Früchten.
Und auch die Erderwärmung ist bei vielen Gartenliebhabern ein großes Thema, viele hätten gar nichts dagegen. Gleichzeitig tauchen damit vermehrt Fragen nach der Winterhärte der Pflanzen ihrer Begierde auf.

In Verbindung mit der von Heinze und Schreiber 1984 veröffentlichten Karte der Winterhärtezonen für Mitteleuropa (in Anlehnung an die USDA-Map, US Department of Agriculture) lässt sich ableiten, in welcher kältest möglichen Zone bzw. in welcher Gegend die jeweilige Pflanze einen üblichen "Durchschnitts-Winter" mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 80% überstehen sollte.

Für Europa sind 12 Zonen in Temperaturabständen von 5,5°Celsius ausgewiesen, in Mitteleuropa kommen nur die Zonen 5 bis 8 vor, die zusätzliche Unterteilung in die Halbzonen a und b berücksichtigt das verhältnismäßig kleinräumige mitteleuropäische Klima.

Es sei vorausgeschickt, dass diese Zoneneinteilungen nur Anhaltspunkte sein können, wie auch die Winterhärte der den einzelnen Zonen zugeteilten Gehölze keine absolute Größe darstellen kann. Nichtsdestotrotz sind sie für alle, die sich mit Pflanzen näher beschäftigen, eine wichtige Orientierungshilfe bzw. ein wesentlicher Indikator für die Möglichkeit des Kultivierens bestimmter Pflanzen in bestimmten Regionen.

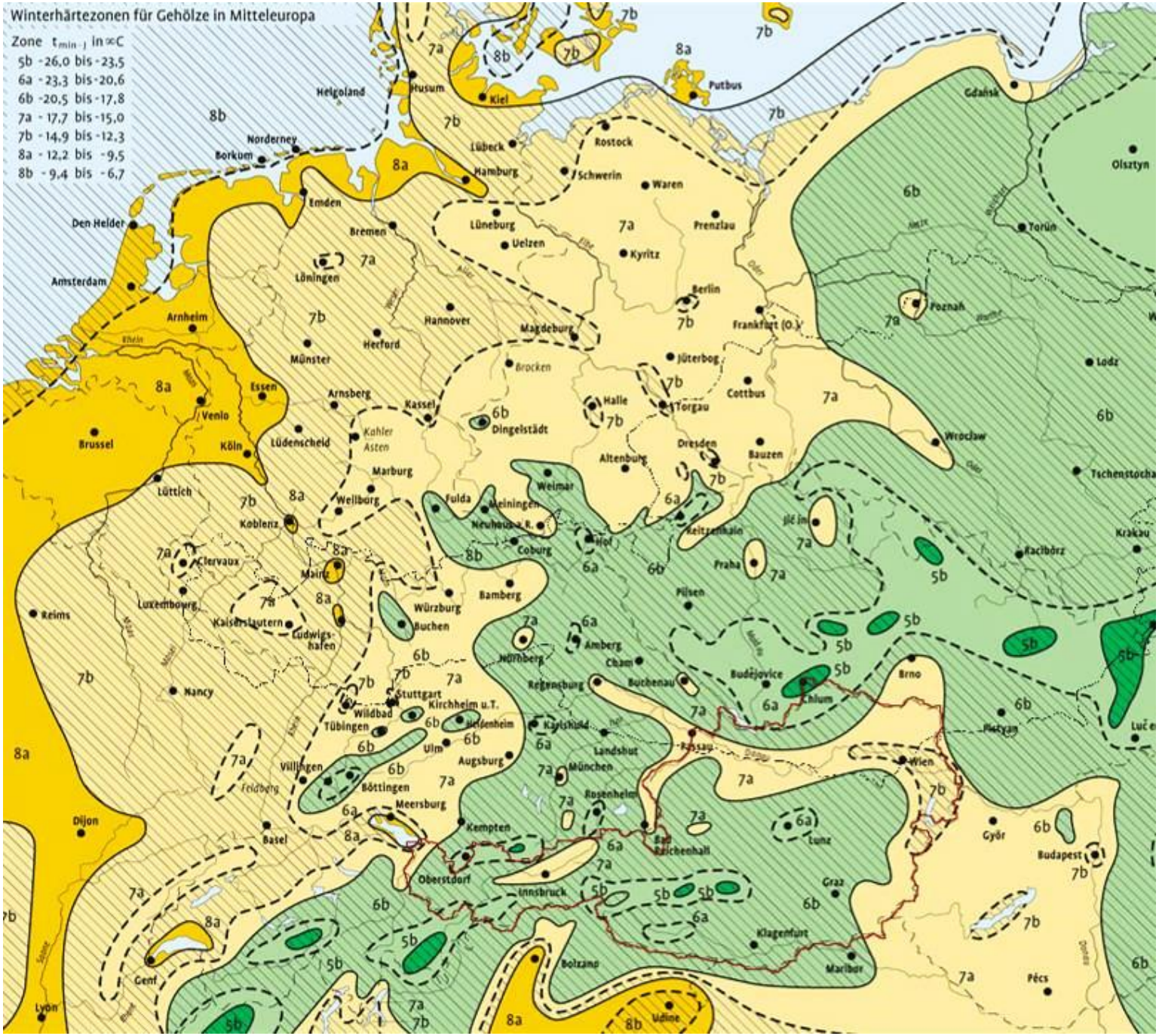
Wissenswert ist, dass sich die zu den Zonen gehörigen Temperaturangaben auf das mittlere jährliche Minimum der Lufttemperatur beziehen.



Doch die Winterhärte hängt noch von weiteren verschiedensten Faktoren, wie zB. Bodenaufbau, Humusverhältnis, Nährstoff-/Wasserversorgung, Triebabschluss, Witterungsverlauf im Herbst und Winter, usw. ab. Außerdem sind nicht nur das großräumige Klima, sondern insbesondere auch die regional- und mikroklimatischen Verhältnisse ausschlaggebend. In ungünstigen Tallagen mit Kaltluftstau können durchaus niedrigere Winterhärtezonen als in der Umgebung auftreten. Andererseits sind Täler von großen Flüssen begünstigt, besonders bei Großstädten gibt es relativ milde Abschnitte, wenn das Wasser durch Industrieeinfluss erwärmt wird. Und Städte selbst sind aufgrund der Bauvolumen, die als Wärmespeicher funktionieren, entsprechende Wärmeinseln im Gegensatz zum ländlichen Umland. Mindestens ebenso relevant können kleinräumigste Unterschiede sein, ob die Pflanzen zB. an einem Nord- oder Südhang stehen. Auch inner-halb ein- und desselben Gartens: geschützte Nischen oder Mauern bieten für Pflanzen günstigere Bedingungen als zugige, offene Ecken.

Nun, in unserem neuen Sortimentskatalog haben wir die Winterhärtezonen, soweit verfügbar, zu den einzelnen Pflanzenarten dazugeschrieben. In der Preisliste ist die Zone mit Z abgekürzt. Die Angaben sind leider nicht komplett, aber wenn es keine fundierten Unterlagen gibt, kann man auch keine seriösen Angaben machen☺.

Quelle: Die Karten zu den Winterhärtezonen wurden mit freundlicher Genehmigung der Autoren W. Heinze und D. Schreiber übernommen aus Andreas Bärtels, Enzyklopädie der Gartengehölze, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2001.
Literatur: Heinze, Schreiber (1984): Eine neue Kartierung der Winterhärtezonen für Gehölze in Mitteleuropa. Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft 75, 11-56



VERSAND

Da der Versand von lebenden Pflanzen an und für sich eher heikel und nicht alltäglich ist, möchte ich an dieser Stelle auf verschiedene Umstände, Probleme, Tatsachen usw. eingehen.

Wie immer haben wir auch im abgelaufenen Jahr die Versandpakete einmal per Post neuerdings auch mit Paketdienst, und dann wieder per Bahn mit direkter Hauszustellung verschickt, wie es eben für Sie als Kunde am günstigsten kam.

Unsere Pflanzen werden grundsätzlich so gut verpackt, dass sie ohne Probleme einige Tage in der Verpackung bleiben können. Sie sind so gut mit Feuchtigkeit versorgt, dass ein Austrocknen ausgeschlossen werden kann. Im zeitigen Frühjahr und späteren Herbst, wenn es nicht so heiß ist, halten sie sogar Wochen aus, ohne dass sie Schaden erleiden. Wenn Sie die Pflanzen erhalten, sollten diese sofort ausgepackt, gegossen und in Erde eingeschlagen werden. Wenn dies nicht möglich ist, die Pflanzen auf jeden Fall befeuchten und an einen frostfreien, kalten, schattigen Platz bringen und täglich so begießen, dass sie nicht austrocknen. Die Pflanzen sobald als möglich setzen. Bitte beachten Sie die Pflanzanleitungen.
Solitärbaume, Obstbäume in den verschiedenen Stammhöhen, welche mit Ballen gegraben worden sind, können nicht verschickt werden, da das Gewicht der Pakete zu einseitig ist. Ebenso solche in belaubtem Zustand und bei heißer Witterung, da die Pflanzen im Paket ersticken würden. Um zu gewährleisten, dass Sie Ihre Bäume unbeschadet erhalten, ist hier eine Direktzustellung am sinnvollsten.

ZUSTELLUNG

Unsere Zustelltouren in alle Bundesländer sowie in die angrenzenden Nachbarländer mit unseren eigenen Fahrzeugen haben sich bestens bewährt. Die besonderen Vorteile sehen wir darin, dass dabei auch sehr große Pflanzen ausgeliefert werden können, die nur mehr über eine Spedition transportiert werden könnten, was aber enorme Kosten verursachen würde. Der Transportweg unserer Touren ist der kürzest mögliche, weiters fällt fast kein Verpackungsmaterial an. Die Berechnung der Zustellkosten für die direkt zugestellten Pflanzen ist sehr einfach: die anfallenden Kilometer- und Arbeitskosten werden zum Selbstkostenpreis berechnet und anteilig je nach Auftragswert den einzelnen Kunden zugeteilt.

Großgrünmarkt Wien

Abholungen von Bestellungen vom Großgrünmarkt sind von **Mitte März - Mitte Mai** möglich. Außer dieser Zeit nach Vereinbarung. Es fallen dabei keine Zustellkosten an.
Wir sind jeweils am **DO von 7 - 8 Uhr** vor Ort.
Adresse: 1230 Wien, Laxenburger Straße 365, gleich nach dem Schranken bei der Einfahrt Laxenburger Straße links bis hinter die Blumenhalle fahren.

Abholungen von bestellten Pflanzen sind auch bei allen Veranstaltungen, bei denen wir mit unserem Angebot vertreten sind, möglich. Orte und Termine siehe Veranstaltungskalender.



Desprez à Fleurs Jaunes in Kombination mit Rosa multiflora

LEGENDE

Obstbäume:

Sth. = Stammhöhe

BB - Buschbaum	Sth: 50-60 cm
V - Viertelstamm	Sth: 80-100 cm
h - Halbstamm	Sth: 120-140 cm
H - Hochstamm	Sth: 160-180 cm

Vdlg. - Veredelung
1j.Vdlg. - 1jährige Veredelung

Weitere Erklärungen direkt bei ´Obstbäume´.

Allgemein:

Preise/Preisgruppen finden Sie bei den Beschreibungen.

PG:	Preisgruppe
iC:	im Container Größe ab 1,5 l = Liter
C3, C3ltr.:	Container 3 Liter
Tb:	mit Topfballen, Größe 9, 11, 13cm
B:	Busch
oB:	wurzelnackt, ohne Ballen
BoB:	Busch ohne Ballen
mB:	mit Ballen
iC/mB:	im Container oder mit Ballen
80/100:	von-bis Höhe oder Breite in cm
125+:	z.B. größer als 125cm
Hei:	Heister, von unten auf beastet, Krone noch nicht ausgebildet
H:	Hochstamm, Sth. 180-200cm
8/10:	Stammumfang in cm in 1m Höhe
IV-VI:	Blüte-, Reifezeit, in römischen Ziffern, zB. IV-VI = April bis Juni
AI-EII:	z.B. A für Anfang (Jänner), M für Mitte und E für Ende (Februar)

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Artner
Reichenau am Freiwald 9
3972 Bad Großpertholz

Text, Fotos und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Herstellungsbeitrag: € 5,00

INHALTSVERZEICHNIS – botanische und deutsche Namen

A.Artner 9
Abbé Fétel 30
Abbotswood 156
Abeliophyllum distichum 114
Abelmoschus 164
Abies alba 161
Abies concolor 148
Abies grandis 161
Abies nordmanniana 151, 161
Abraham Darby® 104
Abundance 111
Acer campestre 114, 159, 161
Acer capillipes 114
Acer circinatum 114
Acer conspicuum Phoenix 114
Acer davidii 114
Acer ginnala 114
Acer griseum 114
Acer japonicum Aconitifolium 114
Acer monspessulanum 114
Acer negundo 114
Acer palmatum 114
Acer palmatum Atropurpureum 115
Acer palmatum Deshojo 115
Acer palmatum Dissectum Atropurpureum 115
Acer palmatum Dissectum Garnet 115
Acer palmatum Dissectum 115
Acer palmatum Orange Dream 115
Acer palmatum Yasemin 115
Acer pensylvanicum 115
Acer platanoides Crimson King 115
Acer platanoides Royal Red 115
Acer platanoides Drummondii 115
Acer platanoides Globosum 115
Acer platanoides Princeton Gold 115
Acer platanoides 115, 161
Acer pseudoplatanus Leopoldii 116
Acer pseudoplatanus 116, 161
Acer rubrum 116
Acer rufinerve 116
Acer saccharinum 116
Acer saccharum 116
Achillea filipendulina 171
Ackerrose 92
Aconitifolium 114
Aconitum napellus 171
Actinidia arguta 82
Actinidia chinensis 83
Actinidia deliciosa 83
Actinidia kolomitka 82
Adam 82
Adamsapfel 9
Adamsparmäne 9
Adersleber Kalvill 9
Adventweide 139
Aesculus carnea Briotii 116
Aesculus hippocastanum 116, 161
Aesculus parviflora 116
Afghanischer Flieder 143
After Eight-Minze 167
Agastache foeniculum 162
Ailanthus altissima 116
Akazie 161
Akebia quinata 84
Akerö 9
Albéric Barbier 101
Albtraufschüttler 39
Alcea 171
Alchemilla mollis Thriller 171
Alchemilla mollis 158
Alchemilla vulgaris 162
Aldingers George Cave 9
Alexander Lucas 30
Alexandria 89
Algonquin 63
Alkmene 9
Allackerbeere 66, 155
Allerheiligenkirsche 39
Allgold 124
Allington Pepping 9
Allium schoenoprasum 162
Allium ursinum 162
Almrausch 154
Alnus glutinosa 117, 161
Alnus incana 117, 161
Alnus viridis 117, 161
Aloe vera 162
Alpenglühen® 107
Alpen-Goldregen 130
Alpenjohannisbeere 137, 161
Alpenrose 94, 153
Alpen-Waldrebe 109
Alpen-Waldrebe Ruby 109
Althaea officinalis 162
Altländer Pfannkuchenapfel 9
Amadeus® 101
Amanlis Butterbirne 30
Amanogawa 136
Amberbaum 131
Ambrosia 47, 82
Amelanchier 70, 117
Amelanchier alnifolia Obelisk 117
Amelanchier alnifolia 70, 117
Amelanchier arborea Robin Hill 117
Amelanchier canadensis 70, 117
Amelanchier humilis 117
Amelanchier lamarckii Rainbow Pillar 117
Amelanchier lamarckii 117
Amelanchier ovalis 117
Amelanchier rotundifolia 117
Amelanchier spicata 117
Amelanchier vulgaris 117
Amelanchier x grandiflora 70
Amelanchier x grandiflora Forest Prince 117
Amelia 96
American Pillar 101
Amerikanische Heidelbeere 67
Amerikanische Persimone 86
Amerikanische Rosmarinweide 130
Amerikanische Weigelie Diva 125
Amerikanischer Arnika 163
Amerikanischer Blumen-Hartriegel 121
Amerikanischer Streifen-Ahorn 115
Amethystbeere 143
Amsden 49
Amur 75
Ananaskaja 82
Ananasmarille 47
Ananas-Minze 166
Ananasrenette 9
Andenken a. d. Kongress 30, 33
Andenken an Ludwig Späth 144
Andentanne 148
Anemone hupehensis 171
Anemone japonica 171
Anemone sylvestris 171
Angela 81
Anis-Duftnessel 162
Anis-Ysop 162
Anja® 53
Anna 82
Anna Späth 42
Annabelle 128
Anny´s Summer Red 59
Anthony Waterer 157
Antonowka 9, 182
Apfel von Akerö 9
Apfelbeere 71, 117
Apfeldorn 123
Apfel-Minze 166
Apfelquitte aus Leskovac 54
Apfelrose 94, 95
Apfel-Sämlingsunterlagen 182
Apfelunterlagen 182
Apollo 56, 132
Apothekerminze 167
Apothekerrose 98
Apotheker-Salbei 168
Aprikola® 106
Aprikose 47
Aprikyra® 42
Aprimira 42
Aprisali® 42
Aquilegia vulgaris 171
Aralia elata 117
Araucaria araucana 148
Arbutus unedo 85
Arctostaphylos uva-ursi 69, 155
Arkansas-Brombeere 65
Armoracia rusticana 162
Arnica chamissonis 163
Arnica montana 163
Aroma Queen® 63
Aron 71
Aronia arbutifolia 71
Aronia melanocarpa 71, 117
Aronia x prunifolia 118
Artemisa absinthium 163
Artemisia abrotanum var. maritima 163
Artemisia dracunculus 163
Artemisia vulgaris 163
Aruncus dioicus 172
Aschweide 139, 161
Asclepias incarnata 172
Asian Wonder 181
Asiatisches Gelbholz 132
Asienbirne 37
Asimina triloba 85, 118
Askola® 74
Asperula odorata 163
Asphodeline lutea 172
Aspirin® 106
Aster 172
Asterina® 64
Aubrieta cultorum 172
Aufhauser Baden 56
Aufrechte Waldrebe 110
Augustbirne 30
Auralia 9, 27
Ausbacher Roter 9
Autumn Amber® 63
Autumn Bliss 63
Autumn Spire 141
Autumnalis Rosea 136
Avalon Pride® 49
Azalea japonica 155
Azarole Bianco 72
Azarole Steyregg 72
Bad Groß Pertholz 55
Baden-Baden 154
Bakcarskaja 75
Bakcharsky Giant 76
Bakczarskij Velikan 76
Balalaika 76
Baldrian 170
Ballerina 70
Ball-Hortensie 128
Balsampappel 135
Bambus 181
Bananenapfel 18
Bananenapfel Gföhlerwald 9
Bananen-Minze 165
Bardowieker Sommerbergamotte 30
Bärentraube 69, 155
Bärlauch 162
Bartblume Heavenly Blue 120
Basilikum-Minze 166
Basilmint 166
Batullenapfel 9
Bauern-Jasmin 134
Baumanns Winterrenette 9
Bäume 114
Baumfelsenbirne Robin Hill 117
Baumhasel 123
Baumwürger 109
Bayernkiwi 82
Bayrische Weinbirne 30
Beauty of Moscow 144
Becher-Eibe 151, 160
Beet-Rosen 106
Beifuß 163
Beinwell 169
Belgica 113
Bella Rosa® 106
Belle Epine 59
Belle Etoile 134
Belle sans Flatterie 98
Bellefleur 18
Bellefleur Kitaika 9
Ben Sarek 62
Benedicte® 49
Benita® Rafzas 30
Benjaminler 39
Berberis koreana 71, 118
Berberis koreana Rubin 71
Berberis ottawensis Superba 118
Berberis thunbergii Atropurpurea 118, 159
Berberis thunbergii 118, 159
Berberis thunbergii Atropurpurea Nana 118
Berberis vulgaris 71, 118, 161
Berberitze 118
Berg-Ahorn 116, 161
Bergarouge® 47
Bergbohnenkraut 169
Bergeron 47
Bergminze 163, 172
Bergulme 145, 161
Berner Rosenapfel 9
Besen-Felsenbirne 117
Besen-Ginster 124
Besen-Heide 152
Betula alba 119
Betula albosinensis 118
Betula alleghaniensis 118
Betula costata 118
Betula ermanii 118
Betula humilis 118
Betula jacquemontii 119
Betula lenta 118
Betula maximowicziana 118
Betula nana 118
Betula nigra Heritage 118
Betula papyrifera 118
Betula pendula `Youngii' 119
Betula pendula ´Tristis´ 119
Betula pendula 119, 161
Betula pendula Purpurea 119
Betula pubescens 161
Betula pubescens 119
Moor-Birke 119
Betula utilis Doorenboos 119
Betula verrusosa 119
Beutelsbacher Rambour 10
Bibernell-Rose 94
Bidling 42
Bienenbaum 125
Bienenkraut 164
Biesterfelder Renette 10
Biflora 123
Big Lifeberry® 77
Big Top® 51
Bigarreau Burlat 39
Bigarreau Moreau 39
Bihorel Renette 10
Binsenlilie 178
Birke 118
Birnapfel 22
Birne von Tongern 30
Birnenquitte 54
Birnenunterlagen 182
Birnförmiger Apfel 10
Bismarckapfel 10
Bisset-Bambus 181
Bittenfelder 10, 182
Bitterer Beifuß 163
Bitternuss 120
Bitterorange 135
Bizarre Bitterorange 88
Black Beauty®´ 141
Black Gem® 62
Black Jewel 63
Black Knight 119
Black Lace® 141
Black Pearl® 62
Black Saphir® 62
Black Satin 64
Black Tower 141
Blasenesche 130
Blasenspiere 135
Blauacher 10
Blauapfel 10
Blaue Harmanschläger 42
Blaue Hechtrose 94
Blaue Himbeere 66
Blaue Ruten-Hirse 181
Blaue Zwergfichte 151
Blauensteiner Spitzapfel 10
Blauglockenbaum 134
Blaukissen 172
Blauraute 134
Blauschote 125
Blauschoten-Strauch 73
Blauschwingel 179
Blau-Strandhafer 180
Blenheim 14
Blue Angel 130
Blue Prince 130
Blue Spire 134
Blue Velvet 76
Bluecrop 67
Bluegold 67
Blumberger Langstiel 10
Blumen-Esche 127
Blumen-Hartriegel 122
Blush Hip 96
Blut-Ahorn 115
Blut-Berberitze 118, 159
Blut-Birke 119
Blutbirne 30
Blut-Buche 126
Blütenstauden 171
Bluthasel 123
Blutjohannisbeere 137
Blutorange 88
Blutpfirsich 50
Blutpflaume 135
Blutstreifling 20
Blut-Weiderich 176
Blut-Weißdorn 124
Bobby James 101
Bobo 129
Bocksdorn 131
Bodendecker 156
Bodendecker-Rosen 107
Bogen-Flieder 144
Boheme 64
Böhmer 17, 27
Böhmische Birne 35
Böhmischer Brünnerling 10
Böhmischer Rosenapfel 10
Bohnapfel 13, 29
Boikenapfel 10, 23
Bola-Apfel 10
Bolero 52
Bollwiller Birne 61
Bonfire 152
Bonica® 106
Borealis 76
Bornholmfeige 87
Borowinka 10
Borsdorfer 10
Borsdorfer Renette 12
Borstige Robinie 137
Borstige Taigawurzel 74
Bosc´s Flaschenbirne 30
Boskoop Glory 81
Boskoop Hohenheim 10
Botanische-Rosen 92
Bouche de Betizac 59
Bouche Rouge 59
Bourbon-Rosen 96
Bourgogne 99
Boysenbeere 65
Braeburn 10
Bramleys Seedling 10
Braunauer Rosmarin 10
Brauner Matapfel 10
Brautspiere 142
Breitarsch 11
Brettacher Gewürzapfel 11
Brilliant 71
Briotii 116
Bristol Black 64
Brogiotto Bianco 87
Brogiotto Nero 87
Brombeere 64, 138
Bronze-Birke 118
Brotklee 170
Brown Turkey 87
Brüderchen und Schwesterchen 168
Brünnerling 21
Brustbeere 80
Buckingham Taybeere 65
Buddleia davidii 119
Buffalo blau 81
Bulgarische Ölrose 98
Buntblättrige Buche 127
Buntblättriger Berg-Ahorn 116
Bunte Julibirne 30
Burgenahorn 114
Burka – xSorbaronia fallax 60
Burlat 39
Bursinka – xSorbaronia fallax 60
Burton 58
Busch-Cranberry 80, 146
Büschelrose 93
Buschgeißblatt Honeybee 125
Butler 58
Butterball' 133
Butter-Nuss 57
Büttners Rote Knorpelkirsche 39
Calamagrostis x acutiflora ´Karl Foerster 179
Calamintha 172
Calamintha cretica 163
Calamintha grandiflora Variegata 163
Calamondin-Orange 88
Calendula officinalis 163
Callicarpa bodinieri Profusion 119
Calluna vulgaris 152
Calycanthus floridus 120
Campanula glomerata 172
Campanula persicifolia 172
Canadian Star 11
Capiaumonts Herbstbutterbirne 31
Capitain John Ingram 97
Captivator 63
Caragana arborescens 120, 161
Cardinal de Richelieu 98
Carex caryophyllea The Beatles 179
Carex foliosissima Icedance 179
Carex muskingumensis 179
Carola 11
Carola 17
Carpinus betulus Fastigiata, 120, 159
Carpinus betulus 120, 159, 161
Carpinus betulus Fastigiata 120
Carrierei 123
Carya 58
Carya cordiformis 120
Caryopteris clandonensis Heavenly Blue 120
Casque Rouge 138
Castanea 59
Castanea sativa 120
Catalpa bignonioides 120
Catawbiense Boursault 153
Catawbiense Grandiflorum 153
Catherine von Tol 153
Cats = Columnar Apple Trees 52
Cedrus deodara 148
Celastrus orbiculatus 109
Celer 145
Celler Dickstiel 18
Cellini 11
Cercidiphyllum japonicum 120
Chaenomeles japonica 120
Chaenomeles lagenaria 120
Chaenomeles speciosa 120
Chaenomeles variegata 55
Chamaecyparis obtusa Nana Gracilis 151
Chamaecyparis pisifera Filifera Aurea Nana 151
Chamaecyparis pisifera Filifera Nana 151
Chamberlin 57
Champagner Bratbirne 31
Champagner Renette 11
Champion 54
Charlamowsky 11
Charles Jolly 144
Charlotte 52
Charlotte® 104
Chevy Chase 101
Chilenische Schmucktanne 148
Chinabeere 84
Chinaschilf 180
Chinesische Dattel 80
Chinesische Goldrose 93
Chinesische Rot-Birke 118
Chinesische Zierquitte 120
Chinesischer Blauregen 113
Chinesischer Blumen-Hartriegel 122
Chinesischer Bocksdorn 77, 131
Chinesischer Gemüsebaum 80
Chinesischer Weißdorn 73, 124
Chinesisches Rotholz 149
Chinotto 88
Chionanthus virginicus 121
Chippendale® 104
Chippewa 67
Chojuro 37
Christbaumapfel Zizka 11
Christkindler 11
Christrose 174
Christs Gelber Augustapfel 11
Chrysanthemum x hortorum 172
Chrysofsker 11
Ciderbirne 34
Cido 55
Cioccolatino 86
Cirtus reshni 88
Citrus aurantifolia ´Palästina´ 88
Citrus aurantium ´Bizzaria´ 88
Citrus latifolia ´Tahiti´ 88
Citrus limon ´Follis Variegata´ 88
Citrus limon 4 seasons 88
Citrus medica ´Digitata´ 88
Citrus medica ´Maxima´ 88
Citrus meyeri 88
Citrus mitis 88
Citrus myrtifolia 88
Citrus otaitensis 88
Citrus sinensis 88
Citrus tarocco nucellare 88
Cladastris kentukea 121
Cladastris lutea 121
Clairgeaus Butterbirne 31

Clapps Liebling 31
Clematis 109
Clematis alpina Ruby 109
Clematis alpina 109
Clematis alpina sibirica alba 109
Clematis flammula 109
Clematis integrifolia 109
Clematis mandschurica 110
Clematis montana Tetra Rose 110
Clematis montana Wilsonii 110
Clematis montana Marjorie 110
Clematis montana var. rubens 110
Clematis recta 110
Clematis serratifolia Golden Tiara 110
Clematis tangutica 110
Clematis Vitalba 110
Clematis viticella Abundance 111
Clematis viticella Etoile Violette 111
Clematis viticella Mme Julia Correvon 110
Clematis viticella 110
Cola-Strauch 163
Colt 182
Commandant Beaurepaire 96
Concordia 81
Conditorum 98
Condora 53
Conference 31
Conrad Ferdinand Meyer 99
Contessina 87
Continus coggygria Royal Purple 123
Convallaria majalis 173
Coreopsis grandiflora Sunray 173
Coreopsis lanceolata Sterntaler 173
Coreopsis verticillata 173
Cornus alba Aurea 121
Cornus alba Elegantissima 121
Cornus alba Gouchaultii 121
Cornus alba Kesselringii 121
Cornus alba Siberian Pearls 121
Cornus alba Sibirica 121
Cornus alba Spaethi´ 121
Cornus alba 121, 161
Cornus alba Argenteomarginata 121
Cornus alternifolia 121
Cornus canadensis 121, 156
Cornus controversa 121
Cornus florida Rubra 122
Cornus florida 121
Cornus kousa Satomi 122
Cornus kousa Venus® 122
Cornus kousa 122
Cornus kousa var. chinensis 122
Cornus mas 72, 122, 159, 161
Cornus officinalis 122
Cornus sanguinea Midwinter Fire 122
Cornus sanguinea Winter Beauty 122
Cornus sanguinea 122, 161
Cornus stolonifera Flaviramea 122
Corylus avellana Contorta Red Majestic 122
Corylus avellana Contorta 122
Corylus avellana Twister 122
Corylus avellana 58, 122, 161
Corylus colurna 123
Corylus maxima Purpurea 123
Cosford 58
Cotinus coggygria 123
Coulons Renette 11
Cox Orangenrenette 11
Crab Apfel 11
Cranberry 68, 155
Cranberry-Schneeball 80, 146
Crataegomespilus dardarii 55
Crataegus 73
Crataegus azarolus 72
Crataegus chlorosarca 123
Crataegus coccinea 73, 123
Crataegus coccinea 73
Crataegus crus-galli 123
Crataegus laevigata Paul Scarlet 123
Crataegus laevigata 123, 161
Crataegus lavallei Carrierei 123
Crataegus monogyna Biflora 123
Crataegus monogyna Flexuosa 123
Crataegus monogyna Samaar 73
Crataegus monogyna Stricta 123
Crataegus monogyna Xanthocodon 123
Crataegus monogyna 123, 159, 161
Crataegus orientalis 124
Crataegus pedicellata 73
Crataegus persimilis 124
Crataegus phaenopyrum 124
Crataegus pinnatifida var. Major 73, 124
Crataegus prunifolia 159
Crataegus sanguinea 124
Crataegus tanacetifolia 124
Crataegus x grignonensis 124
Crataegus x prunifolia 124
Credes Quittenrenette 11
Crimson King 115
Croncels 11
Cunningham´s White 153
Currykraut 164
Cydonia 54
Cydora® 54
Cynii 124
Cytisus decumbens 124
Cytisus nigricans ´Cynii´ 124
Cytisus praecox ´Allgold´ 124
Cytisus praecox 124
Cytisus purpureus 124
Cytisus scoparius 124
Czernowitzer 42

Dachwurz 178
Damasonrenette 11
Damaszener-Rosen 97
Daniel September 62
Dänischer Prinz 19
Danziger Kantapfel 11
Daphne mezereum 124
Dark Foxi® 107
David 151
Davidia involucrata var. vilmoriniana 125
Davids-Ahorn 114
Dawyk 126
Dawyk Purple 126
Deans Küchenapfel 12
Debutante 152
Decaisnea fargesii 73, 125
Decora 53
Delaware 81
Delbarestivale 12
Delight 76
Delosperma 173
Delphinium 173
Der Schulmeister 25
Desert King 87
Deshojo 115
Dessertnaja 31
Deutscher 12
Deutzia 160
Deutzia gracilis 125
Deutzia hybrida Mont Rose 125
Deutzia hybrida Strawberry Fields 125
Deutzia magnifica 125
Diabolo® 135
Diane 127
Dianthus deltoides Leuchtfunk 173
Dicentra spectabilis 173
Dickmännchen 156
Diels Butterbirne 31
Diervilla rivularis Honeybee 125
Diervilla splendens Diva 125
Digitalis purpurea 173
Diospyrus kaki 85
Diospyrus lotus 85
Diospyrus virginiana 86
Direktor Hardy 31
Dirigent® 99
Dirndlstrauch 72, 122, 159
Discovery 12
Dissectum 115
Dissectum Atropurpureum 115
Dissectum Garnet 115
Diva 125
Doberaner Borsdorfer 12
Docz´ Velikana 76
Doldige Ölweide 73
Dollesseppler 39
Dönissens Gelbe Knorpelkirsche 39
Doppelte Philippsbirne 31
Doppelter Agatapfel 12
Doppelter Borsdorfer 12
Dorana® 74
Doré de Lyon 59
Doria 182
Dorman Red 66
Dornbirne 31
Dorschbirne 31
Dost 167
Dottato 87
Dotterweide 138
Double Zoete Agt 12
Douglasie 161
Dr. H.C.Dresselhuys 153
Dr. Jules Guyot 31
Dr. Ruppel 111
Drachenweide 140
Dreilappiger-Ahorn 114
Dropmore Scarlet 112
Drummondii 115
Duet 76
Duftazalea 154
Duft-Orange 88
Duftraute 125
Duftschneeball Dawn 145
Duftveilchen 179
Duke 67
Dülmener Herbstrosenapfel 12
Dünenrose 94
Dunkelroter Schlitz-Ahorn 115
Dürkheimer Krachmandel 51
Dürkheimer Marille 47

Early Worcester 12, 13
Eastland 71
Eau de Cologne-Minze 165
Eberesche 60, 141, 161
Eberesche Autumn Spire 141
Eberraute 163
Ebersweirer Schüttler 40
Echinacea pallida 173
Echinacea purpurea Cheyenne Spirit 174
Echinacea purpurea 173
Echinaceae purpurea 164
Echte Bärentraube 69
Echte Kamille 165
Echte Mehlbeere 141
Echte Rebhuhnbeere 69
Echte Schlüsselblume 177
Echte veredelte Salweide 139
Echter Lavendel 164
Echter Lederer 12
Echter Mammutbaum 150
Echter Salbei 168
Echtes Eisenkraut 170
Echtes Geißblatt 112
Echtes Johanniskraut 164
Echtes Lungenkraut 168
Ecker 1, 59
Edelböhmer 12
Edelborsdorfer 12
Edelcrassane 31
Edelflieder 144
Edel-Goldregen 130
Edelholunder 79
Edelkastanie 120
Edelkönig 23
Edelrambour von Winnitza 12
Edelrenette 12
Edelrosen 104
Edel-Schafgarbe 171
Eden Rose 85® 104
Eerdbeerbaum 85
Efeu 128
Effeltricher Findling 12
Ehrenpreis 179
Eibisch 128, 162
Eierbirne 36, 37
Eifeler Rambour 12
Eingriffeliger Weißdorn 123, 161
Eisbär 76
Eisenhut 171
Eisenhutblättriger Japan-Ahorn 114
Eisenkraut 164, 170
Eiserner Kanzler 49
Elaeagnus 73
Elaeagnus angustifolia 125
Elaeagnus multiflora 73
Elaeagnus umbellata 73, 74, 125
Elaeagnus umbellata Rotundifolia 74
Elegantissima 121
Eleutheroccocus senticosus 74
Elfenbein-Ginster 124
Elfenbein-Ginster Allgold 124
Elida 64
Elisabeth 67
Elise Rathke 12
Ellisons Orangenpepping 12
Elsbeere 61
Elstar 12
Emerald Gaiety 156
Emerald Gold 156
Emil 67
Emmerald Carpet 66
Empetrum nigrum 69, 155
Empire Blue 119
Engadinweide 139
Engelsberger Renette 12
Englische Königsparmäne 12, 18
Englische Pfefferminze Mitcham 167
Englische Rosen 104
Englische Spitalsrenette 13
Englischer Goldpepping 13
Englischer Scharlachpepping 12, 13
Erbachhofer Weinapfel 13
Erbsenstrauch 120, 161
Erdbeerduft-Deutzie 125
Erdbeeren 89
Erdbeer-Himbeere 66
Erdbeerjasmin 134
Erdbeer-Minze 165
Erdbeer-Rhabarber 91
Erdbeerwiese Viva Rosa 90
Erectus 134
Erica carnea 152
Erlenblättrige Felsenbirne 117
Ermans-Birke 118
Ersinger Frühzwetschke 42
Erwin Baur 13
Eryngium planum 174
Esche 127
Eschen-Ahorn 114
Eschenrose 92
Esme Ayva 54
Espe 135, 161
Esperens Bergamotte 31
Essigrose 93, 98
Estragon 163
Etagen-Hartriegel 121
Etagen-Primel 177
Etna 160
Etoile Violette 111
Euodia hupehensis 125
Euonymus alatus 126
Euonymus alatus Compactus 126
Euonymus europaeus 126, 161
Euonymus fortunei 126, 156
Euonymus planipes 126
Europäische Lärche 149
Europäischer Hartriegel 122, 161
Eve-Apfel 19
Evening Light 142
Evereste 133
Exbury-Knap-Hill Hybriden 154
Exochorda racemosa 126

Fabian 52
Fächerblattbaum 148
Fadenstielige Rose 92
Fagus sylvatica Albomarginata 126
Fagus sylvatica Dawyk Purple 126
Fagus sylvatica Dawyk 126
Fagus sylvatica Pendula 126
Fagus sylvatica Purpurea Pendula 126
Fagus sylvatica Purpurea 126, 159
Fagus sylvatica Roseomarginata 127
Fagus sylvatica Swat Magret 126
Fagus sylvatica 126, 159, 161
Fagus sylvatica Atropunicea 126
Falchs Gulderling 13
Fallgold 64
Fallopia (Polygonum) aubertii 112
Falscher-Jasmin 134
Fameuse 13
Fantin Latour 97
Farbaly® 47
Färber-Ginster 127
Fargesia murielae Rufa 181
Fargesia nitida 181
Fargesia scabrida 181
Farnblättriger Säulen-Faulbaum 127
Fasslapfel 13
Fasslbirne 37
Faulbaum 127, 161
Federgras 181
Feigen 87
Feld-Ahorn 114, 159, 161
Feldrose 92
Feldthymian 178
Feldulme 145, 161
Félicité et Perpétue 101
Felsenbirne Rainbow Pillar 117
Felsenbirne 70, 117
Felsenkirsche 136
Ferdinand Pichard 100
Ferragnes 51
Festuca glauca Blaue Auslese 179
Fetthenne 158, 178
Feuchtwanger Butterbirne 31
Feuer-Ahorn 114
Feuer-Geißblatt 112
Feuerwerk 154
Feuerzauber 128
Fey´s Gelbe Hauszwetschke 42
Fey´s Record 13
Ficus carica 87
Fiesta - Red Cox 13
Filipendula ulmaria 164
Filzkirsche 79, 136
Filzrose 95
Fingerblättrige Akebie 84
Finkenwerder Herbstprinz 13
Firoma 87
Flachblatt-Mannstreu 174
Flacher Rosenstreifling 13
Flammentanz® 101
Flaschenbirne 30
Flaumrose 94
Flaviramea 122
Flieder 143
Florence 89
Floribunda-Rosen 106
Florina 13
Flotows Mirabelle 42
Flügelnuss 136
Fluss-Birke 118
Forellenbirne 34
Forest Prince 117
Formosapflaume 42
Forstpflanzen 161
Forsythia 160
Forsythia intermedia Lynwood Gold 127
Forsythia intermedia Maree d'Or 127
Forsythia intermedia Spectabilis 127
Fortunella margarita 88
Fraas Sommerkalvill 13
Fragaria vesca 89
Fragaria x ananassa 89
Fraise de Bois 89
Frambozen Rood 91
Frangula alnus Fine Line® 127
Frangula alnus 127, 161
Franz-Joseph 87
Französische Goldrenette 13
Französischer Ahorn 114
Frau Eva Schubert 101
Frauenmantel 158, 162, 171
Frauenschuh-Orchideen 170
Fraunapfel 13
Fraxinus excelsior 127, 161
Fraxinus ornus 127
Freiherr von Berlepsch 13
Fresh Jumbo – Honig 2, 82
Fridoline 155
Friedberger Bohnapfel 13, 29
Friesdorfer Orange 74
Fritz Nobis 99
Fromms Renette 13
Fruchtwunder 75
Frugana 74
Frühe aus Trévoux 31
Frühe Rosenmarille 47
Frühe Rote Meckenheimer 39
Früher Roter Ingelheimer 49
Frühmarille aus Kittsee 47
Fruitful 72
Fünffingerstrauch 135, 156, 160
Funkie 175
Fürstenapfel 15

Gagelstrauch 134
Gaillardia grandiflora 174
Galloway Pepping 13
Garten-Akelei 171
Garten-Aurikel 177
Garten-Beck Kriecherl 43
Garten-Chrysantheme 172
Garten-Eibisch 128
Garten-Heidelbeere 67, 155
Gartenmeister Simon 13
Gartenraute 168
Garten-Reitgras 179
Garten-Salbei 178
Gascoynes Scharlachsämling 13
Gaultheria procumbens 69, 127
Geflammter Kardinal 14
Geflecktes- Lungenkraut 168
Gefülltblühender Ranunkelstrauch 130
Gefüllter Jasmin 134
Gefüllter Rotdorn 123
Gefüllter Schneeball 146
Geheimrat Dr. Oldenburg 14
Gehrers Rambour 14
Geisenhaim Nr. 26, 56
Geisenheim Nr. 120, 56
Geisenheim Nr. 139, 57
Geisenheim Nr. 286, 57
Geisenheimer Walnuss 56
Geißbart 164
Geißblatt 112
Geißhirtle 36
Geistapfel 14
Gelb-Birke 118
Gelbblättrige Blasenspiere 135
Gelbbunter Hartriegel 121
Gelbbunter Holunder 141
Gelbe Hauszwetschke 42
Gelbe Österreicherbirne 31
Gelbe Pracht-Magnolia Fei Huang 132
Gelbe Selektion 72
Gelbe Stein-Weide 138
Gelbe Zwergfadenzypresse 151
Gelber Bellefleur 14
Gelber Edelapfel 14, 29
Gelber Holunder 140
Gelber Muskateller 81
Gelber Richard 14
Gelbfleckiger Hartrigel 121
Gelbfrüchtige Eberesche 142
Gelbholz 132, 147
Gelbholzbaum 121
Gelbholziger Hartriegel 122
Gelbhornstrauch 147
Gelbmöstler 32, 36
Gelbrinnen-Bambus 181
Gelbfruchtiger Schneeball 146
Gellerts Butterbirne 32
Glen Coe 66
Gelso Bianco 78
Gemeine Berberitze 71
Gemeine Brombeere 138
Gemeine Eibe 150, 160
Gemeine Esche 127
Gemeine Felsenbirne 117
Gemeine Föhre 150
Gemeine Heckenkirsche 131, 161
Gemeine Mahonie 77
Gemeine Moosbeere 68
Gemeine Robinie 137
Gemeiner Efeu 112, 156
Gemeiner Flieder 144
Gemeiner Hopfen 112
Gemeiner Kreuzdorn 161
Gemeiner Liguster 130
Gemeiner Sanddorn 128, 161
Gemeiner Schneeball 146, 161
Gemeiner Weißer Flieder 144
Gemüsebaum 80
General Leclerc 32
General Tottleben 32
General von Hammerstein 14
Geneva 83
Genista lydia 127
Genista spathulata 127
Genista tinctoria 127
Gentiana acaulis 174
George Cave 9
Geranium 99, 158, 174
Gerema®41
Gereutapfel 15
Gertrude Jekyll 104
Geschlitztblättriger Holunder 141
Geschlitztblättriger Rotlaubiger Holunder 141
Gestreifter Herbstkalvill 14
Gestreifter Titowka 14
Gewöhnliche Mahonie 132
Gewöhnlicher Hopfen 84
Gewürzluikenapfel 14
Gewürzstrauch 120
Giant´s Daughter 76
Giardina 101
Ginkgo biloba 148
Ginster 127
Gisela 5® 182
Glanzmispel Red Robin 135, 160
Glanzmispel Roter Zwerg 135
Glanzrose 93, 95
Glasapfel 28
Glastonbury Thorn 123
Global Water® 100
Glockenapfel 14
Gloria Mundi 14
Glorierowka 18
Glycinie 113
Godesberg-Weide 140
Goji-Beere 77, 131
Gold Sensation 52
Gold-Ahorn 115
Goldbeere 65
Gold-Birke 118
Goldbirne 32
Goldblatt-Traubenholunder 141
Goldelse® 106
Golden Celebration® 104
Golden Everest 64
Golden Gate 101
Golden Guinea 130
Golden Hornet 133
Golden Lights 154

Golden Princess 157
Golden Tiara 110
Golderdbeere 158
Goldflame 157
Goldglöckchen 127
Gold-Hartriegel 121
Gold-Japan-Berggras 180
Goldjohannis-Beere 62, 137
Goldkind 178
Goldlane 52
Goldleistengras 181
Goldmelisse 167
Goldparmäne 14
Goldpepping 12
Goldpfeifenstrauch 134
Goldregen 130, 161
Goldrenette Freiherr von Berlepsch 13
Goldrenette von Blenheim 14
Goldrose 93
Goldrute 178
Gold-Säuleneibe David 151
Goldteppich 156
Goldtraube 67
Goldulme 145
Gold-Waldrebe 110
Gomer Waterer 153
Götterbaum 116
Gouchaultii 121
Graf Althans Ringlotte 43
Graf Moltke 32
Gräfin von Paris 32
Graham Thomas® 104
Grahams Jubiläumsapfel 14, 182
Granatapfel 88
Granatnaja – xSorbaronia 60
Grandiflora 129
Gräser 158, 179
Gras-Spiere 142
Graue Französische Renette 14
Graue Herbstrenette 14
Grau-Erle 117, 161
Grauweide 139, 161
Gravensteiner 14
Gravensteiner hellgelb 15
Great Wall 181
Greencats® 52
Grefsheim 142
Griechischer Bergtee 169
Griechischer Oregano 167
Griechischer Weißdorn 124
Griesapfel 28
Grignon-Weißdorn 124
Großblättriges Immergrün 157
Großblumige Clematis 111
Großblumiger Duftschneeball 145
Großblumiger Maiglöckchenbaum 127
Großblumiges Johanniskraut 130
Großblumiges Mädchenauge 173
Große Blutberberitze 118
Große Gelbe Kriecherl 43
Große Germersdorfer 39
Große Grüne Ringlotte 43
Große Käsepappel 165
Große Kasseler Renette 15, 17
Große Prinzessin 40
Große Schwarze Knorpelkirsche 39
Große Wahre Frühe 47
Großer Grüner Gulderling 15
Großer Katzenkopf 32
Großfrüchtige Moosbeere 68
Großfrüchtige von Nottingham 55
Großfrüchtiges Pfaffenhüttchen 126
Grüne Hecken-Berberitze 118, 159
Grüne Minze 166
Grüne Pichlbirne 32
Grüne Säulen-Buche 126
Grüne Sommermagdalene 32
Grüne Zwergfadenzypresse 151
Grüner Bellefleur 18
Grüner Fürstenapfel 15
Grüner Schlitz-Ahorn 115
Grüner Stettiner 15
Grün-Erle 117
Grünerle 161
Gruß an Heidelberg® 102
Gulderling 13, 15
Gülderling 18
Gute Graue 32
Gute Luise von Avranches 32

H2, 59

Haferapfel 15
Haferbirne 37
Haferbutterbirne 32
Hagebuttenbirne 61
Hagebutten-Rosen 79
Hahnendorn 123
Hahnensporn 123
Haidegg 17 79
Hainbuche 120, 159, 161
Hakko 37
Hakonechloa macra Aureola 180
Hakuro Nishiki 139
Halberstätter Jungfernapfel 15
Halbhoher Gartenjasmin 134
Halbimmergrüne Kletterrose 95
Halesia carolina 127
Halesia carolina monticola 127
Halesia tetraptera 127
Halle'sche Riesen 58
Hamamelis intermedia 127
Hamamelis virginiana 128
Hancock 157
Hanfweide 140, 161
Hänge-Birke 119
Hängemaulbeere 78
Hängeulme 145
Hanita® 43
Hanna 15
Hansa 99
Hänsel und Gretel 168
Harberts Renette 15
Hardenponts Winterbutterbirne 32
Hargrand 47
Harlekinweide 139
Harmanschlag 39
Harmersbacher Williams 34
Hartriegel 121
Haschberg 79
Haselapfel 15
Haselnuss 58. 122, 161
Haslinger 15, 21
Hausmütterchen 15
Hauswurz 178
Hauszwetschke 43
Hauxapfel 15
Hayward 83
Heavenly Blue 120
Hecken-Bambus 181
Heckenjasmin 134
Heckenkirsche 131
Heckenpflanzen 158
Heckenpracht 130
Hedelfinger Riesenkirsche 39
Hedelfinger Spitzapfel 15
Hedera helix 112, 128, 156
Heidefeuer® 107
Heidegeist 75
Heidelbeere 67
Heidelberg 102
Heidenelke 173
Heidetraum® 107
Heidewacholder 148
Heilige Rose 95
Heiligenkraut 169
Heimanns Rubinweichsel 41
Heimische Pimpernuss 142
Helenium hoopesii 174
Helenium Hybrida 174
Helianthus decapetalus Soleil d´Or 174
Helichrysum italicum 164
Heliopsis scabra Sommersonne 174
Helleborus niger 174
Hemerocallis x cultorum 174
Henric 170
Hepatica nobilis 175
Heptacodium micnioides 128
Herbergii 160
Herbstanemone 171
Herbstflieder 143
Herbstforelle 32
Herbstjasmin 128
Herbstprinz 13
Hergo 74
Hermann 43
Herzogin Elsa 32
Herzogin von Angouleme 32
Heslacher Gereutapfel 15
Heuchelheimer Schneeapfel 15
Heuchera sanguinea Ruby Bells 175
Hibernal 15
Hibernica 148
Hibiscus syriacus 128
Hickory 120
Hicksii 151, 160
Hikul 75, 128
Himalaja-Birke 119
Himalaya-Weide 139
Himalaya-Zeder 148
Himbeerapfel von Holovous 15
Himbeere 63, 138
Hinnonmäki Gelb 63
Hinnonmäki Rot 63
Hippolyte 98
Hippophae rhamnoides Hikul 128
Hippophae rhamnoides 74, 128, 161
Hiro-tanenashi 86
Hirschbirne 32
Hirsch-Minze 165
Historische-Rosen 96
Hochfeine Butterbirne 32
Hodonin 56
Hofratsbirne 33
Hoher Gefüllter Sternchenstrauch 125
Hollywood 45
Holsteiner Blut 91
Holsteiner Cox 15
Holunder 140
Holzapfel 133, 161
Holzfarbige Herbstbutterbirne 33
Honeoye 89
Honeybee 125
Honeywood 70
Honigbeere 75, 82
Hopfen 84
Hoppes Sonnenbraut 174
Horneburger Pfannkuchenapfel 16
Hortensie 128
Hospozin 56
Hosta 175
Hosui 37
Hovenia dulcis 88
Howes 68
Hugin 71
Humulus lupulus 84, 112
Hundsrose 92, 161
Hunzamarille 47
Hydrangea arborescens 128
Hydrangea aspera sargentiana 129
Hydrangea paniculata 129
Hydrangea petiolaris 112
Hypericum kouytchense 130
Hypericum perforatum 164
Hyssopus officinalis 164

Igelfichte 151

Ile de France 119
Ilex x meservae 130
Illionois Everbearing 78
Ilzer Rosenapfel 16
Immerblühende Mandelweide 140
Immergrün 157
Immergrüne Bärentraube 69
Immergrüne Zwerg-Heckenkirsche 156
Immergrünes Geißblatt 112
Immortelle 164
Imperata cylindrica Red Baron 180
Imperial 53
Indianerbanane 85, 118
Indianernessel 167, 176
Indigo Gem 76
Indische Hibiscus-Malve 164
Indische Minze 166
Inge 170
Ingol 16
Ingrid Marie 16
Ingwer-Minze 166
Instant Success® 77
Invicta 63
Iris 175
Irischer Säulenwacholder 148
Isabella 81
Ispahan 97
Issai 83
Italienische Säulen-Pappel 135
Italienische Strohblume 164
Italienische Waldrebe 110
Italienische Zwetschke 43
Itea virginica 130
Ivette 16
Ivory Silk 144

Jackmanii 111

Jadernicka 16
Jahreszeiten-Zitrone 88
Jakob Fischer 16
Jakob Lebel 16
Jakobiapfel 16, 28
Jakobitenrose 96
James Grieve 16
Jansen von Welten 16
Japaner 81
Japanische Aralie 117
Japanische Azalee 155
Japanische Kornelkirsche 122
Japanische Lavendelheide 152
Japanische Magnolie 132
Japanische Säulen-Kirsche 136
Japanische Weinbeere 65
Japanische Zierquitte 120
Japanischer Baumflieder 144
Japanischer Blauregen 113
Japanischer Blumen-Hartriegel 122
Japanischer Etagen–Schneeball 146
Japanischer Fächer-Ahorn Deshojo´ 115
Japanischer Fächer-Ahorn Orange Dream 115
Japanischer Fächer-Ahorn 114
Japanischer Pfeil-Bambus 181
Japanischer rosablühender Blauregen 113
Japanischer Storax 142
Japanisches Blutgras 180
Japan-Spiere 157
Jaqueline Hillier 145
Jaques Cartier 97
Jasmin 134
Jasmina® 102
Jasminum nudiflorum 112
Jayhaven 49
Jazz® 106
Jeanne d´Arc 33
Jelängerjelieber 112
Jelena 128
Jenny 83
Jiro 86
Jochelbeere 63
Johann Wolfgang von Goethe Rose® 104
Johannes Böttner 16
Johannisbeere 61, 137
Johanniskraut 130, 164
John Paul II, 111
Jojo® 43
Jolico 72
Jolie Madame 154
Jonkheer van Tets 61
Jonova 63
Josef Musch 16
Josefslilie 175
Joseph Rock 142
Josephine von Mecheln 33
Jostabeere 63
Jostine 63
Juglans cinerea 57
Juglans nigra 130
Juglans regia 56, 130
Jujube - Brustbeere 80
Julia 16, 83
Jungfernapfel 11, 15
Juniblütler 16
Juniduft 154
Juniperus – Wacholder 148
Juniperus communis Hibernica 148
Juniperus communis Meyer 148
Juniperus communis Sentinel 149
Juniperus communis 148
Juniperus communis 75
Junkerlilie 172
Jupiter 56

Kadota 87

Kahle Apfelbeere 117
Kaiser Alexander 16
Kaiser Alexander- Birne 30
Kaiser Wilhelm 17
Kaiserbirne mit dem Eichenblatt 33
Kaiser-Linde 145
Kaki 85
Kalco 11, 17
Kalifornische Heckenkirsche 131
Kalinka 76
Kalterer Böhmer 17
Kamille 165
Kamtschatkabeere 75
Kanadarenette 17
Kanadische Hemlockstanne 151
Kantil Sinap 17
Kanza 58
Kanzan 136
Kardinal Bea 17
Kardinal Graf Galen 17
Karesova 40
Karhumäki 71
Karmeliter Renette 17
Karmijn de Sonnaville 17
Karneol® 41
Kärntner Nudelminze 165
Kärntner Spitzapfel 16
Karoline Auguste 17
Karpatische Apfelrose 94
Kartoffelrose 95
Kasanlaker 72
Käsepappel 165
Kasseler Renette 17
Kassins Frühe Herzkirsche 40
Kastanie 116, 161
Katalonischer Spilling 43
Katherine Havemeyer 144
Katinka® 43
Katja17
Katsurabaum 120
Katy 17
Katzenkopf 32
Katzenminze 158, 176
Kecskemeter Rosenmarille 47
Keilblättrige Rose 92
Ken´s Red 83
Kenworthy 57
Kermesina Rose 155
Kernapfel 16
Kernechter vom Vorgebirge 50
Kernlose Mispel 55
Kerria japonica Golden Guinea 130
Kerria japonica Pleniflora 130
Kesselringii 121
Kidds Orangenapfel 17
Kieffers Sämling 33
Kiese 96
Kiftsgate 102
Kil Tu Pear 38
King Edward VII 137
Kiribaum 134
Kirkespflaume 44
Kirsche 39
Kirschenunterlagen 182
Kirschlorbeer 136
Kirschweichsel 91 41
Kiwi 82, 109
Klarapfel 28
Kleinblütige Rose 93
Kleine Muskatellerbirne 33
Kleine Stauden-Waldrebe 109
Kleiner Api 17
Kleiner Wiesenknopf 168
Kleines Mädchenauge 173
Kleopatra-Mandarine 88
Kletterhortensie 112
Kletterpflanzen 109
Kletterrosen 101
Klöcher Maschanzker 17
Klosterneuburg Klon IV 60
Klosterneuburger 48
Knackweide 139, 161
Knallerbsenstrauch 143
Knäuelglockenblume 172
Knausbirne 33
Knöterich 112
Kobushi-Magnolie 132
Koelreutia paniculata 130
Kohlapfel 25
Kokardenblume 174
Kolbenspiere 142
Kolberreutbirne 33
Kolkwitzia amabilis 130
Kolorado-Tanne 148
Kompakter Korkflügelstrauch 126
Kompakter Schneeball 146
Kongressbirne 33
König Karl von Württemberg 33
Königin Apfel 17
Königin Luise 89
Königin Viktoria 44
Königin von Dänemark 96
Königliche Amarelle 41
Königliche Esther 81
Königlicher Kurzstiel 17
Königsbacher Frühe 44
Königsfleiner 17
Königs-Flieder 143
Königsparmäne 12
Königstein 155
Konstantinopler 54
Kopfweide 138, 161
Korallen-Ölweide 125
Korallenölweide Red Cascade 74
Korallenölweide Rotundifolia 74
Korallenölweide Serinus 74
Korbiniansapfel - KZ3, 18
Korbweide 140, 161
Kordia 40
Koreakirsche 79, 136
Koreanische Berberitze 71, 118
Koreanische-Birke 118
Koreanischer Flieder Miss Kim 143
Korkenzieherdorn 123
Korkenzieherhasel 122
Korkenzieherhasel Twister 122
Korkflügelstrauch 126
Kornblumenaster 178
Kornelkirsche 72, 122, 159, 161
Korona 89
Koröser Weichsel 41
Kostata 86
Köstliche aus Charneaux 33
Köstlicher Langstiel 18
Kosui 38
Krähenbeere 69, 155
Kranewit 75, 148
Krankerl 68
Krannbeere 68
Kranz-Spiere 157
Krasnojarskaja 70
Kratzbeere 66
Kratzrose 95
Krause Minze 166
Kremser Marille 48
Kren 162
Kreta-Bergminze 163
Kreuzdorn 137
Kriecheibe 151
Kriecherl 42, 136
Kriecherl 91, 44
Kriecherl- Sämlinge 46
Kriech-Ginster 124
Kriechhimbeere 66
Kriechkorallenbeere 157
Kriechrose 92
Kronprinz Rudolf 18
Krügers Dickstiel 18
Krummholzkiefer 151
Krummstingl 18
Küblerweide 140, 161
Kuchenapfel 19
Kuchenbaum 120
Kugel-Ahorn 115
Kugelakazie 138
Kugelweide 140
Kuhländer Gülderling 18
Kümmelthymian 169
Kumoi 38
Kumquat 88
Kupfer-Birke 118
Kupfer-Felsenbirne 117
Kuresia® 48
Küsten-Tanne 161

Labkraut 163

Laburnum alpinum 130
Laburnum anagyroides 130, 161
Laburnum anagyroides Vossii 130
Lachsbeere 138
Laciniata 141
Laister-Weichsel 41
Lake 56
Lakemont 81
Lambada 89
Lambsheimer Kurzstiel 40
Lampenputzergras 181
Landlbirne 33
Landsberger Renette 18
Landschaftsgehölze 161
Langer Bellefleur 18
Langtons Sondergleichen 18
Langtraubige Weiße 62
Lapins 40
Lärche 161
Larix decidua 149, 161
Laubgehölze 114, 161
Lauranne® 51
Lausitzer Nelkenapfel 18
Lavandula angustifolia 164, 175
Lavanttaler Bananenapfel 18
Lavendel 164, 175
Lavendelweide 139
Lavender Chiffon 128
Laxtons Superb 18
Leasons Kalvill 18
Leberblümchen 175
Leda 97
Lederbirne 33
Lederer 12
Lee´s Dark Purple 154
Lehmapfel 25
Lehoferbirne 33
Leikora 75
Leipferdinger Langstiel 18
Leningradskij Velikan 76
Leonardo da Vinci® 104
Leopoldii 116
Leskovac 54
Leucanthemum x superbum 176
Levana 129
Levisticum officinale 164
Leymus arenarius 180
Liane 53
Liane® 102
Liatris spicata 176
Liberty 67
Lichtkönigin Lucia® 100
Lidi 81
Liebesapferl 72
Liebesbeere 84
Liebesperlenstrauch 119
Liebstöckl 164
Liguster 130, 160, 161
Liguster Atrovirens 160
Ligustrum ovalifolium 160
Ligustrum vulgare 161
Ligustrum vulgare Atrovirens 160

Ligustrum vulgare 130, 160
Likjornaja - xSorbaronia fallax 60
Lilium candidum 175
Lilla 81
Limelight 129
Limonenrenette 12, 18
Limoni-Apfel 19
Lindera benzoin 130
Linsenhofer Renette 18
Liquidamber styraciflua 131
Liriodendron tulipifera 131
Litauer Pepping 18
Little Princess 157
Little Red Robin 135
Lobo 19
Loch Ness 65
Lockenweide 139
Lodi 19
Loganberry 66
Lohrer Rambour 19
Löhrpflaume 44
Lola® 102
Lombards Kalvill 19
London Pepping 19
Longue d´Aout 87
Lonicera 112, 131
Lonicera brownii Dropmore Scarlet 112
Lonicera caprifolium 112
Lonicera fragrantissima 131
Lonicera heckrottii 112
Lonicera henryi 112
Lonicera kamtschatka 75
Lonicera ledebourii 131
Lonicera maackii 131
Lonicera nitida Maigrün 156
Lonicera periclymenum Belgica 113
Lonicera periclymenum Serotina 113
Lonicera periclymenum 112
Lonicera tatarica 131, 161
Lonicera x purpusii 131
Lonicera xylosteum 131, 161
Lorbeerweide 140
Lord Lambourne 19
Loredo® 107
Lotuspflaume 85
Louise Odier 96
Ludwigs Frühe 41
Luisenapfel 21
Lukianowskij 72
Lungenkraut 168
Lütticher Rambour 19
Luxemburger Mostbirne 33
Lycium barbarum 77, 131
Lydischer Ginster 127
Lykkefund 102
Lynwood Gold 127
Lythrum salicaria 176

Maackia amurensis 132
Maarli 78
Maclura pomifera 132
Madame Favre 33
Madame Lemoine 144
Madame Verté 33
Mädesüß 164
Maggikraut 164
Magic Berry 143
Magnifica 99
Magnolia denudata Yellow River 132
Magnolia kobus 132
Magnolia liliiflora Nigra 132
Magnolia liliiflora Susan 132'
Magnolia soulangiana 132
Magnolia stellata 132
Mahagoni-Eberesche 142
Mahonia aquifolium ´Apollo´ 132
Mahonia aquifolium 77, 132
Mährische Eberesche 60
Mährischer Kernapfel 16
Maibeere 75
Maiblumenstrauch 125, 160
Maiglöckchen 173
Maiglöckchenbaum 127
Maigrün 156
Mainaufeuer® 107
Maistar 76
Major 73
Majoran 167
Maki 83
Malerapfel 19, 29
Malinove Hornokrajske 19
Malling Promise 64
Malus 133
Malus pumila 182
Malus sylvestris 133, 161, 182
Malva moschata 164
Malva sylvestris 165
Malve 165
Mammut 54
Man Sam Gil 38
Mandam 70
Mandarinen-Rose 95
Mandarinrose 93
Mandel - Prunus 51
Mandel-Waldrebe 109
Mandelweide 140
Mandschurische Waldrebe 110
Mango 85
Manks Kuchenapfel 19
Mantet 19
Mara de Bois 89
Maree d'Or 127
Maren Nissen 19
Margaret Merril® 107
Margerite 176
Marguerite Hilling 99
Maria Himmelfahrt 33
Maria-Lisa 102
Marienbirne St. Martin 33
Mariesii 146
Marigoule 59
Marille 47
Marille aus Ladakh 48
Marille von Breda 48
Marillensusine 44
Marjorie 110
Marocchina 165
Marokkanische Minze 166
Marokko 166
Maroni 59, 120
Mars 56
Martin 70, 76
Martin Sec 34
Martini 19
Mary Rose® 104
Maschanzker 17, 26
Matapfel 10
Matricaria chamomilla 165
Matricaria recutita 165
Matua 83
Mauerkatze 113
Mauerpfeffer 158, 178
Maulbeere 77, 134
Maunzenapfel 19
Mauthausener Limoni 19
Maxima 96
Mc Farlin 68
McIntosh 19
McIntosh Rogers 19
Mefferts Süßapfel 19
Mega Mindy 129
Mehlbeere 142
Melanostachys 139
Melissa officinalis 165
Melrose 20
Mentha 165
Mentha arvensis ´Banana´ 165
Mentha austriaca 165
Mentha cervina 165
Mentha marocchina 165
Mentha piperita 165
Mentha piperita var. citrata Eau de Cologne 165
Mentha species Basilmint 166
Mentha species Nemorosa 166
Mentha species 165, 166
Mentha spicata Crispa 166
Mentha spicata Marokko 166
Mentha spicata Spearmint 166
Mentha spicata Swiss Mint 166
Mentha suaveolens Variegata 166
Mentha suaveolens 166
Mentha x gracilis 166
Mentha x piperita Chocolate 167
Mentha x piperita Mitcham 167
Merrettich 162
Merzig 78
Mespilus 55, 134
Mespilus germanica f. apyrena 55
Metasequoia glyptostroboides 149
Metzer Bratbirne 34
Metzer Mirabelle 44
Meyer 75, 148
Meyer´s-Zitrone 88
Michel Buchner 144
Microbiota decussata 149, 156
Midnight® 135
Midwinter Fire 122
Mieze Schindler 89
Milchorange 132
Mini Kiwi 82
Minister Hammerstein 20
Minzen 165
Mirabelle 42
Mirabelle von Nancy 44
Miragrande® 44
Miscanthus sinensis 180
Mischirazu 38
Mispel 55, 134
Miss Kim 143
Mitchella repens 69, 155
Mittagsblume 173
MM111, 182
Mme Julia Correvon 110
Mme Pierre Oger 96
Moderne-Rosen 104
Modry Triumph 76
Mojito-Minze 166
Molinia caerulea Moorhexe 181
Mollebusch 34
Moltebeere 66, 155
Monarda didyma 167
Monarda fistulosa 176
Monarda fistulosa x tetraploid 167
Mönchspfeffer 146
Mont Rose 125
Moonlight 52
Moorbeetpflanzen 152
Moorbirke 161
Moorstrauch 130
Moosbeere 68, 155
Moosrosen 97
Moravica 60
Morellenfeuer 41
Morena® 87
Moringer Rosenapfel 20
Morus 77, 134
Morus acidosa 77
Morus alba 78
Morus alba Pendula 78
Morus nigra 78
Morus rubra 78
Moschus-Malve 164
Moschusrose 93
Moselaner Walnuss 56
Moser Ringlotte 45
Mount Aso 139
Mountain Fire 152
Mozart 100
Mullahy 58
Mulle 77
Multhaupter Karminrenette 20
Multi Blue 111
Mumienkranzrose 95
Muscat Blue 81
Müschens Rosenapfel 20
Muskateller 36
Muskatellerbirne 33, 34
Muskateller-Salbei 168
Muskatrenette 20
Mutsu 20
Myrica gale 134

Nachtkerze 176
Naddel Pear 38
Nadelblättriges Mädchenauge 173
Nadelgehölze 148, 161
Nägelische Birne 34
Nagowitzbirne 34
Nancy Marille 48
Nanho Blue 119
Nanking-Kirsche 79
Nashi 37
Nashi Mischirazu 38
Nathusius´ Taubenapfel 20
Nationalbergamotte 34
Navaho Bigandearly® 65
Navaho® 65
Nectared 4, 51
Nektarine - Prunus 51
Nelguin 22
Nelkenapfel 18
Nelken-Kirsche 136
Nelly Moser 111
Nemorosa 166
Nepeta faassenii 158, 176
Nero 71
Nestfichte 151
Neue Poiteau 34
New York 81
Niedriger Etagen-Hartriegel 121
Niedzwetzkyana Makamik 133
Nijisseiki 38
Nikitas Gift 86
Nimfa 76
Niniana 64
Nittel 78
Nivea 135
Nordhäuser Forellenbirne 34
Nordische Zitrone 55
Nordland-Bergfeige 87
Nordmannstanne 151, 161
Norfolk Pippin 9
Normännische Ciderbirne 34
North Country 67
Northblue 67
Northline 70
Norwegische Spiere 142
Nostalgie® 105
Nostino 83
Nottingham 55
Nottinghams Frühe 58
Nova Zembla 154
Novita 160
Nutiika 38
Nymphe 76
Nymphenburg 100

O. J. Ernst 20
Obassia 143
Obelisk 117
Oberdiecks Renette 20
Oberlausitzer Muskatrenette 20
Oberösterreichische Weinbirne 34
Obmannkriecherl 44
Ockerwitzer Lange 56
Oenothera speciosa 176
Oenothera tetragona 176
Officinalis 95
Öhrchenweide 138, 161
Öhringer Blutstreifling 20
Okuwa 82
Ölweide 73, 125
Olympic Double 138
Ometa 62
Ontarioapfel 20
Ontariopflaume 44
Orange 88
Orange Dream 115
Orange Energy® 75
Orangenapfel 17
Orangerote Amarelle 41
Orangesse® 62
Orchideen 170
Orchideen-Primel 178
Oregano 167
Oregon Thornless 65
Orientalischer Weißdorn 124
Origanum heracleoticum 167
Origanum majorana 167
Origanum vulgare 167
Origanum vulgare ssp. hirtum 167
Orleansrenette 20
Osagedorn 132
Osnabrücker Renette 20
Ostara 90
Österreicherbirne 31, 35
Österreichische Schwarzkiefer 150
Oster-Schneeball 145
Osterstrauch 127, 160
Ostheimer Weichsel 41
Otati-Orange 88
Ovalblättriger Liguster 160
Overleese 85
Oxelbeere 142

Pachysandra terminalis 156
Packhams Triumph 34
Paeonia officinalis 176
Paeonia suffruticosa 134
Paeonia x lactiflora 176
Pagoden-Hartriegel 121
Palabirne 34, 36
Palästina Limette 88
Palatina 51, 82
Palibin 143
Pallida 145
Palmischbirne 35
Palmkätzchen 139
Palmlilie 179
Palmwedel-Segge 179
Panache 87
Panaschierte Bergminze 163
Pancharevo 72
Panicum virgatum Heavy Metal 181
Panicum virgatum Rehbraun 181
Papau 85, 118
Papaver orientale 177
Papier-Birke 118
Parker´s Varietät 171
Parkers Pepping 20
Parthenocissus quinquefolia 113
Parthenocissus tricuspidata Veitchii 113
Passamaner 20
Pastorenbirne 35
Patriot 67
Paul Scarlet 123
Paul´s Himalayan Musk Rambler 102
Paulownia tomentosa 134
Paulsbirne 35
Pawnee 58
Peasgoods Sondergleichen 20
Pechts Gigant 64
Pegasus 90
Pekan-Nuss 58
Pembina 70
Pennisetum alopecuroides Hameln 181
Peretta® 87
Perlstrauch 126
Perovskia atriplicifolia 134
Persil 154
Persimone 86
Persische Limette 88
Pertholz 55
Perückenstrauch 123
Peter Broich 21
Petersbirne 35
Petersilie Einfache Schnitt 167
Petersilie Mooskrause 168
Petroselinum crispum Mooskrause 168
Petroselinum crispum ssp. Crispum 167
Pfaffenhütchen 126, 161
Pfannkuchenapfel 9, 16
Pfarrerkappl 126
Pfefferminze 165
Pfeifengras 181
Pfeifenstrauch 134
Pfingstrose 176
Pfirsich 49
Pfirsichblättrige Glockenblume 172
Pfirsichroter Sommerapfel 21
Pflaume 42
Pflaumenblättrige Apfelbeere 118
Pflaumendorn 124, 159
Phantom 129
Philadelphus Belle Etoile 134
Philadelphus Erectus 134
Philadelphus Silberregen 134
Philadelphus coronarius Aureus 134
Philadelphus coronarius 134
Philadelphus virginalis 134
Phlox douglasii 177
Phlox paniculata 177
Phlox subulata 177
Phönix-Ahorn 114
Photinia fraseri Red Robin 135, 160
Photinis fraseri Little Red Robin 135
Phyllostachys aureosulcata Spectabilis 181
Phyllostachys bisetti 181
Physocarpus opulifolius Diabolo® 135
Physocarpus opulifolius ´Midnight®´ 135
Physocarpus opulifolius var. aureus 135
Piano® 105
Picea abies Echiniformis 151
Picea abies Nidiformis 151
Picea abies Pumila Glauca 151
Picea abies 149, 161
Picea glauca Conica 151
Picea omorika 149
Pichlbirne 32
Pieris japonica 152
Pierre Corneille 35
Pikkolo® 21
Pilgrim 68
Pillnitzer Vitaminrose 94
Pilot® 21
Pimpinelle 168
Pink Annabelle 129
Pink Delight 119
Pink Lemonade 67
Pinky Winky 129
Pinova® 21
Pinus austriaca 150
Pinus cembra 149, 161
Pinus mugo Pumilio 151
Pinus mugo 151
Pinus nigra Fastigiata 150
Pinus nigra 161
Pinus strobus 150
Pinus sylvestris 150, 161
Pinzgauer Sternrambour 21
Piros® 21
Pitmaston 35
Pizza-Oregano 167
Plankenapfel 21, 25
Plinaling 21
Pogatschapfel 15, 21
Pohorka 21
Polar-Birke 118
Polareis® 107
Polaris 67
Polka 52, 90
Pöllauer 32
Pollmix 75
Pölöskei Muskataly 82
Polsterphlox 177
Polstjärnan 102
Polyantha-Rosen 106
Pomfital® 52
Pomgold® 52
Pomme D`Or 21
Pommerscher Krummstiel 21
Poncirus trifoliata 135
Populus alba ´Nivea´ 135
Populus balsamifera 135
Populus deltoides Purple Tower 135
Populus nigra ´Italica´ 135
Populus tremula 135, 161
Poranna Rosa 64
Portugiesische Birnenquitte 54
Possarts Nalivia 9
Potentilla ´Sommerflor´ 160
Potentilla 135
Potentilla fruticosa 156
Potts Sämling 21
Prachtscharte 176
Prachtspiere 142
Prairie Fire 133
Prärie-Igelkopf 173
Präsident Drouard 35
Preiselbeere 68, 155
Prima 1216, 85
Prima 21
Primel 177
Primrose 144
Primula veris 177
Primula vialii 178
Primula x bullesiana 177
Primula x pubescens 177
Prince William 70
Princess Diana 70
Princeton Gold 115
Prinz Albrecht von Preußen 21
Prinzenapfel 21
Prinzessin Luise 21
Prinzessin Marianne 35
Prinzessinkirsche 40
Produkta 21
Proskauer 50
Prunkspiere 126
Prunus 42
Prunus armeniaca 47
Prunus avium 135, 161, 182
Prunus avium Alkavo 182
Prunus cerasifera ´Nigra´ 135
Prunus insititia 136, 182
Prunus laurocerasus – Kirschlorbeer 136, 160
Prunus mahaleb 136, 161
Prunus padus 136, 161
Prunus persica 49
Prunus serotina 136
Prunus serrulata Amanogawa 136
Prunus serrulata Kanzan 136
Prunus serrulata Royal Burgundy 136
Prunus spinosa 78, 136, 161
Prunus subhirtella Autumnalis Rosea 136
Prunus tenella 136
Prunus tomentosa 79, 136
Pseudosasa japonica 181
Pseudotsuga menziesii 161
Pterocarya fraxinifolia 136
Pulmonaria officinalis 168
Pulverholz 127, 161
Pumilio 151
Punica granatum 88
Punktierter Sommerdorn 35
Pupurglöckchen 175
Purple Raspberry 66
Purple Tower 135
Purpur-Ginster 124
Purpur-Magnolie Susan 132
Purpurmantel 22
Purpurovy® 56
Purpur-Perückenstrauch 123
Purpurroter Cousinot 22
Purpur-Sonnenhut 164
Purpurweide 140, 161
Putte 67
Pyramiden-Hainbuche 159
Pyramiden-Säulen-Hainbuche 120
Pyrus calleryana 182
Pyrus communis 136, 61
Pyrus salicifolia ´Pendula´ 137
Pyrus ussuriensis 182

Quendel 170, 178
Quercus petraea 161
Quercus robur ´Fastigiata´ 137
Quercus robur 137, 161
Quercus rubra 137, 161
Querina 22
Quillins Ringlotte 44
Quitte 54
Quitte A, 182
Quitte BA 29, 182
Quitte von Angers 182

Quittenunterlagen 182
Rafzas 30
Rainbow Pillar 117
Rainfarn 169
Rainweide 160
Ramapo 154
Rambler-Rosen 101
Rambour aus Breitensee 24
Ranunkelstrauch 130
Rauhblättrige Rose 93
Rauschbeere 68, 155
Reanda® 22
Rebhuhnbeere 155
Red Ace 156
Red Cascade 74
Red Cox 13
Red Heart 128
Red Jumbo 83
Red Lake 61
Red Majestic 122
Red Robin 135, 160
Red Rose of Lancaster 98
Red Sentinel 133
Red Star 68
Redcats® 52
Regentin 35
Regina 40
Reglindis® 22
Reichblütige Ölweide 73
Reichenau 1, 22
Reichenauer Rote 45
Reichtragender vom Zenngrund 22
Reifweide 139, 161
Reine des Centfeuilles 97
Reine des Violettes 100
Relinda® 22
Renette von Breda 22
Retina® 22
Reto 78
Revita® 50
Rewena® 22
Rhabarber 91
Rhamnus catharticus 137, 161
Rhapsody in Blue® 106
Rheinischer Bohnapfel 13
Rheinischer Krummstiel 18
Rheinischer Winterrambour 22, 25
Rheum rhaponticum 91
Rhododendron 153
Rhododendron ferrugineum 154
Rhododendron Hybriden 153
Rhododendron impeditum Ramapo 154
Rhododendron luteum 154
Rhododendron praecox 154
Rhododendron repens Hybride Baden-Baden 154
Ribes 61, 137, 160
Ribes alpinum 137, 161
Ribes aureum 137
Ribes nigrum 62
Ribes rubrum 61
Ribes sanguineum King Edward VII 137
Ribes sativa 62
Ribes uva crispa var. Sativum 63
Ribes x nidigrolaria 63
Ribisel 61, 137
Ribston Pepping 22
Ricola-Minze 166
Riese von Vossloch 79
Riesenboikenapfel 10, 23
Riesen-Tanne 161
Riesen-Zitronat-Zitrone 88
Rigaer Birnapfel 22
Rigaer Taubenapfel 18
Ringelblume 163
Ringlotte 42
Ripatella 82
Rippen-Birke 118
Rispen-Hortensie 129
Rittersporn 173
Robin Hill 117
Robinia hispida Macrophylla 137
Robinia pseudoacacia 137, 138, 161
Robinia x margaretta Casque Rouge 138
Rodauner Goldapfel 23
Rolan 61
Romanze® 100
Romatikrosen 104
Römische Schmalzbirne 35
Römischer Quendel 170
Romulus 82
Ronda 54
Rosa agrestis 92
Rosa alba Amelia 96
Rosa alba Blush Hip 96
Rosa alba Königin von Dänemark 96
Rosa alba Maxima 96
Rosa alba 96
Rosa alba Suaveolens 96
Rosa alpina 94
Rosa arvensis 92
Rosa blanda 92
Rosa borbonica Commandant Beaurepaire 96
Rosa borbonica Louise Odier 96
Rosa borbonica Mme Pierre Oger 96
Rosa borbonica Zéphirine Drouhin 96
Rosa borbonica 96
Rosa californic 92a
Rosa canina Kiese 96
Rosa canina 92, 161
Rosa carolina 92
Rosa centifolia Fantin Latour 97
Rosa centifolia Reine des Centfeuilles 97
Rosa centifolia 97
Rosa centifolia muscosa 97
Rosa centifolia muscosa Capitain John Ingram´ 97
Rosa centifolia muscosa Celina 97
Rosa corymbifera 92
Rosa damascena Ispahan 97
Rosa damascena Jaques Cartier 97
Rosa damascena Leda 97
Rosa damascena Rose de Resht 98
Rosa damascena Trigintipetala 98
Rosa damascena 97
Rosa dumalis 95
Rosa dumentorum 92
Rosa eglanteria 94
Rosa elliptica 92
Rosa filipes 92
Rosa forrestiana 92
Rosa gallica 93, 98
Rosa gallica Belle sans Flatterie 98
Rosa gallica Cardinal de Richelieu 98
Rosa gallica Conditorum 98
Rosa gallica Hippolyte 98
Rosa gallica Officinalis 98
Rosa gallica Scharlachglut 98
Rosa gallica Tuscany 98
Rosa gallica Versicolor 98
Rosa glauca 94
Rosa helenae 93
Rosa hugonis 93
Rosa jundzilli 93
Rosa Kätzchenweide Mount Aso 139
Rosa majalis 93
Rosa marginata 93
Rosa micrantha 93
Rosa moschata 93
Rosa moyesii 93
Rosa moyesii Geranium 99
Rosa moyesii Marguerite Hilling 99
Rosa multiflora 93
Rosa mundi 98
Rosa Nachtkerze 176
Rosa nitida 93
Rosa nutkana 93
Rosa obtusifolia 94
Rosa omeiensis pteracantha 99
Rosa palustris 94
Rosa pendulina 94
Rosa pendulina Bourgogne 99
Rosa pimpinellifolia 94
Rosa pomifera 95
Rosa pomifera carpatica 94
Rosa richardii 95
Rosa roxburghii f. normalis 94
Rosa rubiginosa Fritz Nobis 99
Rosa rubiginosa Magnifica 99
Rosa rubiginosa 94, 161
Rosa rubrifolia 94
Rosa rugosa Conrad Ferdinand Meyer 99
Rosa rugosa Hansa 99
Rosa rugosa Rotes Phänomen 107
Rosa rugosa 95
Rosa rugosa Alba 95
Rosa rugosa Dark Foxi® 107
Rosa rugosa Polareis® 107
Rosa rugosa Rubra 95
Rosa rugosa Schneeeule® 107
Rosa sancta 95
Rosa scabriuscula 95
Rosa spinosissima 94
Rosa sweginzowii Macrocarpa 99
Rosa tomentosa 95
Rosa villosa 95
Rosa villosa var. microphylla f. personata 95
Rosa virginiana 95
Rosa vosagiaca 95
Rosa wichuraiana 95
Rosa Winter-Kirsche 136
Rosa Ziereberesche 142
Rosalinn 62
Rosanna 102
Rosarium Uetersen® 103
Rosarot blühende Akazie 138
Rose de Resht 98
Rose PiRo 3 94
Rose von Kazanlik 98
Rosenakazie 137
Rosenbrombeere 138
Rosen-Deutzie 125
Rosenduft-Thymian 170
Rosen-Ginster 124
Rosenmelisse 167
Rosenrenette 23
Rosenstreifling 13, 24
Rosenthal´s Langtraubige Schwarze 62
Roseomarginata 127
Roseum 146
Roseum Elegans 153
Rosina 60
Rosinenbaum 88
Rosmarin 168
Rosmarinus officinalis 168
Rosmarinus officinalis Veitshöchheim 168
Rosmarinweide 130, 140, 161
Rosseyanka 86
Rossica Major 60
Roß-Kastanie 116
Roßpauke 45
Rostbart-Ahorn 116
Rostrote Alpenrose 154
Rostrote Rebe 113
Rot-Ahorn 116
Rotblättrige Blasenspiere 135
Rotblättrige Korkenzieherhasel 122
Rotblättriger Fächer-Ahorn 115
Rotbraune Ruten-Hirse 181
Rot-Buche 126, 159, 161
Rote Alkmene 23
Rote Bergamotte 35
Rote Clapps Liebling 35
Rote Donaunuss 56
Rote Goldparmäne 23
Rote Honigbirne 35
Rote Lambertsnuss 58
Rote Maulbeere 78
Rote Österreicherbirne 35
Rote Pichlbirne 35
Rote Quillins Ringlotte 45
Rote Sommerspiere 157, 160
Rote Späternte 40
Rote Sternrenette 23
Rote Walze 23
Rote Williams Christbirne 35
Rote Zellernuss 58
Roteiche 137, 161
Roter Alatau-Apfel 23
Roter Astrachan 23
Roter Bellefleur 23
Roter Berlepsch 23
Roter Boskoop 23
Roter Eiserapfel 23
Roter Ellerstädter 50
Roter Fingerhut 173
Roter Finkenwerder 23
Roter Gravensteiner 23
Roter Hartriegel Midwinter Fire 122
Roter Hartriegel Winter Beauty 122
Roter Hauptmann 23
Roter Herbstkalvill 23
Roter Holsteiner Cox 24
Roter Ingelheimer 49
Roter Jakobiapfel 23
Roter James Grieve 24
Roter Jungfernapfel 11
Roter Margarethenapfel 24
Roter Mond 24
Roter Osterkalvill 24
Roter Pfefferstrauch 147
Roter Rambour aus Breitensee 24
Roter Schlangenhaut-Ahorn 114
Roter Schlitz-Ahorn 115
Roter Sonnenhut 173
Roter Spilling 45
Roter Stettiner 24
Roter Trierscher Weinapfel 24
Roter von Simonfii 24
Roter Weinbergpfirsich 50
Roter Winterhimbeerapfel 24, 29
Roter Winterkalvill 24
Rot-Erle 117, 161
Rotes Geißblatt 112
Rotes Phänomen 107
Rotes Spaltkölbchen 84
Rotfichte 149, 161
Rotfransch 23, 28
Rotgestreifter Wiesling 24
Rotgraue Dechantsbirne 35
Rotholziger Hartriegel 121
Rotilia® 106
Rotlaubige Nelken-Kirsche 136
Rotlaubiger Holunder 141
Rotlaubiger Säulenholunder 141
Rotstieler 40
Rouge Cardinal 111
Rovada 61
Royal Burgundy 136
Royal Purple 123
Royal Red 115, 119
Royalty 133
Rubaca 64
Rubinette® 24
Rubinola 24
Rubinweichsel 41
Rubus 138
Rubus arcticus var. stellarcticus 66, 155
Rubus caesius 66
Rubus chamaemorus 66, 155
Rubus fruticosus 64, 138
Rubus fruticosus x Rubus idaeus 65
Rubus idaeus 63, 138
Rubus illecebrosus 66
Rubus occidentalis 63
Rubus odoratus 138
Rubus pentalobus 66
Rubus phoenicolasius 65
Rubus spectabilis Olympic Double 138
Rubus ursinus var. loganobaccus 65
Rubus x neglectus 66
Rubus xanthocarpus 65
Rudbeckia fulgida var. sullivantii Goldsturm 178
Rudolph 133
Ruhm aus Vierlanden 24
Ruhm von Kirchwerder 24
Rujana 90
Rundblättrige Minze 166
Russeliana 103
Russische Ernte 73
Russische Strauchvogelbeeren 60
Ruta graveolens 168
Rüütel 111
Sacharnaja 35
Safran Pepping 24
Säfstaholms Rosenapfel 24
Sagina 158
Sagina subullata 178
Salbei 168
Salix alba Tristis 138
Salix alba 138, 161
Salix alba var. vitellina 138
Salix amygdalina 140
Salix aurita 138, 161
Salix babylonica 138
Salix balsamifera Mas 138
Salix caprea 138, 161
Salix caprea Mas 139
Salix caprea Silberglanz 139
Salix chaenomeloides Mount Aso 139
Salix cinerea 139, 161
Salix daphnoides 139, 161
Salix elaeagnos 139
Salix erythroflexuosa 139
Salix fragilis 139, 161
Salix gracilistyla Melanostachys 139
Salix hastata Wehrhahnii 139
Salix helvetica 139
Salix himalaya 139
Salix incana 139, 161
Salix integra Hakuro Nishiki 139
Salix lanata 140
Salix matsudana Tortuosa 138
Salix pentandra 140
Salix purpurea 140, 161
Salix purpurea ´Nana´ 140
Salix repens argentea 140
Salix rosmarinifolia 140, 161
Salix rubens Godesberg 140
Salix sacchalensisSekka 140
Salix smithiana 140, 161
Salix triandra 140
Salix triandra Semperflorens 140
Salix udensis 140
Salix viminalis 140, 161
Salvia nemerosa Blaukönigin 178
Salvia officinalis 168
Salvia pratensis 178
Salvia sclarea 168
Salvia superba 178
Salweide 138, 139, 161
Salzburger Birne 35
Salzburger Rosenstreifling 24
Samaar 73
Sambucus nigra 79, 140, 161
Sambucus nigra Aurea 140
Sambucus nigra Black Beauty® 141
Sambucus nigra Black Lace® 141
Sambucus nigra Black Tower 141
Sambucus nigra Laciniata 141
Sambucus nigra Variegata 141
Sambucus nigra var. Albida 79
Sambucus racemosa 141, 161
Sambucus racemosa Sutherland Gold 141
Sämlings-Blut-Buche 126, 159
Sampo 79
Samt-Hortensie 129
Samtpappel 162
Sand-Birke 119
Sandbirke 161
Sanddorn 74, 128
Sandthymian 178
Sanguisorba minor 168
Sanibelle® 64
Santana 103
Santolina chamaecyparissus 169
Saphira 53
Sarah 53
Saskatoonbeere 117
Satureja montana 169
Sauerdorn 71, 118, 161
Sauerkirsche 41
Saugeana 143
Saule – xSorbaronia 60
Säulenapfelsorten 52
Säulenbirnensorten 53
Säulen-Blutbuche 126
Säulen-Eberesche 141
Säulen-Eiche 137
Säulen-Felsenbirne Obelisk 117
Säulen-Hainbuche 120
Säulenkirschensorten 53
Säulenobst 52
Säulen-Purpurpappel 135
Säulen-Schwarzkiefer 150
Säulenwacholder 149
Säulenwacholder Meyer 148
Säulen-Weißdorn 123
Säulenzwetschkensorten 53
Schabzigerklee 170
Schafnase 25
Scharlach-Ahorn 116
Scharlachdorn 73, 123
Scharlachglut 98
Scharlach-Kastanie 116
Scharlach-Monarde 167
Scharlachrote Parmäne 25
Scharlachwein 113
Schattenglöckchen 152
Schattenmorelle 41
Scheibenbirne 36
Scheinakazie 137
Scheinbeere 69, 127
Scheinquitte 55
Scheinsonnenhut 174
Schirm-Bambus Rufa 181
Schirm-Heckenkirsche 131
Schisandra chinensis 84, 113
Schisandra grandiflora var. Rubriflora 84
Schlangenhaut-Ahorn 114, 116
Schlehe 78, 136, 161
Schleimwurz 162
Schlesischer Lehmapfel 25
Schlingpflanzen 109
Schlingrosen 101
Schlüsselblume 177
Schmalblättrige Ölweide 125
Schmalblättriger Lavendel 164
Schmelzende von Thirriot
Schmerbirne 61
Schmetterlingsstrauch 119
Schmidberger Renette 21, 25
Schneeapfel 13, 15
Schneeball 80
Schneebeere 143, 160
Schneeeule® 107
Schneeflocke® 108
Schneeflockenstrauch 121
Schnee-Forsithie 114
Schneeglöckchenbaum 127
Schnee-Heide 152
Schneerose 174
Schnee-Spiere 160
Schneesturm 155
Schneewittchen 100
Schneiderapfel 25
Schneiders Späte Knorpelkirsche 40
Schnittlauch 162
Schoko 170
Schokoladen-Minze 167
Schokoladenwein 84
Schönberger Zwetschke 45
Schönblatt-Ahorn 115
Schönbrunner Gourmet Dirndl 72
Schöne von Löwen 45
Schönemann 64
Schöner aus Nordhausen 25
Schöner von Oberland 16
Schöner von Bath 25
Schöner von Berwangen 25
Schöner von Boskoop 25
Schöner von Herrnhut 25
Schöner von Pontoise 25
Schöner von Schönlind 25
Schöner von Wiedenbrück 25
Schöner von Wiltshire 25
Schönfrucht 119
Schönster vom Neckartal 22, 25
Schottische Zaunrose 94
Schuhmener 72
Schulmeister 25
Schusterapfel 28
Schüttler vom Albtrauf 39
Schwäbische Weinweichsel 41
Schwarze Apfelbeere 117
Schwarze Maulbeere 78
Schwarze Schüttler 40
Schwarzer Holunder 140, 161
Schwarzer Weißdorn 123
Schwarz-Erle 117, 161
Schwarzholziger Hartriegel 121
Schwarzkätzchenweide 139
Schwarz-Kiefer 161
Schwarznuss 130
Schwarzschillernder Kohlapfel 25
Schwarzschoten-Ginster 124
Schwedische Mehlbeere 61, 142
Schweizer Hose 36
Schweizer Minze 166
Schweizer Orangenapfel 25
Schweizer Wasserbirne 36
Schweizer Weide 139
Schwertlilien 175
Sea Foam 108
Sebastian Kneipp® 105
Sedum 158, 178
Seestermüher Zitronenapfel 26
Segge Icedance 179
Seidelbast 124
Seidenbrünnerling 10
Seidenhemdchen 28
Seidenpflanze 172
Seifersdorfer Runde 57
Seitersbirne 36
Sekka 140
Sempervivum 178
Sensation 144
Sentinel 149
Sequoiadendron giganteum 150
Sequoie 149
Serbische Fichte 149
Serina 71
Serinus 74
Serotina 113
Shan 72
Sharonfrucht 85
Sheperdia argentea 80
Shinseiki 38
Shipova 61
Shirobana 157
Siberian Pearls 121
Sibirian Crab 11
Sibirica 121
Sibirische Blaubeere 75
Sibirische Clematis 109
Sibirische Ulme 160
Sibirischer Ginseng 74
Sibirische-Ulme 145
Sideritis syriaca 169
Siebenkant 26
Siebenschläfer 26
Sieben-Söhne-des Himmels-Blume 128
Signe Tillisch 26
Sikula Alma 26
Sikulaer 26
Silber-Ahorn 116
Silberbüffel-Beere 80
Silberfrüchtiger Purpur Hartriegel 121
Silberglanz 139
Silberpappel 135
Silberregen 134
Silber-Weißdorn 124
Silber-Zwerg-Weide 140

Silbriges Heiligenkraut 169
Silva Nortica 75
Silverqueen 169
Silvergieters Schwarze 62
Siniczka 76
Sirola 75
Sisyrinchium angustfolium 178
Sleyt 70
Slodka 80
Smoky 70
Solaner Birne 36
Solidago canadensis 178
Sommer-Apothekerbirne 34, 36
Sommerbergamotte 30
Sommerdorn 35
Sommer-Eierbirne 36
Sommerflieder 119
Sommerflor 156
Sommergewürzapfel 16
Sommergrüne Azalea 154
Sommerlinde 145, 161
Sommermagdalene 32
Sommer-Spiere 157
Sommerzimtapfel 26
Sonata 90
Sonnenauge 174
Sonnenblume 174
Sonnenbraut 174
Sonnenhut 164, 178
Sonnenwirtsapfel 26
Sophie Luise® 100
Sorbaronia 60
Sorbaronia fallax 60
Sorbopyrus (x) auricularis Shipova 61
Sorbus aria 141
Sorbus aucuparia Autumn Spire 141
Sorbus aucuparia Fastigiata 141
Sorbus aucuparia Joseph Rock 142
Sorbus aucuparia 60, 141, 161
Sorbus domestica 61
Sorbus edulis 60
Sorbus hupehensis 142
Sorbus intermedia 61, 142
Sorbus koehneana 142
Sorbus serotina 142
Sorbus torminalis 61
Sorrento® 108
Soul® 100
Souvenier du Dr. Jamain 100
Spaethii 121
Spalier-Klettererdbeere 91
Spaltkölbchen 84, 113
Spartan 26, 67
Spartina pectinata Aureomarginata 181
Spätblühender Taffetapfel 26
Späte Gute Luise 36
Späte Muskateller 36
Späte Ruahberger – Kriecherl 45
Späte Traubenkirsche 136
Spearmint-Minze 166
Speckbirne 36
Speierling 61
Spenling 43
Sperberbaum 61
Spiere 157
Spilling 42, 43, 46
Spillingskirschpflaume 45
Spiraea 142, 157, 160
Spiraea arguta 142
Spiraea billiardi Triumphans 142
Spiraea bumalda 157
Spiraea cinerea Grefsheim 142
Spiraea decumbens 157
Spiraea japonica 157
Spiraea thunbergii 142
Spiraea vanhouttei 142
Spitalsrenette 13
Spitz-Ahorn 115, 161
Spitzapfel 10, 15, 16, 19
Spitzlederer 27
Spreewalder Walnuss 57
St. Juliens A, 182
St. Juliens INRA 2, 182
St. Veiter Pelzkirsche 40
Stachelbeeren 63
Stacheldrahtrose 99
Stachelesche 147
Stachelpanax 74
Staphylea pinnata 142
Starcats® 52
Starella 83
Stark Earliest 26
Stark Redgold 51
Starking Hardy Giant 58
Staudenphlox 177
Stechpalme 130
Stein-Esche 127
Steinesche 161
Stein-Ginster 127
Steinlinde 145
Steinweichsel 136, 161
Steirische Weinmostbirne 36
Steirischer Maschanzker 26
Stengelloser Enzian 174
Stephanandra incisa Crispa 157
Sterile 146
Stern Magnolie 132
Sternapi 26
Sternmoos 158, 178
Stettiner 15
Stewartstonian 155
Stieleiche 137, 161
Stina Lohmann 26
Stipa tenuissima 181
Stockrose 171
Stokesia laevis 178
Storaxbaum 143
Storchschnabel 158, 174
Strahlengriffel 82, 109, 116
Strandroggen 180
Strauch-Birke 118
Strauch-Eberesche 142
Strauch-Kastanie 116
Strauch-Pfingstrose 134
Strauchrosen 96
Strauchvogelbeeren 60
Strawberry Fields 125
Streifen-Ahorn 115
Strezewczanka 76
Strombergzauber 103
Stumpfblättrige Flaumrose 94
Stuttgarter Geißhirtle 36
Styrax japonicus Evening Light 142
Styrax obassia 143
Suaveolens 96
Subira 36
Sudetenrenette 26
Südtiroler Gelbe 59
Sülibirne 36
Sumpfheidelbeere 68
Sumpfmalve 162
Sumpf-Moosbeere 68
Sumpfrose 94
Sunburst 40
Suncats® 52
Sunflower 85
Super Jumbo 83
Susan 132
Süßapfel 19
Süßkirsche 39
Sutherland Gold 141
Swat Magret 126
Sweet Lifeberry® 77
Sweet Success 77
Sweet´n Tart 74
Swiss Mint 166
Sylvia 53
Sympathie 103
Symphoricarpus 160
Symphoricarpos albus laevigatus 143
Symphoricarpos doorenbosii Magic Berry 143
Symphoricarpus chenaultii Hancock 157
Symphytum officinalis 169
Syringa afghanica 143
Syringa chinensis ´Saugeana´ 143
Syringa josikaea 143
Syringa laciniata 143
Syringa meyeri ´Palibin´ 143
Syringa microphylla `Superba´ 143
Syringa patula ´Miss Kim´ 143
Syringa reflexa 144
Syringa reticulata ´Ivory Silk´ 144
Syringa vulgaris ´Alba´ 144
Syringa vulgaris 144
Syringa vulgaris Hybriden 144
Syrisches Gliedkraut 169
Szechuan-Pfeffer 147

Taffetapfel 26

Taglilie 174
Taigawurzel 74
Tajezhnyje Rubiny 80
Tanacetum vulgare 169
Taschentuchbaum 125
Tatarenbirne 61
Tatarische Heckenkirsche 131, 161
Tatran 61
Taubenapfel 18, 20, 28
Taunusblümchen 103
Taxus baccata David 151
Taxus baccata Repandens 151
Taxus baccata 150, 160
Taxus media Hicksii 151, 160
Temptation 91
Teppichhartriegel 121, 156
Tess of the d´Urberville 103
Tetra Rose 110
Tetradium danielii 125
Teufelsbusch 74
The Beatles-Segge 179
The Czar 45
The Fairy 108
The Old Velvet Rose 98
The Pilgrim® 105
The President 111
Theodor Reimers 65
Thiessen 70
Thornless Boysenberry 65
Thurgauer Weinapfel 26
Thursten August 12
Thymian 170
Thymus citrodorus 169
Thymus herba-barona 169
Thymus serphyllum 178
Thymus species 170
Thymus vulgaris 170
Ti Tu Pear 38
Tiefäugerl 26
Tiefblüte 26
Tilia cordata 145, 161
Tilia europaea Pallida 145
Tilia platyphyllos 145, 161
Tipo 86
Tiroler Spätblüher 48
Tiroler Spitzlederer 27
Titan – xSorbaronia fallax 60
Titania 62
Titowka 14
Tobiasler 27
Tomiczka 76
Tongern 30
Toona sinensis 80
Topaz® 27
Toptaste® 45
Tortuosa 138
Trailblazer 45
Tränendes Herz 173
Transparent aus Croncels 11
Traubeneiche 161
Traubenholunder 141, 161
Traubenkirsche 136, 161
Trauer-Blutbuche 126
Trauer-Buche 126
Trauerweide 138
Trennfurter Goldrenette 27
Trigintipetala 98
Trigonella caerulea 170
Triumph de Vienne 36
Triumphans 142
Trockener Martin 34
Trompetenbaum 120
Tsuga canadensis Jeddeloh 151
Tsuga canadensis 151
Tulameen 64
Tulpenbaum 131
Tulpen-Magnolie 132
Tulpenstrauch 132
Tumanga 9, 27
Tundrazypresse 149, 156
Turkestan-Ulme 145, 160
Türkischer Mohn 177
Tuscany 98
Twister 122

Uetersener Klosterrose 103

Ufo 50
Uhlhorns Augustkalvill 27
Ulmer Butterbirne 36
Ulmer Polizeiapfel 27
Ulmus carpinifolia Wredei 145
Ulmus carpinifolia 145, 161
Ulmus glabra ´Pendula 145
Ulmus glabra 145, 161
Ulmus hollandica Jaqueline Hillier 145
Ulmus pumila Celer 145, 160
Ungarische Beste 48
Ungarischer Flieder 143
Unika Blutpflaume 46
Unique 129
Unseldapfel 27
Unterländer 40
Urweltmammutbaum 149
Uta 37

Vaccinium corymbosum 67, 155

Vaccinium macrocarpon 68, 155
Vaccinium myrtillus 68, 155
Vaccinium oxycoccus 68, 155
Vaccinium uliginosum 68, 155
Vaccinium vitis-idaea 68, 155
Vainiglia 86
Valchova 76
Valentina® 64
Valeriana officinalis 170
Valjevka 46
Valley Valentine 152
Van Elsner Kalvill 27
Van Eseltine 133
Vanessa 82
Vanille Fraise 129
Veitchii 113
Veitshöchheim 168
Venny 62
Venus 82
Venus® 122
Venusta Pendula 103
Verbena officinalis 170
Verbesserte Rügen 90
Verdino 87
Veredelte Blutbuche 126
Veredelte Eberesche 60
Veredelte Hänge-Birke 119
Veredelungs-Unterlagen 182
Veredelungs-Zubehör 183
Vereinsdechantbirne 37
Veronica longifolia Blauriesin 179
Versicolor 98
Viburnum bodnantense Dawn 145
Viburnum burkwoodi 145
Viburnum carlcephalum 145
Viburnum lantana 145, 161
Viburnum opulus 80, 146, 161
Viburnum opulus Compactum 146
Viburnum opulus Roseum 146
Viburnum opulus Xanthocarpum 146
Viburnum opulus Sterile 146
Viburnum plicatum Mariesii 146
Viburnum trilobum Wentworth 146
Viburnum trilobum 80
Victoria 170
Vierbeere 62
Viking 71
Viktoria 53, 57
Vilma 62
Vima Zanta 90
Vinca major 157
Vinca minor 157
Vinschger Marille 48
Viola odorata 179
Virginische Zaubernuss 128
Virginischer Rosenapfel 27
Vitalbeere® 84
Vitaminrose 94
Vitex agnus-castus latifolia 146
Vitis 113
Vitis coignetiae 113
Vitis vinifera 81
Viva Rosa 90
Vogelbeere 60, 141, 161
Vogelkirsche 135, 161
Vogesenrose 95
Vorfrühlingsalpenrose 154
Vossii 130
Vostorg 76
Vraca Kastel 72
Vranja 54

Wachsrenette von Benediktbeuern 27

Wageneraperfel 27
Wahl´sche Schnapsbirne 37
Wald-Anemone 171
Walderdbeere 90
Waldgeißbart 172
Wald-Geißblatt 112
Waldheidelbeere 68, 155
Waldhimbeere 138
Waldmeister 163
Waldrebe 109
Waldsteinia ternata 158
Waldviertler Böhmer 27
Walnuss 56, 130
Waltz 53
Wangenheims Frühzwetschke 46
Warszawska Nike 112
Warzawa 1, 83
Washington Weißdorn 124
Wealthy 27
Webbs Preisnuss 58
Weber-Bartl 27
Wehrhahnii 139
Weichsel 41
Weidenblättrige Hänge-Birne 137
Weigela Bristol Ruby 146
Weigela Eva Rathke 146
Weigela Lucifer 147
Weigela Middendorfiana 147
Weigela Monet 147
Weigela Red Prince 147
Weigela Rumba 147
Weigela Styriaca 147
Weigela florida Alexandra 146
Weigela florida Nana Variegata 146
Weigela florida Snowflake 146
Weigela florida Victoria 147
Weigelie 146
Weigelts Zinszahler 23, 28
Weinberg 2 57
Weinbirne 30, 34
Weinblatt-Ahorn 114
Weinheimer Walnuss 57
Weinler 16
Weinraute 168
Weinrebe 81, 113
Weinrose 94, 161
Weinsberg 1 57
Weiß-Birke 119, 161
Weißbuche 120
Weißbunte Rotbuche 126
Weißbunter Hartriegel 121
Weißbunter Spitz-Ahorn 115
Weißdorn 73, 159
Weißdorn Xanthocodon 123
Weißdornmispel 55
Weiße Ananas 90
Weiße Hängemaulbeere 78
Weiße Herbstbutterbirne 37
Weiße Kanadarenette 28
Weiße Krachmandel 51
Weiße Maulbeere 78
Weiße Monatserdbeere 89
Weiße Polster-Spiere 157
Weiße Rose 96
Weiße Versailler 62
Weißer Astrachan 28
Weißer Hartriegel 121, 161
Weißer Klarapfel 28
Weißer Schusterapfel 28
Weißer Winterglockenapfel 28
Weißer Winterkalvill 28
Weißer Wintertaffetapfel 28
Weiß-Erle 117, 161
Weißes Seidenhemdchen 28
Weißfruchtige Azarole 72
Weißfruchtige Strauch-Eberesche 142
Weiß-Kiefer 150, 161
Weiß-Tanne 161
Weißweide 138, 161
Wellingtonie 150
Welschbrunner 28
Welschisner 10
Wentworth 80, 146
Wermut 163
Westerstede 128
Westerveld 55
Westlicher Erdbeerbaum 85
Wettringer Taubenapfel 28
Weymouthskiefer 150
White Profusion 119´
White Rose of Finland 102
White Rose of York 96
Wiener Haferbirne 37
Wiener Rosenapfel 28
Wienerwald 78
Wiesen-Arnika 163
Wiesenrose 95
Wiesensalbei 178
Wiesling 24
Wildbirne 136, 161
Wilde Eierbirne 37
Wilder Knoblauch 162
Wilder Majoran 167
Wilder Wein 113
Wildrosen 92
Wildsträucher 114
Willamette 64
William Shakespeare 2000® 105
Williams Christbirne 37
Wilsonii 110
Wilstedter Renette 28
Wim's Red 129
Winawitzbirne 37
Winchester Cathedral® 105
Winnitza 12
Winter Beauty 122
Winterbananenapfel 28
Winter-Bohnenkraut 169
Winterdechantsbirne 37
Winterduft-Heckenkirsche 131
Winter-Duftschneeball Dawn 145
Wintergoldparmäne 29
Wintergravensteiner 29
Winterhimbeerapfel 29
Winterjasmin 112
Winterlinde 145, 161
Winterlonchen 37
Winterprinz 13, 29
Winterrolling 10
Winterstettiner 19
Winterstettiner 29
Winterzitronenapfel 29
Winzertraum® 50
Wisteria alba 113
Wisteria floribunda 113
Wisteria floribunda Rosea 113
Wisteria sinensis 113
Wöbers Rambour 29
Wohlriechende Heckenkirsche 131
Wohlriechender Fieberstrauch 130
Wohlriechender Spilling 46
Wölflisteiner 40
Wolfsbeere 77
Wolliger Schneeball 161, 145
Woll-Weide 140
Woodbridge 128
Worcester Parmäne 29
Wredei 145
Wunder von Monrepos 57
Wunsch-Veredelungen 183
Würz- und Heilpflanzen 162
Wu-Wei-Zi 84

Xanthocarpum 146

Xanthoceras sorbifolium 147
Xanthoxylum piperitum 147
Xanthoxylum simulans 147

Yasemin 115

Yates 152 58
Yellow River 132
Ysander 156
Ysop 164
Yucca filamentosa 179
Yulan-Magnolie 132

Zabergäurenette 29

Zahnweh-Baum 147
Zaubernuss 127
Zaunrose 161
Zefa 3 Herbsternte 64
Zelkova serrata 147
Zelkove 147
Zéphirine Drouhin 96
Zibartl blau 46
Zibartl Klon E, gelb 46
Zick-Zack-Weide 138
Zierapfel 133
Zierbrombeere 66
Zierribisel 160
Zigeunerapfel 24
Zigeunerin 29
Zimt-Ahorn 114
Zimthimbeere 138
Zimtrenette 29
Zimtrose 93
Zirbe 149, 161
Zitavia 62
Zitronat-Zitrone 88
Zitrone 135
Zitronenapfel 14, 26, 29
Zitronenmelisse 165
Zitronenthymian 169
Zitruspflanzen 88
Zitterpappel 135, 161
Ziziphus jujuba 80
Zonta-Rose® 106
Zuccalmaglio Renette 29
Zucker-Ahorn 116
Zucker-Birke 118
Zuckerhutfichte 151
Zweigriffeliger Weißdorn 123, 161
Zwerg Blut-Berberitze 118
Zwergalpenrose 154
Zwerg-Birke 118
Zwerg-Flieder Palibin 143
Zwerg-Goldglöckchen 127
Zwerg-Hemlockstanne 151
Zwerglatsche 151
Zwerg-Mahonie Apollo 132
Zwerg-Maiblumenstrauch 125
Zwergmandel 136
Zwergmuschelzypresse 151
Zwerg-Osterstrauch 127
Zwergpfeifenstrauch 134
Zwerg-Sanddorn 128
Zwerg-Spiere 157
Zwerg-Spindelstrauch 126
Zwergspindelstrauch 156
Zwergulme Jaqueline Hillier 145
Zwetschke 42
Zwetschkenunterlagen 182
Zypressenkraut 169

F R E I W A L D E R

Seit 2013 ´veredeln´ wir nun schon die ´Früchtchen´ aus den Quartieren unserer Bio-Baumschule unter vermarkten diese unter dem Namen ´Freiwalder´.

Die Früchte Edelbrände werden naturvergoren, das heißt, dass keine Gärhilfen, Enzyme, Schaumverminderer, Geschmacksverstärker, usw. beigemengt werden, um zu ´optimieren´. Unsere Maische besteht nur aus den Früchten, die wir ansetzen, die Vergärung erfolgt mit den natürlichen Hefen, die an unseren Biofrüchten sowieso anhaften. Wenn diese Maische fertig vergoren ist, wird sie meistens noch einige Wochen kühl gelagert, um sie dann nach der traditionellen Rauh- und Feinbrandmethode zu destillieren.

Manche Beeren, die Nüsse und die Kräuter für unsere Geiste werden in Kornernen oder Apfelbrand angesetzt. Beim sogenannten Reinigungsbrand werden sie zu edlen Schnäpsen ´veredelt´.

Die Früchte für unsere Liköre werden ebenfalls in Kornbrand oder Apfelschnaps, teils mit Gewürzen angesetzt, um dann, wenn notwendig, mit Biozucker oder Biowein verfeinert zu werden.

Und was gibt es zu den Marmeladen zu sagen? Erst einmal dürfen wir nicht überall Marmelade draufschreiben, wo Marmelade drinnen ist. Denn bei jenen, die unsere Produkte an Endkunden ´weiterverkaufen´, muss Fruchtaufstrich draufstehen - na ja, eh klar, oder? Jedenfalls außer den Früchten, teilweise passiert, sehr oft auch mit Fruchtstückchen, ist noch Bio-Rübenzucker oder Bio-Rohrohrzucker, Pektin und Zitronensäure drinnen.

Mittlerweile produzieren wir ca. 30 verschiedene Edelbrände und Geiste, 35 Liköre und über 50 verschiedene Bio-Marmeladen. Da sind dann echt ausgefallene Spezialitäten wie Marmeladen von Weißdorn, Schlehe, Herzbeere, Koreakirsche oder Russische Vogelbeere mit dabei, ebenso aber auch Exoten wie Feige, Granatapfel und Indianerbanane.

Hinzu kommen unsere weithin bekannten und beliebten ´Mohnzelten´ mit Erdäpfelteig: nach einem Rezept von Liane, streng geheim -):
Zutaten: Mehl, Eier, Milch, Sauerrahm, Butter, Backpulver, Salz, Erdäpfel, Rohrohrzucker, Waldviertler Graumohn, Zwetschkenpowidl, Honig, Zimt = 100 % BIO.
Neuerdings wurden auch schon ´Nusszelten´ gesichtet, ebenfalls ganz lecker – mit Walnussfülle.

2017 haben wir damit begonnen, Sirupe ohne Konservierungs- und Zusatzstoffe zu produzieren und haben diese in Beuteln abgefüllt (Bag-in-Box) und in unserem Buschenschank angeboten. Mittlerweile sind diese so sehr beliebt, dass wir uns entschlossen haben, die Sirupe auch in Flaschen anzubieten. 2019 haben wir damit begonnen und sind somit mitten in der Versuchsphase. Einige Sorten können wir mittlerweile anbieten.

Diese unsere handgemachten Bioprodukte können in unserer Baumschule sowie in der Blumenwerkstatt Flora Norah erworben werden. Obendrein gibt es mittlerweile einige Partner, die unsere ´Freiwalder´ anbieten. Da wären der ´Pertholzer Hofladen´ in Bad Großpertholz, direkt an der Bundesstraße, der Uni-Markt Rauch in Weitra, die Genussläden in den Lagerhäusern Zwettl, Schweiggers und Großgerungs, sowie einige weitere.

Anzumerken wäre bei dieser Gelegenheit auch, dass wir natürlich nur so viel produzieren können, wie wir an Früchten auch geerntet haben. Bei diversen Spezialitäten wie dem Schlehen-Geist, der so wunderbar nach Marzipan schmeckt, dem ´Waldviertler Gin´ oder der höherprozentigen ´Moorhex´ mit ihrem intensiven Kräutergeschmack, kommt es vor, dass diese vorübergehend ausverkauft sind. Bei den Marmeladen sind es vor allem die kleinen Chargen.



Johannisbeere küsst Rote Ribisel



Nicht Unbekannte beim Obstbaumtag 2018 und beim ´Freiwalder´-Verkosten

Edelbrände – Liköre – Marmeladen – Sirupe – Honig - Arnika

Unsere Edelbrände und Geiste sind auf ein Alkoholvolumen von 38 - 43% eingestellt, bei den Likören sind es 20 – 25%, die starke ´Moorhex´ hat 34 Vol.%.

Bio-Edelbrände	**0,35 l**
Alte Zwetschke	14,00
Apfel	13,00
Apfel Kaiser Wilhelm	14,00
Apfel Kronprinz Rudolf	14,00
Apfel Weißer Klar	14,00
Birne	13,00
Birne Speckbirne	14,00
Himbeere	16,00
Kirschwasser	15,00
Kornerner	13,00
Kriecherl	16,00
Marille	15,00
Mispel - Asperl	16,00
Obstler	13,00
Quitte	15,00
Pfirsich	15,00
Ringlotte	14,00
Unika Blutpflaume	14,00
Steinobst	14,00
Vogelbeere	29,00
Zwetschke	13,00



Bio-Geiste	**0,35 l**
Aronia	14,50
Mispel - Asperl	14,50
Dirndl – Kornelkirsche	15,50
Früchtetraum	13,50
Haselnuss	17,50
Heidelbeere	13,50
Hochmoor-Geist	16,50
Holunderbeeren	20,50
Holunderblüten	15,50
Maibeere	14,50
Schlehe	20,50
Vogelbeere	23,50
Waldbeeren-Geist	14,50
Waldviertler Gin Wacholder	14,50

Bio-Liköre	**0,35 l**
A´Moorhex	16,50
Aronia	14,50
Brombeere	14,50
Crannberry	14,50
Dirndl – Kornelkirsche	14,50
Erdbeere	13,50
Feige	15,50
Felsenbirne	15,50
Granatapfel	15,50
Haselnuss	15,50
Heidelbeere	13,50
Himbeere	14,50
Holunderbeere	20,50
Holunderblüte	13,50
Johannisbeere	13,50
Jostabeere	13,50
Kirsche	13,50
Krankerl – Preiselbeere	15,50
Kriecherl	14,50
Maibeere	13,50
Marille	13,50
Maroni	15,50
Mispel – Asperl	14,50
Quitte	13,50
Rote Ribisel	13,50
Sanddorn	16,50
Schlehe	17,50
Stachelbeere	13,50
Unika Blutpflaume	13,50
Waldbeeren	14,50
Waldheidelbeere	15,50
Walnuss	15,50
Walnuss grün	14,50
Weintraube	13,50
Weißdorn	18,50



Marmeladen, Fruchtaufstriche	**200 ml**
Aronia	3,70
Aronia-Erdbeere	3,20
Aronia-Maibeere	3,20
Aronia-Stachelbeere	3,20
Aronia-Waldheidelbeere	4,00
Birne – Blutbirne	4,30
Birne-Heidelbeere	3,70
Blaue Kriecherl	3,70
Brombeere	3,70
Cherimoya – Süßsack	4,30
Crannberry	4,30
Dirndl – Kornelkirsche	3,70
Erdbeere	3,20
Erdbeere-Maibeere	3,20
Erdbeere-Holunderblüte	3,20
Feige	4,00
Felsenbirne	4,80
Flotows Mirabelle	4,00
Granatapfel	4,80
Heidelbeere	3,20
Heidelbeere-Nektarine	3,70
Heidelbeere-Pfirsich-Mandarine	3,70
Heidelbeere-Russische Vogelbeere	4,30
Heidelbeere-Schlehe	4,30
Heidelbeere-Vogelbeere	4,30
Hetscherl – Hagebutte	5,50
Himbeere	4,00
Indianerbanane	4,80
Japanische Weinbeere	4,30
Johannisbeere	3,20
Jostabeere	3,20
Kirsche	3,20
Königin Viktoria Pflaume	3,20
Koreakirsche	4,80
Krankerl – Preiselbeere	4,80
Kriecherl	3,70
Maibeere	3,20
Maibeere-Schlehe	3,70
Marille	3,20
Minikiwi	3,70
Mispel – Asperl	3,20
Monatserdbeere	4,80
Orange/Blutorange	3,70
Pflaume	3,20
Prinzessinkirsche	3,20
Quitte	3,70
Rose de Resht – Rosenblüten	5,50
Rote Ribisel	3,20
Russische Vogelbeere	4,80
Russische Vogelbeere – Rote Ribisel	4,30
Russische Vogelbeere – Maibeere	4,30
Schisandra	5,50
Schlehe	4,00
Schneeball – Herzbeere	5,50
Schwarze-Rote Ribisel	3,20
Spenling	4,30
Stachelbeere – Ogrosl Rot, Gelb, Grün	3,20
Stachelbeere – Ogrosl Gemischt	3,20
The Czar – Zwetschke	3,20
Unika Blutpflaume	3,20
Vogelbeere	4,80
Vogelbeere-Maibeere	4,30
Vogelbeere-Rote Ribisel	4,30
Vogelbeere-Zwetschke	4,30
Waldheidelbeere	5,50
Weichsel	3,70
Weintraube	3,20
Weißdorn	5,50
Weiße Ribisel	3,70
Zwetschke – Powidl	3,20

Sirupe	**0,35 l**
Heidelbeere	4,20
Hollerblüten	4,20
Kirsche	4,20
Maibeere	4,20
Marille	4,20
Rote Ribisel	4,20

Honig	**500g**	**1kg**
Blütenhonig	7,00	13,00
Waldhonig	7,00	13,00
Blüten-/Waldhonig gemischt	7,00	13,00

Arnika-Ansatz	**0,35 l**
nur zur äußeren Anwendung!	8,50

Flora Norah

BLUMENWERKSTATT

ARTNER

Blumen sagen mehr als ... Worte



Hochzeitstafel S&M 19







Hochzeitstorte S&M 19



Hochzeits-Oldie S&M 19



Hochzeitsvorbereitung L&M 16

Lilly ‘s
Baumschul-Heuriger





2020

Datum	Uhrzeiten
11.4. – 24.5. , Sa u. So	Freitag 15 – 21 Uhr
17.7. – 2.8., Fr, Sa, So	Samstag 15 – 21 Uhr
3.10. – 26.10., Sa, So	Sonntag und Feiertag
	15 – 20 Uhr

Geschlossene Gesellschaften sind jederzeit möglich.
T: 02857-2970, mail: liane.artner@biobaumschule.at







Sonnwendfeuer 06-18





Konzert von JGH & Co 08-19





Weihnachtsfeier 12-19

Artner Silva Nortica
Waldviertler Bio-Baumschule



Crew Tag der offenen Tür 2019

LIMA Artner KG
Pflanzenhandel
Reichenau am Freiwald 9
3972 Bad Großpertholz
T.: ++43 (0)2857-2970
M: artner@biobaumschule.at

Lilly´s Baumschulheuriger
Buschenschank
Reichenau am Freiwald 9
3972 Bad Großpertholz
T.: ++43 (0)2857-2970
M: liane.artner@biobaumschule.at

Flora Norah
Blumenwerkstatt
Friedhofgasse 5
3950 Gmünd
T.: ++43 (0)2852-51538
M: flora-norah@biobaumschule.at

Waldviertler Bio-Baumschule
Silva Nortica
Reichenau am Freiwald 9
3972 Bad Großpertholz
T.: ++43 (0)2857-2970
M: artner@biobaumschule.at